

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel   | LZ-Dimension                        | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel   |
|-------|---------------|-------|--|-------------------------------------|------------------------|--|
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | Grundzüge der 300-jährigen Geschichte der Charité beschreiben können.  |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | am Beispiel des Neubaus der Charité um 1900 wesentliche soziale, politische und wissenschaftliche Entwicklungslinien der Jahrhundertwende beschreiben können |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | eine Identifikation mit der Historie der Charité und ihrer Campi entwickeln.   |
| M01   | SoSe2024      | OE    | Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | Grundzüge der 300-jährigen Geschichte der Charité beschreiben können.  |
| M01   | SoSe2024      | OE    | Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | am Beispiel des Neubaus der Charité um 1900 wesentliche soziale, politische und wissenschaftliche Entwicklungslinien der Jahrhundertwende beschreiben können |
| M01   | SoSe2024      | OE    | Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | eine Identifikation mit der Historie der Charité und ihrer Campi entwickeln.   |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern               | Unterstützungsmöglichkeiten bei Studienproblemen und Problemen der Vereinbarkeit von Studium und Familie benennen können.                                    |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern               | wichtige Einflussfaktoren auf die berufliche Entwicklung benennen können.  |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | die eigene Studienmotivation reflektieren.   |
| M01   | SoSe2024      | OE    | Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern               | Unterstützungsmöglichkeiten bei Studienproblemen und Problemen der Vereinbarkeit von Studium und Familie benennen können.                                    |
| M01   | SoSe2024      | OE    | Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern               | wichtige Einflussfaktoren auf die berufliche Entwicklung benennen können.  |
| M01   | SoSe2024      | OE    | Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | die eigene Studienmotivation reflektieren.   |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können.                            |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern               | die unterschiedlichen Begrifflichkeiten Sex (biologisches Geschlecht) und Gender (soziokulturelles Geschlecht) definieren können.                            |
| M01   | WiSe2023      | OE    | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender                                   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden.                 |

|     |          |               |   |                                     |             |   |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M01 | SoSe2024 | OE            | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können.                                   |
| M01 | SoSe2024 | OE            | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die unterschiedlichen Begrifflichkeiten Sex (biologisches Geschlecht) und Gender (soziokulturelles Geschlecht) definieren können.                                   |
| M01 | SoSe2024 | OE            | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden.                        |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Belehrung: Sicheres Arbeiten im Labor   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Gefahrensymbole/Gefahrenpiktogramme zuordnen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Belehrung: Sicheres Arbeiten im Labor   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Gefahrensymbole/Gefahrenpiktogramme zuordnen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die prinzipiellen Zusammenhänge zwischen Strom, Energie, Potenzial, Leitwert bzw. Widerstand in verschiedenen physiologischen Systemen qualitativ erläutern können. |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | dem Begriff Potenzial in einigen Teilgebieten der Medizin gebräuchliche Synonyme zuordnen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | reflektieren: „Es gibt nichts Praktischeres“ [fürs Lernen, Diagnostizieren, Helfen] „als eine gute Theorie“ (Kurt Lewin, 1890 - 1947, dt.-am. Psychologe)           |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die prinzipiellen Zusammenhänge zwischen Strom, Energie, Potenzial, Leitwert bzw. Widerstand in verschiedenen physiologischen Systemen qualitativ erläutern können. |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | dem Begriff Potenzial in einigen Teilgebieten der Medizin gebräuchliche Synonyme zuordnen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | reflektieren: „Es gibt nichts Praktischeres“ [fürs Lernen, Diagnostizieren, Helfen] „als eine gute Theorie“ (Kurt Lewin, 1890 - 1947, dt.-am. Psychologe)           |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Stoffwechsel: Vom Großen zum Kleinen und zurück - Der menschliche Stoffwechsel. | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Dichotomie des Stoffwechsels lebender Systeme (Energiestoffwechsel vs. Baustoffwechsel; Anabolismus vs. Katabolismus) erläutern können.                         |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Stoffwechsel: Vom Großen zum Kleinen und zurück - Der menschliche Stoffwechsel. | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundprinzipien des chemotrophen Energiestoffwechsels beschreiben können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Stoffwechsel: Vom Großen zum Kleinen und zurück - Der menschliche Stoffwechsel. | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des oxidativen (aeroben) und fermentativen (anaeroben) Energiestoffwechsels und deren Energieausbeute beschreiben können.      |

|     |          |               |  |                                     |             |  |
|-----|----------|---------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Stoffwechsel: Vom Großen zum Kleinen und zurück - Der menschliche Stoffwechsel.        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Dichotomie des Stoffwechsels lebender Systeme (Energiestoffwechsel vs. Baustoffwechsel; Anabolismus vs. Katabolismus) erläutern können.                    |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Stoffwechsel: Vom Großen zum Kleinen und zurück - Der menschliche Stoffwechsel.        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundprinzipien des chemotrophen Energiestoffwechsels beschreiben können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Stoffwechsel: Vom Großen zum Kleinen und zurück - Der menschliche Stoffwechsel.        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des oxidativen (aeroben) und fermentativen (anaeroben) Energiestoffwechsels und deren Energieausbeute beschreiben können. |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Unterschiede zwischen dem biomedizinischen und biopsychosozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit darstellen können.                                   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das biopsychosoziale Modell beschreiben können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Unterschiede zwischen dem biomedizinischen und biopsychosozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit darstellen können.                                   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das biopsychosoziale Modell beschreiben können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Wissensquellen: Grundlagen der Wissens- und Literaturrecherche am Computer kennen lernen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | wichtige Quellen medizinischer Informationen (z. B. Internet, Lehrbuch, Studien) kennen und einordnen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Wissensquellen: Grundlagen der Wissens- und Literaturrecherche am Computer kennen lernen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | wichtige Quellen medizinischer Informationen (z. B. Internet, Lehrbuch, Studien) kennen und einordnen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Memento: Memento - Was bleibt im Gedächtnis?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Multispeichermodell des Gedächtnisses erklären können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Memento: Memento - Was bleibt im Gedächtnis?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ausgewählte psychische und physische Einflussfaktoren auf die Gedächtnisleistung beschreiben können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Memento: Memento - Was bleibt im Gedächtnis?   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die eigenen Lernstrategien auf der Grundlage der Prinzipien der Gedächtnisbildung weiterentwickeln und reflektieren können.                                    |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Memento: Memento - Was bleibt im Gedächtnis?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Multispeichermodell des Gedächtnisses erklären können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Memento: Memento - Was bleibt im Gedächtnis?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ausgewählte psychische und physische Einflussfaktoren auf die Gedächtnisleistung beschreiben können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Memento: Memento - Was bleibt im Gedächtnis?   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die eigenen Lernstrategien auf der Grundlage der Prinzipien der Gedächtnisbildung weiterentwickeln und reflektieren können.                                    |

|     |          |               |  |   |           |  |
|-----|----------|---------------|--|---|-----------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Elemente und Moleküle des Lebens, die für die Struktur und den Stoffwechsel von Bedeutung sind, benennen und ihre Funktion an Beispielen erläutern können. |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie            | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | die Bedeutung der Biochemie in den medizinischen Wissenschaften reflektieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Elemente und Moleküle des Lebens, die für die Struktur und den Stoffwechsel von Bedeutung sind, benennen und ihre Funktion an Beispielen erläutern können. |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie            | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | die Bedeutung der Biochemie in den medizinischen Wissenschaften reflektieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Seminar Ströme: „... wieso, weshalb, warum?“ - Fragen und Prinzipien helfen lernen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen  | im Herz-Kreislauf-System und im Atmungssystem Leitwert bzw. Widerstand berechnen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Seminar Ströme: „... wieso, weshalb, warum?“ - Fragen und Prinzipien helfen lernen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen  | im Herz-Kreislauf-System und im Atmungssystem Leitwert bzw. Widerstand berechnen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Praktikum Labordiagnostik: Grundlagen der Labordiagnostik                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Funktionsprinzip eines einfachen Spektralphotometers erläutern können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Praktikum Labordiagnostik: Grundlagen der Labordiagnostik                          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | Kolbenhubpipetten, Photometer und einfache Laborgeräte bedienen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Praktikum Labordiagnostik: Grundlagen der Labordiagnostik                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Funktionsprinzip eines einfachen Spektralphotometers erläutern können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Praktikum Labordiagnostik: Grundlagen der Labordiagnostik                          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | Kolbenhubpipetten, Photometer und einfache Laborgeräte bedienen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Praktikum Fachsprache: Medizinische Fachsprache                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Vor- und Nachteile der Verwendung medizinischer Fachsprache erläutern können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Praktikum Fachsprache: Medizinische Fachsprache                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Unterschied zwischen klinischer Terminologie und anatomischer Nomenklatur erläutern können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Lernender | Praktikum Fachsprache: Medizinische Fachsprache                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Substantive der a/o Deklination in Einzahl und Mehrzahl im Nominativ und Genitiv erkennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Praktikum Fachsprache: Medizinische Fachsprache                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Vor- und Nachteile der Verwendung medizinischer Fachsprache erläutern können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Praktikum Fachsprache: Medizinische Fachsprache                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Unterschied zwischen klinischer Terminologie und anatomischer Nomenklatur erläutern können.  |

|     |          |                  |   |   |             |  |
|-----|----------|------------------|---|---|-------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Lernender    | Praktikum Fachsprache: Medizinische Fachsprache             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Substantive der a/o Deklination in Einzahl und Mehrzahl im Nominativ und Genitiv erkennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundbegriffe der allgemeinen Anatomie des Bewegungsapparats (Diarthrosen, Synarthrosen, Gelenkaufbau, Gelenkarten mit Beispielen, Bewegungsachsen) erläutern können.                              |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundbegriffe der allgemeinen Anatomie des Kreislaufsystems (Arterie/Vene, großer/kleiner Kreislauf, Pfortadersystem, Vasa privata/publica, Anastomose/ Kollaterale, Endarterie) erläutern können. |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Gründe für den individuell unterschiedlichen Körperbau diskutieren und in diesem Rahmen den Begriff "anatomische Variante" erläutern und gegen Fehlbildungen abgrenzen können.                         |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Grundlegende Methoden, die den menschlichen Körper der anatomischen Untersuchung zugänglich machen können (Konservierung, histologische Aufarbeitung, Mazeration), definieren können                   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die anatomische Grundstellung demonstrieren können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundbegriffe der allgemeinen Anatomie des Bewegungsapparats (Diarthrosen, Synarthrosen, Gelenkaufbau, Gelenkarten mit Beispielen, Bewegungsachsen) erläutern können.                              |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundbegriffe der allgemeinen Anatomie des Kreislaufsystems (Arterie/Vene, großer/kleiner Kreislauf, Pfortadersystem, Vasa privata/publica, Anastomose/ Kollaterale, Endarterie) erläutern können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Gründe für den individuell unterschiedlichen Körperbau diskutieren und in diesem Rahmen den Begriff "anatomische Variante" erläutern und gegen Fehlbildungen abgrenzen können.                         |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Grundlegende Methoden, die den menschlichen Körper der anatomischen Untersuchung zugänglich machen können (Konservierung, histologische Aufarbeitung, Mazeration), definieren können                   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die anatomische Grundstellung demonstrieren können.  |

|     |          |                  |   |  |             |  |
|-----|----------|------------------|---|--|-------------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die grundlegenden Abläufe einer anatomischen Körperspende (letztwillige Verfügung, Unentgeltlichkeit, amtsärztliche Leichenschau, Konservierung, Präparation, Einäscherung, Bestattung) darlegen können.                               |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | keine Angst vor dem Umgang mit menschlichen Präparaten in der Anatomie haben und sich mit einer eventuell vorhandenen Unsicherheit bewusst auseinandersetzen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | die privilegierte Situation der anatomischen Sektion einer menschlichen Leiche durch Medizinstudierende reflektieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die grundlegenden Abläufe einer anatomischen Körperspende (letztwillige Verfügung, Unentgeltlichkeit, amtsärztliche Leichenschau, Konservierung, Präparation, Einäscherung, Bestattung) darlegen können.                               |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | keine Angst vor dem Umgang mit menschlichen Präparaten in der Anatomie haben und sich mit einer eventuell vorhandenen Unsicherheit bewusst auseinandersetzen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen   | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | die privilegierte Situation der anatomischen Sektion einer menschlichen Leiche durch Medizinstudierende reflektieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | den allgemeinen Aufbau eines Knochens beschreiben können (unter Zuhilfenahme folgender Begriffe: Corticalis, Cavitas medullaris, Substantia compacta, Substantia spongiosa, Epiphyse, Metaphyse, Diaphyse, Apophyse, Periost, Endost). |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | verschiedene Wellenlängenbereiche des elektromagnetischen Spektrums im Hinblick auf ihre biologische Wirksamkeit unterscheiden können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die grundlegenden physikalischen Prinzipien der Erzeugung von Röntgenstrahlen und die Mechanismen der Wechselwirkung mit Gewebe darlegen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | organische und anorganische Bestandteile der Knochensubstanz benennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | einzelne Wellenlängenbereiche den wichtigsten bildgebenden Verfahren zuordnen können.  |

|     |          |                  |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den allgemeinen Aufbau eines Knochens beschreiben können (unter Zuhilfenahme folgender Begriffe: Corticalis, Cavitas medullaris, Substantia compacta, Substantia spongiosa, Epiphyse, Metaphyse, Diaphyse, Apophyse, Periost, Endost). |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | verschiedene Wellenlängenbereiche des elektromagnetischen Spektrums im Hinblick auf ihre biologische Wirksamkeit unterscheiden können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die grundlegenden physikalischen Prinzipien der Erzeugung von Röntgenstrahlen und die Mechanismen der Wechselwirkung mit Gewebe darlegen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | organische und anorganische Bestandteile der Knochensubstanz benennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | einzelne Wellenlängenbereiche den wichtigsten bildgebenden Verfahren zuordnen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Übertragungswege von Erregern im Krankenhaus (Kontakt, Tröpfchen, Luft) benennen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Maßnahmen zum Schutz der Patienten vor Infektionen im Krankenhaus benennen und zuordnen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?                                 | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Übertragungswege von Erregern im Krankenhaus (Kontakt, Tröpfchen, Luft) benennen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Maßnahmen zum Schutz der Patienten vor Infektionen im Krankenhaus benennen und zuordnen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?                                 | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Kernmethoden der forensischen Wissenschaften (Obduktion, Histologie, Toxikologie, Genetik, Radiologie) benennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patienten/innen/Geschädigten (Opfern) einschätzen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Herangehensweise an die Lösung rechtlicher Fragen mittels Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden beschreiben können.   |

|     |          |                  |  |   |            |   |
|-----|----------|------------------|--|---|------------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | Kernmethoden der forensischen Wissenschaften (Obduktion, Histologie, Toxikologie, Genetik, Radiologie) benennen können.                                       |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patienten/innen/Geschädigten (Opfern) einschätzen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Herangehensweise an die Lösung rechtlicher Fragen mittels Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden beschreiben können.                                  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 1: Allgemeine Anatomie - Einführung und Rumpfskelett                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die anatomischen Achsen und Ebenen, Lage- und Richtungsbezeichnungen benennen und mit ihrer Hilfe beliebige Punkte im menschlichen Körper beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 1: Allgemeine Anatomie - Einführung und Rumpfskelett                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die anatomischen Achsen und Ebenen, Lage- und Richtungsbezeichnungen benennen und mit ihrer Hilfe beliebige Punkte im menschlichen Körper beschreiben können. |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 2: Allgemeine Anatomie - Herz/Kreislauf und Überblick Innere Organe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die vier Herzhöhlen, die vier Herzklappen und die großen Gefäße benennen und den Weg des Blutes durch das Herz beschreiben können.                            |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 2: Allgemeine Anatomie - Herz/Kreislauf und Überblick Innere Organe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die großen Körperhöhlen (Brusthöhle, Bauch/Beckenhöhle), ihre Begrenzungen und die Brust- und Bauch-Organen benennen können.                                  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 2: Allgemeine Anatomie - Herz/Kreislauf und Überblick Innere Organe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die Oberflächenprojektionen von Herz- und Lungengrenzen auf der Körperoberfläche und am Skelett zeigen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 2: Allgemeine Anatomie - Herz/Kreislauf und Überblick Innere Organe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die vier Herzhöhlen, die vier Herzklappen und die großen Gefäße benennen und den Weg des Blutes durch das Herz beschreiben können.                            |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 2: Allgemeine Anatomie - Herz/Kreislauf und Überblick Innere Organe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die großen Körperhöhlen (Brusthöhle, Bauch/Beckenhöhle), ihre Begrenzungen und die Brust- und Bauch-Organen benennen können.                                  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Seminar Anatomie 2: Allgemeine Anatomie - Herz/Kreislauf und Überblick Innere Organe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die Oberflächenprojektionen von Herz- und Lungengrenzen auf der Körperoberfläche und am Skelett zeigen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | medizinische Anlässe für eine Händedesinfektion (Blutabnahme, Blutdruckmessung, Infusionswechsel) benennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | erklären können, wie Haut vor der Blutentnahme desinfiziert wird.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | am Modell eine Hautdesinfektion demonstrieren (z.B. vor Blutabnahme), inklusive korrekter Substanzwahl und Einwirkzeit.                                       |



|     |          |                  |   |   |           |  |
|-----|----------|------------------|---|---|-----------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion                                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine wirksame Händedesinfektion durchführen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | medizinische Anlässe für eine Händedesinfektion (Blutabnahme, Blutdruckmessung, Infusionswechsel) benennen können.                         |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | erklären können, wie Haut vor der Blutentnahme desinfiziert wird.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion                                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | am Modell eine Hautdesinfektion demonstrieren (z.B. vor Blutabnahme), inklusive korrekter Substanzwahl und Einwirkzeit.                    |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion                                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine wirksame Händedesinfektion durchführen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | demonstrieren können, dass sie sicher in der Lage sind, bewegungseingeschränkte Patientinnen/Patienten in ihrer Mobilität zu unterstützen. |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich in die Situation und die Wahrnehmung von bewegungseingeschränkten und hilfsbedürftigen Menschen hineinversetzen können.               |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | demonstrieren können, dass sie sicher in der Lage sind, bewegungseingeschränkte Patientinnen/Patienten in ihrer Mobilität zu unterstützen. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich in die Situation und die Wahrnehmung von bewegungseingeschränkten und hilfsbedürftigen Menschen hineinversetzen können.               |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Untersuchung: Einführung Patientenuntersuchung                                 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | die Körpertemperatur eines gegebenen Patienten oder einer gegebenen Patientin messen und das Ergebnis einordnen können.                    |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Untersuchung: Einführung Patientenuntersuchung                                 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | die Körpertemperatur eines gegebenen Patienten oder einer gegebenen Patientin messen und das Ergebnis einordnen können.                    |

|     |          |                  |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------------------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutsamkeit der „non-verbale Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die non-verbale Kommunikation zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in in den ersten Minuten des Gesprächs bzw. der Eingangssituation der Diagnostik analysieren und beschreiben können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbale“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbale Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbale Ebene mit?"). |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutsamkeit der „non-verbale Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die non-verbale Kommunikation zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in in den ersten Minuten des Gesprächs bzw. der Eingangssituation der Diagnostik analysieren und beschreiben können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbale“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik                     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbale Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbale Ebene mit?"). |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eine Motivation zum Ausbau der eigenen Kommunikationsfähigkeiten entwickeln.   |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Grundlagenwissen aus Anatomie / Physiologie als klinisch nützlich erfahren.  |
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | unter ärztlicher Anleitung die Kontaktaufnahme mit einem (ersten) Patienten oder einer (ersten) Patientin erleben können.  |

|     |          |                  |   |                                     |            |  |
|-----|----------|------------------|---|-------------------------------------|------------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | eine mögliche Schwelle beim ersten Patientenkontakt überwinden.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | eine Motivation zum Ausbau der eigenen Kommunikationsfähigkeiten entwickeln.   |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | Grundlagenwissen aus Anatomie / Physiologie als klinisch nützlich erfahren.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | unter ärztlicher Anleitung die Kontaktaufnahme mit einem (ersten) Patienten oder einer (ersten) Patientin erleben können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | eine mögliche Schwelle beim ersten Patientenkontakt überwinden.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die eigene Rolle als Studierende/r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | das Spannungsfeld zwischen der Verpflichtung zur Ersten Hilfe einerseits und dem Recht/ der Pflicht des Ersthelfers oder der Ersthelferin auf Eigenschutz andererseits beschreiben können.               |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die eigene Rolle als Studierende/r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | das Spannungsfeld zwischen der Verpflichtung zur Ersten Hilfe einerseits und dem Recht/ der Pflicht des Ersthelfers oder der Ersthelferin auf Eigenschutz andererseits beschreiben können.               |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer       | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können. |

|     |          |            |  |                              |             |  |
|-----|----------|------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die typischen Symptome eines Schocks beschreiben können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Volumenhaushalt und Blutdruckregulation als zentrale Faktoren des Schockgeschehens benennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | einfache Prinzipien der Kreislaufunterstützung (Volumenersatz, Vasokonstriktoren) erläutern können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die typischen Symptome eines Schocks beschreiben können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Volumenhaushalt und Blutdruckregulation als zentrale Faktoren des Schockgeschehens benennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | einfache Prinzipien der Kreislaufunterstützung (Volumenersatz, Vasokonstriktoren) erläutern können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Notfall 3: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Ursachen von Bewusstlosigkeit                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | notwendige Bedingungen (strukturell, funktionell) für Wachheit und Bewusstsein erläutern können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Notfall 3: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Ursachen von Bewusstlosigkeit                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Umstände ableiten können, wann ein Bewusstseinsverlust auftritt und wie lange dieser wahrscheinlich dauert.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 3: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Ursachen von Bewusstlosigkeit                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | notwendige Bedingungen (strukturell, funktionell) für Wachheit und Bewusstsein erläutern können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 3: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Ursachen von Bewusstlosigkeit                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Umstände ableiten können, wann ein Bewusstseinsverlust auftritt und wie lange dieser wahrscheinlich dauert.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können. |

|     |          |            |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Überzeugungen praxisbezogen reflektieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige Determinanten (z.B. sozioökonomische Faktoren und Gesundheitsverhalten) häufiger Erkrankungen (z.B. chronische Erkrankungen und Infektionserkrankungen) benennen können. |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Gesundheit von Bevölkerungen anhand wichtiger Parameter (z.B. Lebenserwartung, Mortalitätsrate) beschreiben können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können.                  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Überzeugungen praxisbezogen reflektieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige Determinanten (z.B. sozioökonomische Faktoren und Gesundheitsverhalten) häufiger Erkrankungen (z.B. chronische Erkrankungen und Infektionserkrankungen) benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Gesundheit von Bevölkerungen anhand wichtiger Parameter (z.B. Lebenserwartung, Mortalitätsrate) beschreiben können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Inter- und Intra rollenkonflikte am Beispiel der Arztrolle unterscheiden können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Erwartungen an die Berufsrolle des Arztes/der Ärztin nach Parsons erläutern können.   |

|     |          |            |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | den Begriff der sozialen Rolle definieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die eigene (zukünftige) Arztrolle im Hinblick auf reale Anforderungen sowie eigene Idealbilder reflektieren können.                                 |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eine eigene Meinung zur Relevanz klassischer professioneller Prinzipien entwickeln.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Inter- und Intra-Rollenkonflikte am Beispiel der Arztrolle unterscheiden können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Erwartungen an die Berufsrolle des Arztes/der Ärztin nach Parsons erläutern können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | den Begriff der sozialen Rolle definieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die eigene (zukünftige) Arztrolle im Hinblick auf reale Anforderungen sowie eigene Idealbilder reflektieren können.                                 |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eine eigene Meinung zur Relevanz klassischer professioneller Prinzipien entwickeln.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die physische und psychische Gefährdung der eigenen Person erkennen und geeignete Hilfsmaßnahmen benennen können.                                   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung des Gesundheitsschutzes und der Stress-Prävention im Medizinstudium erläutern können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Gesundheitsgefährdungen im Medizinstudium für mich und andere erkennen und geeignete Hilfsmaßnahmen benennen können.                                |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | erste Anzeichen psychischer Belastung und Beanspruchung erkennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | bezüglich gesundheitlicher Probleme während des Studiums auf eine sichere Anlaufstelle vertrauen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Medizinstudierende den Arbeitnehmern und Arbeitsnehmerinnen im rechtlichen Sinne des Unfallversicherungsschutzes als gleichgestellt erleben können. |

|     |          |            |  |   |           |   |
|-----|----------|------------|--|---|-----------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die physische und psychische Gefährdung der eigenen Person erkennen und geeignete Hilfsmaßnahmen benennen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Bedeutung des Gesundheitsschutzes und der Stress-Prävention im Medizinstudium erläutern können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Gesundheitsgefährdungen im Medizinstudium für mich und andere erkennen und geeignete Hilfsmaßnahmen benennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | erste Anzeichen psychischer Belastung und Beanspruchung erkennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | bezüglich gesundheitlicher Probleme während des Studiums auf eine sichere Anlaufstelle vertrauen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | Medizinstudierende den Arbeitnehmern und Arbeitsnehmerinnen im rechtlichen Sinne des Unfallversicherungsschutzes als gleichgestellt erleben können.             |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Bewusstseinsstörungen erkennen und die Tiefe der Störung mit Hilfe des AVPU quantifizieren können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | wichtige Ursachen von Bewusstlosigkeit beispielhaft (kardiovaskulär, cerebral, metabolisch, toxisch) benennen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die überbrückende Versorgung Bewusstloser einschließlich Überwachung der Vitalfunktionen und Lagerung demonstrieren können.                                     |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einfache Diagnostik zur Abklärung der Ursache einer Bewusstlosigkeit (insbesondere Blutzuckermessung, Beurteilung der Pupillen, Body Check) durchführen können. |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln                              | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: "Ich kann helfen!"   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln                              | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit bewusstlosen Patienten oder Patientinnen reflektieren können.   |

|     |          |            |   |   |           |  |
|-----|----------|------------|---|---|-----------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Bewusstseinsstörungen erkennen und die Tiefe der Störung mit Hilfe des AVPU quantifizieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | wichtige Ursachen von Bewusstlosigkeit beispielhaft (kardiovaskulär, cerebral, metabolisch, toxisch) benennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die überbrückende Versorgung Bewusstloser einschließlich Überwachung der Vitalfunktionen und Lagerung demonstrieren können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einfache Diagnostik zur Abklärung der Ursache einer Bewusstlosigkeit (insbesondere Blutzuckermessung, Beurteilung der Pupillen, Body Check) durchführen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: "Ich kann helfen!"  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit bewusstlosen Patienten oder Patientinnen reflektieren können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das klinische Erscheinungsbild eines Kreislaufstillstandes (plötzliche Bewusstlosigkeit, evtl. Schnappatmung) beschreiben können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Webseiten, auf denen die in Europa aktuell gültigen Leitlinien des „Basic Life Supports“ dargestellt sind, benennen können ( <a href="http://www.cprguidelines.eu">www.cprguidelines.eu</a> , <a href="http://www.grc-org.de">www.grc-org.de</a> , <a href="http://www.erc.edu">www.erc.edu</a> ). |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | sichere Todeszeichen (Rigor Mortis, Livores, nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen, Fäulnis) benennen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstlosen gemäß der aktuellen europäischen Leitlinien („Basic Life Support“/Automatisierte Externe Defibrillation) durchführen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einen Beatmungsbeutel mit Maske und einen halbautomatischen Defibrillator (AED) anwenden können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Überprüfung der Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf) demonstrieren können.   |



|     |          |            |  |   |           |  |
|-----|----------|------------|--|---|-----------|--|
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen (z. B. Angst, Panik, Ekel) reflektieren können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | vor der Hilfeleistung erfassen, ob ihr Eigenschutz gewährleistet ist.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das klinische Erscheinungsbild eines Kreislaufstillstandes (plötzliche Bewusstlosigkeit, evtl. Schnappatmung) beschreiben können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Webseiten, auf denen die in Europa aktuell gültigen Leitlinien des „Basic Life Supports“ dargestellt sind, benennen können ( <a href="http://www.cprguidelines.eu">www.cprguidelines.eu</a> , <a href="http://www.grc-org.de">www.grc-org.de</a> , <a href="http://www.erc.edu">www.erc.edu</a> ). |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | sichere Todeszeichen (Rigor Mortis, Livores, nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen, Fäulnis) benennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstlosen gemäß der aktuellen europäischen Leitlinien („Basic Life Support“/Automatisierte Externe Defibrillation) durchführen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einen Beatmungsbeutel mit Maske und einen halbautomatischen Defibrillator (AED) anwenden können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Überprüfung der Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf) demonstrieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen (z. B. Angst, Panik, Ekel) reflektieren können.  |

|     |          |            |   |   |           |  |
|-----|----------|------------|---|---|-----------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen        | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen        | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | vor der Hilfeleistung erfassen, ob ihr Eigenschutz gewährleistet ist.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | häufige, notfallmedizinisch relevante Erkrankungen (Asthma bronchiale, Lungenödem, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen) aufzählen und die zugehörigen Symptome benennen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | wichtige Parameter und klinische Zeichen zur Beurteilung einer Luftnot benennen können (Atemfrequenz, Atemgeräusch, Zyanose).  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Erstversorgung und Lagerung bei Luftnot, Brustschmerz und verschiedenen Schockformen darlegen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung (Blutdruck messen, Puls fühlen, Body Check durchführen, Lunge auskultieren, Zyanosezeichen untersuchen) bei nicht bewusstlosen Patienten oder Patientinnen durchführen können. |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | spezielle Lagerungen bei akut Erkrankten (Schock, Luftnot, Brustschmerz) demonstrieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akut Erkrankten reflektieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | häufige, notfallmedizinisch relevante Erkrankungen (Asthma bronchiale, Lungenödem, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen) aufzählen und die zugehörigen Symptome benennen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | wichtige Parameter und klinische Zeichen zur Beurteilung einer Luftnot benennen können (Atemfrequenz, Atemgeräusch, Zyanose).  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Erstversorgung und Lagerung bei Luftnot, Brustschmerz und verschiedenen Schockformen darlegen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung (Blutdruck messen, Puls fühlen, Body Check durchführen, Lunge auskultieren, Zyanosezeichen untersuchen) bei nicht bewusstlosen Patienten oder Patientinnen durchführen können. |

|     |          |            |  |   |           |  |
|-----|----------|------------|--|---|-----------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | spezielle Lagerungen bei akut Erkrankten (Schock, Luftnot, Brustschmerz) demonstrieren können.                           |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln                | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln                | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akut Erkrankten reflektieren können.                                 |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Absichern eines Unfallortes beschreiben können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | typische Verletzungen und Verletzungskonstellationen wie ein Polytrauma benennen können.                                 |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | den Begriff Schock definieren können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung eines Unfallopfers (Body check) durchführen können.                        |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das Anlegen eines Druckverbandes demonstrieren können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Schienung einer peripheren Extremitätenfraktur durchführen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | spezielle Lagerungen bei Verletzten (z.B. bei Schädel-Hirn-Trauma, Wirbelsäulenverletzung, Schock) demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit Verletzten und Unfallopfern reflektieren können.                     |

|     |          |            |  |   |            |   |
|-----|----------|------------|--|---|------------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das Absichern eines Unfallortes beschreiben können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | typische Verletzungen und Verletzungskonstellationen wie ein Polytrauma benennen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | den Begriff Schock definieren können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung eines Unfallopfers (Body check) durchführen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | das Anlegen eines Druckverbandes demonstrieren können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die Schienung einer peripheren Extremitätenfraktur durchführen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | spezielle Lagerungen bei Verletzten (z.B. bei Schädel-Hirn-Trauma, Wirbelsäulenverletzung, Schock) demonstrieren können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit Verletzten und Unfallopfern reflektieren können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen gemäß der aktuellen europäischen Guidelines („Basic Life Support“) darlegen können. |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die Unterschiede im therapeutischen Ablauf des "Basic Life Support" bei Kindern und Erwachsenen begründen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die Überprüfung der Vitalfunktionen bei Kindern und Säuglingen demonstrieren können.  |

|     |          |            |   |   |            |   |
|-----|----------|------------|---|---|------------|---|
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | effektive Basismaßnahmen zur Reanimation ohne Hilfsmittel bei Kindern und Säuglingen durchführen können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die Beatmung eines Kindes / Säuglings mittels Beatmungsbeutel durchführen können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | nach Training der praktischen Fertigkeiten eine gewisse Sicherheit im Umgang mit Eltern von Kindern mit Kreislaufstillstand entwickeln.                         |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen bei Kindern (insbesondere Angst) reflektieren können.                           |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen gemäß der aktuellen europäischen Guidelines („Basic Life Support“) darlegen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die Unterschiede im therapeutischen Ablauf des "Basic Life Support" bei Kindern und Erwachsenen begründen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die Überprüfung der Vitalfunktionen bei Kindern und Säuglingen demonstrieren können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | effektive Basismaßnahmen zur Reanimation ohne Hilfsmittel bei Kindern und Säuglingen durchführen können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die Beatmung eines Kindes / Säuglings mittels Beatmungsbeutel durchführen können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | das Gefühl entwickeln: „Ich kann helfen!“   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | nach Training der praktischen Fertigkeiten eine gewisse Sicherheit im Umgang mit Eltern von Kindern mit Kreislaufstillstand entwickeln.                         |

|     |          |            |   |   |           |   |
|-----|----------|------------|---|---|-----------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen bei Kindern (insbesondere Angst) reflektieren können.                                       |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Rollenverteilung der Mitglieder von sozialen Gruppen anhand des rangdynamischen Positionsmodells (R. Schindler) beschreiben können.                                     |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Kriterien der vier Phasen in der Entwicklung einer sozialen Gruppe (forming, storming, norming, performing) an Beispielen erläutern können.                                 |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Feedbackregeln (Hewson, M.G.) erläutern können.   |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Gruppenregeln der "Themenzentrierten Interaktion" (R. Cohn) anwenden können.  |
| M01 | WiSe2023 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | Rückmeldungen zu Arzt-Patienten-Gesprächen nach Feedbackregeln (Hewson, M.G.) geben können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Rollenverteilung der Mitglieder von sozialen Gruppen anhand des rangdynamischen Positionsmodells (R. Schindler) beschreiben können.                                     |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Kriterien der vier Phasen in der Entwicklung einer sozialen Gruppe (forming, storming, norming, performing) an Beispielen erläutern können.                                 |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Feedbackregeln (Hewson, M.G.) erläutern können.   |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Gruppenregeln der "Themenzentrierten Interaktion" (R. Cohn) anwenden können.  |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | KIT: Kommunikation in Gruppen                               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | Rückmeldungen zu Arzt-Patienten-Gesprächen nach Feedbackregeln (Hewson, M.G.) geben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1       | Vorlesung: Die Bausteine des Lebens                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Einteilung der Biomoleküle in vier grundlegende Stoffklassen (Nukleinsäuren, Proteine, Kohlenhydrate und Lipide) und deren prinzipiellen Funktionen wiedergeben können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 1       | Vorlesung: Die Bausteine des Lebens                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | aus der Art der beteiligten Bausteine die Funktion der Biopolymeren an Beispielen erklären können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die Bausteine des Lebens                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Einteilung der Biomoleküle in vier grundlegende Stoffklassen (Nukleinsäuren, Proteine, Kohlenhydrate und Lipide) und deren prinzipiellen Funktionen wiedergeben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die Bausteine des Lebens                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | aus der Art der beteiligten Bausteine die Funktion der Biopolymeren an Beispielen erklären können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bausteine der Nukleinsäuren und deren Verknüpfung beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die chemische Struktur von Purin- und Pyrimidinbasen unterscheiden können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erläutern können, wie Wasserstoffbrücken und die Stapelung der Basen zur Ausbildung der räumlichen Struktur der DNA-Doppelhelix beitragen.                                  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Abfolge der Basen (Sequenz) als Schlüssel für die Kodierung der Aminosäuren erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden strukturellen Unterschiede von DNA und RNA beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bausteine der Nukleinsäuren und deren Verknüpfung beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die chemische Struktur von Purin- und Pyrimidinbasen unterscheiden können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erläutern können, wie Wasserstoffbrücken und die Stapelung der Basen zur Ausbildung der räumlichen Struktur der DNA-Doppelhelix beitragen.                                  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Abfolge der Basen (Sequenz) als Schlüssel für die Kodierung der Aminosäuren erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: DNA: Von Nukleobasen zur Informationsspeicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden strukturellen Unterschiede von DNA und RNA beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die unterschiedlichen Formen DNA-schädigender Einflüsse benennen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der DNA-Schädigung am Beispiel von Hydrolyse-Reaktionen, Modifikationen der Basen und Interkalation erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Mehrstufenkonzept der Kanzerogenese erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | den Begriff „Karzinogenaktivierung“ (oder „metabolische Aktivierung“) definieren können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare und zelluläre Folgen der DNA-Schädigung erläutern können.  |

|     |          |      |  |                                     |           |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|--|
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die unterschiedlichen Formen DNA-schädigender Einflüsse benennen können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Mechanismen der DNA-Schädigung am Beispiel von Hydrolyse-Reaktionen, Modifikationen der Basen und Interkalation erläutern können.          |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Mehrstufenkonzept der Kanzerogenese erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | den Begriff „Karzinogenaktivierung“ (oder „metabolische Aktivierung“) definieren können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | molekulare und zelluläre Folgen der DNA-Schädigung erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können.                                     |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin    | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eine aufgeschlossene Haltung gegenüber volksmedizinischen Erklärungskonzepten entwickeln.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können.                                     |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin    | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eine aufgeschlossene Haltung gegenüber volksmedizinischen Erklärungskonzepten entwickeln.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | phänotypische Merkmale und Organmanifestationen bei Morbus Down benennen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Möglichkeiten der Pränataldiagnostik (Ultraschall, Amniocentese, Chorionzottenbiopsie) und ihre Bedeutung bei Trisomie 21 erklären können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | verschiedene Formen der Trisomie 21 und deren molekulargenetische Entstehung erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.                            |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | phänotypische Merkmale und Organmanifestationen bei Morbus Down benennen können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Möglichkeiten der Pränataldiagnostik (Ultraschall, Amniocentese, Chorionzottenbiopsie) und ihre Bedeutung bei Trisomie 21 erklären können. |



|     |          |      |   |                                     |           |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|--|
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | verschiedene Formen der Trisomie 21 und deren molekulargenetische Entstehung erläutern können.                             |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)                          | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.            |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die gemeinsame Grundstruktur der Nucleotide beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Unterschiede von Phosphorsäureanhydrid- und Phosphorsäureesterbindungen in Nucleotiden beschreiben können.             |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | am Beispiel des ATPs den Begriff "energiereiche Verbindung" beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die prinzipielle Funktion von ATP und cyclischem AMP (cAMP) beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Strukturformeln einfacher Biomoleküle identifizieren können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | mit Hilfe der Strukturformel die Polarität von Molekülen erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Alkohole, Phosphorsäureester und Phosphorsäureanhydride als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die gemeinsame Grundstruktur der Nucleotide beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Unterschiede von Phosphorsäureanhydrid- und Phosphorsäureesterbindungen in Nucleotiden beschreiben können.             |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | am Beispiel des ATPs den Begriff "energiereiche Verbindung" beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die prinzipielle Funktion von ATP und cyclischem AMP (cAMP) beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Strukturformeln einfacher Biomoleküle identifizieren können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | mit Hilfe der Strukturformel die Polarität von Molekülen erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Nukleotiden  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Alkohole, Phosphorsäureester und Phosphorsäureanhydride als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Phasen des Zellzyklus in ihren Grundzügen beschreiben können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Besonderheiten eines autosomal-dominanten, autosomal-rezessiven bzw. X-chromosomalen Vererbungsmodus erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die strukturellen Bereiche eines Chromosoms aufzählen können (p-Arm, q-Arm, Zentromer, Telomer, Chromatiden).  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | nach einer Anamnese einen Stammbaum anfertigen können (unter Verwendung folgender Symbole: weiblich, männlich, erkrankt, gesund, verstorben, konsanguin, monozygote/dizygote Zwillinge)  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Phasen des Zellzyklus in ihren Grundzügen beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Besonderheiten eines autosomal-dominanten, autosomal-rezessiven bzw. X-chromosomalen Vererbungsmodus erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die strukturellen Bereiche eines Chromosoms aufzählen können (p-Arm, q-Arm, Zentromer, Telomer, Chromatiden).  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | nach einer Anamnese einen Stammbaum anfertigen können (unter Verwendung folgender Symbole: weiblich, männlich, erkrankt, gesund, verstorben, konsanguin, monozygote/dizygote Zwillinge)  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | den Zweck des Gendiagnostik-Gesetzes und seine Anwendungsbereiche benennen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wichtigsten Entwicklungsschritte der Genetik (Evolutionstheorie, Mendelsche Erblehre, Eugenik, Identifikation der Chromosomen, Genkonzept, Beschreibung der Doppelhelix, Humanes Genomprojekt) benennen und zeitlich einordnen können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik                                 | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik                                 | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | den Zweck des Gendiagnostik-Gesetzes und seine Anwendungsbereiche benennen können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wichtigsten Entwicklungsschritte der Genetik (Evolutionstheorie, Mendelsche Erblehre, Eugenik, Identifikation der Chromosomen, Genkonzept, Beschreibung der Doppelhelix, Humanes Genomprojekt) benennen und zeitlich einordnen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Genetischer Fingerabdruck                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Polymerase-Kettenreaktion erklären können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Genetischer Fingerabdruck                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundlagen der DNA-Fingerprinttechnik erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Genetischer Fingerabdruck                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Prinzipien der Präparation genomischer DNA beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Molekularbiologie                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Polymerase-Kettenreaktion erklären können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Molekularbiologie                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundlagen der DNA-Fingerprinttechnik erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Molekularbiologie                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Prinzipien der Präparation genomischer DNA beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Gesprächsführung empathisch (i.S. Carl Rogers) gestalten können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ein Arzt-Patient-Gespräch logisch strukturieren können (u.a. logische Anordnung einzelner Gesprächssequenzen, Benennung und Begründung der Übergänge von einer Gesprächssequenz zur nächsten, Strukturierung des Gesprächs durch kurze Zusammenfassungen wesentlicher Inhalte, Gesprächsabschluss). |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Methoden anwenden können, um ein angemessenes Gesprächssetting zu gestalten.  |

|     |          |      |                                 |  |          |  |
|-----|----------|------|---------------------------------|--|----------|--|
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die Gesprächseröffnung sowie den Gesprächsabschluss im<br>Arzt-Patienten-Gespräch professionell gestalten können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | offene und geschlossene Fragen im Arzt-Patienten-Gespräch zielführend<br>einsetzen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die Methode des aktiven Zuhörens gezielt in ausgewählten Gesprächssequenzen<br>anwenden können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die Methode "WWSZ" (Warten, Wiederholen, Spiegeln, Zusammenfassen) in der<br>ärztlichen Gesprächsführung gezielt anwenden können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die Gesprächsführung empathisch (i.S. Carl Rogers) gestalten können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | ein Arzt-Patient-Gespräch logisch strukturieren können (u.a. logische Anordnung<br>einzelner Gesprächssequenzen, Benennung und Begründung der Übergänge von<br>einer Gesprächssequenz zur nächsten, Strukturierung des Gesprächs durch kurze<br>Zusammenfassungen wesentlicher Inhalte, Gesprächsabschluss). |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | Methoden anwenden können, um ein angemessenes Gesprächssetting zu<br>gestalten.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die Gesprächseröffnung sowie den Gesprächsabschluss im<br>Arzt-Patienten-Gespräch professionell gestalten können.  |

|     |          |      |   |  |           |  |
|-----|----------|------|---|--|-----------|--|
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung                                   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | offene und geschlossene Fragen im Arzt-Patienten-Gespräch zielführend einsetzen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung                                   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Methode des aktiven Zuhörens gezielt in ausgewählten Gesprächssequenzen anwenden können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Ärztliche Gesprächsführung                                   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Methode "WWSZ" (Warten, Wiederholen, Spiegeln, Zusammenfassen) in der ärztlichen Gesprächsführung gezielt anwenden können.                             |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | den Puls einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.              |
| M02 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | den Ernährungszustand einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | den Puls einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.              |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | den Ernährungszustand einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als funktionelle Einheiten                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Struktur-Wirkungs-Beziehungen am Beispiel globulärer und fibrillärer Proteine erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als funktionelle Einheiten                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Strukturhierarchie der Proteine (Primär-, Sekundär-, Tertiär- und Quartärstruktur) beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als funktionelle Einheiten                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Eigenschaften der Peptidbindung und deren Bedeutung für die Proteinstruktur erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als funktionelle Einheiten                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Struktur-Wirkungs-Beziehungen am Beispiel globulärer und fibrillärer Proteine erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als funktionelle Einheiten                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Strukturhierarchie der Proteine (Primär-, Sekundär-, Tertiär- und Quartärstruktur) beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als funktionelle Einheiten                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Eigenschaften der Peptidbindung und deren Bedeutung für die Proteinstruktur erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | am Beispiel der ACE-Hemmer zur Behandlung arterieller Hypertonie beschreiben können, wie Medikamente Peptide / Proteine regulieren.                        |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | unterschiedliche Proteinklassen und deren Funktionen als Drugtargets beschreiben können (Enzyme, Rezeptoren, Ionenkanäle).  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | einzelne Wirkungen von Pharmaka (Beispiele aus der Vorlesung: Penicillin, Erythropoetin, Insulin, Diazepam) auf Drugtargets benennen können.                                |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | den Begriff Pharmakon definieren können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der ACE-Hemmer zur Behandlung arterieller Hypertonie beschreiben können, wie Medikamente Peptide / Proteine regulieren.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | unterschiedliche Proteinklassen und deren Funktionen als Drugtargets beschreiben können (Enzyme, Rezeptoren, Ionenkanäle).  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | einzelne Wirkungen von Pharmaka (Beispiele aus der Vorlesung: Penicillin, Erythropoetin, Insulin, Diazepam) auf Drugtargets benennen können.                                |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | den Begriff Pharmakon definieren können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die zwei grundlegenden langfristigen Behandlungskonzepte (allogene Stammzelltransplantation und chronisches Transfusionsprogramm) der Sichelzellerkrankung benennen können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | wichtige klinische Manifestationen (Anämie, Schmerzkrisen, Hypoxämie) der Sichelzellanämie benennen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Sichelzellanämie die Auswirkungen von Veränderungen der Aminosäuresequenz auf die Hämoglobineigenschaften erklären können.                                  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die zwei grundlegenden langfristigen Behandlungskonzepte (allogene Stammzelltransplantation und chronisches Transfusionsprogramm) der Sichelzellerkrankung benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | wichtige klinische Manifestationen (Anämie, Schmerzkrisen, Hypoxämie) der Sichelzellanämie benennen können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Sichelzellanämie die Auswirkungen von Veränderungen der Aminosäuresequenz auf die Hämoglobineigenschaften erklären können.                                  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der räumlichen Struktur für die enzymatische Aktivität am Beispiel der Serinproteasen erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Methoden der Proteinstrukturanalyse: Röntgenstrukturanalyse, Kernspinresonanzmethoden und Elektronenmikroskopie, in Grundzügen beschreiben können.                          |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der molekularen Erkennung bei der Protein/Ligand-Wechselwirkung erläutern können.  |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Quantifizierung der Affinität von Enzymsubstraten (Km- und Kd-Wert) erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der räumlichen Struktur für die enzymatische Aktivität am Beispiel der Serinproteasen erläutern können.                              |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Methoden der Proteinstrukturanalyse: Röntgenstrukturanalyse, Kernspinresonanzmethoden und Elektronenmikroskopie, in Grundzügen beschreiben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der molekularen Erkennung bei der Protein/Ligand-Wechselwirkung erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Struktur und Funktion von Enzymen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Quantifizierung der Affinität von Enzymsubstraten (Km- und Kd-Wert) erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Funktionen von Aminosäuren im menschlichen Organismus beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die den proteinogenen Aminosäuren gemeinsamen Strukturmerkmale und chemischen Eigenschaften benennen können.                                       |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die funktionellen Gruppen der 21 proteinogenen Aminosäuren kennen und die darauf basierende Einteilung ableiten können.                            |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden chemischen Reaktionen der proteinogenen Aminosäuren erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Eigenschaften sowie die Entstehung und Spaltung von Amidien (Peptidbindung) beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Carbonsäuren, Amine und Amide als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Funktionen von Aminosäuren im menschlichen Organismus beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die den proteinogenen Aminosäuren gemeinsamen Strukturmerkmale und chemischen Eigenschaften benennen können.                                       |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die funktionellen Gruppen der 21 proteinogenen Aminosäuren kennen und die darauf basierende Einteilung ableiten können.                            |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden chemischen Reaktionen der proteinogenen Aminosäuren erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Eigenschaften sowie die Entstehung und Spaltung von Amidien (Peptidbindung) beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Chemie der Aminosäuren und Peptide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Carbonsäuren, Amine und Amide als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können.   |

|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Cofaktoren als Proteinbestandteile definieren und deren Bedeutung für die Proteinfunktion erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | kovalente und nicht-kovalente Bindungen und Wechselwirkungen in Proteinen benennen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bindungsprinzipien von ionischen Wechselwirkungen, hydrophoben Wechselwirkungen, Van-der-Waals-Bindungen und Wasserstoffbrückenbindungen erläutern können.                                |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Beeinflussung der Wasserlöslichkeit von Proteinen durch Veränderungen der Proteinstruktur, Proteinkonzentration, der Salzkonzentration, der Temperatur und des pH-Wertes erklären können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Denaturierung als Strukturveränderung von Proteinen definieren können, die mit dem Verlust spezifischer Proteinfunktionen einhergeht.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Cofaktoren als Proteinbestandteile definieren und deren Bedeutung für die Proteinfunktion erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | kovalente und nicht-kovalente Bindungen und Wechselwirkungen in Proteinen benennen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bindungsprinzipien von ionischen Wechselwirkungen, hydrophoben Wechselwirkungen, Van-der-Waals-Bindungen und Wasserstoffbrückenbindungen erläutern können.                                |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Beeinflussung der Wasserlöslichkeit von Proteinen durch Veränderungen der Proteinstruktur, Proteinkonzentration, der Salzkonzentration, der Temperatur und des pH-Wertes erklären können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und intermolekulare Wechselwirkungen in Proteinen und Proteindenaturierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Denaturierung als Strukturveränderung von Proteinen definieren können, die mit dem Verlust spezifischer Proteinfunktionen einhergeht.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Änderungen von Proteineigenschaften als Ursache hämolytischer Anämien             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Mechanismen des Funktionsverlusts von mutierten Proteinen beschreiben können (Instabilität, Aggregatbildung, veränderte dreidimensionale Struktur).                                   |



|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Änderungen von Proteineigenschaften als Ursache hämolytischer Anämien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Hämoglobinopathien, die durch fehlerhafte Proteinstrukturen verursacht werden, beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Änderungen von Proteineigenschaften als Ursache hämolytischer Anämien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle der verschiedenen Bestandteile der Polypeptidkette bei der Stabilisierung der Proteinstruktur beschreiben können.                                 |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Änderungen von Proteineigenschaften als Ursache hämolytischer Anämien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Mechanismen des Funktionsverlusts von mutierten Proteinen beschreiben können (Instabilität, Aggregatbildung, veränderte dreidimensionale Struktur). |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Änderungen von Proteineigenschaften als Ursache hämolytischer Anämien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Hämoglobinopathien, die durch fehlerhafte Proteinstrukturen verursacht werden, beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Änderungen von Proteineigenschaften als Ursache hämolytischer Anämien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle der verschiedenen Strukturmerkmale der Polypeptidkette bei der Stabilisierung der Proteinstruktur beschreiben können.                             |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Proteinkonzentrationsbereich im Blutplasma kennen und Ursachen für Abweichungen vom Normwert erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Methoden zur analytischen und präparativen Trennung von Proteinen sowie die Anwendung dieser Verfahren in der Medizin erläutern können.                     |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Methoden zur Proteinquantifizierung erklären können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Fällung von Proteinen durch Säuren, Basen oder Salze erläutern und Anwendungsbeispiele nennen können.                                       |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Proteinkonzentrationsbereich im Blutplasma kennen und Ursachen für Abweichungen vom Normwert erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Methoden zur analytischen und präparativen Trennung von Proteinen sowie die Anwendung dieser Verfahren in der Medizin erläutern können.                     |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Methoden zur Proteinquantifizierung erklären können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Praktikum Proteine  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Fällung von Proteinen durch Säuren, Basen oder Salze erläutern und Anwendungsbeispiele nennen können.                                       |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Glucose als Energieträger, Metabolit und Baustein erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Einteilung der Monosaccharide aufgrund von Strukturmerkmalen, wie Ketosen/Aldosen, Furanosen/Pyranosen oder nach Kettenlänge, beschreiben können.                               |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Arten der Isomerie (Konstitutionsisomere, Enantiomere, Diastereomere, Anomere) als Ursache der strukturellen Vielfalt organischer Verbindungen darstellen können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den reversiblen Vorgang der Cyclisierung der Monosaccharide beschreiben und die Konsequenzen für die Reaktionen der Monosaccharide darlegen können.                                 |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Verknüpfung von Monosacchariden zu Di- und Polysacchariden erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Glucose als Energieträger, Metabolit und Baustein erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Einteilung der Monosaccharide aufgrund von Strukturmerkmalen, wie Ketosen/Aldosen, Furanosen/Pyranosen oder nach Kettenlänge, beschreiben können.                               |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Arten der Isomerie (Konstitutionsisomere, Enantiomere, Diastereomere, Anomere) als Ursache der strukturellen Vielfalt organischer Verbindungen darstellen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den reversiblen Vorgang der Cyclisierung der Monosaccharide beschreiben und die Konsequenzen für die Reaktionen der Monosaccharide darlegen können.                                 |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Glucose - ein zentrales Monosaccharid               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Verknüpfung von Monosacchariden zu Di- und Polysacchariden erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Typ 1 und Typ 2 Diabetes hinsichtlich ihrer grundlegenden Pathomechanismen und ihres typischen klinischen Erscheinungsbildes voneinander abgrenzen können.                          |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Strategien (Ernährung, Bewegung, Diät, Medikamente) bei der Behandlung des Diabetes mellitus benennen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle von Insulin und Glukagon bei der hormonellen Regulation der Blutzuckerhomöostase beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Typ 1 und Typ 2 Diabetes hinsichtlich ihrer grundlegenden Pathomechanismen und ihres typischen klinischen Erscheinungsbildes voneinander abgrenzen können.                          |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Strategien (Ernährung, Bewegung, Diät, Medikamente) bei der Behandlung des Diabetes mellitus benennen können.  |

|     |          |      |  |                              |            |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|--|
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Rolle von Insulin und Glukagon bei der hormonellen Regulation der Blutzuckerhomöostase beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | beispielhaft benennen können, wie Störungen im Galaktose-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die einzige Therapieoption bei der klassischen Galaktosämie (Diät) beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | wichtige klinische Symptome der klassischen Galaktosämie beschreiben.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | den Enzymdefekt der klassischen Galaktosämie benennen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | beispielhaft benennen können, wie Störungen im Galaktose-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die einzige Therapieoption bei der klassischen Galaktosämie (Diät) beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | wichtige klinische Symptome der klassischen Galaktosämie beschreiben.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | den Enzymdefekt der klassischen Galaktosämie benennen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die unterschiedlichen Darstellungsweisen (Fischer-Projektion, Haworth-Formel, Konformations-Formel) der Strukturformeln der Kohlenhydrate interpretieren können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Aldehyde und Ketone als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Redoxreaktionen von primären und sekundären Alkoholen sowie Aldehyden beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Bedeutung der Carbonylgruppe für die Gleichgewichtsreaktionen der Monosaccharide (Cyclisierung, Umlagerungen) beschreiben können.                            |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die besondere Bedeutung des anomeren Kohlenstoffs bei der Bildung von Di- und Polysacchariden erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die unterschiedlichen Darstellungsweisen (Fischer-Projektion, Haworth-Formel, Konformations-Formel) der Strukturformeln der Kohlenhydrate interpretieren können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Aldehyde und Ketone als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können.   |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Redoxreaktionen von primären und sekundären Alkoholen sowie Aldehyden beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Carbonylgruppe für die Gleichgewichtsreaktionen der Monosaccharide (Cyclisierung, Umlagerungen) beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Chemie der Kohlenhydrate   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die besondere Bedeutung des anomeren Kohlenstoffs bei der Bildung von Di- und Polysacchariden erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Struktur und Funktion von Monosacchariden (Glukose, Galaktose, Mannose, Fruktose) und deren Aktivierung erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Struktur und Vorkommen ausgewählter Disaccharide (Maltose, Isomaltose, Saccharose, Laktose) erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Struktur und Funktion wichtiger Homoglykane (Stärke, Glykogen, Zellulose) erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Glykogensynthese und des Glykogenabbaus darstellen können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Struktur und Funktion von Monosacchariden (Glukose, Galaktose, Mannose, Fruktose) und deren Aktivierung erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Struktur und Vorkommen ausgewählter Disaccharide (Maltose, Isomaltose, Saccharose, Laktose) erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Struktur und Funktion wichtiger Homoglykane (Stärke, Glykogen, Zellulose) erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Struktur und Funktion ausgewählter Mono-, Di- und Polysaccharide | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Glykogensynthese und des Glykogenabbaus darstellen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Heteroglykane  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Einteilung, den prinzipiellen Aufbau und die Funktion der verschiedenen Heteroglykane beschreiben und an den Beispielen ABO-Blutgruppensubstanzen, Hyaluronsäure und Aggrecan erklären können.        |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Heteroglykane  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Modifizierung von Kohlenhydraten (Aminierung, Azetylierung, Sulfatierung) erklären können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Heteroglykane  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bindungsmöglichkeiten von Kohlenhydraten an Proteine (O- und N-glykosidisch) beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Heteroglykane  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den prinzipiellen Aufbau und die Einteilung der Heteroglykane beschreiben und darauf aufbauend, deren Funktionen an den Beispielen ABO-Blutgruppensubstanzen, Hyaluronsäure und Aggrecan erklären können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Heteroglykane  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Modifizierung von Kohlenhydraten (Aminierung, Azetylierung, Sulfatierung) erklären können.   |

|     |          |      |   |   |            |   |
|-----|----------|------|---|---|------------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Heteroglykane  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Bindungsmöglichkeiten von Kohlenhydraten an Proteine (O- und N-glykosidisch) beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die gemessenen Glucosekonzentrationen im Blut und im Urin als normal bzw. pathologisch verändert interpretieren können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das Prinzip des oralen Glucosetoleranztests als diagnostische Methode erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Messprinzipien der Glukosebestimmung im Blut und im Urin mit Hilfe der Teststreifenmethode beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | mit Hilfe von Glucose-Teststreifen die Bestimmung der Glucosekonzentration in Blut und Urin durchführen können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die gemessenen Glucosekonzentrationen im Blut und im Urin als normal bzw. pathologisch verändert interpretieren können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das Prinzip des oralen Glucosetoleranztests als diagnostische Methode erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Messprinzipien der Glukosebestimmung im Blut und im Urin mit Hilfe der Teststreifenmethode beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | mit Hilfe von Glucose-Teststreifen die Bestimmung der Glucosekonzentration in Blut und Urin durchführen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektionslinien des Brustkorbs und der Oberflächenprojektion der Lungen aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | die Form des Brustkorbs einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten beschreiben, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | die Atemfrequenz einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |

|     |          |      |  |  |           |   |
|-----|----------|------|--|--|-----------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/ Lunge           | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektionslinien des Brustkorbs und der Oberflächenprojektion der Lungen aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/ Lunge           | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Form des Brustkorbs einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten beschreiben, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/ Lunge           | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Atemfrequenz einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die grundlegenden Prinzipien der Lipidklassifizierung (Einteilung in Fettsäurederivate, Isoprenoide und Polyketide) beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | erinnern  | die prinzipiellen Bestandteile medizinisch bedeutsamer Lipide (Tri- und Diacylglycerole, Phospholipide, Sphingolipide, Plasmalogene, Isoprenoide) benennen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die biologische Rolle medizinrelevanter Lipide (Triacylglycerole, Diacylglycerole, Phospho- und Sphingolipide, Cholesterolderivate) erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die Grundprinzipien der Biosynthese ausgewählter Lipidmediatoren (Steroidhormone, Eikosanoide) erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die grundlegenden Prinzipien der Lipidklassifizierung (Einteilung in Fettsäurederivate, Isoprenoide und Polyketide) beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | erinnern  | die prinzipiellen Bestandteile medizinisch bedeutsamer Lipide (Tri- und Diacylglycerole, Phospholipide, Sphingolipide, Plasmalogene, Isoprenoide) benennen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die biologische Rolle medizinrelevanter Lipide (Triacylglycerole, Diacylglycerole, Phospho- und Sphingolipide, Cholesterolderivate) erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipide als bioaktive Naturstoffe                                      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die Grundprinzipien der Biosynthese ausgewählter Lipidmediatoren (Steroidhormone, Eikosanoide) erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und<br>deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | den grundlegenden Aufbau und die Funktion humaner Lipoproteine erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und<br>deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die wesentlichen chemischen Strukturmerkmale von Cholesterol (Sterangerüst, OH-Gruppe am A-Ring, verzweigte Seitenkette am D-Ring) und Cholesterolestern beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und<br>deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | das Prinzip und die Regulation der zellulären Aufnahme von LDL über den LDL-Rezeptor erläutern können.  |

|     |          |      |   |                              |            |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|------------|--|
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die unterschiedlichen Funktionen von LDL und HDL beim Cholesteroltransport erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | auf basalem Niveau die kausale Beteiligung von Lipoproteinen (besonders LDL, HDL) an der Pathogenese der Arteriosklerose erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den grundlegenden Aufbau und die Funktion humaner Lipoproteine erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die wesentlichen chemischen Strukturmerkmale von Cholesterol (Sterangerüst, OH-Gruppe am A-Ring, verzweigte Seitenkette am D-Ring) und Cholesterolestern beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | das Prinzip und die Regulation der zellulären Aufnahme von LDL über den LDL-Rezeptor erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die unterschiedlichen Funktionen von LDL und HDL beim Cholesteroltransport erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | auf basalem Niveau die kausale Beteiligung von Lipoproteinen (besonders LDL, HDL) an der Pathogenese der Arteriosklerose erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Einteilung in 'isolierte Hypercholesterinämie', 'isolierte Hypertriglyzeridämie' und 'kombinierte Hyperlipidämie' als ein effizientes und kostengünstiges Grundprinzip der Einteilung von Lipidstoffwechselstörungen beschreiben und begründen können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Vor- und Nachteile der direkten und indirekten Verfahren zur LDL-Cholesterinbestimmung erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Grundprinzipien der Photometrie in der automatisierten Lipid-Analytik beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Einteilung in 'isolierte Hypercholesterinämie', 'isolierte Hypertriglyzeridämie' und 'kombinierte Hyperlipidämie' als ein effizientes Grundprinzip der Einteilung von Lipidstoffwechselstörungen beschreiben und begründen können.                     |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Vor- und Nachteile der direkten und indirekten Verfahren zur LDL-Cholesterinbestimmung erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Grundprinzipien der Photometrie in der automatisierten Lipid-Analytik beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | auf basalem Niveau Therapieziele und Therapiemöglichkeiten (Ernährungsumstellung, Bewegung, Medikamente) bei Patient*innen mit metabolischem Syndrom benennen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Adipositas als eine der grundlegenden Ursachen von chronischen Zivilisationskrankheiten beschreiben können.  |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Definition des metabolischen Syndroms als Komplex von miteinander in Beziehung stehenden kardiovaskulären Risikofaktoren erklären und diese Einzelfaktoren benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | auf basalem Niveau Therapieziele und Therapiemöglichkeiten (Ernährungsumstellung, Bewegung, Medikamente) bei Patient*innen mit metabolischem Syndrom benennen können.           |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Adipositas als eine der grundlegenden Ursachen von chronischen Zivilisationskrankheiten beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Definition des metabolischen Syndroms als Komplex von miteinander in Beziehung stehenden kardiovaskulären Risikofaktoren erklären und diese Einzelfaktoren benennen können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Carbonsäureester, Thiole und Thioester als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Eigenschaften von (Kohlenstoff-) Einfach- und Doppelbindungen sowie deren Einfluss auf den Aggregatzustand von Fetten beschreiben können.                                   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bildung und Spaltung von Carbonsäureestern und Phosphorsäureestern beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Fettsäuren (Palmitin-, Stearin-, Öl-, Linol-, Linolensäure) in ihrer Struktur beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Funktionen von NAD <sup>+</sup> /NADH und NADP <sup>+</sup> /NADPH als Redoxsysteme erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Aktivierung von Carbonsäuren und die Übertragung von Acyl- und Acetyl-Gruppen mittels Coenzym A beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Carbonsäureester, Thiole und Thioester als funktionelle Gruppen in Strukturformeln identifizieren können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Eigenschaften von (Kohlenstoff-) Einfach- und Doppelbindungen sowie deren Einfluss auf den Aggregatzustand von Fetten beschreiben können.                                   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bildung und Spaltung von Carbonsäureestern und Phosphorsäureestern beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Fettsäuren (Palmitin-, Stearin-, Öl-, Linol-, Linolensäure) in ihrer Struktur beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Funktionen von NAD <sup>+</sup> /NADH und NADP <sup>+</sup> /NADPH als Redoxsysteme erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Chemie der Fettsäuren und Fettsäureester | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Aktivierung von Carbonsäuren und die Übertragung von Acyl- und Acetyl-Gruppen mittels Coenzym A beschreiben können.   |



|     |          |      |   |                                     |           |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Funktionen von Fettsäuren und Cholesterol im menschlichen Organismus beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Prinzipien der Biosynthese und des Abbaus von Triacylglycerolen und Fettsäuren in Grundzügen erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Derivatisierungen und Ausscheidung von Cholesterol beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Schlüsselreaktionen der Biosynthese von Cholesterol (Mevalonatsynthese, Isoprensynthese, Squalensynthese, Zyklisierung) beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Funktionen von Fettsäuren und Cholesterol im menschlichen Organismus beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Prinzipien der Biosynthese und des Abbaus von Triacylglycerolen und Fettsäuren in Grundzügen erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Derivatisierungen und Ausscheidung von Cholesterol beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Stoffwechsel von Triacylglycerolen und von Cholesterol | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Schlüsselreaktionen der Biosynthese von Cholesterol (Mevalonatsynthese, Isoprensynthese, Squalensynthese, Zyklisierung) beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Einsatz eines Ernährungsprotokolls zur Erhebung der Ernährungsanamnese und seine Funktion bei der Ernährungsumstellung erläutern können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die günstigste Verteilung der Nahrungsfette (tierische und pflanzliche Fette unter Berücksichtigung der „versteckten Fette“) bei einer gesunden Ernährung anhand der Ernährungspyramide beschreiben können. |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | physiologische Funktionen der mehrfach ungesättigten Fettsäuren darstellen können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Gefühle bei Empfehlungen zur Änderung von Ernährungsgewohnheiten reflektieren können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Einsatz eines Ernährungsprotokolls zur Erhebung der Ernährungsanamnese und seine Funktion bei der Ernährungsumstellung erläutern können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können.   |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die günstigste Verteilung der Nahrungsfette (tierische und pflanzliche Fette unter Berücksichtigung der „versteckten Fette“) bei einer gesunden Ernährung anhand der Ernährungspyramide beschreiben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | physiologische Funktionen der mehrfach ungesättigten Fettsäuren darstellen können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Gefühle bei Empfehlungen zur Änderung von Ernährungsgewohnheiten reflektieren können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | chemische und enzymatische Möglichkeiten der Fettsäureesterspaltung beschreiben können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Nachweis und die Eigenschaften von C=C-Doppelbindungen in ungesättigten Fettsäuren beschreiben können.  |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Messprinzip der Quantifizierung von Cholesterol im Blut mit Hilfe der Teststreifenmethode erläutern können.   |
| M02 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Gallensäuren bei der enzymatischen Lipidhydrolyse im Magen-Darm-Trakt erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | chemische und enzymatische Möglichkeiten der Fettsäureesterspaltung beschreiben können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Nachweis und die Eigenschaften von C=C-Doppelbindungen in ungesättigten Fettsäuren beschreiben können.  |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Messprinzip der Quantifizierung von Cholesterol im Blut mit Hilfe der Teststreifenmethode erläutern können.   |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Lipide - Fettverseifung und Cholesterolquantifizierung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Gallensäuren bei der enzymatischen Lipidhydrolyse im Magen-Darm-Trakt erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Unterschiede der drei Domänen (Bakterien, Archaea und Eukaryonten) auflisten können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Ursprung der Mitochondrien und Plastiden (Endosymbiontentheorie) beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die evolutionären Vorteile eines Zellkerns beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die membranumhüllten Kompartimente und ihre Funktionen in tierischen eukaryontischen Zellen zuordnen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Unterschiede der drei Domänen (Bakterien, Archaea und Eukaryonten) auflisten können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Ursprung der Mitochondrien und Plastiden (Endosymbiontentheorie) beschreiben können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die evolutionären Vorteile eines Zellkerns beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Evolution der eukaryontischen Zelle und Einführung in das Modul              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die membranumhüllten Kompartimente und ihre Funktionen in tierischen eukaryontischen Zellen zuordnen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau und die stoffliche Zusammensetzung von Biomembranen erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die strukturelle Asymmetrie von Biomembranen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Biomembran als Quelle von Signalmolekülen am Beispiel der Arachidonsäure und der Diacylglycerine (DAG) darstellen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Zusammensetzung (gesättigte/ungesättigte Fettsäuren, Cholesterol) und Fluidität von Biomembran erläutern können.                            |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | „Lipid Rafts“ als Mikrodomänen in Biomembranen beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau und die stoffliche Zusammensetzung von Biomembranen erläutern können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die strukturelle Asymmetrie von Biomembranen beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Biomembran als Quelle von Signalmolekülen am Beispiel der Arachidonsäure und der Diacylglycerine (DAG) darstellen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Zusammensetzung (gesättigte/ungesättigte Fettsäuren, Cholesterol) und Fluidität von Biomembran erläutern können.                            |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Fluid-Mosaic-Modell der Biomembran                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | „Lipid Rafts“ als Mikrodomänen in Biomembranen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen; Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Charakterisierung von Transportmechanismen als primär aktiv, sekundär aktiv, tertiär aktiv und passiv darstellen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen; Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Transporteigenschaften von Kanälen, Carriern und Transport-ATPasen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen; Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Endo-, Exo- und Transzytose als Transportmechanismen erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen; Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der ABC-Transporter exemplarisch darstellen können, wie Arzneimittel durch aktiven Transport über Zellmembranen aufgenommen und eliminiert werden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen; Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Charakterisierung von Transportmechanismen als primär aktiv, sekundär aktiv, tertiär aktiv und passiv darstellen können.  |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen;<br>Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Transporteigenschaften von Kanälen, Carriern und Transport-ATPasen beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen;<br>Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Endo-, Exo- und Transzytose als Transportmechanismen erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Stofftransport durch Membranen;<br>Membranen als potentielle Wirkstoffbarrieren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der ABC-Transporter exemplarisch darstellen können, wie Arzneimittel durch aktiven Transport über Zellmembranen aufgenommen und eliminiert werden können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Membranpotential  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erzeugen    | die extra- und intrazellulären Konzentrationen einiger klinisch wichtiger Ionen (K <sup>+</sup> , Na <sup>+</sup> , Cl <sup>-</sup> ) wissen und daraus die elektrochemischen Potentiale der Ionensorten berechnen können  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Membranpotential  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | zwischen den Begriffen Gleichgewichtspotential (Nernst-Potential) und Netto-Nullstrompotential unterscheiden können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das Membranpotential  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Nettonullstrompotentiale in Form der Nernst-Gleichung (eine Ionensorte mit zugehöriger Kanalsorte: Nernst-Potential) und der Elektrischen Äquivalenz-Gleichung (mehrere Ionensorten: z. B. Ruhemembranpotential) quantitativ beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Membranpotential  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erzeugen    | die extra- und intrazellulären Konzentrationen einiger klinisch wichtiger Ionen (K <sup>+</sup> , Na <sup>+</sup> , Cl <sup>-</sup> ) wissen und daraus die elektrochemischen Potentiale der Ionensorten berechnen können  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Membranpotential  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | zwischen den Begriffen Gleichgewichtspotential (Nernst-Potential) und Netto-Nullstrompotential unterscheiden können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Membranpotential  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Nettonullstrompotentiale in Form der Nernst-Gleichung (eine Ionensorte mit zugehöriger Kanalsorte: Nernst-Potential) und der Elektrischen Äquivalenz-Gleichung (mehrere Ionensorten: z. B. Ruhemembranpotential) quantitativ beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose<br>(Cystische Fibrose)                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der Mukoviszidose beschreiben können, welche klinischen Symptome (u.a. erhöhte Sputumviskosität) und Veränderungen von diagnostischen Parametern (z.B. Cl <sup>-</sup> im Schweiß erhöht) durch die genetisch bedingte Störung des Chloridkanals (CFTR) hervorgerufen werden können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose<br>(Cystische Fibrose)                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | benennen können, welche Organe von Mukoviszidose (Cystischer Fibrose) typischerweise betroffen sind.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose<br>(Cystische Fibrose)                                 | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann.   |

|     |          |      |  |                                     |           |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose)    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | am Beispiel der Mukoviszidose beschreiben können, welche klinischen Symptome (u.a. erhöhte Sputumviskosität) und Veränderungen von diagnostischen Parametern (z.B. Cl- im Schweiß erhöht) durch die genetisch bedingte Störung des Chloridkanals (CFTR) hervorgerufen werden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose)    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | benennen können, welche Organe von Mukoviszidose (Cystischer Fibrose) typischerweise betroffen sind.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose)    | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Prinzipien der Verankerung von Proteinen in Biomembranen über Lipidanker erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Strukturen von Glycerophospholipiden und Sphingolipiden beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Einfluss amphiphiler Substanzen auf die Oberflächenspannung von Wasser beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Aufbau von Mizellen und Lipiddoppelschichten darlegen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Beweglichkeit von Membranbestandteilen (Lateral- und Transversaldiffusion) in Biomembranen beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Begriffe Emulsion und Emulgatoren erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Auswirkungen der Polarität auf die physikalischen und chemischen Eigenschaften von Molekülen erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Prinzipien der Verankerung von Proteinen in Biomembranen über Lipidanker erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Strukturen von Glycerophospholipiden und Sphingolipiden beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Einfluss amphiphiler Substanzen auf die Oberflächenspannung von Wasser beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Aufbau von Mizellen und Lipiddoppelschichten darlegen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Beweglichkeit von Membranbestandteilen (Lateral- und Transversaldiffusion) in Biomembranen beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Begriffe Emulsion und Emulgatoren erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare Eigenschaften biologischer Membranen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen der Polarität auf die physikalischen und chemischen Eigenschaften von Molekülen erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen der Endozytose grundlegend beschreiben können (Phagozytose, Clathrin-vermittelte Endozytose, Endozytose durch Caveolae).  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rezeptor-vermittelte Endozytose erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Mechanismus der Vesikelfusion mit der Plasmamembran am Beispiel synaptischer Vesikel erläutern und dabei auf die Funktion der SNARE-Proteine eingehen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Wirkung von Tetanustoxin und Botulinumtoxinen (A,B) auf die Exozytose erklären sowie aus Wirkmechanismus und Wirkort die resultierende Symptomatik ableiten können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen der Endozytose in Grundzügen beschreiben können (Phagozytose, Clathrin-vermittelte Endozytose, Endozytose durch Caveolae).  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rezeptor-vermittelte Endozytose erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Mechanismus der Vesikelfusion mit der Plasmamembran am Beispiel synaptischer Vesikel erläutern und dabei auf die Funktion der SNARE-Proteine eingehen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Endo- und Exozytose   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Wirkung von Tetanustoxin und Botulinumtoxinen (A,B) auf die Exozytose erklären sowie aus Wirkmechanismus und Wirkort die resultierende Symptomatik ableiten können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden Mechanismen des Transports von Biomolekülen über Carrier, ATP-getriebene Pumpen und Kanäle anhand der folgenden Beispiele erläutern können: Glukosetransporter (GLUT), Natrium-Glukose-Linked-Transporter (SGLT), Na/K-ATPase und K-Kanäle. |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten molekularen Pumpen (P-ATPasen, V-ATPasen F-ATPasen, ABC-Transporter) benennen und bzgl. ihrer Funktionsweise beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion von Phosphorylierung und Dephosphorylierung der Na/K-ATPase in deren Transportzyklus erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die molekularen Grundlagen für die Ionenselektivität von Kanalproteinen am Beispiel des Kaliumkanals beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die grundlegenden Mechanismen des Transports von Biomolekülen über Carrier, ATP-getriebene Pumpen und Kanäle anhand der folgenden Beispiele erläutern können: Glukosetransporter (GLUT), Natrium-Glukose-Linked-Transporter (SGLT), Na/K-ATPase und K-Kanäle.                   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die wichtigsten molekularen Pumpen (P-ATPasen, V-ATPasen F-ATPasen, ABC-Transporter) benennen und bzgl. ihrer Funktionsweise beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Funktion von Phosphorylierung und Dephosphorylierung der Na/K-ATPase in deren Transportzyklus erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien der Wirkungsweise von Transportsystemen der Membran | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die molekularen Grundlagen für die Ionenselektivität von Kanalproteinen am Beispiel des Kaliumkanals beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Anfärbung von Zellen und ihren Organellen in der Hämatoxylin-Eosin (HE)-Färbung als histologische Standardfärbung erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | im Rahmen der Bakteriensystematik die Begriffe Gram-positiv, Gram-negativ, sporenbildend, Kokken und Stäbchen den Bakterien im mikroskopischen Präparat zuordnen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Größe von eukaryontischen Zellen, Zellorganellen und Mikroorganismen in Bezug zu ihrer Darstellbarkeit auf licht- oder elektronenmikroskopischer Ebene beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | folgende Zellorganellen im elektronenmikroskopischen Bild identifizieren können: Nucleus (Nucleolus, Kernhülle, Kernporen), Ribosomen, Polysomen, raues endoplasmatisches Retikulum, glattes ER, Golgi-Apparat, Sekretgranula, Lysosomen, Mitochondrien, Paraplasma (Glykogen). |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Auflösung bei einem Lichtmikroskop erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Funktion der Bauteile eines Lichtmikroskopes benennen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ein Lichtmikroskop bedienen können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Zeichnungen von Zellen aus lichtmikroskopischen Präparaten anfertigen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Anfärbung von Zellen und ihren Organellen in der Hämatoxylin-Eosin (HE)-Färbung als histologische Standardfärbung erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | im Rahmen der Bakteriensystematik die Begriffe Gram-positiv, Gram-negativ, sporenbildend, Kokken und Stäbchen den Bakterien im mikroskopischen Präparat zuordnen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Größe von eukaryontischen Zellen, Zellorganellen und Mikroorganismen in Bezug zu ihrer Darstellbarkeit auf licht- oder elektronenmikroskopischer Ebene beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | folgende Zellorganellen im elektronenmikroskopischen Bild identifizieren können: Nucleus (Nucleolus, Kernhülle, Kernporen), Ribosomen, Polysomen, raues endoplasmatisches Retikulum, glattes ER, Golgi-Apparat, Sekretgranula, Lysosomen, Mitochondrien, Paraplasma (Glykogen). |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Auflösung bei einem Lichtmikroskop erläutern können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Funktion der Bauteile eines Lichtmikroskopes benennen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ein Lichtmikroskop bedienen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Zeichnungen von Zellen aus lichtmikroskopischen Präparaten anfertigen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Nonverbale Kommunikation  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | nonverbale Kommunikationssignale, die förderlich für die Arzt-Patienten-Beziehung sind (z.B. Blickkontakt, offene Körperhaltung, angemessene Gesprächsdistanz), gezielt einsetzen können.   |



|     |          |      |  |  |          |  |
|-----|----------|------|--|--|----------|--|
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Nonverbale Kommunikation  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | Im Arzt-Patient-Gespräch nonverbale Kommunikationssignale einsetzen können, um Patientinnen und Patienten zur Gesprächsbeteiligung zu motivieren.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Nonverbale Kommunikation  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | nonverbalen Ausdruck (Augenkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung und Einsatz von Pausen) einsetzen können, um die Patientin/den Patienten in das Gespräch einzubeziehen.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Nonverbale Kommunikation  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | nonverbale Kommunikationssignale, die förderlich für die Arzt-Patienten-Beziehung sind (z.B. Blickkontakt, offene Körperhaltung, angemessene Gesprächsdistanz), gezielt einsetzen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Nonverbale Kommunikation  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | im Arzt-Patienten-Gespräch nonverbale Kommunikationssignale einsetzen können, um Patient*innen zur Gesprächsbeteiligung zu motivieren.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Nonverbale Kommunikation  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | nonverbalen Ausdruck (Augenkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung und Einsatz von Pausen) einsetzen können, um Patient*innen in das Gespräch einzubeziehen.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | die Oberflächenprojektion des Herzens und der großen Gefäße auf die Thoraxvorderwand sowie die Beziehungen der Herztöne zur Brustwand aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | den Herzspitzenstoß eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | mittels Palpation des Herzspitzenstoßes oder Auskultation des Herzens die Herzfrequenz eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.              |
| M03 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | bei einem gegebenen Patienten oder Patientin den Blutdruck nicht-invasiv am Arm messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |

|     |          |      |   |  |           |  |
|-----|----------|------|---|--|-----------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz              | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Oberflächenprojektion des Herzens und der großen Gefäße auf die Thoraxvorderwand sowie die Beziehungen der Herztöne zur Brustwand aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz              | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | den Herzspitzenstoß eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz              | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | mittels Palpation des Herzspitzenstoßes oder Auskultation des Herzens die Herzfrequenz eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.              |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Thorax/Herz              | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einem gegebenen Patienten oder Patientin den Blutdruck nicht-invasiv am Arm messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die Lage des Gleichgewichts bei chemischen Reaktionen anhand des Massenwirkungsgesetzes und der Reaktionsgeschwindigkeit beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | das Konzept der Energieübertragung durch Kopplung einer endergonen mit einer exergonen Reaktion am Beispiel der Phosphorylierung von Metaboliten mit ATP beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die Bedeutung der Gibbs-Helmholtz-Gleichung und der darin vorkommenden thermodynamischen Größen erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | den Einfluss der Konzentration auf die "Triebkraft" chemischer Reaktionen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | den Einfluss der Konzentration der Reaktionspartner sowie der Reaktionsordnung auf die Geschwindigkeit chemischer Reaktionen beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die energetischen Grundlagen der Enzymkatalyse (Einfluss des Enzyms auf die Aktivierungsenergie einer Reaktion ohne Änderung deren Gleichgewichts) darlegen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die Lage des Gleichgewichts bei chemischen Reaktionen anhand des Massenwirkungsgesetzes und der Reaktionsgeschwindigkeit beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | das Konzept der Energieübertragung durch Kopplung einer endergonen mit einer exergonen Reaktion am Beispiel der Phosphorylierung von Metaboliten mit ATP beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische<br>Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen | die Bedeutung der Gibbs-Helmholtz-Gleichung und der darin vorkommenden thermodynamischen Größen erläutern können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss der Konzentration auf die „Triebkraft“ chemischer Reaktionen beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss der Konzentration der Reaktionspartner sowie der Reaktionsordnung auf die Geschwindigkeit chemischer Reaktionen beschreiben können.                    |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Thermodynamische und kinetische Grundlagen des Energiestoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die energetischen Grundlagen der Enzymkatalyse (Einfluss des Enzyms auf die Aktivierungsenergie einer Reaktion ohne Änderung deren Gleichgewichts) darlegen können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Intermediärstoffwechsel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | zentrale Metabolite und Co-Faktoren des Glukose- und Lipidstoffwechsels benennen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Intermediärstoffwechsel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Verknüpfungspunkte zwischen den zentralen Stoffwechselwegen sowie gemeinsame Funktionsprinzipien erklären können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Intermediärstoffwechsel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten anabolen und katabolen Stoffwechselprozesse der Glukose und Lipide beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Intermediärstoffwechsel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | zentrale Metabolite und Co-Faktoren des Glukose- und Lipidstoffwechsels benennen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Intermediärstoffwechsel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Verknüpfungspunkte zwischen den zentralen Stoffwechselwegen sowie gemeinsame Funktionsprinzipien erklären können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Intermediärstoffwechsel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten anabolen und katabolen Stoffwechselprozesse der Glukose und Lipide beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Auswirkung der Heteroplasmie bei der mitochondrialen Vererbung auf die klinische Variabilität des Krankheitsbildes einer Mitochondriopathie beschreiben können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Therapiemaßnahmen (Diät, Kofaktor-Therapie) von den Stoffwechselveränderungen mitochondrialer Zytopathien (MCAD-Defekt) ableiten können.                            |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Funktionen von Schlüsselenzymen und –metaboliten des mitochondrialen Energiestoffwechsels (Pyruvat-Dehydrogenase, Carnitin) nennen können.                          |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Funktionen der Mitochondrien im Energiestoffwechsel (Zitratzyklus, oxidative Phosphorylierung, $\beta$ -Oxidation) benennen und erklären können.                    |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische Laborbefunde (hypoketotische Hypoglykämie, Laktatazidose) von den Stoffwechselveränderungen mitochondrialer Zytopathien ableiten können.                   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass Störungen im Energie-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Auswirkung der Heteroplasmie bei der mitochondrialen Vererbung auf die klinische Variabilität des Krankheitsbildes einer Mitochondriopathie beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Therapiemaßnahmen (Diät, Kofaktor-Therapie) von den Stoffwechseleränderungen mitochondrialer Zytopathien (MCAD-Defekt) ableiten können.                             |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Funktionen von Schlüsselenzymen und –metaboliten des mitochondrialen Energiestoffwechsels (Pyruvat-Dehydrogenase, Carnitin) nennen können.                          |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Funktionen der Mitochondrien im Energiestoffwechsel (Zitratzyklus, oxidative Phosphorylierung, $\beta$ -Oxidation) benennen und erklären können.                    |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische Laborbefunde (hypoketotische Hypoglykämie, Laktatazidose) von den Stoffwechseleränderungen mitochondrialer Zytopathien ableiten können.                    |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache                    | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass Störungen im Energie-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Mitochondriopathien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | diagnostische Methoden zur Aufklärung einer Mitochondriopathie benennen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Mitochondriopathien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | beschreiben können, warum es im Rahmen einer Mitochondriopathie zur vermehrten Laktatbildung kommt.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Mitochondriopathien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Besonderheiten der Erbgänge mitochondrial versus autosomal rezessiv beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Mitochondriopathien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | diagnostische Methoden zur Aufklärung einer Mitochondriopathie benennen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Mitochondriopathien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | beschreiben können, warum es im Rahmen einer Mitochondriopathie zur vermehrten Laktatbildung kommt.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Mitochondriopathien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Besonderheiten der Erbgänge mitochondrial versus autosomal rezessiv beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Funktion und den prinzipiellen Ablauf des oxidativen und des nicht-oxidativen Pentosephosphatwegs erklären können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die biologischen Funktionen und die Abläufe der Glycolyse und der Gluconeogenese in der Zelle erläutern und vergleichen können.                                     |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Prinzipien der Kompartimentierung verschiedener Reaktionen des Kohlenhydratstoffwechsels darlegen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Schlüsselmetabolite des Kohlenhydratstoffwechsels nennen und funktionell zuordnen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wichtige Reaktionsprinzipien (Substratkettenphosphorylierung, Oxidation, Reversibilität) des Kohlenhydratstoffwechsels in Grundzügen charakterisieren können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion und den prinzipiellen Ablauf des oxidativen und des nicht-oxidativen Pentosephosphatwegs erklären können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die biologischen Funktionen und die Abläufe der Glycolyse und der Gluconeogenese in der Zelle erläutern und vergleichen können.                               |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Kompartimentierung verschiedener Reaktionen des Kohlenhydratstoffwechsels darlegen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Schlüsselmetabolite des Kohlenhydratstoffwechsels nennen und funktionell zuordnen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Prinzipien des anabolen und katabolen Stoffwechsels monomerer Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wichtige Reaktionsprinzipien (Substratkettenphosphorylierung, Oxidation, Reversibilität) des Kohlenhydratstoffwechsels in Grundzügen charakterisieren können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion des Pyruvat-Dehydrogenase-Komplexes (PDH) erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien des Stoffaustausches zwischen dem Mitochondrium und dem Zytosol durch Shuttlesysteme erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die biologischen Funktionen des Zitratzyklus (anabole, katabole Funktion, anaplerotische Reaktionen) benennen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Reaktionen des Zitratzyklus in Grundzügen (Intermediate, Enzyme, Cofaktoren) darlegen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | prinzipielle Mechanismen der Regulation von Enzymen (Allosterie, Rückkopplung, Interkonversion, kinetische Kontrolle) erläutern können.                       |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, warum Kohlenhydrate in Fette, aber Fettsäuren nicht in Kohlenhydrate umgewandelt werden können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion des Pyruvat-Dehydrogenase-Komplexes (PDH) erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien des Stoffaustausches zwischen dem Mitochondrium und dem Zytosol durch Shuttlesysteme erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die biologischen Funktionen des Zitratzyklus (anabole, katabole Funktion, anaplerotische Reaktionen) benennen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Reaktionen des Zitratzyklus in Grundzügen (Intermediate, Enzyme, Cofaktoren) darlegen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | prinzipielle Mechanismen der Regulation von Enzymen (Allosterie, Rückkopplung, Interkonversion, kinetische Kontrolle) erläutern können.                           |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Zitratzyklus als Drehscheibe des zellulären Stoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, warum Kohlenhydrate in Fette, aber Fettsäuren nicht in Kohlenhydrate umgewandelt werden können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung des Redoxpotentials bei der Elektronenübertragung in der Atmungskette darstellen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept der chemiosmotischen Kopplung (Nutzung eines elektrochemischen Gradienten zur Synthese von ATP) darstellen können.                                    |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Prinzipien der Atmungskette (Erzeugung eines elektrochemischen Gradienten durch Elektronenübertragungsprozesse) beschreiben können.             |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff "Protonengradient" am Beispiel der Mitochondrienmembran erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Funktionsweise der ATP-Synthase (F <sub>0</sub> F <sub>1</sub> -ATPase) erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkungsmechanismen von Inhibitoren (Cyanid, Kohlenmonoxid) und Entkopplern (Thermogenin, Nitrophenole) auf die mitochondriale Atmungskette erläutern können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung des Redoxpotentials bei der Elektronenübertragung in der Atmungskette darstellen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept der chemiosmotischen Kopplung (Nutzung eines elektrochemischen Gradienten zur Synthese von ATP) darstellen können.                                    |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Prinzipien der Atmungskette (Erzeugung eines elektrochemischen Gradienten durch Elektronenübertragungsprozesse) beschreiben können.             |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff „Protonengradient“ am Beispiel der Mitochondrienmembran erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Funktionsweise der ATP-Synthase (F <sub>0</sub> F <sub>1</sub> -ATPase) erläutern können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Atmungskette   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Wirkungsmechanismen von Inhibitoren (Cyanid, Kohlenmonoxid) und Entkopplern (Thermogenin, Nitrophenole) auf die mitochondriale Atmungskette erläutern können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien der Messung von Enzymaktivitäten (optischer Test, Absorptionsfotometrie) in der klinischen Diagnostik beschreiben können.                              |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die enzymatischen Parameter (Km-Wert, Vmax) definieren können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien der Enzymhemmung beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Abhängigkeit der Enzymaktivität von den Reaktionsbedingungen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | enzymkinetische Parameter (Km, Vmax) in einem vorliegenden Michaelis-Menten-Diagramm bestimmen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Enzymkinetiken mittels graphischer Aufbereitung (Geschwindigkeit gegen Substratkonzentration, Michealis-Menten-Kinetik) untersuchen können.                       |
| M03 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Bestimmung von Enzymaktivitäten demonstrieren können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien der Messung von Enzymaktivitäten (optischer Test, Absorptionsfotometrie) in der klinischen Diagnostik beschreiben können.                              |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die enzymatischen Parameter (Km-Wert, Vmax) definieren können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien der Enzymhemmung beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Abhängigkeit der Enzymaktivität von den Reaktionsbedingungen beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | enzymkinetische Parameter (Km, Vmax) in einem vorliegenden Michaelis-Menten-Diagramm bestimmen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Enzymkinetiken mittels graphischer Aufbereitung (Geschwindigkeit gegen Substratkonzentration, Michealis-Menten-Kinetik) untersuchen können.                       |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Bestimmung von Enzymaktivitäten demonstrieren können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Viren und Bakterien als Krankheitserreger                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wesentlichen Strukturbestandteile als Kriterien für die morphologische und genetische Klassifikation von Viren benennen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Viren und Bakterien als Krankheitserreger                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Aufbau und die Vermehrung von Viren und Bakterien am Beispiel von Grippeviren und E.coli unter Berücksichtigung der medizinischen Relevanz beschreiben können.                |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Viren und Bakterien als Krankheitserreger                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | für die Interaktion mit dem Wirtsorganismus grundlegende Begriffe (Kolonisation, Infektion, Pathogenität, Virulenz und Latenz) erläutern können.                                  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Viren und Bakterien als Krankheitserreger                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wesentlichen Strukturbestandteile als Kriterien für die morphologische und genetische Klassifikation von Viren benennen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Viren und Bakterien als Krankheitserreger                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Aufbau und die Vermehrung von Viren und Bakterien am Beispiel von Grippeviren und E.coli unter Berücksichtigung der medizinischen Relevanz beschreiben können.                |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Viren und Bakterien als Krankheitserreger                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | für die Interaktion mit dem Wirtsorganismus grundlegende Begriffe (Kolonisation, Infektion, Pathogenität, Virulenz und Latenz) erläutern können.                                  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Endozytose als Eingangsportal für Pathogene                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Mikroorganismen benennen können, die durch Endozytose in humane Zellen eindringen, insbesondere: Influenza A Viren, Rhinovirus, Shigellen, Pneumokokken, Chlamydien, Leishmanien. |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Endozytose als Eingangsportal für Pathogene                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien beschreiben können, wie die Endozytose durch Viren stimuliert werden kann.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endozytose als Eingangsportal für Pathogene                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Mikroorganismen benennen können, die durch Endozytose in humane Zellen eindringen, insbesondere: Influenza A Viren, Rhinovirus, Shigellen, Pneumokokken, Chlamydien, Leishmanien. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endozytose als Eingangsportal für Pathogene                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien beschreiben können, wie die Endozytose durch Viren stimuliert werden kann.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | antimikrobielle Maßnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Prinzipien der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation wichtigen Medizinprodukten und Anwendungen im Alltag zuordnen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | antimikrobielle Maßnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) beschreiben können.  |



|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Prinzipien der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation wichtigen Medizinprodukten und Anwendungen im Alltag zuordnen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Symptomkonstellation von Keuchhusten (anfallsartiger (paroxysmaler) Husten, typischer Verlauf in 3 Stadien: Stadium catarrhale, Stadium convulsivum, Stadium decrementi) benennen können.                 |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die charakteristischen Zeichen des Hustens bei einer Pertussis Erkrankung (ab Stadium convulsivum typischer Stakkatohusten gefolgt von inspiratorischem Ziehen, Erbrechen, evtl. Zyanose) beschreiben können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die extrazellulären Produkte von Bordetella pertussis (Pertussistoxin, tracheales Zytotoxin) und ihre Beeinträchtigung der Zellfunktion (Signalunterdrückung, Ziliostase) benennen können.                    |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Risiken (Pneumonien, Apnoen und Bradykardien, Enzephalopathie, Krampfanfälle, Tod) und Risikogruppen (ungeimpfte junge Säuglinge) einer Pertussisinfektion definieren können.                                 |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Symptomkonstellation von Keuchhusten (anfallsartiger (paroxysmaler) Husten, typischer Verlauf in 3 Stadien: Stadium catarrhale, Stadium convulsivum, Stadium decrementi) benennen können.                 |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die charakteristischen Zeichen des Hustens bei einer Pertussis Erkrankung (ab Stadium convulsivum typischer Stakkatohusten gefolgt von inspiratorischem Ziehen, Erbrechen, evtl. Zyanose) beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die extrazellulären Produkte von Bordetella pertussis (Pertussistoxin, tracheales Zytotoxin) und ihre Beeinträchtigung der Zellfunktion (Signalunterdrückung, Ziliostase) benennen können.                    |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Risiken (Pneumonien, Apnoen und Bradykardien, Enzephalopathie, Krampfanfälle, Tod) und Risikogruppen (ungeimpfte junge Säuglinge) einer Pertussisinfektion definieren können.                                 |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die biologischen Funktionen (Transport, Bewegung, Polarität) der Hauptbestandteile des Zytoskeletts (Aktine, Tubuline, Intermediärfilamente) charakterisieren können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Verknüpfungs- und Verankerungsproteine (Cadherine, Ankyrin, Protein 4.1) des Zytoskeletts beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Bausteine des Zytoskeletts (Spectrin, Actin, Ankyrin) für die Elastizität und Widerstandsfähigkeit der Erythrozyten erläutern können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Funktionsweise von Motorproteinen (Dynein und Kinesin) beschreiben können und ihre Bedeutung für die Zellmotilität (Kinozilien) und gerichtete Transportvorgänge (Vesikeltransport) ableiten können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die biologischen Funktionen (Transport, Bewegung, Polarität) der Hauptbestandteile des Zytoskeletts (Aktine, Tubuline, Intermediärfilamente) charakterisieren können.                                    |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Verknüpfungs- und Verankerungsproteine (Cadherine, Ankyrin, Protein 4.1) des Zytoskeletts beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Bausteine des Zytoskeletts (Spectrin, Actin, Ankyrin) für die Elastizität und Widerstandsfähigkeit der Erythrozyten erläutern können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Grundlagen Zytoskelett, intrazelluläre Transporte, molekulare Motoren  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Funktionsweise von Motorproteinen (Dynein und Kinesin) beschreiben können und ihre Bedeutung für die Zellmotilität (Kinozilien) und gerichtete Transportvorgänge (Vesikeltransport) ableiten können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der genetischen Störung bei der autosomal dominanten polyzystischen Nierenerkrankung (ADPKD) beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Symptomatik der ADPKD, die grundlegende Diagnostik und extrarenale Manifestationen benennen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der genetischen Störung bei der autosomal dominanten polyzystischen Nierenerkrankung (ADPKD) beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Symptomatik der ADPKD, die grundlegende Diagnostik und extrarenale Manifestationen benennen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Aktinen, Tubulinen und Intermediärfilamenten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Funktionen und den Aufbau der Mikrotubuli beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Aktinen, Tubulinen und Intermediärfilamenten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Funktion und Lokalisation der verschiedenen Klassen der Intermediärfilamente (Vimentin-, Desmin-, Keratin- und Neurofilamente, Lamine) benennen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Aktinen, Tubulinen und Intermediärfilamenten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Organisation von Aktinfilamenten (Gleichgewicht zwischen F-Actin und G-Actin) und dessen Abhängigkeit von ATP in Grundzügen erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Aktinen, Tubulinen und Intermediärfilamenten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Funktionen und den Aufbau der Mikrotubuli beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Aktinen, Tubulinen und Intermediärfilamenten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Funktion und Lokalisation der verschiedenen Klassen der Intermediärfilamente (Vimentin-, Desmin-, Keratin- und Neurofilamente, Lamine) benennen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Struktur und Funktion von Aktinen, Tubulinen und Intermediärfilamenten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Organisation von Aktinfilamenten (Gleichgewicht zwischen F-Actin und G-Actin) und dessen Abhängigkeit von ATP in Grundzügen erläutern können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den funktionellen und strukturellen Aufbau des Skelettmuskels darstellen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf der Muskelfaserkontraktion in Grundzügen beschreiben und die Funktion der beteiligten Zytoskelettelemente beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zelluläre Pathologie bei Dystrophinopathien (Muskeldystrophie Typ Duchenne, Typ Becker) beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den funktionellen und strukturellen Aufbau des Skelettmuskels darstellen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf der Muskelfaserkontraktion in Grundzügen beschreiben und die Funktion der beteiligten Zytoskelettelemente beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zelluläre Pathologie bei Dystrophinopathien (Muskeldystrophie Typ Duchenne, Typ Becker) beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Aufbau und die Funktion von Nukleosomen als Beispiel für Protein-DNA-Komplexe und deren Regulation über post-translationale Modifizierungen beschreiben können   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Vorgänge der DNA-Replikation (Initiation, Synthese von Leit- und Folgestrang, Telomer-Replikation) und die Funktionen der beteiligten Enzyme (DNA-Polymerase, Helikase, Topoisomerase, Primase, Telomerase) in Grundzügen beschreiben können |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Korrekturlese-Funktion der DNA-Polymerase und damit verbundene DNA-Reparaturmechanismen für die Integrität des Genoms erklären können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Hemmstoffe der DNA-Replikation (Gyrasehemmstoffe, Interkalantien, Nukleosidanaloga) den Mechanismen zuordnen können  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Aufbau und die Funktion von Nukleosomen als Beispiel für Protein-DNA-Komplexe und deren Regulation über post-translationale Modifizierungen beschreiben können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Vorgänge der DNA-Replikation (Initiation, Synthese von Leit- und Folgestrang, Telomer-Replikation) und die Funktionen der beteiligten Enzyme (DNA-Polymerase, Helikase, Topoisomerase, Primase, Telomerase) in Grundzügen beschreiben können |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung der Korrekturlese-Funktion der DNA-Polymerase und damit verbundene DNA-Reparaturmechanismen für die Integrität des Genoms erklären können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Chromatin-Struktur und DNA-Replikation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Hemmstoffe der DNA-Replikation (Gyrasehemmstoffe, Interkalantien, Nukleosidanaloga) den Mechanismen zuordnen können  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Rolle der Mikrotubuli und molekularen Motoren bei der Mitose beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den menschlichen Chromosomensatz beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die häufigsten numerischen Chromosomenanomalien (Trisomie 13; Trisomie 18; Trisomie 21; 47, XXY; 47, XXX; 45, X) beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Phasen des Zellzyklus benennen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | strukturelle Chromosomenanomalien beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Phasen der Mitose im Lichtmikroskop aufsuchen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | durch die Analyse menschlicher Chromosomen das Erbgut wahrnehmen.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Rolle der Mikrotubuli und molekularen Motoren bei der Mitose beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den menschlichen Chromosomensatz beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die häufigsten numerischen Chromosomenanomalien (Trisomie 13; Trisomie 18; Trisomie 21; 47, XXY; 47, XXX; 45, X) beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Phasen des Zellzyklus benennen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | strukturelle Chromosomenanomalien beschreiben können.  |

|     |          |      |  |  |           |  |
|-----|----------|------|--|--|-----------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Phasen der Mitose im Lichtmikroskop aufsuchen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |           | durch die Analyse menschlicher Chromosomen das Erbgut wahrnehmen.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | Übertragungswege und entsprechende Präventionsmaßnahmen von Infektionskrankheiten beschreiben können.                          |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | das Anlegen und Entsorgen der persönlichen Schutzausrüstung demonstrieren können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | Standardhygienemaßnahmen und Maßnahmen in Abhängigkeit vom Übertragungsweg anwenden können.                                    |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | einen Verbandwechsel hygienisch korrekt durchführen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | hygienisch korrektes Vorgehen bei den aseptischen Tätigkeiten: Verbandswechsel und Umgang mit Parenteralia beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | Übertragungswege und entsprechende Präventionsmaßnahmen von Infektionskrankheiten beschreiben können.                          |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | hygienisch korrekten Umgang mit Parenteralia demonstrieren können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | das Anlegen und Entsorgen der persönlichen Schutzausrüstung demonstrieren können.  |

|     |          |      |  |  |           |  |
|-----|----------|------|--|--|-----------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene                                    | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | Standardhygienemaßnahmen und Maßnahmen in Abhängigkeit vom Übertragungsweg anwenden können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene                                    | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | einen Verbandwechsel hygienisch korrekt durchführen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Abdomen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | den Untersuchungsgang zur Palpation des unteren Leberrandes als Methode zur Bestimmung der Lebergröße beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Abdomen | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektions- und Orientierungslinien des Abdomens und der Oberflächenprojektion der abdominalen Organe aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Abdomen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | den Untersuchungsgang zur Palpation des unteren Leberrandes als Methode zur Bestimmung der Lebergröße beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Abdomen | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektions- und Orientierungslinien des Abdomens und der Oberflächenprojektion der abdominalen Organe aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Bedeutung der Mutationsart („gain of function“, „loss of function“) für den Vererbungsmodus von genetisch bedingten Krankheiten erklären können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Begriffe monogen, polygen, kodierende und nicht-kodierende DNA erklären können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | den Aufbau eukaryontischer Gene (Exon, Intron, Promoter, Silencer, Enhancer) erklären können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | Genwirkketten und genetisch bedingte Stoffwechseldefekte an den Beispielen Alkaptonurie und Phenylketonurie beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |           | die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Bedeutung der Mutationsart („gain of function“, „loss of function“) für den Vererbungsmodus von genetisch bedingten Krankheiten erklären können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Begriffe monogen, polygen, kodierende und nicht-kodierende DNA erklären können.  |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau eukaryontischer Gene (Exon, Intron, Promoter, Silencer, Enhancer) erklären können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Genwirkketten und genetisch bedingte Stoffwechseldefekte an den Beispielen Alkaptonurie und Phenylketonurie beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Ebenen (Transkription, post-transkriptionelle Mechanismen, Translation) der Genexpression in räumlicher (Kompartimentierung) und zeitlicher Abfolge wiedergeben können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Funktionseinheiten transkriptioneller Prozesse (DNA, Transkriptionsfaktoren, RNA-Polymerasen) charakterisieren können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung von Protein-RNA-Komplexen für co- und post-transkriptionelle Prozesse darlegen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Funktionseinheiten der Translation (Ribosom, mRNA, tRNAs) charakterisieren können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung des Spleißens für die Kodierungsvielfalt eukaryotischer Gene beschreiben können   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Regulationsprinzipien (Aktivierung, Repression) der Genexpression beschreiben können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Ebenen (Transkription, post-transkriptionelle Mechanismen, Translation) der Genexpression in räumlicher (Kompartimentierung) und zeitlicher Abfolge wiedergeben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Funktionseinheiten transkriptioneller Prozesse (DNA, Transkriptionsfaktoren, RNA-Polymerasen) charakterisieren können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung von Protein-RNA-Komplexen für co- und post-transkriptionelle Prozesse darlegen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Funktionseinheiten der Translation (Ribosom, mRNA, tRNAs) charakterisieren können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung des Spleißens für die Kodierungsvielfalt eukaryotischer Gene beschreiben können   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Regulation der Genexpression                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Regulationsprinzipien (Aktivierung, Repression) der Genexpression beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Viren als Pathogene und Werkzeuge in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Methoden zum Nachweis von Viren (z.B. Elektronenmikroskopie, PCR) erläutern können.   |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Viren als Pathogene und Werkzeuge in der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkung von Nukleosidanaloga (z.B. Aciclovir, Ganciclovir) als Virustatika in Grundzügen beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Viren als Pathogene und Werkzeuge in der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Methoden zum Nachweis von Viren (z.B. Elektronenmikroskopie, PCR) erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Viren als Pathogene und Werkzeuge in der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkung von Nukleosidanaloga (z.B. Aciclovir, Ganciclovir) als Virustatika in Grundzügen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die der Fanconi Anämie zu Grunde liegenden Defekte beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die emotionale Herausforderung für jugendliche Patienten oder Patientinnen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die der Fanconi Anämie zu Grunde liegenden Defekte beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die emotionale Herausforderung für jugendliche Patient*innen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren.              |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die verschiedene Klassen der RNA-Moleküle (mRNA, tRNA, hnRNA, rRNA, snRNA, miRNA) in menschlichen Zelle ihren Funktionen zuordnen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die an der Reifung von mRNAs beteiligten Prozesse (Capping, Polyadenylierung, Splicing, Editing, nukleärer Export) in Grundzügen beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Funktionsprinzipien von Hemmstoffen der Transkription als Antibiotika und Zytostatika (Rifampicin, Actinomycin D, alpha-Amanitin) erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Vorgang der Transkription (Initiation, Elongation, Termination) in Grundzügen beschreiben können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Funktionen der verschiedenen zellulären Typen der RNA-Polymerasen (RNA-Polymerasen I, II, III, mitochondriale Polymerase) benennen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die verschiedene Klassen der RNA-Moleküle (mRNA, tRNA, hnRNA, rRNA, snRNA, miRNA) in menschlichen Zelle ihren Funktionen zuordnen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die an der Reifung von mRNAs beteiligten Prozesse (Capping, Polyadenylierung, Splicing, Editing, nukleärer Export) in Grundzügen beschreiben können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Funktionsprinzipien von Hemmstoffen der Transkription als Antibiotika und Zytostatika (Rifampicin, Actinomycin D, alpha-Amanitin) erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Vorgang der Transkription (Initiation, Elongation, Termination) in Grundzügen beschreiben können.   |



|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die wichtigsten Funktionen der verschiedenen zellulären Typen der RNA-Polymerasen (RNA-Polymerasen I, II, III, mitochondriale Polymerase) benennen können. |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundsätzlichen Abläufe (Initiation, Elongation, Termination) der eukaryotischen Proteinbiosynthese (Translation) darstellen können.                   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Wirkmechanismus verschiedener Antibiotika (Tetrazykline, Makrolide, Aminoglykoside) als Hemmstoffe der Translation beschreiben können.                 |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheiten des genetischen Codes (Universalität, Degeneriertheit, offener Leserahmen) erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der tRNAs für die Übersetzung des genetischen Codes in eine Aminosäuresequenz erläutern können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundsätzlichen Abläufe (Initiation, Elongation, Termination) der eukaryotischen Proteinbiosynthese (Translation) darstellen können.                   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Wirkmechanismus verschiedener Antibiotika (Tetrazykline, Makrolide, Aminoglykoside) als Hemmstoffe der Translation beschreiben können.                 |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheiten des genetischen Codes (Universalität, Degeneriertheit, offener Leserahmen) erläutern können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der tRNAs für die Übersetzung des genetischen Codes in eine Aminosäuresequenz erläutern können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien des Transports von Proteinen in den Zellkern und in die Mitochondrien erläutern können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Qualitätskontrolle von Membranproteinen durch Chaperone (Heat Shock Proteine, Proteindisulfid-Isomerasen) erläutern können.                 |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Glykosylierung von Proteinen für die Qualitätskontrolle und die intrazelluläre Proteinsortierung in Grundzügen erklären können.          |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Mechanismen des Abbaus von zellulären Proteinen (Ubiquitin-Proteasom-System und Lysosomen) vom Prinzip her charakterisieren können.                        |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der Translokation bzw. des Einbaus und der Reifung sekretorischer und transmembranärer Proteine (sekretorischer Weg) beschreiben können.       |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien des Transports von Proteinen in den Zellkern und in die Mitochondrien erläutern können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Qualitätskontrolle von Membranproteinen durch Chaperone (Heat Shock Proteine, Proteindisulfid-Isomerasen) erläutern können.                 |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Glykosylierung von Proteinen für die Qualitätskontrolle und die intrazelluläre Proteinsortierung in Grundzügen erklären können.          |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Mechanismen des Abbaus von zellulären Proteinen (Ubiquitin-Proteasom-System und Lysosomen) vom Prinzip her charakterisieren können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Reifung, Transport und Abbau von Proteinen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Mechanismen der Translokation bzw. des Einbaus und der Reifung sekretorischer und transmembranärer Proteine (sekretorischer Weg) beschreiben können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien der DNA-Sequenzierung erklären können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkungsweise einer Substitutionstherapie bei einem Stoffwechseldefekt erklären können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | anhand eines sinnesphysiologischen Merkmals (das Schmecken von Phenylthiocarbamid) die Konsequenzen von Variationen in der DNA-Sequenz erläutern können   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Berechnung von Genotypfrequenzen aus Allelfrequenzen nach dem Hardy-Weinberg-Gesetz darstellen können.  |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen    | Heterozygotenfrequenzen unter Anwendung des Hardy-Weinberg-Gesetzes berechnen können.   |
| M03 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | erfahren, wie Einsicht in die molekularen Ursachen von Krankheiten zu therapeutischen Konsequenzen führen kann.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien der DNA-Sequenzierung erklären können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkungsweise einer Substitutionstherapie bei einem Stoffwechseldefekt erklären können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | anhand eines sinnesphysiologischen Merkmals (das Schmecken von Phenylthiocarbamid) die Konsequenzen von Variationen in der DNA-Sequenz erläutern können   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Berechnung von Genotypfrequenzen aus Allelfrequenzen nach dem Hardy-Weinberg-Gesetz darstellen können.  |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen    | Heterozygotenfrequenzen unter Anwendung des Hardy-Weinberg-Gesetzes berechnen können.   |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik           | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | erfahren, wie Einsicht in die molekularen Ursachen von Krankheiten zu therapeutischen Konsequenzen führen kann.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Analoge elektrische Signale und Aktionspotenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | Änderungen des Membranpotenzials (in positive oder negative Richtung) qualitativ vorhersagen können, in Abhängigkeit vom Öffnen bzw. Schließen gegebener Ionenkanäle und von Änderungen der Ionenmilieus. |

|     |          |      |  |                              |            |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|---|
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Analoge elektrische Signale und Aktionspotenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | die Unterschiede der verschiedenen elektrischen Signalformen und deren physiologische Funktionen (analoge Signale und Aktionspotenziale) benennen können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Analoge elektrische Signale und Aktionspotenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Funktionen der Inaktivierung spannungsgesteuerter Natriumkanäle erklären können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Analoge elektrische Signale und Aktionspotenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Änderungen des Membranpotenzials (in positive oder negative Richtung) qualitativ vorhersagen können, in Abhängigkeit vom Öffnen bzw. Schließen gegebener Ionenkanäle und von Änderungen der Ionenmilieus.                                 |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Analoge elektrische Signale und Aktionspotenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | die Unterschiede der verschiedenen elektrischen Signalformen und deren physiologische Funktionen (analoge Signale und Aktionspotenziale) benennen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Analoge elektrische Signale und Aktionspotenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Funktionen der Inaktivierung spannungsgesteuerter Natriumkanäle erklären können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Calcium als intrazellulärer Botenstoff            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Mechanismen des Calciumeinstroms und der Calciumfreisetzung aus intrazellulären Speichern zwischen Skelettmuskel, Herzmuskel und Glattem Muskel benennen können.                                     |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Calcium als intrazellulärer Botenstoff            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die unterschiedlichen intrazellulären Calciumrezeptoren in Herzmuskel (RyR, TnC), glattem Muskel (Calmodulin) und der Präsynapse (Synaptotagmin) benennen und ihre Auswirkung auf die Kinetik der zellulären Reaktionen erläutern können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die elektrodiagnostischen Grundparameter der motorischen und sensiblen Neurographie (sensibles und motorisches Nervenaktionspotential, distal motorische Latenz, Nervenleitgeschwindigkeit) erläutern können.                             |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die motorische neurographische Ableitung am Beispiel eines Nerven (z.B. des N.medianus) erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die sensible neurographische Ableitung in ortho- oder antidromer Technik am Beispiel eines Nerven (z.B. des N.medianus) erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Calcium als intrazellulärer Botenstoff            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Mechanismen des Calciumeinstroms und der Calciumfreisetzung aus intrazellulären Speichern zwischen Skelettmuskel, Herzmuskel und Glattem Muskel benennen können.                                     |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Calcium als intrazellulärer Botenstoff            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die unterschiedlichen intrazellulären Calciumrezeptoren in Herzmuskel (RyR, TnC), glattem Muskel (Calmodulin) und der Präsynapse (Synaptotagmin) benennen und ihre Auswirkung auf die Kinetik der zellulären Reaktionen erläutern können. |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die elektrodiagnostischen Grundparameter der motorischen und sensiblen Neurographie (sensibles und motorisches Nervenaktionspotential, distal motorische Latenz, Nervenleitgeschwindigkeit) erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die motorische neurographische Ableitung am Beispiel eines Nerven (z.B. des N.medianus) erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die sensible neurographische Ableitung in ortho- oder antidromer Technik am Beispiel eines Nerven (z.B. des N.medianus) erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff des Umkehrpotentials eines Ionenkanals anhand von Beispielen erläutern und in Bezug zu den jeweiligen Permeationseigenschaften des betreffenden Ionenkanals setzen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Begriffe Selektivität, Permeabilität und Leitwert eines Ionenkanals gegeneinander abgrenzen können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Ionenkanäle nach ihren Aktivierungsmechanismen, Selektivitätseigenschaften und Umkehrpotenzialen klassifizieren können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Die wichtigsten Ionenkanalfamilien (insbesondere Kaliumkanäle, Natriumkanäle, Kalziumkanäle, Glutamatrezeptoren, GABA-Rezeptoren, Glyzinrezeptoren, Acetylcholinrezeptoren) in den jeweiligen Klassen (konstitutiv offen, spannungsgesteuert, ligandengesteuert) benennen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff des Umkehrpotentials eines Ionenkanals anhand von Beispielen erläutern und in Bezug zu den jeweiligen Permeationseigenschaften des betreffenden Ionenkanals setzen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Begriffe Selektivität, Permeabilität und Leitwert eines Ionenkanals gegeneinander abgrenzen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Ionenkanäle nach ihren Aktivierungsmechanismen, Selektivitätseigenschaften und Umkehrpotenzialen klassifizieren können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Physiologie von Ionenkanälen                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Die wichtigsten Ionenkanalfamilien (insbesondere Kaliumkanäle, Natriumkanäle, Kalziumkanäle, Glutamatrezeptoren, GABA-Rezeptoren, Glyzinrezeptoren, Acetylcholinrezeptoren) in den jeweiligen Klassen (konstitutiv offen, spannungsgesteuert, ligandengesteuert) benennen können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Determinanten der Leitungsgeschwindigkeit von Aktionspotentialen erläutern können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Klassifizierungen von Axonen im peripheren Nervensystem (inkl. Gesamtdurchmesser bzw. Myelinisierungsdicke) und deren Leitungsgeschwindigkeiten wiedergeben und mit den entsprechenden Größenordnungen bei zentralen Axonen und bei Muskelfasern vergleichen können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm der aktiven und passiven Signalausbreitung zuordnen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm auftragen und daraus die mittlere Ausbreitungsgeschwindigkeit bestimmen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die wesentlichen Determinanten der Leitungsgeschwindigkeit von Aktionspotentialen erläutern können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Klassifizierungen von Axonen im peripheren Nervensystem (inkl. Gesamtdurchmesser bzw. Myelinisierungsdicke) und deren Leitungsgeschwindigkeiten wiedergeben und mit den entsprechenden Größenordnungen bei zentralen Axonen und bei Muskelfasern vergleichen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm der aktiven und passiven Signalausbreitung zuordnen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm auftragen und daraus die mittlere Ausbreitungsgeschwindigkeit bestimmen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel von Protonenpumpeninhibitoren, Benzodiazepinen und Lokalanästhetika darstellen können, auf welche Weise Ionentransportmechanismen beeinflusst werden können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Transportmechanismen am Beispiel von Lipidphasen-, Carrier- und Kanalvermittelter Diffusion darstellen können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | erläutern können, wie Agonisten und Antagonisten von Acetylcholinrezeptoren benutzt werden, um die Funktion von Kanälen zu charakterisieren.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel von Protonenpumpeninhibitoren, Benzodiazepinen und Lokalanästhetika darstellen können, auf welche Weise Ionentransportmechanismen beeinflusst werden können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Transportmechanismen am Beispiel von Lipidphasen-, Carrier- und Kanalvermittelter Diffusion darstellen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | erläutern können, wie Agonisten und Antagonisten von Acetylcholinrezeptoren benutzt werden, um die Funktion von Kanälen zu charakterisieren.                             |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | mögliche Fehlerquellen der Messwerte der Chronaximetrie und der Neurographie diskutieren können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die elektrischen Grundgrößen (Ladung, Potenzial, Strom, Leitwert, Widerstand, Kapazität) beschreiben und untereinander in Beziehung setzen können.                       |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Leitungsgeschwindigkeit eines peripheren Nerven, Chronaxie und Rheobase eines Muskels experimentell bestimmen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | grundlegenden Umgang mit elektrischer Stimulations- und Messtechnologie demonstrieren können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | mögliche Fehlerquellen der Messwerte der Chronaximetrie und der Neurographie diskutieren können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die elektrischen Grundgrößen (Ladung, Potenzial, Strom, Leitwert, Widerstand, Kapazität) beschreiben und untereinander in Beziehung setzen können.                       |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Leitungsgeschwindigkeit eines peripheren Nerven, Chronaxie und Rheobase eines Muskels experimentell bestimmen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | grundlegenden Umgang mit elektrischer Stimulations- und Messtechnologie demonstrieren können.  |

|     |          |      |  |  |          |  |
|-----|----------|------|--|--|----------|--|
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Anamnesegespräch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | bei der Gesamtanamnese geeignete Gesprächstechniken gezielt einsetzen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Anamnesegespräch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | den Cambridge Calgary Observation Guide (CCOG) zur Beobachtung und Auswertung von Anamnesegesprächen anwenden können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Anamnesegespräch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | ausgewählte anamnestische Daten eindeutig und logisch strukturiert erheben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Anamnesegespräch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | bei der Gesamtanamnese geeignete Gesprächstechniken gezielt einsetzen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Anamnesegespräch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | den Cambridge Calgary Observation Guide (CCOG) zur Beobachtung und Auswertung von Anamnesegesprächen anwenden können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Anamnesegespräch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | ausgewählte anamnestische Daten eindeutig und logisch strukturiert erheben können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Hals inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und Halses eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin beschreiben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | bei einem gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin die Pupillen-Reaktionen untersuchen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.                        |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Kopf/Hals                 | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Hals inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Kopf/Hals                 | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und Halses eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin beschreiben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwerpunkt Kopf/Hals                 | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einem gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin die Pupillen-Reaktionen untersuchen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | den Funktionszyklus von heterotrimeren G-Proteinen und die Funktionen der verschiedenen G-alpha-Untereinheiten als Mittler der Signalwandlung beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | die Reaktionen der Adenylatzyklase, der Phospholipase C (PLC) und der Phosphodiesterase (PDE) erläutern können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | die wichtigsten direkten und indirekten Wirkungen der zweiten Botenstoffe cAMP, DAG- und IP3 erklären können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | am Beispiel der Wirkung des Cholera-toxins beschreiben können, welche physiologischen Konsequenzen eine Erhöhung des zellulären cAMP-Spiegels hat.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | den Funktionszyklus von heterotrimeren G-Proteinen und die Funktionen der verschiedenen G-alpha-Untereinheiten als Mittler der Signalwandlung beschreiben können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | die Reaktionen der Adenylatzyklase, der Phospholipase C (PLC) und der Phosphodiesterase (PDE) erläutern können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | die wichtigsten direkten und indirekten Wirkungen der zweiten Botenstoffe cAMP, DAG- und IP3 erklären können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien intrazellulärer<br>Signalverarbeitung; GPCR- Signalwege | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | am Beispiel der Wirkung des Cholera-toxins beschreiben können, welche physiologischen Konsequenzen eine Erhöhung des zellulären cAMP-Spiegels hat.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Synaptische Erregung und<br>Hemmung in neuronalen Netzwerken            | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | verstehen   | den prinzipiellen Ablauf der physiologischen Prozesse an zentralen, chemischen Synapsen bei der synaptischen Übertragung beschreiben können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Synaptische Erregung und<br>Hemmung in neuronalen Netzwerken            | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)              | analysieren | die wichtigen Neurotransmitter (Glutamat, GABA, Acetylcholin, Glyzin) und die zugehörigen liganden-gesteuerten Ionenkanäle (= ionotrope Rezeptoren) in zentralen neuronalen Netzwerken benennen und biophysikalisch begründet der Erregung bzw. Hemmung zuordnen können. |



|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Synaptische Erregung und Hemmung in neuronalen Netzwerken                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | prinzipiell darlegen können, durch welche pharmakologischen Interventionen die Balance von Erregung und Hemmung in neuronalen Netzwerken beeinflusst werden kann.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Synaptische Erregung und Hemmung in neuronalen Netzwerken                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Ablauf der physiologischen Prozesse an zentralen, chemischen Synapsen bei der synaptischen Übertragung beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Synaptische Erregung und Hemmung in neuronalen Netzwerken                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigen Neurotransmitter (Glutamat, GABA, Acetylcholin, Glyzin) und die zugehörigen liganden-gesteuerten Ionenkanäle (= ionotrope Rezeptoren) in zentralen neuronalen Netzwerken benennen und biophysikalisch begründet der Erregung bzw. Hemmung zuordnen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Synaptische Erregung und Hemmung in neuronalen Netzwerken                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | prinzipiell darlegen können, durch welche pharmakologischen Interventionen die Balance von Erregung und Hemmung in neuronalen Netzwerken beeinflusst werden kann.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Verstärkung der GABAergen Inhibition als ein pharmakotherapeutisches Konzept zur Behandlung fokaler Epilepsien beschreiben können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinischen Zeichen eines fokalen epileptischen Anfalls sowie seine pathophysiologischen Grundlagen erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den fokalen epileptischen Anfall als klinisches Beispiel für eine gestörte neuronale Erregung und Hemmung beschreiben können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Verstärkung der GABAergen Inhibition als ein pharmakotherapeutisches Konzept zur Behandlung fokaler Epilepsien beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinischen Zeichen eines fokalen epileptischen Anfalls sowie seine pathophysiologischen Grundlagen erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den fokalen epileptischen Anfall als klinisches Beispiel für eine gestörte neuronale Erregung und Hemmung beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien der intrazellulären Signalverarbeitung (II); TKR- und NR Signalwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Rezeptoren für Glukokortikoide und Retinsäure den prinzipiellen Aufbau und die Wirkungsweise nukleärer Rezeptoren erklären können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien der intrazellulären Signalverarbeitung (II); TKR- und NR Signalwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Insulinrezeptors die prinzipielle Wirkungsweise von Rezeptor-Tyrosinkinasen beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien der intrazellulären Signalverarbeitung (II); TKR- und NR Signalwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Aufbau und die Funktion von Signalerkennungsdomänen (SH2-Domäne, PH-Domäne) erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien der intrazellulären Signalverarbeitung (II); TKR- und NR Signalwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Rezeptoren für Glukokortikoide und Retinsäure den prinzipiellen Aufbau und die Wirkungsweise nukleärer Rezeptoren erklären können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien der intrazellulären Signalverarbeitung (II); TKR- und NR Signalwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Insulinrezeptors die prinzipielle Wirkungsweise von Rezeptor-Tyrosinkinasen beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundprinzipien der intrazellulären Signalverarbeitung (II); TKR- und NR Signalwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den prinzipiellen Aufbau und die Funktion von Signalerkennungsdomänen (SH2-Domäne, PH-Domäne) erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Erregungsleitung im Herzen und deren Störungen                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Strukturen des Erregungsbildungs- und Leitungssystems des Herzens beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Erregungsleitung im Herzen und deren Störungen                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Strukturen des Erregungsbildungs- und Leitungssystems des Herzens beschreiben können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Funktionsprinzipien von Membranrezeptoren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an ausgewählten Beispielen (Glukagonrezeptor, Insulinrezeptor, Erythropoetinrezeptor) die Wirkungsweise von unterschiedlichen membranständigen Rezeptoren erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Funktionsprinzipien von Membranrezeptoren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an ausgewählten Beispielen (Glukagonrezeptor, Insulinrezeptor, Erythropoetinrezeptor) die Wirkungsweise von unterschiedlichen membranständigen Rezeptoren erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Beispiele von Wirkstoffen, die Rezeptortypen beeinflussen, nennen können (Beta-Blocker, Beta-Agonisten, Insulin, Corticoide).   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rezeptortypen (ligandenaktivierte Ionenkanäle, G-Protein-gekoppelte Rezeptoren, Rezeptor-Tyrosinkinasen, intrazelluläre Rezeptoren) und deren Bedeutung als pharmakologische Zielstrukturen beschreiben können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Begriffe Rezeptoren, Ligand, Ligand-Rezeptor Komplex, Affinität, intrinsische Aktivität, Agonist, Antagonist (kompetitiv, nicht-kompetitiv), inverser Agonist definieren können.                                |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Begriffe 'Pharmakodynamik' und 'Pharmakokinetik' definieren können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Beispiele von Wirkstoffen, die Rezeptortypen beeinflussen, nennen können (Beta-Blocker, Beta-Agonisten, Insulin, Corticoide).   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rezeptortypen (ligandenaktivierte Ionenkanäle, G-Protein-gekoppelte Rezeptoren, Rezeptor-Tyrosinkinasen, intrazelluläre Rezeptoren) und deren Bedeutung als pharmakologische Zielstrukturen beschreiben können.                       |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Begriffe Rezeptoren, Ligand, Ligand-Rezeptor Komplex, Affinität, intrinsische Aktivität, Agonist, Antagonist (kompetitiv, nicht-kompetitiv), inverser Agonist definieren können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Begriffe 'Pharmakodynamik' und 'Pharmakokinetik' definieren können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Synaptische Signalverarbeitung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die primären Determinanten der synaptischen Übertragungsstärke aufzählen und Beispiele für Regulationsmechanismen beschreiben können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Synaptische Signalverarbeitung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | im Vergleich mit zentralen, neuro-neuronalen Synapsen die Besonderheiten der neuro-muskulären Synapsen benennen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Synaptische Signalverarbeitung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die primären Determinanten der synaptischen Übertragungsstärke aufzählen und Beispiele für Regulationsmechanismen beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Synaptische Signalverarbeitung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | im Vergleich mit zentralen, neuro-neuronalen Synapsen die Besonderheiten der neuro-muskulären Synapsen benennen können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 4: Zell-Zell-Kommunikation, Zell-Substrat-Interaktion und ihr Einfluss auf das Zellverhalten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die verschiedenen Formen der Zell-Zell-Kommunikation (kontaktabhängig, parakrin, synaptisch, endokrin) benennen und folgende Botenstoffe (Ionen, SHH, GABA, Testosteron) der entsprechenden Zell-Zell-Kommunikationsform zuordnen können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 4: Zell-Zell-Kommunikation, Zell-Substrat-Interaktion und ihr Einfluss auf das Zellverhalten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau und die Funktion von gap junction (Nexus) erläutern können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 4: Zell-Zell-Kommunikation, Zell-Substrat-Interaktion und ihr Einfluss auf das Zellverhalten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | beispielhaft darstellen können, welche Wirkungen Signalgradienten auf eine Zelle haben (Chemokinese versus Chemotaxis, Polarisation, koordinierte Differenzierung).   |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Zell-Zell-Kommunikation, Zell-Substrat-Interaktion und ihr Einfluss auf das Zellverhalten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die verschiedenen Formen der Zell-Zell-Kommunikation (kontaktabhängig, parakrin, synaptisch, endokrin) benennen und folgende Botenstoffe (Ionen, SHH, GABA, Testosteron) der entsprechenden Zell-Zell-Kommunikationsform zuordnen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Zell-Zell-Kommunikation, Zell-Substrat-Interaktion und ihr Einfluss auf das Zellverhalten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau und die Funktion von gap junction (Nexus) erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Zell-Zell-Kommunikation, Zell-Substrat-Interaktion und ihr Einfluss auf das Zellverhalten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beispielhaft darstellen können, welche Wirkungen Signalgradienten auf eine Zelle haben (Chemokinese versus Chemotaxis, Polarisation, koordinierte Differenzierung).  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundprinzipien der Hormonwirkung (z.B. Aktivierung von Signalkaskaden vs. Transkriptionsmodulation) erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Beispiele für exogene, endogene, nutritive und immunologische Stimulatoren der Hormonfreisetzung nennen können   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beispielhaft drei Hormonklassen (Aminosäurederivate, Peptid- & Proteohormone, Cholesterol- & Fettsäurederivate) und die subzelluläre Lokalisation der entsprechenden Hormonrezeptoren (Zellmembran, Cytosol, Zellkern) beschreiben können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Unterschiede und Gemeinsamkeiten endokriner und neuronaler Steuerung physiologischer Prozesse beschreiben können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundprinzipien der Hormonwirkung (z.B. Aktivierung von Signalkaskaden vs. Transkriptionsmodulation) erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Beispiele für exogene, endogene, nutritive und immunologische Stimulatoren der Hormonfreisetzung nennen können   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beispielhaft drei Hormonklassen (Aminosäurederivate, Peptid- & Proteohormone, Cholesterol- & Fettsäurederivate) und die subzelluläre Lokalisation der entsprechenden Hormonrezeptoren (Zellmembran, Cytosol, Zellkern) beschreiben können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Einführung Endokrinologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Unterschiede und Gemeinsamkeiten endokriner und neuronaler Steuerung physiologischer Prozesse beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Adrenalin und Schilddrüsenhormonen die molekulare Grundlage der unterschiedlichen Wirkgeschwindigkeit erklären können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Orte und Syntheseprozesse von Hormonen beschreiben können, die aus der Aminosäure Tyrosin entstehen.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | 3 Stoffklassen mit Beispielen benennen können, aus denen Hormone gebildet werden (Aminosäuren, Peptide/ Proteine, Lipide).   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Stimulationsprinzipien für die Ausschüttung von Botenstoffen beschreiben können (endokrin, humoral und neuronal).  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Adrenalin und Schilddrüsenhormonen die molekulare Grundlage der unterschiedlichen Wirkgeschwindigkeit erklären können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Orte und Syntheseprozesse von Hormonen beschreiben können, die aus der Aminosäure Tyrosin entstehen.   |

|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | 3 Stoffklassen mit Beispielen benennen können, aus denen Hormone gebildet werden (Aminosäuren, Peptide/ Proteine, Lipide).   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Synthese, Freisetzung von Mediatoren/Hormonen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Stimulationsprinzipien für die Ausschüttung von Botenstoffen beschreiben können (endokrin, humoral und neuronal).  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ausgangssubstanz (Cholesterol), Orte (Nebennierenrinde und Gonaden) und Grundzüge der Steroidsynthese (ohne zelluläre Speicherung) beschreiben können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung von Steroidhormonen über Kernrezeptoren (Transkriptionsmodulation, 'langsam') und cytosolische Kinasekaskaden ('schnell') erklären können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ausgangssubstanz (Cholesterol), Orte (Nebennierenrinde und Gonaden) und Grundzüge der Steroidsynthese (ohne zelluläre Speicherung) beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung von Steroidhormonen über Kernrezeptoren (Transkriptionsmodulation, 'langsam') und cytosolische Kinasekaskaden ('schnell') erklären können.   |

|     |          |      |  |                                     |            |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|------------|--|
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Aufbau und die prinzipielle Funktionsweise des Glukosesensors der beta-Zellen des Pankreas erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Hormone der extrazellulären Kalziumhomöostase und deren prinzipielle Wirkungsweisen beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die metabolische Wirkung von Glukokortikoiden auf den Blutzuckerspiegel erklären können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Aufbau und die prinzipielle Funktionsweise des Glukosesensors der beta-Zellen des Pankreas erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Hormone der extrazellulären Kalziumhomöostase und deren prinzipielle Wirkungsweisen beschreiben können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die metabolische Wirkung von Glukokortikoiden auf den Blutzuckerspiegel erklären können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Die Hypothalamus - Hypophysen - Nebennierenrinden - Achse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | endogene und exogene Einflüsse auf die HPA-Achse z.B. Stress, Ernährung, Genetik, Adenome nennen können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Die Hypothalamus - Hypophysen - Nebennierenrinden - Achse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die hierarchische Organisation einer endokrinen Achse am Beispiel der CRH-ACTH-Cortisol-Achse darstellen und deren Steuerung und Rückkopplung erklären können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Die Hypothalamus - Hypophysen - Nebennierenrinden - Achse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | endogene und exogene Einflüsse auf die HPA-Achse z.B. Stress, Ernährung, Genetik, Adenome nennen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Die Hypothalamus - Hypophysen - Nebennierenrinden - Achse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die hierarchische Organisation einer endokrinen Achse am Beispiel der CRH-ACTH-Cortisol-Achse darstellen und deren Steuerung und Rückkopplung erklären können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | chirurgische Therapieansätze basierend auf dem hormonellen Regelkreis der HPA-Achse prinzipiell begründen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die drei wichtigsten klinischen Zeichen eines Cushing-Syndroms (Stammfettsucht, Vollmond-Gesicht, Striae rubrae) beschreiben können.                           |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | den Einfluss des Glukokortikoid-Exzesses auf verschiedene Organsysteme benennen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                 | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | Betroffenheit und Leidensempfinden von Patienten/Patientinnen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können.                                    |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | chirurgische Therapieansätze basierend auf dem hormonellen Regelkreis der HPA-Achse prinzipiell begründen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die drei wichtigsten klinischen Zeichen eines Cushing-Syndroms (Stammfettsucht, Vollmond-Gesicht, Striae rubrae) beschreiben können.                           |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | den Einfluss des Glukokortikoid-Exzesses auf verschiedene Organsysteme benennen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom                   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Betroffenheit und Leidensempfinden von Patienten/Patientinnen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können.                                 |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Mechanismen der intrazellulären Wirkung von Thyrotropin (TSH) und die von Trijodthyronin (T3) an/in ihren jeweiligen Zielzellen unterscheiden können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkung TSH-Rezeptor stimulierender Autoantikörper auf die Schilddrüse und bei der Entstehung des M. Basedow erläutern können.                          |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Transport und die Umwandlung von Hormonformen am Beispiel von Thyroxin (T4) und Trijodthyronin (T3) erklären können.                                    |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Prinzipien der Inaktivierung von ausgewählten Hormonen und Mediatoren (Schilddrüsenhormone, Katecholamine, Proteohormone, Steroidhormone) erläutern können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegend die Hypothalamus-Hypophysen-Schilddrüsen-Achse als endokrinologischen Regelkreis erläutern können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Mechanismen der intrazellulären Wirkung von Thyrotropin (TSH) und die von Trijodthyronin (T3) an/in ihren jeweiligen Zielzellen unterscheiden können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkung TSH-Rezeptor stimulierender Autoantikörper auf die Schilddrüse und bei der Entstehung des M. Basedow erläutern können.                          |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Transport und die Umwandlung von Hormonformen am Beispiel von Thyroxin (T4) und Trijodthyronin (T3) erklären können.                                    |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Prinzipien der Inaktivierung von ausgewählten Hormonen und Mediatoren (Schilddrüsenhormone, Katecholamine, Proteohormone, Steroidhormone) erläutern können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegend die Hypothalamus-Hypophysen-Schilddrüsen-Achse als endokrinologischen Regelkreis erläutern können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Zustand der Homöostase und die zu ihrer Aufrechterhaltung erforderlichen Mechanismen beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundlagen der Temperaturregulation beim Menschen erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Ursachen erhöhter und erniedrigter Körperkerntemperatur nennen können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Zusammenwirken grundlegender Prozesse bei der zellulären Proteinhomöostase (Synthese, Modifikation, Faltung, Transport und Abbau) erläutern können.     |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zustand der Homöostase und die zu ihrer Aufrechterhaltung erforderlichen Mechanismen beschreiben können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundlagen der Temperaturregulation beim Menschen erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Ursachen erhöhter und erniedrigter Körperkerntemperatur nennen können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenwirken grundlegender Prozesse bei der zellulären Proteinhomöostase (Synthese, Modifikation, Faltung, Transport und Abbau) erläutern können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Zelluläre Verarbeitung von Stress-Signalen             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf der intrazellulären Verarbeitung von Stressreizen (Sensor, Vermittler, Effektor, Sofortantwort, verzögerte Antwort) beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Zelluläre Verarbeitung von Stress-Signalen             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Stressreize, die auf Zellen wirken (z.B. ionisierende Strahlung, Hitze, osmotischer Stress, mechanischer Stress), benennen und den Stressreizen zelluläre Auswirkungen (DNA-Doppelstrangbrüche, Störung der Proteinfunktion, Verschiebung geladener Moleküle) zuordnen können. |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Zelluläre Verarbeitung von Stress-Signalen             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen des Zellverhaltens bzw. Zellschicksals, die aus Stressreizen resultieren (Überleben, Teilen, Differenzieren, Sterben), darstellen können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Zelluläre Verarbeitung von Stress-Signalen             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf der intrazellulären Verarbeitung von Stressreizen (Sensor, Vermittler, Effektor, Sofortantwort, verzögerte Antwort) beschreiben können.  |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Zelluläre Verarbeitung von Stress-Signalen             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Stressreize, die auf Zellen wirken (z.B. ionisierende Strahlung, Hitze, osmotischer Stress, mechanischer Stress), benennen und den Stressreizen zelluläre Auswirkungen (DNA-Doppelstrangbrüche, Störung der Proteinfunktion, Verschiebung geladener Moleküle) zuordnen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Zelluläre Verarbeitung von Stress-Signalen             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen des Zellverhaltens bzw. Zellschicksals, die aus Stressreizen resultieren (Überleben, Teilen, Differenzieren, Sterben), darstellen können.   |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Elektronenmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den strukturellen Aufbau und die Funktion folgender Strukturen erläutern und in elektronenmikroskopischen Darstellungen identifizieren können:<br>Verschlusskontakte (Zonula occludens), Adhärenskontakte (Zonula adherens, Fascia adherens) sowie Kommunikationskontakte (Nexus).          |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Elektronenmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen und die Bedeutung der Verankerung von Zell-Zell-Junktionen mit Komponenten des Zytoskeletts beschreiben können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Elektronenmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den strukturellen Aufbau und die Funktion folgender Strukturen erläutern und in elektronenmikroskopischen Darstellungen identifizieren können:<br>Verschlusskontakte (Zonula occludens), Adhärenskontakte (Zonula adherens, Fascia adherens) sowie Kommunikationskontakte (Nexus).          |



|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Elektronenmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Mechanismen und die Bedeutung der Verankerung von Zell-Zell-Junktionen mit Komponenten des Zytoskeletts beschreiben können.  |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Lichtmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den strukturellen Aufbau und die Funktion folgender Strukturen erläutern und in lichtmikroskopischen Darstellungen identifizieren können: Verschlusskontakte (Zonula occludens), Adhärenskontakte (Zonula adherens, Fascia adherens) sowie Kommunikationskontakte (Nexus). |
| M04 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Lichtmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Funktion der verschiedenen Zell-Zell-Junktionen an ausgewählten Beispielen (Schlußleistenkomplex, Schlitzdiaphragma, kontinuierliches Endothel, Glanzstreifen) erläutern können.   |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lichtmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den strukturellen Aufbau und die Funktion folgender Strukturen erläutern und in lichtmikroskopischen Darstellungen identifizieren können: Verschlusskontakte (Zonula occludens), Adhärenskontakte (Zonula adherens, Fascia adherens) sowie Kommunikationskontakte (Nexus). |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lichtmikroskopie der Zell-Zell-Kontakte                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Funktion der verschiedenen Zell-Zell-Junktionen an ausgewählten Beispielen (Schlußleistenkomplex, Schlitzdiaphragma, kontinuierliches Endothel, Glanzstreifen) erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der befruchteten Eizelle zu den Geweben als Grundbausteine der Organe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Gewebe als Verband von Zellen definieren können, die sich mit ihrer extrazellulären Matrix auf gemeinsame Funktionen hin differenziert haben.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der befruchteten Eizelle zu den Geweben als Grundbausteine der Organe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die fünf Grundgewebearten beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der befruchteten Eizelle zu den Geweben als Grundbausteine der Organe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der drei embryologischen Grundgewebe erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Epithelgewebe: Baustein von Körperoberflächen und Drüsen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die histologischen Charakteristika des Epithelgewebes erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Epithelgewebe: Baustein von Körperoberflächen und Drüsen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterteilung des Epithelgewebes in Oberflächen-, Drüsen (exokrin)-, und Sinnesepithel darlegen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Epithelgewebe: Baustein von Körperoberflächen und Drüsen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | fünf histologische Kriterien zur Differenzierung von Oberflächenepithelien beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Epithelgewebe: Baustein von Körperoberflächen und Drüsen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Kriterien zur Unterteilung von Drüsenepithelien beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Epithelgewebe: Baustein von Körperoberflächen und Drüsen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die verschiedenen Teile der Basalmembran benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den prinzipiellen Aufbau des Bindegewebes aus unterschiedlichen Zelltypen und extrazellulärer Matrix erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Formen des Bindegewebes zuordnen und beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | unterschiedliche Typen fixer und freier Zellen im Bindegewebe benennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | verschiedene Fasertypen der geformten Interzellularsubstanz benennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Druckelastizität des Knorpels auf der Basis seiner molekularen Bestandteile (Hyaluronsäure, Chondroitinsulfat) erklären können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen histologischen Aufbau des Knochens erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bindegewebe, Stützgewebe: Mechanik und mehr!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Osteon als Baueinheit und Funktionseinheit des Lamellenknochen beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Synthese und Abbau des Bindegewebes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipielle biochemische Struktur, Vorkommen und Funktion der Kollagene I und IV beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Synthese und Abbau des Bindegewebes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Kollagens I das Prinzip der intra- und extrazellulären Syntheseschritte erläutern und die Rolle des Vitamins C dabei beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Synthese und Abbau des Bindegewebes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Proteoglykane und Glykoproteine als Komponenten der extrazellulären Matrix beschreiben und die prinzipiellen Unterschiede benennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Synthese und Abbau des Bindegewebes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Integrine als Rezeptoren für Komponenten der extrazellulären Matrix benennen und ihre Funktion beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare und strukturelle Komponenten der extrazellulären Matrix und ihre Veränderung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die charakteristischen zellulären und die extrazellulären Komponenten der Binde- und Stützgewebe im histologischen Bild erkennen und ihre jeweilige Bedeutung für die Eigenschaften der einzelnen Gewebe erläutern können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare und strukturelle Komponenten der extrazellulären Matrix und ihre Veränderung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand histologischer Bilder verschiedene Formen des Binde- und Stützgewebes unterscheiden können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Molekulare und strukturelle Komponenten der extrazellulären Matrix und ihre Veränderung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Veränderungen des Bindegewebes, bedingt durch Alter, Geschlecht, Geburt, Cortisonbehandlung und genetische Defekte, beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Skelettsystems und metabolische Veränderungen bei Knochenbrüchen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden Phasen der primären und sekundären Frakturheilung in ihrer zeitlichen Abfolge beschreiben können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Skelettsystems und metabolische Veränderungen bei Knochenbrüchen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Osteoblasten und Osteoklasten als wesentliche für den Knochenstoffwechsel aktive Zellen benennen und ihre Funktionen erklären können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Skelettsystems und metabolische Veränderungen bei Knochenbrüchen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Mechanismen der Synthese der extrazellulären Knochenmatrixbestandteile beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Skelettsystems und metabolische Veränderungen bei Knochenbrüchen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Mechanismen des Abbaus der extrazellulären Knochenmatrixbestandteile beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Säuglingsalter, frühe Kindheit und Pubertät als Wachstumsphasen benennen und hinsichtlich der Wachstumsgeschwindigkeit unterscheiden können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Einflussgrößen (Hormone, Ernährung, chronische Erkrankungen, psychische Gesundheit) auf das Wachstum benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Änderungen der Körperproportionen im Verlauf des physiologischen Wachstums beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | eine Wachstumskurve zeichnen und mit den altersentsprechenden Perzentilen in Beziehung setzen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die anatomisch-histologischen Grundlagen für das Längenwachstum der Röhrenknochen beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Signaltransduktion und Wirkung von Somatotropin in Grundzügen erklären können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe I: Epithelien   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf der Basis der histologischen Kriterien zur Differenzierung des Oberflächenepithels (Schichtigkeit, Reihigkeit, Zellform, Oberflächendifferenzierung, Sonderzellen) den Aufbau verschiedener Oberflächenepithelien beschreiben und im histologischen Präparat/in einer histologischen Abbildung unterscheiden können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe I: Epithelien   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die drei histologischen Charakteristika des Epithelgewebes (gut erkennbare Einzelzellen mit deutlichem Zytoplasma, enger Interzellularspalt, benachbarte Zellen in ihrer Form ähnlich) benennen und im histologischen Präparat / auf einer histologischen Abbildung zuordnen können.                                     |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe II: Bindegewebe, Stützgewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Aufbau von faserarmen kollagenen Bindegewebe beschreiben können und dieses Bindegewebe auf einer histologischen Abbildung / in einem histologischen Präparat erkennen können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe II: Bindegewebe, Stützgewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den histologischen Aufbau der verschiedenen Formen des Knorpelgewebes (hyaliner, elastischer und Faserknorpel) beschreiben und die drei Knorpeltypen im histologischen Präparat / auf einer histologischen Abbildung auffinden können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe II: Bindegewebe, Stützgewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den histologischen Aufbau eines Osteons beschreiben und Osteone mit Gefäßkanälen auf einer histologischen Abbildung des Lamellenknochens auffinden können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe II: Bindegewebe, Stützgewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den histologischen Aufbau der verschiedenen Formen des faserreichen / straffen Bindegewebes beschreiben und im histologischen Präparat / auf einer histologischen Abbildung erkennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe II: Bindegewebe, Stützgewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die histologischen Charakteristika des Fettgewebes beschreiben und diese Gewebe im histologischen Präparat / auf einer histologischen Abbildung unterscheiden können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Geschlechtsspezifische Aspekte in der Arzt-Patienten-Kommunikation                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | geschlechtsspezifisches Rollenverhalten in der Arzt-Patienten-Beziehung anhand von Beispielen reflektieren können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Geschlechtsspezifische Aspekte in der Arzt-Patienten-Kommunikation                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | sich der eigenen Geschlechtsstereotypen im Arzt-Patienten-Kontakt bewusst werden.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Geschlechtsspezifische Aspekte in der Arzt-Patienten-Kommunikation                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | sich mit der Bedeutung der eigenen Geschlechtsstereotypen für die Arzt-Patienten-Beziehung auseinandersetzen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Extremitäten und Gefäße - Termin 8 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | bei einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten die großen oberflächlichen Hautvenen der Extremitäten auffinden und benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Extremitäten und Gefäße - Termin 8 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die oberflächlichen Lymphknotenstationen auffinden und benennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Extremitäten und Gefäße - Termin 8 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Extremitäten einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten bezüglich Symmetrie, Hautfarbe, Hautverletzungen und Schwellungen inspizieren, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Extremitäten und Gefäße - Termin 8 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den Pulsstatus einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten palpatorisch erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |

|     |          |      |  |   |          |   |
|-----|----------|------|--|---|----------|---|
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine altersentsprechende Anamnese und eine Fremdanamnese bei Kindern und Jugendlichen sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung, Vorstellung, aktuelle Anamnese, aktuelle Beschwerden, Eigen- und frühere Anamnese, Schwangerschaft- und Geburtsanamnese, Impfanamnese, Gedeihanamnese, Medikamenten-, Familien- und Sozialanamnese, geschlechterspezifische Anamnese, Still- und Ernährungsanamnese, inklusive vegetativer Anamnese, Konsultationsende). |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Untersuchungsgang einer fachgerechten seitenvergleichenden Auskultation der Lungen bei Kindern und Jugendlichen demonstrieren können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den peripheren und zentralen Puls bei Kindern und Jugendlichen messen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine Palpation des Abdomens bei Kindern und Jugendlichen demonstrieren können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Größe, das Gewicht und den Ernährungszustand bei Kindern und Jugendlichen ermitteln und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes (Referenzperzentilen) einordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Körpertemperatur bei Kindern und Jugendlichen messen und das Ergebnis einordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Puls bei Kindern und Jugendlichen bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Blutdruck nicht-invasiv am Arm bei Kindern und Jugendlichen messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes (Referenzperzentilen) einordnen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Atemfrequenz bei Kindern und Jugendlichen bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Form des Brustkorbs bei Kindern und Jugendlichen beschreiben und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die unteren Lungengrenzen mittels Percussion bei Kindern und Jugendlichen auffinden, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | den erhobenen Auskultationsbefund der Lunge bei Kindern und Jugendlichen einem Normalbefund (Vesikuläratmen über den Lungenfeldern, Bronchialatmen in Trachealnähe) und einen Nicht-Normalbefund davon abgrenzen und dokumentieren können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | den Herzspitzenstoß bei Kindern und Jugendlichen auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einen Auskultationsbefund des Herzens bei Kindern und Jugendlichen erheben und einem Normalbefund zuordnen, das Ergebnis dokumentieren und hiervon abweichende Ergebnisse als Nicht-Normalbefund zuordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Form des Abdomens bei Kindern und Jugendlichen beschreiben und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen - Termin 9 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das Abdomen hinsichtlich der Darmgeräusche fachgerecht bei Kindern und Jugendlichen auskultieren, das Ergebnis dokumentieren und einem Normalbefund oder Nicht-Normalbefund zuordnen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Muskel- und Nervengewebe: Aktion und Kommunikation?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Formen des Muskelgewebes (Querstreifung, Faserdurchmesser, Faserverzweigung, Lage des Zellkerns, Kapillarisierungsdichte) erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Muskel- und Nervengewebe: Aktion und Kommunikation?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | den histologischen Aufbau und die biologischen Funktionen der verschiedenen Hüllstrukturen des peripheren Nerven (epineurales Bindegewebe, Perineuralscheide, endoneurales Bindegewebe, myelinisierende und nicht-myelinisierende Schwannsche Zellen, Basalmembranen) aufzählen und erläutern können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Muskel- und Nervengewebe: Aktion und Kommunikation?                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | Struktur und Funktion des Ranvierschen Schnürrings beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Blutgefäße und Lymphgefäße: Aufbau, Funktion und Genese                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | prinzipielle Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Aufbau von Arterien, Venen und Lymphgefäßen beschreiben können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Blutgefäße und Lymphgefäße: Aufbau, Funktion und Genese          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Vaskulogenese und Angiogenese erläutern und voneinander abgrenzen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Metaplasie und Dysplasie von Epithelien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der Metaplasie als eine Anpassungsmöglichkeit von Epithelzellen/Epithelien auf schädliche Einflüsse beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Metaplasie und Dysplasie von Epithelien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die typischen morphologischen Merkmale der Dysplasie beschreiben und sie als Vorstufe der malignen Entartung von Epithelzellen erklären können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Barrett-Ösophagus                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die beiden physiologischen Epithelien des gastroösophagealen Übergangs benennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Barrett-Ösophagus                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Barrett Mukosa am gastroösophagealen Übergang als Beispiel einer Metaplasie erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Triebkräfte für den Stofftransport an Epithelien und Endothelien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe Tonizität und Osmolarität erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Triebkräfte für den Stofftransport an Epithelien und Endothelien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Osmose für die Regulation des Wasserhaushaltes der Zelle (Beispiel: Erythrozyt) erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Triebkräfte für den Stofftransport an Epithelien und Endothelien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | darlegen können, wie die Diffusionszeit eines Stoffes von dessen Entfernung vom Ursprungsort abhängt. (2. Ficksches Gesetz)   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Triebkräfte für den Stofftransport an Epithelien und Endothelien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang von treibender Kraft (Druck, Konzentrationsgradient), Permeabilität und Stofftransport am Beispiel von Ultrafiltration und Dialyse darstellen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Triebkräfte für den Stofftransport an Epithelien und Endothelien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenspiel des trans- und parazellulären Transports von Na <sup>+</sup> und Cl <sup>-</sup> und der relevanten Triebkräfte (Konzentrationsgradient, elektrisches Potential) bei lecken und dichten Epi- und Endothelien am Beispiel der Schweißsekretion erläutern können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und extravasaler Stofftransport - Pharmakologie           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erläutern können, wie sich der Transport von hydrophilen und lipophilen Stoffen über Membranen/ im Gewebe unterscheidet.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und extravasaler Stofftransport - Pharmakologie           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | darstellen können, welchen Einfluss der Ionisationsgrad einer Substanz auf die Membranpermeation hat.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und extravasaler Stofftransport - Pharmakologie           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des P-Glykoprotein-Transporters (Multidrug-Resistance-Protein 1 = MDR-1) den aktiven Stofftransport beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Intra- und extravasaler Stofftransport - Pharmakologie           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Plasmaproteinbindung für den intravasalen Transport von körpereigenen Stoffen/ Medikamenten erklären können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Der Magen: Aufbau und Funktion                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Schichtenaufbau des Magens erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Der Magen: Aufbau und Funktion                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den morphologischen Aufbau des Magens den Funktionen zuordnen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe III: Muskelgewebe, Nervengewebe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die histologischen Charakteristika der verschiedenen Formen der Muskulatur beschreiben und diese Gewebe im histologischen Präparat / auf einer histologischen Abbildung unterscheiden können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe III: Muskelgewebe, Nervengewebe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Bestandteile eines Sarkomers beschreiben und anhand einer elektronenmikroskopischen Abbildung im Querschnitt und im Längsschnitt erläutern können.                          |
| M05 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mikroskopie der Grundgewebe III: Muskelgewebe, Nervengewebe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Perineuralscheide als histologisches Kriterium für einen peripheren Nerven im histologischen Bild erkennen und beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation des Zellzyklus                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die vier Zellzyklusphasen beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation des Zellzyklus                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion der an der Zellzyklusregulation beteiligten Proteine (wie Cycline, Cyclin-abhängige Kinasen und Retinoblastom-Protein) darlegen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation des Zellzyklus                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei Checkpoints (G1-, G2- und Spindle-Checkpoint) des Zellzyklus beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Adaptation, Zellschädigung, Zelltod               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die morphologischen Zeichen von Apoptose und Nekrose benennen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Adaptation, Zellschädigung, Zelltod               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die biologische Bedeutung von Apoptose beschreiben und molekulare Schlüsselemente (Caspase, Todesrezeptor und Bcl-2 Familie) zuordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Adaptation, Zellschädigung, Zelltod               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die morphologischen Zeichen von Apoptose und Nekrose anhand einer Abbildung gegeneinander abgrenzen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Darm-Polyp                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | am Beispiel des Darmpolypen die Vorgänge Differenzierung und Entdifferenzierung benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Darm-Polyp                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Darmpolypen die Adenom-Karzinom-Sequenz (Hyperproliferation, Frühes Adenom, Intermediäres Adenom, Spätes Karzinom) beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit venöser Insuffizienz              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | klinische Zeichen einer venösen Insuffizienz (verstärkte Venenzeichnung, Ödem, Ekzem, Sklerose, Pigmentverschiebung, Ulcus) am Bein aufzählen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit venöser Insuffizienz              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wichtige anatomische Strukturen, die bei einer venösen Insuffizienz beteiligt sind (Seitenast-, Perforans-, Stammvenen), beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit venöser Insuffizienz              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathophysiologischen Mechanismen (primär: Klappeninsuffizienz, sekundär: Gefäßverschluss oder Gefäßmalformation) für die Entstehung einer venösen Insuffizienz beschreiben können.        |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulation der Zellproliferation                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff Proto-Onkogen erklären und Beispiele (MYC, RAS, Cyclin D, Cyclin E) benennen können.  |



|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulation der Zellproliferation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | epigenetische Mechanismen (DNA-Methylierung, Histonmodifizierungen) in ihrer prinzipiellen Funktionsweise darstellen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulation der Zellproliferation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff Tumorsuppressorgen erklären und Beispiele (p53, pRB, p16, p21) benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Ultraschall - von der Welle zum Bild  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | darlegen können, was Ultraschallwellen sind und wie sie erzeugt und detektiert werden (Piezoeffekt).   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Ultraschall - von der Welle zum Bild  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erläutern können, wie Ultraschallwellen in den Körper gelangen und wie sie sich in den verschiedenen Geweben ausbreiten (Reflexion, Streuung, Absorption, Impedanz). |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Ultraschall - von der Welle zum Bild  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Frequenz, Eindringtiefe und örtlicher Auflösung eines Sonogramms erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Physiologische und pathophysiologische Umbauvorgänge in der Mamma: Was ist ein Knoten in der Brust? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den makroskopischen und histologischen Aufbau der Brustdrüse beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Physiologische und pathophysiologische Umbauvorgänge in der Mamma: Was ist ein Knoten in der Brust? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Terminalduktus-Lobulus-Einheit (TDLE) als Funktionseinheit der Mamma beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Physiologische und pathophysiologische Umbauvorgänge in der Mamma: Was ist ein Knoten in der Brust? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | laktierende und nicht laktierende Mamma in ihren strukturellen und funktionellen Unterschieden beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Physiologische und pathophysiologische Umbauvorgänge in der Mamma: Was ist ein Knoten in der Brust? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Sekretionsmechanismen der Milchbestandteile erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Physiologische und pathophysiologische Umbauvorgänge in der Mamma: Was ist ein Knoten in der Brust? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Brustdrüse Hyperplasie, Metaplasie, Dysplasie als Grundbegriffe zu epithelialen Umbauvorgängen erläutern können.                                     |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Physiologische und pathophysiologische Umbauvorgänge in der Mamma: Was ist ein Knoten in der Brust? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der Brustdrüse die Bedeutung von Hormonrezeptoren und Onkogenen (HER-2neu) einordnen können – auch als Grundlage für neue therapeutische Ansätze.        |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Meiose und Keimzellbildung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Phasen der Meiose im lichtmikroskopischen Präparat / auf einer Abbildung identifizieren können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Meiose und Keimzellbildung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen von Chromosomenanomalien, wie Translokationen oder Inversionen, auf den Ablauf der Meiose erläutern können.   |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Meiose und Keimzellbildung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Menschen die Unterschiede im Ablauf der Gametogenese der beiden Geschlechter erläutern und die daraus resultierenden geschlechtsspezifischen Risiken für die Nachkommen darlegen können.                                   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Meiose und Keimzellbildung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Phasen der Meiose erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Meiose und Keimzellbildung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | erläutern können, wie unabhängige Segregation und genetische Rekombination (crossing over) zur genetischen Variation führen.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Arztrolle und Patientenrolle   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |           | Rollenerwartungen von Patienten an Ärzte in Arzt-Patienten-Gesprächen reflektieren können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Arztrolle und Patientenrolle   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |           | Erwartungen an die Rolleninhaber im Arzt-Patient-Kontakt reflektieren können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | die Projektion der linken und rechten Lunge, einschließlich ihrer Lungenlappen in der Frontal-, Seit- und Dorsalansicht auf den äußeren Thorax zeigen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektionslinien des Brustkorbs und der Oberflächenprojektion der Lungen aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können.    |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mittels Perkussion die unteren Lungengrenzen auffinden, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang einer fachgerechten seitenvergleichenden Perkussion der Lungen demonstrieren können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einen Perkussionsbefund der Lunge einem Normalbefund (sonor) und einem Nicht-Normalbefund zuordnen und dokumentieren können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mittels Perkussion die Atemverschieblichkeit der unteren dorsalen Lungengrenzen ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen und dokumentieren können. |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang einer fachgerechten seitenvergleichenden Auskultation der Lungen demonstrieren können.  |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | einen Auskultationsbefund der Lunge einem Normalbefund (Vesikuläratmen über den Lungenfeldern, Bronchialatmen in Trachealnähe) und einem Nicht-Normalbefund zuordnen und dokumentieren können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine allgemeine Anamnese sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung/Vorstellung, aktuelle Beschwerden/ Hauptbeschwerden, Vorerkrankungen, Allgemeinbeschwerden, vegetative Anamnese, aktuelle Medikation, Allergien, Familien- und Sozialanamnese, Konsultationsende). |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Befruchtung und Implantation, Embryoblast und die embryonalen Gewebe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Stadien von der befruchteten Eizelle bis zur Implantation und Differenzierung in Trophoblast und Embryoblast beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Befruchtung und Implantation, Embryoblast und die embryonalen Gewebe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Schritte der Gastrulation mit der Ausbildung von Primitivknoten, Primitivstreifen und Chorda dorsalis beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Befruchtung und Implantation, Embryoblast und die embryonalen Gewebe                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Rolle von Gastrulation: Ausbildung von Primitivknoten, Primitivstreifen und Chorda dorsalis bei der Entstehung von Ektoderm, Mesoderm und Endoderm erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Entstehung und die wesentlichen Funktionen der Plazenta erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die zellulären Strukturen der sich im zeitlichen Verlauf der Schwangerschaft verändernden Plazentaschranke erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | Eihäute (Amnion, Chorion) und Dezidua definieren können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Plazentaverhältnisse bei Mehrlingsschwangerschaften beschreiben können (diamnionotisch, dichorionotisch, eineiig versus zweieiig).   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | typische Orte ungünstiger extra- (Eileiter-, Ovar- und Bauchhöhlenschwangerschaft) und intrauteriner Implantation (cervikal) benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Unterschiede in der Durchgängigkeit der Plazentaschranke für verschiedene Substrate beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fetalem Alkoholsyndrom                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Folgen einer intrauterinen Exposition mit Alkohol (pränatale und postnatale Wachstumsstörungen, ZNS-Dysfunktionen, kraniofaziale Dysmorphie) beschreiben können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen der Morphogenese   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Grundprozesse der Morphogenese (epitheliale-mesenchymale Transition (EMT), Zellkommunikation, Zellproliferation, Zellmigration, Zellinvasion, Zelldifferenzierung, Apoptose) nennen und erläutern können.  |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen der Morphogenese                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die verschiedenen Stammzelltypen (embryonale, induzierte pluripotente, adulte SZ) benennen und deren besondere Eigenschaften darstellen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Ektoderm, Mesoderm, Endoderm als Ursprung aller Organe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der Entstehung des zentralen und peripheren Nervensystems aus dem Neuroektoderm (Neuralrohr, Neuralleiste und Derivate) erklären können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Ektoderm, Mesoderm, Endoderm als Ursprung aller Organe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Somiten als Ursprung von Wirbeln, Rippen und Skelettmuskulatur erläutern können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Ektoderm, Mesoderm, Endoderm als Ursprung aller Organe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Gewebe, welche die inneren Organe aufbauen, entsprechend ihrer Entwicklung dem Ekto-, Meso- und Endoderm zuordnen können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Teratologie – kongenitale Fehlbildungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss von genetischer Anlage, Dosis und Expositionszeitraum für die Entfaltung teratogener Effekte erläutern können.   |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Teratologie – kongenitale Fehlbildungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | typische Fehlbildungen für Thalidomid, Retinoide und Valproinsäure beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Teratologie – kongenitale Fehlbildungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Gründe für angeborene Entwicklungsstörungen benennen können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Einführung in die Embryonalentwicklung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Wirkungsprinzip differentieller Genexpression als Grundlage der Organbildung beschreiben können.  |
| M05 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Einführung in die Embryonalentwicklung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundlagen der Bildung der Körperanlage der Amnioten von der Zygote bis zum Körpergrundgestaltstadium (Etablierung der Körperachse und Organanlagen) benennen und beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul „Gesundheit und Gesellschaft“  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die Bedeutung sozialer Einflüsse (wie sozialer Status, Alter, Bildung, Geschlecht) auf Gesundheit und Krankheitsentstehung sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Lepra, Pest und Syphilis unterschiedliche medizinische Konzepte in verschiedenen Epochen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert erläutern können   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Paradigmenwechsel von der Zellulärpathologie zur Bakteriologie beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung wichtiger Akteure des Gesundheitswesens für das ärztliche Handeln beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wesentlichen Aufgaben wichtiger Akteure des Gesundheitswesens (z. B. Ärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung, Gemeinsamer Bundesausschuss, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen) erläutern können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für den Einfluss von Institutionen des Gesundheitswesens auf das berufliche Umfeld eines Arztes oder einer Ärztin sensibilisiert werden.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss des deutschen Krankenversicherungsmodells auf die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Säulen der Sozialversicherung in Deutschland und ihre wesentlichen Gestaltungsmerkmale benennen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | historische Beispiele für das Spannungsfeld zwischen individuellen und gesellschaftlichen Strategien der Gesundheitsförderung benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Konzepte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung sowie primärer, sekundärer und tertiärer Prävention voneinander abgrenzen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Konzepte und Maßnahmen von Verhaltens- und Verhältnisprävention voneinander abgrenzen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | vulnerable Bevölkerungs- bzw. Patientengruppen im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels benennen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Feinstaub, Ozon und Hitzestress den Begriff von synergistischen Noxen erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | modulierende Faktoren des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Konsequenzen des Klimawandels für das deutsche Gesundheitswesen im Hinblick auf Erkrankungen und Kosten erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die individuell unterschiedliche, tageszeitabhängige Leistungsfähigkeit aufgrund des Chronotyps erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Beeinträchtigung von Kognition, Lernen, Immunsystem und Metabolismus als Konsequenzen von verkürztem, gestörtem oder verlagertem Schlaf am Beispiel der Schichtarbeit benennen können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die Bedeutung eines gestörten Schlaf-Wach-Rhythmus' für die eigene Lebensqualität sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die wesentlichen durch die Erdrotation bedingten natürlichen Einflüsse auf Leben und das circadiane System als deren evolutionäre Konsequenz reflektieren können.                      |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung neuer Krankheitskonzepte im 19. Jahrhundert für das Krankheitsverständnis (Ursachen, Diagnostik, Therapie) erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | vor dem Hintergrund unterschiedlicher medizinischer Deutungskonzepte (Koch vs. Pettenkofer) entsprechende medizinische Handlungsstrategien begründen können.                           |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | für die Theoriegebundenheit medizinischer Handlungskonzepte im Hinblick auf die ärztliche Tätigkeit sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Mehrdimensionalität von Gesundheit und Krankheit erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | verschiedene Krankheitsmodelle (biomedizinisches, verhaltenstheoretisches, naturheilkundliches, soziokulturelles Krankheitsmodell) beschreiben können.                       |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Vor- und Nachteile der verschiedenen Krankheitsmodelle (biomedizinisches, verhaltenstheoretisches, naturheilkundliches, soziokulturelles Krankheitsmodell) erläutern können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | den Begriff 'Gesundheit' in Hinblick auf unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitsmodelle definieren können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | das Finanzierungsmodell des deutschen Gesundheitssystems von anderen Finanzierungsmodellen abgrenzen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das deutsche Krankenversicherungsmodell (gesetzliche und private Krankenversicherung) in seinen Grundzügen erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die wichtigsten Organisationsprinzipien der gesetzlichen- und der privaten Krankenversicherung erklären können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundzüge der Leistungshonorierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Versicherungssysteme erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Spezifika verschiedener Präventionsansätze (z. B. Verhaltens- versus Verhältnisprävention; Hochrisiko- versus Bevölkerungsstrategie) erläutern können.                       |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | historische Beispiele für Handlungsfelder von Prävention benennen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | anhand der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung mögliche Handlungsfelder der Prävention darstellen können  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Präventionsansätze (z. B. Verhaltens- versus Verhältnisprävention; Hochrisiko- versus Bevölkerungsstrategie) auf beispielhafte Problemstellungen anwenden können.            |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | für die Rolle der Ärztin/des Arztes in der Gesundheitsförderung sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum : Schlaflabor  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wesentlichen Abläufe in einem neurologisch-psychiatrischen Schlaflabor benennen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum : Schlaflabor  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | schlafbezogene diagnostische Methoden benennen können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum : Schlaflabor  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die elektrophysiologischen Kriterien für Schlafstadien benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 11 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Oberflächenprojektion des Herzens und der großen Gefäße auf die Thoraxvorderwand sowie die Beziehungen der Herzgeräusche zur Brustwand aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 11 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Herzspitzenstoß auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 11 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mittels Palpation des Herzspitzenstoßes oder Auskultation des Herzens den Puls bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.                       |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Lebenslagen, Diversität und Intersektionalität darlegen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | soziale Ungleichheit nach Stefan Hradil erklären können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Klassen-, Schicht- und Lebenslagenkonzept erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | Beispiele für statusspezifische Erkrankungsrisiken benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | zwischen vertikaler und horizontaler Ungleichheit unterscheiden können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | für den Einfluss von sozioökonomischen Variablen auf Gesundheit und Krankheit sensibilisiert werden.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes auf die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die Begriffe 'Migration', 'Migrationshintergrund' und 'Arbeitsmigranten' definieren können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Rahmenbedingungen und Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Auswirkungen insbesondere kultureller Ungleichheiten auf die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems beispielhaft erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | für zugangsfördernde Maßnahmen von Menschen mit Migrationshintergrund zum Gesundheitssystem sensibilisiert werden.  |

|     |          |      |   |  |             |   |
|-----|----------|------|---|--|-------------|---|
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Risiko Kinderarmut -<br>Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes-<br>und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Hauptursachen für hohe Armutsbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen in<br>Deutschland erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Risiko Kinderarmut -<br>Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes-<br>und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | gesundheitliche Auswirkungen der Armut im Kindes- und Jugendalter<br>exemplarisch anhand von konkreten Gesundheitsaspekten beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Risiko Kinderarmut -<br>Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes-<br>und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Modelle (Latenzmodell, Kumulationsmodell, Pfadmodell) erläutern können, die<br>den Zusammenhang von Belastungserfahrungen in frühen Lebensjahren und<br>späten gesundheitlichen Folgen beschreiben. |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Risiko Kinderarmut -<br>Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes-<br>und Jugendalter | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | für Präventions- bzw. Interventionsansätze gegen Kinderarmut sensibilisiert<br>werden.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der<br>kindlichen Entwicklung                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Möglichkeiten der Informationsweitergabe an das Jugendamt bei<br>Kindeswohlgefährdung beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der<br>kindlichen Entwicklung                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | psycho-biologische Folgen schädigender Einflüsse in der frühen Kindheit auf die<br>weitere körperliche und seelische Entwicklung beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der<br>kindlichen Entwicklung                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | wichtige Indikatoren schädigender Einflüsse auf das Kindeswohl und deren<br>Früherkennung benennen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der<br>kindlichen Entwicklung                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | die Begriffe Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch definieren können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der<br>kindlichen Entwicklung                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Handlungsleitlinien im Falle einer Kindeswohlgefährdung beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der<br>kindlichen Entwicklung                                 | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | im Kontakt mit Patienten die Wichtigkeit präventiver Maßnahmen reflektieren<br>können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und<br>Versorgung von Adipositas                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | Prinzipien der klinischen Diagnostik und ärztlichen Beratung adipöser Patienten<br>benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und<br>Versorgung von Adipositas                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | Ätiologie der Adipositas unter besonderer Berücksichtigung neuro-endokriner<br>Aspekte benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und<br>Versorgung von Adipositas                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | Adipositas einteilen und das Verhältnis zu Folgeerkrankungen darstellen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und<br>Versorgung von Adipositas                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | Prinzipien multimodaler Behandlungskonzepte und operativer<br>Behandlungsoptionen einordnen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Adipositas im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | Besonderheiten in der Ernährungspyramide und den Lebensstilempfehlungen für<br>Kinder beschreiben können.   |



|     |          |      |   |                                     |           |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Beispiele für den Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Zusammenhang zwischen psychosozialen Belastungen im Erwerbsleben und Erkrankungsrisiken anhand des Modells der beruflichen Gratifikationskrisen und des Anforderungs-Kontroll-Modells beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Erklärungsansätze von gesundheitlicher Ungleichheit erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit                   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | für soziale Unterschiede von Patientinnen und Patienten und deren Relevanz für das ärztliche Handeln sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Gesundheitssystem beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | wesentliche demografische Entwicklungen und deren Kenngrößen beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Bevölkerungszusammensetzung sowie auf Gesundheits- und Krankheitsprozesse beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Grundbegriffe der Demografie definieren können (allgemeine Geburtenziffer, allgemeine Sterbeziffer, Altenquotient, Bevölkerungspyramide, Fertilität, Hochaltrige, Jugendquotient, Lebenserwartungsmaße, Letalität, Kohorte, Mikrozensus, Mortalität, Morbidität, Migration, Migrationssaldo, Sexualproportion, Zensus). |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen                                       | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | für die notwendige Umgestaltung moderner Gesundheitssysteme sensibilisiert werden.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | besondere gesundheitliche Gefährdungen von sozialen Randgruppen benennen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich mit Ursachen für Obdachlosigkeit auseinandersetzen.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | für die Besonderheiten eines Versorgungs- und Behandlungskonzeptes von sozialen Randgruppen (insbesondere Obdachlosen und Drogenabhängigen) sensibilisiert werden   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Merkmale der strukturellen Asymmetrie in der Arzt-Patienten-Beziehung erläutern können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die drei Grundmodelle der medizinischen Entscheidungsfindung charakterisieren können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Vor- und Nachteile der drei Grundmodelle der medizinischen Entscheidungsfindung erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Gründe für Non-Adhärenz bei Patient*innen darlegen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Maßnahmen zur Sicherung der Adhärenz im Allgemeinen und bei chronischen Erkrankungen im Besonderen beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | für die Grenzen von partizipativen Ansätzen und Patientenautonomie sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Einfluss des eigenen kulturellen Hintergrunds auf das ärztliche Handeln erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | mögliche Zugangsbarrieren für Migrantinnen und Migranten zu Kliniken und ärztlichen Praxen erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | wichtige Aspekte interkultureller Kompetenzen in der Arzt-Patient-Kommunikation beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den ärztlichen Umgang mit Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund unter Hinzuziehung eines professionellen Sprach- und Kulturmittlers exemplarisch demonstrieren können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Inter-/transkulturelle Kompetenzen in der ärztlichen Kommunikation                   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ihr ärztliches Handeln so gestalten können, dass kulturelle, soziale und weltanschauliche Aspekte berücksichtigt werden.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Inter-/transkulturelle Kompetenzen in der ärztlichen Kommunikation                   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Anforderungen an die Beteiligten in medizinischen Situationen, in denen kulturelle, soziale und weltanschauliche Aspekte zentral sind, reflektieren können.                           |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | paradigmen-übergreifende Definitionen von Persönlichkeit (stabil, internal, konsistent, unterscheidbar) beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Verhaltensstile (am Beispiel Repression-Sensitization) und ihre Relevanz für Gesundheit und Krankheit erklären können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das psychodynamische Persönlichkeitsmodell (nach Freud) erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Merkmale der empirisch-statistischen Persönlichkeitsmodelle am Beispiel der 'Big Five' (Costa & McCrae) benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten emotionsassoziierten ZNS-Strukturen lokalisieren und deren Hauptfunktionen im Kontext von Emotionen erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Basisemotionen nach Ekman benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | psychologische Theorien zur Entstehung von Emotionen diskutieren können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | einen zellulären Mechanismus der Furchtkonditionierung erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | verbreitete Lifestyle Drugs den Kategorien Kognition/Psyche ('Neuroenhancement'), Ästhetik (Körpergewicht/Metabolismus, Fett-/Muskelverteilung, Haut-/Haarqualität) und Leistungserhaltung/-steigerung (Erkrankungsprävention, sexuelle Leistungsfähigkeit, Anti-Aging) zuordnen können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Begriff der Lifestyle Drugs erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Auswirkungen von Lifestyle Drugs auf gesunde Menschen beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Gründe für die Einnahme von Lifestyle Drugs bzw. ihre Zielgruppen benennen können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Gefahren bzw. Nebenwirkungen von Lifestyle Drugs erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | den eigenen Umgang mit Lifestyle Drugs reflektieren können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Zusammenhänge zwischen Stress und potentiell daraus folgenden psychischen Erkrankungen sowie protektive Faktoren erläutern können.   |

|     |          |      |  |                                     |           |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|--|
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | psychische Auswirkungen von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Präferenzen am Beispiel von Sexualität beschreiben können.                    |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zum Stressabbau durch patientenbezogene Ressourcen beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Wertvorstellungen in Bezug auf Tabuthemen und deren Bedeutung für die persönliche professionelle Entwicklung reflektieren können.                                 |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Entwicklung über die Lebensspanne   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | wichtige Modelle der Entwicklung über die Lebensspanne beschreiben und ihre Bedeutung für die Entstehung von Krankheit und Gesundheit erklären können.                   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Entwicklung über die Lebensspanne   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das SOK-Modell (Selektion/Optimierung/Kompensation) des erfolgreichen Alterns von Paul Baltes erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Entwicklung über die Lebensspanne   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | für Einflüsse der psychischen Gesundheit auf Gesundheit und Krankheit sensibilisiert werden.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | biologische und psychologische Konzepte der Stressforschung (Allgemeines Adaptationssyndrom, kritische Lebensereignisse, transaktionale Stresstheorie) erläutern können. |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Copingstrategien und ihre Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung vor dem Hintergrund der transaktionalen Stresstheorie erläutern können.                               |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | den Einfluss von Stressbewältigungsstrategien auf die Krankheitsverarbeitung reflektieren können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Möglichkeiten der Früherkennung von riskantem Suchtmittelkonsum in der Hausarztpraxis (z. B. CAGE-Test) beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | niedrigschwellige Möglichkeiten der Beeinflussung von Nikotin- und Alkoholabhängigkeit beschreiben können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | den Begriff 'Abhängigkeit' definieren können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Zusammenhang von Stresserleben und Suchterkrankungen beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die eigene Einstellung zu Suchtmitteln reflektieren können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Pawlows Erben   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | klassische und operante Konditionierung erklären können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Pawlows Erben   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Grundprinzip des Modelllernens nach Albert Bandura erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Pawlows Erben   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Wirkung von Konditionierung am Beispiel der Entstehung und Aufrechterhaltung von Phobien beschreiben können.                      |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Pawlows Erben   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich der Bedeutung von Lerntheorien für Genese und Behandlung psychischer Störungen im Kontext der Verhaltenstherapie bewusst werden. |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Formen der sozialen Unterstützung nach House beschreiben können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | zentrale Ergebnisse aus der Netzwerkforschung zu Alter und Geschlecht erläutern können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | eine Netzwerkkarte erstellen und bezüglich Gesundheitsgewinnen/-defiziten bewerten können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Zusammenhang von sozialer Unterstützung und Gesundheit erläutern können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | für die Relevanz der Erfassung sozialer Netzwerke in der Patientenbetreuung sensibilisiert werden.                                    |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Stressbewältigung – praktische Übungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | exemplarisch Möglichkeiten der Stressbewältigung erklären können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Stressbewältigung – praktische Übungen  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | exemplarisch Methoden der Stressbewältigung anwenden bzw. demonstrieren können.   |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Abfolge der Herztöne (1. und 2. Herzton) der mechanischen Herzaktion (Systole und Diastole) zuordnen können.                      |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den peripheren und den zentralen Puls vergleichend erheben können.           |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang einer fachgerechten Auskultation der Herzens demonstrieren können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Auskultationsorte für die Herzklappen aufzeigen, ihre Lage entsprechend der knöchernen Thoraxstrukturen beschreiben und den Herzklappen zuordnen können.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten einen Auskultationsbefund des Herzens als einen Normalbefund (Herzfrequenz, regelmäßiger Rhythmus, 1. und 2. Herzton, kein Herzgeräusch) beschreiben, das Ergebnis dokumentieren und hiervon abweichende Ergebnisse als Nicht-Normalbefund zuordnen können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: The Good, the Bad and the Ugly oder Etüden über die gute und schlechte wissenschaftliche Praxis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | benennen können, wie man sich gegen inkorrektes wissenschaftliches Verhalten schützen kann.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: The Good, the Bad and the Ugly oder Etüden über die gute und schlechte wissenschaftliche Praxis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wesentlichen Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis benennen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Experiment im Versuch. Die Grundlagen moderner Wissenschaft am Beispiel der Humboldtschen Selbstversuche  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Unterschied zwischen Beobachtung und Experiment darlegen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das Experiment im Versuch. Die Grundlagen moderner Wissenschaft am Beispiel der Humboldtschen Selbstversuche  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel des Experiments den Unterschied zwischen ´verstehen´ (was bedeutet es?) und ´erklären´ (was ist die regelhafte/ gesetzmäßige Struktur?) als zwei kategorial verschiedene Modi des Wissens darstellen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Gemeinsamkeiten und Unterschiede im naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Vorgehen benennen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Phasen des sozialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungsprozesses vergleichen können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Vorteile und Nachteile von Hypothesen überprüfenden Verfahren erläutern können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Notwendigkeit eines Modells für die Forschung reflektieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Besser nicht lügen mit Statistik - Einführung in klinische Studiendesigns und beschreibende Statistik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | angemessene Lage- und Streuungsmaße und grafische Darstellungsmöglichkeiten für ein gegebenes Skalenniveau eines Merkmals identifizieren können.                                |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Besser nicht lügen mit Statistik - Einführung in klinische Studiendesigns und beschreibende Statistik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Unterschied zwischen deskriptiver und konfirmatorischer Statistik erklären können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Besser nicht lügen mit Statistik - Einführung in klinische Studiendesigns und beschreibende Statistik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | für ein gegebenes Merkmal das zugehörige Skalenniveau erkennen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Besser nicht lügen mit Statistik - Einführung in klinische Studiendesigns und beschreibende Statistik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Begriffe „Grundgesamtheit“, „Stichprobe“ und „repräsentative Stichprobe“ definieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Besser nicht lügen mit Statistik - Einführung in klinische Studiendesigns und beschreibende Statistik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die verschiedenen Skalenniveaus, die ein erhobenes Merkmal haben kann, definieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Konzept der 'Repräsentativität' erläutern können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | alltags- und systematische Beobachtungen unterscheiden und verschiedene Beobachtungsformen sowie Anwendungsbeispiele benennen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | verschiedene Formen der mündlichen (face-to-face/telefonisch) und der schriftlichen Befragung (postalisch, online, Delphi-Verfahren) sowie Anwendungsbeispiele benennen können. |

|     |          |      |   |  |             |   |
|-----|----------|------|---|--|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung -<br>Klassische Methoden der<br>sozialwissenschaftlichen Forschung in der<br>Medizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | den Unterschied zwischen einer Hypothese und einer Fragestellung erläutern<br>können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung -<br>Klassische Methoden der<br>sozialwissenschaftlichen Forschung in der<br>Medizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | mögliche Fehlerquellen bei qualitativer Erhebung versus quantitativer Messung<br>benennen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Befragung und Beobachtung -<br>Klassische Methoden der<br>sozialwissenschaftlichen Forschung in der<br>Medizin | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv) |             | die Unterschiede zwischen rekonstruktiven und hypothesengeleiteten Verfahren<br>reflektieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Lieber auf Nummer sicher gehen -<br>Einführung in den statistischen Test                                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | Fragestellungen identifizieren können, für die der Binomialtest verwendet werden<br>kann.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Lieber auf Nummer sicher gehen -<br>Einführung in den statistischen Test                                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | die Grundbegriffe "Nullhypothese", "Alternativhypothese", "Fehler 1. Art", "Fehler<br>2. Art", "Teststatistik", "kritischer Wert", "Signifikanzniveau", "signifikantes<br>Ergebnis" und "p-Wert" definieren können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Lieber auf Nummer sicher gehen -<br>Einführung in den statistischen Test                                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | evaluieren  | das Ergebnis eines statistischen Tests inhaltlich interpretieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Lieber auf Nummer sicher gehen -<br>Einführung in den statistischen Test                                       | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | die Idee des statistischen Testens in einfachen Worten erklären können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: „Forscher beweisen X schützt vor<br>Y“ – Einführung in medizinische Studientypen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten klinischen und epidemiologischen Studientypen benennen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: „Forscher beweisen X schützt vor<br>Y“ – Einführung in medizinische Studientypen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | Beobachtungs- und Interventionsstudien differenzieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: „Forscher beweisen X schützt vor<br>Y“ – Einführung in medizinische Studientypen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | das Design von Längsschnittstudien (Kohorten-, Fall-Kontroll-Studien),<br>Querschnittstudien sowie ökologischen Studien beschreiben können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: „Forscher beweisen X schützt vor<br>Y“ – Einführung in medizinische Studientypen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | analysieren | für eine bestimmte medizinische Forschungsfrage ein geeignetes Studiendesign<br>zuordnen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die beschreibende<br>Statistik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erzeugen    | einfache deskriptive Auswertungen (Lagemaße, Streuungsmaße und Grafiken) je<br>nach Skalenniveau der Variable mit der Software SPSS erstellen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die beschreibende<br>Statistik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | verstehen   | den allgemeinen Aufbau der Statistik Software SPSS (Daten-, Ausgabe, Grafik-<br>und Befehlsfenster) beschreiben können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: From Bench to Bedside:<br>Grundlagen experimenteller Forschung   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)        | erinnern    | den Rahmen der Medikamentenentwicklung inkl. Phasenkriterien benennen<br>können.  |



|     |          |      |  |  |             |   |
|-----|----------|------|--|--|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: From Bench to Bedside:<br>Grundlagen experimenteller Forschung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Prinzipien der Medikamenten-/Therapieentwicklung anhand von Sildenafil, Thalidomid und Genterapie darstellen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: From Bench to Bedside:<br>Grundlagen experimenteller Forschung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Probleme der Medikamenten-/Therapieentwicklung anhand von Sildenafil, Thalidomid und Genterapie darstellen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Prinzip des statistischen Tests   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | für gegebene Fragestellungen eine passende Null- und Alternativhypothese formulieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Prinzip des statistischen Tests   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | den Zusammenhang zwischen p-Wert und Fallzahl erklären können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Prinzip des statistischen Tests   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | den Zusammenhang zwischen „Teststatistik“, „kritischem Wert“, „p-Wert“ und „Signifikanzniveau“ anhand einer Grafik erläutern können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie konstruiere ich einen guten Fragebogen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | Regeln der Frageformulierung und Beurteilereffekte benennen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie konstruiere ich einen guten Fragebogen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | verschiedene Antwortskalen (etwa dichotom, Likert-Skala) unterscheiden können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie konstruiere ich einen guten Fragebogen?   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | Aufbau eines Fragebogens unter Berücksichtigung der Regeln der Frageformulierung und der Beurteilereffekte anwenden können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: „Für alle Fälle gibt's Kontrollen“ –<br>Projektskizze einer Fall-Kontroll- bzw. einer<br>Kohortenstudie erstellen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | Vor- und Nachteile von Fall-Kontroll- und Kohortenstudien benennen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: „Für alle Fälle gibt's Kontrollen“ –<br>Projektskizze einer Fall-Kontroll- bzw. einer<br>Kohortenstudie erstellen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | ein Studiendesign aufgrund einer vorformulierten Forschungsfrage zuordnen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: „Für alle Fälle gibt's Kontrollen“ –<br>Projektskizze einer Fall-Kontroll- bzw. einer<br>Kohortenstudie erstellen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | Grundzüge eines Studienplans für eine Beobachtungsstudie selbst anfertigen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten<br>wissenschaftlichen Arbeitens /<br>Qualitätskontrolle im Labor                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | Maßnahmen und Merkmale (z. B. Standardisierung, Reproduzierbarkeit und Prognoserichtigkeit) zur Qualitätsbeurteilung und Qualitätssicherung von Messmethoden und Messergebnissen erläutern und unterschiedlichen Gütekriterien zuordnen können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten<br>wissenschaftlichen Arbeitens /<br>Qualitätskontrolle im Labor                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | Präzision und Richtigkeit sowie systematische und zufällige Fehler unterscheiden können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | interne und externe Validität eines Experiments differenzieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | Sensitivität, Spezifität und prädiktive Werte dichotomer Tests berechnen und interpretieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | typische Parameter zur Beurteilung der Qualität von Messungen einsetzen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich bewusst werden, in welchem Maße der wissenschaftliche Fortschritt von gegenseitigem Vertrauen und Kommunikation abhängig ist.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Von der Hypothese zur Analyse - Recherche zum Stand der Wissenschaft        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Vorgehensweise bei der kritischen Beurteilung von recherchierten Informationen (zu Autor/Methodik/Befunden/Hypothesen und Akzeptanz in der Wissenschaftsgemeinschaft) darstellen können.                           |
| M07 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Von der Hypothese zur Analyse - Recherche zum Stand der Wissenschaft        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine systematische Recherche zu unterschiedlichen Themen (Methodik, Phänotyp, Wirkstoff, Expertensuche) mittels geeigneter Internet-basierter Suchmaschinen (Pubmed, Web of Science, Phenomizer) demonstrieren können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Loslegen können – Überblick über statistische Testverfahren                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine Testentscheidung anhand von p-Wert und Signifikanzniveau oder beobachtetem Wert der Teststatistik und kritischem Wert oder anhand eines Konfidenzintervalls ableiten können.                                      |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Loslegen können – Überblick über statistische Testverfahren                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Unterschied zwischen Signifikanz und Relevanz grafisch anhand von Konfidenzintervallen erklären können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Loslegen können – Überblick über statistische Testverfahren                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Begriffe „Signifikanz“ und „Relevanz“ definieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Loslegen können – Überblick über statistische Testverfahren                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Begriffe „Punktschätzer“ und „Konfidenzintervall“ definieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen benennen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Subjektivität bei der Interpretation eines selbst durchgeführten Experimentes erklären können.   |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Modellhaftigkeit einer Hypothese erfassen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in die Medizinische Informatik  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Datenqualität erläutern können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in die Medizinische Informatik  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung der Medizinischen Dokumentation und Informationsverarbeitung erläutern können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Ziele und Charakteristika von wesentlichen Forschungsfeldern wie Grundlagenforschung, angewandter Forschung und klinischer Forschung benennen können.         |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Beispiele für in der Grundlagenforschung bzw. angewandten Forschung benutzte Modelle (Transgene Mäuse, KO-Mäuse, Drosophila, Zebrafisch) nennen können.       |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | systematische und zufällige Fehler in medizinischen Studien differenzieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Methoden zur Berücksichtigung von Confoundern bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Studien erläutern können.                      |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Selektions- und Informations-Bias differenzieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung systematischer Fehler als Gefährdung der Validität einer epidemiologischen bzw. klinischen Studie erläutern können.                             |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Grundelemente eines experimentellen Forschungsdesigns identifizieren können (unabhängige Variable versus abhängige Variable; Störvariable; Kontrollvariable). |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | besondere Schwierigkeiten bei der Untersuchung von menschlichem Erleben und Verhalten im experimentellen Setting erläutern können.                            |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment                                 | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Sensibilität für ethische Grundfragen experimenteller Studien entwickeln.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wie Wissen entsteht  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Begriff "Paradigmenwechsel" am Beispiel erläutern können  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wie Wissen entsteht  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Entdeckung- und Begründungszusammenhang eines neuen Wissens an einem Beispiel erläutern können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wie Wissen verbreitet wird   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Publikationsprozess vom erhobenen Datensatz bis zur Veröffentlichung in einem Wissenschaftsjournal beschreiben können.                                    |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Wie verstehe ich fremde Lebenswelten? Qualitative Sozialforschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Unterschied zwischen qualitativer und quantitativer Befragung am konkreten Beispiel erklären können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Wie verstehe ich fremde Lebenswelten? Qualitative Sozialforschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | verschiedene qualitative Erhebungsmethoden (Leitfadeninterview, narratives Interview, Gruppendiskussionsverfahren, Beobachtung) benennen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Wie verstehe ich fremde Lebenswelten? Qualitative Sozialforschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Charakteristika und Anwendungsbereiche qualitativer Erhebungsmethoden darstellen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Wie verstehe ich fremde Lebenswelten? Qualitative Sozialforschung in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von Beispielen zuordnen können, wann ein qualitatives Vorgehen das geeignete ist.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Begriffe 'Konstrukt' und 'Indikator' in einem psychologischen Kontext definieren und voneinander abgrenzen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die testtheoretischen Gütekriterien "Objektivität", "Reliabilität" und "Validität" erläutern können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin                         | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Sensibilität für die Qualität von Tests zur Messung subjektiver Parameter entwickeln.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Grundlagen klinischer Forschungsmethoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | wichtige Begriffe der klinischen Studienplanung inklusive Ein- und Ausschlusskriterien, Rekrutierungsstrategie, Auswahl Interventions- und Kontrollgruppe, Erhebung primärer Forschungsdaten oder Analyse von Routedaten, primäre und sekundäre Endpunkte, Surrogat- und patientenrelevante Endpunkte, einfache, doppelte, dreifache Verblindung und Follow-up erklären können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Grundlagen klinischer Forschungsmethoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die verschiedenen Formen klinischer Studiendesigns (randomisierte kontrollierte Studie – RCT, Kohortenstudie, Fall-Kontrollstudie, Querschnittsstudie, diagnostische Studie) erklären und bezogen auf eine Forschungsfrage sinnvoll herleiten können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Grundlagen klinischer Forschungsmethoden   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | das PICO- bzw. PEO-Schema für die Formulierung einer klaren Forschungsfrage anwenden können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Nutzen und Risiken richtig bewerten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Publikation einer randomisierten Studie mit Hilfe einer einfachen Checkliste kritisch beurteilen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Nutzen und Risiken richtig bewerten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie anhand der Number-needed-to-treat und Number-needed-to-harm interpretieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Nutzen und Risiken richtig bewerten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie anhand der relativen und absoluten Risikoreduktion interpretieren können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Praktische Anwendung statistischer Tests                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Ergebnisse ausgewählter Tests (Chi-Quadrat Test, t-Test für verbundene und unverbundene Stichproben) am praktischen Beispiel interpretieren können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Praktische Anwendung statistischer Tests                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | für praktische Beispiele geeignete statistische Tests (Chi-Quadrat Test, t-Test für verbundene und unverbundene Stichproben) zuordnen können.           |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: „Chancen und Risiken“ – Die wichtigsten Kennzahlen und Effektmaße verstehen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Begriffe 'Prävalenz' und 'Inzidenz' definieren können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: „Chancen und Risiken“ – Die wichtigsten Kennzahlen und Effektmaße verstehen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Unterschiede zwischen 'Prävalenz' und 'Inzidenz' erläutern können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: „Chancen und Risiken“ – Die wichtigsten Kennzahlen und Effektmaße verstehen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Anwendungen für 'Prävalenz' und 'Inzidenz' darlegen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: „Chancen und Risiken“ – Die wichtigsten Kennzahlen und Effektmaße verstehen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | aus Vier-Felder-Tafeln die Effektmaße 'Risikodifferenz', 'Relatives Risiko' und 'Odds Ratio' berechnen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: „Chancen und Risiken“ – Die wichtigsten Kennzahlen und Effektmaße verstehen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | Risikodifferenz, Relatives Risiko und Odds Ratio interpretieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Der 10-Minuten-Vortrag: Präsentation medizinisch-wissenschaftlicher Ergebnisse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Richtlinien zur Gestaltung von Tabellen und Abbildungen am Beispiel der American Medical Association (AMA) darlegen können.                             |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Der 10-Minuten-Vortrag: Präsentation medizinisch-wissenschaftlicher Ergebnisse | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | wesentliche Strukturelemente eines wissenschaftlichen Kurzvortrags einsetzen können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Der 10-Minuten-Vortrag: Präsentation medizinisch-wissenschaftlicher Ergebnisse | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen wissenschaftlichen Kurzvortrag ansprechend präsentieren können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Der 10-Minuten-Vortrag: Präsentation medizinisch-wissenschaftlicher Ergebnisse | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Sicherheit für die Durchführung eines medizinischen Vortrags gewinnen.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Dem Pathomechanismus auf der Spur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Anwendungsbeispiele für verschiedene Modelle/Modellsysteme für die Beantwortung experimenteller Fragen benennen und Limitationen dieser Modelle/Modellsysteme beschreiben können. |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Dem Pathomechanismus auf der Spur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der RNA Interferenztechnologie zur Reduktion der Genexpression am Beispiel von siRNAs in Grundzügen beschreiben können.  |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Dem Pathomechanismus auf der Spur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der Generierung von klassischen Gen-Knockout Modellen der Maus und eventuelle Limitationen derartiger Modelle in Grundzügen beschreiben können.                       |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Erbgut auf dem OP-Tisch: Gentherapie und Geneditierung auf dem Weg zur Heilung und Prävention von Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Anwendungsbeispiele einer auf Vektortechnologie beruhenden Gentherapie benennen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Erbgut auf dem OP-Tisch: Gentherapie und Geneditierung auf dem Weg zur Heilung und Prävention von Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundelemente der CRISPR-Cas9 Technik beschreiben, das Wirkprinzip erläutern und mögliche Anwendungsszenarios der CRISPR-Cas9 Technik für die Humanmedizin benennen können.   |
| M07 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Erbgut auf dem OP-Tisch: Gentherapie und Geneditierung auf dem Weg zur Heilung und Prävention von Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Beispiele für klassische virale Vektoren als Genfähren für die Gentherapie benennen und die Anforderungen an diese Vektoren in Grundzügen erläutern können.                       |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomische Grundlagen Blut und Immunsystem  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die corpuskulären Bestandteile des Blutes benennen und ihre Funktion beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomische Grundlagen Blut und Immunsystem  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Unterschied zwischen primären und sekundären lymphatischen Organen definieren und lymphatische Organe entsprechend zuordnen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomische Grundlagen Blut und Immunsystem  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische Lage der lymphatischen Organe Thymus, Milz, Tonsillen beschreiben und Beispiele für die Lage von MALT und Lymphknoten benennen können.                         |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomische Grundlagen Blut und Immunsystem  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die charakteristischen Funktionen von Thymus, Milz, Tonsillen und Lymphknoten erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physiologie der Erythrozyten: Erythropoiese  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Vorläuferzellen von Erythrozyten gegeneinander abgrenzen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physiologie der Erythrozyten: Erythropoiese  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Regulation der Erythropoiese durch Erythropoietin beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physiologie der Erythrozyten: Erythropoiese  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Folgen einer Höhenadaptation auf die Erythropoiese benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Anämie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Prinzipien der ärztlichen Behandlung von Anämien benennen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Anämie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Symptome der Anämie benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Anämie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | klinische Zeichen der Anämie beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Glukose als einziges energielieferndes Substrat von roten Blutzellen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheit der erythrozytären Glykolyse (2,3-BPG-Weg) beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Glukose als einziges energielieferndes Substrat von roten Blutzellen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Struktur und Funktion des GLUT1 Transporters als wesentliches Element des erythrozytären Energiestoffwechsels beschreiben können.                    |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Glukose als einziges energielieferndes Substrat von roten Blutzellen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den oxidativen Pentosephosphatweg als Grundlage für das antioxidative Schutzsystem des Erythrozyten charakterisieren können.                             |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Glukose als einziges energielieferndes Substrat von roten Blutzellen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipiellen Reaktionen von Glykolyse und oxidativem Pentosephosphatweg erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Hämoglobin und Myoglobin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Farbänderungen des Hämoglobins in Abhängigkeit vom Liganden und deren Bedeutung in der Diagnostik (z. B. Pulsoximetrie) beschreiben können.          |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Hämoglobin und Myoglobin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Zentralatom', 'Koordinationszahl', 'Chelatligand' und 'Ligandenaustausch' erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Hämoglobin und Myoglobin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Verlauf einer Sauerstoffbindungskurve darstellen und deren sigmoide Form in Bezug auf die tetramere Struktur des Hämoglobins erklären können.        |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Hämoglobin und Myoglobin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die koordinative Bindung (Komplexbindung) am Beispiel des Häms beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Hämorheologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mit Hilfe des Newtonschen Reibungsgesetzes darlegen können, welche Parameter die Reibungskraft innerhalb einer Flüssigkeit beeinflussen.                 |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Hämorheologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede zwischen Newtonschen und Nicht-Newtonschen Flüssigkeiten am Beispiel von Blut und Blutplasma darlegen können.                           |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Hämorheologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss der im Hagen-Poiseuille-Gesetz angegebenen Parameter auf die Volumenstromstärke erklären können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Hämorheologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Fahraeus-Lindquist-Effekt erläutern und seine Bedeutung für die Mikrozirkulation darstellen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Hämorheologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Verformbarkeit und Aggregationsverhalten der Erythrozyten erläutern und den Einfluss des Hämatokritwertes auf die Viskosität des Blutes darlegen können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Besonderheiten des Erythrozytenstoffwechsels als metabolische Grundlage für erythrozytenspezifische Funktionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Stoffwechselreaktionen zur Effektivierung des Atemgastransports (2,3-BPG-Bildung, Carboanhydrase, Methämoglobinreduktase) erläutern können.              |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Besonderheiten des Erythrozytenstoffwechsels als metabolische Grundlage für erythrozytenspezifische Funktionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Notwendigkeit eines effektiven antioxidativen Schutzsystems in Erythrozyten und beteiligte Stoffwechselreaktionen erklären können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Besonderheiten des Erythrozytenstoffwechsels als metabolische Grundlage für erythrozytenspezifische Funktionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Prinzipien der Erythrozytenkonservierung beschreiben und die molekulare Wirkung der wesentlichen Bestandteile des SAGM Konservierungsmediums erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Erythrozytenparameter (Hb, Hkt, Erythrozytenzahl, MCH, MCV, MCHC) sowie ihre klinische Bedeutung einordnen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | Erythrozytenparameter zur Abgrenzung verschiedener Ursachengruppen von Anämien (normochrom-normozytär versus hypochrom-mikrozytär versus makrozytär) interpretieren können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | Erythrozytenparameter (MCH, MCV, MCHC) berechnen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich bewusst werden, dass die Beschränkung auf das Häufige (hier Eisenmangel) fahrlässig ist.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Phasen der Präanalytik (Patientenvorbereitung, Blutentnahme, Probentransport, Probenlagerung, Probenvorbereitung) sowie veränderliche und unveränderliche Einflussgrößen/Störfaktoren der Blutentnahme benennen können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das richtige Verhalten im Falle einer Nadelstichverletzung erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die richtigen Entnahmematerialien (mit/ohne die Antikoagulantien EDTA, Citrat, Heparin, Fluorid) für Standarduntersuchungen aus den Bereichen Hämatologie, Klinische Chemie und Gerinnung benennen können.                  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen Blutausstrich anfertigen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine Blutentnahme mittels Venenpunktion (Ablaufskizze) unter Beachtung der korrekten Entnahmereihenfolge für die Blutentnahmeröhrchen durchführen können.   |



|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Hämatologisches Mikroskopieren (peripherer Blutaussstrich)                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die normalen zellulären Bestandteile des Blutes beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Hämatologisches Mikroskopieren (peripherer Blutaussstrich)                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | wichtige pathologische Veränderungen der Erythrozyten (hypochrom-mikrozytäre Anämie bei Eisenmangel und makrozytäre Anämie bei Vitamin B12-/Folsäure-Mangel), Leukozyten (Infektion versus Leukämie) und Thrombozyten (Thrombozytose versus Thrombopenie) beschreiben können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Hämatologisches Mikroskopieren (peripherer Blutaussstrich)                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | wichtige pathologische Veränderungen der Erythrozyten am mikroskopischen Bild erkennen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Hämatologisches Mikroskopieren (peripherer Blutaussstrich)                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die physiologischen zellulären Bestandteile des Blutes im histologischen Präparat aufsuchen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Sozialanamnese   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine biographische Anamnese erheben können, um das aktuelle Problem der Patient*innen in die Lebensgeschichte einzuordnen.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Sozialanamnese   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei der Anamnese somatische, psychische und soziale Aspekte der Patientengeschichte berücksichtigen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Sozialanamnese   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | im Gespräch die Ressourcen der Patient*innen berücksichtigen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Sozialanamnese   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Patient*innen bezüglich Information, Autonomie, Wahrheit und Verantwortung im Arzt-Patienten-Kontakt berücksichtigen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang zur Palpation des unteren Leberrandes als Methode zur Bestimmung der Lebergröße demonstrieren können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patientenden Untersuchungsgang zur Palpation der Milz als Methode zur Bestimmung der Milzgröße demonstrieren können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Form des Abdomens beschreiben und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektions- und Orientierungslinien des Abdomens und die Oberflächenprojektion der abdominalen Organe aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten das Abdomen hinsichtlich der Darmgeräusche fachgerecht auskultieren, das Ergebnis dokumentieren und einem Normalbefund oder Nicht-Normalbefund zuordnen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Primäre Hämostase  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Eigenschaften der primären und sekundären Hämostase voneinander abgrenzen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Primäre Hämostase  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Beginn, Ablauf und Beendigung der primären Hämostase erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Primäre Hämostase  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Biosynthese und den Abbau von Thromboxan als Beispiel eines Thrombozytenmediators erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Sekundäre Hämostase und Fibrinolyse  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Aktivierung der sekundären Hämostase durch Gewebs- bzw. Thrombozytenfaktoren beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Sekundäre Hämostase und Fibrinolyse  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Reaktionskaskade des plasmatischen Gerinnungssystems erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Sekundäre Hämostase und Fibrinolyse  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Rolle von Vitamin K bei der sekundären Hämostase erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Sekundäre Hämostase und Fibrinolyse  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Reaktionsmechanismen, die beteiligten Enzyme (Plasmin) und die Regulationsmöglichkeiten (Plasminaktivator, Antiplasmin) der systemischen Fibrinolyse erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Blutungsneigung                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | typische klinische Befunde einer Thrombozytopenie von typischen klinischen Befunden einer Koagulopathie unterscheiden können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Blutungsneigung                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | wesentliche Ursachen einer Koagulopathie (verminderte Synthese von Gerinnungsfaktoren, pathologischer Verbrauch, Hyperfibrinolyse) benennen können.  |

|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Blutungsneigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Folgen einer Verdrängung der physiologischen Hämatopoese im Knochenmark (z.B. durch eine maligne Proliferation) für die Hämostase erklären können.               |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Transfusionsmedizin                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundsätzlichen Indikationen für die Transfusion von Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und gefrorenen Frischplasmen erläutern können.           |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Transfusionsmedizin                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Zusammensetzung von Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und Plasmen erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombozytopenie               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | einfache Prinzipien der pathogenetischen Einteilung von Thrombozytopenien (Bildungsstörung versus erhöhter peripherer Abbau von Thrombozyten) benennen können.       |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombozytopenie               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathophysiologische Grundlagen und das klinische Krankheitsbild einer Immunthrombozytopenie (ITP, auch „Idiopathische thrombozytopenische Purpura“) erklären können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombozytopenie               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | typische klinische Symptome einer Thrombozytopenie benennen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombose                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Prinzipien der Pathogenese, die klinische Symptomatik und die wichtigsten diagnostischen Maßnahmen bei einer tiefen Beinvenenthrombose benennen können.          |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombose                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Komplikationen (postthrombotisches Syndrom, Lungenembolie, Thromboserezidiv) einer tiefen Beinvenenthrombose beschreiben können.                     |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologische Grundlagen der Hämostase   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ablauf und Regulation des „tissue factor pathway“ erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologische Grundlagen der Hämostase   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Mechanismen erläutern können, die zur Begrenzung der sekundären Hämostase beitragen.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologische Grundlagen der Hämostase   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Fibrinolyse und ihre Vernetzung mit der Hämostase erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologische Grundlagen der Hämostase   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an den Beispielen aPC-Resistenz und disseminierte intravasale Koagulation (DIC) das Versagen der Regelung der Hämostase beschreiben können.                          |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie der Hämostase               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus von Thrombozytenaggregationshemmern am Beispiel von Acetylsalicylsäure erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie der Hämostase               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus von parenteralen (Heparin) und oralen (Cumarine) Antikoagulantien erklären können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie der Hämostase               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus der direkten Thrombininhibitoren am Beispiel von Dabigatran erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |            |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|--|
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Eisen- und Hämstoffwechsel im menschlichen Organismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den Eisenbestand des menschlichen Organismus, den alimentären Eisenbedarf und den täglichen Eisenumsatz darlegen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Eisen- und Hämstoffwechsel im menschlichen Organismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Funktion von Transferrin, Transferrinrezeptor, Ferritin, Mobilferrin und Hcpidin erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Eisen- und Hämstoffwechsel im menschlichen Organismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Mechanismen der enteralen Eisenresorption und der Eisenversorgung peripherer Zellen (Transferrinrezeptor-Weg) beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Eisen- und Hämstoffwechsel im menschlichen Organismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Grundzüge der Hämsynthese und die Wirkung der regulatorischen Schlüsselenzyme (ALA-Synthase, Ferrochelatase) erklären können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Eisen- und Hämstoffwechsel im menschlichen Organismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den Abbau der Hämgruppe in seinen Grundzügen erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Aktivatoren und Inhibitoren der Thrombozytenaggregation benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | erklären können, welche Gerinnungsfaktoren durch den Quick-Test, die aPTT und die Protein-C-Aktivierungszeit geprüft werden.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | begründen können, wieso der Quick-Test sensitiver auf einen Vitamin-K-Mangel oder eine Cumarin-Therapie reagiert als die aPTT.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | begründen können, wieso die aPTT sensitiver auf eine Heparin-Therapie reagiert als der Quick-Test.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Typische Befundkonstellationen der Gerinnungsanalytik interpretieren können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Angeborene und Erworbene Immunität                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | die Einteilung der Immunreaktionen in angeboren/ erworben beziehungsweise zellulär/ humoral definieren können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Angeborene und Erworbene Immunität                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die zellulären (Monozyten/Makrophagen, natürliche Killerzellen, Mastzellen, Granulozyten, dendritische Zellen) und humoralen (Lysozyme, Komplementfaktoren) Bestandteile des angeborenen Immunsystems benennen und deren Hauptfunktion beschreiben können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Angeborene und Erworbene Immunität                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die zellulären (B-Zellen, T-Zellen, Monozyten/Makrophagen, dendritische Zellen) und humoralen (Antikörper) Bestandteile des erworbenen Immunsystems benennen und deren Hauptfunktion beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit infektiöser Mononukleose    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Krankheitszeichen und diagnostischen Marker einer Epstein-Barr-Virus-Infektion bei Immunkompetenten und bei Immunsupprimierten beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit infektiöser Mononukleose    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Viruslatenz, Immunabwehr und Lymphomentstehung im Rahmen einer Epstein-Barr-Virus-Infektion erklären können.   |

|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Immunität - Molekulare Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Typen antigengeprägter T-Zellen aufzählen und deren molekulare Funktionen erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Immunität - Molekulare Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die molekularen Grundlagen der Erkennung präsentierter Antigene durch T-Zellrezeptoren und Helfermoleküle (CD3, CD4, CD8) erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Immunität - Molekulare Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die nach Antigen-Erkennung intrazellulär ablaufende Signalwandlung in T-Zellen grundlegend beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Immunität - Molekulare Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Struktur von MHC-Proteinen und deren Funktion bei der Antigenpräsentation erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zelluläre Immunität - Molekulare Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer Virusinfektion die molekularen Grundlagen der Zytotoxizität von zytotoxischen T-Zellen und natürlichen Killerzellen beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Humorale Immunität - Molekulare Grundlagen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die allgemeine Struktur der Immunglobuline und die Lokalisation funktionell bedeutsamer Strukturmodule (Bindungsstellen für Antigene und Fc-Rezeptoren) beschreiben können.                                    |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Humorale Immunität - Molekulare Grundlagen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Einteilungskriterien der Immunglobuline in die verschiedenen Immunglobulinklassen (IgA, IgD, IgG, IgE, IgM) beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Humorale Immunität - Molekulare Grundlagen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die molekularen Prozesse erklären können, die zur Umschaltung bei der Synthese von membrangebundenen Immunglobulinen zu löslichen Antikörpern führen.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Humorale Immunität - Molekulare Grundlagen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den prinzipiellen Aufbau (Komplementfaktoren C1-C9, Regulatorproteine) und die Wirkungsweise (Bakterizidie, Opsonierung, Anaphylaxie) des Komplementsystems erläutern können.                                  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Angeborene Immunität - Ablauf und Bedeutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Einleitung der angeborenen Immunantwort (Erkennung von Pathogenen mittels mustererkennender Rezeptoren, PRR) beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Angeborene Immunität - Ablauf und Bedeutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Funktion der PRR an den Beispielen TLR (Erkennung bakterieller Lipopolysaccharide) und RLR (Erkennung viraler RNA) erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Angeborene Immunität - Ablauf und Bedeutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die von den PRR induzierten Signalwege am Beispiel von NF-kappaB, der Ausschüttung von Typ-1 Interferonen sowie des Inflammasoms in Grundzügen darstellen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Angeborene Immunität - Ablauf und Bedeutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Phagozytose mit nachfolgender Antigen-Präsentation mittels MHC-II als mögliche Reaktion auf eine Pathogenerkennung beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Angeborene Immunität - Ablauf und Bedeutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Komplementsystem-Aktivierung, Aktivierung natürlicher Killerzellen und Induktion einer Entzündung als mögliche Reaktionen auf eine Pathogenerkennung benennen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Erworbene Immunität - Ablauf und Bedeutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Einleitung der erworbenen Immunantwort (Migration Antigen-präsentierender dendritischer Zellen in sekundäre lymphatische Organe und 3-Signal-Aktivierung naiver CD4- und CD8-T-Zellen) beschreiben können. |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Erworbene Immunität - Ablauf und Bedeutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Bedeutung von CD4-T-Helferzellen für die Aktivierung von zytotoxischen CD8-T-Zellen (Verstärkung kostimulatorischer Signale, Ausschüttung von IL-2) beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Erworbene Immunität - Ablauf und Bedeutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Aktivierung naiver B-Zellen in sekundären lymphatischen Organen durch CD4-T-Helferzellen (Antigen-Präsentation durch B-Zelle mittels MHC-II, Bindung der aktivierten passenden T-Helferzelle, Interaktion zwischen CD40 und CD40L) beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Erworbene Immunität - Ablauf und Bedeutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die wichtigsten Antikörper-Funktionen (Agglutination, Neutralisation, Opsonierung, Aktivierung des Komplementsystems) benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Erworbene Immunität - Ablauf und Bedeutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die Mechanismen der Beendigung einer Immunantwort (Apoptose der Effektorzellen, Hemmung durch regulatorische T-Zellen) benennen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Immunrezeptoren und MHC-Moleküle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den Unterschied zwischen Keimbahngenom und dem umgeordneten Genom differenzierter Immunzellen erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Immunrezeptoren und MHC-Moleküle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Polygenie, Segmentierung und somatische Rekombination als Voraussetzungen für die Strukturvielfalt der Immunrezeptoren beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Immunrezeptoren und MHC-Moleküle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | somatische Hypermutation und Affinitätsreifung als antigenabhängigen Diversifizierungsprozess der späten B-Zellentwicklung erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Immunrezeptoren und MHC-Moleküle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | Polygenie, Polymorphismus und kodominante Expression als für die Vielfalt der MHC-Proteine wesentliche Faktoren charakterisieren können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie des Immunsystems  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die charakteristische Struktur und den histologischen Aufbau der lymphatischen Organe (Thymus, Milz, Tonsillen, Lymphknoten, MALT) erläutern und im histologischen Präparat oder auf einer Abbildung identifizieren können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie des Immunsystems  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den strukturellen und zellulären Aufbau der lymphatischen Organe (Thymus, Milz mit weißer und roter Pulpa, Tonsillen, Lymphknoten) mit ihrer Funktion in Beziehung setzen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie des Immunsystems  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die Ultrastruktur der Milz in elektronenmikroskopischen Aufnahmen benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine allgemeine Anamnese sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung/ Vorstellung, aktuelle Anamnese/aktuelle Beschwerden, Eigen- und frühere Anamnese, Familien- und Sozialanamnese, geschlechterspezifische Anamnese, allgemeine, inklusive vegetativer Anamnese, Konsultationsende). |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Ernährungszustand ermitteln und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Körpertemperatur messen und das Ergebnis einordnen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Puls bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Blutdruck nicht-invasiv am Arm messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Halses inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können.                                     |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und des Halses beurteilen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Pupillen-Reaktionen untersuchen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Extremitäten bezüglich Symmetrie, Hautfarbe, Hautverletzungen und Schwellungen inspizieren, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Pulsstatus palpatorisch erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die großen Hautvenen der Extremitäten auffinden, benennen und den Inspektionsbefund hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die oberflächlichen Lymphknotenstationen auffinden, benennen sowie den Inspektions- und Palpationsbefund hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.                     |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Das immunologische Gedächtnis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel der Maserninfektion beschreiben können, wie sich nach einer Infektion ein immunologisches Gedächtnis ausbildet.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Das immunologische Gedächtnis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Rolle von IgG- und IgM-Antikörpern für die Diagnostik einer Infektion erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Das immunologische Gedächtnis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | das Prinzip der gerichteten Wanderung von T-Zellen und die Bedeutung von Chemokinen und deren Rezeptoren benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Immunologische Selbsttoleranz und überschießende Immunantworten                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | darlegen können, wie die immunologische Toleranz funktioniert (zentrale Toleranz im Thymus, periphere Toleranz, regulatorische T-Zellen).   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Immunologische Selbsttoleranz und überschießende Immunantworten                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer Nahrungsmittelallergie (Typ-I-Immunantwort) die Grundprinzipien einer allergischen Erkrankung erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Humorale Mediatoren und Akut-Phase-Reaktanten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die folgenden Laborparameter der akuten Entzündung benennen können: Interleukin-6, C-reaktives Protein und Procalcitonin.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Humorale Mediatoren und Akut-Phase-Reaktanten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zelluläre bzw. organbezogene Herkunft von Akutphasenproteinen beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Humorale Mediatoren und Akut-Phase-Reaktanten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Routine-Laborparameter für die Diagnostik bei Entzündungsreaktionen benennen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neutrophile Granulozyten als wesentliche Bestandteile des zellulären nicht-adaptiven Immunsystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipiellen Funktionen neutrophiler Granulozyten als Bestandteile des nicht-adaptiven zellulären Immunsystems erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neutrophile Granulozyten als wesentliche Bestandteile des zellulären nicht-adaptiven Immunsystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Pathogenerkennung durch neutrophile Granulozyten erklären können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neutrophile Granulozyten als wesentliche Bestandteile des zellulären nicht-adaptiven Immunsystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den molekularen Ablauf von Opsonierung und Phagozytose erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neutrophile Granulozyten als wesentliche Bestandteile des zellulären nicht-adaptiven Immunsystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | basale Mechanismen der Leukozytenmigration (Chemotaxis, Chemokinese) erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Entzündung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Entstehung der Kardinalzeichen der Entzündung (rubor, tumor, dolor, calor, functio laesa) erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Entzündung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bildung und Zusammensetzung des entzündlichen Exsudates im Rahmen einer akuten Entzündungsreaktion (serös, fibrinös, eitrig, hämorrhagisch, nekrotisierend) erläutern können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Entzündung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die makroskopischen und die histologischen Befunde einer Entzündungsreaktion benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Antikörper-Mangel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Folgen eines Immunglobulinmangels für die bakterielle Infektabwehr beschreiben können.  |



|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Antikörper-Mangel                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Ursachen von Immundefekten benennen können (primäre (angeborene) versus sekundäre (HIV-Infektion, Medikamente, hämatologische Erkrankungen)).   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Der normale und pathologisch veränderte Lymphknoten          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die im Lymphknoten ablaufenden physiologischen Prozesse (Antigenpräsentation, Proliferation, Differenzierung, Diapedese) mit der histologischen Morphologie verknüpfen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Der normale und pathologisch veränderte Lymphknoten          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Aufbau und die funktionelle Zellverteilung im lymphatischen Gewebe mit Hilfe der immunhistologischen Darstellung von zellspezifischen Antigenen (CD20, CD3, CD21, BCL-2, Ki67) herleiten können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Der normale und pathologisch veränderte Lymphknoten          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | reaktive Lymphknotenveränderungen, die die B- oder die T- Zell-Zonen betreffen (follikuläre und interfollikuläre Hyperplasie, Vermehrung aktivierter blastärer Lymphozyten), im histologischen Präparat oder auf Abbildungen erkennen können. |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die einer Impfung zugrunde liegenden Mechanismen erläutern können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Verwendung unterschiedlicher Impfstoffe (Tot- und Lebendimpfstoffe, komplette Mikroorganismen, Makromoleküle, rekombinante Proteine, Polysaccharide, mRNA) und die Bedeutung von Adjuvantien erläutern können.                            |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Unterschiede zwischen aktiver und passiver Immunisierung am Beispiel der Tetanus-Impfung benennen können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Bedeutung von Impfungen zur Vorbeugung von schweren Infektionen bewusst werden.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Zelluläre und molekulare Mechanismen der Entzündungsreaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Unterschiede in der zellulären Zusammensetzung des entzündlichen Exsudates bei verschiedenen Entzündungsformen (akut, subakut, chronisch) beschreiben können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Zelluläre und molekulare Mechanismen der Entzündungsreaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Phasen der Entzündungsreaktion (akut, chronisch) und die daran beteiligten Entzündungszellen im histologischen Präparat und auf Abbildungen erkennen können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Zelluläre und molekulare Mechanismen der Entzündungsreaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die molekulare Wirkung ausgewählter pro- und anti-inflammatorischer Mediatoren (Chemokine, Zytokine, Eicosanoide) erläutern können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Zelluläre und molekulare Mechanismen der Entzündungsreaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle der Cyclooxygenase-2 als Schlüsselenzym bei der Synthese pro-inflammatorischer Eicosanoide beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Zelluläre und molekulare Mechanismen der Entzündungsreaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Funktionen der an der Entzündungsreaktion beteiligten Zellen erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Methoden der Blutgruppenbestimmung erklären können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die serologische Verträglichkeitsprobe (Kreuzprobe) erklären können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den AB0-Identitätstest (Bed-Side-Test) beschreiben können.  |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | das Ergebnis des AB0-Identitätstests (Bed-Side-Test) interpretieren können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Verträglichkeitsregeln bei der Anwendung von Blutprodukten erklären können.   |
| M08 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen AB0-Identitätstest (Bed-Side-Test) durchführen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Bestens gewappnet: die Schutzfunktionen der Haut                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Grundfunktionen der Haut benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Bestens gewappnet: die Schutzfunktionen der Haut                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den makroskopischen (Leisten- und Felderhaut) und den mikroskopischen Aufbau der normalen Haut in Grundzügen beschreiben können (Schichten, Gewebe, Zellen und Strukturen wie Drüsen, Haare, Blutgefäße, Nervengewebe). |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Bestens gewappnet: die Schutzfunktionen der Haut                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die strukturellen Bestandteile der Haut ihren jeweiligen Funktionen zuordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bestens gewappnet: die Schutzfunktionen der Haut                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Grundfunktionen der Haut benennen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bestens gewappnet: die Schutzfunktionen der Haut                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den makroskopischen (Leisten- und Felderhaut) und den mikroskopischen Aufbau der normalen Haut in Grundzügen beschreiben können (Schichten, Gewebe, Zellen und Strukturen wie Drüsen, Haare, Blutgefäße, Nervengewebe). |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bestens gewappnet: die Schutzfunktionen der Haut                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die strukturellen Bestandteile der Haut ihren jeweiligen Funktionen zuordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die dermatologischen Effloreszenzen (Identifizierung des kleinsten Elements einer Hautveränderung, eingeteilt nach Primär- und Sekundäreffloreszenzen) beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | pathophysiologisch (insbesondere auf Ebene der T-Zellen) den zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Kontakt mit Allergenen und dem Auftreten klinischer Symptome herleiten können.  |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei allergischer Kontaktdermatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifische Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei allergischer Kontaktdermatitis die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die dermatologischen Effloreszenzen (Identifizierung des kleinsten Elements einer Hautveränderung, eingeteilt nach Primär- und Sekundäreffloreszenzen) beschreiben können.       |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | pathophysiologisch (insbesondere auf Ebene der T-Zellen) den zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Kontakt mit Allergenen und dem Auftreten klinischer Symptome herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei allergischer Kontaktdermatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifische Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei allergischer Kontaktdermatitis die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine thermische Verletzung der Haut beschreiben und den Schweregrad klassifizieren können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | bei thermischen Verletzungen der Haut die Grundzüge der Therapie, einschließlich Erste Hilfe-Maßnahmen beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prozesse des Wärmetransports zwischen Körperkern, Körperschale und Umgebung (Wärmeleitung, Konvektion, Wärmestrahlung) beschreiben können.                                   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Verdunstung über die Haut den Begriff der latenten Wärme und der Wärmekapazität und deren Bedeutung für die Regulation der Körpertemperatur erläutern können.    |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine thermische Verletzung der Haut beschreiben und den Schweregrad klassifizieren können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | bei thermischen Verletzungen der Haut die Grundzüge der Therapie, einschließlich Erste Hilfe-Maßnahmen beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prozesse des Wärmetransports zwischen Körperkern, Körperschale und Umgebung (Wärmeleitung, Konvektion, Wärmestrahlung) beschreiben können.                                   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Verdunstung über die Haut den Begriff der latenten Wärme und der Wärmekapazität und deren Bedeutung für die Regulation der Körpertemperatur erläutern können.    |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathomechanismen der Allergietypen I und IV in ihren Grundzügen erklären können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Pathomechanismen der Allergietypen I und IV den durchzuführenden Haut- und In-vitro-Test (Hautpricktest oder Epikutantest, IgE-Bestimmung) herleiten können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene klinische Hautbilder den Allergietypen I und IV nach Coombs und Gell zuordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathomechanismen der Allergietypen I und IV in ihren Grundzügen erklären können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Pathomechanismen der Allergietypen I und IV den durchzuführenden Haut- und In-vitro-Test (Hautpricktest oder Epikutantest, IgE-Bestimmung) herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene klinische Hautbilder den Allergietypen I und IV nach Coombs und Gell zuordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | nervale (inklusive beteiligte Transmitter) und lokale Regulationsmechanismen und ihre Bedeutung für die Regulation der Hautdurchblutung beschreiben können.             |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Arbeitsweise der kutanen Kalt- und Warmrezeptoren und ihre Bedeutung für die Regulation der Körpertemperatur erläutern können.                                      |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion der Schweißdrüsen, ihre Innervation und Regulation erklären können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der Wärmeabgabe und der Wärmebildung für die Regulation der Körpertemperatur erläutern können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Regelkreis der Temperaturregulation erläutern können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | nervale (inklusive beteiligte Transmitter) und lokale Regulationsmechanismen und ihre Bedeutung für die Regulation der Hautdurchblutung beschreiben können.             |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Arbeitsweise der kutanen Kalt- und Warmrezeptoren und ihre Bedeutung für die Regulation der Körpertemperatur erläutern können.                                      |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion der Schweißdrüsen, ihre Innervation und Regulation erklären können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der Wärmeabgabe und der Wärmebildung für die Regulation der Körpertemperatur erläutern können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Knallrot oder kreidebleich?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Regelkreis der Temperaturregulation erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Hautpräparation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | die makroskopischen Schichten der Haut benennen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Hautpräparation   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |           | in der Lage sein, Empfindungen im Umgang mit der Präparation am toten menschlichen Körper wahrzunehmen, zu reflektieren und mitzuteilen.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Vorgänge (Gefäßwiderstandsänderungen, auslösende Faktoren) bei einer reaktiven Hyperämie beschreiben und erklären können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Regulation der Hautdurchblutung in Grundzügen erklären können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | das Prinzip der Messung der arteriellen Durchblutung des Unterarms mittels Quecksilberdehnungsmeßstreifen erklären können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hautpräparation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | die makroskopischen Schichten der Haut benennen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hautpräparation   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |           | in der Lage sein, Empfindungen im Umgang mit der Präparation am toten menschlichen Körper wahrzunehmen, zu reflektieren und mitzuteilen.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Vorgänge (Gefäßwiderstandsänderungen, auslösende Faktoren) bei einer reaktiven Hyperämie beschreiben und erklären können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die Regulation der Hautdurchblutung in Grundzügen erklären können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | das Prinzip der Messung der arteriellen Durchblutung des Unterarms mittels Quecksilberdehnungsmeßstreifen erklären können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Normalbefund in dermatologischer Anamnese und körperlicher Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können.                             |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine gegebene Hautveränderung im Sinne seines kleinsten Elements entsprechend der allgemeinen Effloreszenzenlehre beschreiben, einer Primär- bzw. Sekundäreffloreszenz zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem typischen Hautbefund (kleinstes Element einer Hautveränderung) diesen identifizieren, seine Lokalisation beschreiben und den Befund dokumentieren können.                 |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Ekzem (allergisch, toxisch) eine spezifische dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können.                             |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Normalbefund in dermatologischer Anamnese und körperlicher Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können.                             |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | eine gegebene Hautveränderung im Sinne seines kleinsten Elements entsprechend der allgemeinen Effloreszenzenlehre beschreiben, einer Primär- bzw. Sekundäreffloreszenz zuordnen und den Befund dokumentieren können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem typischen Hautbefund (kleinstes Element einer Hautveränderung) diesen identifizieren, seine Lokalisation beschreiben und den Befund dokumentieren können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Ekzem (allergisch, toxisch) eine spezifische dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine altersentsprechende Anamnese und eine Fremdanamnese bei Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung, Vorstellung, aktuelle Anamnese, aktuelle Beschwerden, Eigen- und frühere Anamnese, Schwangerschaft- und Geburtsanamnese, Impfanamnese Gedeihanamnese, Medikamenten-, Familien- und Sozialanamnese, geschlechterspezifische Anamnese, Still- und Ernährungsanamnese, inklusive vegetativer Anamnese, Konsultationsende). |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Größe, das Gewicht und den Ernährungszustand bei Kindern und Jugendlichen ermitteln und dokumentieren (Referenzperzentilen) sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Körpertemperatur bei Kindern und Jugendlichen messen und das Ergebnis einordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Blutdruck nicht-invasiv am Arm bei Kindern und Jugendlichen messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes (Referenzperzentilen) einordnen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die oberflächlichen Lymphknotenstationen bei Kindern und Jugendlichen auffinden, benennen sowie den Inspektions- und Palpationsbefund hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Halses bei Kindern und Jugendlichen inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und Halses bei Kindern und Jugendlichen beurteilen, Kopfumfang messen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes (Kopfumfang: Referenzperzentilen) einordnen können.   |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Extremitäten bezüglich Symmetrie, Hautfarbe, Hautverletzungen und Schwellungen bei Kindern und Jugendlichen inspizieren, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Pulsstatus bei Kindern und Jugendlichen erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine altersentsprechende Anamnese und eine Fremdanamnese bei Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung, Vorstellung, aktuelle Anamnese, aktuelle Beschwerden, Eigen- und frühere Anamnese, Schwangerschaft- und Geburtsanamnese, Impfanamnese Gedeihanamnese, Medikamenten-, Familien- und Sozialanamnese, geschlechterspezifische Anamnese, Still- und Ernährungsanamnese, inklusive vegetativer Anamnese, Konsultationsende). |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Größe, das Gewicht und den Ernährungszustand bei Kindern und Jugendlichen ermitteln und dokumentieren (Referenzperzentilen) sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Körpertemperatur bei Kindern und Jugendlichen messen und das Ergebnis einordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Blutdruck nicht-invasiv am Arm bei Kindern und Jugendlichen messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes (Referenzperzentilen) einordnen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die oberflächlichen Lymphknotenstationen bei Kindern und Jugendlichen auffinden, benennen sowie den Inspektions- und Palpationsbefund hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Halses bei Kindern und Jugendlichen inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und Halses bei Kindern und Jugendlichen beurteilen, Kopfumfang messen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes (Kopfumfang: Referenzperzentilen) einordnen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | die Extremitäten bezüglich Symmetrie, Hautfarbe, Hautverletzungen und Schwellungen bei Kindern und Jugendlichen inspizieren, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Pulsstatus bei Kindern und Jugendlichen erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Hautzellen als Synthese- und Wirkort von Signalmolekülen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der Metabolisierung von Steroidhormonen in der Haut beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Hautzellen als Synthese- und Wirkort von Signalmolekülen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkung von Steroidhormonen und Retinsäure auf Haut und Hautanhangsgebilde beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hautzellen als Synthese- und Wirkort von Signalmolekülen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der Metabolisierung von Steroidhormonen in der Haut beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hautzellen als Synthese- und Wirkort von Signalmolekülen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirkung von Steroidhormonen und Retinsäure auf Haut und Hautanhangsgebilde beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die physiologischen Funktionen der Hautanhangsgebilde (Haarfollikel, Talgdrüsen, Schweißdrüsen und Nägel) erläutern können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | typische klinische Bilder von Störungen des Haar- (androgenetische Alopezie, Alopezia areata, telogenes Effluvium) und Nagelwachstums (bei entzündlichen Hauterkrankungen, Infektionen) sowie der Talgdrüsen (Akne mit Subformen und Rosazea) im Vergleich zum Normalbefund erläutern können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Phasen des Haarzyklus aufzählen und erläutern können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | reflektieren können, was der Verlust der Haare für das Selbstbewusstsein und die Lebensqualität der betroffenen Person bedeuten kann.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die physiologischen Funktionen der Hautanhangsgebilde (Haarfollikel, Talgdrüsen, Schweißdrüsen und Nägel) erläutern können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | typische klinische Bilder von Störungen des Haar- (androgenetische Alopezie, Alopezia areata, telogenes Effluvium) und Nagelwachstums (bei entzündlichen Hauterkrankungen, Infektionen) sowie der Talgdrüsen (Akne mit Subformen und Rosazea) im Vergleich zum Normalbefund erläutern können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Phasen des Haarzyklus aufzählen und erläutern können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | reflektieren können, was der Verlust der Haare für das Selbstbewusstsein und die Lebensqualität der betroffenen Person bedeuten kann.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ursächliche Faktoren (molekularer Pathomechanismus) des Basalzellkarzinoms beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die beim Basalzellkarzinom zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die klinischen Befunde in der dermatologischen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | beim Basalzellkarzinom die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können.   |



|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ursächliche Faktoren (molekularer Pathomechanismus) des Basalzellkarzinoms beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die beim Basalzellkarzinom zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die klinischen Befunde in der dermatologischen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | beim Basalzellkarzinom die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Ob blond, ob braun... Molekularer Aufbau der Haut und Pigmentsynthese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Regulation der Pigmentsynthese durch UV-Strahlung und MSH (Melanozyten-Stimulierendes-Hormon) beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Ob blond, ob braun... Molekularer Aufbau der Haut und Pigmentsynthese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Struktur und Funktion wesentlicher Hautstrukturproteine am Beispiel von Keratinen, Plectinen, Integrinen und Kollagenen beschreiben können.                                  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Ob blond, ob braun... Molekularer Aufbau der Haut und Pigmentsynthese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundsätzlichen molekularen Mechanismen der Pigmentsynthese und deren Funktion in der Haut erklären können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Ob blond, ob braun... Molekularer Aufbau der Haut und Pigmentsynthese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Regulation der Pigmentsynthese durch UV-Strahlung und MSH (Melanozyten-Stimulierendes-Hormon) beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Ob blond, ob braun... Molekularer Aufbau der Haut und Pigmentsynthese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Struktur und Funktion wesentlicher Hautstrukturproteine am Beispiel von Keratinen, Plectinen, Integrinen und Kollagenen beschreiben können.                                  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Ob blond, ob braun... Molekularer Aufbau der Haut und Pigmentsynthese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundsätzlichen molekularen Mechanismen der Pigmentsynthese und deren Funktion in der Haut erklären können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen und Prinzipien der Hautregeneration                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Prozess der Wundheilung erklären können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen und Prinzipien der Hautregeneration                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Eigenschaften von Stammzellen sowie Prinzipien der Regulation von Proliferation und Differenzierung, die an der Regeneration der Epidermis beteiligt sind, erläutern können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen und Prinzipien der Hautregeneration                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Prozess der Wundheilung erklären können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen und Prinzipien der Hautregeneration                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Eigenschaften von Stammzellen sowie Prinzipien der Regulation von Proliferation und Differenzierung, die an der Regeneration der Epidermis beteiligt sind, erläutern können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der UV-Absorption durch Sonnenschutzmittel anhand des Lambert-Beer-Gesetzes beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Unterschied zwischen ionisierender und nicht-ionisierender Strahlung anhand des elektromagnetischen Spektrums erläutern können.  |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel einer dermalen DNS-Schädigung die Wirkung energiereicher Strahlung auf Materie (DNS-Bindungsbruch, Radikalbildung, Denaturierung) beschreiben und deren biologische Auswirkung erläutern können.     |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Haut darlegen können, welche molekularen Prozesse (Rotations-, Schwingungs- und elektronische Anregung) durch Absorption von Mikrowellen, Infrarot- und UV-Strahlung im Gewebe induziert werden. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der UV-Absorption durch Sonnenschutzmittel anhand des Lambert-Beer-Gesetzes beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Unterschied zwischen ionisierender und nicht-ionisierender Strahlung anhand des elektromagnetischen Spektrums erläutern können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel einer dermalen DNS-Schädigung die Wirkung energiereicher Strahlung auf Materie (DNS-Bindungsbruch, Radikalbildung, Denaturierung) beschreiben und deren biologische Auswirkung erläutern können.     |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Haut darlegen können, welche molekularen Prozesse (Rotations-, Schwingungs- und elektronische Anregung) durch Absorption von Mikrowellen, Infrarot- und UV-Strahlung im Gewebe induziert werden. |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Subkutis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Perforans-Venen und ihrer Klappen erläutern können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Subkutis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten epifasziellen Venen der Extremitäten (V. saphena magna/ parva, V. basilica, V. cephalica) und den Venenstern am anatomischen Präparat beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Subkutis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Perforans-Venen und ihrer Klappen erläutern können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Subkutis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten epifasziellen Venen der Extremitäten (V. saphena magna/ parva, V. basilica, V. cephalica) und den Venenstern am anatomischen Präparat beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Schichten und die zellulären Strukturen der normalen Haut in histologischen Präparaten und auf geeigneten Abbildungen in HE-, Azan- und PAS-Färbungen beschreiben können.                                    |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene histologische Hautpräparate (Färbung mit HE, Azan oder PAS) ihren Hautlokalisationen (Leisten-/ Felderhaut, Achselhaut, Kopfhaut, Lippe) zuordnen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | verschiedene Hautanhangsgebilde (Schweiß- und Talgdrüsen, Haarfollikel) in histologischen, mit HE- oder Azan-gefärbten Präparaten oder auf Abbildungen auffinden und benennen können.                            |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Schichten und die zellulären Strukturen der normalen Haut in histologischen Präparaten und auf geeigneten Abbildungen in HE-, Azan- und PAS-Färbungen beschreiben können.         |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | gegebene histologische Hautpräparate (Färbung mit HE, Azan oder PAS) ihren Hautlokalisationen (Leisten-/ Felderhaut, Achselhaut, Kopfhaut, Lippe) zuordnen können.                    |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | verschiedene Hautanhangsgebilde (Schweiß- und Talgdrüsen, Haarfollikel) in histologischen, mit HE- oder Azan-gefärbten Präparaten oder auf Abbildungen auffinden und benennen können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die häufigsten gutartigen Hauttumoren erkennen, benennen und zuordnen können (seborrhoische Keratose, Fibrom, Naevuszellnaevus).  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wichtigsten bösartigen Hauttumoren, die von der Epidermis ausgehen, erkennen, benennen und zuordnen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die A-B-C-D Regel zur Beschreibung melanozytärer Hauttumoren anwenden können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | reflektieren können, was die Diagnose eines bösartigen Hauttumors für die betroffene Person bedeutet.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem Hauttumor eine spezifische dermatologische Anamnese sowie körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können.        |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die häufigsten gutartigen Hauttumoren erkennen, benennen und zuordnen können (seborrhoische Keratose, Fibrom, Naevuszellnaevus).  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wichtigsten bösartigen Hauttumoren, die von der Epidermis ausgehen, erkennen, benennen und zuordnen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die A-B-C-D Regel zur Beschreibung melanozytärer Hauttumoren anwenden können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | reflektieren können, was die Diagnose eines bösartigen Hauttumors für die betroffene Person bedeutet.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem Hauttumor eine spezifische dermatologische Anamnese sowie körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können.        |

|     |          |      |                                 |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---------------------------------|-------------------------------------|-------------|--|
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | psoriasispezifische Phänomene an der Haut benennen und zuordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der Immunpathologie der Psoriasis vulgaris beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische Angaben in der Anamnese und charakteristische Befunde der dermatologischen Untersuchung bei Psoriasispatient*innen benennen und zuordnen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Betreuungskonzepte der Psoriasis vulgaris herleiten können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | psoriasispezifische Phänomene an der Haut benennen und zuordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der Immunpathologie der Psoriasis vulgaris beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische Angaben in der Anamnese und charakteristische Befunde der dermatologischen Untersuchung bei Psoriasispatient*innen benennen und zuordnen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Betreuungskonzepte der Psoriasis vulgaris herleiten können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Häufigkeit des atopischen Ekzems im Kindes- und im Erwachsenenalter benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Prädispositionsstellen des atopischen Ekzems in Abhängigkeit vom Patientenalter benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundprinzipien der Pathogenese und Therapie beim atopischen Ekzem beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | klinische Zeichen einer Atopie benennen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Berührungsängste, Scham- und Negativgefühle bei massiver Hautentzündung als untersuchende Person reflektieren können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Häufigkeit des atopischen Ekzems im Kindes- und im Erwachsenenalter benennen können.   |

|     |          |      |  |                                     |           |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die Prädilektionsstellen des atopischen Ekzems in Abhängigkeit vom Patientenalter benennen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Grundprinzipien der Pathogenese und Therapie beim atopischen Ekzem beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | klinische Zeichen einer Atopie benennen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem                              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem                              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Berührungsängste, Scham- und Negativgefühle bei massiver Hautentzündung als untersuchende Person reflektieren können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Grundprinzipien einer Hautentzündung (endogen, exogen) beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Therapieprinzipien entzündlicher Hauterkrankungen (Lichen ruber, Granuloma anulare und Sarkoidose) darstellen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Begriff des 'off-label use' am Beispiel der Therapie entzündlicher Hauterkrankungen darlegen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das klinische Bild von entzündlichen Hauterkrankungen (Lichen ruber und lichenoide Erkrankungen, Sarkoidose, Granuloma anulare) beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Grundprinzipien einer Hautentzündung (endogen, exogen) beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Therapieprinzipien entzündlicher Hauterkrankungen (Lichen ruber, Granuloma anulare und Sarkoidose) darstellen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Begriff des 'off-label use' am Beispiel der Therapie entzündlicher Hauterkrankungen darlegen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das klinische Bild von entzündlichen Hauterkrankungen (Lichen ruber und lichenoide Erkrankungen, Sarkoidose, Granuloma anulare) beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Transduktionsmechanismen der Nozizeption an C- und A-delta-Fasern erläutern können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Mechanismen einer peripheren (C-Faser) Sensibilisierung erläutern können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Rezeptoren, die für die Juckempfindung verantwortlich gemacht werden, benennen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegende Bedeutung des TRP-Kanals (transient receptor potential) vom Vanilloidtyp 1 für das Entstehen von Juckreiz und eine therapeutische Intervention beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Transduktionsmechanismen der Nozizeption an C- und A-delta-Fasern erläutern können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen einer peripheren (C-Faser) Sensibilisierung erläutern können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Rezeptoren, die für die Juckempfindung verantwortlich gemacht werden, benennen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegende Bedeutung des TRP-Kanals (transient receptor potential) vom Vanilloidtyp 1 für das Entstehen von Juckreiz und eine therapeutische Intervention beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Mechanosensoren der Haut                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der lateralen Hemmung auf Ebene des Rückenmarks beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Mechanosensoren der Haut                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Transduktion und Transformation von Mechanosensoren erläutern können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Mechanosensoren der Haut                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Mechanosensoren nach ihrem Antwortverhalten und ihrer Adaptationsgeschwindigkeit differenzieren können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Mechanosensoren der Haut                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der lateralen Hemmung auf Ebene des Rückenmarks beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Mechanosensoren der Haut                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Transduktion und Transformation von Mechanosensoren erläutern können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Mechanosensoren der Haut                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Mechanosensoren nach ihrem Antwortverhalten und ihrer Adaptationsgeschwindigkeit differenzieren können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Vergleich zu normaler Haut die wesentlichen histologischen Befunde ausgewählter Hautveränderungen (seborrhische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) beschreiben und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | histologische Befunde bei verschiedenen Hautveränderungen (seborrhische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) mit dem klinischen Bild verknüpfen können.                                  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Vergleich zu normaler Haut die wesentlichen histologischen Befunde ausgewählter Hautveränderungen (seborrhische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) beschreiben und zuordnen können. |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | histologische Befunde bei verschiedenen Hautveränderungen (seborrhoische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) mit dem klinischen Bild verknüpfen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | technische Besonderheiten und Indikationen für verschiedene Techniken der Hautnaht beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung                                   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine chirurgische Wundversorgung (z. B. Einzelknopfnah) am Modell durchführen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | technische Besonderheiten und Indikationen für verschiedene Techniken der Hautnaht beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung                                   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine chirurgische Wundversorgung (z. B. Einzelknopfnah) am Modell durchführen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Therapiedurchführung (Licht, Biologika) bei entzündlichen Hauterkrankungen beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung eine allgemeine und auf die Hauterscheinungen fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung den Schweregrad mit Hilfe von Scores (PASI, SCORAD) bestimmen und dokumentieren können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Therapiedurchführung (Licht, Biologika) bei entzündlichen Hauterkrankungen beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung eine allgemeine und auf die Hauterscheinungen fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung den Schweregrad mit Hilfe von Scores (PASI, SCORAD) bestimmen und dokumentieren können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Follikulitis, Furunkel, Karbunkel) beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Systematik der Bakteriologie in Bezug zur Gesamtsystematik der Lebewesen erläutern können (Tree of Life).  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische nicht-follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Erysipel, Impetigo, Phlegmone, Bulla repens) beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | Funktionen der bakteriellen Normalflora der Haut aufzählen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | wichtige Erreger von Infektionen der Haut (Pyodermien) und ihre funktionellen Eigenschaften benennen können (Staphylokokken, Streptokokken).   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Pathogenese und das klinische Erscheinungsbild von Furunkel und Erysipel auf Grundlage der bakteriellen Virulenzfaktoren (Koagulase, Katalase, Exotoxin) herleiten können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Grundzüge der morphologisch physiologischen Bakteriensystematik (Gram-positiv, Gram-negativ, Kokken, Bacillen, Spirillen, aerob und anaerob, Sporenbildner oder nicht) am Beispiel wichtiger Vertreter der normalen Hautflora und bakterieller Hautinfektionen (Staphylokokken, Streptokokken, Propionibakterien) darlegen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Follikulitis, Furunkel, Karbunkel) beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Systematik der Bakteriologie in Bezug zur Gesamtsystematik der Lebewesen erläutern können (Tree of Life).  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische nicht-follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Erysipel, Impetigo, Phlegmone, Bulla repens) beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | Funktionen der bakteriellen Normalflora der Haut aufzählen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | wichtige Erreger von Infektionen der Haut (Pyodermien) und ihre funktionellen Eigenschaften benennen können (Staphylokokken, Streptokokken).   |



|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Pathogenese und das klinische Erscheinungsbild von Furunkel und Erysipel auf Grundlage der bakteriellen Virulenzfaktoren (Koagulase, Katalase, Exotoxin) herleiten können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der morphologisch physiologischen Bakteriensystematik (Gram-positiv, Gram-negativ, Kokken, Bacillen, Spirillen, aerob und anaerob, Sporenbildner oder nicht) am Beispiel wichtiger Vertreter der normalen Hautflora und bakterieller Hautinfektionen (Staphylokokken, Streptokokken, Propionibakterien) darlegen können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Interaktion dermatotroper Viren mit dem menschlichen Organismus darstellen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | auf zellulärer und molekularer Ebene die Pathogenese von Herpes-simplex- und Herpes-zoster-Viruserkrankungen beschreiben können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung bei Herpes-simplex und Herpes-zoster-Viruserkrankungen benennen und zuordnen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bei Herpes-simplex- und Herpes-zoster-Viruserkrankungen die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Interaktion dermatotroper Viren mit dem menschlichen Organismus darstellen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | auf zellulärer und molekularer Ebene die Pathogenese von Herpes-simplex- und Herpes-zoster-Viruserkrankungen beschreiben können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung bei Herpes-simplex und Herpes-zoster-Viruserkrankungen benennen und zuordnen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bei Herpes-simplex- und Herpes-zoster-Viruserkrankungen die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Funktion von Langerhans-Zellen als professionell antigenpräsentierende Zellen erklären können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung und den Wirkmechanismus der Defensine als wichtigen humoralen Abwehrmechanismus beschreiben können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die normale bakterielle Besiedlung von Haut und Schleimhaut in Grundzügen benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | erfahren, dass das Vorkommen von Bakterien auf der Haut normal ist und vor Infektionen schützt.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Funktion von Langerhans-Zellen als professionell antigenpräsentierende Zellen erklären können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung und den Wirkmechanismus der Defensine als wichtigen humoralen Abwehrmechanismus beschreiben können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die normale bakterielle Besiedlung von Haut und Schleimhaut in Grundzügen benennen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen der dermalen Abwehr                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | erfahren, dass das Vorkommen von Bakterien auf der Haut normal ist und vor Infektionen schützt.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung der Arzneimittel-Galenik für die topische und systemische medikamentöse Therapie darlegen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Arzneimittelgruppen zur topischen und systemischen Therapie von Hauterkrankungen inklusive relevanter Gruppenvertreter benennen und zuordnen können.                                 |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Charakteristika der bei Hauterkrankungen eingesetzten Arzneistoffe sowie deren Anwendung darlegen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung der Arzneimittel-Galenik für die topische und systemische medikamentöse Therapie darlegen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Arzneimittelgruppen zur topischen und systemischen Therapie von Hauterkrankungen inklusive relevanter Gruppenvertreter benennen und zuordnen können.                                 |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Charakteristika der bei Hauterkrankungen eingesetzten Arzneistoffe sowie deren Anwendung darlegen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen den Lebens- und Vermehrungszyklus von Läusen und Krätzmilben (Phasen der Entwicklung, Entwicklungsdauer, Formen bzw. Stadien, die übertragen werden) erläutern können. |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | diagnostische Materialien zur Suche nach Hautpilzen, Läusen und Krätzmilben benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Strategien zur Prävention von Pilz- (Dermatophyten) und Parasiteninfektionen (Läuse, Milben) der Haut aufzählen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut                                | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist.   |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen den Lebens- und Vermehrungszyklus von Läusen und Krätzmilben (Phasen der Entwicklung, Entwicklungsdauer, Formen bzw. Stadien, die übertragen werden) erläutern können.                        |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | diagnostische Materialien zur Suche nach Hautpilzen, Läusen und Krätzmilben benennen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Strategien zur Prävention von Pilz- (Dermatophyten) und Parasiteninfektionen (Läuse, Milben) der Haut aufzählen können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bakterielle Erreger von Hautinfektionen anhand typischer Merkmale (Kolonie-Morphologie, Hämolyse) von Bakterien der physiologischen Hautflora unterscheiden können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Virulenzfaktoren (Hämolysine, Katalase, Koagulase) bei der Pathogenese von Hautinfektionen erläutern können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Bakterien aufgrund ihrer mikroskopischen Erscheinung (Morphologie und Anfärbbarkeit) und ihres Wachstumsverhaltens unterscheiden können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass eine gesunde Person Träger von pathogenen Erregern (Staphylococcus aureus im Nasenbereich, auch Methicillin-resistente Stämme) und damit Ausgangspunkt einer Infektion sein kann. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bakterielle Erreger von Hautinfektionen anhand typischer Merkmale (Kolonie-Morphologie, Hämolyse) von Bakterien der physiologischen Hautflora unterscheiden können.   |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Virulenzfaktoren (Hämolysine, Katalase, Koagulase) bei der Pathogenese von Hautinfektionen erläutern können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Bakterien aufgrund ihrer mikroskopischen Erscheinung (Morphologie und Anfärbbarkeit) und ihres Wachstumsverhaltens unterscheiden können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, dass eine gesunde Person Träger von pathogenen Erregern (Staphylococcus aureus im Nasenbereich, auch Methicillin-resistente Stämme) und damit Ausgangspunkt einer Infektion sein kann. |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | verschiedene Viren aus der Herpesgruppe, die mit Hauterkrankungen assoziiert sind (HSV-1, HSV-2, VZV, HHV8 und EBV), benennen können.   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | häufige klinische Manifestationen von HPV an der Haut beschreiben können (Verrucae vulgares).   |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | eine Herpes-Viruskultur auswerten können.   |

|     |          |      |   |  |             |  |
|-----|----------|------|---|--|-------------|--|
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen                               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | dermatotrope Viren mit Hilfe virusdiagnostischer Parameter (Schnelltest) nachweisen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | verschiedene Viren aus der Herpesgruppe, die mit Hauterkrankungen assoziiert sind (HSV-1, HSV-2, VZV, HHV8 und EBV), benennen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | häufige klinische Manifestationen von HPV an der Haut beschreiben können (Verrucae vulgares).  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | eine Herpes-Viruskultur auswerten können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen                               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | dermatotrope Viren mit Hilfe virusdiagnostischer Parameter (Schnelltest) nachweisen können.  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | mögliche Komplikationen einer infektiösen Hauterkrankung benennen und zuordnen können (Schmerzen, Sepsis, Tod).  |
| M09 | WiSe2023 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen                  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                                | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit infektiöser Hauterkrankung (Herpes simplex und zoster, Erysipel, Fußpilz) eine dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | mögliche Komplikationen einer infektiösen Hauterkrankung benennen und zuordnen können (Schmerzen, Sepsis, Tod).  |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen                  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                                | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit infektiöser Hauterkrankung (Herpes simplex und zoster, Erysipel, Fußpilz) eine dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Lage und Funktion des Oberschenkelkniestreckers (M. quadriceps femoris) als Beispiel für eine gelenksübergreifende Muskelwirkung beschreiben und erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Wirkung der kleinen Glutealmuskeln auf das Hüftgelenk und ihre Rolle in der Standbeinphase als Beispiel für die gelenksstabilisierende Wirkung von Muskeln beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei klinisch relevanter Beinlängendifferenz (z. B. bei Hüft- oder Knie-TEP oder bei Skoliose) herleiten können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus Lage und Verlauf eines Muskels und seiner Sehnen seine Wirkungen auf ein Gelenk herleiten können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Lage und Funktion des Oberschenkelkniestreckers (M. quadriceps femoris) als Beispiel für eine gelenksübergreifende Muskelwirkung beschreiben und erläutern können.                 |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkung der kleinen Glutealmuskeln auf das Hüftgelenk und ihre Rolle in der Standbeinphase als Beispiel für die gelenksstabilisierende Wirkung von Muskeln beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei klinisch relevanter Beinlängendifferenz (z. B. bei Hüft- oder Knie-TEP oder bei Skoliose) herleiten können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskelettale System   Einführung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus Lage und Verlauf eines Muskels und seiner Sehnen seine Wirkungen auf ein Gelenk herleiten können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der medialen Schenkelhalsfraktur einen Knochenbruch klinisch und radiologisch erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Entstehungsmechanismen von Brüchen ableiten und die daraus resultierenden Bruchformen (beispielhaft Spiral- und Querfraktur) erklären können.                                      |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss einer Fraktur auf die umgebenden Weichteile beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Femurs das Bauprinzip des Röhrenknochens beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau eines Wirbelknochens beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Scapula das Bauprinzip eines platten Knochens beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der medialen Schenkelhalsfraktur einen Knochenbruch klinisch und radiologisch erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Entstehungsmechanismen von Brüchen ableiten und die daraus resultierenden Bruchformen (beispielhaft Spiral- und Querfraktur) erklären können.                                      |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss einer Fraktur auf die umgebenden Weichteile beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Femurs das Bauprinzip des Röhrenknochens beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau eines Wirbelknochens beschreiben können.  |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia   Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Scapula das Bauprinzip eines platten Knochens beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einer Coxa valga und einer Coxa vara beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einem Genu valgum und einem Genu varum beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster des Trendelenburg Hinkens beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die anatomischen Grundlagen des Trendelenburg Hinkens erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einer Coxa valga und einer Coxa vara beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einem Genu valgum und einem Genu varum beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster des Trendelenburg Hinkens beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die anatomischen Grundlagen des Trendelenburg Hinkens erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Besonderheiten des Knochenstoffwechsels                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von Osteoblasten, Hormonen und Zytokinen bei der Regulation des Knochenstoffwechsels erklären können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Besonderheiten des Knochenstoffwechsels                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Schritte der endogenen Calcitriolsynthese (1,25 (OH) <sub>2</sub> Cholecalciferol) und deren Lokalisation und Regulation beschreiben sowie erklären können, warum eine alimentäre Zufuhr von Vitamin D trotz der endogenen Synthesemöglichkeit bedeutsam ist. |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Besonderheiten des Knochenstoffwechsels                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Abhängigkeit des Knochenumbaus vom Kalziumhaushalt darlegen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Besonderheiten des Knochenstoffwechsels                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von Osteoblasten, Hormonen und Zytokinen bei der Regulation des Knochenstoffwechsels erklären können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Besonderheiten des Knochenstoffwechsels                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Schritte der endogenen Calcitriolsynthese (1,25 (OH) <sub>2</sub> Cholecalciferol) und deren Lokalisation und Regulation beschreiben sowie erklären können, warum eine alimentäre Zufuhr von Vitamin D trotz der endogenen Synthesemöglichkeit bedeutsam ist. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Besonderheiten des Knochenstoffwechsels                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Abhängigkeit des Knochenumbaus vom Kalziumhaushalt darlegen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Struktur und Verlauf der Binnenstrukturen (Ligg. cruciata et collateralia, Meniscus, Capsula) des Kniegelenks beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die tastbaren Knochenpunkte des Beckengürtels sowie der unteren Extremität am Skelett oder anatomischen Modell zeigen und benennen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen der Hüfte an den Beispielen Psoasgruppe, große und kleine Glutealmuskeln, Hüftbeuger- und -streckerloge am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen des Kniegelenkes an den Beispielen von Kniestrecker (M. quadriceps femoris), Hüftstrecker (Ischiocrurale Muskulatur) und Adduktorenloge (Mm. adductor long. et magnus) inklusive 'Pes anserinus-Gruppe' (Sartorius-Gracilis-Semitendinosus) am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die tastbaren Strukturen des Kniegelenkes (Patella, Kondylen, Apophysen Ligamenta) am anatomischen Modell oder anhand einer Abbildung beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Struktur und Verlauf der Binnenstrukturen (Ligg. cruciata et collateralia, Meniscus, Capsula) des Kniegelenks beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die tastbaren Knochenpunkte des Beckengürtels sowie der unteren Extremität am Skelett oder anatomischen Modell zeigen und benennen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen der Hüfte an den Beispielen Psoasgruppe, große und kleine Glutealmuskeln, Hüftbeuger- und -streckerloge am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen des Kniegelenkes an den Beispielen von Kniestrecker (M. quadriceps femoris), Hüftstrecker (Ischiocrurale Muskulatur) und Adduktorenloge (Mm. adductor long. et magnus) inklusive 'Pes anserinus-Gruppe' (Sartorius-Gracilis-Semitendinosus) am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die tastbaren Strukturen des Kniegelenkes (Patella, Kondylen, Apophysen Ligamenta) am anatomischen Modell oder anhand einer Abbildung beschreiben können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Physikalisch-Chemische Eigenschaften biologischer Materialien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Arten der Deformation von Festkörpern wie Kompression, Biegung, Torsion und Scherung anhand von verschiedenen Arten von Knochenbrüchen erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Physikalisch-Chemische Eigenschaften biologischer Materialien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Spannungs-Dehnungskurve das Verformungsverhalten von Festkörpern wie Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen und Knochenersatzmaterial innerhalb und außerhalb des Gültigkeitsbereiches des Hookeschen Gesetzes beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Physikalisch-Chemische Eigenschaften biologischer Materialien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Arten der Deformation von Festkörpern wie Kompression, Biegung, Torsion und Scherung anhand von verschiedenen Arten von Knochenbrüchen erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Physikalisch-Chemische Eigenschaften biologischer Materialien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Spannungs-Dehnungskurve das Verformungsverhalten von Festkörpern wie Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen und Knochenersatzmaterial innerhalb und außerhalb des Gültigkeitsbereiches des Hookeschen Gesetzes beschreiben können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 1              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten epifaszialen Venen an den Extremitäten sowie den Hiatus saphenus am anatomischen Präparat oder anhand einer Abbildung zeigen und benennen sowie deren Abflüsse inklusive der transfaszialen Venen darlegen können.      |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 1              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | regionäre oberflächliche Lymphknoten von Hals, Achselhöhle und Leistenregion am anatomischen Präparat oder anhand einer Abbildung zeigen und benennen sowie deren Bedeutung für den Lymphabfluss darlegen können.                       |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 1              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den allgemeinen Schichtenaufbau der Extremitäten (Haut, Subkutis, Faszie, Muskulatur und Leitungsbahnen, Skelett) erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 1              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten epifaszialen Venen an den Extremitäten sowie den Hiatus saphenus am anatomischen Präparat oder anhand einer Abbildung zeigen und benennen sowie deren Abflüsse inklusive der transfaszialen Venen darlegen können.      |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 1              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | regionäre oberflächliche Lymphknoten von Hals, Achselhöhle und Leistenregion am anatomischen Präparat oder anhand einer Abbildung zeigen und benennen sowie deren Bedeutung für den Lymphabfluss darlegen können.                       |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 1              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den allgemeinen Schichtenaufbau der Extremitäten (Haut, Subkutis, Faszie, Muskulatur und Leitungsbahnen, Skelett) erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Achsen des Hüftgelenkes sowie die möglichen Bewegungen (Neutral-Null-Methode) aufzählen und zuordnen können.  |



|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Hüftbeschwerden eine spezifische Anamnese erheben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Hüftgelenkes (Trochanterklopfeschmerz, inguinaler Druckschmerz und Pes anserinus-Druckschmerz, Trendelenburg-Zeichen) durchführen und das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) nach Neutral-Null-Methode beschreiben, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in das Oberflächenrelief der Muskelgruppen lokalisieren, palpieren und gegenüber benachbarten Strukturen sicher abgrenzen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Knochenpunkte (Crista iliaca, SIAS, SIPS, Trochanter major, medialer und lateraler Kniegelenksspalt, Patella, Fibulaköpfchen, Malleolengabel, Tuberositas tibiae) kennen und sicher palpieren können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Achsen des Hüftgelenkes sowie die möglichen Bewegungen (Neutral-Null-Methode) aufzählen und zuordnen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Hüftbeschwerden eine spezifische Anamnese erheben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Hüftgelenkes (Trochanterklopfeschmerz, inguinaler Druckschmerz und Pes anserinus-Druckschmerz, Trendelenburg-Zeichen) durchführen und das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) nach Neutral-Null-Methode beschreiben, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in das Oberflächenrelief der Muskelgruppen lokalisieren, palpieren und gegenüber benachbarten Strukturen sicher abgrenzen können.  |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks                            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Knochenpunkte (Crista iliaca, SIAS, SIPS, Trochanter major, medialer und lateraler Kniegelenksspalt, Patella, Fibulaköpfchen, Malleolengabel, Tuberositas tibiae) kennen und sicher palpieren können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel der Sternokostalgelenke den Aufbau und die Funktion von Synarthrosen (unechte Gelenke) beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Schultergelenks Aufbau und Bewegungsmöglichkeiten eines Kugelgelenks beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Hüftgelenks Aufbau und Funktion von Diarthrosen (echte Gelenke) beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Iliosacralgelenkes den funktionellen Aufbau eines straffen Gelenkes (Amphiarthrose) beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel der gelenkigen Verbindungen eines Wirbelkörpers den Bau und die Funktion eines spinalen Bewegungssegmentes erklären können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel der Sternokostalgelenke den Aufbau und die Funktion von Synarthrosen (unechte Gelenke) beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Schultergelenks Aufbau und Bewegungsmöglichkeiten eines Kugelgelenks beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Hüftgelenks Aufbau und Funktion von Diarthrosen (echte Gelenke) beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel des Iliosacralgelenkes den funktionellen Aufbau eines straffen Gelenkes (Amphiarthrose) beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Articulation! - Struktur und Beweglichkeit gelenkiger Knochenverbindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | am Beispiel der gelenkigen Verbindungen eines Wirbelkörpers den Bau und die Funktion eines spinalen Bewegungssegmentes erklären können.  |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Ursachen für eine Ruptur des vorderen Kreuzbandes des Kniegelenks erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik und Therapie bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Kniegelenks als Dreh-Roll-Gleitgelenk (Bicondylargelenk) den Aufbau und die Bewegungsmöglichkeiten eines zweiachsigen Gelenks beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Ursachen für eine Ruptur des vorderen Kreuzbandes des Kniegelenks erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik und Therapie bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Kniegelenks als Dreh-Roll-Gleitgelenk (Bicondylargelenk) den Aufbau und die Bewegungsmöglichkeiten eines zweiachsigen Gelenks beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Biomechanik, Gelenkinematik, innere Kräfte und Muskuloskeletale Adaptation bei Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand ausgewählter Beispiele (Hüft-, Knie-, Sprunggelenke) die Funktion und Belastung von Gelenken (Diarthrosen) beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Biomechanik, Gelenkinematik, innere Kräfte und Muskuloskeletale Adaptation bei Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand ausgewählter Beispiele (Hüft-, Knie-, Sprunggelenke) die Funktion und Belastung von Gelenken (Diarthrosen) beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus, familiäre hypokalzurische Hyperkalzämie, Vitamin D-Mangel) prinzipielle Mechanismen von Störungen des Knochen- und Kalziumstoffwechsels erklären können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'Osteoporose' definieren und biochemische und morphologische Parameter einer Osteoporose erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ursachen, Risikofaktoren und molekulare Pathomechanismen für verschiedene Osteoporoseformen darlegen können.  |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus, familiäre hypokalzurische Hyperkalzämie, Vitamin D-Mangel) prinzipielle Mechanismen von Störungen des Knochen- und Kalziumstoffwechsels erklären können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Begriff 'Osteoporose' definieren und biochemische und morphologische Parameter einer Osteoporose erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Ursachen, Risikofaktoren und molekulare Pathomechanismen für verschiedene Osteoporoseformen darlegen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Schultergürtel      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die tastbaren Knochenpunkte des Schultergürtels (Clavicula, Scapula, Acromion, Humeruskopf) am anatomischen Präparat und am Modell beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Schultergürtel      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die anatomischen Strukturen des Schultergürtels (insbesondere AC-Gelenk, Tuberculum majus, M. deltoideus, Proc. coracoideus) am anatomischen Präparat, in der Bildgebung und am Modell zeigen und benennen können.                              |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Schultergürtel      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das tastbare Oberflächenrelief der Muskelgruppen des Schultergürtels (M. trapezius, M. latissimus dorsi, Rotatorenmanschette, M. deltoideus, M. pectoralis) sicher palpieren können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Schultergürtel      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die tastbaren Knochenpunkte des Schultergürtels (Clavicula, Scapula, Acromion, Humeruskopf) am anatomischen Präparat und am Modell beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Schultergürtel      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die anatomischen Strukturen des Schultergürtels (insbesondere AC-Gelenk, Tuberculum majus, M. deltoideus, Proc. coracoideus) am anatomischen Präparat, in der Bildgebung und am Modell zeigen und benennen können.                              |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung   Schultergürtel      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das tastbare Oberflächenrelief der Muskelgruppen des Schultergürtels (M. trapezius, M. latissimus dorsi, Rotatorenmanschette, M. deltoideus, M. pectoralis) sicher palpieren können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 2         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Lage, Versorgung und Funktion einzelner Muskeln und Muskelgruppen des Rumpfes (Rücken, Brust, Bauch) am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 2         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Aufbau des Schultergelenks (Gelenkflächen, Gelenkkapsel mit Bändern, lange Bizepssehne) am anatomischen Präparat und am Skelett beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 2         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Muskeln der Rotatorenmanschette und ihre Funktion am anatomischen Präparat und am Modell beschreiben können.  |

|     |          |      |  |                                 |           |   |
|-----|----------|------|--|---------------------------------|-----------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Lage, Versorgung und Funktion einzelner Muskeln und Muskelgruppen der unteren Extremität am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.             |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Lage, Versorgung und Funktion einzelner Muskeln und Muskelgruppen der oberen Extremität am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.              |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Lage, Versorgung und Funktion einzelner Muskeln und Muskelgruppen des Rumpfes (Rücken, Brust, Bauch) am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | den Aufbau des Schultergelenks (Gelenkflächen, Gelenkkapsel mit Bändern, lange Bizepssehne) am anatomischen Präparat und am Skelett beschreiben können.                               |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Muskeln der Rotatorenmanschette und ihre Funktion am anatomischen Präparat und am Modell beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Lage, Versorgung und Funktion einzelner Muskeln und Muskelgruppen der unteren Extremität am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.             |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 2 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Lage, Versorgung und Funktion einzelner Muskeln und Muskelgruppen der oberen Extremität am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.              |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen<br>Leistungsfähigkeit    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Durchführung der Bestimmung der maximalen Sauerstoffaufnahme im Rahmen eines individualisierten Ausbelastungsprotokolls (Maximaltest) beschreiben können.                         |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen<br>Leistungsfähigkeit    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Veränderungen physiologischer Prozesse (Atmung, Herz-Kreislauf, Muskulatur, Stoffwechsel) beim Wechsel von Ruhe zu körperlicher Leistung erklären können.            |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen<br>Leistungsfähigkeit    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erinnern  | die wichtigsten Parameter für eine erfolgte Ausbelastung eines Probanden oder einer Probandin im Maximaltest benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen<br>Leistungsfähigkeit    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Veränderung der Werte des Respiratorischen Quotienten während einer Belastungssteigerung erklären können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen<br>Leistungsfähigkeit    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erzeugen  | den Wirkungsgrad für eine gegebene erbrachte mechanische Leistung und eine gegebene Sauerstoffaufnahme berechnen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen<br>Leistungsfähigkeit    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Durchführung der Bestimmung der maximalen Sauerstoffaufnahme im Rahmen eines individualisierten Ausbelastungsprotokolls (Maximaltest) beschreiben können.                         |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die wesentlichen Veränderungen physiologischer Prozesse (Atmung, Herz-Kreislauf, Muskulatur, Stoffwechsel) beim Wechsel von Ruhe zu körperlicher Leistung erklären können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wichtigsten Parameter für eine erfolgte Ausbelastung eines Probanden oder einer Probandin im Maximaltest benennen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Veränderung der Werte des Respiratorischen Quotienten während einer Belastungssteigerung erklären können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | den Wirkungsgrad für eine gegebene erbrachte mechanische Leistung und eine gegebene Sauerstoffaufnahme berechnen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Pathologie eines Genu valgum bzw. Genu varum beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Achsen des Kniegelenkes sowie die möglichen Bewegungen (Neutral-Null-Methode) aufzählen und zuordnen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Knieschmerzen (z. B. Ruptur des vorderen Kreuzbandes) eine fokussierte Anamnese erheben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Kniegelenks nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Pathologie eines Genu valgum bzw. Genu varum beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Achsen des Kniegelenkes sowie die möglichen Bewegungen (Neutral-Null-Methode) aufzählen und zuordnen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Knieschmerzen (z. B. Ruptur des vorderen Kreuzbandes) eine fokussierte Anamnese erheben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Kniegelenks nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung bindegewebiger Faszienstrukturen an typischen Beispielen (z. B. allg. Muskelfaszie, Fascia thoracolumbalis, Aponeurosen) und deren funktionelle Bedeutung (Proprioception, Kraftentwicklung, Schmerzen) im Bewegungsapparat darlegen können. |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Muskelformen (z. B. platt, spindelförmig, mehrköpfig, mehrbäuchig, ...) exemplarisch beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die innere Skelettmuskelarchitektur aus Einzelfasern, Primär- (>50 Fasern) und Sekundärfaserbündeln (>250 Fasern, vgl. Fleischfasern) verstehen und funktionell darlegen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anatomische und funktionelle Bedeutung der tendo-ligamentären Verbindungsstrukturen zwischen Muskel, Sehne und Knochen ("Enthesen") anhand von typischen Beispielen (z. B. Sehnen-Knochenansätze, Aponeurosen, Retinacula, etc.) des Muskuloskeletalen Systems verstehen und erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung bindegewebiger Faszienstrukturen an typischen Beispielen (z. B. allg. Muskelfaszie, Fascia thoracolumbalis, Aponeurosen) und deren funktionelle Bedeutung (Proprioception, Kraftentwicklung, Schmerzen) im Bewegungsapparat darlegen können.                                     |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Muskelformen (z. B. platt, spindelförmig, mehrköpfig, mehrbäuchig, ...) exemplarisch beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die innere Skelettmuskelarchitektur aus Einzelfasern, Primär- (>50 Fasern) und Sekundärfaserbündeln (>250 Fasern, vgl. Fleischfasern) verstehen und funktionell darlegen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Muskelarchitektur und Myofaszialer Apparat                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anatomische und funktionelle Bedeutung der tendo-ligamentären Verbindungsstrukturen zwischen Muskel, Sehne und Knochen ("Enthesen") anhand von typischen Beispielen (z. B. Sehnen-Knochenansätze, Aponeurosen, Retinacula, etc.) des Muskuloskeletalen Systems verstehen und erläutern können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Muskelhypertrophie und -atrophie als Anpassungsmechanismen an längerfristige Änderungen der Beanspruchung eines Muskels benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathophysiologie einer Immobilisationsmuskelatrophie beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität herleiten können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Muskelhypertrophie und -atrophie als Anpassungsmechanismen an längerfristige Änderungen der Beanspruchung eines Muskels benennen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathophysiologie einer Immobilisationsmuskelatrophie beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.                                      |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität herleiten können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Bau und die Funktion der myoneuralen Synapse (neuromuskuläre Endplatte) als morphologische Nervenkontaktstelle zur Muskelfaser beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das ungefähre prozentuale Normalverteilungsmuster der beiden wichtigsten Skelettmuskelfasertypen (Typ 1 und Typ 2) an zwei typischen Beispielen (Ausdauer- vs. Schnellkraftmuskel) darlegen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | morphologisch-funktionelle Veränderungen am Beispiel des Faserquerschnitts (Größe) und des Verteilungsmusters von Fasertypen (Typ 1 versus Typ 2) im atrophierten inaktiven Muskel gegenüber eines normalen aktiven Muskels erläutern können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Adaptation' und 'Plastizität' im Hinblick auf das Fasertypenmuster und -größe eines aktiven gegenüber eines inaktiven Skelettmuskels erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Topografie und Morphologie von Muskelspindeln (intrafusale vs. extrafusale Muskelfasern) und GOLGI-Sehnenorgan im Skelettmuskel beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Bau und die Funktion der myoneuralen Synapse (neuromuskuläre Endplatte) als morphologische Nervenkontaktstelle zur Muskelfaser beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das ungefähre prozentuale Normalverteilungsmuster der beiden wichtigsten Skelettmuskelfasertypen (Typ 1 und Typ 2) an zwei typischen Beispielen (Ausdauer- vs. Schnellkraftmuskel) darlegen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | morphologisch-funktionelle Veränderungen am Beispiel des Faserquerschnitts (Größe) und des Verteilungsmusters von Fasertypen (Typ 1 versus Typ 2) im atrophierten inaktiven Muskel gegenüber eines normalen aktiven Muskels erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Adaptation' und 'Plastizität' im Hinblick auf das Fasertypenmuster und -größe eines aktiven gegenüber eines inaktiven Skelettmuskels erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Skelettmuskelfaser   Anpassung und Plastizität               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Topografie und Morphologie von Muskelspindeln (intrafusale vs. extrafusale Muskelfasern) und GOLGI-Sehnenorgan im Skelettmuskel beschreiben können.   |



|     |          |      |  |                              |            |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|--|
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Mechanismen der ATP-Generierung unter anaeroben Bedingungen im Skelettmuskel erklären können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Bedeutung des Glycogens für den Energiestoffwechsel in der Skelettmuskulatur erklären können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Unterschiede der Energieausbeute (ATP) aus den in der Skelettmuskulatur zur Verfügung stehenden Substraten und deren Anteil an der ATP- Bereitstellung in Abhängigkeit von Intensität und Dauer der Muskelbelastung erklären können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den physiologischen Zusammenhang zwischen der Durchblutung und der arterio-venösen Sauerstoffkonzentrationsdifferenz (avDO <sub>2</sub> ) des Skelettmuskels erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Faktoren, die die Muskeldurchblutung und die Sauerstoffversorgung der Skelettmuskulatur beeinflussen, beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Mechanismen der ATP-Generierung unter anaeroben Bedingungen im Skelettmuskel erklären können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Bedeutung des Glycogens für den Energiestoffwechsel in der Skelettmuskulatur erklären können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Unterschiede der Energieausbeute (ATP) aus den in der Skelettmuskulatur zur Verfügung stehenden Substraten und deren Anteil an der ATP- Bereitstellung in Abhängigkeit von Intensität und Dauer der Muskelbelastung erklären können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den physiologischen Zusammenhang zwischen der Durchblutung und der arterio-venösen Sauerstoffkonzentrationsdifferenz (avDO <sub>2</sub> ) des Skelettmuskels erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Energieversorgung der Muskulatur      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Faktoren, die die Muskeldurchblutung und die Sauerstoffversorgung der Skelettmuskulatur beeinflussen, beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | das Arbeitsdiagramm eines Skelettmuskels beschreiben und interpretieren können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die verschiedenen Kontraktionsformen eines Skelettmuskels beschreiben und im Längen-Spannungsdiagramm darstellen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Kraft-Geschwindigkeits- Beziehung eines Muskels anhand eines Diagramms darstellen und erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den Ablauf der elektromechanischen Kopplung und die beteiligten Strukturen & Moleküle detailliert beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Bedeutung von Kalzium und ATP/ADP im Querbrückenzyklus darstellen können.  |

|     |          |      |  |                                     |            |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|------------|--|
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | das Arbeitsdiagramm eines Skelettmuskels beschreiben und interpretieren können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die verschiedenen Kontraktionsformen eines Skelettmuskels beschreiben und im Längen-Spannungsdiagramm darstellen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Kraft-Geschwindigkeits- Beziehung eines Muskels anhand eines Diagramms darstellen und erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Ablauf der elektromechanischen Kopplung und die beteiligten Strukturen & Moleküle detailliert beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Der Skelettmuskel im Gesamtorganismus   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Bedeutung von Kalzium und ATP/ADP im Querbrückenzyklus darstellen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 3  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Unterschenkelmuskulatur die physiologische und pathologische Bedeutung einer Muskelloge (Kompartiment) erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 3  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | die Gefäß-Nervenstraßen von Ober- und Unterschenkel und die darin verlaufenden Arterien/ Venen und Nerven benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 3  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Rückenmuskulatur Lage, Versorgung und Funktion der eingewanderten und der ortsständigen (autochthonen) Muskelgruppen (medialer und lateraler Trakt des M. erector spinae) erklären und deren mögliche Bedeutung für Rückenschmerzen darlegen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 3  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Unterschenkelmuskulatur die physiologische und pathologische Bedeutung einer Muskelloge (Kompartiment) erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 3  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | die Gefäß-Nervenstraßen von Ober- und Unterschenkel und die darin verlaufenden Arterien/ Venen und Nerven benennen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 3  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Rückenmuskulatur Lage, Versorgung und Funktion der eingewanderten und der ortsständigen (autochthonen) Muskelgruppen (medialer und lateraler Trakt des M. erector spinae) erklären und deren mögliche Bedeutung für Rückenschmerzen darlegen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Anwendungsbereiche der Rückenschule und der Lauftherapie in Prävention und Therapie beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die allgemeinen Prinzipien der Gestaltung von Rückenschule und Ausdauertraining darstellen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Vorteile von Rückenschul- und Lauftrainingsprogrammen sowie Hindernisse bei der Durchführung und deren Bewältigung reflektieren können.  |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Anwendungsbereiche der Rückenschule und der Lauftherapie in Prävention und Therapie beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die allgemeinen Prinzipien der Gestaltung von Rückenschule und Ausdauertraining darstellen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining    | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | die Vorteile von Rückenschul- und Lauftrainingsprogrammen sowie Hindernisse bei der Durchführung und deren Bewältigung reflektieren können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Entstehungsmechanismus, das Messprinzip und die Ableitung eines EMG erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Zusammenhang zwischen Muskelkraft und elektrischen Phänomenen der Muskelaktion mit Hilfe des EMG erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Ursachen für Muskelermüdung benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Mechanismen der Einstellung der Muskelkraft (nerval) erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Entstehungsmechanismus, das Messprinzip und die Ableitung eines EMG erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Zusammenhang zwischen Muskelkraft und elektrischen Phänomenen der Muskelaktion mit Hilfe des EMG erläutern können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Ursachen für Muskelermüdung benennen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Mechanismen der Einstellung der Muskelkraft (nerval) erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | an der Schulter einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Palpationspunkte und Muskelreliefs (AC-Gelenk, Tuberculum majus, M. deltoideus, Proc. coracoideus) palpieren können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schulterschmerzen eine allgemeine und eine auf rezidivierende Schulterluxationen fokussierte Anamnese erheben können.                           |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Schultergelenkes aktiv und passiv - unter Beachtung der Reihenfolge - nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Schultergelenks hinsichtlich Impingementzeichen (Neer-Test, Hawkins-Test, Painful Arc) durchführen, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.         |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | an der Schulter einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Palpationspunkte und Muskelreliefs (AC-Gelenk, Tuberculum majus, M. deltoideus, Proc. coracoideus) palpieren können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schulterschmerzen eine allgemeine und eine auf rezidivierende Schulterluxationen fokussierte Anamnese erheben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Schultergelenkes aktiv und passiv - unter Beachtung der Reihenfolge - nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Schultergelenks hinsichtlich Impingementzeichen (Neer-Test, Hawkins-Test, Painful Arc) durchführen, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.         |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Einführung in die motorische Steuerung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die grundsätzliche Hierarchie der funktionellen Komponenten der motorischen Steuerung darstellen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Einführung in die motorische Steuerung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | für die Komponenten der motorischen Steuerung Funktionen benennen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Einführung in die motorische Steuerung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die grundsätzliche Hierarchie der funktionellen Komponenten der motorischen Steuerung darstellen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Einführung in die motorische Steuerung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | für die Komponenten der motorischen Steuerung Funktionen benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die allgemeinen Organisationsebenen des menschlichen Nervensystems (Längsachsen- versus segmentales Gliederungsprinzip) beschreiben können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Lage und Aufbau des Rückenmarks im Spinalkanal beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den grundsätzlichen Bau eines Spinalnervs (Nervus spinalis) beschreiben können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Plexus brachialis das funktionelle Bauprinzip eines Extremitäten-Nervengeflechtes erklären können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel eines Extremitätenmuskels die prinzipielle neuroanatomische Grundlage motorischer Muskelreflexe darlegen und typische Kennmuskeln mit ihrer segmentalen Zuordnung benennen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die allgemeinen Organisationsebenen des menschlichen Nervensystems (Längsachsen- versus segmentales Gliederungsprinzip) beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Lage und Aufbau des Rückenmarks im Spinalkanal beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den grundsätzlichen Bau eines Spinalnervs (Nervus spinalis) beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Plexus brachialis das funktionelle Bauprinzip eines Extremitäten-Nervengeflechtes erklären können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plexusbildung und peripherer Nerv | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel eines Extremitätenmuskels die prinzipielle neuroanatomische Grundlage motorischer Muskelreflexe darlegen und typische Kennmuskeln mit ihrer segmentalen Zuordnung benennen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Bewegungssegment als kleinste funktionelle Einheit der Wirbelsäule beschreiben und das physiologische Zusammenspiel der daran beteiligten Strukturen erläutern können.                     |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | den Inhalt des Foramen intervertebrale und die Strukturen benennen können, die das Foramen anatomisch begrenzen und die es pathologisch einengen können.                                       |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese (Ursachen und Krankheitsentwicklung) bei typischer Lumboischialgie beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei typischer Lumboischialgie zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.                  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei typischer Lumboischialgie herleiten können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Bewegungssegment als kleinste funktionelle Einheit der Wirbelsäule beschreiben und das physiologische Zusammenspiel der daran beteiligten Strukturen erläutern können.    |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | den Inhalt des Foramen intervertebrale und die Strukturen benennen können, die das Foramen anatomisch begrenzen und die es pathologisch einengen können.                      |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese (Ursachen und Krankheitsentwicklung) bei typischer Lumboischialgie beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei typischer Lumboischialgie zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei typischer Lumboischialgie herleiten können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Risikofaktoren zur Einschätzung von Kontraindikationen vor sportlicher Belastung charakterisieren können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die aktuellen WHO-Richtlinien zu körperlicher Aktivität und deren Umsetzung im Alltag darstellen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einsatz von körperlicher Aktivität in der Therapie von chronischen Erkrankungen beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss von körperlicher Aktivität auf Morbidität und Mortalität beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Risikofaktoren zur Einschätzung von Kontraindikationen vor sportlicher Belastung charakterisieren können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die aktuellen WHO-Richtlinien zu körperlicher Aktivität und deren Umsetzung im Alltag darstellen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einsatz von körperlicher Aktivität in der Therapie von chronischen Erkrankungen beschreiben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss von körperlicher Aktivität auf Morbidität und Mortalität beschreiben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Grundlagen der Spinalmotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdreflexen benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Grundlagen der Spinalmotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen von Erregung und Hemmung auf Ebene des Rückenmarks erklären können.   |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Seminar 1: Grundlagen der Spinalmotorik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die allgemeine Funktion von Muskelspindelapparat und Golgisehnenorgan erklären können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Grundlagen der Spinalmotorik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdreflexen benennen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Grundlagen der Spinalmotorik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Mechanismen von Erregung und Hemmung auf Ebene des Rückenmarks erklären können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Grundlagen der Spinalmotorik                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die allgemeine Funktion von Muskelspindelapparat und Golgisehnenorgan erklären können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Lage (Topografie und Segmenthöhen), Verlauf und Funktion des Plexus lumbosacralis mit seinen Endästen und deren Zielstrukturen am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen in Grundzügen beschreiben können.             |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die anatomisch-topografischen Grundlagen des Canalis spinalis und der Foramina intervertebralia sowie die darin befindlichen Strukturen am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.                  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bewegungsmöglichkeiten von Hand-, Finger- und Daumengelenken mit Gelenktypus und ROM-Winkel (range of motion) erläutern können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Gefäß-Nervenstraßen von Unterarm und Hand und die darin verlaufenden Arterien, Venen und Nerven benennen können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Lage, Verlauf und Funktion des Plexus brachialis mit seinen Endästen (motorisch und sensibel) und den entsprechenden Zielstrukturen (Dermatome, Myotome) am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Strukturen, die den Karpaltunnel und die Loge-de-Guyon begrenzen, sowie die hindurchziehenden Strukturen benennen können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Lage (Topografie und Segmenthöhen), Verlauf und Funktion des Plexus lumbosacralis mit seinen Endästen und deren Zielstrukturen am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen in Grundzügen beschreiben können.             |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die anatomisch-topografischen Grundlagen des Canalis spinalis und der Foramina intervertebralia sowie die darin befindlichen Strukturen am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können.                  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation   Bewegungsapparat 4 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bewegungsmöglichkeiten von Hand-, Finger- und Daumengelenken mit Gelenktypus und ROM-Winkel (range of motion) erläutern können.   |

|     |          |      |   |                                 |            |   |
|-----|----------|------|---|---------------------------------|------------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 4                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erinnern   | die Gefäß-Nervenstraßen von Unterarm und Hand und die darin verlaufenden Arterien, Venen und Nerven benennen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 4                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | Lage, Verlauf und Funktion des Plexus brachialis mit seinen Endästen (motorisch und sensibel) und den entsprechenden Zielstrukturen (Dermatome, Myotome) am anatomischen Präparat, Modell oder anhand von Abbildungen beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomische Präparation  <br>Bewegungsapparat 4                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erinnern   | die Strukturen, die den Karpaltunnel und die Loge-de-Guyon begrenzen, sowie die hindurchziehenden Strukturen benennen können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | die physiologische Funktion der als Leitenzyme des Knochenstoffwechsels genutzten Enzyme und die Bedeutung des Nachweises typischer Metabolite des Bindegewebsumsatzes erläutern können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | die diagnostische Bedeutung ausgewählter Laborparameter des Knochenstoffwechsels (Serumkalzium, knochenspezifische alkalische Phosphatase, saure Phosphatase, Desoxypyridinoline, Osteocalcin) erläutern können.                          |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | am Beispiel der postmenopausalen Osteoporose diskutieren können, warum trotz fortgeschrittener Erkrankung die Laborwerte für den Knochenstoffwechsel bzw. den Ca/P- Haushalt oft im Normbereich liegen.                                   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | evaluieren | Methoden zur Kalzium- und Phosphatbestimmung erläutern und die Ergebnisse einer Kalziumbestimmung bewerten können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | die physiologische Funktion der als Leitenzyme des Knochenstoffwechsels genutzten Enzyme und die Bedeutung des Nachweises typischer Metabolite des Bindegewebsumsatzes erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | die diagnostische Bedeutung ausgewählter Laborparameter des Knochenstoffwechsels (Serumkalzium, knochenspezifische alkalische Phosphatase, saure Phosphatase, Desoxypyridinoline, Osteocalcin) erläutern können.                          |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | am Beispiel der postmenopausalen Osteoporose diskutieren können, warum trotz fortgeschrittener Erkrankung die Laborwerte für den Knochenstoffwechsel bzw. den Ca/P- Haushalt oft im Normbereich liegen.                                   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von<br>Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | evaluieren | Methoden zur Kalzium- und Phosphatbestimmung erläutern und die Ergebnisse einer Kalziumbestimmung bewerten können.  |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer<br>Reflexe                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen  | die physiologischen Grundlagen des Hoffmann-Reflexes (elektrisch ausgelöster Muskeleigenreflex) inklusive beteiligter Transmitter- und Rezeptorsysteme erläutern können.  |



|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | an oberer und unterer Extremität jeweils zwei verschiedene Muskeigenreflexe beidseits mit seitengleicher Reizintensität untersuchen können (am M. biceps brachii und M. triceps brachii; am M. quadriceps femoris und triceps surae).       |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | zwei Modulationsmethoden von Muskeigenreflexen durchführen können (passive Vordehnung, Jendrassik-Manöver).   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | am Beispiel des Achillessehnenreflexes eine Reflexbahn elektrisch aktivieren (Hoffmann-Reflex), das entsprechende Elektromyogramm (EMG) anfertigen und Latenzzeiten und Amplituden im EMG unter modulierenden Bedingungen bestimmen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die physiologischen Grundlagen des Hoffmann-Reflexes (elektrisch ausgelöster Muskeigenreflex) inklusive beteiligter Transmitter- und Rezeptorsysteme erläutern können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | an oberer und unterer Extremität jeweils zwei verschiedene Muskeigenreflexe beidseits mit seitengleicher Reizintensität untersuchen können (am M. biceps brachii und M. triceps brachii; am M. quadriceps femoris und triceps surae).       |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | zwei Modulationsmethoden von Muskeigenreflexen durchführen können (passive Vordehnung, Jendrassik-Manöver).   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe                              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | am Beispiel des Achillessehnenreflexes eine Reflexbahn elektrisch aktivieren (Hoffmann-Reflex), das entsprechende Elektromyogramm (EMG) anfertigen und Latenzzeiten und Amplituden im EMG unter modulierenden Bedingungen bestimmen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit lumbalen Rückenschmerzen eine allgemeine und auf einen unspezifischen Rückenschmerz fokussierte Anamnese erheben können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Kraftprüfung an einzelnen Muskelgruppen durchführen, den Befund dokumentieren und vorhandene Einschränkungen des Kraftgrades quantifizieren können.   |

|     |          |                 |   |   |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|---|-------------|---|
| M10 | WiSe2023 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in das Muskelrelief der Rückenmuskulatur sowie die tastbaren Knochenpunkte der Wirbelsäule benennen und palpieren können.   |
| M10 | WiSe2023 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Wirbelsäulenhaltung und Symmetrie von Becken- und Schulterstand erheben, eine Palpationsuntersuchung der Becken- und Lendenwirbelregion, eine Perkussionsuntersuchung über den Dornfortsätzen der Lendenwirbelsäule durchführen und das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können. |
| M10 | WiSe2023 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Beweglichkeit der Wirbelsäulenabschnitte (Neutral-Null-Methode, Finger-Boden-Abstand, Zeichen nach Schober und Ott) erheben, das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können.  |
| M10 | SoSe2024 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit lumbalen Rückenschmerzen eine allgemeine und auf einen unspezifischen Rückenschmerz fokussierte Anamnese erheben können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Kraftprüfung an einzelnen Muskelgruppen durchführen, den Befund dokumentieren und vorhandene Einschränkungen des Kraftgrades quantifizieren können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in das Muskelrelief der Rückenmuskulatur sowie die tastbaren Knochenpunkte der Wirbelsäule benennen und palpieren können.   |
| M10 | SoSe2024 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Wirbelsäulenhaltung und Symmetrie von Becken- und Schulterstand erheben, eine Palpationsuntersuchung der Becken- und Lendenwirbelregion, eine Perkussionsuntersuchung über den Dornfortsätzen der Lendenwirbelsäule durchführen und das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4            | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Beweglichkeit der Wirbelsäulenabschnitte (Neutral-Null-Methode, Finger-Boden-Abstand, Zeichen nach Schober und Ott) erheben, das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | das Gefäßsystem nach morphologischen (Wandbau, Querschnitt, Oberfläche) und funktionellen (Druck, Widerstand, Fließgeschwindigkeit, Regulation) Charakteristika gliedern können.  |

|     |          |                 |   |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Windkesselfunktion von Aorta und großen Arterien und ihre Beziehung zu Aufbau und mechanischen Eigenschaften der Gefäßwand erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Aufbau und die Funktion des Austauschsystems (Kapillaren, Venolen) und des Lymphsystems erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Niederdrucksystem des Kreislaufs und seine Bedeutung für den Ausgleich von Volumenschwankungen (Kapazitätssystem) beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Aufbau und Funktion des Hochdruck-/Widerstandssystems in Grundzügen erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Gefäßsystem nach morphologischen (Wandbau, Querschnitt, Oberfläche) und funktionellen (Druck, Widerstand, Fließgeschwindigkeit, Regulation) Charakteristika gliedern können.   |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Windkesselfunktion von Aorta und großen Arterien und ihre Beziehung zu Aufbau und mechanischen Eigenschaften der Gefäßwand erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Aufbau und die Funktion des Austauschsystems (Kapillaren, Venolen) und des Lymphsystems erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Niederdrucksystem des Kreislaufs und seine Bedeutung für den Ausgleich von Volumenschwankungen (Kapazitätssystem) beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Aufbau und Funktion des Kreislaufsystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Aufbau und Funktion des Hochdruck-/Widerstandssystems in Grundzügen erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei arterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese (einschließlich kardiovaskulärer Folgeerkrankungen) und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung (insbesondere auch Blutdruckgrenzwerte, Hypertoniestadien) benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie im Sinne der Prävention von kardiovaskulären Folgeerkrankungen und medizinischen Betreuung bei arterieller Hypertonie herleiten können.   |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage klinisch etablierte Screening-Verfahren zum Nachweis sekundärer arterieller Hypertonieformen herleiten und zuordnen können.   |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei arterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese (einschließlich kardiovaskulärer Folgeerkrankungen) und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung (insbesondere auch Blutdruckgrenzwerte, Hypertoniestadien) benennen und zuordnen können. |

|     |          |                 |   |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie im Sinne der Prävention von kardiovaskulären Folgeerkrankungen und medizinischen Betreuung bei arterieller Hypertonie herleiten können.                                   |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage klinisch etablierte Screening-Verfahren zum Nachweis sekundärer arterieller Hypertonieformen herleiten und zuordnen können.   |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können.   |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | klinisch relevante Risikofaktoren / -indikatoren für Koronare Herzkrankheit, Schlaganfall, Herzinsuffizienz und periphere arterielle Verschlusskrankheit aufzählen können.                                       |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenwirken von kardiovaskulären Risikofaktoren für die Beurteilung des Risikos der Entstehung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems wie koronare Herzkrankheit und Schlaganfall beschreiben können. |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Framingham-Risiko Score, PROCAM-Score und ESC-SCORE benennen können.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können.   |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | klinisch relevante Risikofaktoren / -indikatoren für Koronare Herzkrankheit, Schlaganfall, Herzinsuffizienz und periphere arterielle Verschlusskrankheit aufzählen können.                                       |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenwirken von kardiovaskulären Risikofaktoren für die Beurteilung des Risikos der Entstehung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems wie koronare Herzkrankheit und Schlaganfall beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Framingham-Risiko Score, PROCAM-Score und ESC-SCORE benennen können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der koronaren Herzkrankheit häufige vegetative Symptome benennen und Zusammenhänge zu psychischen Belastungen erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können.  |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können.   |

|     |          |                 |  |                                     |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der koronaren Herzkrankheit häufige vegetative Symptome benennen und Zusammenhänge zu psychischen Belastungen erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können.   |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | auf zellulärer und molekularer Ebene Schlüsselprozesse in der Pathogenese der Arteriosklerose (endotheliale Dysfunktion und Läsion, oxidativ modifiziertes LDL, Schaumzellbildung, Plaquebildung und Gefäßwand-Remodeling) beschreiben und in ihrer Abfolge zuordnen können. |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Stoffwechsel der Lipoproteine LDL, HDL, VLDL, Chylomikronen, einschließlich deren Abbauprodukte (Remnants) und ihre Rolle in der Pathogenese der Arteriosklerose in Grundzügen beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung                          | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die Probleme einer über lange Zeit asymptomatisch verlaufenden multifaktoriellen Krankheit sensibilisiert werden.  |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | auf zellulärer und molekularer Ebene Schlüsselprozesse in der Pathogenese der Arteriosklerose (endotheliale Dysfunktion und Läsion, oxidativ modifiziertes LDL, Schaumzellbildung, Plaquebildung und Gefäßwand-Remodeling) beschreiben und in ihrer Abfolge zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Stoffwechsel der Lipoproteine LDL, HDL, VLDL, Chylomikronen, einschließlich deren Abbauprodukte (Remnants) und ihre Rolle in der Pathogenese der Arteriosklerose in Grundzügen beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung                          | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die Probleme einer über lange Zeit asymptomatisch verlaufenden multifaktoriellen Krankheit sensibilisiert werden.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1            | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1            | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1            | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Herzentstehung in der Embryonalentwicklung und den fetalen Blutkreislauf darstellen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1            | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Herzentstehung in der Embryonalentwicklung und den fetalen Blutkreislauf darstellen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen einer Herzinsuffizienz und die hämodynamischen Auswirkungen einer reduzierten Pumpfunktion des Herzens beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Herzinsuffizienz zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Herzinsuffizienz herleiten können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen einer Herzinsuffizienz und die hämodynamischen Auswirkungen einer reduzierten Pumpfunktion des Herzens beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Herzinsuffizienz zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Herzinsuffizienz herleiten können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Myokardischämie den Radikalstoffwechsel beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die herzspezifischen Besonderheiten im Energiestoffwechsel unter normalen und hypoxischen Bedingungen erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel einer myokardialer Ischämie das Konzept der ischämischer Präkonditionierung und dabei die Rolle von Hypoxie-induzierbaren Faktoren (HIF) beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinisch relevanten labordiagnostischen Marker des akuten Myokardinfarktes benennen und hinsichtlich ihrer klinischen Bedeutung, ihres zeitlichen Verlaufs und ihrer Freisetzungsmechanismen aus den Kardiomyozyten beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Myokardischämie den Radikalstoffwechsel beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die herzspezifischen Besonderheiten im Energiestoffwechsel unter normalen und hypoxischen Bedingungen erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel einer myokardialen Ischämie das Konzept der ischämischen Präkonditionierung und dabei die Rolle von Hypoxie-induzierbaren Faktoren (HIF) beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinisch relevanten labordiagnostischen Marker des akuten Myokardinfarktes benennen und hinsichtlich ihrer klinischen Bedeutung, ihres zeitlichen Verlaufs und ihrer Freisetzungsmechanismen aus den Kardiomyozyten beschreiben können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die typischen Druckverläufe in den Herzkammern und den großen Arterien (Aorta und A. pulmonalis) während des Herzzyklus beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Kontraktionszyklus des Herzens mit Anspannungs- und Austreibungsphase der Systole und Entspannungs- und Füllungsphase der Diastole beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der Anpassung der Pumpfunktion des Herzens an Änderungen von Vor- und Nachlast (Frank-Starling-Mechanismus) anhand des Druck-Volumendiagramms erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Druck-Volumendiagramm des Herzens beschreiben und davon abgeleitete Größen (enddiastolisches und endsystolisches Volumen, Schlagvolumen sowie Auswurfraction) herleiten können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkung inotroper Stimulation durch Sympathikus oder Sympathomimetika auf das Druck-Volumendiagramm des Herzens erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die typischen Druckverläufe in den Herzkammern und den großen Arterien (Aorta und A. pulmonalis) während des Herzzyklus beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Kontraktionszyklus des Herzens mit Anspannungs- und Austreibungsphase der Systole und Entspannungs- und Füllungsphase der Diastole beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der Anpassung der Pumpfunktion des Herzens an Änderungen von Vor- und Nachlast (Frank-Starling-Mechanismus) anhand des Druck-Volumendiagramms erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Druck-Volumendiagramm des Herzens beschreiben und davon abgeleitete Größen (enddiastolisches und endsystolisches Volumen, Schlagvolumen sowie Auswurfraction) herleiten können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkung inotroper Stimulation durch Sympathikus oder Sympathomimetika auf das Druck-Volumendiagramm des Herzens erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den zeitlichen Ablauf des Aktionspotentials von kardialen Schrittmacherzellen im Zusammenhang mit den beteiligten Ionenkanälen und ihre Bedeutung für die Automatie des Herzens beschreiben können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den zeitlichen Ablauf des Aktionspotentials von Myokardzellen im Zusammenhang mit den beteiligten Ionenkanälen und ihre Bedeutung für die Refraktärperiode des Herzens beschreiben können.          |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf molekularer Ebene die Besonderheiten der elektromechanischen Kopplung in Kardiomyozyten im Vergleich zur Skelettmuskelzelle erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der positiv inotropen und lusitropen Wirkung des Sympathikus auf das Herz beschreiben können   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den zeitlichen Ablauf des Aktionspotentials von kardialen Schrittmacherzellen im Zusammenhang mit den beteiligten Ionenkanälen und ihre Bedeutung für die Automatie des Herzens beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den zeitlichen Ablauf des Aktionspotentials von Myokardzellen im Zusammenhang mit den beteiligten Ionenkanälen und ihre Bedeutung für die Refraktärperiode des Herzens beschreiben können.          |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf molekularer Ebene die Besonderheiten der elektromechanischen Kopplung in Kardiomyozyten im Vergleich zur Skelettmuskelzelle erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Aktionspotentiale am Herzen und elektromechanische Kopplung              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der positiv inotropen und lusitropen Wirkung des Sympathikus auf das Herz beschreiben können   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Den geweblichen Aufbau von Arterien und von Venen in einem histologischen Präparat oder anhand einer Abbildung beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die makroskopische Gliederung des Mediastinums beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von Perikard und Epikard den prinzipiellen Aufbau einer serösen Höhle erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die makroskopischen Strukturen des Mediastinums und die äußeren Strukturen des Herzens am anatomischen Präparat oder Modell benennen und zuordnen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den anatomischen Aufbau der Thoraxwand (Brust- und Interkostalmuskeln, Atem- und Atemhilfsmuskeln, Leitungsbahnen) erläutern und mit ihrer Funktion in Verbindung setzen können.                    |



|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion und die Zuflüsse des Ductus thoracicus und seine Verbindung zum Venensystem beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die makroskopischen Strukturen des Mediastinums auf einem anatomischen oder radiologischen Schnittbild zuordnen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Den geweblichen Aufbau von Arterien und von Venen in einem histologischen Präparat oder anhand einer Abbildung beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die makroskopische Gliederung des Mediastinums beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von Perikard und Epikard den prinzipiellen Aufbau einer serösen Höhle erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die makroskopischen Strukturen des Mediastinums und die äußeren Strukturen des Herzens am anatomischen Präparat oder Modell benennen und zuordnen können.                          |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den anatomischen Aufbau der Thoraxwand (Brust- und Interkostalmuskeln, Atem- und Atemhilfsmuskeln, Leitungsbahnen) erläutern und mit ihrer Funktion in Verbindung setzen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion und die Zuflüsse des Ductus thoracicus und seine Verbindung zum Venensystem beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparation von Thoraxwand, Thoraxhöhlen, Mediastinum und Herzbeutel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die makroskopischen Strukturen des Mediastinums auf einem anatomischen oder radiologischen Schnittbild zuordnen können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Herzmuskulatur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede im Wandaufbau einer Arteria elastotypica und einer Arteria musculotypica in einem Präparat oder anhand einer Abbildung beschreiben können.                        |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Herzmuskulatur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Aufbau des Herzmuskels und des Reizleitungssystems beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Herzmuskulatur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die histologischen Strukturen des Herzmuskels und des Reizleitungssystems im histologischen Präparat und auf elektronenmikroskopischen Bildern identifizieren und benennen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Herzmuskulatur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede im Wandaufbau einer Arteria elastotypica und einer Arteria musculotypica in einem Präparat oder anhand einer Abbildung beschreiben können.                        |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Herzmuskulatur  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Aufbau des Herzmuskels und des Reizleitungssystems beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Herzmuskulatur                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die histologischen Strukturen des Herzmuskels und des Reizleitungssystems im histologischen Präparat und auf elektronenmikroskopischen Bildern identifizieren und benennen können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Praktische physikalische Grundlagen der EKG Messung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Begriffe 'elektrische Feldstärke', 'elektrisches Potential' und 'elektrischer Dipol' am Beispiel des Herzens erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Praktische physikalische Grundlagen der EKG Messung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Entstehung des Integralvektors des elektrischen Herzfeldes darlegen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische physikalische Grundlagen der EKG Messung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Begriffe 'elektrische Feldstärke', 'elektrisches Potential' und 'elektrischer Dipol' am Beispiel des Herzens erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische physikalische Grundlagen der EKG Messung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Entstehung des Integralvektors des elektrischen Herzfeldes darlegen können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Zusammenhang zwischen der enddiastolischen Ventrikelfüllung und dem Schlagvolumen und die Mechanismen, die diesem zugrunde liegen, erklären können.                            |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Einfluss von Änderungen des venösen Rückstroms, des intrathorakalen Drucks und des peripheren Widerstands auf die Pumpfunktion des Herzens erklären können.                    |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | nicht-invasive Mess- und Monitor-Verfahren der mechanischen Herzfunktion (Impedanzkardiographie, oszillometrische und plethysmographische Blutdruckmessung) beschreiben können.    |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Handhabung einfacher Monitoring-Verfahren (plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung) demonstrieren können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Zusammenhang zwischen der enddiastolischen Ventrikelfüllung und dem Schlagvolumen und die Mechanismen, die diesem zugrunde liegen, erklären können.                            |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Einfluss von Änderungen des venösen Rückstroms, des intrathorakalen Drucks und des peripheren Widerstands auf die Pumpfunktion des Herzens erklären können.                    |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | nicht-invasive Mess- und Monitor-Verfahren der mechanischen Herzfunktion (Impedanzkardiographie, oszillometrische und plethysmographische Blutdruckmessung) beschreiben können.    |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Handhabung einfacher Monitoring-Verfahren (plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung) demonstrieren können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Aortenklappenstenose beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Mitralinsuffizienz beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen einen Normalbefund in der kardiologischen Anamnese und körperlichen Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen mit Herzinsuffizienz eine spezifische kardiologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, einschließlich ihren/seinen Status gemäß der NYHA-Einteilung klassifizieren und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Aortenklappenstenose beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Mitralinsuffizienz beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen einen Normalbefund in der kardiologischen Anamnese und körperlichen Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen mit Herzinsuffizienz eine spezifische kardiologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, einschließlich ihren/seinen Status gemäß der NYHA-Einteilung klassifizieren und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen mit koronarer Herzerkrankung eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, vorhandene Angina pectoris kategorisieren und den Befund dokumentieren können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen den Knöchel-Arm-Index erheben, bezüglich eines normalen oder pathologischen Befundes einordnen und dokumentieren können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M11 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, das Stadium nach Fontaine-Ratschow zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit koronarer Herzerkrankung eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, vorhandene Angina pectoris kategorisieren und den Befund dokumentieren können.                     |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen den Knöchel-Arm-Index erheben, bezüglich eines normalen oder pathologischen Befundes einordnen und dokumentieren können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, das Stadium nach Fontaine-Ratschow zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die elektrische Herzachse anhand der EKG-Ableitung nach Einthoven bestimmen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die EKG-Ableitungen nach Einthoven, Goldberger und Wilson mit den entsprechenden Elektrodenpositionen- und -polungen beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Ursachen für Veränderungen der Zeitintervalle im EKG am Beispiel von Schenkelblock und LQT-Syndrom erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Segmente einer normalen EKG-Kurve benennen und dem zeitlichen Ablauf von Erregungsbildung, -leitung und -rückbildung im Herzen zuordnen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den zeitlichen Ablauf der physiologischen Erregungsbildung, -leitung und -rückbildung im Herzen auf Grundlage der beteiligten kardialen Strukturen beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die elektrische Herzachse anhand der EKG-Ableitung nach Einthoven bestimmen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die EKG-Ableitungen nach Einthoven, Goldberger und Wilson mit den entsprechenden Elektrodenpositionen- und -polungen beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Ursachen für Veränderungen der Zeitintervalle im EKG am Beispiel von Schenkelblock und LQT-Syndrom erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Segmente einer normalen EKG-Kurve benennen und dem zeitlichen Ablauf von Erregungsbildung, -leitung und -rückbildung im Herzen zuordnen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG)       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den zeitlichen Ablauf der physiologischen Erregungsbildung, -leitung und -rückbildung im Herzen auf Grundlage der beteiligten kardialen Strukturen beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen sowie die hämodynamischen Folgen einer Blockierung der AV-Überleitung am Herzen beschreiben können.                                  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen herleiten können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen sowie die hämodynamischen Folgen einer Blockierung der AV-Überleitung am Herzen beschreiben können.                                  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen herleiten können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die typischen Veränderungen im EKG bei Vorhofflimmern und AV-Block beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | im EKG einen Sinusrhythmus erkennen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Lagetyp in einem EKG herleiten können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | ein normales EKG von einem pathologischen EKG unterscheiden können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Herzfrequenz bei Vorlage eines EKGs bestimmen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die typischen Veränderungen im EKG bei Vorhofflimmern und AV-Block beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | im EKG einen Sinusrhythmus erkennen können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Lagetyp in einem EKG herleiten können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | ein normales EKG von einem pathologischen EKG unterscheiden können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation                                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Herzfrequenz bei Vorlage eines EKGs bestimmen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Steuerung der Herzaktivität                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Gliederung des efferenten peripheren Vegetativums, seine Transmitter und deren Rezeptoren beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Steuerung der Herzaktivität                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Steuerung der mechanischen und elektrischen Herzaktivitäten durch das Vegetativum im Hinblick auf Inotropie, Chronotropie, Bathmotropie, Dromotropie, Lusitropie beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Steuerung der Herzaktivität                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | typische physiologische und pathophysiologische Bedingungen benennen können, unter denen der Sympathikus oder der Parasympathikus die Steuerung der Herzaktivitäten dominiert.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Steuerung der Herzaktivität                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Gliederung des efferenten peripheren Vegetativums, seine Transmitter und deren Rezeptoren beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Steuerung der Herzaktivität                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Steuerung der mechanischen und elektrischen Herzaktivitäten durch das Vegetativum im Hinblick auf Inotropie, Chronotropie, Bathmotropie, Dromotropie, Lusitropie beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Steuerung der Herzaktivität                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | typische physiologische und pathophysiologische Bedingungen benennen können, unter denen der Sympathikus oder der Parasympathikus die Steuerung der Herzaktivitäten dominiert.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der kardialen pharmakologischen Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | pharmakologische Substanzklassen benennen können, die in der Therapie von chronischer Herzinsuffizienz eingesetzt werden.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der kardialen pharmakologischen Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | für die in der medikamentösen Therapie der chronischen Herzinsuffizienz eingesetzten Wirkstoffklassen (RAAS-Inhibitoren, Betablocker, Digitalis, ARNI, SGLT2-Inhibitoren) die grundlegenden Wirkmechanismen beschreiben und ihre Hauptnebenwirkungen zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der kardialen pharmakologischen Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | pharmakologische Substanzklassen benennen können, die in der Therapie von chronischer Herzinsuffizienz eingesetzt werden.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der kardialen pharmakologischen Therapie               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die in der medikamentösen Therapie der chronischen Herzinsuffizienz eingesetzten Wirkstoffklassen (RAAS-Inhibitoren, Betablocker, Digitalis, ARNI, SGLT2-Inhibitoren) die grundlegenden Wirkmechanismen beschreiben und ihre Hauptnebenwirkungen zuordnen können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | zentrale Mechanismen des kapillären Stoff- und Flüssigkeitsaustauschs wie Permeabilität, Diffusion, Filtration und Resorption erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen der kapillären Austauschvorgänge die physiologische Bedeutung des Lymphsystems für eine ausgeglichene Flüssigkeitsbilanz des Gewebes beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage des Aufbaus und der Funktion des Kapillarsystems typische Ursachen für die Bildung von Ödemen ableiten können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die physiologische Funktion der Muskelpumpe für die Verbesserung des venösen Rückstroms und die Bedeutung der Venenklappen erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen den Aufbau des Kapillarsystems und seine Bedeutung für Gas-, Stoff- und Flüssigkeitsaustausch sowie Homöostase in Organen und Geweben beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | zentrale Mechanismen des kapillären Stoff- und Flüssigkeitsaustauschs wie Permeabilität, Diffusion, Filtration und Resorption erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen der kapillären Austauschvorgänge die physiologische Bedeutung des Lymphsystems für eine ausgeglichene Flüssigkeitsbilanz des Gewebes beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage des Aufbaus und der Funktion des Kapillarsystems typische Ursachen für die Bildung von Ödemen ableiten können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die physiologische Funktion der Muskelpumpe für die Verbesserung des venösen Rückstroms und die Bedeutung der Venenklappen erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen den Aufbau des Kapillarsystems und seine Bedeutung für Gas-, Stoff- und Flüssigkeitsaustausch sowie Homöostase in Organen und Geweben beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Ausdehnung und topographische Lagebeziehungen von Perikard und Perikardhöhle beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Schichten der Wand des Herzens (Endokard, Myokard, Epikard) beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Räume des Herzens, die Ventilebene und die Herzklappen am anatomischen Präparat oder Modell erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die topographische Lage der großen Gefäße im oberen Mediastinum am anatomischen Präparat oder Modell erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die vegetative Innervation des Herzens (Herkunft der sympathischen und parasymphatischen Bahnen, Lage am Herzen) erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Ausdehnung und topographische Lagebeziehungen von Perikard und Perikardhöhle beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Schichten der Wand des Herzens (Endokard, Myokard, Epikard) beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Räume des Herzens, die Ventilebene und die Herzklappen am anatomischen Präparat oder Modell erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die topographische Lage der großen Gefäße im oberen Mediastinum am anatomischen Präparat oder Modell erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation Mediastinum, Präparation und Entnahme des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die vegetative Innervation des Herzens (Herkunft der sympathischen und parasymphatischen Bahnen, Lage am Herzen) erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | an gegebenen Kurvenverläufen von EKG, Phonokardiogramm und Pulswellen das Zusammenspiel von elektrischer und mechanischer Herzfunktion in zeitlichem und kausalem Zusammenhang darstellen können.                    |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | am Beispiel eines normfrequenten Sinusrhythmus die Größenordnungen wesentlicher Zeitintervalle des kardialen Kontraktionszyklus (Systolen- und Diastolendauer, Anspannungs- und Austreibungsphase) einordnen können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Elektrodenplatzierung für ein Ein-Kanal-Überwachungs-EKG demonstrieren können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | an gegebenen Kurvenverläufen von EKG, Phonokardiogramm und Pulswellen das Zusammenspiel von elektrischer und mechanischer Herzfunktion in zeitlichem und kausalem Zusammenhang darstellen können.                    |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | am Beispiel eines normfrequenten Sinusrhythmus die Größenordnungen wesentlicher Zeitintervalle des kardialen Kontraktionszyklus (Systolen- und Diastolendauer, Anspannungs- und Austreibungsphase) einordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Elektrodenplatzierung für ein Ein-Kanal-Überwachungs-EKG demonstrieren können.   |



|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Änderungen von Schlagvolumen, Herzfrequenz, Diastolendauer, systolischem und diastolischem Druck und peripherem Widerstand bei physischer und psychischer Belastung erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Bedeutung von aktiver Muskelmasse, Thermoregulation, dynamischer oder statischer Arbeit für die kardiale Beanspruchung erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Regulationsmechanismen, die bei der Belastungsreaktion des Kreislaufs beteiligt sind, in Grundzügen beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Handhabung einfacher diagnostischer Verfahren des kardiovaskulären Systems (Fahrradergometer, EKG, plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung, Phonokardiographie, Impedanzkardiographie) demonstrieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Änderungen von Schlagvolumen, Herzfrequenz, Diastolendauer, systolischem und diastolischem Druck und peripherem Widerstand bei physischer und psychischer Belastung erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Bedeutung von aktiver Muskelmasse, Thermoregulation, dynamischer oder statischer Arbeit für die kardiale Beanspruchung erläutern können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Regulationsmechanismen, die bei der Belastungsreaktion des Kreislaufs beteiligt sind, in Grundzügen beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Handhabung einfacher diagnostischer Verfahren des kardiovaskulären Systems (Fahrradergometer, EKG, plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung, Phonokardiographie, Impedanzkardiographie) demonstrieren können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den direkten und indirekten piezoelektrischen Effekt als Grundlage der Erzeugung und Detektion hochfrequenter Ultraschallwellen in Grundzügen beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Prinzip der Erzeugung eines zweidimensionalen Schnittbilds durch Ultraschall am Beispiel einer Querschnittsdarstellung des linken Ventrikels in Grundzügen erläutern können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Dopplereffekt und seine Anwendung für die Beurteilung der Richtung und Geschwindigkeit der Blutströmung im Herzen und herznahen Gefäßen in Grundzügen erläutern können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Einschränkungen für den Ultraschallzugang zum Herzen und die sich daraus ergebenden typischen Anlotungspunkte (parasternal, apikal) für die transthorakale Echokardiographie beschreiben können.                               |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die typischen Schnittebenen der transthorakalen Echokardiographie (parasternale lange und kurze Achse, apikaler 4-Kammerblick) skizzieren und die jeweils darstellbaren Strukturen des Herzens benennen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den direkten und indirekten piezoelektrischen Effekt als Grundlage der Erzeugung und Detektion hochfrequenter Ultraschallwellen in Grundzügen beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Prinzip der Erzeugung eines zweidimensionalen Schnittbilds durch Ultraschall am Beispiel einer Querschnittsdarstellung des linken Ventrikels in Grundzügen erläutern können.                                |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Dopplereffekt und seine Anwendung für die Beurteilung der Richtung und Geschwindigkeit der Blutströmung im Herzen und herznahen Gefäßen in Grundzügen erläutern können.                                     |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Einschränkungen für den Ultraschallzugang zum Herzen und die sich daraus ergebenden typischen Anlotungspunkte (parasternal, apikal) für die transthorakale Echokardiographie beschreiben können.            |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Methodische Grundlagen der Herzultraschalldiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die typischen Schnittebenen der transthorakalen Echokardiographie (parasternale lange und kurze Achse, apikaler 4-Kammerblick) skizzieren und die jeweils darstellbaren Strukturen des Herzens benennen können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | häufige Indikationen zum Ableiten eines EKGs benennen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen ein 12-Kanal-EKG fachgerecht durchführen (anlegen und anfertigen) können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung           | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei gegebenen Patient*innen mit definierter Herzrhythmusstörung (AV-Block oder Vorhofflimmern) eine spezifische kardiologische Anamnese und Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können.       |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | häufige Indikationen zum Ableiten eines EKGs benennen können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen ein 12-Kanal-EKG fachgerecht durchführen (anlegen und anfertigen) können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit definierter Herzrhythmusstörung (AV-Block oder Vorhofflimmern) eine spezifische kardiologische Anamnese und Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Natrium- und Wasserbilanz, Blutvolumen und arteriellem Druck erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Mechanismen der Regulation des arteriellen Blutdrucks im Hinblick auf ihre Volumenabhängigkeit bzw. Volumenunabhängigkeit und ihre Regulationsgeschwindigkeit einordnen können.                           |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die funktionellen Elemente des Barorezeptorenreflexes, seine homöostatische Funktion und seine Rolle bei der Kreislaufanpassung an Orthostase beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die funktionellen Elemente des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems, der Osmolaritätsregulation, des Henry-Gauer-Reflexes sowie natriuretischer Peptide benennen können.                                  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die homöostatische Funktion des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems und des Henry-Gauer-Reflexes und ihre Regelantwort bei isotoner Dehydratation erläutern können.                                      |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Natrium- und Wasserbilanz, Blutvolumen und arteriellem Druck erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Mechanismen der Regulation des arteriellen Blutdrucks im Hinblick auf ihre Volumenabhängigkeit bzw. Volumenunabhängigkeit und ihre Regulationsgeschwindigkeit einordnen können.                           |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die funktionellen Elemente des Barorezeptorenreflexes, seine homöostatische Funktion und seine Rolle bei der Kreislaufanpassung an Orthostase beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die funktionellen Elemente des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems, der Osmolaritätsregulation, des Henry-Gauer-Reflexes sowie natriuretischer Peptide benennen können.                                  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die homöostatische Funktion des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems und des Henry-Gauer-Reflexes und ihre Regelantwort bei isotoner Dehydratation erläutern können.                                      |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung eines akuten Myokardinfarktes infolge koronarer Herzerkrankung beschreiben können.                      |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei akutem Myokardinfarkt zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei akutem Myokardinfarkt herleiten können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können.                            |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung eines akuten Myokardinfarktes infolge koronarer Herzerkrankung beschreiben können.                      |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei akutem Myokardinfarkt zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei akutem Myokardinfarkt herleiten können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können.                            |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Hochdrucksystem des Kreislaufs und seine Bedeutung für die Regulation von Durchblutung und Blutdruck (Widerstandssystem) beschreiben können.          |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entstehung der arteriellen Pulswelle in der Aorta (Druckpuls, Strömungspuls, Volumenpuls) und den Einfluss des Windkessels erläutern können.          |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ausbreitung der Pulswelle, einschließlich ihrer Beeinflussung durch Gefäßwandelastizität und Reflektionen, beschreiben können.                        |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Regulation des peripheren Widerstandes für die Kontrolle von Blutdruck und Durchblutung erläutern können.                               |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipiellen Druck- und Strömungsbedingungen an einer hochgradigen arteriellen Stenose beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Hochdrucksystem des Kreislaufs und seine Bedeutung für die Regulation von Durchblutung und Blutdruck (Widerstandssystem) beschreiben können.          |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entstehung der arteriellen Pulswelle in der Aorta (Druckpuls, Strömungspuls, Volumenpuls) und den Einfluss des Windkessels erläutern können.          |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ausbreitung der Pulswelle, einschließlich ihrer Beeinflussung durch Gefäßwandelastizität und Reflektionen, beschreiben können.                        |

|     |          |      |   |                              |           |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Regulation des peripheren Widerstandes für die Kontrolle von Blutdruck und Durchblutung erläutern können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Das arterielle System: hoher Druck und hoher Widerstand    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipiellen Druck- und Strömungsbedingungen an einer hochgradigen arteriellen Stenose beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Zentrale Kreislaufregulation                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die für die Kreislaufregulation wichtigen Strukturen und Funktionen des ZNS (sog. Kreislaufzentrum), deren periphere vegetative und somatische Afferenzen sowie nervale und humorale (Adrenalin, Angiotensin II) Efferenzen erklären können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Zentrale Kreislaufregulation                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von Beispielen (Orthostase, physische Belastung, Thermoregulation) typische Regel- und Steuerungsanforderungen, Wirkungsbedingungen und kardiovaskuläre Effekte der zentralen Kreislaufregulation erklären können.                    |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Zentrale Kreislaufregulation                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von Beispielen (Thermoregulation bei physischer Belastung) das Umsetzen konkurrierender Regelanforderungen und homöostatischer Hierarchien in der zentralen Kreislaufregulation erklären können.                                      |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zentrale Kreislaufregulation                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die für die Kreislaufregulation wichtigen Strukturen und Funktionen des ZNS (sog. Kreislaufzentrum), deren periphere vegetative und somatische Afferenzen sowie nervale und humorale (Adrenalin, Angiotensin II) Efferenzen erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zentrale Kreislaufregulation                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von Beispielen (Orthostase, physische Belastung, Thermoregulation) typische Regel- und Steuerungsanforderungen, Wirkungsbedingungen und kardiovaskuläre Effekte der zentralen Kreislaufregulation erklären können.                    |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zentrale Kreislaufregulation                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von Beispielen (Thermoregulation bei physischer Belastung) das Umsetzen konkurrierender Regelanforderungen und homöostatischer Hierarchien in der zentralen Kreislaufregulation erklären können.                                      |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | neurogene Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand der Gefäßwirkung einer Leitungsanästhesie und der pharmakologischen Beeinflussung durch Alpha-Sympathikolytika erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | metabolische Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der reaktiven Hyperämie und der Adenosinwirkung erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hormonelle Mechanismen der Durchblutungsregulation am Beispiel Adrenalin und am Beispiel Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und der pharmakologischen Beeinflussung durch RAAS-Inhibitoren erklären können.                                 |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | endotheliale Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der Wandschubspannung( wall shear stress)-abhängigen Freisetzung von Stickstoffmonoxid (NO) und der pharmakologischen Wirkung von NO-Donatoren erklären können.    |

|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von Entzündungs-, Anaphylaxie- und Hämostase-Mediatoren bei der lokalen Durchblutungsregulation anhand der Beispiele 'lokale Entzündung' und 'anaphylaktische Reaktion' sowie der pharmakologischen Beeinflussung durch ASS und Antihistaminika erklären können. |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | myogene Mechanismen der lokalen Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der Autoregulation erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | neurogene Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand der Gefäßwirkung einer Leitungsanästhesie und der pharmakologischen Beeinflussung durch Alpha-Sympathikolytika erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | metabolische Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der reaktiven Hyperämie und der Adenosinwirkung erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hormonelle Mechanismen der Durchblutungsregulation am Beispiel Adrenalin und am Beispiel Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und der pharmakologischen Beeinflussung durch RAAS-Inhibitoren erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | endotheliale Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der Wandschubspannung (wall shear stress)-abhängigen Freisetzung von Stickstoffmonoxid (NO) und der pharmakologischen Wirkung von NO-Donatoren erklären können.                                  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von Entzündungs-, Anaphylaxie- und Hämostase-Mediatoren bei der lokalen Durchblutungsregulation anhand der Beispiele 'lokale Entzündung' und 'anaphylaktische Reaktion' sowie der pharmakologischen Beeinflussung durch ASS und Antihistaminika erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | myogene Mechanismen der lokalen Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der Autoregulation erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Herzkranzarterien mit ihren Ästen und myokardialen Versorgungsgebieten einschließlich der häufigen Variationen (Rechts- und Linksversorgungstyp) erläutern und am anatomischen Präparat oder Modell zeigen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Herzentwicklung am Beispiel der Entstehung von Septumdefekten und eines persistierenden Ductus arteriosus darlegen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die tastbaren peripheren Blutgefäße benennen und am anatomischen Präparat und am Lebenden auffinden können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die großen arteriellen und venösen Gefäßstämme (bis zum Eintritt in den Hals bzw. die Extremitäten) benennen können.   |

|     |          |      |  |                              |           |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Herzkranzarterien mit ihren Ästen und myokardialen Versorgungsgebieten einschließlich der häufigen Variationen (Rechts- und Linksversorgungstyp) erläutern und am anatomischen Präparat oder Modell zeigen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Herzentwicklung am Beispiel der Entstehung von Septumdefekten und eines persistierenden Ductus arteriosus darlegen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die tastbaren peripheren Blutgefäße benennen und am anatomischen Präparat und am Lebenden auffinden können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Präparation Koronargefäße, Eröffnung des Herzens, Herzklappen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die großen arteriellen und venösen Gefäßstämme (bis zum Eintritt in den Hals bzw. die Extremitäten) benennen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Verlauf der Herzkranzgefäße und ihre Versorgungsgebiete beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Koronararteriosklerose makroskopisch beschreiben können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopisch-pathologischen Veränderungen beim Herzinfarkt im Früh-, Zwischen- und Spätstadium beschreiben können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die chirurgisch-therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung der koronaren Herzerkrankung erklären können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Verlauf der Herzkranzgefäße und ihre Versorgungsgebiete beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Koronararteriosklerose makroskopisch beschreiben können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopisch-pathologischen Veränderungen beim Herzinfarkt im Früh-, Zwischen- und Spätstadium beschreiben können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die chirurgisch-therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung der koronaren Herzerkrankung erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei Orthostase wirkenden hydrostatischen Ursachen und hämodynamischen Konsequenzen des Lagewechsels und die an der physiologischen Kreislaufanpassung beteiligten Regulationsmechanismen erklären können.          |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei passiver Orthostase (Kipptisch) und aktiver Orthostase (Schellong-Test) eintretenden Änderungen von systolischem und diastolischem arteriellem Druck, Schlagvolumen und Herzfrequenz erklären können.          |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf Grundlage der physiologischen Orthostasereaktion und der beteiligten Mechanismen typische Ursachen orthostatischer Dysregulation erklären können.  |
| M11 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Vorgehen als Ersthelfer oder Ersthelferin bei einer orthostatischen Synkope erklären können.   |

|     |          |                 |   |   |             |  |
|-----|----------|-----------------|---|---|-------------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 3            | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die bei Orthostase wirkenden hydrostatischen Ursachen und hämodynamischen Konsequenzen des Lagewechsels und die an der physiologischen Kreislaufanpassung beteiligten Regulationsmechanismen erklären können.                                |
| M11 | SoSe2024 | MW 3            | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die bei passiver Orthostase (Kipptisch) und aktiver Orthostase (Schellong-Test) eintretenden Änderungen von systolischem und diastolischem arteriellem Druck, Schlagvolumen und Herzfrequenz erklären können.                                |
| M11 | SoSe2024 | MW 3            | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | auf Grundlage der physiologischen Orthostasereaktion und der beteiligten Mechanismen typische Ursachen orthostatischer Dysregulation erklären können.  |
| M11 | SoSe2024 | MW 3            | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen als Ersthelfer oder Ersthelferin bei einer orthostatischen Synkope erklären können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3            | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | bei gegebenen Patient*innen das Risiko für das Eintreten eines kardiovaskulären Ereignisses mit einem Risikoscore (z. B. EscSCORE (Systematic COronary Risk Evaluation) abschätzen können.   |
| M11 | WiSe2023 | MW 3            | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK                  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit arterieller Hypertonie oder Hypotonie eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, kardiovaskuläre Folgeerkrankungen identifizieren und zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3            | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | bei gegebenen Patient*innen das Risiko für das Eintreten eines kardiovaskulären Ereignisses mit einem Risikoscore (z. B. EscSCORE (Systematic COronary Risk Evaluation) abschätzen können.   |
| M11 | SoSe2024 | MW 3            | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK                  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit arterieller Hypertonie oder Hypotonie eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, kardiovaskuläre Folgeerkrankungen identifizieren und zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage Entstehung und Auswirkungen eines metabolischen Syndroms beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die bei einem metabolischen Syndrom zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei metabolischem Syndrom herleiten können.   |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage Entstehung und Auswirkungen eines metabolischen Syndroms beschreiben können.  |



|     |          |                 |  |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einem metabolischen Syndrom zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei metabolischem Syndrom herleiten können.   |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die funktionellen Bestandteile des MALT in den Kontext des Immunsystems des Individuums einordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundlegenden Funktionen der MALT-Bestandteile kategorisieren und erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff 'orale Toleranz' erläutern können.   |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die strukturellen und die zellulären Bestandteile des MALT und deren Funktion erläutern und in histologischen Präparaten oder auf Abbildungen benennen können.                                       |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die funktionellen Bestandteile des MALT in den Kontext des Immunsystems des Individuums einordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundlegenden Funktionen der MALT-Bestandteile kategorisieren und erläutern können.  |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff 'orale Toleranz' erläutern können.   |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: MALT - Grundlagen und klinische Bedeutung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die strukturellen und die zellulären Bestandteile des MALT und deren Funktion erläutern und in histologischen Präparaten oder auf Abbildungen benennen können.                                       |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen den funktionellen Aufbau und die zellulären Bestandteile des enterischen Nervensystems erläutern können.   |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Kommunikationswege des enterischen Nervensystems zum Gehirn und zurück unter Einbeziehung der prävertebralen Ganglien, des Sympathikus und des Parasympathikus beschreiben können. |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den morphologischen und funktionellen Aufbau des autonomen Nervensystems (Sympathisches Nervensystem und Parasympathisches Nervensystem) beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die für eine geordnete gastro-intestinale Peristaltik relevanten zellulären Mechanismen erläutern können.  |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen den funktionellen Aufbau und die zellulären Bestandteile des enterischen Nervensystems erläutern können.   |

|     |          |                 |  |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Kommunikationswege des enterischen Nervensystems zum Gehirn und zurück unter Einbeziehung der prävertebralen Ganglien, des Sympathikus und des Parasympathikus beschreiben können.               |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den morphologischen und funktionellen Aufbau des autonomen Nervensystems (Sympathisches Nervensystem und Parasympathisches Nervensystem) beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Enterisches Nervensystem   Brain-Gut-Axis               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die für eine geordnete gastro-intestinale Peristaltik relevanten zellulären Mechanismen erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Grundzügen den empfohlenen Energie- und Nährstoffbedarf in verschiedenen Lebensphasen (Kinder, Erwachsene, Senioren) beschreiben und zuordnen können.   |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können.                                     |
| M12 | WiSe2023 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | einfache klinische Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustands eines Kindes und Erwachsenen (Anthropometrie, Hautfaltenmessung) sowie eines älteren Menschen (Mini Nutritional Assessment) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Grundzügen den empfohlenen Energie- und Nährstoffbedarf in verschiedenen Lebensphasen (Kinder, Erwachsene, Senioren) beschreiben und zuordnen können.   |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können.                                     |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | einfache klinische Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustands eines Kindes und Erwachsenen (Anthropometrie, Hautfaltenmessung) sowie eines älteren Menschen (Mini Nutritional Assessment) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 1            | Vorlesung: Organisation des Verdauungssystems   Magen-Darm-Motorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Motorik des Gastrointestinaltraktes und ihre Regulation durch das vegetative und enterische Nervensystem erklären können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1            | Vorlesung: Organisation des Verdauungssystems   Magen-Darm-Motorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Wandaufbau des Magen-Darm-Traktes beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1            | Vorlesung: Organisation des Verdauungssystems   Magen-Darm-Motorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der embryonalen Entwicklung die peritoneale Lage und Orientierung der unpaaren Bauchorgane in der Bauchhöhle in Grundzügen herleiten können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1            | Vorlesung: Organisation des Verdauungssystems   Magen-Darm-Motorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Motorik des Gastrointestinaltraktes und ihre Regulation durch das vegetative und enterische Nervensystem erklären können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Organisation des Verdauungssystems   Magen-Darm-Motorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Wandaufbau des Magen-Darm-Traktes beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Organisation des Verdauungssystems   Magen-Darm-Motorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der embryonalen Entwicklung die peritoneale Lage und Orientierung der unpaaren Bauchorgane in der Bauchhöhle in Grundzügen herleiten können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung einer Refluxösophagitis beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Refluxösophagitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Refluxösophagitis herleiten können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Barrettmukosabildung der distalen Speiseröhre als Beispiel für eine Metaplasie zuordnen und ihre Bedeutung für die Dysplasie-Adenokarzinom-Sequenz des gastro-ösophagealen Übergangs beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung einer Refluxösophagitis beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Refluxösophagitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Refluxösophagitis herleiten können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Barrettmukosabildung der distalen Speiseröhre als Beispiel für eine Metaplasie zuordnen und ihre Bedeutung für die Dysplasie-Adenokarzinom-Sequenz des gastro-ösophagealen Übergangs beschreiben können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Resilienz' und 'Kolonisationsresistenz' sowie den Übergang zu Infektion/ Infektionserreger erläutern können (unter Berücksichtigung der Darmbakterien/ Enterobacteriaceae).                    |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besiedlung des Darms in Abhängigkeit von Lebensalter, Ernährung, Geographie und Immunsystem unter besonderer Berücksichtigung der Dynamik von Veränderungen und deren Ursachen beschreiben können.       |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der intestinalen Mikrobiota (Bestandteile und Zusammensetzung sowie deren Beeinflussung) für Gesundheit und Krankheit erläutern können (unter Berücksichtigung der Enterobacteriaceae).        |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Verschiebungen der intestinalen Mikrobiota und dem Auftreten von akuten und chronischen Erkrankungen des Darms und des Gesamtorganismus beschreiben können.                  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen einer Antibiotikatherapie auf die Zusammensetzung der intestinalen Mikrobiota einschließlich der Induktion, Selektion und Transmission resistenter Bakterien beschreiben können.      |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Resilienz' und 'Kolonisationsresistenz' sowie den Übergang zu Infektion/ Infektionserreger erläutern können (unter Berücksichtigung der Darmbakterien/ Enterobacteriaceae).              |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besiedlung des Darms in Abhängigkeit von Lebensalter, Ernährung, Geographie und Immunsystem unter besonderer Berücksichtigung der Dynamik von Veränderungen und deren Ursachen beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der intestinalen Mikrobiota (Bestandteile und Zusammensetzung sowie deren Beeinflussung) für Gesundheit und Krankheit erläutern können (unter Berücksichtigung der Enterobacteriaceae).  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Verschiebungen der intestinalen Mikrobiota und dem Auftreten von akuten und chronischen Erkrankungen des Darms und des Gesamtorganismus beschreiben können.                  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen einer Antibiotikatherapie auf die Zusammensetzung der intestinalen Mikrobiota einschließlich der Induktion, Selektion und Transmission resistenter Bakterien beschreiben können.      |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die epithelialen Zelltypen des Magens, Hauptzellen, Parietalzellen, schleimbildende Zellen (Nebenzellen und Oberflächenepithel), ihrer Funktion zuordnen können.                                       |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion der an der HCl-Sekretion beteiligten Transportproteine des Magenepithels beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenwirken nervaler und humoraler Mechanismen für die verschiedenen Phasen der Magensaftsekretion beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | protektive Mechanismen zum Schutz der Magenschleimhaut benennen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkungsmechanismen der beiden wichtigsten pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion (Protonenpumpenhemmer, H2-Rezeptor-Antagonisten) beschreiben können.         |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Gastrinoms die Folgen einer gesteigerten HCl-Sekretion beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die epithelialen Zelltypen des Magens, Hauptzellen, Parietalzellen, schleimbildende Zellen (Nebenzellen und Oberflächenepithel), ihrer Funktion zuordnen können.                               |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion der an der HCl-Sekretion beteiligten Transportproteine des Magenepithels beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenwirken nervaler und humoraler Mechanismen für die verschiedenen Phasen der Magensaftsekretion beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | protektive Mechanismen zum Schutz der Magenschleimhaut benennen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkungsmechanismen der beiden wichtigsten pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion (Protonenpumpenhemmer, H2-Rezeptor-Antagonisten) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Gastrinoms die Folgen einer gesteigerten HCl-Sekretion beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des 'Gastrin-link-Konzepts' Mechanismen epithelialer Pathogenität im Rahmen der Helicobacter pylori-Infektion des Magens beschreiben können.                                       |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) bei der chronischen Inflammation im Rahmen der Typ-B-Gastritis beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Typ-B-Gastritis durch Helicobacter pylori den Zusammenhang von chronischer Entzündung und Karzinogenese beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des 'Gastrin-link-Konzepts' Mechanismen epithelialer Pathogenität im Rahmen der Helicobacter pylori-Infektion des Magens beschreiben können.                                       |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) bei der chronischen Inflammation im Rahmen der Typ-B-Gastritis beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Typ-B-Gastritis durch Helicobacter pylori den Zusammenhang von chronischer Entzündung und Karzinogenese beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die gastrointestinale Verdauung der Kohlenhydrate und die Funktion der beteiligten Enzyme erklären können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die gastrointestinale Verdauung der Lipide und die Funktion der beteiligten Enzyme und der Gallensäuren erklären können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die de novo Synthese und die Rolle des enterohepatischen Kreislaufs für die Bereitstellung der Gallensäuren erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die gastrointestinale Verdauung der Nahrungsproteine und die Funktion der beteiligten Enzyme sowie deren Aktivierung erklären können.  |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Gastrin, Somatostatin, Cholecystokinin (CCK, Pankreozymin) und Sekretin die Bedeutung von Hormonen für die Steuerung verschiedener gastro-intestinaler Funktionen erläutern können.                         |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die gastrointestinale Verdauung der Kohlenhydrate und die Funktion der beteiligten Enzyme erklären können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die gastrointestinale Verdauung der Lipide und die Funktion der beteiligten Enzyme und der Gallensäuren erklären können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die de novo Synthese und die Rolle des enterohepatischen Kreislaufs für die Bereitstellung der Gallensäuren erläutern können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die gastrointestinale Verdauung der Nahrungsproteine und die Funktion der beteiligten Enzyme sowie deren Aktivierung erklären können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Intestinale Verdauung von Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Gastrin, Somatostatin, Cholecystokinin (CCK, Pankreozymin) und Sekretin die Bedeutung von Hormonen für die Steuerung verschiedener gastro-intestinaler Funktionen erläutern können.                         |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Bauchorgane in Situ, Peritonealverhältnisse, Präparation der Blutgefäße des Bauchraums I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographische Anatomie der Bauchorgane (Magen, Milz, Leber, Gallenblase, Dünndarm, Dickdarm) erläutern und an anatomischen Präparaten oder Modellen, in der Bildgebung (CT, MRT) oder auf Abbildungen benennen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Präparierkurs: Bauchorgane in Situ, Peritonealverhältnisse, Präparation der Blutgefäße des Bauchraums I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Peritonealverhältnisse (intraperitoneal, sekundär retroperitoneal) der Bauchorgane in der Bauchhöhle erklären können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Bauchorgane in Situ, Peritonealverhältnisse, Präparation der Blutgefäße des Bauchraums I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographische Anatomie der Bauchorgane (Magen, Milz, Leber, Gallenblase, Dünndarm, Dickdarm) erläutern und an anatomischen Präparaten oder Modellen, in der Bildgebung (CT, MRT) oder auf Abbildungen benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Bauchorgane in Situ, Peritonealverhältnisse, Präparation der Blutgefäße des Bauchraums I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Peritonealverhältnisse (intraperitoneal, sekundär retroperitoneal) der Bauchorgane in der Bauchhöhle erklären können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung des respiratorischen Quotienten im Hinblick auf den Energiestoffwechsel und oxidierte Substanzen kennen und erläutern können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Einflüsse auf den Ruheenergieumsatz und die Bestimmung des Ruheenergieumsatzes mittels indirekter Kalorimetrie beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | einfache (Kalipermetrie, anthropometrische Indices, bioelektrische Impedanzanalyse) und innovative (z. B. BodPod) Verfahren zur Bestimmung der Körperzusammensetzung hinsichtlich ihrer Genauigkeit, ihres Nutzens und ihrer Anwendbarkeit zueinander einschätzen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Auswirkung einer hyper- bzw. hypokalorischen Ernährungsweise auf die Körperzusammensetzung (Fettmasse, fettfreie Masse, Fettgewebsverteilung) beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einfache, nicht-invasive Verfahren zur Erfassung der Körperkomposition (Kalipermetrie, bioelektrische Impedanz Analyse) anwenden können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung des respiratorischen Quotienten im Hinblick auf den Energiestoffwechsel und oxidierte Substanzen kennen und erläutern können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Einflüsse auf den Ruheenergieumsatz und die Bestimmung des Ruheenergieumsatzes mittels indirekter Kalorimetrie beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | einfache (Kalipermetrie, anthropometrische Indices, bioelektrische Impedanzanalyse) und innovative (z. B. BodPod) Verfahren zur Bestimmung der Körperzusammensetzung hinsichtlich ihrer Genauigkeit, ihres Nutzens und ihrer Anwendbarkeit zueinander einschätzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Auswirkung einer hyper- bzw. hypokalorischen Ernährungsweise auf die Körperzusammensetzung (Fettmasse, fettfreie Masse, Fettgewebsverteilung) beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einfache, nicht-invasive Verfahren zur Erfassung der Körperkomposition (Kalipermetrie, bioelektrische Impedanz Analyse) anwenden können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die verschiedenen Schichten des Rumpfdarms (Tunica mucosa, Tela submucosa, Tunica muscularis, Tela subserosa, Tunica serosa) beschreiben und ihre Funktion erläutern sowie im histologischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.                               |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die speziellen histologischen Charakteristika der Abschnitte des Magendarmkanals (Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm) beschreiben und einem histologischen Präparat oder einer Abbildung zuordnen können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Bestandteile des enterischen Nervensystems und ihre Funktion erläutern und im histologischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Bestandteile (Solitärfollikel, Peyer-Plaques) des gut-associated-lymphoid tissue (GALT) und ihre Funktion erläutern und im histologischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Epithelzellen der Tunica mucosa des Magendarmkanals in ihrem morphologischen Aufbau und ihrer Funktion beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die verschiedenen Schichten des Rumpfdarms (Tunica mucosa, Tela submucosa, Tunica muscularis, Tela subserosa, Tunica serosa) beschreiben und ihre Funktion erläutern sowie im histologischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.                        |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die speziellen histologischen Charakteristika der Abschnitte des Magendarmkanals (Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm) beschreiben und einem histologischen Präparat oder einer Abbildung zuordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Bestandteile des enterischen Nervensystems und ihre Funktion erläutern und im histologischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Bestandteile (Solitärfollikel, Peyer-Plaques) des gut-associated-lymphoid tissue (GALT) und ihre Funktion erläutern und im histologischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 1                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Epithelzellen der Tunica mucosa des Magendarmkanals in ihrem morphologischen Aufbau und ihrer Funktion beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit abdominellen Beschwerden                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit Darmerkrankung eine allgemeine und auf den distalen Dünndarm- oder Dickdarm-fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit abdominellen Beschwerden                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit Darmerkrankung eine allgemeine und auf den distalen Dünndarm- oder Dickdarm-fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die bei der nasogastralen Sondeneinlage zu passierenden anatomischen Strukturen sowie mögliche Hindernisse benennen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die für die Durchführung der Magensondeneinlage vorbereitenden Techniken (Lokalanästhesie, abschwellende Maßnahmen) beschreiben können.  |



|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Ablauf des physiologischen Schluckakts beschreiben sowie die Verschlussmechanismen des Larynx zur Vermeidung einer Aspiration erläutern können.                                    |
| M12 | WiSe2023 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Person (Proband) ohne wesentliche organische und funktionelle Abweichung im oberen Gastrointestinaltrakt das Legen einer nasogastralen Sonde demonstrieren können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die bei der nasogastralen Sondeneinlage zu passierenden anatomischen Strukturen sowie mögliche Hindernisse benennen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die für die Durchführung der Magensondeneinlage vorbereitenden Techniken (Lokalanästhesie, abschwellende Maßnahmen) beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Ablauf des physiologischen Schluckakts beschreiben sowie die Verschlussmechanismen des Larynx zur Vermeidung einer Aspiration erläutern können.                                    |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer gegebenen Person (Proband) ohne wesentliche organische und funktionelle Abweichung im oberen Gastrointestinaltrakt das Legen einer nasogastralen Sonde demonstrieren können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Unterschiede im Ernährungsverhalten nach Geschlecht und sozialer Zugehörigkeit erklären können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | am historischen Beispiel die Konstruktion von Ernährungsnormen wie z. B. Nahrungsmittelmangel in bestimmten Bevölkerungsgruppen verstehen und darstellen können.                       |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich der Verknüpfung von Habitus/Identität und Gesundheitsverhalten bewusst werden.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | am historischen Beispiel reflektieren, dass sich wandelnde Ernährungsziele stets auch mit dem Anspruch einer „Regulierung von Menschen“ verbunden waren und sind.                      |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Unterschiede im Ernährungsverhalten nach Geschlecht und sozialer Zugehörigkeit erklären können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | am historischen Beispiel die Konstruktion von Ernährungsnormen wie z. B. Nahrungsmittelmangel in bestimmten Bevölkerungsgruppen verstehen und darstellen können.                       |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Verknüpfung von Habitus/Identität und Gesundheitsverhalten bewusst werden.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | am historischen Beispiel reflektieren, dass sich wandelnde Ernährungsziele stets auch mit dem Anspruch einer „Regulierung von Menschen“ verbunden waren und sind.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die mit einer Adipositas assoziierten Essstörungen (hyperphage Essstörung, binge eating, grazing, night eating, sweet eating) beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Wechselwirkung von Ernährung und biopsychischen Aspekten (Essen als Affektregulator, soziale Aspekte, Belohnung) benennen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Steuerung des zentralen Sättigungsgefühls am Beispiel der gegenseitigen Inhibierung von Neuropeptide-Y(NPY)-produzierenden Neuronen (Steigerung der Nahrungsaufnahme) und Proopiomelanocortin (POMC)-produzierenden Neuronen (Hemmung der Nahrungsaufnahme) im Nucleus arcuatus des Hypothalamus erklären können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die zentrale peptiderge Regulation der Nahrungsaufnahme darstellen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Funktion peripherer Peptide (Insulin, Leptin, Ghrelin, Cholezystokinin) bei der Regulation der Nahrungsaufnahme zuordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der eigenen Gefühle gegenüber stark adipösen Menschen (Patient*innen) bewusst werden und diese im Zusammenhang mit dem Gelernten reflektieren.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten auseinandersetzen.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die mit einer Adipositas assoziierten Essstörungen (hyperphage Essstörung, binge eating, grazing, night eating, sweet eating) beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Wechselwirkung von Ernährung und biopsychischen Aspekten (Essen als Affektregulator, soziale Aspekte, Belohnung) benennen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Steuerung des zentralen Sättigungsgefühls am Beispiel der gegenseitigen Inhibierung von Neuropeptide-Y(NPY)-produzierenden Neuronen (Steigerung der Nahrungsaufnahme) und Proopiomelanocortin (POMC)-produzierenden Neuronen (Hemmung der Nahrungsaufnahme) im Nucleus arcuatus des Hypothalamus erklären können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die zentrale peptiderge Regulation der Nahrungsaufnahme darstellen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Funktion peripherer Peptide (Insulin, Leptin, Ghrelin, Cholezystokinin) bei der Regulation der Nahrungsaufnahme zuordnen können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation           | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der eigenen Gefühle gegenüber stark adipösen Menschen (Patient*innen) bewusst werden und diese im Zusammenhang mit dem Gelernten reflektieren.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation           | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten auseinandersetzen.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der alkoholtoxischen Pankreatitis die zur endokrinen und exokrinen Pankreasinsuffizienz führenden morphologischen und funktionellen Veränderungen beschreiben können.                                   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.                     |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der alkoholtoxischen Pankreatitis die zur endokrinen und exokrinen Pankreasinsuffizienz führenden morphologischen und funktionellen Veränderungen beschreiben können.                                   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.                     |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen. |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung des C1-Stoffwechsels (am Beispiel der Tetrahydrofolsäure) und die Funktion des Pentosephosphatwegs im Nukleotid-Stoffwechsel erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Ursachen der primären und sekundären Formen der Hyperurikämie erläutern und voneinander abgrenzen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Abbau von Purinnukleotiden sowie die pharmakologische Beeinflussung der Harnsäurebildung und -ausscheidung erläutern können.  |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Grundprinzip und die Regulation der de novo Synthesen von Purinen und Pyrimidinen sowie den Bergungsstoffwechsel der Purine und dessen Bedeutung erklären können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung des C1-Stoffwechsels (am Beispiel der Tetrahydrofolsäure) und die Funktion des Pentosephosphatwegs im Nukleotid-Stoffwechsel erläutern können.          |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Ursachen der primären und sekundären Formen der Hyperurikämie erläutern und voneinander abgrenzen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Abbau von Purinnukleotiden sowie die pharmakologische Beeinflussung der Harnsäurebildung und -ausscheidung erläutern können.                                      |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Grundprinzip und die Regulation der de novo Synthesen von Purinen und Pyrimidinen sowie den Bergungsstoffwechsel der Purine und dessen Bedeutung erklären können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Monosaccharide beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Aminosäuren und Peptide sowie intakte Proteine beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Lipide, lipophile Vitamine und kurzkettige Fettsäuren beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Na, K, Cl und Wasser beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Malabsorption von Kohlenhydraten (z.B. Laktasemangel, Glukose-Galaktose-Malabsorption) beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Monosaccharide beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Aminosäuren und Peptide sowie intakte Proteine beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Lipide, lipophile Vitamine und kurzkettige Fettsäuren beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die intestinalen Transportmechanismen für Na, K, Cl und Wasser beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Malabsorption von Kohlenhydraten (z.B. Laktasemangel, Glukose-Galaktose-Malabsorption) beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Klinische und molekulare Grundlagen der Gewichtsregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wirkungen von GLP-1 und GIP auf die Insulin- und Glukagonfreisetzung und Begleiterscheinungen im Rahmen des postprandialen Stoffwechsels beschreiben können.          |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Klinische und molekulare Grundlagen der Gewichtsregulation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | postprandiale Veränderungen von metabolischen Parametern und neuroendokrinen Faktoren (GLP-1, Ghrelin, Insulin, Leptin) darstellen können.                         |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Klinische und molekulare Grundlagen der Gewichtsregulation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Veränderungen der GI-Hormone im Rahmen von Gewichtsveränderungen (durch Lifestyle, medikamentöse Therapie und bariatrischer Chirurgie) darstellen können.          |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinische und molekulare Grundlagen der Gewichtsregulation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Wirkungen von GLP-1 und GIP auf die Insulin- und Glukagonfreisetzung und Begleiterscheinungen im Rahmen des postprandialen Stoffwechsels beschreiben können.       |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinische und molekulare Grundlagen der Gewichtsregulation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | postprandiale Veränderungen von metabolischen Parametern und neuroendokrinen Faktoren (GLP-1, Ghrelin, Insulin, Leptin) darstellen können.                         |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinische und molekulare Grundlagen der Gewichtsregulation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Veränderungen der GI-Hormone im Rahmen von Gewichtsveränderungen (durch Lifestyle, medikamentöse Therapie und bariatrischer Chirurgie) darstellen können.          |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die arterielle und venöse Blutversorgung der unpaaren Bauchorgane beschreiben und erklären können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Abschnitte des Dünndarm beschreiben und an anatomischen Präparaten oder Modellen und auf Abbildungen benennen können.                            |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | auf einer Abdomenleeraufnahme (Normalbefund) Zwerchfellkuppeln, Magenblase, Leber, M. psoas und Wirbelsäule identifizieren können.                                 |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | folgende Strukturen auf Schnittbildern (CT, MRT) des Abdomens identifizieren können: Magen, Dünndarm, Colon, Leber, Gallenblase, Milz, Pankreas.                   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die im Leberhilum verlaufenden makroskopischen Strukturen beschreiben und am anatomischen Präparat oder auf Abbildungen identifizieren können.                     |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Bauchorgane dem entsprechenden Versorgungsgebiet der autonomen Nervenplexus (Plexus coeliacus, mesentericus superior/inferius, hypogastricus) zuordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die arterielle und venöse Blutversorgung der unpaaren Bauchorgane beschreiben und erklären können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Abschnitte des Dünndarm beschreiben und an anatomischen Präparaten oder Modellen und auf Abbildungen benennen können.                            |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | auf einer Abdomenleeraufnahme (Normalbefund) Zwerchfellkuppeln, Magenblase, Leber, M. psoas und Wirbelsäule identifizieren können.                                 |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | folgende Strukturen auf Schnittbildern (CT, MRT) des Abdomens identifizieren können: Magen, Dünndarm, Colon, Leber, Gallenblase, Milz, Pankreas.                   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die im Leberhilum verlaufenden makroskopischen Strukturen beschreiben und am anatomischen Präparat oder auf Abbildungen identifizieren können.                     |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Bauchorgane dem entsprechenden Versorgungsgebiet der autonomen Nervenplexus (Plexus coeliacus, mesentericus superior/inferius, hypogastricus) zuordnen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen des transepithelialen Natriumtransports im Dickdarm beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkweise klinisch relevanter Inhibitoren (z. B. Amilorid, Furosemid), die den transepithelialen NaCl-Transport beeinflussen, erklären können.                 |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen des Chloridtransports im Dickdarm beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen des transepithelialen Natriumtransports im Dickdarm beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkweise klinisch relevanter Inhibitoren (z. B. Amilorid, Furosemid), die den transepithelialen NaCl-Transport beeinflussen, erklären können.                 |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen des Chloridtransports im Dickdarm beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Läppchengliederung des Leberparenchyms in Zentralvenenläppchen, Portalläppchen, Leberazinus erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in einem histologischen Präparat oder auf einer Abbildung die Gewebe Leber, Pankreas, Gallenblase identifizieren und ihre Funktion erläutern können                |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im einem histologischen Präparat der Leber oder auf einer Abbildung Hepatozyten und Kupffer-Zellen zuordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | im histologischen Präparat der Leber oder auf einer Abbildung die portale Trias (Glisson-Trias) und die Lebersinusoiden identifizieren können.                     |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundfunktion von Hepatozyten, Kupffer-Zellen, ITO-Zellen, Ovalzellen und Sinusendothelzellen erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | auf histologischen Präparaten oder in Abbildungen zentroazinäre Zellen, Azinuszellen sowie Zellen der Schaltstücke, der intralobulären und der interlobulären Ausführungsgänge des Pankreas zeigen und ihre Funktion erläutern können.                                   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Läppchengliederung des Leberparenchyms in Zentralvenenläppchen, Portalläppchen, Leberazinus erläutern können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in einem histologischen Präparat oder auf einer Abbildung die Gewebe Leber, Pankreas, Gallenblase identifizieren und ihre Funktion erläutern können  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | im einem histologischen Präparat der Leber oder auf einer Abbildung Hepatozyten und Kupffer-Zellen zuordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | im histologischen Präparat der Leber oder auf einer Abbildung die portale Trias (Glisson-Trias) und die Lebersinusoiden identifizieren können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Grundfunktion von Hepatozyten, Kupffer-Zellen, ITO-Zellen, Ovalzellen und Sinusendothelzellen erläutern können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Organe des Bauchraums Teil 2                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | auf histologischen Präparaten oder in Abbildungen zentroazinäre Zellen, Azinuszellen sowie Zellen der Schaltstücke, der intralobulären und der interlobulären Ausführungsgänge des Pankreas zeigen und ihre Funktion erläutern können.                                   |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas                           | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit Adipositas bzw. metabolischem Syndrom eine allgemeine und eine auf die spezifische Erkrankung fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas                           | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen den Ernährungszustand erheben (Normal- und Idealgewicht, Bauchumfang und Body-Mass-Index), den Befund dokumentieren und bei Adipositas hinsichtlich des Ausprägungsgrades einordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas                           | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit Adipositas bzw. metabolischem Syndrom eine allgemeine und eine auf die spezifische Erkrankung fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas                           | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen den Ernährungszustand erheben (Normal- und Idealgewicht, Bauchumfang und Body-Mass-Index), den Befund dokumentieren und bei Adipositas hinsichtlich des Ausprägungsgrades einordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die wesentliche Bedeutung von sekundären Pflanzenstoffen am Beispiel von Polyphenolen und Glucosinolaten beschreiben können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Mikronährstoffe in Kategorien einteilen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | für wesentliche Vitamine (Vit. A - E) grundlegende Eigenschaften und Funktionen darlegen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von Mineralstoffen am Beispiel von Magnesium und Jod für den menschlichen Organismus beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von unterschiedlichen Ernährungsformen auf die Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen überblicken und wichtige Nahrungsquellen für Vitamine und Spurenelemente benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentliche Bedeutung von sekundären Pflanzenstoffen am Beispiel von Polyphenolen und Glucosinolaten beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Mikronährstoffe in Kategorien einteilen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | für wesentliche Vitamine (Vit. A - E) grundlegende Eigenschaften und Funktionen darlegen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von Mineralstoffen am Beispiel von Magnesium und Jod für den menschlichen Organismus beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Bedeutung der Mikronährstoffe und Folgen des Vitaminmangels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von unterschiedlichen Ernährungsformen auf die Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen überblicken und wichtige Nahrungsquellen für Vitamine und Spurenelemente benennen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Protokollmethoden zur Erfassung der Ernährungsanamnese benennen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Nahrungszusammensetzung hinsichtlich Energiezufuhr durch die Makronährstoffe (Kohlehydrate, Proteine, Fett, Ballaststoffe) für gesunde Erwachsene benennen können.                              |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Gesprächstechniken, die bei der Beratung zur Ernährungsmodifikation zum Einsatz kommen, beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | auf der Grundlage der Analyse des retrospektiven 24h-Recalls Limitationen bei der Erfassung von Ernährungsgewohnheiten benennen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Protokollmethoden zur Erfassung der Ernährungsanamnese benennen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Nahrungszusammensetzung hinsichtlich Energiezufuhr durch die Makronährstoffe (Kohlehydrate, Proteine, Fett, Ballaststoffe) für gesunde Erwachsene benennen können.                              |



|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Gesprächstechniken, die bei der Beratung zur Ernährungsmodifikation zum Einsatz kommen, beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie?                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | auf der Grundlage der Analyse des retrospektiven 24h-Recalls Limitationen bei der Erfassung von Ernährungsgewohnheiten benennen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige Ursachen von Leberzirrhose in Europa aufzählen und zuordnen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige Ursachen von Leberzirrhose in Europa aufzählen und zuordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Die zentrale Bedeutung der Leber für den Aminosäurestoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'glucoplastische' und 'ketoplastische Aminosäuren' erklären können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Die zentrale Bedeutung der Leber für den Aminosäurestoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Mechanismen des Abbaus von Aminosäuren beschreiben können (Transaminierung, Glutamatdehydrogenase-Reaktion, Glutaminsynthetase-Reaktion, Harnstoffzyklus).                            |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 1: Die zentrale Bedeutung der Leber für den Aminosäurestoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der unterschiedlichen Wege der Ammoniak-Entgiftung in periportalen und perivenösen Hepatozyten erläutern können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Die zentrale Bedeutung der Leber für den Aminosäurestoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'glucoplastische' und 'ketoplastische Aminosäuren' erklären können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Die zentrale Bedeutung der Leber für den Aminosäurestoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Mechanismen des Abbaus von Aminosäuren beschreiben können (Transaminierung, Glutamatdehydrogenase-Reaktion, Glutaminsynthetase-Reaktion, Harnstoffzyklus).                            |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Die zentrale Bedeutung der Leber für den Aminosäurestoffwechsel     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der unterschiedlichen Wege der Ammoniak-Entgiftung in periportalen und perivenösen Hepatozyten erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Glycogenstoffwechsels und der Gluconeogenese die Bedeutung von Leber und Niere als Organe der Glucosehomöostase des menschlichen Organismus beschreiben können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Ketonkörper-Synthese und -Verwertung Mechanismen der Energiebereitstellung durch Leber und Fettgewebe in Nahrungskarenz-Phasen (Fasten, Hunger) darstellen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Fastens und Hungerns die hormonelle (Insulin, Glucagon) und nicht-hormonelle (Allosterie, Interkonversion) Regulation der Energiespeicherbildung bzw. Speicherverwertung erläutern können.                                  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zentralen Metabolite (Glucose-6-Phosphat, Pyruvat, Acetyl-CoA) als Knotenpunkte des Stoffwechsels darstellen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Glycogenstoffwechsels und der Gluconeogenese die Bedeutung von Leber und Niere als Organe der Glucosehomöostase des menschlichen Organismus beschreiben können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Ketonkörper-Synthese und -Verwertung Mechanismen der Energiebereitstellung durch Leber und Fettgewebe in Nahrungskarenz-Phasen (Fasten, Hunger) darstellen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Fastens und Hungerns die hormonelle (Insulin, Glucagon) und nicht-hormonelle (Allosterie, Interkonversion) Regulation der Energiespeicherbildung bzw. Speicherverwertung erläutern können.                                  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zentralen Metabolite (Glucose-6-Phosphat, Pyruvat, Acetyl-CoA) als Knotenpunkte des Stoffwechsels darstellen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | wesentliche biologische und physikalische Folgen der Biotransformationsreaktionen an Endo- und Xenobiotika benennen können (z. B. Wasserlöslichkeit, Membrangängigkeit, Exkretion, Inaktivierung von Giften, Aktivierung von Arzneimitteln) |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Reaktionsarten der Biotransformationsphasen 1 und 2 sowie von Transportvorgängen am Beispiel des Bilirubins und des Ethinylestradiols erklären können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Formen der Hyperbilirubinämie den verschiedenen Störungsstufen (prähepatisch, hepatisch, posthepatisch) zuordnen können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mögliche pharmakologische Folgen der CYP450 Enzym-Induktion und -Inhibition am Beispiel von CYP3A4 (z. B. durch Rifampicin oder Grapefruit) und CYP2D6 (z. B. auf den Tamoxifen- oder Codein-Metabolismus) darstellen können.               |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | wesentliche biologische und physikalische Folgen der Biotransformationsreaktionen an Endo- und Xenobiotika benennen können (z. B. Wasserlöslichkeit, Membrangängigkeit, Exkretion, Inaktivierung von Giften, Aktivierung von Arzneimitteln) |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Reaktionsarten der Biotransformationsphasen 1 und 2 sowie von Transportvorgängen am Beispiel des Bilirubins und des Paracetamols erklären können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Formen der Hyperbilirubinämie den verschiedenen Störungsstufen (prähepatisch, hepatisch, posthepatisch) zuordnen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mögliche pharmakologische Folgen der CYP450 Enzym-Induktion und -Inhibition am Beispiel von CYP3A4 (durch Rifampicin oder Grapefruit) und CYP2D6 (auf den Tamoxifen- oder Codein-Metabolismus) darstellen können.                           |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Lymphabfluss der Bauchorgane beschreiben können und (anhand von Beispielen wie Magen oder Rektum) dessen Bedeutung für die lymphogene Metastasierung maligner Neoplasien erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographischen Beziehungen der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen portokavalen Anastomosen beschreiben und ihre Bedeutung erläutern sowie am anatomischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographischen Beziehungen der Milz, des Magens und des Omentum majus am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Lymphabfluss der Bauchorgane beschreiben können und (anhand von Beispielen wie Magen oder Rektum) dessen Bedeutung für die lymphogene Metastasierung maligner Neoplasien erläutern können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographischen Beziehungen der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können.  |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen portokavalen Anastomosen beschreiben und ihre Bedeutung erläutern sowie am anatomischen Präparat oder auf Abbildungen benennen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographischen Beziehungen der Milz, des Magens und des Omentum majus am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ursache der Freisetzung zellgebundener Enzyme (alkalische Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase) durch Einwirkung von Gallensäuren und die daraus resultierende Möglichkeit, eine Cholestase zu diagnostizieren, darlegen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Erhöhung der Enzymaktivität von Alaninaminotransferase und Aspartataminotransferase im Serum am Beispiel des toxischen Leberschadens erklären können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der Aktivitätsbestimmung von Alaninaminotransferase und gamma-Glutamyltransferase im Serum darlegen können.  |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | anhand der vorgegebenen Enzymaktivität von Alaninaminotransferase, Aspartataminotransferase, Alkalischer Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase im Serum eine Leberschädigung einschätzen können.                                      |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ursache der Freisetzung zellgebundener Enzyme (alkalische Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase) durch Einwirkung von Gallensäuren und die daraus resultierende Möglichkeit, eine Cholestase zu diagnostizieren, darlegen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Erhöhung der Enzymaktivität von Alaninaminotransferase und Aspartataminotransferase im Serum am Beispiel des toxischen Leberschadens erklären können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der Aktivitätsbestimmung von Alaninaminotransferase und gamma-Glutamyltransferase im Serum darlegen können.  |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | anhand der vorgegebenen Enzymaktivität von Alaninaminotransferase, Aspartataminotransferase, Alkalischer Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase im Serum eine Leberschädigung einschätzen können.                                      |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Klinische Parameter des Lipoproteinstoffwechsels           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gemessenen Konzentrationen von Cholesterol und Triacylglycerolen im Blut als normal bzw. pathologisch verändert charakterisieren können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Klinische Parameter des Lipoproteinstoffwechsels                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Prinzip einer photometrischen Cholesterol- und Triacylglycerol-Bestimmung aus dem Serum erklären können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Klinische Parameter des Lipoproteinstoffwechsels                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | Risikofaktoren für die koronare Herzkrankheit (KHK) benennen und kritisch beurteilen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinische Parameter des Lipoproteinstoffwechsels                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die gemessenen Konzentrationen von Cholesterol und Triacylglycerolen im Blut als normal bzw. pathologisch verändert charakterisieren können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinische Parameter des Lipoproteinstoffwechsels                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Prinzip einer photometrischen Cholesterol- und Triacylglycerol-Bestimmung aus dem Serum erklären können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinische Parameter des Lipoproteinstoffwechsels                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | Risikofaktoren für die koronare Herzkrankheit (KHK) benennen und kritisch beurteilen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | in einem Ultraschallbild die Schnittebene erkennen können und dabei die Milz, die Leber, die Gallenblase und den gemeinsamen Gallengang sowie Aszites auffinden und zuordnen können.   |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit akuter oder chronischer Lebererkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2023 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit Gallensteinerkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.                   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | in einem Ultraschallbild die Schnittebene erkennen können und dabei die Milz, die Leber, die Gallenblase und den gemeinsamen Gallengang sowie Aszites auffinden und zuordnen können.   |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit akuter oder chronischer Lebererkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei gegebenen Patient*innen mit Gallensteinerkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.                   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung Modul Atmung und Aufbau des respiratorischen Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die anatomischen Strukturen des respiratorischen Systems (Atemwege, Lungenparenchym, Lungenkreislauf, Brustkorb und Atemmuskulatur) und ihre grundlegende Funktion benennen und zuordnen können.                                       |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung Modul Atmung und Aufbau des respiratorischen Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die für die Atemmechanik bedeutsamen Strukturen (knöcherner Thorax, Atem- und Atemhilfsmuskeln, Pleura) des respiratorischen Systems benennen und ihrer Funktion zuordnen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung Modul Atmung und Aufbau des respiratorischen Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die an der Atemgasdiffusion (alveolokapilläre Schranke mit Surfactantfilm, Alveolarepithel und Kapillarendothel) und am Atemgastransport (Erythrozyten / Hämoglobin, Herz-Kreislaufsystem) beteiligten Strukturen bzw. Organsysteme benennen und ihre Funktion erklären können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Mechanismen der Zellatmung                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende molekulare Mechanismen der Adaptation von Geweben an kurz- und längerfristige Veränderungen im Sauerstoffangebot erläutern können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Mechanismen der Zellatmung                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erläutern können, warum die Generierung von freien Sauerstoffradikalen durch die mitochondriale Atmungskette abhängig vom Alter und der abgeforderten Energiebildung ist und welche Möglichkeiten zur Begrenzung dieses Prozesses medizinisch zur Verfügung stehen.             |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Regulation der Atmung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Lokalisation der atmungsregulatorischen Zentren im ZNS und ihre Bedeutung für die Atmung beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Regulation der Atmung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss von pO <sub>2</sub> , pCO <sub>2</sub> und pH-Wert auf das Atemminutenvolumen beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Regulation der Atmung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | nicht-chemische Einflussfaktoren auf die Atmung und ihre Bedeutung für die Mehrventilation bei körperlicher Arbeit zuordnen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Regulation der Atmung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Cheyne-Stokes-Atmung bei Patienten und Patientinnen mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz (zentrales Schlaf-Apnoe-Syndrom) klinisch relevante Störungen der zentralen Atemregulation beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten/Patientinnen mit Schlafapnoe herleiten können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die bei Patienten/Patientinnen mit Schlafapnoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde körperlicher Untersuchung benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen von Schlafapnoe herleiten können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Begleiterkrankungen bei Schlafapnoe benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen einer Schlafapnoe auf autonomes Nervensystem, Atmung und kardiopulmonale Kopplung beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Atmungsmechanik: Volumina, Drücke und Widerstände               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die physiologischen Lungenvolumina und Kapazitäten eines Erwachsenen benennen und zuordnen können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Atmungsmechanik: Volumina, Drücke und Widerstände | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zeitlichen Veränderungen der intrapulmonalen und intrapleurale Drücke während des normalen Atemzyklus erklären können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Atmungsmechanik: Volumina, Drücke und Widerstände | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Erhöhung von elastischen und viskosen Widerständen für die Atemarbeit und Atmungsfunktion erläutern können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Atmungsmechanik: Volumina, Drücke und Widerstände | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Begriffe 'Obstruktion' und 'Restriktion' im Kontext der Atmungsmechanik definieren können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel des Atemnotsyndroms Frühgeborener die Bedeutung der morphologischen und biochemischen Lungenreifung für die Atemmechanik ableiten können.                      |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Merkmale einer „geburtstauglichen“ Alveole erläutern können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zeitplan der Lungenentwicklung im Hinblick auf den frühestmöglichen Termin einer Geburt (unter Bedingungen der optimalen medizinischen Versorgung) beschreiben können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die funktionell wichtigsten Lipide und Proteine des Surfactant benennen und zuordnen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die histologischen Phasen der Lungenentwicklung benennen und erläutern können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Gesetze der Gasdifusion am Beispiel der physikalischen Löslichkeit von Atemgasen darstellen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Normwerte für Partialdrucke der Atemgase O <sub>2</sub> und CO <sub>2</sub> in Einatemluft, Alveolargas, arteriellem und venösem Blut benennen und zuordnen können.    |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Regulation der Lungenperfusion durch den lokalen Sauerstoffpartialdruck in Grundzügen darstellen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die akuten und chronischen Anpassungen an höhenbedingten Sauerstoffmangel beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Caissonerkrankung die Rolle des Stickstoffs unter Normal- und Überdruck erklären können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparierkurs Lunge/ Thorax I                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entwicklung des Zwerchfells unter Berücksichtigung von Fehlbildungen (kongenitale Zwerchfellhernie) beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparierkurs Lunge/ Thorax I                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Aufbau des Zwerchfells sowie seine Öffnungen und Spalten inklusive der durchtretenden Strukturen beschreiben können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparierkurs Lunge/ Thorax I  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die für die Atemmechanik bedeutsamen Strukturen (knöcherner Thorax, Atem- und Atemhilfsmuskeln, Pleura inkl. Reserveräume, N. phrenicus) beschreiben und an anatomischen Präparaten oder Modellen und auf Abbildungen benennen können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Präparierkurs Lunge/ Thorax I  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Projektion von Atemwegen, Pleuragrenzen, Lungen- und Lappengrenzen auf den Thorax beschreiben und am Skelett oder auf geeigneten Abbildungen zeigen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie des Normalgewebes der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | in Grundzügen den histologischen Aufbau von Nasenhöhlen, Trachea und Bronchialbaum einschließlich Aufbau und Funktionen des respiratorischen Epithels beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie des Normalgewebes der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den histologischen Aufbau der Anteile des Bronchialbaums erläutern und diese im histologischen Präparat oder auf einer Abbildung zuordnen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie des Normalgewebes der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die respiratorischen Abschnitte der Lunge (Bronchioli respiratorii, Ductus alveolares, Sacculi alveolares, Alveolen) beschreiben, im histologischen Präparat oder auf einer Abbildung zuordnen und ihre Unterschiede erläutern können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie des Normalgewebes der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Aufbau der Alveolen und der Blut-/ Luftschranke beschreiben und anhand von elektronenmikroskopischen Abbildungen erläutern können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Atmungsphysiologie: Tiffeneau et al. - Atemmechanik                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | Fluss-Volumen-Diagramme des Erwachsenen hinsichtlich restriktiver und obstruktiver Lungenfunktionsstörungen interpretieren können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Atmungsphysiologie: Tiffeneau et al. - Atemmechanik                        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit Hilfe eines Spirometers ein Spirogramm beim Erwachsenen anfertigen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Atmungsphysiologie: Tiffeneau et al. - Atemmechanik                        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen Tiffeneau-Test beim Erwachsenen durchführen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Einschränkung der Atempumpe                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Auswirkung von thorakoabdominellen anatomischen Veränderungen auf die Atemmechanik ableiten können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Einschränkung der Atempumpe                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Ursachen von Husteninsuffizienz aufzählen und erläutern können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Einschränkung der Atempumpe                         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine auf Störung der Atemmechanik-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.  |



|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Kohlendioxid - Ausscheidungsprodukt und Synthesebaustein                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | das Ausmaß der metabolischen CO <sub>2</sub> -Bildung eines gesunden Menschen in Ruhe und bei mittlerer Arbeit definieren und abschätzen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Kohlendioxid - Ausscheidungsprodukt und Synthesebaustein                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen der metabolischen CO <sub>2</sub> -Freisetzung (Decarboxylierungen bei der Pyruvatdehydrogenasereaktion, im Zitratzyklus, im oxidativen Pentosephosphatweg, beim Malatenzym, beim Ketonkörperstoffwechsel) erläutern können.      |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Kohlendioxid - Ausscheidungsprodukt und Synthesebaustein                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundprinzipien der metabolischen CO <sub>2</sub> -Fixierung (Biotin-abhängige und Biotin-unabhängige Carboxylierung) im Rahmen der Fettsäuresynthese, der Glukoneogenese, der Nukleinsäuresynthese und des Harnstoffzyklus erläutern können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: O <sub>2</sub> can do? Ursachen und Folgen von Störungen der Ventilation und des Gasaustauschs | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundprinzipien der Pathogenese für hypoxämische und hyperkapnische Störungen erläutern können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: O <sub>2</sub> can do? Ursachen und Folgen von Störungen der Ventilation und des Gasaustauschs | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen klinischen Folgen einer hypoxämischen und hyperkapnischen Störung darlegen und symptomorientierte Behandlungsoptionen erklären können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Abwehrmechanismen im Respirationstrakt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der mukoziliären Clearance erläutern können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Abwehrmechanismen im Respirationstrakt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mechanische und immunologische Abwehrmechanismen im oberen und unteren Respirationstrakt erläutern und Folgen ihrer Funktionsstörungen darlegen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Abwehrmechanismen im Respirationstrakt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wichtige Vertreter der normalen bakteriellen Standortflora des Respirationstraktes mit ihrer anatomischen Lokalisation benennen und ihre Bedeutung als Abwehrfaktor beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Abwehrmechanismen im Respirationstrakt   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | humorale Faktoren des lokalen respiratorischen Abwehrsystems mit ihrer Lokalisation benennen und ihre Funktionen erläutern können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit COPD   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Pathogenese der respiratorischen Insuffizienz bei COPD herleiten können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit COPD   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die krankheitsspezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit COPD   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundzüge der medizinischen Diagnostik und Therapie der COPD bis hin zur Behandlung der respiratorischen Insuffizienz beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Allgemeine Pharmakologie obstruktiver Ventilationsstörungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Pharmaka zur Therapie obstruktiver Ventilationsstörungen in ihre Wirkstoffobergruppen einteilen und wichtige Substanzvertreter zuordnen können.   |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Allgemeine Pharmakologie obstruktiver Ventilationsstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen, Wirkmechanismen, topische und systemische Wirkungen und Nebenwirkungen sowie Kontraindikationen von bronchodilatatorisch/anti-inflammatorisch wirksamen Pharmaka erläutern können.                             |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erkrankungen der oberen Atemwege - Bedeutung für Atmung und Kommunikation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | relevante Erkrankungen mit Obstruktion der oberen Atemwege benennen und zuordnen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erkrankungen der oberen Atemwege - Bedeutung für Atmung und Kommunikation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Prinzip der Stimmgenerierung beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erkrankungen der oberen Atemwege - Bedeutung für Atmung und Kommunikation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die topographische Anatomie und die Innervation des Larynx beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erkrankungen der oberen Atemwege - Bedeutung für Atmung und Kommunikation | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Folgen einer Stimmstörung auf das subjektive Empfinden des Patienten oder der Patientin reflektieren können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Schädigungsmechanismen am Beispiel des Rauchens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | erläutern können, über welche Mechanismen beim Rauchen vermehrt zellschädigende Reaktionsprodukte entstehen.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Schädigungsmechanismen am Beispiel des Rauchens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten Gruppen toxischer Verbindungen im Tabakrauch und Tabakteer und deren schädigenden Einfluss auf Zellen beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Schädigungsmechanismen am Beispiel des Rauchens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die durch längerfristige Belastung des Lungengewebes mit Schadstoffen des Tabakrauches induzierten molekularen Schutzmechanismen erklären können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Schädigungsmechanismen am Beispiel des Rauchens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | an ausgewählten Beispielen (z.B. alpha-1 Antitrypsinmangel) molekulare Ursachen für interindividuell unterschiedliche Prädispositionen für pathologische Veränderungen erläutern können, die durch Rauchen induziert werden. |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparierkurs Obere Atemwege  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Aufbau und Funktion von Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen beschreiben und anatomischen Präparaten oder Modellen und auf geeigneten Abbildungen benennen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparierkurs Obere Atemwege  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Etagen des Pharynx und ihre Öffnungen in andere Räume beschreiben und an anatomischen Präparaten oder Modellen sowie anhand von Abbildungen erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparierkurs Obere Atemwege  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den funktionell-anatomischen Aufbau des Kehlkopfes und seine Strukturen (Knorpel, Muskeln, Stimmbänder, Schleimhautfalten, Etagegliederung) erläutern und an anatomischen Präparaten oder Modellen sowie auf Abbildungen zeigen können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histopathologie entzündlicher Veränderungen der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | typische histopathologische Merkmale von Entzündungen der oberen Atemwege am Beispiel von Sinusitis und Tracheitis erkennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histopathologie entzündlicher Veränderungen der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Entzündungsinfiltrate der akuten bakteriellen Pneumonie in den verschiedenen Entzündungsphasen beschreiben und anhand histologischer Bilder zuordnen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histopathologie entzündlicher Veränderungen der oberen und unteren Atemwege und der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die histologischen Veränderungen des diffusen Alveolarschadens in den unterschiedlichen Phasen beschreiben und anhand von histologischen Bildern zuordnen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die prinzipiellen Unterschiede zwischen physiologischer Atmung und mechanischer Beatmung hinsichtlich thorakaler Druckverhältnisse darlegen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Unterschied zwischen einer assistierten und einer kontrollierten Beatmung erläutern können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung                 | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung der unterschiedlichen Techniken (invasiv/nicht invasiv) der maschinellen Beatmung für die Autonomie (Mobilität, Nahrungsaufnahme, Kommunikation) eines Patienten/einer Patientin reflektieren können.                     |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei einer Patientin, einem Patienten mit Kanülierung der Trachea die Bedeutung der oberen Luftwege für die körperliche Belastbarkeit und Kommunikation ableiten können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege                                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Untersuchung der Nasenhaupthöhlen mittels Nasenspekulum sowie die Untersuchung der Mundhöhle mittels Zungenspatel korrekt durchführen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege                                    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine auf die oberen Luftwege fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und im Vergleich zu einem Normalbefund einordnen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Differentialdiagnose 'Lungenödem'   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die klinischen Zeichen eines Lungenödems benennen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Differentialdiagnose 'Lungenödem'                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die unterschiedlichen Ursachen (Pathophysiologie) des Lungenödems darlegen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Differentialdiagnose 'Lungenödem'                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | diagnostische Möglichkeiten zur Schweregradabschätzung und zur Ursachenzuordnung beim Lungenödem darlegen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Differentialdiagnose 'Lungenödem'                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | therapeutische Möglichkeiten beim Lungenödem in Abhängigkeit von der Pathogenese benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit pulmonaler Hypertonie                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese einer pulmonalarteriellen Hypertonie erläutern und die Auswirkungen auf Hämodynamik und Gasaustausch beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit pulmonaler Hypertonie                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die bei Patienten/Patientinnen mit pulmonalarterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können.    |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit pulmonaler Hypertonie                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit pulmonalarterieller Hypertonie herleiten können.                                      |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Expositionssituationen mit Gefährdungspotential für Lungenerkrankungen aufzählen und zuordnen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten klinischen Manifestationen und pathogenetischen Mechanismen der verschiedenen durch Faserstäube verursachten Erkrankungen erklären können (Fibrose, Karzinom, Mesotheliom). |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | einschätzen können, wie die Höhe und Zeitdauer der Exposition mit Asbest (und anderen Faserstäuben) die Art und Häufigkeit der durch Faserstäube verursachten Erkrankungen beeinflusst.     |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | gesundheitsrelevante Einflüsse von Stäuben durch die Arbeit erkennen und bei der Beurteilung einschätzen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Auswirkungen einer Lungenfibrose auf den Gasaustausch und die Ventilation beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die bei Lungenfibrose zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die klinischen Symptome und die Beschwerden betroffener Patienten und Patientinnen bei Lungenfibrose benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten/Patientinnen mit Lungenfibrose darlegen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Grundlagen des Säure-Basen-Haushaltes                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der drei wichtigsten physiologischen Puffersysteme (Hydrogencarbonat, Proteine, Phosphat) für das Säure-Basen-Gleichgewicht des menschlichen Körpers beschreiben können.      |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Grundlagen des Säure-Basen-Haushaltes                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Säurestärke (pKs-Werte) interpretieren können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Grundlagen des Säure-Basen-Haushaltes                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | am Beispiel des Kohlendioxid/Bicarbonat-Puffers den Zusammenhang zwischen Konzentration und pH-Wert (Henderson-Hasselbalch-Gleichung) quantitativ erstellen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"?                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen funktionellen und strukturellen Veränderungen als Ursache des Erstickens beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"?                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | alveoläre Diffusionsstörungen als Ursache des Erstickens beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"?                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Störungen des Gastransports durch Vergiftungen (am Beispiel von Kohlenstoffmonoxid) erklären können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"?                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle der Atemregulation bei verschiedenen Erstickungsarten beschreiben können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Grundlagen der bildgebenden Thoraxdiagnostik                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Qualitätskriterien für eine konventionelle Röntgenaufnahme des Thorax benennen und herleiten können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Grundlagen der bildgebenden Thoraxdiagnostik                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die konturbildenden Strukturen in einer konventionellen Röntgenaufnahme des Thorax zeigen, benennen und zuordnen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Grundlagen der bildgebenden Thoraxdiagnostik                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | in einer gegebenen Röntgenaufnahme des Thorax einen Normalbefund beschreiben und typische pathologische Befundkonstellationen (Pneumothorax, Emphysemthorax, Lungenfibrose, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauungszeichen) beurteilen und zuordnen können. |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Präparierkurs Lunge/ Thorax II                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Eigenschaften und Bedeutung der Vasa publica und der Vasa privata der Lunge erläutern können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Präparierkurs Lunge/ Thorax II                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Aufbau und Gliederung der Lungen, ihre Lagebeziehungen und die am Lungenhilum ein- und austretenden Strukturen beschreiben und am anatomischen Präparat oder Modell und auf Abbildungen benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mit dem Ergebnis einer Blutgasanalyse respiratorische Störungen im Säure-Basen-Haushalt erklären können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Normwerte für pH, pCO <sub>2</sub> , pO <sub>2</sub> , sO <sub>2</sub> , p50, ctHb im arteriellen und venösen Blut erläutern können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | physiologische Einflüsse, die die Sauerstoffaffinität zum Hämoglobin beeinflussen, benennen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die molekulare Wirkungsweise des Atemgiftes Kohlenstoffmonoxid erklären können.  |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die zentrale Bedeutung der erythrozytären Carboanhydrase beim CO <sub>2</sub> -Transport und bei der pH-Wertregulation im Blut erklären können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Durchführung einer Bodyplethysmographie beschreiben und die wichtigsten Messparameter benennen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Durchführung eines Diffusionstests beschreiben und die Messparameter benennen können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Durchführung eines Atemmuskelfunktionstests beschreiben und die Messparameter benennen können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Anwendung eines Peak-Flow-Meters demonstrieren können.  |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine Messung der Hustenkapazität durchführen und das Messergebnis diskutieren können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Motivierende Gesprächsführung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | ressourcenaktivierende und die Autonomie fördernde Gespräche mit Patientinnen und Patienten gestalten können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Motivierende Gesprächsführung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | ein Arzt-Patient-Gespräch logisch strukturieren können (u.a. logische Anordnung einzelner Gesprächssequenzen, Benennung und Begründung der Übergänge von einer Gesprächssequenz zur nächsten, Strukturierung des Gesprächs durch kurze Zusammenfassungen wesentlicher Inhalte, Gesprächsabschluss). |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Motivierende Gesprächsführung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | Techniken zur Motivierenden Gesprächsführung (Rollnick und Miller) anwenden können (i.S. der vier grundlegenden Prinzipien: Empathie, Diskrepanz erzeugen, Umgang mit Widerstand, Selbstwirksamkeit stärken).   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Gasaustauschstörung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die visuelle Analogskala nach Borg zur Selbsteinschätzung von Luftnot durch Patienten/Patientinnen und ihre Anwendungsgebiete beschreiben können.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Gasaustauschstörung                        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine auf Gasaustauschstörung-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M13 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Gasaustauschstörung                                 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine pulsoxymetrische Untersuchung durchführen und den erhobenen Wert in Bezug zu einem Normalbefund beurteilen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit unkomplizierter Infektion der unteren Harnwege   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Pathogenese einschließlich prädisponierender und geschlechterspezifischer Faktoren sowie das Erregerspektrum bei unkomplizierter bakterieller Infektion der unteren Harnwege beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit unkomplizierter Infektion der unteren Harnwege   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei unkomplizierter bakterieller Infektion der unteren Harnwege zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese sowie die spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit unkomplizierter Infektion der unteren Harnwege   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung einer unkomplizierten bakteriellen Infektion der unteren Harnwege herleiten können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Histologie des Nephrons  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den mikroanatomischen Bau von Glomerulus, Nierentubulus (proximaler, intermediärer und distaler Tubulus), Sammelrohr und Interstitium beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Histologie des Nephrons  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Gefäßversorgung des Nierenparenchyms in Nierenkortex und Mark in Grundzügen darstellen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Histologie des Nephrons  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Wandbau der ableitenden Harnwege beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Anatomie und Bildgebung von Nieren und ableitenden Harnwegen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Lagebeziehungen der Nieren und der ableitenden Harnwege zu benachbarten Strukturen anhand der Bildgebung beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Anatomie und Bildgebung von Nieren und ableitenden Harnwegen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bildgebenden Verfahren zur Darstellung von Niere und ableitenden Harnwegen (Ultraschall, Computertomographie und Magnetresonanztomographie) hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile in Bezug auf Durchführung, Strahlenexposition und diagnostische Aussagekraft vergleichen können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Anatomie und Bildgebung von Nieren und ableitenden Harnwegen               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in gegebenen diagnostischen Aufnahmen (Ultraschall, Computertomographie und Magnetresonanztomographie) einen Normalbefund von Nieren und ableitenden Harnwegen erheben und Unterschiede im Vergleich zum Nicht-Normalbefund diskutieren können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Nephrons im Mark und in der Rinde der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die morphologischen und funktionellen Ursachen für den niedrigen Sauerstoffpartialdruck im Nierenmark erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Nephrons im Mark und in der Rinde der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Ursachen für die Unterschiede bei der ATP-Produktion zwischen Nierenmark und Nierenrinde erläutern können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Nephrons im Mark und in der Rinde der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die renale Glukoneogenese als wichtigen Prozess der systemischen Glukosehomöostase unter Normalbedingungen, bei Azidose und beim Hungern erläutern können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Nephrons im Mark und in der Rinde der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die renale Synthese von Erythropoetin hinsichtlich ihrer zellulären Lokalisation und Regulation mit Bezug zum örtlichen Sauerstoffpartialdruck beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Faszienvverhältnisse, Organtopographie, Retrositus                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Topographie der Nieren am anatomischen Präparat oder Modell beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Faszienvverhältnisse, Organtopographie, Retrositus                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | häufige Lageanomalien der Nieren beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | pathologische Bestandteile (hyaline, granulierte und Erythrozytenzylinder, eumorphe und dysmorphe Erythrozyten, Leukozyten, Kristalle, Schistosomeneier) im Harnsediment erkennen und deren Zuordnung zu Krankheiten darlegen können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | den Befund einer Urinkultur bei einer (un)komplizierten Infektion der unteren Harnwege beschreiben und hinsichtlich der Wahl des weiteren medizinischen Vorgehens interpretieren können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine Urinstix-Untersuchung (10 Felder) pathologischer Urine durchführen und häufige Befunde erheben und diskutieren können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine mikroskopische Untersuchung pathologisch veränderter Urinproben durchführen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einer gegebenen Person Anleitung geben können zur fachgerechten Beimpfung einer diagnostischen Tauchkultur mittels Mittelstrahlurin.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie der Niere  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den zellulären Bau und die funktionelle Morphologie des Glomerulus beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie der Niere  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wichtigsten Epithelien von Nephron (Glomerulus; Tubulus - proximal, intermediär, distal) und Sammelrohr anhand ihres zellulären Baus unterscheiden können.  |



|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie der Niere   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den Bau der renalen Gefäße (Arterien, Arteriolen, Kapillartypen und Venen des Nierenparenchyms) sowie des Interstitiums in Mark und Rinde beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Mikroskopische Anatomie der Niere   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die mikroskopische Anatomie von Muskulatur und Epithelien der ableitenden Harnwege detailliert darstellen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Harnabflussbeschwerden   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten einen Normalbefund in der Anamnese für die Urinausscheidung und für Klopfschmerzhaftigkeit der Nierenlager und der Blasengröße (Palpation) in der körperlichen Untersuchung erheben, dokumentieren und gegenüber einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Harnabflussbeschwerden   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit Harnabflussbeschwerden eine allgemeine und auf Harnwegsinfektion-fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.                                 |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen von Harnbildung und Harnausscheidung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | an den Beispielen von Harnstoff, Wasser, Natrium und Kalium die differenzierte Funktion der Nieren für die Ausscheidung harnpflichtiger Substanzen und für die quantitative Bilanzierung bestimmter Substanzen erläutern können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen von Harnbildung und Harnausscheidung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Prinzipien der Primärharnbildung (glomeruläre Ultrafiltration) und der Endharnbildung (tubuläre Resorption und Sekretion) erläutern können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen von Harnbildung und Harnausscheidung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | Bildungsraten und prinzipielle Zusammensetzung von Primär- und Endharn aufzählen und zuordnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen von Harnbildung und Harnausscheidung                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Funktionen von Nierenbecken, Ureteren und Harnblase für die Harnausscheidung beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Akutes Nierenversagen am Beispiel der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | Symptome und Laborparameter des nephritischen und nephrotischen Syndroms unterscheiden können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Akutes Nierenversagen am Beispiel der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Entstehungsmechanismen der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis (renale Beteiligung systemischer ANCA-positiver Kleingefäßvaskulitiden bzw. rein renal ohne systemische Vaskulitis) beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Akutes Nierenversagen am Beispiel der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die bei der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis zu erwartenden Befunde in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Akutes Nierenversagen am Beispiel der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik (klinisch, serologisch, Urin, histologisch), Therapie und Betreuung bei der ANCA-assoziierten Glomerulonephritis herleiten können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Glomeruläre Funktionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheiten der renalen Mikrohämodynamik und Sauerstoffversorgung erläutern können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Glomeruläre Funktionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Prozess der Filtration an der glomerulären Blut-Harnschanke erläutern können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Glomeruläre Funktionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Messung der glomerulären Filtrationsrate (GFR) mittels Kreatinin- oder Inulin-Clearance erläutern und hinsichtlich Methode und Aussagefähigkeit mit der Abschätzung der GFR anhand von Kreatinin- oder CystatinC-Spiegeln im Plasma vergleichen können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Glomeruläre Funktionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Regulation der glomerulären Filtrationsrate (GFR) und beteiligte Mechanismen beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Tubuläre trans- und parazelluläre Mechanismen des Na- und Cl-Transports | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegende Funktion und die Regulation der am transzellulären tubulären Transport von Natrium und Chlorid in der Niere beteiligten Carrier und Kanäle erklären können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Tubuläre trans- und parazelluläre Mechanismen des Na- und Cl-Transports | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Eigenschaften des kanalbildenden Tight Junction-Proteins Claudin-2 erläutern können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Tubuläre trans- und parazelluläre Mechanismen des Na- und Cl-Transports | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Konzentrierungsmechanismen im Nierentubulus erklären können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Tubuläre trans- und parazelluläre Mechanismen des Na- und Cl-Transports | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die tubulären Transportmechanismen von Natrium und Chlorid entlang der Nephronabschnitte erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Tubuläre trans- und parazelluläre Mechanismen des Na- und Cl-Transports | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Konzept der fraktionellen Exkretion beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Transporter/ Diuretika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die physiologische Funktion der durch Diuretika und Aquaretika beeinflussten Transportproteine (NHE3, NKCC2, NCC, ENaC, AQP2) erklären und ihre tubuläre Lokalisation zuordnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Transporter/ Diuretika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkungsmechanismen von klinisch eingesetzten Diuretika (Schleifen-, Thiazid-, und kalium-sparenden Diuretika) erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Transporter/ Diuretika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wesentliche Indikationen, Kontraindikationen und Nebenwirkungen von Schleifen-, Thiazid-, und kaliumsparenden Diuretika, insbesondere auf den Elektrolythaushalt, benennen und zuordnen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Transporter/ Diuretika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Charakteristika von Antidiurese, osmotischer Diurese und Wasserdiurese darstellen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Niere und Nebenniere, große abdominale Leitungsbahnen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die großen axialen Leitungsbahnen im Retroperitonealraum an Modellen und an der Leiche darstellen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Niere und Nebenniere, große abdominale Leitungsbahnen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den makroskopischen Bau von Niere, Nierenbecken und Nebenniere am anatomischen Präparat und an Modellen erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Niere und Nebenniere, große abdominale Leitungsbahnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Anatomie der Gefäßversorgung von Niere und Nebennieren und häufige anatomische Varianten beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histopathologie der Niere                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die wesentlichen Kompartimente in der Niere (glomerulär, tubulär, interstitiell, vaskulär) und damit assoziierte pathologische Veränderungen (extrakapillär-proliferative GN, membranöse GN, akute Tubulusnekrose, tubulo-interstitielle Nephritis, thrombotische Mikroangiopathie) beschreiben und zuordnen können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit akutem Nierenversagen              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit akutem Nierenversagen eine allgemeine und eine auf akutes Nierenversagen-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.                                     |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | klinische Befunde der körperlichen Untersuchung zur Erfassung des Volumenstatus einschätzen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Moleküle aufzählen und zuordnen können, die zur Serumosmolarität beitragen.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erzeugen    | anhand von gegebenen Laborparametern die Serumosmolarität berechnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Bedeutung von Urinosmolarität sowie die Beziehung zwischen Urin-Na, Urin-Kalium und Serum-Na für die klinische Verlaufseinschätzung bei Patienten und Patientinnen mit Osmolaritätsstörungen analysieren können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den Effekt von häufig verwendeten Infusionslösungen (z.B. 5% Glukoselösung, 0,9% NaCl) auf den Volumen- und Wasserhaushalt beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | primäre nicht-respiratorische Säure-Basen-Haushalt-Störungen erkennen und die respiratorische Kompensation einschätzen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erzeugen    | aus den Serumelektrolyten und der Blutgasanalyse die Anionenlücke zur Aufarbeitung metabolischer Azidosen berechnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | bei der Aufarbeitung metabolischer Azidosen anhand der Anionenlücke zwischen einer Zufuhr von Säure und einem Verlust an Bikarbonat zu unterscheiden können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in Grundzügen die Beziehungen zwischen Säure-Basenhaushalt und Kaliumregulation darstellen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in Grundzügen die Auswirkung metabolischer Veränderungen auf die alveoläre Ventilation und damit auf die Blutoxygenierung darstellen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hyperkaliämie                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Ursachen und Folgen einer Hyperkaliämie beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hyperkaliämie            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Hyperkaliämie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hyperkaliämie            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Hyperkaliämie herleiten können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Flüssigkeitskompartimente (intravaskulär, interstitiell, intrazellulär) hinsichtlich Wasserverteilung, Osmolalität und Elektrolytzusammensetzung beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Elemente der Wasserbilanz des Gesamtorganismus (renale Ausscheidung, extrarenale Verluste, Zufuhr) sowie deren Bedeutung bei physiologischen und pathologischen Veränderungen des Wasserhaushaltes erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Steuerungsmechanismen der ADH-Freisetzung erklären können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch relevante Ursachen der Hyponatriämie einordnen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische klinische Beispiele iso- / hypo- / hypertoner Hyper- oder Dehydratation zuordnen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Wirkmechanismus von ADH am Sammelrohr und seine Rolle bei der Regulation der Plasmaosmolalität erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Gesamtpufferbasen' und 'Basenabweichung' (Basenüberschuss bzw. -defizit) erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipielle Rolle nicht-flüchtiger Säuren und Basen im Säure-Basen-Haushalt beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | renale (tubuläre) Mechanismen zur Regulation des Säure-Basen-Haushalts beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundlagen und Wechselwirkung respiratorischer und nicht-respiratorischer Mechanismen (Generierung von Säuren/Basen, Ausscheidung, Pufferung, Kompensation) des Säure-Basen-Haushalts erläutern können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand typischer Laborwertkonstellationen (pH, PCO <sub>2</sub> , Gesamtpufferbasen/ Basenüberschuss und Standardbikarbonat) prinzipielle Störungen des Säure-Basen-Haushalts (Azidose, Alkalose, respiratorisch, nicht-respiratorisch, kombinierte Störung, kompensiert, nicht-kompensiert) differenzieren können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Ableitende Harnwege I, Beckenwand, Beckenboden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der Entwicklung des Urogenitalsystems beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Ableitende Harnwege I, Beckenwand, Beckenboden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Bau und die peritonealen Nachbarschaftsverhältnisse von Ureteren und Harnblase erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Ultraschall: Praktischer Einstieg am Beispiel der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Niere und Harnblase in einem Ultraschallbild erkennen und ihre anatomischen Strukturen zuordnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Ultraschall: Praktischer Einstieg am Beispiel der Niere | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Niere und Harnblase sonographisch aufsuchen und den Befund dokumentieren können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Biochemische Urindiagnostik                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | verschiedene Ursachen einer Proteinurie einschließlich auftretender Proteine nennen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Biochemische Urindiagnostik                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Analyse von Proteinen im Urin mittels Elektrophorese beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Biochemische Urindiagnostik                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | verschiedene Methoden des Proteinnachweises im Urin (Trocken- und nasschemische Verfahren) einschließlich der Vor- und Nachteile erklären können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Chronische Erkrankungen und Krankheitsbewältigung             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Methoden der Motivierenden Gesprächsführung anwenden können, um die Adhärenz von Patientinnen und Patienten positiv zu beeinflussen.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Chronische Erkrankungen und Krankheitsbewältigung             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Situationsbewertungen und Ressourcenbewertungen von Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen (i.S. der kognitiv-transaktionalen Stresstheorie) im Arzt Patienten Gespräch erheben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Chronische Erkrankungen und Krankheitsbewältigung             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei der Festlegung von aktuellen Therapiezielen und bei der Therapieplanung die Copingmechanismen (i.S. der kognitiv-transaktionalen Stresstheorie) berücksichtigen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Chronische Erkrankungen und Krankheitsbewältigung             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | nonverbalen Ausdruck (Augenkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung und Einsatz von Pausen) einsetzen können, um die Patientin/den Patienten in das Gespräch einzubeziehen (z.B. mit dem Ziel dadurch die Medikamentenadhärenz der Patientin/des Patienten zu erhöhen). |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Chronische Erkrankungen und Krankheitsbewältigung             | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich soweit in die psychosoziale Situation der Patientin/des Patienten hineinversetzen können, dass es möglich wird, die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Patientin/des Patienten bezüglich Autonomie, Wahrheit und Verantwortung zu respektieren.                    |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Volumen- oder Elektrolytstörung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit renal-vermittelter Störung des Hydratationszustandes eine allgemeine und auf den Hydratationszustand fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M14 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Volumen- oder Elektrolytstörung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit Hyperkaliämie eine allgemeine und auf den Kaliumhaushalt-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Chronische Nierenerkrankung: Stadien und Auswirkungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Stadieneinteilung einer chronischen Nierenerkrankung erläutern können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Chronische Nierenerkrankung: Stadien und Auswirkungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | gegebene häufige Befunde (Urin, Nierenfunktion, Bildgebung) einem Stadium von chronischer Nierenerkrankung zuordnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Chronische Nierenerkrankung: Stadien und Auswirkungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | auf Grundlage der Stadieneinteilung einer chronischer Nierenerkrankung zu erwartende, häufige systemische Krankheitsauswirkungen zuordnen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit diabetisch-hypertensiver Nephropathie (fortgeschrittene Niereninsuffizienz)                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | am Beispiel einer diabetisch-hypertensiven Nephropathie die Pathogenese sowie die systemischen und endokrinen Folgen einer fortgeschrittenen Niereninsuffizienz beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit diabetisch-hypertensiver Nephropathie (fortgeschrittene Niereninsuffizienz)                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | am Beispiel einer diabetisch-hypertensiven Nephropathie die bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit diabetisch-hypertensiver Nephropathie (fortgeschrittene Niereninsuffizienz)                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik (inklusive Histopathologie), Therapie und Betreuung einer fortgeschrittenen Niereninsuffizienz am Beispiel einer diabetisch-hypertensiven Nephropathie herleiten können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Endokrine Funktion der Nieren für den Kalzium- und Phosphathaushalt: Parathormon, Calcitriol & Phosphatonine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in Grundzügen die Mechanismen der hormonellen Regulation (Parathormon, Calcitriol, Phosphatonin (FGF23)) der renalen Kalzium- und Phosphatretenion und -ausscheidung beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Endokrine Funktion der Nieren für den Kalzium- und Phosphathaushalt: Parathormon, Calcitriol & Phosphatonine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in Grundzügen die hormonelle Regulation der renalen Calcitriolsynthese durch Parathormon und Phosphatonin (FGF23) beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Endokrine Funktion der Nieren für den Kalzium- und Phosphathaushalt: Parathormon, Calcitriol & Phosphatonine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in Grundzügen die Bedeutung gestörter Nierenfunktion für die Kalziumhomöostase, die Regulation des Calcium sensing receptors und die hormonelle Feedbackregulation (im Sinne von sekundärem Hyperparathyroidismus) erläutern können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1:<br>Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems für die Regulation von Blutdruck, Salz- und Wasserhaushalt beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1:<br>Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen der Steuerung der Reninfreisetzung beschreiben können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1:<br>Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen den "genomischen" Wirkmechanismus von Aldosteron via Mineralocorticoidrezeptor und ENaC im distalen Nephron beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1:<br>Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathophysiologische Rolle der RAAS-Komponenten bei renovaskulärer Hypertonie (Nierenarterienstenose) und bei primärem Hyperaldosteronismus und deren charakteristische Laborkonstellationen beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1:<br>Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Angriffspunkte von pharmakologischen Modulatoren des RAAS benennen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1:<br>Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Wirkungen von Angiotensin II und Aldosteron auf Elektrolyt- und Wasserhaushalt sowie Gefäße benennen können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Pharmakokinetik und Niere                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Vorgänge mit Einfluss auf die Pharmakokinetik von Arzneimitteln sowie die klinisch relevanten Kenngrößen der Plasmakonzentrationszeitkurve erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Pharmakokinetik und Niere                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundlagen der Arzneimittel-Clearance, den Anteil der Nierenfunktion (Q0-Konzept) und die Prinzipien der Dosisanpassung bei eingeschränkter Nierenfunktion erläutern können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Pharmakokinetik und Niere                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundlagen nephrotoxischer Wirkungen von Arzneimitteln am Beispiel der Aminoglykosid-Antibiotika erläutern können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken?                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Elemente der Kochsalz- und Wasserbilanz (renale Ausscheidung, extrarenale Verluste, Zufuhr) und deren variable Größen an den Beispielen Schwitzen, Diarrhoe, Aufnahme einer salzreichen Mahlzeit und Gabe eines Saluretikums benennen und zuordnen können.       |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken?                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen isotoner, hypertoner und hypotoner Veränderungen des Flüssigkeitsbestandes auf das Volumen und die Osmolalität der Flüssigkeitskompartimente sowie auf Kreislaufgrößen (mittlerer Füllungsdruck des Kreislaufs, arterieller Druck) erklären können. |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das differenzierte Ansprechen der Osmoregulation, des RAAS und des Henry-Gauer-Reflexes auf Veränderungen des Flüssigkeitsbestandes und/oder der Osmolalität erklären können.   |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken?   | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | sich über die Grenzen der quantitativen Diagnostik von Störungen des Salz-Wasserhaushaltes bewusst werden.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Ableitende Harnwege II, Leitungsbahnen, Vegetativum                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Gefäßversorgung von ableitenden Harnwegen und Harnblase in Grundzügen darstellen können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Ableitende Harnwege II, Leitungsbahnen, Vegetativum                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Struktur und den Bau des lymphatischen Systems in Abdomen und Becken in Grundzügen beschreiben können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Ableitende Harnwege II, Leitungsbahnen, Vegetativum                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die vegetative Innervation (sympathisch/parasymphatisch) von ableitenden Harnwegen und Blase erläutern können.  |
| M14 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patient*in mit chronischer Niereninsuffizienz                                    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz eine allgemeine und eine auf chronische Niereninsuffizienz-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Vom Neuralrohr zum Nervensystem - Einführung in die Anatomie des zentralen Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die embryonale Entwicklung der verschiedenen ZNS-Abschnitte (Telencephalon, Diencephalon, Mesencephalon, Rhombencephalon und Rückenmark) beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Vom Neuralrohr zum Nervensystem - Einführung in die Anatomie des zentralen Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die makroskopische Gliederung des Gehirns inklusive der Lappengliederung des Telencephalons beschreiben und die Abschnitte am anatomischen Präparat oder am Modell sowie in der Bildgebung oder auf geeigneten Abbildungen benennen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Vom Neuralrohr zum Nervensystem - Einführung in die Anatomie des zentralen Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die makroskopische Struktur der inneren Liquorräume und ihre Verbindung untereinander sowie zu den äußeren Liquorräumen beschreiben und am anatomischen Präparat oder am Modell sowie auf Abbildungen zuordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Vom Neuralrohr zum Nervensystem - Einführung in die Anatomie des zentralen Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die prinzipielle Organisation der Bahnsysteme des ZNS (z. B. Assoziationsbahnen, Kommissurenbahnen und Projektionsbahnen) erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Prinzipien der Neurotransmission im zentralen Nervensystem                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die wichtigsten modulatorischen Transmitter (Acetylcholin, Dopamin, Serotonin, Noradrenalin, Histamin) in Bezug auf Syntheseorte und beteiligte Rezeptoren im zentralen Nervensystem darstellen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Prinzipien der Neurotransmission im zentralen Nervensystem                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | am Beispiel des serotoninergeren Systems erläutern können, wie durch differenzielle Rezeptorexpression (5HT 1A,1B, 2 und 3) lokale Wirksamkeit erreicht wird.   |



|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Prinzipien der Neurotransmission im zentralen Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Konzepte der basalen und modulatorischen Neurotransmission beschreiben können (Vorwärts- und Rückkopplungsschleifen erregender und hemmender Schaltkreise sowie Ko-Transmission und Volumentransmission modulatorischer Transmitter). |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die klinischen Zeichen bei einer Schädigung des 1. motorischen Neurons von denen bei einer Schädigung des 2. motorischen Neurons abgrenzen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die klinischen Zeichen einer Schädigung des Tractus corticonuclearis aufzählen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die bei der Amyotrophen Lateralsklerose zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde bei der neurologischen Untersuchung benennen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und palliativen Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit amyotropher Lateralsklerose darstellen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese der amyotrophen Lateralsklerose beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Organisationsprinzipien im zentralen Nervensystem          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der somatotopischen Organisation von motorischem und sensiblem Cortex (Homunculus) beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Organisationsprinzipien im zentralen Nervensystem          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Repräsentation der Bewegungsrichtung im motorischen Kortex die funktionellen Organisationsprinzipien auf zellulärer Ebene (Populationskodierung durch Populationsvektoren) erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Organisationsprinzipien im zentralen Nervensystem          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Gliederung des Neocortex in Säulen (Kolumnen) und Schichten sowie die Unterschiede zwischen motorischen und sensorischen Arealen erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Organisationsprinzipien im zentralen Nervensystem          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Funktionen des Thalamus benennen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die Bildgebung des Nervensystems             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den bilderzeugenden Mechanismus der Magnetresonanztomographie in Grundzügen erklären können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die Bildgebung des Nervensystems             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den bilderzeugenden Mechanismus der Computertomographie in Grundzügen erklären können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die Bildgebung des Nervensystems             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheiten der wichtigsten Standardsequenzen der MRT (T1, T2) in Bezug auf die Abbildung von verschiedenen Gewebetypen (Liquor, graue Substanz, weiße Substanz, Bandscheiben) erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Motorisch und sensorisch evozierte Potenziale              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Anwendungsgebiete der Messung evozierter Potenziale beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Motorisch und sensorisch evozierte Potenziale              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Methodik von sensorisch-evozierten Potenzialen zur Funktionsüberprüfung des somatosensorischen Systems beschreiben können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Motorisch und sensorisch evozierte Potenziale                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Methodik von motorisch-evozierten Potenzialen zur Funktionsüberprüfung des motorischen Systems beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hirnhäute, Gefäßversorgung und Rückenmark                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Hirnhäute und ihre Zwischenräume sowie die äußeren Liquorräume beschreiben und am anatomischen Präparat oder am Modell sowie auf geeigneten Abbildungen zuordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hirnhäute, Gefäßversorgung und Rückenmark                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den Verlauf der A. meningea media und ihrer Äste beschreiben sowie am anatomischen Präparat, am Modell oder auf geeigneten Abbildungen benennen und ihre Bedeutung für intrakranielle Blutungen erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hirnhäute, Gefäßversorgung und Rückenmark                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Zu- und Abflüsse des Circulus arteriosus cerebri, die großen Hirnvenen und Sinus durae matris und ihre Versorgungsgebiete beschreiben sowie am anatomischen Präparat, am Modell, in der Bildgebung oder auf geeigneten Abbildungen zuordnen können.       |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hirnhäute, Gefäßversorgung und Rückenmark                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Lage von Rückenmark, Rückenmarkshäuten und ihren Zwischenräumen sowie der Spinalnerven und Spinalnervenwurzeln beschreiben und ihre Beziehung zum Wirbelkanal erläutern und am anatomischen Präparat, am Modell oder auf einer Abbildung benennen können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Trophik der Muskulatur beurteilen, dokumentieren und der Klassifikation eutroph, hypotroph bzw. atroph zuordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Arm- und Beinhalteversuch durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in relevante Muskeleigenreflexe (Bizeps, Brachioradialis, Trizeps, Trömner, Adduktoren, Quadriceps, Tibialis posterior und Triceps surae) durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.    |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Tests der Babinskigruppe durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Untersuchung der Ästhesie, Algesie, Thermästhesie, Pallästhesie und des Lagesinns durchführen und dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei reifen Neugeborenen und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine allgemeine Fremdanamnese für Neugeborene und Säuglinge mit den Eltern, sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung/ Vorstellung, aktuelle Anamnese/aktuelle Beschwerden, Eigen- und frühere Anamnese, Schwangerschaft- und Geburtsanamnese, Medikamenten-, Familien- und Sozialanamnese, geschlechterspezifische Anamnese, allgemeine, inklusive Ernährungsanamnese, Stillanamnese (-dauer), vegetativer Anamnese, Impfanamnese, Konsultationsende). |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei reifen Neugeborenen und Säuglingen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | die Größe, das Gewicht und den Ernährungszustand bei Neugeborenen und Säuglingen ermitteln und dokumentieren (Referenzperzentilen) sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei reifen Neugeborenen und Säuglingen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | die Körpertemperatur bei Neugeborenen und Säuglingen ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei reifen Neugeborenen und Säuglingen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | den Puls bei Neugeborenen und Säuglingen ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei reifen Neugeborenen und Säuglingen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | den Pulsstatus bei Neugeborenen und Säuglingen ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung und Anamnese bei reifen Neugeborenen und Säuglingen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | die Atemfrequenz und das Atemmuster bei Neugeborenen und Säuglingen ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die topographische und funktionelle Gliederung des Hirnstamms erläutern und dabei exemplarisch auf die klinische Relevanz eingehen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Kerngebiete und Bahnen in den verschiedenen Abschnitten des Hirnstamms erläutern und dabei exemplarisch auf die klinische Relevanz eingehen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Lage der Kerne der 10 echten Hirnnerven anhand der Anordnung der funktionellen Kernreihen und der Austrittshöhe der zugehörigen Hirnnerven herleiten können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Lage monoaminerger Kerne (Substantia nigra compacta, Locus caeruleus) beschreiben und am anatomischen Präparat oder am Modell oder anhand histologischer Abbildungen oder geeigneter Schemata identifizieren können.  |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Verlauf der Bahnen des lemniskalen und des sensiblen anterolateralen Systems (z.B. Tr. spinothalamicus lateralis und anterior) und die zugehörigen Sinnesmodalitäten beschreiben können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Verlauf des Tr. corticonuclearis von Telencephalon bis zum Hirnstamm beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Konzept der 'gekreuzten Symptomatik' für pyramidale Motorik, Schmerzsensibilität und Zwei-Punkt-Diskriminierung im Bezug zur neurologischen Diagnostik erläutern können.                 |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Läsion im Bereich des Hirnstamms (Medulla oblongata, Pons, Mesenzephalon) auf der Basis von Anamnese und neurologischem Untersuchungsbefund topisch zuordnen können.                    |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multipler Sklerose                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Multiplen Sklerose zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese benennen und zuordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multipler Sklerose                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multipler Sklerose                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese der Multiplen Sklerose beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Die neuronale Organisation von Wachheit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die neuronalen Strukturen im Hirnstamm und Hypothalamus, die Wachheit und Schlaf vermitteln, den beteiligten Transmittersystemen zuordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Die neuronale Organisation von Wachheit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung des orexinergen/hypocretinergen Systems für die Stabilisierung von Wachheit erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Die neuronale Organisation von Wachheit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Frequenzbänder des EEGs definieren können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Die neuronale Organisation von Wachheit  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen der Synchronisation und Desynchronisation des EEG auf Ebene des Thalamus erläutern können  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schlaf   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die funktionellen Unterschiede zwischen den verschiedenen Schlafphasen (NON-REM und REM) benennen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Metabolische Besonderheiten des zentralen Nervensystems                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Stoffwechselteilung zwischen Neuronen und Astrozyten am Beispiel von Laktat, Glutamin, Glutamat und GABA erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Metabolische Besonderheiten des zentralen Nervensystems                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rolle der Blut-Hirn-Schranke für die Aufnahme von Energiesubstraten und die Regulation der Durchblutung erklären können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Metabolische Besonderheiten des zentralen Nervensystems                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Konsequenzen eines gestörten zerebralen Energiestoffwechsels (z. B. Ischämie) auf die neuronale Aktivität darstellen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Metabolische Besonderheiten des zentralen Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Prinzipien der lokalen Regulation der Hirndurchblutung durch den Metabolismus (neurovaskuläre Kopplung) definieren können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Integrale Funktionen des vegetativen Nervensystems      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die differenzierten Wirkungen (Synergismus, Antagonismus) von Sympathicus und Parasympathicus auf Pupillenweite, Atemwege, Herz, Blutgefäße, Speicheldrüsen, Gastrointestinaltrakt und Harnblase einschließlich der beteiligten postganglionären Rezeptoren beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Integrale Funktionen des vegetativen Nervensystems      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktionen des zentralen vegetativen Nervensystems auf verschiedenen Integrationsebenen (Rückenmark, Hirnstamm, Hypothalamus, limbisches System, Kortex) erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomie des Hirnstamms und der Hirnnerven          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische und funktionelle Gliederung des Hirnstamms anhand eines Modells, Präparats oder einer (radiologischen) Abbildung erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomie des Hirnstamms und der Hirnnerven          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kerngebiete und Bahnen in den verschiedenen Abschnitten des Hirnstamms anhand eines Modells, Präparats oder einer (radiologischen) Abbildung erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomie des Hirnstamms und der Hirnnerven          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die drei Abschnitte des Hirnstamms sowie Pedunculi cerebri, Fossa interpeduncularis, Lamina quadrigemina, Rautengrube, Area postrema, Pyramide, Kreuzung der Pyramidalbahnen, Olive und Pedunculi cerebelli beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell oder auf Abbildungen zuordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomie des Hirnstamms und der Hirnnerven          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei Schädelgruben mit ihren Grenzen und Durchtrittsöffnungen beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell und auf geeigneten Abbildungen benennen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Anatomie des Hirnstamms und der Hirnnerven          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Durchtrittsöffnungen der Hirnnerven durch die Schädelbasis beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell oder auf Abbildungen benennen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie von Rückenmark und peripherem Nervensystem   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die verschiedenen Zellklassen (Nerven- und Gliazellen) und Zelltypen des Nervensystems (Motoneurone, sensible Neurone, Interneurone, Astrozyten, Oligodendrozyten, Mikrogliazellen, Schwann-Zellen) beschreiben und auf geeigneten Abbildungen oder Schemata zuordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie von Rückenmark und peripherem Nervensystem   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Unterteilung der weißen Substanz des Rückenmarks bezüglich der Lage von aufsteigenden und absteigenden Bahnen (Tr. corticospinalis lateralis und anterior, Tr. vestibulospinalis, Tr. rubrospinalis, Tr. spinothalamicus lateralis und anterior, Fasciculus gracilis, Fasciculus cuneatus, Tr. spinocerebellaris anterior und posterior) beschreiben und die Lage der Bahnen am Modell oder auf Abbildungen zeigen und deren Qualitäten zuordnen können. |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie von Rückenmark und peripherem Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die funktionellen Areale der grauen Substanz des Rückenmarks (Vorderhorn, Seitenhorn, Hinterhorn) und deren zelluläre Bauelemente beschreiben und am Modell oder auf Abbildungen zuordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen in horizontalen, sagittalen und koronaren Schnittführungen die verschiedenen Abschnitte des Gehirns (Medulla oblongata, Pons, Mesenzephalon, Zerebellum, Dienzephalon, Telenzephalon) und die Lappen des Telenzephalon zuordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen in horizontalen, sagittalen und koronaren Schnittführungen die inneren und äußeren Liquorräume zuordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen in horizontalen, sagittalen und koronaren Schnittführungen den Verlauf des Tractus corticospinalis und die Lage der Stammganglien und der Thalami erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Hauptstämme der hirnersorgenden Arterien (Aa. vertebrales, A. basilaris, A. cerebri anterior, A. cerebri media, A. cerebri posterior) und der großen Sinus (Sinus sagittalis superior, Sinus transversus, Sinus sigmoideus) in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen sowie der digitalen Subtraktionsangiographie zuordnen können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die grundlegenden pathologischen Befunde (Ischämie, Blutung, Raumforderung, Verkalkung) in den verschiedenen radiologischen Bildgebungsverfahren unterscheiden können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in Ästhesie und Algesie im Gesicht untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Kornealreflex prüfen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Kraft der mimischen Muskulatur (M. frontalis, M. orbicularis oculi, M. orbicularis oris) prüfen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Rachen inspizieren, die Innervation des Gaumensegels untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven                        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Würgerreflex auslösen, die reflektorische Hebung der Uvula beobachten, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven                        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in Trophik und Motilität der Zunge inspizieren, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven                        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in das Muskelrelief der Schultern inspizieren, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven                        | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Kraft des M. sternocleidomastoideus und des M. trapezius prüfen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit einem Idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die beim idiopathischen Parkinsonsyndrom zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde der neurologischen Untersuchung benennen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit einem Idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Grundzüge der Diagnostik, medikamentösen und operativen Therapie sowie Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit einem idiopathischen Parkinson-Syndrom darstellen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit einem Idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese des idiopathischen Parkinson-Syndroms beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Basalganglien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den mikroskopischen Aufbau der Basalganglien (Striatum, Pallidum) beschreiben und die Verschaltung der Kerne anhand von Abbildungen erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Basalganglien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | anatomische Strukturen, die zu den motorischen Basalganglien gerechnet werden (Striatum, äußeres und inneres Pallidum, Ncl. subthalamicus, ventrolateraler Thalamus, Pars compacta der Substantia nigra), beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung zuordnen können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Basalganglien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Verbindungen der Basalganglien in Form der direkten und indirekten Schleifen morphologisch und funktionell (Verbindung, Transmitter, Effekt im Zielgebiet) erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Basalganglien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Bedeutung von Dopamin und Dopamin D1- und D2-Rezeptoren für die Funktion und die Signalübermittlung innerhalb der Basalganglien erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Basalganglien                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Bedeutung der cholinergen Riesenneurone im Striatum für die Balance von cholinergem und dopaminergem System ableiten können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Halte- und Stützmotorik                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die sensorischen Systeme und ihre jeweiligen Aufgaben, die zu einer adäquaten Halte- und Stützmotorik erforderlich sind, beschreiben können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Anatomie und Funktion der Halte- und Stützmotorik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Lokalisation und Funktion der zentralen Anteile des Nervensystems, die zur Steuerung und Kontrolle der Halte- und Stützmotorik beitragen, erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Synthese-, Speicherungs- und Abbauwege von Katecholaminen und Serotonin - Angriffspunkte für die Pharmakotherapie beim idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Synthese- und Abbauwege sowie die Beladung und Ausschüttung der Vesikel für Katecholamine und Serotonin beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Synthese-, Speicherungs- und Abbauwege von Katecholaminen und Serotonin - Angriffspunkte für die Pharmakotherapie beim idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den enzymatischen Abbau, die Signaltransduktion oder die Wiederaufnahme der Katecholamine als pharmakologische/ therapeutische Ansatzpunkte zur Therapie des Idiopathischen Parkinsonsyndroms (DOPA-Decarboxylase-, COMT-, MAO-, und Wiederaufnahme- Inhibitoren, Dopamin-Rezeptor-Agonisten, Anticholinergika und Amantadin) beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Synthese-, Speicherungs- und Abbauwege von Katecholaminen und Serotonin - Angriffspunkte für die Pharmakotherapie beim idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen unerwünschte Arzneimittelwirkungen durch die Pharmakokinetik / -dynamik von DOPA-Decarboxylase-, COMT-, MAO-, und Wiederaufnahme- Inhibitoren, Dopamin-Rezeptor-Agonisten, Anticholinergika und Amantadin exemplarisch beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Myoklonien erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Haltetremor und Intentionstremor erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | eine zerebellär bedingte Extremitätenataxie erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | eine zerebellär bedingte Stand- und Gangataxie erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die allgemeinen funktionellen Anforderungen des Kleinhirns (Generierung präziser raum-zeitlicher Aktivitätsmuster, Lernfähigkeit) im Kontext seiner spezifischen Mikroanatomie und Zytoarchitektur erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Subkortikale Strukturen (Kerngebiete) und ihre topographische Lage im Gehirn  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigen subkortikalen Kerngebiete des Telencephalons (Striatum, mediales und laterales Pallidum, ventrales Pallidum, Substantia nigra reticulata, Nucl. subthalamicus, Corpus amygdaloideum, Thalamus, Hypothalamus, Corpus geniculatum laterale) beschreiben und anhand anatomischen Präparaten und Schnittserien, Modellen, Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |



|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Subkortikale Strukturen (Kerngebiete) und ihre topographische Lage im Gehirn | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die funktionelle Gliederung des Kleinhirns erläutern und die wichtigsten Strukturen (Vermis, Hemisphären, Lobus flocculonodularis, Tonsillen, Nucleus dentatus) beschreiben sowie am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können.                                |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie des zentralen Nervensystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den prinzipiellen mikroskopischen Aufbau (Schichtung) und die zellulären Elemente (Pyramidalzellen, GABAerge Interneurone und Gliazellen) der Großhirnrinde, des Iso- sowie des Allokokortex beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie des zentralen Nervensystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die morphologischen Eigenschaften chemischer Synapsen (inhibitorische und exzitatorische Synapsen, axo-dendritische, axo-somatische und axo-axonische Synapsen) beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie des zentralen Nervensystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | strukturelle und funktionelle Unterschiede zwischen den Großhirnarealen (Hippokampus, homotypische und heterotypische neokortikale Gebiete) erläutern und auf geeigneten Abbildungen benennen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie des zentralen Nervensystems   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die mikroskopische Struktur und die zellulären Elemente (Purkinjezellen, Körnerzellen) der Kleinhirnrinde und deren Verschaltung beschreiben und anhand von histologischen Präparaten oder Abbildungen erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Motivierende Gesprächsführung (Theorie und Praxis)                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | das transtheoretische Modell (Prochaska und DiClemente) zur Erfassung des Motivationsstadiums von Patienten und Patientinnen anwenden können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Motivierende Gesprächsführung (Theorie und Praxis)                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Techniken der Motivierenden Gesprächsführung zur Änderung von Verhaltensweisen gezielt in Abhängigkeit vom Motivationsstadium der Patientin oder des Patienten einsetzen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: nicht-pyramidale Motorik                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Tonusprüfung durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: nicht-pyramidale Motorik                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Koordinationstest an den oberen (Finger-Nase-Versuch, Finger-Finger-Versuch, rasch alternierende Bewegungen) und unteren Extremitäten (Knie-Hacke-Versuch, rasch alternierende Bewegungen) durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: nicht-pyramidale Motorik                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Untersuchung von Stand (einschließlich des Romberg Versuchs) und Gang durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuronale Plastizität - Grundlage für Lernen und Gedächtnis                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen die Mechanismen neuronaler Plastizität im sich entwickelnden und adulten Nervensystem erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuronale Plastizität - Grundlage für Lernen und Gedächtnis                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle des Dopamins im Zusammenhang mit dem Re-Enforcement darstellen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuronale Plastizität - Grundlage für Lernen und Gedächtnis                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die unterschiedlichen Gedächtnisformen (Arbeits-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, prozedurales und deklaratives Gedächtnis) definieren und gegeneinander abgrenzen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die bei einer Demenz vom Alzheimer-Typ zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese sowie Befunde bei der neuropsychiatrischen Untersuchung beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit einer Demenz vom Alzheimer-Typ darstellen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese des M. Alzheimer beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten Differentialdiagnosen zur Demenz vom Alzheimer-Typ beschreiben können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ                                   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Genderaspekte anhand von Beispielen aus dem Pflegealltag bei neurodegenerativen Erkrankungen (Geschlechterrollen pflegender Angehörige) reflektieren können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ                                   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | den Umgang mit Patient*innen, deren Einwilligungsfähigkeit möglicherweise beschränkt ist, reflektieren können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige Einflussgrößen auf den sensomotorischen Lernprozess bei Funktionsbeeinträchtigungen nach Hirnschädigung benennen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die verschiedenen Aphasietypen (Broca-A., Wernicke-A., Globale A., Amnestische A.), Störungen der Sprechmotorik (Dysarthrien) sowie Schluckstörungen (Dysphagien) charakterisieren und in Grundzügen die therapeutischen Konzepte beschreiben können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen und Neuropathologie neurodegenerativer Erkrankungen           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Imbalance zwischen Proteinsynthese, Proteinqualitätskontrolle und Proteinabbau als Ursache für intrazelluläre und extrazelluläre Aggregatbildung als Pathomechanismus neurodegenerativer Erkrankungen beschreiben können.                         |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen und Neuropathologie neurodegenerativer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typischen Proteine für die Proteinaggregate bei idiopathischem Parkinsonsyndrom, Demenz vom Alzheimer-Typ und amyotropher Lateralsklerose und die damit verbundenen morphologischen / neuropathologischen Befunde benennen und zuordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen und Neuropathologie neurodegenerativer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Neuroinflammation bei neurodegenerativen Erkrankungen (Demenz vom Alzheimer-Typ, amyotrophe Lateralsklerose, idiopathisches Parkinsonsyndrom) in Grundzügen erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Lernen und Gedächtnis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die aktivitätsabhängigen Mechanismen der Langzeitpotenzierung und -depression erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Lernen und Gedächtnis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Acetylcholins die Gedächtniskonsolidierung erläutern können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Lernen und Gedächtnis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Rolle neuronaler Synchronisation für die Gedächtniskonsolidierung beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Lernen und Gedächtnis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion des Hippokampus in Bezug auf Lernen und Gedächtnis erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pharmakologischen Eigenschaften (Wirkmechanismus, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, Interaktionspotential, pharmakokinetische Charakteristika) der Benzodiazepine erläutern können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand des klinischen Bildes unterschiedliche Folgen akuter und chronischer Intoxikationen mit Alkohol und Stimulanzien (Amphetamine, Kokain) beschreiben können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung pharmakodynamischer und pharmakokinetischer Charakteristika von Alkohol und Stimulanzien (Amphetamine, Kokain) bei Intoxikationen erklären können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Behandlungsstrategien für die akute Intoxikationen mit Alkohol und Stimulanzien sowie Strategien für den Substanzentzug und die langfristige Abstinenz darlegen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomie der Großhirnrinde   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die kortikale Topographie der Großhirnhemisphären sowie die primären motorischen und sensorischen Rindenfelder (olfaktorisch, gustatorisch, sensibel, auditorisch, visuell, vestibulär, Broca- und Wernicke-Areale) beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomie der Großhirnrinde                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Topographie des medialen Temporallappens (Hippokampus, entorhinaler Kortex, Corpus amygdaloideum, Fornix) beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | wesentliche kognitive Funktionen des frontalen Kortex (Arbeitsgedächtnis, Planen und Sequenzierung, Interferenzkontrolle und kognitive Flexibilität, Aufmerksamkeitssteuerung, Entscheidungsfindung) beschreiben können.          |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | wesentliche Rahmenbedingungen einer erfolgreichen neuropsychologischen Untersuchung (Wahl von Ort und Zeit, Instruktion, Feedback) gestalten können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Wirkungen (mögliche Kränkung, Stärkung des Selbstbewusstseins) kognitiver Tests auf das Selbstverständnis des Patienten oder der Patientin und die Arzt-Patient-Interaktion reflektieren können.                              |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die verschiedenen Qualitäten der Orientierung (Situation, Ort, Zeit, Person) untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.                                  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Grundfunktionen des Gedächtnisses (Kurz- und Langzeitgedächtnis) untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in Aufmerksamkeit und Konzentration untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen wachen Patient*in das qualitative Bewußtsein untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in verschiedene Dimensionen der Sprachstörungen (Aphasie) untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Aufbau des Auges beschreiben und die Strukturen am anatomischen Präparat oder am Modell sowie auf geeigneten Abbildungen zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Schwachstellen der Orbitawand und ihre klinische Bedeutung beschreiben können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die äußeren Augenmuskeln am anatomischen Präparat oder am Modell sowie auf Abbildungen zuordnen und ihren Verlauf, Funktion und Innervation beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Embryonalentwicklung des Auges beschreiben und die dabei auftretenden Strukturen auf Abbildungen benennen sowie in ihrer Bedeutung erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Vorgang der Akkomodation inklusive der Wirkweise der daran beteiligten Strukturen beschreiben und diese in histologischen Präparaten oder auf Abbildungen zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Aufbau, Inhalt und Nachbarschaftsbeziehungen der Orbita beschreiben und anhand von anatomischen Präparaten, an Modellen und auf Abbildungen erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der Retina zum Kortex                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entstehung des ON-OFF-Systems auf retinaler Ebene erklären können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der Retina zum Kortex                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien Retinotopie und funktionelle Spezialisierung im Sehsystem erklären können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der Retina zum Kortex                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede zwischen Stäbchen und Zapfen (Verteilung, Verschaltung, photopisches und skotopisches Sehen, Flimmerverschmelzungsfrequenz) und deren Bedeutung für die Sehschärfe erklären können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Von der Retina zum Kortex                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Unterschiede der parvo-, magno- und koniozellulären Systeme (adäquater Reiz, Funktionen, Verteilung, Antwortcharakteristika) benennen und die spezialisierten Zellklassen und ihre Repräsentation im Kortex für Detail-, Farben- und Bewegungssehen zuordnen können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen einer Augenmuskelparese benennen und zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Augenmuskelparese zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und organspezifische Befunde benennen und zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen einer Augenmuskelparese auf den Seheindruck und das Zusammenspiel beider Augen beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Augenmuskelparese herleiten können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, wo das Kammerwasser sezerniert wird, wie es in die Vorderkammer des Auges gelangt und wie der physiologische Kammerwasserabfluss geschieht.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Störungen, die zu verschiedenen Glaukomformen führen, benennen können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typischen morphologischen Befunde bei Glaukompatienten und Glaukompatientinnen (vergrößerte Excavation, retinaler Nervenfaserverlust) benennen können und die Stadien der funktionellen Veränderungen der Optikus Neuropathie (parazentrales Skotom, Bjerrum-Skotom) ableiten können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Ansätze und Möglichkeiten der pharmakologischen Regulation der Kammerwassersekretion und -zirkulation in Grundzügen herleiten können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Determinanten der Sehschärfe          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | in Grundzügen die optischen Komponenten des Auges und den Strahlenverlauf bis zur Retina benennen und zeichnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Determinanten der Sehschärfe          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen darlegen können, wie die Lichtbrechung an der Grenzfläche verschiedener Medien zur Bildentstehung an der Retina beiträgt.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Determinanten der Sehschärfe          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen das Zustandekommen von Abbildungsfehlern (Aberrationen, Refraktionsanomalien) und Nah- und Fernpunktveränderungen bei Myopie, Hyperopie und Presbyopie beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Determinanten der Sehschärfe          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen der Pupillenreaktion und der Akkommodation des Auges erklären können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Vom Lichtquant zur Farbe              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die molekularen Prozesse beschreiben können, die zur Hyperpolarisation der Photosensormembran führen (Rhodopsinaktivierung, G-Proteinkopplung, Phosphodiesterase, second messenger).  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Vom Lichtquant zur Farbe              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die verschiedenen Mechanismen der Hell- und Dunkeladaptation erläutern und die Dunkeladaptationskurve graphisch darstellen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Vom Lichtquant zur Farbe              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Umwandlung der Hyperpolarisation in eine Depolarisation an den ON-Bipolaren erklären können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Amblyopieformen, ihr Entstehen auf verschiedener Ebene sowie die jeweils erforderliche Therapie und die hierfür sensiblen Phasen darlegen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paretische von nicht-paretischen Schielformen unterscheiden können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Mechanismen beschreiben können, die zur Entstehung der Stereopsis einerseits und zur Suppressions- oder Diplopieentwicklung andererseits führen.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Mechanismen und die Entwicklung der monokularen Tiefenschärfe beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige Ursachen von Diplopie benennen und zuordnen können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane I    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die topographische Anatomie der Orbita beschreiben und anhand eines Modells, Präparats oder einer Abbildung erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane I    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Stationen der Sehbahn erläutern, am anatomischen Präparat, an Modellen oder auf Abbildungen benennen und ihnen die bei einer Läsion entstehenden Gesichtsfelddefekte zuordnen können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens I                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | geeignete Linsen oder Linsensysteme zur Bestimmung der Dioptrienzahl als Maß für Fehlsichtigkeiten benennen und zuordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens I                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Linsentypen zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten zuordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | Refraktion und Astigmatismus beschreiben und ein Brillenrezept interpretieren können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Definition von 'Visus = 1' erläutern und dessen Determinanten beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Unterschiede zwischen dynamischer und statischer Perimetrie beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | in Grundzügen Mechanismen des Farbsehens, der Messprinzipien von Farbsinnesstörungen und Unterschiede zwischen additiver und subtraktiver Farbmischung erläutern können.                  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Prinzipien der direkten und indirekten Ophthalmoskopie benennen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | typische Gesichtsfelddefekte erkennen und einordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei einem gegebenen/nachgewiesenen Gesichtsfelddefekt den Ort der Läsion (in der Sehbahn) abgrenzen und Ursachen hierfür benennen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Person eine Untersuchung der Papille mit einem direkten Ophthalmoskop durchführen können mit Dokumentation und Einordnung hinsichtlich eines Normalbefundes.          |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer gegebenen Person eine Gesichtsfelduntersuchung (Fingerperimetrie) durchführen können mit Dokumentation und Einordnung hinsichtlich eines Normalbefundes.                        |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine einfache Ektropionierung durchführen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Untersuchung des äußeren Auges durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine orientierende Gesichtsfelduntersuchung (Fingerperimetrie) durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.                  |
| M16 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in den Sehnervenkopf mittels direkter Ophthalmoskopie einstellen und beurteilen können (Skizze des Papillen- und zentralen Gefäßstatus).                              |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie von Mittel- und Innenohr   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Topographie, Aufbau und Bestandteile des Mittelohrs beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell und auf Abbildungen zuordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie von Mittel- und Innenohr   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Aufbau von Corti-Organ und Stria vascularis funktionell beschreiben und ihre Bestandteile im histologischen Präparat, am Modell oder auf Abbildungen zuordnen können.                           |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vestibularorgan und Schwindel                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die verschiedenen Anteile des knöchernen und des häutigen Labyrinths erläutern und auf Abbildungen oder an Modellen zuordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vestibularorgan und Schwindel                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Aufbau und Funktionsweise von Sacculus und Utriculus beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vestibularorgan und Schwindel                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Aufbau und Funktionsweise der Bogengänge beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vestibularorgan und Schwindel                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Folgen eines Risses der Reissnerschen Membran für das Gleichgewichtssystem in Grundzügen erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vestibularorgan und Schwindel                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Lage des Innenohrs im Felsenbein und seine Gliederung in häutiges und knöchernes Labyrinth beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Vestibularis-Schwannom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | auf pathophysiologischer Ebene die Entstehung und Folgen eines Akustikusneurinoms (Vestibularis-Schwannom) als eine gutartige, aber verdrängende Erkrankung des N. vestibularis beschreiben können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Vestibularis-Schwannom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei Akustikusneurinom (Vestibularis-Schwannom) zu erwartenden spezifischen Angaben zu Anamnese und Befund bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.                       |



|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Vestibularis-Schwannom     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung des Akustikusneurinoms (Vestibularis-Schwannom) herleiten können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen den Aufbau, die Funktion und die Einsatzmöglichkeiten von Cochlea Implantaten beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Prinzipien und Funktionsweise von Hörgeräten erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant! | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Auswirkungen einer fehlenden oder unzureichenden Rehabilitation auf das Leben schwerhöriger Patient*innen reflektieren.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologie des Ohres                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen Intensitäts- und Frequenzschwellen darstellen und die physikalischen Grundlagen des Schalls (Phon, Dezibel, Isophone, Lautstärke, Lautheit) definieren können.                     |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologie des Ohres                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Funktionen des Mittelohres erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Physiologie des Ohres                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen die Funktionen des Innenohrs erklären können (Funktion und Zusammensetzung von Endo- und Perilymphe, cochleärer Verstärker, Unterschiede zwischen inneren und äußeren Haarzellen). |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Mechanismen der zentralen Kodierung von hohen Schallfrequenzen erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | beschreiben können, wie die Schallinformation nach Umwandlung in der Cochlea zum Gehirn weitergeleitet und dort verarbeitet wird.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Prinzip des Richtungshörens erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst werden, welche psychosozialen Auswirkungen eine Störung in der Hörwahrnehmung oder Hörverarbeitung für Patient*innen haben kann.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Physiologie des peripheren Vestibularorgans          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen die funktionelle Anatomie des peripheren Vestibularorgans beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Physiologie des peripheren Vestibularorgans          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die mechano-elektrische Signaltransduktion in Haarsinneszellen des Vestibularorgans für Bewegungs- und Lagesinn erklären können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Physiologie des peripheren Vestibularorgans          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen die klinischen Symptome einer Störung des Vestibularorgans beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Das zentrale vestibuläre System                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Afferenzen und die Efferenzen der Vestibulariskerne benennen und zuordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Das zentrale vestibuläre System                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | in Grundzügen die Funktionen des zentralen vestibulären Systems erläutern können.  |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Das zentrale vestibuläre System   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | in Grundzügen die Phänomenologie und die Entstehung des optokinetischen Nystagmus einschließlich seiner Einflussgrößen (Distanz zum Objekt, Geschwindigkeit des bewegten Reizes) beschreiben können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Das zentrale vestibuläre System   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Testung der Fixationssuppression durchführen und einen Normalbefund erheben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Sinnesorgane   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den histologischen Aufbau des Innenohres erläutern und im histologischen Präparat oder auf einer Abbildung zuordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Sinnesorgane   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | den Aufbau des Augenlids erläutern und beteiligte Strukturen im histologischen Präparat oder auf einer Abbildung benennen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Sinnesorgane   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den histologischen Aufbau des Auges erläutern und im histologischen Präparat oder auf einer Abbildung zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | Ton- und Sprachaudiogramme analysieren und auf ihre Aussagekraft hin bewerten können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Prinzip der Messung der otoakustischen Emissionen und akustisch evozierten Potentiale (Screening) als objektive Hörtestungen erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie              | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Prinzip der Methoden der subjektiven Audiometrie (Ton- und Sprachaudiogramme) erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie              | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | Methoden der subjektiven Audiometrie (Ton- und Sprachaudiogramme) durchführen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie              | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | mittels einer Simulation (Vertäubung) selbst erleben, wie stark menschliche Kommunikation durch eine Hörstörung eingeschränkt sein kann.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Augenbewegungsstörung und/oder Augenstellungsfehler eine orientierende Motilitätsprüfung durchführen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schwindel eine spezifische vestibuläre Anamnese erheben können.   |

|     |          |      |  |  |           |  |
|-----|----------|------|--|--|-----------|--|
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik           | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schwindel vestibulospinale Tests (Romberg, Unterberger-Tretversuch) durchführen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik           | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schwindel mit der Frenzelbrille Spontannystagmus, Kopfschüttelnystagmus und Blickrichtungsnystagmus untersuchen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik           | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in eine systematische Untersuchung der Pupillomotorik durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können (direkte, konsensuelle Lichtreaktion, Konvergenz).   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik           | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem Augenstellungsfehler eine Untersuchung der Augenstellung (Hirschberg-Test, Cover-Test, Brückner-Test) durchführen und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung:<br>Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik           | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | bei einer/m gegebenen Patient*in Tests der supranukleären Augenbewegungssteuerung durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können (Konvergenz, Fixation, Folgebewegungen und Sakkaden).  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riechen und Schmecken:<br>Funktionelle Anatomie von Mundhöhle und<br>Nasen-Rachenraum | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die sensible und sensorische Innervation der Zunge, der Mundhöhle und des Pharynx erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riechen und Schmecken:<br>Funktionelle Anatomie von Mundhöhle und<br>Nasen-Rachenraum | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die topographische Lage der Zunge zu Mundboden, Pharynx, Larynx und Tonsillen beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung benennen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riechen und Schmecken:<br>Funktionelle Anatomie von Mundhöhle und<br>Nasen-Rachenraum | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Lokalisation der Riechschleimhaut (Regio olfactoria) und deren topographische Lage zu dem Bulbus olfactorius, Lamina cribrosa und den Nasennebenhöhlen beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell oder an geeigneten Abbildungen sowie in der Bildgebung zeigen können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riechen und Schmecken:<br>Funktionelle Anatomie von Mundhöhle und<br>Nasen-Rachenraum | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Gliederung der Mundhöhle erläutern und anhand von anatomischen Präparaten, Modellen oder Abbildungen beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riechen und Schmecken:<br>Funktionelle Anatomie von Mundhöhle und<br>Nasen-Rachenraum | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | den Aufbau einer Geschmacksknospe und die verschiedenen Typen der Zungenpapillen und ihre Lage auf der Zunge beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Die chronische Rhinosinusitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die verschiedenen Ursachen einer chronischen Rhinosinusitis benennen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Die chronische Rhinosinusitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Symptome, Therapie und Diagnostik der chronischen Rhinosinusitis benennen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riech- und Schmeckstörung - Erstdiagnose in der HNO Praxis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Ursachen für eine Riechstörung benennen und in den ätiologischen Kontext einordnen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riech- und Schmeckstörung - Erstdiagnose in der HNO Praxis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Prinzip eines Geruchs- und Geschmackstests beschreiben und gesunde von pathologischen Befunden abgrenzen können.                               |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riech- und Schmeckstörung - Erstdiagnose in der HNO Praxis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Zusammenwirken von Geruchs- und Geschmackssinn beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Erhebung des HNO-Status mit Spiegel, Endoskop und Finger   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die unterschiedlichen Untersuchungstechniken, die für die Erhebung eines vollständigen HNO-Status erforderlich sind, benennen und erklären können. |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Erhebung des HNO-Status mit Spiegel, Endoskop und Finger   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche anatomische Strukturen der Nasenhöhle, des Naso-, Oro- und Hypopharynx sowie des Kehlkopfes erkennen und beschreiben können.           |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Erhebung des HNO-Status mit Spiegel, Endoskop und Finger   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche Funktionen des Kehlkopfes erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zentrale Verarbeitung von Geruch und Geschmack             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Krankheiten benennen können, die zentrale Geruchs- oder Geschmacksstörungen verursachen können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zentrale Verarbeitung von Geruch und Geschmack             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Diagnostik von Geruchs- und Geschmacksstörungen erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zentrale Verarbeitung von Geruch und Geschmack             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die zentrale Verarbeitung von Geruchsinformationen beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Zentrale Verarbeitung von Geruch und Geschmack             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die zentrale Verarbeitung der Geschmacksinformationen aus der Mundhöhle beschreiben können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Transduktion von Geruch und Geschmack                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Isoform der transienten receptor potential (TRP) Kanäle, die an Trigeminasfasern lokalisiert sind, der Empfindung 'scharf' zuordnen.          |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Transduktion von Geruch und Geschmack                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die sechs verschiedenen Geschmacksqualitäten aufzählen und die auslösenden Agentien zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Transduktion von Geruch und Geschmack                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Transduktionsmechanismen von Geschmacksreizen erklären können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Transduktion von Geruch und Geschmack                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Transduktion von Geruchsreizen beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Wirkort Sinnesorgane                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende Begrifflichkeiten, Prinzipien und Werkzeuge der Pharmakovigilanz beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Wirkort Sinnesorgane                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die pharmakologischen Eigenschaften von Aminoglykosiden beschreiben können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Wirkort Sinnesorgane                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die verschiedenen Hypothesen über die Mechanismen, die zur Glukokortikoid-induzierten Augeninnendruckerhöhung und Linsentrübung sowie zur Aminoglykosid-induzierten Innenohrschädigung führen, erläutern können.                  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Wirkort Sinnesorgane                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | erklären können, wie es physikalisch und stoffwechselbedingt zur Kataraktbildung kommt.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Topographie, Aufbau und Lagebeziehungen der Mundhöhle erläutern sowie am anatomischen Präparat, am Modell, an Abbildungen sowie in der Bildgebung (Röntgen, CT, MRT) zuordnen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die sensible, sensorische und motorische Innervation der Zunge erläutern können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Topographie, Aufbau und Lagebeziehungen der Nasenhöhle und der Nasennebenhöhlen erläutern sowie am anatomischen Präparat, am Modell, an Abbildungen sowie in der Bildgebung (Röntgen, CT, MRT) zuordnen können.                   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den funktionellen Aufbau und die Topographie von Innen- und Mittelohr beschreiben und an anatomischen Präparaten, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung benennen können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Faserqualitäten und Innervationsgebiete des N. intermediofacialis erläutern können.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Beratung zur Lebensstiländerung                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Techniken der Motivierenden Gesprächsführung zur Veränderung gesundheitsschädigender Verhaltensweisen bei Patienten und Patientinnen mit lebensstilbedingten Erkrankungen anwenden können.  |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Beratung zur Lebensstiländerung                     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die eigenen emotionalen Reaktionen reflektieren können, wenn Patienten und Patientinnen trotz ärztlichen Bemühens gesundheitsschädigende Verhaltensweisen nicht ändern.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Ohr            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Normalbefund in der otologischen Anamnese und in der klinischen otologischen Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können.                        |
| M16 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Ohr            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer Schallleitungsschwerhörigkeit eine spezifische otologische Anamnese und eine klinisch otologische Untersuchung durchführen und den pathologischen Befund benennen und zuordnen können. |

|     |          |                |   |   |             |  |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|--|
| M16 | SoSe2024 | MW 3           | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Ohr   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer Schallempfindungsschwerhörigkeit eine spezifische otologische Anamnese und eine otologische Untersuchung durchführen und den pathologischen Befund dokumentieren und zuordnen können. |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | begründen können, welche Faktoren den Schweregrad einer Stoffwechsel-Störung beeinflussen.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Prinzipien beschreiben können, wie sich Defekte einzelner Enzyme eines Stoffwechselweges in unterschiedlichen Symptomen manifestieren können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | erklären können, warum eine kausale Behandlung genetisch bedingter Enzymdefekte schwierig zu realisieren ist.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | erläutern können, welche Therapieansätze für die Behandlung von Stoffwechseldefekten grundsätzlich zur Verfügung stehen.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Prinzip des Neugeborenencreenings zur Früherkennung eines Stoffwechseldefektes erklären können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Störungen des Immunsystems  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die grundlegenden Entstehungsmechanismen von Autoimmunität als Dysregulation immunologischer Prozesse und exo- und endogenen Einflussfaktoren verstehen und erläutern können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Störungen des Immunsystems  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Klassifizierung von Autoimmunerkrankungen mit systemischen und organspezifischen Effekten basierend auf immunpathogenen Mechanismen erfassen und darstellen können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Störungen des Immunsystems  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die häufigsten klinischen Erscheinungsbilder und Ursachen (Genetik, Immunologie) von primären Immundefekten benennen können.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Zell- und Organschädigung bei Systemerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | wesentliche Mechanismen erklären können, die zur Schädigung von Membranen, Mitochondrien und DNA in einer Zelle führen.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Zell- und Organschädigung bei Systemerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | erklären können, wie sich Störungen der Interaktion von Genom, Stoffwechsel und Immunsystem auf Zell-Zell- und Zell-Matrix-Kontakte auswirken können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Zell- und Organschädigung bei Systemerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | erläutern können, wie Funktionsstörungen der Zelle zu Störungen von Gewebs- und Organfunktionen führen können.   |

|     |          |                |   |                              |             |   |
|-----|----------|----------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Gründe bzw. Anlässe für eine genetische Beratung bzw. genetische Diagnostik benennen und erläutern können (familiäre Häufung von Krankheiten, syndromales Krankheitsbild, gehäufte Aborte, angeborene Fehlbildungen, junges Erkrankungsalter).  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel monogen bedingter Krankheiten sowie submikroskopischer bzw. mikroskopischer Chromosomopathien die grundsätzlichen Verfahrensweisen genetischer Tests (konventionelle Zytogenetik, FISH, Array-CGH, qPCR, Gen-Sequenzierung, Next-Generation Sequencing) und ihre Aussagekraft beschreiben können. |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Seltene Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff der seltenen Erkrankung definieren und ausgewählte Erkrankungen zuordnen können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wichtige klinisch-chemische Untersuchungsmethoden (optische: Photometrie; elektrochemische: Potentiometrie, Elektrophorese; immunologische: Enzymimmunoassays, sowie Chromatographie) für die qualitative, semiquantitative und quantitative Bestimmung diagnostischer Parameter beschreiben können.          |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Konzept der Referenzwerte für die Beurteilung von klinisch-chemischen Messergebnissen beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Prinzipien benennen können, die der Auswahl von Parametern für die Erkennung von Stoffwechselstörungen und Organerkrankungen zugrunde liegen.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Zusammenhänge zwischen veränderten Messgrößen und der Pathogenese einer Krankheit an Beispielen beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Der systemische Lupus erythematodes als Systemerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die beim systemischen Lupus erythematodes relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Der systemische Lupus erythematodes als Systemerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Verschiedenartigkeit der klinischen Symptome und Organbeteiligungen bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen am Beispiel des systemischen Lupus erythematodes einordnen können.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Der systemische Lupus erythematodes als Systemerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese des systemischen Lupus erythematodes einschließlich Endorganschäden beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Der systemische Lupus erythematodes als Systemerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Labordiagnostik zur Beurteilung der Organbeteiligung und Krankheitsaktivität am Beispiel des systemischen Lupus erythematodes herleiten können.  |
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Der systemische Lupus erythematodes als Systemerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Verlauf, einschließlich Organmanifestationen, Komplikationen und Geschlechterunterschiede beim systemischen Lupus erythematodes beschreiben können.   |

|     |          |                |  |                              |             |   |
|-----|----------|----------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M17 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Der systemische Lupus erythematodes als Systemerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten/Patientinnen mit systemischem Lupus erythematodes erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Patient*in mit Hämochromatose                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese einer Hämochromatose-Erkrankung (genetische Ursachen, biochemische Schädigung) beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Patient*in mit Hämochromatose                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Verlauf, einschließlich Organmanifestation, Komplikationen und Geschlechterunterschiede einer Hämochromatose-Erkrankung beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Hämophile Gerinnungsstörungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die unterschiedlichen Manifestationsformen einer Blutungsneigung in Abhängigkeit von der zugrunde liegenden Hämostasestörung beschreiben können.                                    |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Hämophile Gerinnungsstörungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der Differentialdiagnostik bei hämophiler Gerinnungsstörung in ihren Grundzügen erklären können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Hämophile Gerinnungsstörungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Therapieprinzipien zur Behandlung hämophiler Gerinnungsstörung den zugrundeliegenden Hämostasestörungen zuordnen und in ihrer Durchführung und Wirksamkeit beschreiben können.      |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Hämophile Gerinnungsstörungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus möglichen Blutungsursachen grundlegende therapeutische Ansätze zur Behandlung von angeborenen und erworbenen Gerinnungsstörungen ableiten können.                               |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das klinische Erscheinungsbild venöser Thromboembolien in seinen typischen Ausprägungen erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wesentliche genetische Risikofaktoren für die Entstehung einer venösen Thromboembolie benennen und zuordnen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | immunologische, metabolische und exogene Risikofaktoren für das Auftreten venöser Thromboembolien benennen und zuordnen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein pathogenetisches Modell aus der Wechselwirkung von genetischen, immunologischen, metabolischen und exogenen Faktoren am Beispiel einer venösen Thromboembolie herleiten können. |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Seminar 1: Hämolytische Anämien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Auswirkungen verschiedener Mutationstypen (missense-, nonsense-, frameshift- und splice-site-Mutationen) auf das Genprodukt (RNA- und Proteinebene) erläutern können.               |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Seminar 1: Hämolytische Anämien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der paroxysmalen nächtlichen Hämoglobinurie die Auswirkungen neu entstandener somatischer Mutationen ableiten können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1           | Seminar 1: Hämolytische Anämien  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der Sphärozytose und der Thalassämie die Variabilität des Phänotyps in Beziehung zur zugrundeliegenden genetischen Veränderung setzen können.                           |



|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Hämolytische Anämien                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel des Favismus den Einfluss exogener Faktoren auf die Ausprägung des Phänotyps beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Labordiagnostik der Hämostase                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Ursachen, typische Symptome und Labortests für Störungen der primären und sekundären Hämostase benennen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Labordiagnostik der Hämostase                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | aus den gemessenen von-Willebrand-Parametern mit Hilfe eines vorbereiteten Protokolls eine grobe Typen-Einteilung des von-Willebrand-Syndroms ableiten können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Labordiagnostik der Hämostase                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel des von-Willebrand-Faktors die unterschiedliche Bedeutung der Bestimmung von Antigen und von funktionellen Untersuchungen für die drei Typen des von-Willebrand-Syndroms darstellen können.                    |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Labordiagnostik der Hämostase                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Einflüsse von endogenen und exogenen Faktoren (z.B. Blutgruppe, Entzündungen, Medikamente) auf die Labordiagnostik am Beispiel der von-Willebrand-Diagnostik einschätzen und bei der Befunderhebung beurteilen können. |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Das Knochenmark und seine pathologischen Veränderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | charakteristische Veränderungen im Blutbild/Knochenmark bei der essentiellen Thrombozythämie (ET), der primären Myelofibrose und der systemischen Mastozytose beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Das Knochenmark und seine pathologischen Veränderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die charakteristischen Veränderungen des Knochenmarks bei Myelodysplastischem Syndrom (MDS) erklären können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Interprofessionelle Zusammenarbeit                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Rollenerwartungen und Verantwortungsbereiche der verschiedenen Berufsgruppen (Ärzt*innen, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeut*innen) beim eigenen professionellen Handeln berücksichtigen können.                      |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Interprofessionelle Zusammenarbeit                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in der Patientenversorgung gemeinsam mit anderen Berufsgruppen einen interprofessionellen Behandlungsplan gestalten können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Interprofessionelle Zusammenarbeit                           | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit für eine patientenorientierte Versorgung reflektieren können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Interprofessionelle Zusammenarbeit                           | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Expertisen der anderen Gesundheitsberufe wertschätzen lernen und sich als Teil des Ganzen reflektieren können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung des Blutes                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer Anämie pathophysiologisch einordnen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung des Blutes                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer Anämie eine Arbeitsdiagnose erstellen können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung des Blutes  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | bei Patient*innen mit einer Anämie als Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Bildgebung, Labordiagnostik) planen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung des Blutes  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Verlauf und Progression einer Anämie einschätzen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Diabetes mellitus                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf Diabetes mellitus-Erkrankung fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.      |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Diabetes mellitus                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die bei Diabetes mellitus Typ 1 relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und dabei akute (Hyper- und Hypoglykämie) und chronische Manifestationen (Mikro- und Makroangiopathie) darstellen können. |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Diabetes mellitus                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Verlauf, einschließlich Organmanifestationen und Geschlechterunterschiede einer Diabetes mellitus Typ 1-Erkrankung beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Diabetes mellitus                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Diagnostik bei Patient*innen mit Diabetes mellitus-Erkrankung erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Diabetes mellitus                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 1 erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Genetische und biochemische Grundlagen des Typ1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der Autoimmun-Pathogenese des Typ-1-Diabetes beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Genetische und biochemische Grundlagen des Typ1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der Pathogenese des Typ-2-Diabetes mellitus beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Genetische und biochemische Grundlagen des Typ1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Diabetes mellitus Typ 2 das multifaktorielle Entstehungsprinzip komplexer Krankheiten erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Genetische und biochemische Grundlagen des Typ1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Bedeutung genetischer Untersuchungen bei unterschiedlichen Formen des Diabetes mellitus beurteilen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Genetische und biochemische Grundlagen des Typ1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Methoden für die Analyse (z.B. genome wide association studies) genetisch komplexer Erkrankungen beschreiben können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Genetische und biochemische Grundlagen des Typ1 und Typ 2 Diabetes mellitus         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | erläutern können, welche therapeutischen Ansätze sich aus der Kenntnis der molekularen Pathogenese des Diabetes mellitus Typ 2 ableiten.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Diagnostik beim Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 erklären können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Therapie der Ketoazidose beim Typ-1-Diabetes mellitus erläutern können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die orale Therapie sowie GLP-1 Analoga des Diabetes mellitus darlegen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinischen Symptome, typische Laborkonstellationen sowie die therapeutischen Erstmaßnahmen bei einer akuten Hyper- und Hypoglykämie erläutern können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Medikamentöse Diabetes-Behandlung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften von Human-Insulinen, Insulin-Analoga sowie von zur Therapie des Typ-2-Diabetes eingesetzten oralen und injizierbaren Antidiabetika darlegen können. |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Medikamentöse Diabetes-Behandlung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die etablierten Schemata der Insulin-Therapie und ihre Indikationen beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik monogen bedingter Krankheiten                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Entstehung und Auswirkungen von Triplet-Repeat Expansionen erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik monogen bedingter Krankheiten                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mit Hilfe einer Stammbaumzeichnung die Segregation einer krankheitsverursachenden Mutation darstellen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik monogen bedingter Krankheiten                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | am Beispiel von autosomal-rezessiven Erkrankungen Wiederholungsrisiken berechnen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik von Stoffwechselerkrankungen am Beispiel der glykierten Hämoglobine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Messmethoden für die Messung glykierter Hämoglobine (HPLC, Affinitätschromatographie, Immunoassay, Kapillarelektrophorese) beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik von Stoffwechselerkrankungen am Beispiel der glykierten Hämoglobine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Fehlermöglichkeiten bei der Messung glykierter Hämoglobine benennen und bei der Ergebnisinterpretation einschätzen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik von Stoffwechselerkrankungen am Beispiel der glykierten Hämoglobine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | genetische Faktoren als Einflussgröße auf Laborbefunde am Beispiel des HbA1c benennen und zuordnen können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Diabetes mellitus                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde (Polyurie, Polydipsie, Müdigkeit und Gewichtsverlust, Heißhunger, Schwitzen und Unruhe, Polyneuropathie, diabetisches Fussyndrom, Retinopathie und Angina pectoris) bei Patient*innen mit Diabetes mellitus pathophysiologisch und differentialdiagnostisch (Hyper- und Hypoglykämie, Angiopathie) einordnen können. |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Diabetes mellitus                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Diabetes mellitus eine Arbeitsdiagnose (Typ 1, Typ 2, medikamenten-induziert, genetische Defekte) erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Diabetes mellitus                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage einer Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Labor, Anthropometrie, Gefäßdiagnostik) bei Patient*innen mit Diabetes mellitus planen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Diabetes mellitus                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | den Verlauf und den Grad der Beteiligung verschiedener Organe von Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 Erkrankung einschätzen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Diabetes mellitus                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | akute Krankheits- und Behandlungssituationen (Hypo- und Hyperglykämie, Ketoazidose) in Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Diabetes mellitus erkennen und im Sinne einer Notfall-Versorgung darauf reagieren können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Diabetes mellitus                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit ausgewählten Diabetes mellitus-Formen (Typ 1, Typ 2, medikamenten-induziert, genetische Defekte der $\beta$ -Zelle und Insulinwirkung) eine fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer auf immun-vermittelte Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (Organ- und Systemdiagnostik, Immundiagnostik) bei Patient*innen mit immun-vermittelten Erkrankungen herleiten können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Pathogenese einer rheumatoiden Arthritis beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Verlauf, einschließlich Organmanifestationen, Komplikationen und Geschlechterunterschiede einer rheumatoiden Arthritis beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei rheumatoider Arthritis -Erkrankung relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit rheumatoider Arthritis-Erkrankung erläutern können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Vaskulitiden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Formen (klinisch und histologisch) kutaner und systemischer Vaskulitiden benennen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Vaskulitiden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Manifestationsformen und Diagnostik der ANCA-positiven Kleingefäßvaskulitis "Granulomatose mit Polyangiitis" beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Vaskulitiden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder der leukozytoklastischen Vaskulitiden grob skizzieren können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Vaskulitiden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundprinzipien der Therapie kutaner/systemischer Vaskulitiden beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Genese, Verlauf und Pathologie von Autoimmunerkrankungen                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | exogene (Induktion durch Infektion, Rauchen) und genetische (HLA) Suszeptibilitätsfaktoren für Autoimmunerkrankungen benennen und beschreiben können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Genese, Verlauf und Pathologie von Autoimmunerkrankungen                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Arthritis und der Autoimmunthyreoiditis die pathogenetische Bedeutung immunologischer Dysregulationen im Autoimmunprozess darstellen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Genese, Verlauf und Pathologie von Autoimmunerkrankungen                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Arthritis und der Autoimmunthyreoiditis die unterschiedlichen Pathomechanismen blockierender, Rezeptor-aktivierender und Komplement-aktivierender Antikörper erläutern können.         |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Genese, Verlauf und Pathologie von Autoimmunerkrankungen                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus den molekularen Pathomechanismen diagnostische und therapeutische Konzepte für Autoimmunerkrankungen ableiten können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Metabolische Ursachen systemischer Inflammation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, was man unter ER-Stress versteht und wie dieser in der Zelle ausgelöst werden kann.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Metabolische Ursachen systemischer Inflammation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wichtige molekulare Mechanismen erklären können, die zu einer Zellschädigung infolge erhöhter Lipidakkumulation beitragen.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Metabolische Ursachen systemischer Inflammation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, warum die erhöhte Lipidakkumulation in den Hepatozyten zu einer Aktivierung von hepatischen Stellatzellen und zu einem pathologischen Umbau von Geweberegionen der Leber führen kann. |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik polygen bedingter Krankheiten am Beispiel des HLA-Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Beziehung zwischen Frequenz und pathogener Wirkung einer genetischen Variante ableiten können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik polygen bedingter Krankheiten am Beispiel des HLA-Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von Typ 1 Diabetes und ankylosierender Spondylitis die Rolle von kodierenden Polymorphismen in den Genen HLA-B, -DRB1 und -DQA1 in der Krankheitsentstehung darstellen können.             |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik polygen bedingter Krankheiten am Beispiel des HLA-Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel des Typ 2 Diabetes die Rolle von nichtkodierenden Varianten im Gen FTO in der Krankheitsentstehung darstellen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik polygen bedingter Krankheiten am Beispiel des HLA-Systems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | anhand der Beispiele Autoimmun-Erkrankungen und Diabetes die Aussagekraft von Polymorphismen und genetischen Risiko-Scores kritisch beurteilen können.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | wesentliche Techniken (indirekte Immunfluoreszenz, Immunoblot, ELISA) der Autoimmundiagnostik beschreiben können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | ausgewählte, wesentliche Parameter der rheumatologischen Autoimmundiagnostik (ANA, ENA, Anti-dsDNA, Rheumafaktor, Anti-citrullinierte Protein Antikörper, Anti-Phospholipidantikörper) kennen und typischen Krankheitsbildern des rheumatischen Formenkreises (Rheumatoide Arthritis, Progressive Systemische Sklerose, SLE) zuordnen können. |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Limitationen der Aussagekraft von vorgestellten autoimmundiagnostischen Parameter hinsichtlich Diagnosestellung, Prognose und Krankheitsaktivität bewusst werden.  |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Generalisierte Immundefekte  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Auswirkungen von Gendefekten (z.B. Common Variable Immunodeficiency, CVID, Severe Combined ImmunoDeficiency, SCID) auf die Zusammensetzung und Funktion der Immunzellen herleiten können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Generalisierte Immundefekte  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Anwendungsmöglichkeiten einer durchflusszytometrischen Analyse bei der Diagnostik von Immundefekten erläutern können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Generalisierte Immundefekte  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | pathologische Laborbefunde bei Immundefekten gegenüber vorgegebenen alters- und geschlechtsabhängigen Referenzbereichen abgrenzen können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | anamnestische Angaben, typische Leitsymptome und Befunde in der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit immun-vermittelten Erkrankungen (rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, multiple Sklerose, Myasthenia gravis, Uveitis, Skleritis) pathophysiologisch einordnen können.      |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit ausgewählten immun-vermittelten Erkrankungen (rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, multiple Sklerose, Myasthenia gravis, Uveitis, Skleritis) eine Arbeitsdiagnose erstellen können.         |
| M17 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen    | bei Patient*innen mit "immun-vermittelter Erkrankung" als Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik planen können.   |

|     |          |                |   |   |             |  |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|--|
| M17 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | bei Patient*innen mit rheumatoider Arthritis in Grundzügen einen Plan zur medizinischen Betreuung einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung erstellen und diskutieren können.   |
| M17 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelter Erkrankung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit immun-vermittelten Erkrankungen eine fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Meningitis - Einführung in das Modul "Infektion als Krankheitsmodell"   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundbegriffe der allgemeinen Infektionslehre (Infektion, Infektionsweg, Infektiosität, Pathogenität, Virulenz, Disposition, Kolonisation, Kontamination) definieren und beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Meningitis - Einführung in das Modul "Infektion als Krankheitsmodell"   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung der Henle-Koch-Postulate für den Nachweis des Erregers einer Infektion darlegen können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Meningitis - Einführung in das Modul "Infektion als Krankheitsmodell"   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel der akuten Meningitis erläutern können, wie auf der Basis der Diagnose Maßnahmen zur Therapie und Prävention (inkl. Impfung und Isolierung) begründet werden.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Antiinfektiva zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundprinzipien der antiinfektiven Therapie erläutern und Unterschiede zu anderen Bereichen der Arzneimitteltherapie erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Antiinfektiva zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | ambulant und stationär häufig eingesetzte Arzneistoffgruppen zur systemischen Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren inklusive relevanter Gruppenvertreter benennen können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Antiinfektiva zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | klinisch-pharmakologische Eigenschaften häufig eingesetzter Antibiotikaklassen darlegen können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik der zellulären Krankheitserreger                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung morphologischer Merkmale zellulärer Infektionserreger für Pathogenese, Therapie, Prävention und Diagnostik erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik der zellulären Krankheitserreger                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel der Enterobacteriaceae die Bedeutung der genetischen Ausstattung eines Pathogens für Übertragung, Pathogenese und ärztliche Intervention (Therapie, Prävention) erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik der zellulären Krankheitserreger                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung der Fähigkeit zur fakultativ intrazellulären Vermehrung von Pathogenen für ärztliche Interventionen erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik viraler Krankheitserreger  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Vertreter humanpathogener RNA- und DNA-Viren (Coxsackie-, Hanta-, Hepatitis A, B und C, Herpes-, HI-, Influenza-, Masern-, Papilloma-, Poliomyelitis-Viren) benennen und als Auslöser definierter Infektionskrankheiten zuordnen können. |

|     |          |                |   |                              |            |  |
|-----|----------|----------------|---|------------------------------|------------|--|
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik viraler Krankheitserreger                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Bedeutung der Virus-Rezeptor-Interaktion und interzellulärer Determinanten für Zell- und Organspezifität der Virusinfektion erklären können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik viraler Krankheitserreger                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Variabilität von Replikationsmechanismen bei verschiedenen humanpathogenen RNA- und DNA-Viren (Picornaviren, HIV, Herpesviren, Influenzaviren) erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Begriffe 'Zoonose' und 'vektor-übertragene Infektion' definieren und im Kontext mit Hantavirus-Infektion und FSME-Infektion erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Ebenen des Erreger-Wirtswechsels (Übertragung auf einen neuen Wirt mit Krankheitsentstehung, Zirkulation des Erregers in einer neuen Wirtspopulation) an den Beispielen saisonale Influenza versus Geflügelgrippe beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | sozioökonomische Faktoren für die Emergenz multiresistenter Erreger sowie auf Erregerebene Mutation und Selektion benennen können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | am Beispiel von Hantaviren und "neuer" Influenzaviren biologische, ökologische, klimatische und sozioökonomische Faktoren, die die Emergenz von Erregern fördern, beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | den Begriff 'Emergenz' definieren und am Beispiel von MERS und viraler hämorrhagischer Fieber (VHF) die Emergenz neuer humanpathogener, allgemeingefährlicher Erkrankungen illustrieren können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Konzepte der präemptiven, prophylaktischen, kalkulierten Therapie sowie der Eskalation, Deeskalation, Beendigung der Therapie beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | symptomorientiertes Vorgehen und kalkulierte antiinfektive Therapie von Infektionen des oberen Respirationstraktes (Angina tonsillaris) und der ableitenden Harnwege (Harnwegsinfekt) in der hausärztlichen Versorgung erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | patienteneigene Angaben (z. B. Alter, Grunderkrankungen und Medikation) und Umgebungsfaktoren (z. B. Resistenzlage) als Entscheidungsgrundlage für die kalkulierte antiinfektive Therapie erklären können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Rolle der kalkulierten antiinfektiven Therapie im Rahmen der Vermeidung der Resistenzentwicklung bei bakteriellen Krankheitserregern beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Schutzmaßnahmen wie Beobachtung, Quarantäne, Duldung von medizinisch-prophylaktischen Maßnahmen (Impfungen) im Zusammenhang mit Einschränkungen von Grundrechten wie Freiheit der Person, körperliche Unversehrtheit, Versammlungsfreiheit nach IfSG und Inanspruchnahme von Personen und Sachen nach Katastrophenschutzgesetz begründen können. |



|     |          |                |  |                              |             |  |
|-----|----------|----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Abläufe gemäß Infektionsschutzgesetz (Meldepflicht als Voraussetzung zur Erkennung und Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren) beschreiben und die Ziele des Infektionsschutzgesetzes wie Vorbeugung, Früherkennung, Koordinierung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten benennen können. |
| M18 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen Ebenen, Institutionen und Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes und weiterer nationaler Akteure in der Bundesrepublik Deutschland abgrenzen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf eine akute Pneumonie fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch einordnen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff 'Pneumonie' definieren und Pneumonieformen ätiologisch, pathologisch-anatomisch und klinisch einteilen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der ambulant erworbenen, bakteriellen Pneumonie die Pathogenese einer akuten bakteriellen Infektion beschreiben können (begünstigende Faktoren, Interaktion verschiedener Erreger und Erregerspektrum).  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei ambulant erworbener, bakterieller Pneumonie relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Verlauf einer ambulant erworbenen, bakteriellen Pneumonie einschließlich seiner pathophysiologischen Auswirkungen und Komplikationen beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Kriterien benennen und bewerten können, mit denen der Schweregrad einer Pneumonie eingeschätzt werden kann.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | medizinische Diagnostik (Labor, Bildgebung, Erregernachweis), Therapie und Betreuung bei ambulant erworbener, bakterieller Pneumonie herleiten können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Parasitäre Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Basis des komplexen Vermehrungszyklus von Plasmodium unter Berücksichtigung von Verbreitungsgebieten und Übertragung Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prävention der verursachten Erkrankung Malaria erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Parasitäre Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Basis des komplexen Vermehrungszyklus von Schistosomen unter Berücksichtigung von Verbreitungsgebieten und Übertragung Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prävention der verursachten Erkrankung Schistosomiasis (= Bilharziose) erläutern können.                                |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Parasitäre Erkrankungen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Basis des komplexen Vermehrungszyklus von Trypanosomen unter Berücksichtigung von Verbreitungsgebieten und Übertragung Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prävention der verursachten Erkrankung Chagas, Schlafkrankheit begründend erläutern können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Parasitäre Erkrankungen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Basis des komplexen Vermehrungszyklus von Toxoplasmen unter Berücksichtigung von Verbreitungsgebieten und Übertragung Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prävention der verursachten Erkrankung erläutern können.                                     |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Parasitäre Erkrankungen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Basis des komplexen Vermehrungszyklus von Bandwürmern (Echinokokken, Taenien) unter Berücksichtigung von Verbreitungsgebieten und Übertragung Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prävention der verursachten Erkrankungen erläutern können.           |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Parasitäre Erkrankungen                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Basis des komplexen Vermehrungszyklus von Amoeben unter Berücksichtigung von Verbreitungsgebieten und Übertragung Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prävention der verursachten Erkrankungen Amoebiasis (z.B. Amoebenruhr) erläutern können.         |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Invasionswege (rezeptorvermittelte Endozytose) von Viren (Herpesviren, enteritische Viren) und ihre Ausbreitungswege im Organismus (am Beispiel der lokalen und systemischen Infektion) erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundlage für die Wirtsspezifität von Viren anhand der Virus-Wirt-Interaktionsmechanismen (Zell- bzw. Organspezifität, Organismus) erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die pathogenetische Bedeutung von Viruspersistenz und Viruslatenz für Infektionserkrankungen beschreiben und voneinander abgrenzen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die bestimmenden Faktoren für die Länge der Inkubationszeit von Viruserkrankungen unter Berücksichtigung der primären und sekundären Virämie erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | den Begriff 'klinischer Manifestationsindex' definieren können (Beispiel: Poliovirus versus Varizella-Zoster-Virus).   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktion bakterieller Virulenzfaktoren für den Ablauf einer bakteriellen Infektion erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen für die Wirkung von Exotoxinen am Beispiel von Streptolysin, Diphtherietoxin und Cholera toxin beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ausgehend von der Wirkungsweise der Virulenzfaktoren Strategien für die Therapie und für die Prävention bakterieller Infektionen herleiten können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die molekularen Mechanismen der Adhäsions-, Invasions- und Evasionsstrategien am Beispiel des Pneumonieerregers Streptococcus pneumoniae erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Aktivierung des angeborenen Immunsystems im menschlichen Organismus durch Endotoxine und andere bakterielle Zellwandfragmente erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Wirkstoffklassen der antibakteriell wirksamen Antiinfektiva, die im ambulanten und stationären Bereich zur Behandlung der ambulant erworbenen Pneumonie häufig angewendet werden, und wichtige Vertreter dieser Wirkstoffgruppen benennen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | klinisch-pharmakologische Eigenschaften der zur Behandlung der ambulant erworbenen Pneumonie häufig eingesetzten Antiinfektiva beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Diagnostik von Pilz- und parasitären Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | am Beispiel von Spulwurm, Peitschenwurm, großer Leberegel, kleiner Leberegel, Plasmodien, Filarien, Cryptosporidien, Entamoeba histolytica, Candida und Dermatophyten geeignete Materialien zur Diagnostik und die jeweilige Untersuchungsmethode benennen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Diagnostik von Pilz- und parasitären Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | an mikroskopischen Präparaten und auf Abbildungen folgende Erreger an ihren charakteristischen Merkmalen (Größe, Form, Färbbarkeit) erkennen und den Befund "Nachweis von ..." ableiten können: Hefen, Fadenpilze (Dermatophyten und Schimmelpilze), Wurmeier (von Spulwürmern, Peitschenwürmern, Leberegeln), Plasmodien (P. falciparum, P. vivax), (Mikro-)filarien, Cryptosporidien und Entamoeben. |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Diagnostik von Pilz- und parasitären Erkrankungen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ausgewählte Würmer/Wurmteile (Madenwurm, Spulwurm, Leberegel, Bandwurm) makroskopisch nachweisen und den Befund "Nachweis von ..." erheben können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die unterschiedlichen Befunde bei der Empfindlichkeitsprüfung von zellulären Infektionserregern gegenüber antimikrobiellen Chemotherapeutika erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | ein gegebenes Resistogramm (Empfindlichkeitsprüfung) in Grundzügen interpretieren können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand der Informationen aus einem Resistogramm, die für die Bekämpfung bakterieller Infektionen (einschließlich MRSA und MRGN) optimalen ärztlichen Maßnahmen ableiten können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung der statistischen Analyse von Empfindlichkeitsprüfungen (Resistenzspektrum) am Beispiel der kalkulierten Chemotherapie erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation im Team               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Interessenskonflikten in Stationsteams selbstsichere Verhaltensweisen einsetzen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation im Team               | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | sich für eigene berechnete Forderungen im Stationsteam sozial kompetent einsetzen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation im Team               | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | bei interpersonellen Konflikten durch Perspektivwechsel die Situation und die Motive des Gegenübers wahrnehmen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Kontagiosität von Patient*innen mit ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (Pneumonie, akuter Harnwegsinfekt, akute Gastroenteritis, Haut- und Weichteilinfekt z. B. Erysipel) einschätzen und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personenschutz, Materialentsorgung) herleiten können.    |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | richtungsweisende anamnestiche Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen und den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf der Grundlage einer Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik (Materialgewinnung, Erregerdiagnostik, Labor, Bildgebung) bei Patient*innen mit ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (Pneumonie, akuter Harnwegsinfekt, akute Gastroenteritis, Haut- und Weichteilinfekt z. B. Erysipel) planen können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Infektionserkrankungen eine Arbeitsdiagnose formulieren können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | Ergebnisse der Diagnostik (Labor, Bildgebung, Erregernachweise) bei ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (bakterielle Pneumonie und Gastroenteritis) einordnen und bewerten können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | bei Patient*innen mit ausgewählter akuter Infektion (bakterielle Pneumonie und Gastroenteritis) exemplarisch einen Therapieplan zur allgemeinen und ggfs. notwendigen antiinfektiösen Behandlung erstellen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit akuter Infektion eine allgemeine und auf akute Infektionserkrankungen fokussierte Anamnese (inklusive Reiseanamnese, Nahrungsmittelanamnese, Fragen nach Tierkontakten, Umgebungsinfektionen, Beruf, Immunsuppression) erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundzüge der Übertragung (parenteral, sexuell, Mutter-Kind) und Prävention für eine Hepatitis-C-Infektion erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | auf zellulärer und molekularer Ebene die Pathogenese der durch das Hepatitis-C-Virus ausgelösten Erkrankungen beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung der zellulären Immunantwort für den Krankheitsverlauf bei Hepatitis C darlegen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (Labor, Bildgebung, direkter und indirekter Virusnachweis, histologische Methoden) bei Patienten/Patientinnen mit chronischer Hepatitis C herleiten können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei Hepatitis C relevanten Anamneseangaben und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Hepatitis C einschließlich typischer Langzeitkomplikationen (Leberfibrose und -zirrhose und hepatozelluläres Karzinom) erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Verlauf einer Hepatitis C einschließlich seiner pathophysiologischen Auswirkungen und Komplikationen beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer auf chronische Infektionskrankheiten fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome/ Syndrome und Befunde grundlegend pathophysiologisch einordnen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Grundprinzipien des "erregerspezifischen Infektionsnachweises" (direkter Erregernachweis mit Nachweis der Erregerkomponenten; indirekter Erregernachweis mit Bestimmung von Antikörpern, inkl. deren Klassen) herleiten können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Reaktionen des Makroorganismus hinsichtlich des Auftretens der verschiedenen Immunglobulinklassen einordnen sowie eine Differenzierung von frischen, anamnestischen und chronisch-persistierenden Infektionen erläutern können.     |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | humorale Entzündungsparameter (z. B. CRP, Procalcitonin), die das Vorliegen einer Infektion wahrscheinlich machen, benennen und Grundprinzipien ihrer Bestimmung und Bewertung darlegen können.                                     |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | diagnostische Parameter bei der Sepsis beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der Indikationsstellung, Präanalytik und Zusammenarbeit mit klinischen Partnern für die Aussagekraft der Infektionsdiagnostik erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ursachen und Konsequenzen inadäquater Immunreaktionen gegen infektiöse Erreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | grundlegende bakterielle und virale Immunevasionsmechanismen und ihre Rolle für die Chronifizierung von Infektionen am Beispiel intrazellulärer Erreger wie HCMV, Mycobacterium tuberculosis, Hepatitis-C-Virus beschreiben können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ursachen und Konsequenzen inadäquater Immunreaktionen gegen infektiöse Erreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathogenetische Bedeutung einer inadäquaten Immunantwort am Beispiel einer chronischen Infektion mit Hepatitis-C-Virus erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ursachen und Konsequenzen inadäquater Immunreaktionen gegen infektiöse Erreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Folgen inadäquat gesteigerter Immunreaktionen bei einer Sepsis für Organsysteme beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Epidemiologie, Transmissionswege und Präventionsstrategien von HIV Infektionen beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Replikationszyklus des HI-Virus im menschlichen Organismus in Grundzügen beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die klinischen und immunologischen Stadien der HIV-Infektion benennen und zuordnen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | HI-Virus-assoziierte Erkrankungen sowie Erkrankungen durch opportunistische Infektionen benennen und zuordnen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese der HIV-Infektionen und der ausgelösten Immundefizienz erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundprinzipien der antiretroviralen Therapie bei HI-Virus-Infektion darlegen können (Targets, Kombinationstherapie, Resistenzen, Monitoring und Stellenwert der Patientenführung).   |

|     |          |      |  |  |             |   |
|-----|----------|------|--|--|-------------|---|
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | am Beispiel einer Hepatitis B mittels serologischer und molekularbiologischer Marker das Krankheitsstadium entsprechend einer akuten, chronischen bzw. ausgeheilten Infektion erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | für die Hepatitis-B-Infektion die Bedeutung virusdiagnostischer Nachweise für die Postexpositionsprophylaxe nach Schnittverletzung/ Nadelstichverletzung darlegen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | am Beispiel der HIV-Diagnostik die Ergebnisse von Such- und Bestätigungstestung einordnen und diskutieren können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Prinzip eines Cytomegalievirus-Antigenämietests beschreiben können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den Stellenwert des Cytomegalievirus-Antigenämietests für das Therapiemonitoring bei Immunsupprimierten als Beispiel für präemptive Virusdiagnostik einordnen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion                        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | Schweregrad, Verlauf und Kontagiosität ausgewählter chronischer Infektionserkrankungen (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) einschätzen können und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personalschutz, Materialentsorgung) herleiten können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion                        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion                        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weitergehende Diagnostik (Materialgewinnung, Labor, Erregernachweis, Immunstatus, Bildgebung, immunhistologische Methoden) bei Patient*innen mit ausgewählter chronischer Infektionserkrankung (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) planen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion                        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei chronischen Infektionserkrankungen eine Arbeitsdiagnose formulieren können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion                        | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit chronischer Infektion eine allgemeine und eine auf Infektionskrankheiten fokussierte Anamnese (inklusive Herkunft, Reiseanamnese, bekannte Erregerexposition, Risikoverhalten, Berufsanamnese, vorbekannte Immundefekte, Vorerkrankungen sowie Allgemeinsymptome) und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Epidemiologie & Pathomechanismen nosokomialer Infektionen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die häufigsten nosokomialen Infektionen und die Risikofaktoren für diese Infektionen erläutern können (Epidemiologie, Pathogenese).   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Epidemiologie & Pathomechanismen nosokomialer Infektionen                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundprinzipien der epidemiologischen Beschreibung nosokomialer Infektionen erläutern können (Inzidenz, Prävalenz).   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Epidemiologie & Pathomechanismen nosokomialer Infektionen                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipiellen Übertragungswege und Übertragungshäufigkeiten von wichtigen Krankheitserregern im Krankenhaus erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Epidemiologie & Pathomechanismen nosokomialer Infektionen                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Möglichkeiten zur Vermeidung von Erregerübertragungen und nosokomialen Infektionen erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Epidemiologie & Pathomechanismen nosokomialer Infektionen                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die häufigsten multiresistenten Erreger (MRE) im Krankenhaus nennen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Epidemiologie & Pathomechanismen nosokomialer Infektionen                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Übertragungs- und Infektionsprävention von multiresistenten Erregern (MRE) im Krankenhaus erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: ubi pus - ibi evacua ! Die Infektion an einer Endoprothese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Besonderheiten von Infektionen an Implantaten und Fremdmaterial (Biofilm) beschreiben können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: ubi pus - ibi evacua ! Die Infektion an einer Endoprothese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für Implantatinfektionen die Grundzüge der Übertragung und der Prävention herleiten können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: ubi pus - ibi evacua ! Die Infektion an einer Endoprothese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer fokussierten Anamnese hinsichtlich einer nosokomialen Infektion im Bereich von implantiertem Fremdmaterial beschreiben sowie richtungsweisende Symptome und Befunde pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Prävention von nosokomialen Infektionen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Präventionsmaßnahmen der unteren Atemwegsinfektion (UAWI) bei beatmeten Patienten und dem Umgang mit Beatmungszubehör unter Berücksichtigung der Pathogenese erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Prävention von nosokomialen Infektionen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese und die Grundprinzipien der Prävention der postoperativen Wundinfektion im Rahmen des prä-/intra- und postoperativen Managements erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Prävention von nosokomialen Infektionen                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Infektionspräventionsmaßnahmen im Rahmen des postoperativen Verbandwechsels erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika- und Virostatika-resistenter Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'Resistenz' und 'resistente Erreger' erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika- und Virostatika-resistenter Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | bakterielle Resistenzmechanismen am Beispiel der Gruppe der $\beta$ -Laktamantibiotika und die Verbreitung von Resistenzgenen durch Konjugation, Transformation, Transduktion und Transposition erklären können.          |



|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika-und Virostatika-resistenter Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Resistenzentwicklung gegenüber antiviralen Therapeutika durch die hohe Mutationsrate der Angriffspunkte dieser Wirkstoffe (Andocken an bzw. Ausschleusen aus Wirtszelle, Replikation der Viren-DNA oder -RNA) erklären können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika-und Virostatika-resistenter Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Resistenz-fördernde Faktoren (wie zum Beispiel die unnötige oder falsche Applikation der Therapeutika oder deren unverhältnismäßiger Einsatz in der Lebensmittelindustrie) erklären und daraus abgeleitet Wege zur Verhinderung oder Reduktion der Resistenzentstehung bzw. -entwicklung erklären können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Indikationen zur Anlage eines Blasenverweilkatheters benennen und herleiten können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Prinzipien der Infektionsprävention beim Umgang mit einem Blasenverweilkatheter benennen und begründen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Legen eines Blasenkatheters unter aseptischen Bedingungen am Modell erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Prinzipien der Infektionsprävention beim Umgang mit einem zentralen Venenkatheter benennen und begründen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Indikationen zur Anlage eines zentralen Venenkatheters benennen und herleiten können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | hygienisch korrekten Umgang mit venösen Zugängen (Verweilkanüle, zentraler Venenkatheter) erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rationale Anwendung von Antibiotika in der Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anwendung von Antibiotika( = Antiinfektiva) zur Therapie und Prophylaxe bei Infektionen durch zelluläre Erreger unter Berücksichtigung von Pharmakokinetik und pathogenetisch relevanter Kompartimente und Erregerstadien erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rationale Anwendung von Antibiotika in der Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anwendung von Antibiotika zur Therapie und Prophylaxe von Infektionen durch potentiell multiresistente Erreger unter Berücksichtigung von Diagnostik, Resistenzmechanismus und Pharmakokinetik erläutern können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rationale Anwendung von Antibiotika in der Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Strategien zur Minimierung und Überwachung unerwünschter Arzneimittelwirkungen (inkl. Verbreitung resistenter Mikroorganismen) bei der rationalen Antibiotikatherapie erläutern können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rationale Anwendung von Antibiotika in der Medizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kombinationsbehandlungen von Infektionen begründend darlegen können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Schweregrad und Verlauf ausgewählter nosokomialer Infektionserkrankungen (Katheter-/ Implantatinfektion und Clostridium difficile-Enterocolitis) einschätzen können.  |

|     |          |                |  |  |             |   |
|-----|----------|----------------|--|--|-------------|---|
| M18 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | die Kontagiosität ausgewählter nosokomialer Infektionserkrankungen (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, MRSA- und ESBL-Infektion, C. difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien [HAP] ) einschätzen und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personalschutz, Materialentsorgung) herleiten können.       |
| M18 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | relevante anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit nosokomialen Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen können.   |
| M18 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit nosokomialer Infektionserkrankung eine Arbeitsdiagnose formulieren können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | auf der Grundlage einer Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Materialgewinnung, Labor, Bildgebung und Erreger- und Resistenznachweis) bei Patient*innen mit ausgewählten nosokomialen Infektionserkrankungen (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, MRSA- und ESBL-Infektion, C. difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien [HAP] ) planen können. |
| M18 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit nosokomialer Infektion eine allgemeine und eine auf Infektionskrankheit fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können.  |
| M18 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion               | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | übergeordnete Maßnahmen zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen (z. B. Schulungsprogramme, Compliance) reflektieren können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | grundlegende Konzepte der Tumorentstehung (Tumorsuppression, Protoonkogene, Apoptose) erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | Beispiele für fehlregulierte Proteine der Apoptosekontrolle (p53 bzw. Apoptoseinhibitoren wie survivin oder Bcl-2) in der Tumorentstehung benennen und zuordnen können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Mechanismen der replikativen Seneszenz (Hayflickgrenze, Telomerverkürzung, Telomerase) erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Genetische Grundlagen der Tumorentstehung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Entstehung von sporadischen und hereditären Krebsformen anhand der Knudson-Two-Hit-Hypothese erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Genetische Grundlagen der Tumorentstehung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Mutationsformen, durch die Tumorsuppressorgene inaktiviert bzw. Onkogene aktiviert werden, erläutern können.  |

|     |          |                |   |                              |             |  |
|-----|----------|----------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Genetische Grundlagen der Tumorentstehung                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Formen der DNA-Schädigung benennen und dem entsprechenden DNA-Reparaturmechanismus zuordnen können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Tumor - Stroma - Metastasierung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die wichtigsten zellulären Bestandteile des Tumorstromas (Fibroblasten, Perizyten, Makrophagen, Granulozyten, Lymphozyten, Endothelzellen) benennen und ihnen jeweils eine Funktion zuschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Tumor - Stroma - Metastasierung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Aktivierung und Rekrutierung bestimmter Stromazellen (Fibroblasten, Makrophagen, Endothelzellen) die Ähnlichkeit von Wundheilungsprozessen und Tumorentwicklung erklären können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Tumor - Stroma - Metastasierung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten Entzündungsvorgänge (Infektionen: HBV, HCV, H. Pylori, HPV; Chronische Gewebeschädigung: Reflux-Ösophagitis; Chronische Entzündungen: Colitis ulcerosa, Morbus Crohn mit Colon-Befall), die mit Tumorentstehung in Verbindung gebracht werden, beschreiben können. |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Tumor - Stroma - Metastasierung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die 'Invasions-Metastasierungskaskade' (lokalisierte Invasion, Intravasation, Transport durch die Zirkulation, Arretierung der Tumorzellen in Mikroblutgefäßen, Extravasation, Mikrometastasierung, Bildung von Makrometastasen) erläutern können.                                 |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom normalen zum neoplastischen Gewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die morphologischen Charakteristika der benignen Neoplasien (langsames, expansiv-verdrängendes Wachstum, gute Begrenzung, große Ähnlichkeit zum entsprechenden Normalgewebe) erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom normalen zum neoplastischen Gewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die morphologischen Charakteristika der malignen Neoplasien (atypische Mitosen, Invasivität, Dedifferenzierung, Metastasierung) erklären können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom normalen zum neoplastischen Gewebe                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip der Tumorklassifikation anhand der Histogenese eines Kolonkarzinoms erklären können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die Kernphysik                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten Arten radioaktiver Strahlung ( $\alpha$ , $\beta$ , $\gamma$ , Neutronen) und die sie erzeugenden Zerfallsprozesse erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die Kernphysik                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff der Äquivalentdosis und die biologische Wirksamkeit ionisierender Strahlung beschreiben können..   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede (inklusive Strahlenexposition) zwischen nuklearmedizinischer und morphologisch orientierter Schnittbildgebung (CT, MRT) erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundlagen des Tracer-Prinzips und der Radiopharmaka als Arzneimittel erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede zwischen konventioneller nuklearmedizinischer Bildgebung (Gammakamera, SPECT) und der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) erkennen und deren Indikationen bei ausgewählten onkologischen Erkrankungen erläutern können.  |

|     |          |                |  |                                     |             |  |
|-----|----------|----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie                          | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | den theranostischen Ansatz der molekularen Bildgebung und der Radionuklid-Therapie und ihre künftige Bedeutung für eine personalisierte Medizin reflektieren können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundzüge der radioonkologischen Therapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die konventionell fraktionierte perkutane Bestrahlung von anderen strahlentherapeutischen Behandlungsansätzen abgrenzen können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundzüge der radioonkologischen Therapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Möglichkeit der simultanen Radiochemotherapie an Beispielen (Rektum, Lunge, Zervix) erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundzüge der radioonkologischen Therapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Grundzüge der radioonkologischen Therapieplanung erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Grundzüge der radioonkologischen Therapie  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | den Stellenwert der Radio-Onkologie im Vergleich zu chirurgischen Therapieverfahren und die jeweiligen subjektiven Belastungen reflektieren können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Individualisierte gezielte Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegend die Ansätze einer (systemischen) antineoplastischen Pharmakotherapie beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Individualisierte gezielte Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende Wirkmechanismen, Grundzüge der klinischen Anwendung und Nebenwirkungen von gezielten Tumortheraeutika (monoklonale Antikörper, Tyrosinkinase-Hemmer, Serin/Threonin-Kinase-Inhibitoren, Hormonantagonisten) beschreiben können. |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Individualisierte gezielte Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | am Beispiel des monoklonalen Antikörpers gegen den HER2-Rezeptor das diagnostische und therapeutische Vorgehen einer gezielten anti-neoplastischen Therapie herleiten können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die zur Beschreibung der epidemiologischen Relevanz wichtigen Kenngrößen bei Neoplasien erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Möglichkeiten und Grenzen präventiver Maßnahmen bei Tumorerkrankungen (Kolon-, Lungen-, Prostata- und Zervixkarzinom) auch im Hinblick auf Patientengeschlecht und Alter erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Verfahren des Tumorscreenings, die in der ambulanten Gesundheitsversorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung für Erwachsene angewendet werden, benennen können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Nutzen und Konsequenzen ausgewählter Screeningmaßnahmen bei Tumorerkrankungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene kritisch einordnen können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Mechanismen der Tumorentstehung durch Infektion                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | tumorinduzierende Viren (HPV, Hepatitisviren, EBV) und die durch diese verursachten Tumorentitäten benennen können.  |

|     |          |                |  |                                     |             |  |
|-----|----------|----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Mechanismen der Tumorentstehung durch Infektion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Mechanismen infektionsbedingter Tumorentstehung durch onkogene Viren am Beispiel humaner Papillomviren (HPV) erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Mechanismen der Tumorentstehung durch Infektion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Konzepte der Prävention und Therapie tumorinduzierender Infektionen erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | verschiedene psychoonkologische Methoden erklären und als Behandlungsmöglichkeit bzw. Unterstützung der Krankheitsbewältigung zuordnen können.   |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Stadien der Krankheitsverarbeitung bei onkologischen Erkrankungen auch unter dem Aspekt von Alter und Geschlecht erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | strukturierte Ansätze zur Erfassung der Lebensqualität und Qualität des Sterbens benennen können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Möglichkeiten der Unterstützung unter onkologischer Therapie abhängig von Alter und Geschlecht benennen können.  |
| M19 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Arbeitsweise und Arbeitsstruktur palliativmedizinischer Patientenbetreuung erfahren.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen    | am Beispiel des kolorektalen Karzinoms auf der Basis von gegebenen Befunden aus klinischer Untersuchung, Endoskopie und radiologischer Bildgebung die klinische TNM-Klassifikation erstellen können. |
| M19 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | am Beispiel des kolorektalen Karzinoms auf der Basis von gegebenen makro- und mikroskopischen Befunden eines Operationspräparates die pathologische TNM-Klassifikation herleiten können.             |
| M19 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | anhand von histologischen Befunden (Kernatypien und Verlust der Differenzierung) die Gradierung eines kolorektalen Adenokarzinoms einordnen können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss der Ergebnisse von Staging und Grading insbesondere bei den Kolon- und Zervixkarzinomen auf die Prognose und Therapie von malignen Tumoren erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Pathogenese, begünstigende Faktoren und genetische Vererbungsmodi eines kolorektalen Karzinoms beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines kolorektalen Karzinoms beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante anamnestische Angaben und Befunde der körperlichen Untersuchung bei kolorektalem Karzinom benennen und zuordnen können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, TNM-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit kolorektalem Karzinom herleiten können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung radiologischer und endoskopischer Verfahren (Röntgen, CT, MRT, Endoskopie mit Endosonographie) in Diagnostik, Therapieüberwachung und -nachsorge neoplastischer Erkrankungen am Beispiel des kolorektalen Karzinoms erläutern können. |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von Biopsien (endoskopisch oder transkutan) zur Sicherung der Tumordiagnose sowie in der Tumorausbreitungsdiagnostik am Beispiel des kolorektalen Karzinoms erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die bildmorphologischen Kriterien zur Unterscheidung benignen und malignen Raumforderungen anhand eines einfachen Röntgen- oder CT-Bildbeispiels erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Manipulation von Schaltstellen in der Regulation von Differenzierung und Proliferation als molekularen Mechanismus der Tumorentstehung beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Mechanismen zur Umgehung der Immunabwehr in der Tumorprogression (niedrige Immunogenität, Tumor als Selbstantigen, Antigenmodulation) beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Besonderheiten des Tumorstoffwechsels (Warburg-Effekt, Aconitase, HIF-1a) erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Der morphologische Wandel vom Normalgewebe zum Karzinom                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die makroskopischen Malignitätskriterien (invasives und destruierendes Wachstum, unscharfe Begrenzung, Ausbildung von Metastasen) an Präparaten, auf geeigneten Abbildungen sowie in der Bildgebung (CT, MRT) erklären können.                      |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Der morphologische Wandel vom Normalgewebe zum Karzinom                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die histologischen Malignitätskriterien (invasives Wachstum, Verlust der zellulären und geweblichen Ausreifung, Einbruch in Blut- und Lymphgefäße) anhand von histologischen Präparaten oder geeigneten Abbildungen erklären können.                |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Tumormikrozirkulation und vaskuläre Adaptation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundmechanismen der physiologischen Gefäßentstehung erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Tumormikrozirkulation und vaskuläre Adaptation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Mechanismen vaskulärer Adaptation erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Tumormikrozirkulation und vaskuläre Adaptation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung von Gefäßentstehung und Adaptation für die Tumorentwicklung beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Tumormikrozirkulation und vaskuläre Adaptation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | wichtige Mediatoren der Angiogenese und Anti-Angiogenese zuordnen und ihre Wirkungsweise beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit lokaler Tumorerkrankung (Schwellung, Hämoptysis, Blut im Stuhl, Hämaturie, lokale Schmerzen, Wechsel Diarrhoe und Obstipation, schmerzloser Ikterus) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei ausgewählten lokalen Tumorerkrankungen (Kolonrektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca und Mamma-Ca.) eine Arbeitsdiagnose ableiten können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bzgl. Ausbreitung und Auswirkungen (Bildgebung, Zytologie/Biopsie) bei ausgewählten lokalen Tumorerkrankungen (Kolonrektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca. und Mamma-Ca.) planen können.                                     |
| M19 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit bestehender oder vermuteter lokaler Tumorerkrankung (Kolonrektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca. und Mamma-Ca.) eine allgemeine und auf lokale Tumorerkrankung fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.                            |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel des Lungenkarzinoms die Pathogenese eines Primärtumors (begünstigende Faktoren, karzinogene Noxen) und dessen Metastasierung beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines Lungenkarzinoms beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | grundsätzliche Befundmuster bildgebender Verfahren bei Lungenkarzinom beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Diagnostik, TNM-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Lungenkarzinom herleiten können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Lymphome                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Unterschied zwischen Morbus Hodgkin und Non-Hodgkin-Lymphomen (T- und B-Zell-Lymphome) beschreiben können.   |

|     |          |      |  |                              |            |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|--|
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Lymphome  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die klinischen Symptome und Organmanifestationen der malignen Lymphome beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Lymphome  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Prinzipien der Stadieneinteilung und der therapeutischen Interventionen bei malignen Lymphomen erläutern können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Lymphome  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die jeweils häufigsten Entitäten der niedrig- und hochmalignen Lymphome sowie deren klinischen Verlauf beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom normalen lymphatischen Gewebe zum Lymphom   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Einteilung der malignen Lymphome erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom normalen lymphatischen Gewebe zum Lymphom   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | an Beispielen (DLBCL, cHL, T-NHL, follikuläres Lymphom, Mantelzell-Lymphom) die histologische und immunhistologische Vorgehensweise erklären können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Bedeutung von Gewebemolekülen zur Diagnosefindung und als Verlaufskontrolle bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Möglichkeiten und die Grenzen der Anwendung von Tumormarkern im Hinblick auf Sensitivität und Spezifität anhand eines klinischen Fallbeispiels (Lungenrundherd) darstellen können.                       |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Bedeutung von Gewebemolekülen zur Diagnosefindung und als Verlaufskontrolle bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | differentialdiagnostisch sinnvolle Tumormarkerbestimmungen am Beispiel eines Lungenrundherdes unklarer Dignität beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Lokoregionäre Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | onkologische Therapiestrategien (chirurgisch-onkologisch, (neo-)adjuvant, mono- und multimodal) solider Tumoren an den Beispielen Rektum-, Cervix-, Mamma-, Prostata- und Lungenkarzinom beschreiben können. |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Lokoregionäre Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Indikationen für Therapieverfahren und -konzepte fallbezogen an den Beispielen Rektum-, Cervix-, Mamma-, Prostata- und Lungenkarzinom begründen können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Lokoregionäre Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | das Konzept des onkologischen Stagings zur Einleitung einer stadiengerechten Therapie darlegen können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | die Auswirkungen von spezifischen genetischen Veränderungen in Lungenkarzinomen am Beispiel des EGFR erklären und diese benennen können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | erklären können, welche Sarkome nur anhand molekularer Methoden unterschieden werden können und warum.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Anforderungen an humanes Untersuchungsmaterial für molekulare Analysen erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Ergebnisse von Sequenzierung, FISH und PCR an den Beispielen Sarkom und Lungenkarzinom hinsichtlich Pathologie und Normalbefund beurteilen können.   |



|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | klinische, radiologische und nuklearmedizinische Untersuchungstechniken bei der Verdachtsdiagnose eines Sarkoms benennen können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | anhand von Befunden, Klassifikation und Grading die Therapieoptionen beim Osteosarkom erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Beurteilung des Therapieverlaufs (klinische Untersuchung, radiologische, nuklearmedizinische und labormedizinische Diagnostik) bei Sarkomen beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel des Osteosarkoms den diagnostischen Ablauf (grundsätzlich noninvasiv vor invasiv; Anamnese inkl. Familienanamnese, Röntgen, MRT, CT, PET, Cytologie, Histologie) darstellen können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei ausgewählten metastasierten Tumorerkrankungen (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Zytologie/Biopsie) im Hinblick auf Ausbreitung und Auswirkungen bei ausgewählten metastasierten Tumorerkrankungen (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) planen können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit metastasierter Tumorerkrankung (Lymphknotenschwellung, Schmerzen, Gewichtsverlust, Leistungseinbruch, allgemeine paraneoplastische Syndrome wie Tumorkachexie, Fieber, Anämie, Leukozytose und Thrombose) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M19 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit bestehender oder vermuteter metastasierter Tumorerkrankung (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) eine allgemeine und auf metastasierte Tumorerkrankung fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Pathogenese des Multiplen Myeloms beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines Multiplen Myeloms beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | relevante anamnestische Angaben und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Multiplem Myelom benennen und zuordnen können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, Stadien-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Multiplem Myelom herleiten können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Akute Leukämien und myeloproliferative Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinische Symptomatik bei akuten Leukämien und myeloproliferativen Erkrankungen beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Akute Leukämien und myeloproliferative Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die wichtigsten Differentialdiagnosen bei akuten Leukämien und myeloproliferativen Erkrankungen nennen können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Akute Leukämien und myeloproliferative Erkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die diagnostischen Schritte bei akuten Leukämien und myeloproliferativen Erkrankungen beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Chronische Myeloische Leukämie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Mechanismus der Protoonkogenaktivierung anhand der Philadelphiatranslokation und den sich daraus ergebenden zielgerichteten Therapieansatz mit Tyrosinkinase-Inhibitoren beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Chronische Myeloische Leukämie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Basismethoden der Diagnostik bei der Chronischen Myeloischen Leukämie beschreiben können.   |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Chronische Myeloische Leukämie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische klinische Befunde der Chronischen Myeloischen Leukämie auf pathophysiologischer Grundlage herleiten können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die verschiedenen Substanzklassen zur Behandlung von Neoplasien benennen können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden Wirkmechanismen, die Grundzüge der klinischen Anwendung und häufige Nebenwirkungen von klassischen Tumorthapeutika beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Abrenzung zu den klassischen Zytostatika neue, zielgerichtete medikamentöse Therapiemethoden benennen und deren Wirkmechanismen beschreiben können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Mechanismen der Tumortheraeutikaresistenz erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologische und zytologische Differentialdiagnose der neoplastischen hämatologischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den diagnostischen Stellenwert der konventionellen Morphologie und der Immunphänotypisierung am Beispiel eines leukämisch verlaufenden reifzelligem B-Zell-Lymphoms erklären können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologische und zytologische Differentialdiagnose der neoplastischen hämatologischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Zellmorphologie und Immunhistologie den Unterschied zwischen einer akuten Leukämie und einer chronischen Leukämie erläutern können.  |
| M19 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (Leistungseinbruch, Gewichtsverlust, Infektanfälligkeit, diffuse Blutung, Lymphknotenschwellung, Splenomegalie, paraneoplastische Syndrome) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |

|     |          |                |  |   |             |   |
|-----|----------|----------------|--|---|-------------|---|
| M19 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.                           |
| M19 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Ausbreitung, Auswirkungen, Zytologie/Biopsie) bei hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) planen können.                               |
| M19 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) eine allgemeine und auf hämatologische Neoplasie fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.             |
| M19 | SoSe2024 | MW 3           | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie                    | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Krankheitsverarbeitung und den Leidensdruck von an einer Neoplasie erkrankten Patient*innen, sowie den eigenen Umgang mit emotional belastenden Situationen reflektieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in das Modul „Psyche und Schmerz“       | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung von Schmerzen für die Lebensqualität eines Menschen erfahren können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Funktionelle Anatomie der Psyche                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Gebiete des präfrontalen Kortex (orbitofrontales, subgenuales, anteriores cinguläres Areal) an anatomischen Präparaten, Modellen oder auf einer Abbildung identifizieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Funktionelle Anatomie der Psyche                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | den Mandelkern (Corpus amygdaloideum) an anatomischen Präparaten, Modellen oder auf einer Abbildung identifizieren und seine prinzipielle Funktion benennen können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Funktionelle Anatomie der Psyche                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | verschiedene subkortikale Gebiete (Substantia nigra, Area tegmentalis ventralis, ventrales Striatum, Nucleus accumbens, ventrales Pallidum, mediodorsaler Thalamus) an anatomischen Präparaten, Modellen oder auf einer Abbildung identifizieren und ihre prinzipiellen Funktionen benennen können. |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Neurobiologische Grundlagen von Psyche und Erleben | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die neurobiologischen Komponenten (neuroanatomische Strukturen, Neurotransmitter) von Wachheit und von Neuroplastizität benennen können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Neurobiologische Grundlagen von Psyche und Erleben | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die neurobiologischen Komponenten (neuroanatomische Strukturen, Hormonachsen der Stressreaktion, Neurotransmitter) der Verarbeitung von Emotionen benennen können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Neurobiologische Grundlagen von Psyche und Erleben | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die modulierenden Neurotransmittersysteme (Serotonin, Noradrenalin, Dopamin) bei der Verarbeitung von Emotionen hinsichtlich ihrer Struktur und ihres Wirkmechanismus erläutern können.   |

|     |          |                |  |                                     |             |  |
|-----|----------|----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Neurobiologische Grundlagen von Psyche und Erleben                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | wichtige Modulatoren der Schmerzempfindung (Endorphine, Enkephaline, Endocannabinoide) hinsichtlich ihrer Biosynthese, ihres Abbaus und ihres Wirkmechanismus charakterisieren können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Schmerzen klassifizieren und Schmerzkomponenten benennen können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die anatomischen Komponenten der Schmerzverarbeitung und Schmerzwahrnehmung (aufsteigende Bahnen, absteigende Bahnen, thalamische und kortikale Repräsentation) darstellen können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Entstehung peripherer und zentraler Schmerzsensibilisierung einschließlich der kortikalen Reorganisation erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die endogene Regulation der Schmerzwahrnehmung anhand der Gate-Control-Theorie erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | 'Placebo' und 'Nocebo' definieren und an jeweils einem Beispiel zuordnen können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Wirksamkeit und die Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten bei psychischen und Schmerzerkrankungen an Beispielen (z. B. zur Erwartungshaltung oder Arzt-Patienten-Interaktion) erläutern können.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzerkrankungen bewusst werden. |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Zusammensetzung, den Ablauf und die Zielsetzung einer Schmerzkonferenz beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich in ihrer zukünftigen Arbeit als Teil eines multidisziplinären Teams bei der Behandlung von Schmerzerkrankungen bewusst werden.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Spektrum individueller Deutungen von Schmerz als Ressource für die multidimensionale Therapie beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das palliativmedizinische Basisassessment als beispielhaftes Werkzeug erläutern können, um die multiplen Dimensionen der Schmerzgenese zu erkennen.  |

|     |          |      |   |                                     |             |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | kulturell bedingte unterschiedliche Präsentationen von Schmerzen und Leiden beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | das eigene Menschenbild hinsichtlich der Bedeutung von Schmerzen, Leiden und Tod reflektieren können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit den Unterschieden im Verständnis von Leiden und Sterben in verschiedenen Menschenbildern (naturwissenschaftlich-technisch, christlich-abendländisch, humanistisch-ganzheitlich, magisch-dämonisch, fernöstlich) auseinandersetzen. |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Akuter Schmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Titrationsprinzip der Pharmakotherapie bei akutem Schmerz beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Akuter Schmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | eine Differentialindikation für verschiedene Methoden der Akutschmerztherapie erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Akuter Schmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen    | einen einfachen Therapieplan für die Routinebehandlung postoperativer Schmerzen erstellen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (multimodales Schmerzassessment, Labor, Bildgebung, Funktionsdiagnostik) bei Patient*innen mit akuten Schmerzen herleiten können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Pathophysiologie von nozizeptiven bzw. neuropathischen Tumorschmerzen beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Tumorschmerzen die Dimensionen eines multimodalen Schmerzkonzeptes (Total Pain Concept) beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die bei Tumorschmerz relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Anwendung des WHO-Stufenschemas bei Patient*innen mit Tumorschmerz erklären können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Analgetika   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Wirkungen und Nebenwirkungen von Opioid- und Nichtopioid-Analgetika erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Analgetika   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen und Kontraindikationen der medikamentösen Schmerztherapie bezogen auf die pathophysiologische Schmerzgenese beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Analgetika   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Substanzklassen Opioid- und Nichtopioid-Analgetika aufgrund ihrer verschiedenen Wirkmechanismen und Verteilung/ Metabolisierung unterscheiden können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die vermehrte Schmerzhaftigkeit im perioperativen Areal als Ausdruck der Sensitivierung des somatischen Nervensystems erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Aktivierung des autonomen Nervensystems als Folge eines schmerzhaften Gewebstraumas und ihre Konsequenz für den Gesamtorganismus erläutern können.                             |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | metabolische Veränderungen als Zeichen einer Aktivierung der endokrinen hypothalamisch-hypophysären Stressachse charakterisieren können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Veränderungen der Wundheilung als Ausdruck einer Suppression des Immunsystems beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Begriff 'postoperatives Stresssyndrom' erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikation und Wirkungsweise von häufig eingesetzten Koanalgetika beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | verschiedene Faktoren, die zum Schmerzerleben von Tumorpatient*innen beitragen (Total Pain Concept), erklären können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die interdisziplinären Behandlungsstrategien bei Tumorschmerzen beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | ein pharmakologisches Therapieschema zur Behandlung von Tumorschmerzen entwickeln können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Psychosomatische Anamnese I                   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit psychosomatischen Erkrankungen eine Anamnese unter Einbeziehung der Vorinformationen (Vorfeld-Phänomene (Argelander), Kontaktaufnahme, etc.) erheben können. |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Psychosomatische Anamnese I                   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit psychosomatischen Erkrankungen eine Anamnese erheben können, in der auslösende Bedingungen für die Symptomatik berücksichtigt werden.                        |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Psychosomatische Anamnese I                   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit psychosomatischen Erkrankungen eine Anamnese erheben können, in der aufrechterhaltende Bedingungen für die Symptomatik berücksichtigt sind.                  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anamnestische Angaben (Schmerzformen) und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten Schmerzen pathophysiologisch einordnen können.                             |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | den Schweregrad von und die Beeinträchtigung durch akute Schmerzen mit Hilfe numerischer Rating-Skalen einschätzen können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Schmerzen (zum Beispiel Tumor-, Kopf-, muskuloskeletaler, postoperativer, posttraumatischer oder neuralgischer Schmerz) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.                      |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bei Patient*innen mit akuten Schmerzen planen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | bei Patient*innen mit ausgewählten lokalen Erkrankungen (Tumorschmerz, postoperativer Schmerz, Rückenschmerz) einen Plan zur interdisziplinären medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung (WHO-Stufenschema) erstellen und diskutieren können. |
| M20 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit akuten Schmerzen eine allgemeine und auf akuten Schmerz fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel von Rückenschmerzen Konzepte und Modellvorstellungen zur Somatisierung erläutern können (verhaltenstheoretisch-kognitives Modell bzw. psychodynamisches Modell).   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prävalenz und sozioökonomische Bedeutung von chronischen Rückenschmerzen beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Merkmale chronischer Rückenschmerzen in Abgrenzung zu akuten Rückenschmerzen (Warnfunktion, zeitliche Kriterien, Folgen für Diagnostik und Therapie) einordnen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | "Yellow flags" (psychosoziale Faktoren) als Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen erkennen und erläutern können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Interaktionen und mögliche Gefühle von Hilflosigkeit, Ärger und Ungeduld gegenüber Patient*innen mit chronischen Schmerzen reflektieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Möglichkeiten der Versorgung von Patient*innen im Rahmen der psychosomatischen Grundversorgung erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Behandlungsmöglichkeiten im stationären Bereich der Psychosomatik (über die gesamte Lebensspanne) aufzählen können.  |

|     |          |      |   |                                     |           |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Behandlungsansätze und Versorgungsstrukturen zur Behandlung psychischer Faktoren, die zu dem jeweiligen Krankheitsgeschehen beitragen, gegenüber Patient*innen erläutern können.                        |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung                            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | den Umgang mit Patient*innen, deren Krankheitsursache nicht monokausal, sondern multikausal ist, reflektieren können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Prinzip der multimodalen Therapie als interdisziplinärer Behandlungsansatz bei chronischen Schmerzkrankungen erläutern können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Prinzipien der Behandlungsstrategien (pharmakologisch, psychotherapeutisch, komplementärmedizinisch/ integrativ-medizinisch) beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Indikationsstellung zur multimodalen Schmerztherapie anhand des Schmerzfragebogens und des Chronifizierungsgrades nach Gerbershagen beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Schmerztherapie bei rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Indikationsstellung und Umsetzung der multimodalen Schmerztherapie bei Patient*innen mit rheumatoider Arthritis beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Schmerztherapie bei rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Zusammenspiel der einzelnen Therapiekomponenten (pharmakologisch, physikalisch-therapeutisch, psychotherapeutisch, komplementärmedizinisch/integrativ-medizinisch) darlegen können.                 |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Schmerztherapie bei rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Umsetzung von Prinzipien der einzelnen Behandlungsstrategien bei chronischen Schmerzkrankungen beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Prinzipien der Psychotherapie                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | lerntheoretische Erklärungen für Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Prinzipien der Psychotherapie                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Grundlagen, Therapieziele sowie Techniken der kognitiven Verhaltenstherapie erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Prinzipien der Psychotherapie                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Grundlagen, Therapieziele sowie Techniken der systemischen Therapie und der Gesprächspsychotherapie nach Rogers beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | am Beispiel der somatoformen Schmerzstörung Risikofaktoren für die Entwicklung einer somatoformen Störung erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Prävalenz somatoformer Störungen in ausgewählten Patient*innenkollektiven (z. B. ambulant vs. stationär) kennen und die spezifischen Behandlungsstrategien somatoformer Störungen erläutern können. |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Einstellungen und Gefühle zu funktionell und somatoform Erkrankten reflektieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Frühe Programmierung von Krankheitsvulnerabilität      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Konzept der frühen Programmierung der Krankheitsvulnerabilität erläutern können.  |



|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Frühe Programmierung von Krankheitsvulnerabilität                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | neurobiologische Veränderungen nach früher Stresserfahrung benennen können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Dimensionen des psychopathologischen Befundes hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in eine biopsychosoziale Anamnese erheben und die Ergebnisse diskutieren können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in die Dimensionen des psychopathologischen Befundes erheben und diskutieren können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | das AMDP-System (Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie) zur Erhebung des psychischen Befundes anwenden können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Schwierigkeiten in der initialen Beziehungsaufnahme und im weiteren Gesprächsverlauf bei komplexen biopsychosozialen Störungsmustern reflektieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer auf depressive Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können. |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Messverfahren der weiterführenden Verlaufsdiagnostik (HAM-D, BDI) bei Patient*innen mit depressiver Erkrankung herleiten können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | depressive Erkrankungen und deren Schweregradeinteilung grundlegend nach ICD-10 charakterisieren und zuordnen können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Teufelskreis Insomnie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Wechselwirkung von chronischen Schlafstörungen und depressiven Störungen erklären können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Teufelskreis Insomnie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Unterschiede zwischen den wichtigen Unterformen der Insomnie vom Symptom Ein- und Durchschlafstörung bei depressiven Störungen abgrenzen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Verfahren der Psychotherapie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | allgemeine Wirkprinzipien der psychotherapeutischen Verfahren nach Grawe erläutern können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Verfahren der Psychotherapie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikationen für eine Psychotherapie erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Verfahren der Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundlagen, Therapieziele sowie Techniken der psychoanalytisch begründeten Psychotherapieverfahren beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Das gestresste Gehirn - Psychoendokrine und psychoimmunologische Mechanismen stressabhängiger Störungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | neuroplastische und funktionelle Veränderungen des Hippocampus, der Amygdala und des präfrontalen Kortex unter chronischen Stressbedingungen beschreiben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Das gestresste Gehirn - Psychoendokrine und psychoimmunologische Mechanismen stressabhängiger Störungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Beispiele für die Wechselwirkung von Zytokinen und CRH/ Kortisol im Körper und im Gehirn benennen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Das gestresste Gehirn - Psychoendokrine und psychoimmunologische Mechanismen stressabhängiger Störungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Wirkung von CRH, Noradrenalin und Cortisol auf den Organismus bei Stress erläutern können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Das gestresste Gehirn - Psychoendokrine und psychoimmunologische Mechanismen stressabhängiger Störungen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich bewusst werden, dass - abhängig von individuellen Unterschieden - der gleiche Stressor unterschiedliche pathophysiologische Auswirkungen haben kann.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Pharmakotherapie der Depression   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Phasenprophylaktika in ihre Wirkstoffobergruppen einteilen können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Pharmakotherapie der Depression   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Stellenwert von Lithium bei der Pharmakotherapie einer unipolaren Depression zuordnen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Pharmakotherapie der Depression   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Antidepressiva in ihre Wirkstoffobergruppen einteilen und wichtige Substanzvertreter benennen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Pharmakotherapie der Depression   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften (Indikationen, Wirkmechanismen, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, pharmakokinetische Charakteristika) von Antidepressiva und Phasenprophylaktika beschreiben können. |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die somatischen Manifestationsformen der depressiven Störungen erkennen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?                                       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen psychischen Befund erheben und dokumentieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?                                       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | typische Behandlungskonstellationen und Gesprächssituationen mit depressiven Patient*innen diskutieren können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis? | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | eigene Gegenübertragungsphänomene (z. B. Aggression oder Verstimmung im Umgang mit depressiven Patient*innen) wahrnehmen können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Psychosomatische Anamnese II  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen, die an psychosomatischen Erkrankungen leiden, das subjektive Störungsmodell erheben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Psychosomatische Anamnese II  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Gesprächstechniken einsetzen können, um ein subjektives, biologisch orientiertes Krankheitsmodell von Patient*innen, die unter psychosomatischen Erkrankungen leiden, um psychologische und soziale Faktoren zu erweitern. |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Psychosomatische Anamnese II  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene im Kontakt mit psychosomatischen Patient*innen auf Grundlage eigener Gedanken, Vorstellungen, Gefühlsregungen und körperlicher Empfindungen reflektieren können.              |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit depressivem Syndrom grundlegend psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | bei Patient*innen mit depressivem Syndrom auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (symptombezogene Ausschlussdiagnostik, standardisierte Testverfahren) planen können.                            |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und Untersuchung bei Patient*innen mit depressivem Syndrom eine Arbeitsdiagnose formulieren können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | bei Patient*innen mit somatisierender Depression einen Plan zur medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung in Grundzügen erstellen und diskutieren können.                      |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer/m gegebenen Patient*in mit depressivem Syndrom eine Anamnese und einen fokussierten psychopathologischen Befund erheben können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | standardisierte Verfahren (Hamilton-Depressionsskala, HAMD) im Rahmen der fokussierten psychopathologischen Befunderhebung anwenden können.  |

|     |          |                |  |                              |             |  |
|-----|----------|----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Strategien der Differentialdiagnose am Beispiel des „Fever of unknown origin“            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Faktoren benennen können, die das differentialdiagnostische Denken beeinflussen.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Strategien der Differentialdiagnose am Beispiel des „Fever of unknown origin“            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Patient*innen mit Fever Of Unknown Origin zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Strategien der Differentialdiagnose am Beispiel des „Fever of unknown origin“            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patient*innen mit Fever Of Unknown Origin darlegen können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Was kann ich wissen? Strategien der Differentialdiagnose                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Systematik und die verschiedenen Stufen der symptomorientierten und Prävalenz-basierten Hypothesenerstellung bei unklaren Krankheitsbildern mit komplexer Differentialdiagnose beschreiben können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Was kann ich wissen? Strategien der Differentialdiagnose                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | mögliche Fehler in der eigenen Einstellung / Haltung darstellen können, die häufig zur Nicht-Erkennung der richtigen Diagnose führen.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Bildgebung in der Akutsituation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die häufig angewendeten radiologischen Bildgebungsverfahren in der Akutdiagnostik (Röntgen, CT, Ultraschall) hinsichtlich ihrer Anforderungen an Patient*innen und die untersuchende Person sowie ihrer diagnostischen Aussagekraft vergleichen können.              |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Bildgebung in der Akutsituation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | bei einer bestimmten Symptomatik (Luftnot, akutes Abdomen) in Abhängigkeit von der Verdachtsdiagnose ein geeignetes bildgebendes Verfahren auswählen und die Auswahl begründen können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Bildgebung in der Akutsituation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ausgewählte Befunde (intrakranielle und abdominelle Blutung, Lungenarterienembolie, Aortendissektion, Ileus, Hohlorganperforation, Divertikulitis, Appendizitis, Organruptur) in einem Bildbeispiel erkennen und beschreiben können.                                 |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Arztes, der Ärztin in der Notaufnahme oder der hausärztlichen Sprechstunde die Thematisierung psychosozialer Aspekte unter zeitlich begrenzten Bedingungen erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von Patient*innen mit Herzrasen, Schwindel, Sensibilitätsstörungen oder thorakalem Beklemmungsgefühl die simultane Differentialdiagnostik organischer und funktioneller Störungen in einer Rettungsstelle oder primärärztlichen Praxis erläutern können. |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Rolle von Ärzt*innen in der Primärversorgung für die Weiterversorgung funktionell/somatoform Erkrankter einordnen und beschreiben können.  |

|     |          |                |   |                                     |            |   |
|-----|----------|----------------|---|-------------------------------------|------------|---|
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | eigene Einstellungen und Haltungen zu funktionell bzw. somatoform Erkrankten in der Akut- und Primärversorgung reflektieren können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Verdacht über Bildgebung und Gewebeuntersuchung zur Diagnose                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die grundsätzlichen morphologischen Kriterien zur Unterscheidung entzündlicher und neoplastischer Erkrankungen am Beispiel des Lungenrundherdes und des Leberrundherdes in einem ausgewählten Bildbeispiel (CT, MRT, US) und im makroskopischen Präparat beurteilen können. |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Verdacht über Bildgebung und Gewebeuntersuchung zur Diagnose                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel von Leberzirrhose, Lebermetastase, hepatozellulärem Karzinom, bronchoalveolärem Karzinom und Tuberkulose die Möglichkeiten und Limitationen von Bildgebung und makroskopischer Diagnostik erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | an den in der Vorlesung genannten Beispielen medizinisches Handeln im Nationalsozialismus hinsichtlich ethischer Grenzüberschreitungen erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den Nürnberger Kodex (die Präambel des Urteils im Nürnberger Ärzteprozess 1946/47) in seinen wichtigsten Aussagen darstellen können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die wesentlichen Inhalte der Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung (2011) erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Helfer-Patient-Beziehung: Zwischen Empathie und Aggression.                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Ursachen für das Entstehen einer aggressiven Helferhandlung (für das Entstehen von Gewalt) in der Helfer-Patient-Beziehung erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Helfer-Patient-Beziehung: Zwischen Empathie und Aggression.                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Formen der Gewalt gegenüber Patient*innen (Vernachlässigung, Misshandlung, Nötigung usw.) benennen und erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Helfer-Patient-Beziehung: Zwischen Empathie und Aggression.                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Präventionsansätze zur Vermeidung von Gewalt in der Helfer-Patient-Beziehung beschreiben können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 1: Ist eine wissenschaftlich gute Medizin notwendigerweise eine ethisch gute Medizin?               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Bedeutung historischer Aufarbeitung der Menschenversuche in Konzentrationslagern für die Bewertung und Entwicklung ethischer Beurteilungskriterien darlegen können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 1: Ist eine wissenschaftlich gute Medizin notwendigerweise eine ethisch gute Medizin?               | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | sich des hohen Konfliktpotentials der differenten Wertesysteme Ethik und Wissenschaft sowie deren Notwendigkeit zur gegenseitigen Ergänzung bewusst werden  |

|     |          |                |   |   |             |  |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 1: Ist eine wissenschaftlich gute Medizin notwendigerweise eine ethisch gute Medizin? | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich bewusst werden, dass wissenschaftliche Fragestellungen stets auch auf ihre ethische Dimension bzw. die ihnen impliziten ethischen Problemstellungen hin zu überprüfen sind.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 2: Worauf baue ich meine Entscheidungen: Laborwerte und ihre Validität                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Konzept von Störgrößen und Einflussfaktoren und ihren Einfluss auf Laboruntersuchungen erklären können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 2: Worauf baue ich meine Entscheidungen: Laborwerte und ihre Validität                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das brain-to-brain-loop-Konzept für Laboratoriumsdiagnostik erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Seminar 2: Worauf baue ich meine Entscheidungen: Laborwerte und ihre Validität                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Möglichkeiten der Fehlervermeidung und -erkennung (Plausibilitätskontrollen, Vorwertvergleich, Mitführen von Kontrollen) benennen und erklären, an klinischen Beispielen darlegen und den Phasen ärztlichen Handelns während der Diagnostik zuordnen können. |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Praktikum: Lehren lernen  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | am Beispiel der Vermittlung von Basis-Reanimationsfertigkeiten das Prinzip der Lernerzentrierung für die Rolle des Lehrenden anwenden können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Praktikum: Lehren lernen  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Techniken des verstärkenden und korrektiven Feedbacks bei der Anleitung von Laien (Studierende im ersten Modul des Modellstudiengangs) zur Herzdruckmassage anwenden können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | KIT: Fehlervermeidung und Patientensicherheit   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Ziele und Strukturen von Zwischenfall-Berichtssystemen reflektieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | KIT: Fehlervermeidung und Patientensicherheit   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Faktoren und deren Wechselwirkungen bei der Entstehung von Zwischenfällen und Unfällen reflektieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | KIT: Fehlervermeidung und Patientensicherheit   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | reflektieren können, welche eigenen Verhaltensweisen zur Prävention von Zwischenfällen und Unfällen beitragen.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikationen und Kontraindikationen von Blutprodukten am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Voraussetzungen für die Anwendung von Blutprodukten (serologische Verträglichkeitsprobe, AB0-Identitätstest) am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können.                            |
| M21 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Blutprodukten am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lungenarterienembolie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | anhand eines Fallbeispiels den Wells-Score berechnen und im Hinblick auf das weitere diagnostische Vorgehen interpretieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lungenarterienembolie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | anhand eines Fallbeispiels den Schweregrad einer Lungenarterienembolie nach dem PESI-Score berechnen und anhand der ESC-Klassifikation einteilen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lungenarterienembolie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundprinzipien der Therapie der Lungenarterienembolie benennen (Antikoagulation, Lyse, Rescue-Verfahren) und deren Indikation in Bezug zum Schweregrad zuordnen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden Prozesse des hepatischen Stoffwechsels von Kohlenhydraten, Fetten, Eiweißen, Nukleinsäuren und Xenobiotika erläutern können, um daraus Fehlfunktionen der Leber beim akuten und chronischen Leberversagen abzuleiten.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ursachen, die typischen klinischen Verläufe und die abgestimmten Diagnoseverfahren von akutem und chronischem Leberversagen erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf der Grundlage der Pathogenese die Therapieprinzipien von akutem und chronischem Leberversagen darlegen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die systemischen Auswirkungen eines gestörten Leberstoffwechsels auf andere Organsysteme (zentrales Nervensystem, Gastrointestinaltrakt, Niere) darlegen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | rechtsseitige Oberbauchschmerzen pathophysiologisch als Folge einer Entzündung der Gallenblasen erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | gastro-ösophageale Refluxbeschwerden pathophysiologisch als Folge der Einwirkung von Noxen darlegen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Distension des Darmes bei stenosierendem Morbus Crohn die Entstehung eines kolikartigen Schmerzes auf der Basis der Pathophysiologie erklären können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das abdominelle Schmerzbild bei einem Mesenterialarterieninfarkt des Darmes pathophysiologisch als Folge von Ischämie sowie Nekrotisierung des Darmes erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene abdominelle Schmerzsyndrome (Kolik, vorübergehender heftiger Schmerz, Refluxbeschwerden, rechtsseitige Oberbauchschmerzen) differentialdiagnostisch einordnen und begründet einer weitergehenden Diagnostik (Labor, radiologische Bildgebung, Endoskopie) zuordnen können. |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die pathophysiologischen Grundlagen der viszeralen Schmerzentstehung erläutern und hierbei insbesondere auf die pathologische Regulation der beteiligten Kanäle und Rezeptoren eingehen können.                             |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen oder einem Simulationsphantom mit Kreislaufstillstand den Basic Life Support leitliniengerecht durchführen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ungeübten Laien (Medizinstudierende im ersten Semester) den Ablauf des Basic Life Support nach der aktuellen Leitlinie demonstrieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den Basic Life Support von angeleiteten Laien (Medizinstudierende im ersten Semester) verfolgen und ihnen ein motivierendes und ggf. korrigierendes Feedback geben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Dosierung von Adrenalin in Notfallsituationen am Beispiel des ALS-Algorithmus erläutern können  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | im Übungsszenario am Simulationsphantom auf der Basis eines Notfall-EKG zwischen defibrillierbarem und nicht defibrillierbarem Kreislaufstillstand unterscheiden können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | ein Notfall-EKG mittels eines einfachen Schemas systematisch analysieren können (Kammerkomplex breit oder schmal? Frequenz der Kammerkomplexe? regelmässige Kammerkomplexe? P-Welle?).                                      |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | ausgesuchte prototypische tachykarde (regelmäßige und unregelmäßige Schmalkomplex-Tachykardie, Breitkomplex-Tachykardie) und bradykarde (Sinusbradykardie, AV-Block III°) Rhythmusstörungen im Notfall-EKG erkennen können. |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Anwendung eines halbautomatischen Defibrillators am Simulationsphantom demonstrieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | beim simulierten defibrillierbaren Kreislaufstillstand am Simulationsphantom eine halbautomatische oder manuelle Defibrillation durchführen können.   |



|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | am Simulationsphantom eine effektive Beutel-Masken-Beatmung demonstrieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Verwendung des Beatmungsbeckens diesen korrekt an eine Sauerstoffeinheit anschliessen und bedienen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 3: Notfallsituationen - Patient*innen im Schock                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in der simulierten Akutsituation bei verschiedenen Schockformen die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Massnahmen in einer effizienten und klinisch sinnvollen Reihenfolge durchführen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | in einer Simulationsübung eine quantitative Bewusstseinsstörung anhand der Glasgow-Coma-Scale einordnen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer Simulationsübung die häufigsten notfallmedizinisch relevanten Ursachen einer quantitativen Bewusstseinsstörung erkennen und benennen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | in der simulierten Notfallsituation eine durch einen selbstlimitierten generalisierten tonisch-klonischen Anfall, durch ein Schädel-Hirn-Trauma oder eine durch Opiate oder Benzodiazepine verursachte quantitative Bewusstseinsstörung mit Atemdepression erkennen und voneinander unterscheiden können |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in den konkreten Akutsituationen (selbstlimitierter generalisiert tonisch-klonischer Anfall, Hypoglykämie, die akute Intoxikation mit Opiaten und Benzodiazepinen) Vitalfunktionen sowie Befund bei Bewusstseinsveränderung erheben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in den konkreten Akutsituationen (selbstlimitierter generalisiert tonisch-klonischer Anfall, Hypoglykämie, die akute Intoxikation mit Opiaten und Benzodiazepinen) die ersten Notfalltherapieschritte in einer klinisch sinnvollen Reihenfolge durchführen können.                                       |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die wichtigsten Therapiegrundsätze bei traumatisierten Patient*innen (Volumengabe, anzustrebender Blutdruck, Reposition von frakturierten Extremitäten, Analgesie) erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wesentlichen notfallmedizinisch relevanten, dem Syndrom "Akutes Abdomen" zugrunde liegenden Krankheitsbilder benennen und zuordnen können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die sachgerechte Abnahme des Helms bei Verdacht auf Halswirbelsäulentrauma (Beispiel verunglückter Motorradfahrer) an einem Kommilitonen/einer Kommilitonin demonstrieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | verschiedene Lagerungshilfsmittel (z.B. Schaufeltrage oder Spineboard, Vakuumschiene, Vakuummatratze) in der simulierten Notfallsituation sachgerecht zum Einsatz bringen und anlegen / bedienen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in der realen und simulierten Notfallsituation beim "Akuten Abdomen" die erforderlichen Massnahmen wie Lagerung und Schmerztherapie entsprechend ihrer Arbeitshypothese in klinisch sinnvoller Reihenfolge durchführen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) eine gestufte Differentialdiagnostik für häufige und wichtige Krankheitsbilder erheben und diskutieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) auf Basis des A-B-C-D-E-Schemas eine allgemeine Einschätzung der vitalen Bedrohung erheben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme                                     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Besonderheiten der Anamnese und Untersuchung von Patient*innen in der Akutsituation erfahren und reflektieren.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | das klinische Erscheinungsbild eines Schocks in seinen jeweiligen Erscheinungsformen charakterisieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Anamnese, des klinischen Erscheinungsbildes und unter Zuhilfenahme weiterführender Diagnostik wie hämodynamisches Monitoring Schockzustände den verschiedenen Schockformen septisch, anaphylaktisch, kardiogen und hämorrhagisch im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können. |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende Symptome und Befunde bei Vorliegen eines septischen Schocks differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | für Patient*innen mit Schock den Ablauf einer Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden Prinzipien der Therapie des septischen Schocks (Fokussanierung, antibiotische Therapie, hämodynamische Stabilisierung, Organersatz, Airway-Management, adjunktive Therapie) darlegen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Atemnot als lebensbedrohlicher pädiatrischer Notfall   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die häufigsten pädiatrischen respiratorischen Notfälle (Bronchiolitis/Bronchitis, Aspiration, Pseudokrupp, Ertrinkungsunfall, Asthma bronchiale, Anaphylaxie, Pneumonie) zu den verschiedenen Altersgruppen (Neugeborene, Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder, Adoleszente) in Bezug setzen können. |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Atemnot als lebensbedrohlicher pädiatrischer Notfall   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die häufigsten pädiatrischen respiratorischen Notfälle (Bronchiolitis/Bronchitis, Aspiration, Pseudokrupp, Ertrinkungsunfall, Asthma bronchiale, Anaphylaxie, Pneumonie) auf pathophysiologischer Grundlage erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Atemnot als lebensbedrohlicher pädiatrischer Notfall   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erläutern können, wie die Ursachen hypoxämischer Notfälle bei Säuglingen, Kleinkindern, Schulkindern und Adoleszenten mittels fokussierter Anamnese und körperlicher Untersuchung voneinander abgegrenzt werden können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose der akuten Gerinnungsstörungen am Beispiel der DIC                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Zusammenhang zwischen Inflammation und Gerinnungssystem am Beispiel der DIC darlegen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose der akuten Gerinnungsstörungen am Beispiel der DIC                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Symptomatik der DIC und die klinischen Scores zur Diagnostik der DIC erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose der akuten Gerinnungsstörungen am Beispiel der DIC                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | basierend auf der Pathophysiologie die Grundzüge der Behandlung der DIC erklären können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Pathophysiologie und molekulare Mechanismen verschiedener Schockformen und ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Zusammenhänge zwischen Blutvolumen, Herzminutenvolumen und peripherem Widerstand für die Pathophysiologie des Schocks beschreiben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Pathophysiologie und molekulare Mechanismen verschiedener Schockformen und ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede in den pathophysiologischen Mechanismen bei hypovolämischem, anaphylaktischem und septischem Schock erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Pathophysiologie und molekulare Mechanismen verschiedener Schockformen und ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den septischen und anaphylaktischen Schock als Dysregulation des menschlichen Immunsystems darlegen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Pathophysiologie und molekulare Mechanismen verschiedener Schockformen und ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Ischämie-Reperfusionssyndrom als einen Pathomechanismus darstellen können, der als Folge eines Schocks zu einem Multiorganversagens führen kann.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 6: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie des Schocks                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Prinzipien der Volumenersatztherapie sowie der Anwendung von Blutprodukten und Plasmaderivaten in der Behandlung des Schocks erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 6: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie des Schocks      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | allgemeine Prinzipien der kreislaufstabilisierenden, medikamentösen Therapie des Schocks erläutern können (Katecholamine, Dopamin, Dobutamin).   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 6: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie des Schocks      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | spezifische, therapeutische Maßnahmen beim kardiogenen Schock, insbesondere den Wirkmechanismus positiv inotroper Pharmaka (Levosimendan, PDE-III-Inhibitoren) erklären können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 6: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie des Schocks      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | spezifische, therapeutische Maßnahmen beim anaphylaktischen Schock kennen sowie die Anwendung von Glucocorticoiden, Antihistaminika, beta2-Mimetika und Katecholaminen aus der Pathophysiologie des anaphylaktischen Schocks ableiten und ihren Wirkmechanismus erklären können. |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 6: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie des Schocks      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von pulmonaler und urogener Sepsis die Prinzipien der antimikrobiellen Therapie beim septischen Schock ("hit early" und "hit hard") erläutern und geeignete Antibiotika-Wirkstoffklassen und Kombinationen zuordnen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Lehrsektion: Wieso, weshalb, warum?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Indikation und die Durchführung einer äußeren Leichenschau erläutern können (zur Feststellung des Todes, zur Bestimmung der Todesursachen und deren näheren Umständen sowie zur Qualitätssicherung im Zuge der klinischen Therapie und vorangegangener Studien).             |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Lehrsektion: Wieso, weshalb, warum?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | im Rahmen einer klinischen Sektion die Grundzüge der Organsektion (Eröffnung von Hohlorganen, Gefäßen, Lamellierung parenchymatöser Organe) erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Lehrsektion: Wieso, weshalb, warum?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | am Beispiel des mehrzeitigen Herzinfarktes, der Lungenarterienthrombembolie, dem metastasierten Tumorleiden, der Pneumonie, dem Multiorganversagen und des Schocks die Obduktionsbefunde in einen kausalen Zusammenhang setzen und erläutern können.                             |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende Befunde der allgemeinen und neurologischen Untersuchung bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse der allgemeinen und neurologischen Untersuchung bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine Arbeitsdiagnose formulieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine weiterführende Diagnostik planen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine allgemeine und neurologische Untersuchung durchführen können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei Patient*innen mit Schock auf Intensivstation maschinelle Organersatz- und Organunterstützungsverfahren beschreiben und das jeweilige Behandlungsprinzip zuordnen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von Anamnese, Untersuchung, Monitoring, Medikationsregime und ggf. verwendeten maschinellen Organunterstützungsverfahren bei Patient*innen auf Intensivstation einen Schock erkennen und die Ursache und Art des Schocks zuordnen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das notwendige klinische Monitoring (Zentralvenenkatheter, intraarterielle Blutdruckmessung, Herzzeitvolumenbestimmung) bei Schockpatient*innen beschreiben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | allgemeine Therapieprinzipien bei Schockpatient*innen (Volumentherapie, Katecholamintherapie, Blutstillung, Revaskularisation, Infektsanierung) exemplarisch darlegen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | den Verlauf und die Prognose verschiedener Schockformen grundlegend einschätzen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Schock auf Intensivstation eine auf die Vitalfunktionen (Bewußtsein, Atmung, Kreislauf, Volumenstatus, Temperatur) fokussierte Untersuchung durchführen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | akute und chronische Erschöpfungszustände definieren und voneinander abgrenzen können (Tumorerkrankungen, Infektionen, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, Chronic Fatigue Syndrom, psychische oder medikamentös induzierte Erkrankungen).   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | für Patient*innen mit chronischer Erschöpfung den Ablauf einer gestuften Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei Patient*innen mit chronischer Erschöpfung richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Diagnostik chronische Erschöpfungszustände den Ursachen Tumorfatigue, Infektionen, Medikamente, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, psychische Erkrankungen, Chronisches Fatigue Syndrom im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können. |

|     |          |      |  |                                     |            |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|------------|---|
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient blood management  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | das Grundprinzip des PBM bestehend aus den 3 Säulen (prä-, intra- und postoperativ) benennen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient blood management  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Diagnose- und Therapiemaßnahmen zur Optimierung des Hämoglobinspiegels in den verschiedenen perioperativen Situationen erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient blood management  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Beispiele für blutsparende Maßnahmen darlegen und die Grundzüge einer angemessenen Transfusionsstrategie erklären können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | Möglichkeiten der Prävention und Therapie von Erschöpfungssyndromen bewerten können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | geschlechtsspezifische Unterschiede, die zu Beschwerden im Sinne eines Erschöpfungssyndroms führen, beschreiben können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Bedeutung soziokultureller Einflüsse auf die Entstehung von Krankheitsbegriffen und Krankheitssymptomen reflektieren.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die grundsätzlichen Veränderungen, die unter Leistungserbringung zur Erschöpfung führen (Wasser- und Energiemangel, Metabolitenakkumulation, Laktatschwelle, VO2max), erklären können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Einteilung in periphere (Depletion oder Akkumulation von Metaboliten) und zentrale (ZNS-Effekte, Thermoregulation, O2-Versorgung) Erschöpfung sowie die Abhängigkeit der Erschöpfung von Belastungsintensität, Trainingszustand, Umgebungsfaktoren, Alter und Geschlecht darlegen können. |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Körperzusammensetzung und die Flüssigkeitskompartimente bei Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts (Kind, Erwachsener, Senium) und die Konsequenzen für die Thermoregulation erläutern können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Mechanismen und Konsequenzen der Thermoregulation (Hautdurchblutung, Volumenumverteilung, Flüssigkeitsverlust, "Cardiac Drift") in Bezug auf körperliche Erschöpfung (Ausdauerbelastung) erklären können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Prinzipien der optimalen Wasser-, Elektrolyt-, und Energiezufuhr während körperlicher Leistungserbringung (Ausdauerbelastung) darlegen können.  |

|     |          |      |  |   |            |  |
|-----|----------|------|--|---|------------|--|
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Veränderung des Durstgefühls im Senium als wichtige Ursache für Dehydratation im Alter erklären können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 9: Mangelversorgung mit Mikro- und Makronutrients als Ursache von Kachexie und chronischer Erschöpfung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die typischen Symptome und die Therapieprinzipien einer Mangelversorgung mit Makronutrients (Kohlenhydrate, Proteine, Lipide) erläutern können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 9: Mangelversorgung mit Mikro- und Makronutrients als Ursache von Kachexie und chronischer Erschöpfung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Entstehung und Charakteristik von Sarkopenie und Kachexie erläutern können   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 9: Mangelversorgung mit Mikro- und Makronutrients als Ursache von Kachexie und chronischer Erschöpfung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | an den Beispielen zweier wichtiger Spurenelemente (Selen, Zink) und ernährungsphysiologisch bedeutsamer Vitamine (Vitamin A, B1) den täglichen Bedarf, die wesentlichen Nahrungsquellen und die klinischen Symptome eines Defizits erläutern können. |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den Prozess eines Medikationsreviews unter Nutzung ausgewählter pharmakologischer Datenbanken und Quellen beschreiben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | Anwendungen und Inhalte von pharmakologisch relevanten Fachdatenbanken und Verordnungshilfen zur leitliniengerechten Therapie wiedergeben können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | wesentliche pharmakologische Datenbanken und Verordnungshilfen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie hinsichtlich ihrer Qualitätskriterien sowie Vor- und Nachteilen bewerten können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen                                    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | am Fallbeispiel ausgewählte pharmakologische Datenbanken und Quellen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie anwenden können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Fehlermanagement  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | Verlaufsanalysen von Zwischenfällen und Unfällen nach dem „London Protocol“ (Taylor-Adams & Vincent) durchführen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Fehlermanagement  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | Kommunikationsstrategien einsetzen können, um bei einer Verlaufsanalyse eines Zwischenfalls/Unfalls Schuldzuweisungen und Selbstvorwürfe einzelner Mitarbeiter*innen zu vermeiden.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine Arbeitsdiagnose formulieren können.  |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine weiterführende Diagnostik planen können.   |
| M21 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand                          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine allgemeine und fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die verschiedenen Funktionen von Sexualität (Lust, Fortpflanzung, Beziehung) beschreiben und in ihren Wechselbeziehungen darstellen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den prinzipiellen Zusammenhang zwischen biologischen, psychischen und sozialen Einflüssen auf die Sexualität am konkreten Beispiel (etwa dem Auftreten sexueller Funktionsstörungen bei bekannter Grunderkrankung wie Diabetes mellitus, Multiple Sklerose etc.) darlegen können.                                  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung von Beziehung und Kommunikation zur Erfüllung psychosozialer Grundbedürfnisse (nach Annahme, Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit) und damit für Gesundheit und Gesundwerdung erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das endokrine System des Menschen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den funktionellen und strukturellen Aufbau des endokrinen Systems mit Fokus auf den Hormonen des Hypothalamus, der Hypophyse und der Nebenniere, Gonaden und Schilddrüse in seiner Hierarchie beschreiben können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das endokrine System des Menschen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Veränderung der Sekretion der verschiedenen Hormone im Laufe der gesamten Lebensspanne in Grundzügen beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das endokrine System des Menschen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die typischen Steroidhormone benennen und deren Synthese und vorrangigen Sekretionsort darstellen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei einer Patientin, einem Patienten mit Entwicklungsstörung infolge angeborener Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |



|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | auf pathophysiologischer Grundlage die Auswirkungen einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) auf die körperliche und sexuelle Reifung beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten und Patientinnen mit einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) und mit Entwicklungsstörung darlegen und auf Basis der pathophysiologischen Hintergründe begründen können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Onto- und phylogenetische Entwicklung des endokrinen Systems             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die Funktion und Rückkopplung der wichtigsten hormonellen Komponenten der HPG-Achse (Kisspeptin, Glykoproteohormone, Sexualsteroid) am Beispiel der Pubertätsinduktion und der Ovulation während des Menstruationszyklus beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Onto- und phylogenetische Entwicklung des endokrinen Systems             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | in Grundzügen die geschlechtstypischen Unterschiede in der hormonellen Steuerung und Feedbackregulation von LH und FSH durch Sexualsteroid, gonadale Hormone und das Kisspeptinsystem prä- und postmenopausal erklären können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Onto- und phylogenetische Entwicklung des endokrinen Systems             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der Glykoproteohormone die normale Funktion der HPG-Achse erläutern und unter Einbeziehung phylogenetischer Aspekte Auswirkungen von Fehlfunktionen der HPG-Achse ableiten können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie der männlichen Sexualorgane                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische und funktionelle Anatomie der äußeren und inneren männlichen Genitalorgane in der Übersicht beschreiben und anhand von Präparaten/Modellen sowie Abbildungen erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie der männlichen Sexualorgane                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Ablauf der Spermatogenese darstellen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie der weiblichen Sexualorgane                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische und funktionelle Anatomie der äußeren und inneren weiblichen Genitalorgane in der Übersicht beschreiben und anhand von Präparaten/Modellen sowie Abbildungen erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie der weiblichen Sexualorgane                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Ablauf der Oogenese erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Funktionelle Anatomie der weiblichen Sexualorgane                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Ablauf des Menstruationszyklus erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Meilensteine der psychosexuellen Entwicklungsphasen in Kindheit und Jugend benennen und zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Komponenten der Geschlechtsidentitätsentwicklung (z.B. Interaktion und Identifizierung mit Mutter und Vater) erklären können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | typische Manifestationsformen der sexuellen Präferenzstruktur des Menschen beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Adrenogenitales Syndrom                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Symptome verschiedener Verlaufsformen des Adrenogenitalen Syndroms die jeweils zugrunde liegenden molekularen Mechanismen von Störungen der Hormonbiosynthese in der Nebennierenrinde und die Auswirkungen auf die übergeordneten Regelkreise erklären können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Adrenogenitales Syndrom                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Einteilung der Genitalfehlbildung bei neonatalem Adrenogenitalem Syndrom nach Prader erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Adrenogenitales Syndrom                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung der genomischen Diagnostik für die pränatale Behandlung darstellen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie des endokrinen Systems                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | strukturelle und histologische Eigenschaften der Hypophyse, der Nebenniere und der Schilddrüse beschreiben und die Organe im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern erkennen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Histologie des endokrinen Systems                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der histologischen und immunozytologischen Merkmale der Zellen und Gewebe die selektive Hormonsynthese und die Art der Hormonspeicherung und -ausschüttung (endokrine Sekretion versus Neurosekretion, Steroide versus Peptide, Amine) in der Hypophyse, der Nebenniere und der Schilddrüse erläutern können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Prinzipien der Sexualanamnese                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten inhaltlichen Aspekte einer Sexualanamnese darlegen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Prinzipien der Sexualanamnese                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Vorgehensweise einer strukturierten Sexualanamnese in ihren Grundzügen darlegen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Prinzipien der Sexualanamnese                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Manifestationsformen sexueller Funktionsstörungen (z.B. Unterscheidung zwischen generalisiertem und situativem Typus) erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Bildgebung und Anatomie der endokrinen Organe             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anatomische Strukturen der endokrinen Organe (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse und Gonaden) beschreiben und in einem Präparat / einem radiologischen bzw. sonographischen Bildbeispiel zuordnen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Bildgebung und Anatomie der endokrinen Organe             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einem endokrinen Organ (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse und Gonaden) die am besten geeignete Bildgebungsmethode zuordnen und die Gründe für die Zuordnung erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Größenentwicklung eines Kindes bzw. einer/eines Jugendlichen anhand von Alters-Perzentilen hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Normwerte der Pubertätsentwicklung (Tannerstadien) nennen können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die U-Untersuchungsschemata (U1-J2) und wichtige Meilensteine der Entwicklung kennen und grob zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine gerichtete Anamnese zur Erfassung von Pubertätsstörungen erheben können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einem Kind, einer Jugendlichen und einem Jugendlichen eigenständig eine Messung der Körperlänge durchführen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die bei einer Patientin, einem Patienten im Kindes- und Jugendalter erhobenen Befunde in Anamnese und körperlicher Untersuchung strukturiert präsentieren sowie patienten-bezogen eine Arbeitsdiagnose und den Plan für die weitergehende Diagnostik berichten und diskutieren können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wichtigsten Verfahrensweisen bei der hormonellen und nicht-hormonellen Kontrazeption benennen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Wirkungsprinzipien und wichtigen Nebenwirkungen der wichtigsten Kontrazeptiva (natürliche Familienplanung, Barrieremethoden, Spirale, hormonelle Kontrazeption) benennen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Phasen des weiblichen Hormonzyklus definieren können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Regulationsmechanismen der Hypothalamisch-Hypophysär-Ovariellen (HHO)-Achse beschreiben können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die bei einer Amenorrhoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | typische Ursachen einer Amenorrhoe benennen und zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das diagnostische Vorgehen bei der primären und sekundären Amenorrhoe darlegen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundzüge der medizinischen Therapie und Betreuung von Patientinnen mit einer Amenorrhoe darlegen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die klinischen Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Amenorrhoe selbst aber auch infolge der zugrundeliegenden Ursachen der Amenorrhoe für die Patientin physisch und psychisch ergeben können.   |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Risiken für iatrogene Fertilitätsstörungen und Prophylaxemöglichkeiten für die Frau und für den Mann erklären können  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den molekularen Ablauf der Spermatogenese und der Oogenese in Grundzügen erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende Besonderheiten im Energiestoffwechsel von Spermien und Oozyten beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die kritischen vulnerablen Phasen der Spermato- und Oogenese den typischen schädigenden Einflüssen zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Fragen nach dem Hergang eines traumatischen Ereignisses sowie dessen körperlichen und psychischen Folgen formulieren können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | Formen sexueller Traumatisierung in Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter benennen und deren Prävalenzen einschätzen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Früh- und Spätfolgen sexueller Traumatisierung (einschließlich der Symptome der akuten Belastungsreaktion) und mögliche direkte oder indirekte Symptomäußerungen in medizinisch relevanten Situationen benennen können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Gefühle und Reaktionen auf das Thema sexuelle Gewalt reflektieren können (z.B. Scham, Ängste, Hilflosigkeit, Wut).   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die an der Regulation von prosozialen Interaktionen beteiligten Neurotransmittersysteme bezüglich Lokalisation und Funktion beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung von Paarbindung und Partnerschaftsqualität als Prädiktoren für Morbidität und Mortalität darlegen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Oxytocin bei der Regulation von prosozialen Interaktionen beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die gesundheitsfördernde bzw. -erhaltende Bedeutung paarbezogener Interventionen und klinischer Anwendung der neuroendokrinen Prinzipien von Sozialverhalten sensibilisiert werden.                                 |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Topographie, Aufbau, Funktion, sowie Lymphabfluss der inneren und äußeren weiblichen Genitalorgane beschreiben und am Modell/ Präparat sowie auf Abbildungen zeigen können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Gefäß- und Nervenversorgung der weiblichen inneren und äußeren Genitalorgane beschreiben und am Präparat/Modell sowie auf Abbildungen identifizieren können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Aufhängerapparat der weiblichen inneren Genitalorgane beschreiben und am Präparat/Modell sowie auf Abbildungen identifizieren können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Beziehungen der Geschlechtsorgane zur Etagengliederung des kleinen Beckens beschreiben und die funktionell-morphologische Bedeutung des Beckenbodens in beiden Geschlechtern erläutern können.                         |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane I             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die strukturellen und zyklusabhängigen histologischen Veränderungen im Ovar und der Gebärmutter als Bedingungen für die Nidation erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane I             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die in die Oogenese involvierten Zelltypen beschreiben, im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen sowie die Korrelation der Zellformen mit den Stadien der Keimzellbildung erläutern können.           |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane I             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Zellen, die endokrine Funktionen in den Ovarien aufweisen beschreiben und im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | im Rollenspiel Gesprächstechniken anwenden können, durch die Sexualität so thematisiert wird, dass die erfragten und gegebenen Informationen eindeutig sind und gleichzeitig Verlegenheit und Beschämung vermieden werden. |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung des ärztlichen Gespräches über Sexualität und Partnerschaft anhand der Prävalenz sexueller Störungen reflektieren können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Methoden für einen professionellen Umgang mit sexuellen Impulsen im Arzt/Ärztin-Patienten/Patientinnen-Verhältnis reflektieren können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Stigmatisierung von nicht der heterosexuellen Norm entsprechender Sexualität (z.B. „Homophobie“ und „Transphobie“) vor dem Hintergrund der eigenen sexuellen Normvorstellungen reflektieren können.                        |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde (Blutungsstörungen, Unterleibsschmerzen, vaginaler Ausfluss, Mammatumor, Fehlgeburtssymptome) in der gynäkologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können.           |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der gynäkologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können.                       |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                         | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer Patientin eine gynäkologische Anamnese erheben und diskutieren können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                         | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte gynäkologische Symptome oder Befunde wie Unterbauchschmerzen, Blasenbeschwerden und Blutungsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                            | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                            | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                            | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte urologische Symptome oder Befunde wie Blasenbeschwerden und sexuellen Funktionsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können.              |
| M22 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                            | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einem Patienten eine urologisch-andrologische Anamnese erheben und diskutieren können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | die Begriffe "Perimenopause" und "Menopause" definieren können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | häufige klimakterische Beschwerden und deren Ursachen benennen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | die bei klimakterischen Beschwerden zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das prinzipielle diagnostische Vorgehen bei klimakterischen Beschwerden darlegen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Grundzüge der hormonellen und nicht-hormonellen Therapie darlegen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | typische klinische Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Menopause kurzfristig als auch langfristig ergeben.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endokrine Funktionsstörungen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die klinischen Symptome hypophysärer Raumforderungen, des Hypopituitarismus und des Hormonexzesses erläutern und den hypothalamisch-hypophysär-peripheren Achsen zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endokrine Funktionsstörungen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | eine dynamische Testung der einzelnen hypothalamisch-hypophysär-peripheren Achsen zum Ausschluss einer Insuffizienz oder eines Hormonexzesses erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endokrine Funktionsstörungen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der medikamentösen und chirurgischen Therapie hypophysärer Raumforderungen darstellen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endokrine Funktionsstörungen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | eine hormonelle Substitutionstherapie bei hypophysären Funktionsstörungen planen können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Hormone und Rhythmen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die bidirektionale Wechselwirkung zwischen Wachstumshormon und Schlaf beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Hormone und Rhythmen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss von Schlaf auf die dynamischen Hormonprofile von Leptin, Ghrelin und Insulin erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Hormone und Rhythmen                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die bidirektionale Wechselwirkung zwischen Cortisolkonzentration und Schlafqualität bzw. des Schlaf assoziierten Lernens beschreiben können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane II       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die in die Spermatogenese involvierten Zelltypen beschreiben und im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen sowie die Korrelation der Zellformen mit den Stadien der Keimzellbildung erläutern können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane II       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Zellen, die endokrine Funktionen in den Hoden aufweisen beschreiben und im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane II       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die histologischen Charakteristika der Prostata beschreiben und an histologischen Präparaten/Abbildungen identifizieren sowie die Aufteilung der Prostata mit Bezug auf pathologische Veränderungen erläutern können.     |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane II       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die anatomischen und histologischen Grundlagen der erektilen Funktion des Penis beschreiben und die zugrundeliegenden Strukturen in histologischen Präparaten/Abbildungen zuordnen können.                                |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wandungen und Topographie des Leistenkanals sowie den Bezug zwischen Leistenkanal, Bruchpforten und Genitalorganen beim Mann erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Topographie, Aufbau, Funktion, Gefäß- und Nervenversorgung, sowie Lymphabfluss der inneren und äußeren männlichen Genitalorgane beschreiben und am Modell/Präparat oder in einer Abbildung erläutern können.              |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | alterstypische Veränderungen sowie Lage- und Gestaltanomalien der Genitalorgane beschreiben und anhand von Abbildungen sowie am Präparat/Modell erklären können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Praxis der rektalen und vaginalen Untersuchung am Modell        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei der rektalen Untersuchung am Modell einen pathologischen von einem Normalbefund unterscheiden können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Praxis der rektalen und vaginalen Untersuchung am Modell        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den fachgerechten Ablauf einer rektalen Untersuchung demonstrieren können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Praxis der rektalen und vaginalen Untersuchung am Modell        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den fachgerechten Ablauf einer vaginalen Untersuchung am Modell demonstrieren können inklusive einer zytologischen Abstrichentnahme (Spatel und Zytobrush) mit besonderer Berücksichtigung des Zervixkarzinoms.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Endokrinologische Funktionstests und rationale Hormondiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundprinzipien eines endokrinologischen Funktionstests im Vergleich zur Messung basaler Hormonspiegel beschreiben können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Endokrinologische Funktionstests und rationale Hormondiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Prinzipien eines Insulin-Hypoglykämie-Tests, eines GnRH-Tests und eines ACTH-Kurztests und dadurch Befunde grundsätzlich erklären können.  |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Endokrinologische Funktionstests und rationale Hormondiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die zirkadiane Rhythmik und den Einfluß externer Faktoren auf Hormonspiegel darlegen können.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Thema Sexualität im Arzt-Patienten-Gespräch                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | im Simulationspatientengespräch Gesprächstechniken anwenden können, um gesundheitlich riskantes Sexualverhalten eindeutig zu erfragen und gleichzeitig Verlegenheit und Beschämung zu vermeiden.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Thema Sexualität im Arzt-Patienten-Gespräch                           | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ein Simulationspatientengespräch so durchführen können, dass sexuelle Funktionsstörungen eindeutig erfasst und Beschämung und Verlegenheit vermieden werden.   |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende Befunde der allgemeinen und spezifisch endokrinologischen Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse der Anamnese und körperlichen Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.                          |
| M22 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | bei Patienten und Patientinnen mit einer ausgewählten endokrinologischen Funktionsstörung (Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) grundlegende Therapieoptionen darstellen können.  |



|     |          |        |  |   |            |   |
|-----|----------|--------|--|---|------------|---|
| M22 | SoSe2024 | MW 3   | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei einer Patientin, einem Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankung, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) eine allgemeine und spezifisch endokrinologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Moleküle der Gefühle   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Prinzipien von Biosynthese, Abbau und molekularer Wirkung wichtiger gefühlsrelevanter Hormone erläutern können.   |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Moleküle der Gefühle   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | die Prinzipien und Methoden der Gefühlsobjektivierung bei der Erforschung von Gefühlen erläutern und ihre Aussagemöglichkeit bewerten können.   |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Moleküle der Gefühle   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | die Entstehung von Gefühlen als einen komplexen Prozess erfassen, der durch ein vielfältiges Muster räumlich und zeitlich veränderbarer Botenstoffe hervorgerufen wird.   |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Sexualhormonrezeptoren als pharmakologisch-toxikologische Zielmoleküle             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | typische pharmakologisch-toxikologische Interventionen, die Sexualsteroidhormonwirkungen beeinflussen können, benennen können.  |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Sexualhormonrezeptoren als pharmakologisch-toxikologische Zielmoleküle             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | am Beispiel von Diethylstilbestrol (DES) erklären können wie synthetische Substanzen die Funktion von Sexualsteroiden und/ oder ihren Rezeptoren auf molekularpharmakologisch/ -toxikologischer Ebene beeinflussen.   |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Sexualhormonrezeptoren als pharmakologisch-toxikologische Zielmoleküle             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das pharmakologische Prinzip der "selektiven nukleären Hormonrezeptormodulation" erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Sexualhormonrezeptoren als pharmakologisch-toxikologische Zielmoleküle             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | am Beispiel von Tamoxifen die Vorteile der selektiven Estrogenrezeptormodulation hinsichtlich einer klinisch-pharmakologischen Nutzen-/Risikoabwägung darstellen können.  |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | Prinzipien des diagnostischen Vorgehens bei Geschlechtsidentitätsstörungen erläutern können.  |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | Differentialdiagnosen zur transsexuellen Geschlechtsidentitätsstörung benennen können.  |
| M22 | SoSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | Einflüsse sozialer Normen auf die individuelle Sexualität (insbesondere anhand der Problematik sexueller Minoritäten) darstellen können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1   | Vorlesung: Erstellung der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit im Modul 23                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die formalen und inhaltlichen Anforderungen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit für die Erstellung der eigenen Arbeit erläutern können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1   | Vorlesung: Erstellung der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit im Modul 23                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die formalen und inhaltlichen Anforderungen eines wissenschaftlichen Kurzvortrags zur Präsentation der eigenen Arbeit beschreiben können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1   | Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das Wertfreiheitspostulat der Wissenschaft und die Werte der Wissenschaft erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Elemente einer medizinethischen Bewertung einer Therapie oder gesundheitspolitischen Maßnahme diskutieren können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Begriff des Informed Consent erläutern und dessen wesentliche Elemente nennen sowie Unterschiede zum medizinischen Aufklärungsgespräch erläutern können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Aufgaben der Ethikkommission und wesentliche Kriterien für die ethisch-rechtliche Beurteilung klinischer Studien erläutern können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | wissenschaftliches Fehlverhalten wie Datenfälschung, Datenfabrikation, schönende Statistik, Bildmanipulationen und Plagiarismus im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis diskutieren können.                   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | darstellen können, wie entsprechend der geltenden Satzung bei wissenschaftlichem Fehlverhalten gehandelt werden muss.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | reflektieren können, welche Konflikte bei wissenschaftlichem Fehlverhalten auftreten können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die wissenschaftliche Literaturarbeit   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | sein/ihr methodisches Vorgehen in einer wissenschaftlichen Literaturarbeit präsentieren können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die wissenschaftliche Literaturarbeit   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Literaturarbeit übersichtlich präsentieren können  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die wissenschaftliche Literaturarbeit   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich der Bedeutung einer klar formulierten Forschungsfrage bewusst werden.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bench to Bedside - Forschung und ärztliche Praxis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | erklären, wie ein klinisches Problem ("clinical need") identifiziert und daraus eine Fragestellung für die Grundlagenmedizin formuliert wird.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bench to Bedside - Forschung und ärztliche Praxis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | ein positives Beispiel für die grundlagenmedizinische Lösung eines klinischen Problems erkennen und beschreiben können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Bench to Bedside - Forschung und ärztliche Praxis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | am Beispiel darstellen können, wie ein neues Konzept, eine neue Therapieoption oder ein diagnostisches Mittel in einer klinischen Studie validiert wird.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Studienplanung und Design   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die strategische Planung einer wissenschaftlichen Studie am Beispiel neuartiger Therapien entzündlicher Erkrankungen darstellen und dabei Aspekte wie Geschlecht, Alter und Komorbiditäten einbeziehen können. |

|     |          |               |   |                                     |             |  |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Vorlesung: Lass dich nicht täuschen! Vorsicht bei Ergebnispräsentationen in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Unterschiede zwischen absoluten und relativen Risikomaßen, zwischen statistischer Signifikanz und klinischer Relevanz und zwischen Korrelation und Kausalität erläutern können.                  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Vorlesung: Lass dich nicht täuschen! Vorsicht bei Ergebnispräsentationen in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | darlegen können, warum Subgruppenanalysen und post-hoc Analysen mit Vorsicht zu interpretieren sind.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Vorlesung: Lass dich nicht täuschen! Vorsicht bei Ergebnispräsentationen in der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Formen für manipulative Darstellungen im Kontext einer wissenschaftlichen Publikation beschreiben können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Praktikum: Gute Wissenschaftliche Praxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | erläutern können, was bei einem Forschungsprojekt zur Planung, Durchführung und Auswertung im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis gehört.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Praktikum: Gute Wissenschaftliche Praxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Erfordernisse der vollständigen und dauerhaften Datenspeicherung unter Einbeziehung des Datenschutzes erläutern können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Praktikum: Gute Wissenschaftliche Praxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | beschreiben können, was gemäß Guter Wissenschaftlicher Praxis bei der Festlegung von Autorenschaften, dem Erstellen von Publikationen und dem Beantragen von Drittmitteln zu beachten ist.           |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Praktikum: Gute Wissenschaftliche Praxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | erklären können, was sie im Falle von wissenschaftlichem Fehlverhalten tun können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1          | Praktikum: Kritisches Einschätzen einer wissenschaftlichen Publikation                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Kriterien, mit denen eine wissenschaftliche Publikation beurteilt wird, benennen können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 3          | Vorlesung: Tierexperimente und Alternativmethoden am Beispiel der Pneumonie             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | tierexperimentelle und alternative Methoden zur Hypothesenprüfung kritisch beurteilen können.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 3          | Vorlesung: Tierexperimente und Alternativmethoden am Beispiel der Pneumonie             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die ethischen Aspekte der Tierexperimente kritisch reflektieren können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |

|     |          |               |   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können.                            |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können.   |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können.                                  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können.                                  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Begriffe 'adjuvant' und 'neoadjuvant' definieren können   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können.   |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anatomie und Histologie des Atmungssystems und des Lungenparenchyms mit Blick auf die zelluläre und interstitielle Zusammensetzung der oberen und unteren Atemwege, die immunkompetenten Zellen, die Muzinsekretion sowie die Vaskularisation und die Innervation erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zellulären Mechanismen, die zu strukturellen Veränderungen in Krankheiten wie Lungenfibrose und Systemischer Sklerose führen, erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anatomie und Histologie des Atmungssystems und des Lungenparenchyms mit Blick auf die zelluläre und interstitielle Zusammensetzung der oberen und unteren Atemwege, die immunkompetenten Zellen, die Muzinsekretion sowie die Vaskularisation und die Innervation erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zellulären Mechanismen, die zu strukturellen Veränderungen in Krankheiten wie Lungenfibrose und Systemischer Sklerose führen, erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können.   |

|     |          |               |   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anatomie und Histologie des Atmungssystems und des Lungenparenchyms mit Blick auf die zelluläre und interstitielle Zusammensetzung der oberen und unteren Atemwege, die immunkompetenten Zellen, die Muzinsekretion sowie die Vaskularisation und die Innervation erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zellulären Mechanismen, die zu strukturellen Veränderungen in Krankheiten wie Lungenfibrose und Systemischer Sklerose führen, erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können.  |



|     |          |               |   |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen.                 |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können.                                      |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können.                     |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können.  |

|     |          |               |   |                                     |             |   |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge?                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |

|     |          |               |   |                                     |             |   |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/ entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Morphologie von Tumoren aus dem Thorax beispielhaft beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die histologischen Veränderungen von Mesotheliomen und Thymomen in Abgrenzung zum Normalgewebe erklären können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können.   |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Morphologie von Tumoren aus dem Thorax beispielhaft beschreiben können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die histologischen Veränderungen von Mesotheliomen und Thymomen in Abgrenzung zum Normalgewebe erklären können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Morphologie von Tumoren aus dem Thorax beispielhaft beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die histologischen Veränderungen von Mesotheliomen und Thymomen in Abgrenzung zum Normalgewebe erklären können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thorax Tumoren erklären können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können.                                   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können.   |

|     |          |               |   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können.                                   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können.                                   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.                                 |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.   |

|     |          |               |                                   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.   |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können.  |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können.  |
| M25 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Praktikum: Topographische Anatomie chirurgischer Zugänge bei thorakalen Karzinomen           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische Anatomie der Thoraxorgane einschließlich der Nachbarschaftsverhältnisse der Serosaabschnitte sowie der mediastinalen Leitstrukturen detailliert beschreiben können.  |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Praktikum: Topographische Anatomie chirurgischer Zugänge bei thorakalen Karzinomen           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische Anatomie der Thoraxorgane einschließlich der Nachbarschaftsverhältnisse der Serosaabschnitte sowie der mediastinalen Leitstrukturen detailliert beschreiben können.  |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Praktikum: Topographische Anatomie chirurgischer Zugänge bei thorakalen Karzinomen           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die topographische Anatomie der Thoraxorgane einschließlich der Nachbarschaftsverhältnisse der Serosaabschnitte sowie der mediastinalen Leitstrukturen detailliert beschreiben können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können.  |



|     |          |      |  |                                     |           |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|---|
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können.    |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können.                     |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können.                                      |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können.    |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können.                     |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können.                                      |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können.    |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist.                         |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht.                           |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können.                   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht.                           |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können.                   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht.                           |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können.                   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können.                                 |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können.  |

|     |          |      |                               |                              |             |   |
|-----|----------|------|-------------------------------|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthmamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthmamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthmamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können.   |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können.                                   |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können.                                   |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.                |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.                |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können. |

|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen.                |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.                        |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen.                |

|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.                        |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen.                |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.                        |



|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ausdifferenzierung der Herzbinnenräume mit Schwerpunkt auf Klappendifferenzierung und Entstehung der grossen zu- und abführenden Gefässe erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anatomisch die Veränderungen und Wechselwirkungen des kardio-pulmonalen Systems bei Kreislaufumstellung während der Geburt beschreiben können.                 |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.                         |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ausdifferenzierung der Herzbinnenräume mit Schwerpunkt auf Klappendifferenzierung und Entstehung der grossen zu- und abführenden Gefässe erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anatomisch die Veränderungen und Wechselwirkungen des kardio-pulmonalen Systems bei Kreislaufumstellung während der Geburt beschreiben können.                 |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.                         |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Ausdifferenzierung der Herzbinnenräume mit Schwerpunkt auf Klappendifferenzierung und Entstehung der grossen zu- und abführenden Gefässe erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anatomisch die Veränderungen und Wechselwirkungen des kardio-pulmonalen Systems bei Kreislaufumstellung während der Geburt beschreiben können.                 |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.                         |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können.    |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können.    |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die molekularen Grundlagen der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz mit dem kardialen Remodeling erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die molekularen Grundlagen der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz mit dem kardialen Remodeling erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können.  |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die molekularen Grundlagen der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz mit dem kardialen Remodeling erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können.                                 |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.                 |

|     |          |      |  |   |            |  |
|-----|----------|------|--|---|------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung                                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung                                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung                                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können.                                |
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung                                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können.   |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M25 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können.                                |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können.                                |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh":<br>Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK:<br>konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |



|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können       |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | ein akutes Koronarsyndrom erkennen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können.                |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | ein akutes Koronarsyndrom erkennen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können.                |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen. |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | ein akutes Koronarsyndrom erkennen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können.                |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen. |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können.                    |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können.             |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können.                    |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können.             |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können.                    |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können.             |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können.   |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die physiologischen Vorgänge der Diffusion und des Transports der Atemgase sowie das Sauerstoffangebot als Ergebnis der Tätigkeit von Atmung und Kreislauf und Ursachen möglicher Störungen erklären können.                          |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können.   |
| M25 | SoSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können.                                |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die physiologischen Vorgänge der Diffusion und des Transports der Atemgase sowie das Sauerstoffangebot als Ergebnis der Tätigkeit von Atmung und Kreislauf und Ursachen möglicher Störungen erklären können.                          |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |

|     |          |               |  |   |           |   |
|-----|----------|---------------|--|---|-----------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | WiSe2023 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können.   |
| M25 | WiSe2023 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können.                                |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die physiologischen Vorgänge der Diffusion und des Transports der Atemgase sowie das Sauerstoffangebot als Ergebnis der Tätigkeit von Atmung und Kreislauf und Ursachen möglicher Störungen erklären können.                          |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können.   |
| M25 | SoSe2024 | MW 3          | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können.                                |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Ursachen benennen können, die zur Entstehung eines Kurzdarmsyndroms führen können.  |

|     |          |               |  |                              |           |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-----------|---|
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathophysiologische Mechanismen beim Kurzdarmsyndrom und die daraus resultierenden klinischen Erscheinungen erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Aussage wichtiger Laborwerte und Funktionstests (wie z.B. hyperchrome makrozytäre Anämie bei Vitamin B12 Mangel und Schilling Test) auf dem Boden der Pathophysiologie erklären können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erläutern können, welche Darmabschnitte bei Verlust kompensiert werden können oder, wenn dies nicht oder nur teilweise möglich ist, welche therapeutischen Maßnahmen sich daraus ergeben.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Ursachen benennen können, die zur Entstehung eines Kurzdarmsyndroms führen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathophysiologische Mechanismen beim Kurzdarmsyndrom und die daraus resultierenden klinischen Erscheinungen erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Aussage wichtiger Laborwerte und Funktionstests (wie z.B. hyperchrome makrozytäre Anämie bei Vitamin B12 Mangel und Schilling Test) auf dem Boden der Pathophysiologie erklären können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erläutern können, welche Darmabschnitte bei Verlust kompensiert werden können oder, wenn dies nicht oder nur teilweise möglich ist, welche therapeutischen Maßnahmen sich daraus ergeben.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Ursachen benennen können, die zur Entstehung eines Kurzdarmsyndroms führen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathophysiologische Mechanismen beim Kurzdarmsyndrom und die daraus resultierenden klinischen Erscheinungen erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Aussage wichtiger Laborwerte und Funktionstests (wie z.B. hyperchrome makrozytäre Anämie bei Vitamin B12 Mangel und Schilling Test) auf dem Boden der Pathophysiologie erklären können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Wie viel Darm braucht der Mensch? Pathophysiologie des Kurzdarmsyndroms (Innere Propädeutik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erläutern können, welche Darmabschnitte bei Verlust kompensiert werden können oder, wenn dies nicht oder nur teilweise möglich ist, welche therapeutischen Maßnahmen sich daraus ergeben.   |

|     |          |               |  |                                     |            |  |
|-----|----------|---------------|--|-------------------------------------|------------|--|
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Appendektomie die Vor- und Nachteile der konventionellen gegenüber der minimal invasiven Chirurgie beschreiben können.                                   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Entwicklung der chirurgischen Indikationen, Techniken und Möglichkeiten bei der operativen Behandlung der Appendizitis sowie bei der Nephrektomie darstellen können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | wichtige Sicherheitsmaßnahmen vor einer Narkoseeinleitung auflisten und begründen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen   | den grundsätzlichen Ablauf einer Allgemeinanästhesie unter Berücksichtigung der dabei möglichen Komplikationen planen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Ängste der Patient*innen bezüglich Allgemeinanästhesien reflektieren können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Appendektomie die Vor- und Nachteile der konventionellen gegenüber der minimal invasiven Chirurgie beschreiben können.                                   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Entwicklung der chirurgischen Indikationen, Techniken und Möglichkeiten bei der operativen Behandlung der Appendizitis sowie bei der Nephrektomie darstellen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | wichtige Sicherheitsmaßnahmen vor einer Narkoseeinleitung auflisten und begründen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen   | den grundsätzlichen Ablauf einer Allgemeinanästhesie unter Berücksichtigung der dabei möglichen Komplikationen planen können.  |



|     |          |               |  |                                     |            |   |
|-----|----------|---------------|--|-------------------------------------|------------|---|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Ängste der Patient*innen bezüglich Allgemeinanästhesien reflektieren können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel der Appendektomie die Vor- und Nachteile der konventionellen gegenüber der minimal invasiven Chirurgie beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Konzepte und Entwicklung viszeralkirurgischer Techniken zur Therapie von erkrankten Organen im Bauchraum am Beispiel der Appendektomie und Nephrektomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Entwicklung der chirurgischen Indikationen, Techniken und Möglichkeiten bei der operativen Behandlung der Appendizitis sowie bei der Nephrektomie darstellen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | wichtige Sicherheitsmaßnahmen vor einer Narkoseeinleitung auflisten und begründen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erzeugen   | den grundsätzlichen Ablauf einer Allgemeinanästhesie unter Berücksichtigung der dabei möglichen Komplikationen planen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Take-Off bis zur sicheren Landung - Der Ablauf einer Anästhesie  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Ängste der Patient*innen bezüglich Allgemeinanästhesien reflektieren können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die drei prinzipiellen Wirkkomponenten einer Allgemeinanästhesie und die zugehörigen Substanzklassen sowie deren hämodynamische Nebenwirkungen erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die anatomischen Strukturen bei der Passage des Zwischenwirbelraums im Rahmen der Anlage einer Spinalanästhesie und einer Periduralanästhesie beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die verschiedenen Qualitäten der Nervenleitung in Reihenfolge und Geschwindigkeit ihres Ausfallens im Verlauf einer Spinal- und Epiduralanästhesie erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | am Beispiel von Patient*innen mit Erkrankungen wie schwerer Herzinsuffizienz, COPD oder hämorrhagischer Diathese die Vorteile einer Regionalanästhesie im Vergleich zu den relativen Kontraindikationen einer Allgemeinanästhesie erläutern können. |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei prinzipiellen Wirkkomponenten einer Allgemeinanästhesie und die zugehörigen Substanzklassen sowie deren hämodynamische Nebenwirkungen erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die anatomischen Strukturen bei der Passage des Zwischenwirbelraums im Rahmen der Anlage einer Spinalanästhesie und einer Periduralanästhesie beschreiben können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Qualitäten der Nervenleitung in Reihenfolge und Geschwindigkeit ihres Ausfallens im Verlauf einer Spinal- und Epiduralanästhesie erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von Patient*innen mit Erkrankungen wie schwerer Herzinsuffizienz, COPD oder hämorrhagischer Diathese die Vorteile einer Regionalanästhesie im Vergleich zu den relativen Kontraindikationen einer Allgemeinanästhesie erläutern können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei prinzipiellen Wirkkomponenten einer Allgemeinanästhesie und die zugehörigen Substanzklassen sowie deren hämodynamische Nebenwirkungen erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die anatomischen Strukturen bei der Passage des Zwischenwirbelraums im Rahmen der Anlage einer Spinalanästhesie und einer Periduralanästhesie beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Qualitäten der Nervenleitung in Reihenfolge und Geschwindigkeit ihres Ausfallens im Verlauf einer Spinal- und Epiduralanästhesie erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Allgemein- oder Regionalanästhesie?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von Patient*innen mit Erkrankungen wie schwerer Herzinsuffizienz, COPD oder hämorrhagischer Diathese die Vorteile einer Regionalanästhesie im Vergleich zu den relativen Kontraindikationen einer Allgemeinanästhesie erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | akute abdominelle Schmerzen nach der Lokalisation typischen Ursachen zuordnen können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Begleitsymptome bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden benennen können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | einen zielgerichteten Diagnostikplan bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden erstellen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | in Abhängigkeit von der Ursache einen Behandlungsplan für Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden planen können.  |

|     |          |               |  |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | akute abdominelle Schmerzen nach der Lokalisation typischen Ursachen zuordnen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Begleitsymptome bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden benennen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | einen zielgerichteten Diagnostikplan bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden erstellen können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | in Abhängigkeit von der Ursache einen Behandlungsplan für Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden planen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | akute abdominelle Schmerzen nach der Lokalisation typischen Ursachen zuordnen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Begleitsymptome bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden benennen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | einen zielgerichteten Diagnostikplan bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden erstellen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Diagnostik und Therapie akuter abdomineller Beschwerden                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | in Abhängigkeit von der Ursache einen Behandlungsplan für Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden planen können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten chirurgischen Grundprinzipien der präoperativen Vorbereitung (Risikoabklärung, Patienteninformation, Nüchternheit, Darmvorbereitung, Prämedikation, Antikoagulation) beschreiben können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Prinzipien des postoperativen Managements (Mobilisation, Ernährung) benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten postoperativen Komplikationen (Blutung, Infektion, Leckage, Narbenhernie, Verwachsungen) erklären können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen beim Auftreten einer Komplikation benennen können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten chirurgischen Grundprinzipien der präoperativen Vorbereitung (Risikoabklärung, Patienteninformation, Nüchternheit, Darmvorbereitung, Prämedikation, Antikoagulation) beschreiben können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Prinzipien des postoperativen Managements (Mobilisation, Ernährung) benennen können.  |

|     |          |               |  |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten postoperativen Komplikationen (Blutung, Infektion, Leckage, Narbenhernie, Verwachsungen) erklären können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen beim Auftreten einer Komplikation benennen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten chirurgischen Grundprinzipien der präoperativen Vorbereitung (Risikoabklärung, Patienteninformation, Nüchternheit, Darmvorbereitung, Prämedikation, Antikoagulation) beschreiben können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Prinzipien des postoperativen Managements (Mobilisation, Ernährung) benennen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigsten postoperativen Komplikationen (Blutung, Infektion, Leckage, Narbenhernie, Verwachsungen) erklären können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Leitsymptom zur Operation - chirurgisches perioperatives Management und Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen beim Auftreten einer Komplikation benennen können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Diagnostik und Therapie des prärenalen Nierenversagens beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die aus der Sicht klinisch tätiger Ärzt*innen wichtigsten nephrotoxischen Medikamente benennen können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Diagnostik und Therapie einer membranösen Glomerulonephritis darlegen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Behandlung eines postrenalen Nierenversagens bei älteren Patient*innen mit bilateraler Hydronephrose ableiten können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die operativen Schritte der Gastrektomie wiedergeben können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | intra- und postoperative Risiken der Gastrektomie beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der postoperativen Nachbehandlung überblicken.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Diagnostik und Therapie des prärenalen Nierenversagens beschreiben können.   |

|     |          |               |   |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die aus der Sicht klinisch tätiger Ärzt*innen wichtigsten nephrotoxischen Medikamente benennen können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Diagnostik und Therapie einer membranösen Glomerulonephritis darlegen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Behandlung eines postrenalen Nierenversagens bei älteren Patient*innen mit bilateraler Hydronephrose ableiten können.                              |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die operativen Schritte der Gastrektomie wiedergeben können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | intra- und postoperative Risiken der Gastrektomie beschreiben können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der postoperativen Nachbehandlung überblicken.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Diagnostik und Therapie des prärenalen Nierenversagens beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die aus der Sicht klinisch tätiger Ärzt*innen wichtigsten nephrotoxischen Medikamente benennen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Diagnostik und Therapie einer membranösen Glomerulonephritis darlegen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Behandlung eines postrenalen Nierenversagens bei älteren Patient*innen mit bilateraler Hydronephrose ableiten können.                              |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die operativen Schritte der Gastrektomie wiedergeben können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | intra- und postoperative Risiken der Gastrektomie beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: OP-Video: Gastrektomie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundzüge der postoperativen Nachbehandlung überblicken.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | grundlegende Indikationen und Ausschlusskriterien zur Leber- und Nierentransplantation benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf zur Evaluation und Anmeldung von Patient*innen, für die eine Nieren- oder Lebertransplantation potentiell erwogen wird, beschreiben können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe "heterotope" und "orthotope" Transplantation sowie "Lebendspendetransplantation" erklären können.   |

|     |          |               |   |                              |           |  |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-----------|--|
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | häufige Komplikationen während und nach Organtransplantation und grundlegende diagnostische und therapeutische Maßnahmen erläutern können.             |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Immunsuppression nach Nieren- oder Lebertransplantation in Grundzügen beschreiben können (Wirkstoffklassen, Stufentherapie und Dauer). |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | verschiedene Allokationsmodelle und deren ethische und gesellschaftliche Konsequenz benennen können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | grundlegende Indikationen und Ausschlusskriterien zur Leber- und Nierentransplantation benennen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Ablauf zur Evaluation und Anmeldung von Patient*innen, für die eine Nieren- oder Lebertransplantation potentiell erwogen wird, beschreiben können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe "heterotope" und "orthotope" Transplantation sowie "Lebendspendetransplantation" erklären können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | häufige Komplikationen während und nach Organtransplantation und grundlegende diagnostische und therapeutische Maßnahmen erläutern können.             |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Immunsuppression nach Nieren- oder Lebertransplantation in Grundzügen beschreiben können (Wirkstoffklassen, Stufentherapie und Dauer). |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | verschiedene Allokationsmodelle und deren ethische und gesellschaftliche Konsequenz benennen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | grundlegende Indikationen und Ausschlusskriterien zur Leber- und Nierentransplantation benennen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Ablauf zur Evaluation und Anmeldung von Patient*innen, für die eine Nieren- oder Lebertransplantation potentiell erwogen wird, beschreiben können. |

|     |          |               |   |                                     |           |   |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Begriffe "heterotope" und "orthotope" Transplantation sowie "Lebendspendetransplantation" erklären können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | häufige Komplikationen während und nach Organtransplantation und grundlegende diagnostische und therapeutische Maßnahmen erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Prinzip der Immunsuppression nach Nieren- oder Lebertransplantation in Grundzügen beschreiben können (Wirkstoffklassen, Stufentherapie und Dauer).  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Einzige kurative Therapieoption bei terminaler Leber- und Niereninsuffizienz: Transplantation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | verschiedene Allokationsmodelle und deren ethische und gesellschaftliche Konsequenz benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die mechanistischen Grundlagen der unterschiedlichen Nieren- und Leberersatzverfahren (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) erklären können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die Indikationen zur Einleitung eines Ersatzverfahrens (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) nennen können.                                  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | typische Komplikationen der einzelnen Verfahren benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich der lebenspraktischen und gesundheitsökonomischen Bedeutung einer chronischen Ersatztherapie bewusst werden.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die mechanistischen Grundlagen der unterschiedlichen Nieren- und Leberersatzverfahren (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) erklären können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die Indikationen zur Einleitung eines Ersatzverfahrens (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) nennen können.                                  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | typische Komplikationen der einzelnen Verfahren benennen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich der lebenspraktischen und gesundheitsökonomischen Bedeutung einer chronischen Ersatztherapie bewusst werden.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die mechanistischen Grundlagen der unterschiedlichen Nieren- und Leberersatzverfahren (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) erklären können. |

|     |          |               |  |   |             |  |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|--|
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Indikationen zur Einleitung eines Ersatzverfahrens (Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse, Molecular Adsorbent Recirculation System) nennen können.                         |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | typische Komplikationen der einzelnen Verfahren benennen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Nieren- und Leberersatzverfahren                                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich der lebenspraktischen und gesundheitsökonomischen Bedeutung einer chronischen Ersatztherapie bewusst werden.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Grad der Evidenz einer Studie einordnen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Rolle von verfügbaren Leitlinien für die Erarbeitung medizinischer Probleme erklären können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | evidenzbasierte Literatur einsetzen können, um am Beispiel der Leitthemen der akuten, chronischen und primär schmerzlosen Erkrankungen des Abdomens medizinische Probleme zu erarbeiten. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Motivation, medizinisches Wissen durch Analyse von wissenschaftlicher Literatur zu reflektieren, entwickeln.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die verschiedenen Arten der Nierenersatztherapie kennen und die Wertigkeiten in Abhängigkeit von verschiedenen Komorbiditäten und auch Vorerkrankungen darlegen können.                  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Probleme der einzelnen Therapie-Möglichkeiten beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Indikation für eine notwendige Nierenersatztherapie ableiten können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Grad der Evidenz einer Studie einordnen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Rolle von verfügbaren Leitlinien für die Erarbeitung medizinischer Probleme erklären können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | evidenzbasierte Literatur einsetzen können, um am Beispiel der Leitthemen der akuten, chronischen und primär schmerzlosen Erkrankungen des Abdomens medizinische Probleme zu erarbeiten. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Motivation, medizinisches Wissen durch Analyse von wissenschaftlicher Literatur zu reflektieren, entwickeln.   |



|     |          |               |  |   |             |   |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die verschiedenen Arten der Nierenersatztherapie kennen und die Wertigkeiten in Abhängigkeit von verschiedenen Komorbiditäten und auch Vorerkrankungen darlegen können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Probleme der einzelnen Therapie-Möglichkeiten beschreiben können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Indikation für eine notwendige Nierenersatztherapie ableiten können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Grad der Evidenz einer Studie einordnen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Rolle von verfügbaren Leitlinien für die Erarbeitung medizinischer Probleme erklären können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | evidenzbasierte Literatur einsetzen können, um am Beispiel der Leitthemen der akuten, chronischen und primär schmerzlosen Erkrankungen des Abdomens medizinische Probleme zu erarbeiten.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Paperwork - Erarbeitung medizinischer Probleme mit relevanten Studien | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Motivation, medizinisches Wissen durch Analyse von wissenschaftlicher Literatur zu reflektieren, entwickeln.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die verschiedenen Arten der Nierenersatztherapie kennen und die Wertigkeiten in Abhängigkeit von verschiedenen Komorbiditäten und auch Vorerkrankungen darlegen können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Probleme der einzelnen Therapie-Möglichkeiten beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Nierenersatzverfahren: Dialyse und Transplantation                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Indikation für eine notwendige Nierenersatztherapie ableiten können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | anhand der Embryologie des Gastrointestinaltraktes die Entstehung typischer angeborener Fehlbildungen wie Omphalozele, Laparoschisis (Gastroschisis), Malrotationen (Volvulus), Morbus Hirschsprung, GI-relevante Atresien, Pancreas anulare und Beckennieren erläutern können.     |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | typische Fehlbildungen wie Ösophagusatresie, Duodenalatresie, Pancreas anulare, Volvulus, M. Hirschsprung und Omphalozele sowie Laparoschisis (Gastroschisis) in Grundzügen hinsichtlich Dringlichkeit einordnen sowie Art der Diagnostik und Therapiestrategie beschreiben können. |

|     |          |               |   |   |             |   |
|-----|----------|---------------|---|---|-------------|---|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | anhand der Embryologie des Gastrointestinaltraktes die Entstehung typischer angeborener Fehlbildungen wie Omphalozele, Laparoschisis (Gastroschisis), Malrotationen (Volvulus), Morbus Hirschsprung, GI-relevante Atresien, Pancreas anulare und Beckennieren erläutern können.     |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | typische Fehlbildungen wie Ösophagusatresie, Duodenalatresie, Pancreas anulare, Volvulus, M. Hirschsprung und Omphalozele sowie Laparoschisis (Gastroschisis) in Grundzügen hinsichtlich Dringlichkeit einordnen sowie Art der Diagnostik und Therapiestrategie beschreiben können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | anhand der Embryologie des Gastrointestinaltraktes die Entstehung typischer angeborener Fehlbildungen wie Omphalozele, Laparoschisis (Gastroschisis), Malrotationen (Volvulus), Morbus Hirschsprung, GI-relevante Atresien, Pancreas anulare und Beckennieren erläutern können.     |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Embryologie der Bauchorgane - Defekte und ihre chirurgische Behandlung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | typische Fehlbildungen wie Ösophagusatresie, Duodenalatresie, Pancreas anulare, Volvulus, M. Hirschsprung und Omphalozele sowie Laparoschisis (Gastroschisis) in Grundzügen hinsichtlich Dringlichkeit einordnen sowie Art der Diagnostik und Therapiestrategie beschreiben können. |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können.                     |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.  |

|     |          |               |  |   |          |   |
|-----|----------|---------------|--|---|----------|---|
| M26 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.  |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |

|     |          |               |   |   |           |  |
|-----|----------|---------------|---|---|-----------|--|
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können.                                |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.   |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |
| M26 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | den Begriff akute Diarrhoe definieren können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | wichtige anamnestische Angaben (Antibiotikavotherapie, Umfeldanamnese, Reiseanamnese) zur ätiologischen Einordnung der infektiösen Diarrhoe erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | therapeutische Maßnahmen bei akuter infektiöser Diarrhoe darstellen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | die häufigsten Erreger: Viren (Noroviren, Rotaviren), Bakterien (Campylobacter, Salmonellen, Clostridien, E.coli, Yersinien), Parasiten (Amöben) der infektiösen Diarrhoe benennen können.                 |
| M26 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | die notwendigen hygienischen Maßnahmen im Krankenhaus bei infektiöser Diarrhoe darstellen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | häufige und schwere Komplikationen bei der akuten infektiösen Diarrhoe benennen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | den Begriff akute Diarrhoe definieren können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | wichtige anamnestische Angaben (Antibiotikavotherapie, Umfeldanamnese, Reiseanamnese) zur ätiologischen Einordnung der infektiösen Diarrhoe erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen | therapeutische Maßnahmen bei akuter infektiöser Diarrhoe darstellen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern  | die häufigsten Erreger: Viren (Noroviren, Rotaviren), Bakterien (Campylobacter, Salmonellen, Clostridien, E.coli, Yersinien), Parasiten (Amöben) der infektiösen Diarrhoe benennen können.                 |

|     |          |      |   |                              |           |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die notwendigen hygienischen Maßnahmen im Krankenhaus bei infektiöser Diarrhoe darstellen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | häufige und schwere Komplikationen bei der akuten infektiösen Diarrhoe benennen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | den Begriff akute Diarrhoe definieren können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wichtige anamnestische Angaben (Antibiotikavorthherapie, Umfeldanamnese, Reiseanamnese) zur ätiologischen Einordnung der infektiösen Diarrhoe erläutern können.                            |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | therapeutische Maßnahmen bei akuter infektiöser Diarrhoe darstellen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die häufigsten Erreger: Viren (Noroviren, Rotaviren), Bakterien (Campylobacter, Salmonellen, Clostridien, E.coli, Yersinien), Parasiten (Amöben) der infektiösen Diarrhoe benennen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die notwendigen hygienischen Maßnahmen im Krankenhaus bei infektiöser Diarrhoe darstellen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Infektionen des Gastrointestinaltraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | häufige und schwere Komplikationen bei der akuten infektiösen Diarrhoe benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopischen und histologischen Unterschiede zur Diagnosesicherung einer Colitis ulcerosa und des M. Crohn anhand von Bildern erklären können.                                      |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die charakteristischen histologischen Kriterien zur Diagnose und Einteilung der Sprue/Zöliakie erklären können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die histologischen Unterschiede zwischen einer infektiösen Colitis, einer NSAR-Colitis und der pseudomembranösen Colitis anhand von Bildern erklären können.                               |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopischen und histologischen Unterschiede zur Diagnosesicherung einer Colitis ulcerosa und des M. Crohn anhand von Bildern erklären können.                                      |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die charakteristischen histologischen Kriterien zur Diagnose und Einteilung der Sprue/Zöliakie erklären können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die histologischen Unterschiede zwischen einer infektiösen Colitis, einer NSAR-Colitis und der pseudomembranösen Colitis anhand von Bildern erklären können.                               |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopischen und histologischen Unterschiede zur Diagnosesicherung einer Colitis ulcerosa und des M. Crohn anhand von Bildern erklären können.                                      |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die charakteristischen histologischen Kriterien zur Diagnose und Einteilung der Sprue/Zöliakie erklären können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Differentialdiagnosen der Diarrhoe                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die histologischen Unterschiede zwischen einer infektiösen Colitis, einer NSAR-Colitis und der pseudomembranösen Colitis anhand von Bildern erklären können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rapid Sequence Induction und die Unterschiede zu einer "normalen" Einleitung beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die zu erwartenden Probleme bei einer Rapid Sequence Induction aufgrund ihres Ablaufes ableiten können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die pathophysiologischen Auswirkungen eines "akuten Abdomens" auf andere Organsysteme (Herz-Kreislauf, Lunge/Atmung, Magen) begründen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rapid Sequence Induction und die Unterschiede zu einer "normalen" Einleitung beschreiben können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die zu erwartenden Probleme bei einer Rapid Sequence Induction aufgrund ihres Ablaufes ableiten können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die pathophysiologischen Auswirkungen eines "akuten Abdomens" auf andere Organsysteme (Herz-Kreislauf, Lunge/Atmung, Magen) begründen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Rapid Sequence Induction und die Unterschiede zu einer "normalen" Einleitung beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die zu erwartenden Probleme bei einer Rapid Sequence Induction aufgrund ihres Ablaufes ableiten können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Ileuspatient*in - Wo die Gefahren für die Anästhesie lauern      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die pathophysiologischen Auswirkungen eines "akuten Abdomens" auf andere Organsysteme (Herz-Kreislauf, Lunge/Atmung, Magen) begründen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Leisten-, Schenkel-, Bauchwand- und innere Hernie in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Epidemiologie, Anatomie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder des mechanischen und paralytischen Ileus als Differentialdiagnose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.          |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Leisten-, Schenkel-, Bauchwand- und innere Hernie in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Epidemiologie, Anatomie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder des mechanischen und paralytischen Ileus als Differentialdiagnose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.               |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Leisten-, Schenkel-, Bauchwand- und innere Hernie in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Epidemiologie, Anatomie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.      |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der Hernie zum Ileus – Strategien zur Prävention und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder des mechanischen und paralytischen Ileus als Differentialdiagnose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.               |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Leber, Gallenwegen und Gallenblase beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege identifizieren und benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Pankreas, Milz oder Abdominalgefäßen beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße identifizieren können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege aufsuchen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in einer sonographischen Untersuchung des Abdomens die wichtigsten Standard-Schnittebenen (Ober- und Unterbauchquer- und -längsschnitt, Rippenbogenrandschnitt, Flankenschnitt und Subcostalschnitt) demonstrieren können.                     |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße aufsuchen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die unterschiedlichen Zugangswege zum Abdomen beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Knotenpunkte der Cholezystektomie ohne Gallengangsrevision darstellen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Blutversorgung der Oberbauchorgane benennen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Leber, Gallenwegen und Gallenblase beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege identifizieren und benennen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Pankreas, Milz oder Abdominalgefäßen beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße identifizieren können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege aufsuchen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in einer sonographischen Untersuchung des Abdomens die wichtigsten Standard-Schnittebenen (Ober- und Unterbauchquer- und -längsschnitt, Rippenbogenrandschnitt, Flankenschnitt und Subcostalschnitt) demonstrieren können.                     |



|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße aufsuchen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die unterschiedlichen Zugangswege zum Abdomen beschreiben können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Knotenpunkte der Cholezystektomie ohne Gallengangsrevision darstellen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Blutversorgung der Oberbauchorgane benennen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Leber, Gallenwegen und Gallenblase beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege identifizieren und benennen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Pankreas, Milz oder Abdominalgefäßen beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | in einer sonographischen Untersuchung oder anhand eines geeigneten sonographischen Bildbeispiels die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße identifizieren können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Leber, Gallenblase und Gallenwege aufsuchen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in einer sonographischen Untersuchung des Abdomens die wichtigsten Standard-Schnittebenen (Ober- und Unterbauchquer- und -längsschnitt, Rippenbogenrandschnitt, Flankenschnitt und Subcostalschnitt) demonstrieren können.                     |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Sonographie der intraperitonealen Organe und des Pankreas | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Pankreas, Milz und Abdominalgefäße aufsuchen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die unterschiedlichen Zugangswege zum Abdomen beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Knotenpunkte der Cholezystektomie ohne Gallengangsrevision darstellen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Oberbauchorgane    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Blutversorgung der Oberbauchorgane benennen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können.                                |
| M26 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.                         |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie (medikamentös und nicht medikamentös), erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | relevante Aspekte der Anamnese und der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit dem Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung aufzählen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche?          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | das Reizdarmsyndrom als gastrointestinale Funktionsstörung differentialdiagnostisch gegenüber primär somatisch bedingten Erkrankungen des Bauchraums abgrenzen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Hypothesen zur Pathophysiologie des Reizdarmsyndroms erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Kriterien benennen können, anhand derer die Indikation für eine psychotherapeutische Behandlung von Patient*innen mit Reizdarmsyndrom gestellt werden kann.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie (medikamentös und nicht medikamentös), erläutern können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | relevante Aspekte der Anamnese und der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit dem Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung aufzählen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Reizdarmsyndrom als gastrointestinale Funktionsstörung differentialdiagnostisch gegenüber primär somatisch bedingten Erkrankungen des Bauchraums abgrenzen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Hypothesen zur Pathophysiologie des Reizdarmsyndroms erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Kriterien benennen können, anhand derer die Indikation für eine psychotherapeutische Behandlung von Patient*innen mit Reizdarmsyndrom gestellt werden kann.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie (medikamentös und nicht medikamentös), erläutern können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | relevante Aspekte der Anamnese und der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit dem Krankheitsbild des Reizdarmsyndroms als gastrointestinale Funktionsstörung aufzählen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Reizdarmsyndrom als gastrointestinale Funktionsstörung differentialdiagnostisch gegenüber primär somatisch bedingten Erkrankungen des Bauchraums abgrenzen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Hypothesen zur Pathophysiologie des Reizdarmsyndroms erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Reizdarmsyndrom - alles nur Psyche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Kriterien benennen können, anhand derer die Indikation für eine psychotherapeutische Behandlung von Patient*innen mit Reizdarmsyndrom gestellt werden kann.  |

|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische klinische Erscheinungsformen der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung differentialdiagnostisch gegeneinander abgrenzen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende pathophysiologische Mechanismen zur Krankheitsentstehung der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung darstellen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische klinische Erscheinungsformen der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung differentialdiagnostisch gegeneinander abgrenzen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende pathophysiologische Mechanismen zur Krankheitsentstehung der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung darstellen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische klinische Erscheinungsformen der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung differentialdiagnostisch gegeneinander abgrenzen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende pathophysiologische Mechanismen zur Krankheitsentstehung der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung darstellen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können. |

|     |          |      |   |                                     |           |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die medikamentöse Therapie der gastroduodenalen Ulkuserkrankung sowie Therapieschemata zur Helicobacter pylori Eradikationstherapie erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkungsmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen der pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, besondere Applikationsformen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka zur Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Antiemetika erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die medikamentöse Therapie der gastroduodenalen Ulkuserkrankung sowie Therapieschemata zur Helicobacter pylori Eradikationstherapie erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkungsmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen der pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion erläutern können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, besondere Applikationsformen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka zur Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Antiemetika erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die medikamentöse Therapie der gastroduodenalen Ulkuserkrankung sowie Therapieschemata zur Helicobacter pylori Eradikationstherapie erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkungsmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen der pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion erläutern können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, besondere Applikationsformen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka zur Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Antiemetika erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen an Fallbeispielen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka, die im akuten Schub einer Morbus Crohn Erkrankung eingesetzt werden, erläutern können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen an Fallbeispielen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka, die im akuten Schub einer Morbus Crohn Erkrankung eingesetzt werden, erläutern können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Pharmakotherapie gastrointestinaler Erkrankungen an Fallbeispielen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wirkmechanismen, Indikationen, häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Kontraindikationen von Pharmaka, die im akuten Schub einer Morbus Crohn Erkrankung eingesetzt werden, erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differentialdiagnose der chronischen Diarrhoe mit Dünndarmbeteiligung sowie die histologischen Befunde der Dünndarmbiopsie dazu erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Zöliakie in seinen typischen Ausprägungen und unkomplizierten Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                        |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle des Mucosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) für die Pathogenese der Zöliakie und die Entstehung eines T-Zell-Lymphoms erklären können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapieprinzipien für die Zöliakie mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen erklären können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differentialdiagnose der chronischen Diarrhoe mit Dünndarmbeteiligung sowie die histologischen Befunde der Dünndarmbiopsie dazu erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Zöliakie in seinen typischen Ausprägungen und unkomplizierten Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                        |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle des Mucosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) für die Pathogenese der Zöliakie und die Entstehung eines T-Zell-Lymphoms erklären können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapieprinzipien für die Zöliakie mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen erklären können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differentialdiagnose der chronischen Diarrhoe mit Dünndarmbeteiligung sowie die histologischen Befunde der Dünndarmbiopsie dazu erläutern können.   |

|     |          |      |  |                                 |           |  |
|-----|----------|------|--|---------------------------------|-----------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Zöliakie in seinen typischen Ausprägungen und unkomplizierten Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                           |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Rolle des Mucosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) für die Pathogenese der Zöliakie und die Entstehung eines T-Zell-Lymphoms erklären können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Diarrhoe und Zöliakie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Therapieprinzipien für die Zöliakie mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen erklären können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Struktur und Funktion des Kontinenzapparates bei Mann und Frau erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Entstehung von Hämorrhoiden und Rektumprolaps beschreiben können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Struktur und Funktion des Kontinenzapparates bei Mann und Frau erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Entstehung von Hämorrhoiden und Rektumprolaps beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Struktur und Funktion des Kontinenzapparates bei Mann und Frau erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Funktionelle Anatomie des Beckenbodens und des Kontinenzapparates | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Entstehung von Hämorrhoiden und Rektumprolaps beschreiben können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Blutversorgung des Dünndarms, des Kolons und des Rektums benennen und deren Bedeutung im Zusammenhang mit onkologischen Eingriffen und der gastrointestinalen Blutung an Beispielen darlegen können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | den anatomischen Aufbau des Leistenkanals und der Bauchwand beschreiben und häufige Manifestationen von Bauchwandhernien illustrieren können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | den Begriff der rektalen Hüllfaszie am Beispiel des Rektumkarzinoms darlegen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Prädilektionsstellen für innere Hernien beschreiben können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Blutversorgung des Dünndarms, des Kolons und des Rektums benennen und deren Bedeutung im Zusammenhang mit onkologischen Eingriffen und der gastrointestinalen Blutung an Beispielen darlegen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken     | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | den anatomischen Aufbau des Leistenkanals und der Bauchwand beschreiben und häufige Manifestationen von Bauchwandhernien illustrieren können.  |



|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Begriff der rektalen Hüllfaszie am Beispiel des Rektumkarzinoms darlegen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Prädilektionsstellen für innere Hernien beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Blutversorgung des Dünndarms, des Kolons und des Rektums benennen und deren Bedeutung im Zusammenhang mit onkologischen Eingriffen und der gastrointestinalen Blutung an Beispielen darlegen können.                      |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den anatomischen Aufbau des Leistenkanals und der Bauchwand beschreiben und häufige Manifestationen von Bauchwandhernien illustrieren können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Begriff der rektalen Hüllfaszie am Beispiel des Rektumkarzinoms darlegen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomisch-chirurgischer Präparierkurs Abdomen/kleines Becken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Prädilektionsstellen für innere Hernien beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M26 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen            | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen                             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen                             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen                             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen                             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen                             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen                             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die grundsätzlichen Befundmuster (Berandung, Größe, Dichte, Kontur, Verlauf, Kontrastmittelaufnahme, Umgebungsinfiltration, Fettgewebsimbibierung) entzündlicher und neoplastischer Erkrankungen in einem radiologischen Schnittbild erkennen, beschreiben und zuordnen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den häufigen Verdachtsdiagnosen oder Erkrankungen der Abdominalorgane (Cholelithiasis, Cholestase, Cholezystitis, Cholangitis, Leber- oder Milzläsion, Hohlorganperforation, Ileus, Appendizitis, Sigmadivertikulitis, gastrointestinale oder intra- oder retroperitoneale Blutung sowie neoplastische und raumfordernde Prozesse von Oberbauchorganen und Darmanteilen) die sinnvollsten bildgebenden Verfahren zur Darstellung der Abdominalorgane (Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie) zuordnen können. |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Aussagekraft, Nutzen und Belastungen der Bildgebungsverfahren Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie vergleichen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundsätzlichen Befundmuster (Berandung, Größe, Dichte, Kontur, Verlauf, Kontrastmittelaufnahme, Umgebungsinfiltration, Fettgewebsimbibierung) entzündlicher und neoplastischer Erkrankungen in einem radiologischen Schnittbild erkennen, beschreiben und zuordnen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den häufigen Verdachtsdiagnosen oder Erkrankungen der Abdominalorgane (Cholelithiasis, Cholestase, Cholezystitis, Cholangitis, Leber- oder Milzläsion, Hohlorganperforation, Ileus, Appendizitis, Sigmadivertikulitis, gastrointestinale oder intra- oder retroperitoneale Blutung sowie neoplastische und raumfordernde Prozesse von Oberbauchorganen und Darmanteilen) die sinnvollsten bildgebenden Verfahren zur Darstellung der Abdominalorgane (Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie) zuordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Aussagekraft, Nutzen und Belastungen der Bildgebungsverfahren Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie vergleichen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundsätzlichen Befundmuster (Berandung, Größe, Dichte, Kontur, Verlauf, Kontrastmittelaufnahme, Umgebungsinfiltration, Fettgewebsimbibierung) entzündlicher und neoplastischer Erkrankungen in einem radiologischen Schnittbild erkennen, beschreiben und zuordnen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den häufigen Verdachtsdiagnosen oder Erkrankungen der Abdominalorgane (Cholelithiasis, Cholestase, Cholezystitis, Cholangitis, Leber- oder Milzläsion, Hohlorganperforation, Ileus, Appendizitis, Sigmadivertikulitis, gastrointestinale oder intra- oder retroperitoneale Blutung sowie neoplastische und raumfordernde Prozesse von Oberbauchorganen und Darmanteilen) die sinnvollsten bildgebenden Verfahren zur Darstellung der Abdominalorgane (Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie) zuordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Radiologische und endoskopische Differentialdiagnose abdomineller Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Aussagekraft, Nutzen und Belastungen der Bildgebungsverfahren Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Sonographie, Endoskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie oder Endosonographie vergleichen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | häufige zur oberen oder unteren gastrointestinalen Blutung führende Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den Begriff der Behandlungsdringlichkeit in Bezug auf den klinischen Verlauf einer gastrointestinalen Blutung einschätzen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | an einem Beispiel der mit gastrointestinaler Blutung einhergehenden Krankheitsbilder, wie z.B. gastroduodenale Ulcera, Ösophagusvarizen, Divertikel, Neoplasien, Hämorrhoiden eine möglichst zielführende Diagnostik auswählen und deren Befunde einordnen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | endoskopische, interventionelle und operative Verfahren zur Versorgung einer gastrointestinalen Blutung erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit oberer oder unterer gastrointestinaler Blutung ableiten können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | häufige zur oberen oder unteren gastrointestinaler Blutung führende Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den Begriff der Behandlungsdringlichkeit in Bezug auf den klinischen Verlauf einer gastrointestinalen Blutung einschätzen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | an einem Beispiel der mit gastrointestinaler Blutung einhergehenden Krankheitsbilder, wie z.B. gastroduodenale Ulcera, Ösophagusvarizen, Divertikel, Neoplasien, Hämorrhoiden eine möglichst zielführende Diagnostik auswählen und deren Befunde einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | endoskopische, interventionelle und operative Verfahren zur Versorgung einer gastrointestinalen Blutung erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit oberer oder unterer gastrointestinaler Blutung ableiten können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | häufige zur oberen oder unteren gastrointestinaler Blutung führende Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den Begriff der Behandlungsdringlichkeit in Bezug auf den klinischen Verlauf einer gastrointestinalen Blutung einschätzen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | an einem Beispiel der mit gastrointestinaler Blutung einhergehenden Krankheitsbilder, wie z.B. gastroduodenale Ulcera, Ösophagusvarizen, Divertikel, Neoplasien, Hämorrhoiden eine möglichst zielführende Diagnostik auswählen und deren Befunde einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | endoskopische, interventionelle und operative Verfahren zur Versorgung einer gastrointestinalen Blutung erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Diagnostik und Management der gastrointestinalen Blutung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit oberer oder unterer gastrointestinaler Blutung ableiten können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und stadiengerechten Therapie erläutern können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die geschlechterspezifische Häufigkeit, Prognose und Mortalität der Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in Bezug auf das Ausmaß der Tumorerkrankung in Deutschland beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | abhängig vom Ergebnis des Stagings einen kurativen oder palliativen Behandlungsansatz unter Berücksichtigung onkologischer Therapieprinzipien (chirurgisch-onkologisch, neoadjuvant, adjuvant, palliativ, mono- und multimodal) für Patienten und Patientinnen mit einem Karzinom des gastroösophagealen Übergangs und des Magens ableiten können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | ein Verständnis für die veränderte Lebens- und Ernährungssituation nach Gastrektomie unter Berücksichtigung typischer postoperativer Folgen und Komplikationen nach Magenteilresektion und Gastrektomie entwickeln.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und stadiengerechten Therapie erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die geschlechterspezifische Häufigkeit, Prognose und Mortalität der Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in Bezug auf das Ausmaß der Tumorerkrankung in Deutschland beschreiben können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | abhängig vom Ergebnis des Stagings einen kurativen oder palliativen Behandlungsansatz unter Berücksichtigung onkologischer Therapieprinzipien (chirurgisch-onkologisch, neoadjuvant, adjuvant, palliativ, mono- und multimodal) für Patienten und Patientinnen mit einem Karzinom des gastroösophagealen Übergangs und des Magens ableiten können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | ein Verständnis für die veränderte Lebens- und Ernährungssituation nach Gastrektomie unter Berücksichtigung typischer postoperativer Folgen und Komplikationen nach Magenteilresektion und Gastrektomie entwickeln.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und stadiengerechten Therapie erläutern können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die geschlechterspezifische Häufigkeit, Prognose und Mortalität der Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens in Bezug auf das Ausmaß der Tumorerkrankung in Deutschland beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | abhängig vom Ergebnis des Stagings einen kurativen oder palliativen Behandlungsansatz unter Berücksichtigung onkologischer Therapieprinzipien (chirurgisch-onkologisch, neoadjuvant, adjuvant, palliativ, mono- und multimodal) für Patienten und Patientinnen mit einem Karzinom des gastroösophagealen Übergangs und des Magens ableiten können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Karzinome des gastroösophagealen Übergangs und des Magens im Zeitalter multimodaler Therapiekonzepte | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | ein Verständnis für die veränderte Lebens- und Ernährungssituation nach Gastrektomie unter Berücksichtigung typischer postoperativer Folgen und Komplikationen nach Magenteilresektion und Gastrektomie entwickeln.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die verschiedenen Formen der bariatrischen Operation mit ihren Früh- (chirurgische Komplikationen) und Spätkomplikationen (fehlender Gewichtsverlust, Hypoglykämie, psychische Komplikationen) erklären können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die interdisziplinäre präoperative Evaluation und Vorbereitung eines Patienten, einer Patientin zur bariatrischen Operation leitliniengerecht erläutern und wichtige Kontraindikationen darlegen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Besonderheiten im postoperativen Management (Kostaufbau, Gewichtsverlust, Nachsorgeprogramm) bei Patient*innen mit Z.n. bariatrischer Operation erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die metabolischen Auswirkungen einer bariatrischen Operation im weiteren Verlauf (Veränderung der Stoffwechsellage, Remission eines Diabetes mellitus Typ 2, eines Schlafapnoesyndroms) ableiten können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die verschiedenen Formen der bariatrischen Operation mit ihren Früh- (chirurgische Komplikationen) und Spätkomplikationen (fehlender Gewichtsverlust, Hypoglykämie, psychische Komplikationen) erklären können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die interdisziplinäre präoperative Evaluation und Vorbereitung eines Patienten, einer Patientin zur bariatrischen Operation leitliniengerecht erläutern und wichtige Kontraindikationen darlegen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Besonderheiten im postoperativen Management (Kostaufbau, Gewichtsverlust, Nachsorgeprogramm) bei Patient*innen mit Z.n. bariatrischer Operation erläutern können.  |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die metabolischen Auswirkungen einer bariatrischen Operation im weiteren Verlauf (Veränderung der Stoffwechsellage, Remission eines Diabetes mellitus Typ 2, eines Schlafapnoesyndroms) ableiten können.         |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Formen der bariatrischen Operation mit ihren Früh- (chirurgische Komplikationen) und Spät komplikationen (fehlender Gewichtsverlust, Hypoglykämie, psychische Komplikationen) erklären können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die interdisziplinäre präoperative Evaluation und Vorbereitung eines Patienten, einer Patientin zur bariatrischen Operation leitliniengerecht erläutern und wichtige Kontraindikationen darlegen können.         |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Besonderheiten im postoperativen Management (Kostaufbau, Gewichtsverlust, Nachsorgeprogramm) bei Patient*innen mit Z.n. bariatrischer Operation erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Review bariatrische Chirurgie - Boomtown der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die metabolischen Auswirkungen einer bariatrischen Operation im weiteren Verlauf (Veränderung der Stoffwechsellage, Remission eines Diabetes mellitus Typ 2, eines Schlafapnoesyndroms) ableiten können.         |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit einer vermuteten Lebererkrankung herleiten können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den diagnostischen Wert veränderter Leberenzyme einschätzen, eine strukturierte Differentialdiagnose herleiten und wegweisende diagnostische Verfahren interpretieren können.                                    |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | ursächliche und symptomatische Therapiestrategien bei der zugrunde liegenden Erkrankung und den sich im Verlauf ergebenden Komplikationen am Beispiel von Morbus Wilson entwerfen können.                        |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit einer vermuteten Lebererkrankung herleiten können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den diagnostischen Wert veränderter Leberenzyme einschätzen, eine strukturierte Differentialdiagnose herleiten und wegweisende diagnostische Verfahren interpretieren können.                                    |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | ursächliche und symptomatische Therapiestrategien bei der zugrunde liegenden Erkrankung und den sich im Verlauf ergebenden Komplikationen am Beispiel von Morbus Wilson entwerfen können.                        |



|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit einer vermuteten Lebererkrankung herleiten können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | den diagnostischen Wert veränderter Leberenzyme einschätzen, eine strukturierte Differentialdiagnose herleiten und wegweisende diagnostische Verfahren interpretieren können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Unklare Müdigkeit und Juckreiz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | ursächliche und symptomatische Therapiestrategien bei der zugrunde liegenden Erkrankung und den sich im Verlauf ergebenden Komplikationen am Beispiel von Morbus Wilson entwerfen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipiellen makroskopischen und histologischen Unterscheidungskriterien benigner (Gallengangsadeno, Leberzelladenom, fokal noduläre Hyperplasie und maligner (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) lebereigener Tumore anhand von Bildern erläutern können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Algorithmus zur Differenzierung maligner primärer (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) und sekundärer Leberumherde (Magenkarzinom, Kolonkarzinom, Pankreaskarzinom, neuroendokrine Tumore) erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipiellen makroskopischen und histologischen Unterscheidungskriterien benigner (Gallengangsadeno, Leberzelladenom, fokal noduläre Hyperplasie und maligner (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) lebereigener Tumore anhand von Bildern erläutern können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Algorithmus zur Differenzierung maligner primärer (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) und sekundärer Leberumherde (Magenkarzinom, Kolonkarzinom, Pankreaskarzinom, neuroendokrine Tumore) erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipiellen makroskopischen und histologischen Unterscheidungskriterien benigner (Gallengangsadeno, Leberzelladenom, fokal noduläre Hyperplasie und maligner (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) lebereigener Tumore anhand von Bildern erläutern können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnosen Leber    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Algorithmus zur Differenzierung maligner primärer (hepatozelluläres Karzinom [HCC], cholangiozelluläres Karzinom [CCC]) und sekundärer Leberumherde (Magenkarzinom, Kolonkarzinom, Pankreaskarzinom, neuroendokrine Tumore) erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die normale Funktion, subzelluläre Lokalisation und Isoformen der Leberenzyme LDH, AP, ASAT, ALAT, GDH beschreiben und den diagnostischen Wert veränderter Plasmakonzentrationen dieser Enzyme einschätzen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung eruieren und den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit schmerzlosem Ikterus herleiten können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der hepatischen Bilirubin- sowie der Gallensäureausscheidung und deren mögliche erworbene und hereditäre Störungen erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | häufige akute und chronische Erkrankungen mit dem Leitsymptom Ikterus und erhöhte Leberwerte wie verschiedene Formen der Virushepatitis, der Leberzirrhose sowie maligner Erkrankungen inklusive ihrer Komplikationen aufzählen und wichtige therapeutische Ansätze benennen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die normale Funktion, subzelluläre Lokalisation und Isoformen der Leberenzyme LDH, AP, ASAT, ALAT, GDH beschreiben und den diagnostischen Wert veränderter Plasmakonzentrationen dieser Enzyme einschätzen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung eruieren und den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit schmerzlosem Ikterus herleiten können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der hepatischen Bilirubin- sowie der Gallensäureausscheidung und deren mögliche erworbene und hereditäre Störungen erläutern können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | häufige akute und chronische Erkrankungen mit dem Leitsymptom Ikterus und erhöhte Leberwerte wie verschiedene Formen der Virushepatitis, der Leberzirrhose sowie maligner Erkrankungen inklusive ihrer Komplikationen aufzählen und wichtige therapeutische Ansätze benennen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die normale Funktion, subzelluläre Lokalisation und Isoformen der Leberenzyme LDH, AP, ASAT, ALAT, GDH beschreiben und den diagnostischen Wert veränderter Plasmakonzentrationen dieser Enzyme einschätzen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wegweisende anamnestische Informationen sowie Besonderheiten der klinischen Untersuchung eruieren und den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit schmerzlosem Ikterus herleiten können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | molekulare Mechanismen der hepatischen Bilirubin- sowie der Gallensäureausscheidung und deren mögliche erworbene und hereditäre Störungen erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Differentialdiagnose von Ikterus und erhöhten Leberwerten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | häufige akute und chronische Erkrankungen mit dem Leitsymptom Ikterus und erhöhte Leberwerte wie verschiedene Formen der Virushepatitis, der Leberzirrhose sowie maligner Erkrankungen inklusive ihrer Komplikationen aufzählen und wichtige therapeutische Ansätze benennen können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchaorta und Vena cava inferior supervidiert durchführen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer Sonographie von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchaorta und Vena cava inferior einen Normalbefund erheben können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchaorta und Vena cava inferior supervidiert durchführen können.  |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer Sonographie von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchaorta und Vena cava inferior einen Normalbefund erheben können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine strukturierte sonographische Untersuchung von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchaorta und Vena cava inferior supervidiert durchführen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Retroperitoneums und kleinen Beckens      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einer Sonographie von Nieren, Nierenbeckenkelchsystem, Harnblase, Bauchaorta und Vena cava inferior einen Normalbefund erheben können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | verschiedene operative Zugangswege für die Nierenchirurgie beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | mögliche Komplikationen der Nierenchirurgie, insbesondere Verletzung von Nachbarorganen, erläutern können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die verschiedenen Behandlungsstrategien der Urolithiasis im Kontext der Anatomie der ableitenden Harnwege erläutern können.  |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | verschiedene operative Zugangswege für die Nierenchirurgie beschreiben können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | mögliche Komplikationen der Nierenchirurgie, insbesondere Verletzung von Nachbarorganen, erläutern können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die verschiedenen Behandlungsstrategien der Urolithiasis im Kontext der Anatomie der ableitenden Harnwege erläutern können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | verschiedene operative Zugangswege für die Nierenchirurgie beschreiben können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | mögliche Komplikationen der Nierenchirurgie, insbesondere Verletzung von Nachbarorganen, erläutern können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomisch-urologischer Präparierkurs            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die verschiedenen Behandlungsstrategien der Urolithiasis im Kontext der Anatomie der ableitenden Harnwege erläutern können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können.   |
| M26 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können.                          |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |

|     |          |               |   |   |             |  |
|-----|----------|---------------|---|---|-------------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M26 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können.   |
| M26 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können.                          |
| M26 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M26 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M26 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können.   |
| M26 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können.                          |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der Extremitäten herleiten können.   |

|     |          |               |   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen von Weichteilverletzung (Haut, Muskel, Sehnen, Gefäße, Nerven) beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Folgen einer direkten oder indirekten Gewalteinwirkung auf den Körper, wie Prellung, Zerrung, Distorsion, Luxation, Bänderriss oder Fraktur, benennen und charakterisieren können. |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Morphologie verschiedener Frakturformen (Verlauf der Frakturlinie, Art der Dislokation und Zahl der Fragmente) in Abhängigkeit des Unfallmechanismus darstellen können.                 |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | sichere und unsichere klinische Frakturzeichen definieren und zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die erhöhte Frakturanfälligkeit bei Osteoporose und typische Frakturformen des alten Menschen beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Stellenwert der Röntgen-Diagnostik für die Diagnosesicherung von Frakturen erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der Frakturbehandlung (allgemeine, konservative und operative Therapie) hinsichtlich der verschiedenen Formen und deren Indikationen darlegen können.                        |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der Extremitäten herleiten können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen von Weichteilverletzung (Haut, Muskel, Sehnen, Gefäße, Nerven) beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Folgen einer direkten oder indirekten Gewalteinwirkung auf den Körper, wie Prellung, Zerrung, Distorsion, Luxation, Bänderriss oder Fraktur, benennen und charakterisieren können. |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Morphologie verschiedener Frakturformen (Verlauf der Frakturlinie, Art der Dislokation und Zahl der Fragmente) in Abhängigkeit des Unfallmechanismus darstellen können.                 |

|     |          |               |   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | sichere und unsichere klinische Frakturzeichen definieren und zuordnen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die erhöhte Frakturanfälligkeit bei Osteoporose und typische Frakturformen des alten Menschen beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Stellenwert der Röntgen-Diagnostik für die Diagnosesicherung von Frakturen erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der Frakturbehandlung (allgemeine, konservative und operative Therapie) hinsichtlich der verschiedenen Formen und deren Indikationen darlegen können.                        |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der Extremitäten herleiten können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | verschiedene Formen von Weichteilverletzung (Haut, Muskel, Sehnen, Gefäße, Nerven) beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Folgen einer direkten oder indirekten Gewalteinwirkung auf den Körper, wie Prellung, Zerrung, Distorsion, Luxation, Bänderriss oder Fraktur, benennen und charakterisieren können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Morphologie verschiedener Frakturformen (Verlauf der Frakturlinie, Art der Dislokation und Zahl der Fragmente) in Abhängigkeit des Unfallmechanismus darstellen können.                 |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | sichere und unsichere klinische Frakturzeichen definieren und zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die erhöhte Frakturanfälligkeit bei Osteoporose und typische Frakturformen des alten Menschen beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Stellenwert der Röntgen-Diagnostik für die Diagnosesicherung von Frakturen erläutern können.  |

|     |          |               |   |                              |           |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-----------|---|
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Traumatologie einschließlich Alterstraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Frakturbehandlung (allgemeine, konservative und operative Therapie) hinsichtlich der verschiedenen Formen und deren Indikationen darlegen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den grundlegenden Ablauf der orthopädischen Diagnostik (Untersuchungsbefunde, Funktionstests und Bildgebung) beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | degenerative Sehnenrupturen und Arthrosen als grundlegende Kennzeichen des biomechanischen Versagens bei orthopädischen Störungen beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | typische Beispiele für Sehnenrupturen wie Achillessehnen-, Rotatorenmanschetten-, Bizepssehnenruptur beim Erwachsenen benennen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Geschlechterunterschiede in der Häufigkeit und Altersgipfel für typische orthopädische Erkrankungen wie Hüftdysplasie, Femurkopfnekrose, Skoliose, Adoleszenzkyphose (M. Scheuermann), axiale Spondylarthritis (M. Bechterew), Hüft- und Kniearthrose beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundlagen der orthopädischen Therapieverfahren im operativen (Korrekturosteotomien, operativer Gelenkersatz, wachstumslenkende Eingriffe, Arthrodesen u. a.) wie auch im konservativen Bereich (Schmerztherapie, Physiotherapie, Wärmetherapie, Orthesenversorgung, Gipsbehandlungen, temporäre Ent- bzw. Teilbelastung an z. B. Unterarmgehstützen etc.) erklären können. |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den grundlegenden Ablauf der orthopädischen Diagnostik (Untersuchungsbefunde, Funktionstests und Bildgebung) beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | degenerative Sehnenrupturen und Arthrosen als grundlegende Kennzeichen des biomechanischen Versagens bei orthopädischen Störungen beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | typische Beispiele für Sehnenrupturen wie Achillessehnen-, Rotatorenmanschetten-, Bizepssehnenruptur beim Erwachsenen benennen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Geschlechterunterschiede in der Häufigkeit und Altersgipfel für typische orthopädische Erkrankungen wie Hüftdysplasie, Femurkopfnekrose, Skoliose, Adoleszenzkyphose (M. Scheuermann), axiale Spondylarthritis (M. Bechterew), Hüft- und Kniearthrose beschreiben können.   |



|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundlagen der orthopädischen Therapieverfahren im operativen (Korrekturosteotomien, operativer Gelenkersatz, wachstumslenkende Eingriffe, Arthrodesen u. a.) wie auch im konservativen Bereich (Schmerztherapie, Physiotherapie, Wärmetherapie, Orthesenversorgung, Gipsbehandlungen, temporäre Ent- bzw. Teilbelastung an z. B. Unterarmgehstützen etc.) erklären können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den grundlegenden Ablauf der orthopädischen Diagnostik (Untersuchungsbefunde, Funktionstests und Bildgebung) beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | degenerative Sehnenrupturen und Arthrosen als grundlegende Kennzeichen des biomechanischen Versagens bei orthopädischen Störungen beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Beispiele für Sehnenrupturen wie Achillessehnen-, Rotatorenmanschetten-, Bizepssehnenruptur beim Erwachsenen benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Geschlechterunterschiede in der Häufigkeit und Altersgipfel für typische orthopädische Erkrankungen wie Hüftdysplasie, Femurkopfnekrose, Skoliose, Adoleszenzkyphose (M. Scheuermann), axiale Spondylarthritis (M. Bechterew), Hüft- und Kniearthrose beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die allgemeine Orthopädie                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundlagen der orthopädischen Therapieverfahren im operativen (Korrekturosteotomien, operativer Gelenkersatz, wachstumslenkende Eingriffe, Arthrodesen u. a.) wie auch im konservativen Bereich (Schmerztherapie, Physiotherapie, Wärmetherapie, Orthesenversorgung, Gipsbehandlungen, temporäre Ent- bzw. Teilbelastung an z. B. Unterarmgehstützen etc.) erklären können. |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundsätzlichen Befundmuster von Fraktur, Knorpel-, Band- und Sehnenverletzung, Arthrose, Arthritis und Knochennekrose anhand einfacher Bildbeispiele (Röntgen/ CT) oder typischen Befundbeschreibungen erkennen und zuordnen können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten in Bezug auf die Darstellungen von Knochenmark, Knochensubstanz, Sehnen, Bändern und Gelenkstrukturen und ihrer Erkrankungen erklären und daraus für eine klinische Fragestellung die am Besten geeignete Bildgebung ableiten können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung), die bei Erkrankungen der Extremitäten zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können.  |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundsätzlichen Befundmuster von Fraktur, Knorpel-, Band- und Sehnenverletzung, Arthrose, Arthritis und Knochennekrose anhand einfacher Bildbeispiele (Röntgen/ CT) oder typischen Befundbeschreibungen erkennen und zuordnen können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten in Bezug auf die Darstellungen von Knochenmark, Knochensubstanz, Sehnen, Bändern und Gelenkstrukturen und ihrer Erkrankungen erklären und daraus für eine klinische Fragestellung die am Besten geeignete Bildgebung ableiten können. |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung), die bei Erkrankungen der Extremitäten zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundsätzlichen Befundmuster von Fraktur, Knorpel-, Band- und Sehnenverletzung, Arthrose, Arthritis und Knochennekrose anhand einfacher Bildbeispiele (Röntgen/ CT) oder typischen Befundbeschreibungen erkennen und zuordnen können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten in Bezug auf die Darstellungen von Knochenmark, Knochensubstanz, Sehnen, Bändern und Gelenkstrukturen und ihrer Erkrankungen erklären und daraus für eine klinische Fragestellung die am Besten geeignete Bildgebung ableiten können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Muskuloskelettale Bildgebung – Wir haben heute ein Bild für Dich! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung), die bei Erkrankungen der Extremitäten zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der oberen Extremität herleiten können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'proximale Humerusfraktur' und 'distale Radiusfraktur' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Unfallmechanismen, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Begleitverletzungen der Nerven und Gefäße bei Frakturen des proximalen Humerus und bei distaler Radiusfraktur beschreiben und zuordnen können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Symptomkonstellationen, Diagnostik und Therapie des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) erläutern können.   |

|     |          |               |  |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der oberen Extremität herleiten können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'proximale Humerusfraktur' und 'distale Radiusfraktur' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Unfallmechanismen, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Begleitverletzungen der Nerven und Gefäße bei Frakturen des proximalen Humerus und bei distaler Radiusfraktur beschreiben und zuordnen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Symptomkonstellationen, Diagnostik und Therapie des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verletzung der oberen Extremität herleiten können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'proximale Humerusfraktur' und 'distale Radiusfraktur' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Unfallmechanismen, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Begleitverletzungen der Nerven und Gefäße bei Frakturen des proximalen Humerus und bei distaler Radiusfraktur beschreiben und zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Verletzungen der oberen Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Symptomkonstellationen, Diagnostik und Therapie des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'hüftgelenksnahe Fraktur', 'Femurfraktur', 'Unterschenkelfraktur', 'Sprunggelenksfraktur' und 'Kompartmentsyndrom' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Klassifikation der Schenkelhalsfraktur nach Pauwels und Garden die Indikationsstellung zur osteosynthetischen oder endoprothetischen Versorgung herleiten können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Krankheitsbilder 'Unterschenkelschaftfraktur' und 'Sprunggelenksfraktur' die Unterschiede in der operativen Versorgung zwischen Schafffrakturen und Gelenkfrakturen darlegen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'hüftgelenksnahe Fraktur', 'Femurfraktur', 'Unterschenkelfraktur', 'Sprunggelenksfraktur' und 'Kompartmentsyndrom' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |

|     |          |               |   |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Klassifikation der Schenkelhalsfraktur nach Pauwels und Garden die Indikationsstellung zur osteosynthetischen oder endoprothetischen Versorgung herleiten können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Krankheitsbilder 'Unterschenkelschaftfraktur' und 'Sprunggelenksfraktur' die Unterschiede in der operativen Versorgung zwischen Schaftfrakturen und Gelenkfrakturen darlegen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder ' Hüftgelenksnahe Fraktur', 'Femurfraktur', 'Unterschenkelfraktur', 'Sprunggelenksfraktur' und 'Kompartmentssyndrom' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Klassifikation der Schenkelhalsfraktur nach Pauwels und Garden die Indikationsstellung zur osteosynthetischen oder endoprothetischen Versorgung herleiten können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: (K)ein Beinbruch - Die Traumatologie der unteren Extremität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand der Krankheitsbilder 'Unterschenkelschaftfraktur' und 'Sprunggelenksfraktur' die Unterschiede in der operativen Versorgung zwischen Schaftfrakturen und Gelenkfrakturen darlegen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Frakturen der Brust- und Lendenwirbelsäule gemäß der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) beschreiben und zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | konservative und operative Therapiekonzepte von Wirbelsäulenfrakturen anhand der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) herleiten können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Notfallindikationen der Versorgung von Wirbelsäulenfrakturen bei neurologischen Ausfällen beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Wirbelsäule Unterschiede in der Frakturentstehung und Behandlung zwischen osteoporotischen und gesunden Knochen beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Frakturen der Brust- und Lendenwirbelsäule gemäß der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) beschreiben und zuordnen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | konservative und operative Therapiekonzepte von Wirbelsäulenfrakturen anhand der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) herleiten können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Notfallindikationen der Versorgung von Wirbelsäulenfrakturen bei neurologischen Ausfällen beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel der Wirbelsäule Unterschiede in der Frakturentstehung und Behandlung zwischen osteoporotischen und gesunden Knochen beschreiben können.  |

|     |          |               |   |                                     |             |  |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Frakturen der Brust- und Lendenwirbelsäule gemäß der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) beschreiben und zuordnen können.              |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | konservative und operative Therapiekonzepte von Wirbelsäulenfrakturen anhand der AO-Klassifikation (Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese) herleiten können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Notfallindikationen der Versorgung von Wirbelsäulenfrakturen bei neurologischen Ausfällen beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Frakturen der Wirbelsäule | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der Wirbelsäule Unterschiede in der Frakturentstehung und Behandlung zwischen osteoporotischen und gesunden Knochen beschreiben können.      |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Begriff 'Polytrauma' erklären können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | häufige Verletzungsmechanismen und -muster bei polytraumatisierten Patient*innen benennen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | abschätzen können, welche Verletzungen bzw. Zustände Patient*innen mit Polytrauma am meisten gefährden.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten lebensrettenden Notfallmaßnahmen und -eingriffe bei polytraumatisierten Patient*innen erläutern können.                                  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Grenzen der Polytraumaversorgung und deren Konsequenzen reflektieren können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Begriff 'Polytrauma' erklären können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | häufige Verletzungsmechanismen und -muster bei polytraumatisierten Patient*innen benennen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | abschätzen können, welche Verletzungen bzw. Zustände Patient*innen mit Polytrauma am meisten gefährden.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten lebensrettenden Notfallmaßnahmen und -eingriffe bei polytraumatisierten Patient*innen erläutern können.                                  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Grenzen der Polytraumaversorgung und deren Konsequenzen reflektieren können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Begriff 'Polytrauma' erklären können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | häufige Verletzungsmechanismen und -muster bei polytraumatisierten Patient*innen benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | abschätzen können, welche Verletzungen bzw. Zustände Patient*innen mit Polytrauma am meisten gefährden.  |

|     |          |               |  |                                     |             |  |
|-----|----------|---------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten lebensrettenden Notfallmaßnahmen und -eingriffe bei polytraumatisierten Patient*innen erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Das Polytrauma   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Grenzen der Polytraumaversorgung und deren Konsequenzen reflektieren können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der unteren Extremität die Krankheitsbilder 'periphere arterielle Verschlusskrankheit', 'akuter arterieller Verschluss', 'chronisch-venöse Insuffizienz' und 'tiefe Beinvenenthrombose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der unteren Extremität die Krankheitsbilder 'periphere arterielle Verschlusskrankheit', 'akuter arterieller Verschluss', 'chronisch-venöse Insuffizienz' und 'tiefe Beinvenenthrombose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel der unteren Extremität die Krankheitsbilder 'periphere arterielle Verschlusskrankheit', 'akuter arterieller Verschluss', 'chronisch-venöse Insuffizienz' und 'tiefe Beinvenenthrombose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Folgen der zunehmenden Immobilisation im Alter auf den Bewegungsapparat beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Veränderungen der Knochen- und Muskelstruktur und -funktion im Alter beschreiben können.   |

|     |          |               |  |                              |            |  |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|------------|--|
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Risikofaktoren für Stürze sowie Ursachen der Sarkopenie benennen können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | präventive und therapeutische Möglichkeiten bei Sturzsyndrom und Sarkopenie erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Folgen der zunehmenden Immobilisation im Alter auf den Bewegungsapparat beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Veränderungen der Knochen- und Muskelstruktur und -funktion im Alter beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Risikofaktoren für Stürze sowie Ursachen der Sarkopenie benennen können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | präventive und therapeutische Möglichkeiten bei Sturzsyndrom und Sarkopenie erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Folgen der zunehmenden Immobilisation im Alter auf den Bewegungsapparat beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | Veränderungen der Knochen- und Muskelstruktur und -funktion im Alter beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | Risikofaktoren für Stürze sowie Ursachen der Sarkopenie benennen können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Bewegungsapparat im Alter mit Schwerpunkt Sarkopenie der Extremitäten und Sturzsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen  | präventive und therapeutische Möglichkeiten bei Sturzsyndrom und Sarkopenie erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern   | intrinsische und extrinsische Risikofaktoren für Stürze benennen können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Möglichkeiten der Diagnostik sowie therapeutische Strategien bei älteren/geriatrischen Patient*innen mit Sturzsyndrom begründen und beurteilen können. |

|     |          |               |  |   |            |  |
|-----|----------|---------------|--|---|------------|--|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | intrinsische und extrinsische Risikofaktoren für Stürze benennen können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | Möglichkeiten der Diagnostik sowie therapeutische Strategien bei älteren/geriatrischen Patient*innen mit Sturzsyndrom begründen und beurteilen können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | intrinsische und extrinsische Risikofaktoren für Stürze benennen können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Epilog: Eine alltägliche Fall-Geschichte? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | Möglichkeiten der Diagnostik sowie therapeutische Strategien bei älteren/geriatrischen Patient*innen mit Sturzsyndrom begründen und beurteilen können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung abschätzen können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung herleiten und planen können.                                |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M27 | SoSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |



|     |          |               |   |   |          |  |
|-----|----------|---------------|---|---|----------|--|
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung abschätzen können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung herleiten und planen können.                                |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung abschätzen können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung herleiten und planen können.                                |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen                       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern | die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) benennen können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Funktion, Innervation und Gefäßversorgung der Muskelgruppen und Muskeln von Oberarm, Unterarm und Hand erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) am Modell oder am menschlichen Körper demonstrieren können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) benennen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Funktion, Innervation und Gefäßversorgung der Muskelgruppen und Muskeln von Oberarm, Unterarm und Hand erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) am Modell oder am menschlichen Körper demonstrieren können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Funktion, Innervation und Gefäßversorgung der Muskelgruppen und Muskeln von Oberarm, Unterarm und Hand erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Anatomie der Gelenke   Ellenbogen, Hand- und Sprunggelenk | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Bewegungsmöglichkeiten von Ellenbogen-, Hand- und Daumengelenken sowie von oberem und unterem Sprunggelenk (entsprechend der Neutral-Null-Methode) am Modell oder am menschlichen Körper demonstrieren können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundlagen der Erstversorgung bei Wirbelsäulenverletzungen überblicken können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Wirbelsäulenfrakturen in Klassen kategorisieren können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | klinische Zeichen einer Wirbelsäulenverletzung erkennen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Grundlagen der Erstversorgung bei Wirbelsäulenverletzungen überblicken können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Wirbelsäulenfrakturen in Klassen kategorisieren können.  |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | klinische Zeichen einer Wirbelsäulenverletzung erkennen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundlagen der Erstversorgung bei Wirbelsäulenverletzungen überblicken können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Wirbelsäulenfrakturen in Klassen kategorisieren können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Leitersturz                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | klinische Zeichen einer Wirbelsäulenverletzung erkennen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Kindertraumatologie                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter benennen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Kindertraumatologie                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter benennen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Kindertraumatologie                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter benennen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | häufige Sportverletzungen der Extremitäten benennen und Pathogenese bzw. typische Unfallhergänge / Verletzungsmuster beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Therapieprinzipien bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten erklären und eine prognostische Aussage zum weiteren Verlauf treffen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik, einschließlich klinischer und ggf. laborchemischer und bildgebender Untersuchungen bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten herleiten und planen können.                                  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Schulterluxation', 'Meniskopathie', 'Kreuzbandruptur', 'Distorsion des oberen Sprunggelenks' sowie 'Läsion/ Ruptur der Bizepssehne' oder 'Achillessehne' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie; erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | häufige Sportverletzungen der Extremitäten benennen und Pathogenese bzw. typische Unfallhergänge / Verletzungsmuster beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Therapieprinzipien bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten erklären und eine prognostische Aussage zum weiteren Verlauf treffen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik, einschließlich klinischer und ggf. laborchemischer und bildgebender Untersuchungen bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten herleiten und planen können.                                  |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder 'Schulterluxation', 'Meniskopathie', 'Kreuzbandruptur', 'Distorsion des oberen Sprunggelenks' sowie 'Läsion/ Ruptur der Bizepssehne' oder 'Achillessehne' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie; erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | häufige Sportverletzungen der Extremitäten benennen und Pathogenese bzw. typische Unfallhergänge / Verletzungsmuster beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Therapieprinzipien bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten erklären und eine prognostische Aussage zum weiteren Verlauf treffen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen  | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik, einschließlich klinischer und ggf. laborchemischer und bildgebender Untersuchungen bei typischen Sportverletzungen der Extremitäten herleiten und planen können.                                  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Typische Sportverletzungen der Extremitäten      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder 'Schulterluxation', 'Meniskopathie', 'Kreuzbandruptur', 'Distorsion des oberen Sprunggelenks' sowie 'Läsion/ Ruptur der Bizepssehne' oder 'Achillessehne' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie; erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Funktion der verschiedenen Immobilisationsmöglichkeiten an der oberen Extremität und deren Indikation beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Vor- und Nachteile eines CAST-Verbandes im Vergleich zu einem konventionellen Weissgips darstellen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik des Anlegens eines Kunststoff-CASTs anwenden können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik des Anlegens eines immobilisierenden Verbandes an der oberen Extremität demonstrieren können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Frakturformen des Kindesalters (Grünholz, Bowing, Wulst, Aitken, Übergangsfrakturen) sowie die Bedeutung der Wachstumsfugen für das Korrekturpotential beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich in ein akut verletztes Kind altersgruppenabhängig hineinversetzen und es trösten können.   |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Funktion der verschiedenen Immobilisationsmöglichkeiten an der oberen Extremität und deren Indikation beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Vor- und Nachteile eines CAST-Verbandes im Vergleich zu einem konventionellen Weissgips darstellen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik des Anlegens eines Kunststoff-CASTs anwenden können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik des Anlegens eines immobilisierenden Verbandes an der oberen Extremität demonstrieren können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Frakturformen des Kindesalters (Grünholz, Bowing, Wulst, Aitken, Übergangsfraктuren) sowie die Bedeutung der Wachstumsfugen für das Korrekturpotential beschreiben können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich in ein akut verletztes Kind altersgruppenabhängig hineinversetzen und es trösten können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Funktion der verschiedenen Immobilisationsmöglichkeiten an der oberen Extremität und deren Indikation beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Vor- und Nachteile eines CAST-Verbandes im Vergleich zu einem konventionellen Weissgips darstellen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik des Anlegens eines Kunststoff-CASTs anwenden können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Verbandslehre, Gips- und Kunststoffschienenkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik des Anlegens eines immobilisierenden Verbandes an der oberen Extremität demonstrieren können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Frakturformen des Kindesalters (Grünholz, Bowing, Wulst, Aitken, Übergangsfraктuren) sowie die Bedeutung der Wachstumsfugen für das Korrekturpotential beschreiben können. |

|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Möglichkeiten der konservativen und minimal-invasiven Frakturbehandlung im Kindesalter erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Einführung in die praktische Kindertraumatologie                                     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich in ein akut verletztes Kind altersgruppenabhängig hineinversetzen und es trösten können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau des Ellbogengelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und seiner Bänder erläutern und am am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.                            |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Verlauf der Gefäß-Nerven-Straßen an Oberarm, Unterarm und Hand erläutern und am anatomischen Präparat/ Schnittpräparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.                           |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau des oberen und des unteren Sprunggelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und der zugehörigen Bänder erläutern und am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau des Ellbogengelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und seiner Bänder erläutern und am am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.                            |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Verlauf der Gefäß-Nerven-Straßen an Oberarm, Unterarm und Hand erläutern und am anatomischen Präparat/ Schnittpräparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.                           |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau des oberen und des unteren Sprunggelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und der zugehörigen Bänder erläutern und am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau des Ellbogengelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und seiner Bänder erläutern und am am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.                            |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Verlauf der Gefäß-Nerven-Straßen an Oberarm, Unterarm und Hand erläutern und am anatomischen Präparat/ Schnittpräparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.                           |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenke   Topografie Unterarm, Hand; Unterschenkel, Fuß | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufbau des oberen und des unteren Sprunggelenks (beteiligte Knochen, Gelenkflächen, Achsen) und der zugehörigen Bänder erläutern und am Präparat, Modell oder auf einer Abbildung zeigen können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | eine Fraktur im Röntgenbild anhand der typischen strukturellen und morphologischen Veränderungen charakterisieren können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachtsdiagnose zu Diagnose bzw. Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule abschätzen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule einschätzen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule herleiten und planen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine Fraktur im Röntgenbild anhand der typischen strukturellen und morphologischen Veränderungen charakterisieren können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachtsdiagnose zu Diagnose bzw. Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule abschätzen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer Patientin, einem Patienten mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule einschätzen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule herleiten und planen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine Fraktur im Röntgenbild anhand der typischen strukturellen und morphologischen Veränderungen charakterisieren können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachtsdiagnose zu Diagnose bzw. Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |



|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule abschätzen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer Patientin, einem Patienten mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule einschätzen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule herleiten und planen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Verletzungen der Extremitäten und der Wirbelsäule       | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Verletzungen der Extremitäten oder der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | zwischen unspezifischem und spezifischem Rückenschmerz unterscheiden können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Bandscheibenvorfall', 'Lumboischialgie', 'degenerative Spondylolisthesen', 'M. Scheuermann', 'Skoliose', 'Kyphose' & 'Spinalstenose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Indikationen zur notfallmäßigen Operation bei akutem Bandscheibenvorfall (hochgradige Lähmungen, Reithosenanästhesie, Blasen-Mastdarmstörungen) beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | zwischen unspezifischem und spezifischem Rückenschmerz unterscheiden können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Bandscheibenvorfall', 'Lumboischialgie', 'degenerative Spondylolisthesen', 'M. Scheuermann', 'Skoliose', 'Kyphose' & 'Spinalstenose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Indikationen zur notfallmäßigen Operation bei akutem Bandscheibenvorfall (hochgradige Lähmungen, Reithosenanästhesie, Blasen-Mastdarmstörungen) beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen unspezifischem und spezifischem Rückenschmerz unterscheiden können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Bandscheibenvorfall', 'Lumboischialgie', 'degenerative Spondylolisthesen', 'M. Scheuermann', 'Skoliose', 'Kyphose' & 'Spinalstenose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule: "Das Kreuz mit dem Kreuz" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Indikationen zur notfallmäßigen Operation bei akutem Bandscheibenvorfall (hochgradige Lähmungen, Reithosenanästhesie, Blasen-Mastdarmstörungen) beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ambulante Betreuungskonzepte von Patient*innen mit degenerativen Gelenkerkrankungen beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschwellung herleiten können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschmerzen herleiten können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ambulante Betreuungskonzepte von Patient*innen mit degenerativen Gelenkerkrankungen beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschwellung herleiten können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschmerzen herleiten können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ambulante Betreuungskonzepte von Patient*innen mit degenerativen Gelenkerkrankungen beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschwellung herleiten können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Unklare Gelenkschwellung und/oder Gelenkschmerz                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Gelenkschmerzen herleiten können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Morphologie und Funktion verschiedener funktioneller anatomischer Strukturen wie der Muskulatur, der Sehnen und der Gleit- und Bindegewebe bei chronischer Überschreitung der Belastungstoleranz beschreiben können.  |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'chronische Muskel-Sehnenläsion' bzw. 'degeneratives Überlastungssyndrom', 'Tendopathie' und 'Enthesiopathie/ Insertionstendopathie' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das im allgemeinen Sprachgebrauch als "Muskelkater" bekannte Symptom nach allgemeiner Überlastung gegenüber einer allgemeinen Muskelermüdung (Fatigue) abgrenzen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Morphologie und Funktion verschiedener funktioneller anatomischer Strukturen wie der Muskulatur, der Sehnen und der Gleit- und Bindegewebe bei chronischer Überschreitung der Belastungstoleranz beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'chronische Muskel-Sehnenläsion' bzw. 'degeneratives Überlastungssyndrom', 'Tendopathie' und 'Enthesiopathie/ Insertionstendopathie' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das im allgemeinen Sprachgebrauch als "Muskelkater" bekannte Symptom nach allgemeiner Überlastung gegenüber einer allgemeinen Muskelermüdung (Fatigue) abgrenzen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Morphologie und Funktion verschiedener funktioneller anatomischer Strukturen wie der Muskulatur, der Sehnen und der Gleit- und Bindegewebe bei chronischer Überschreitung der Belastungstoleranz beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'chronische Muskel-Sehnenläsion' bzw. 'degeneratives Überlastungssyndrom', 'Tendopathie' und 'Enthesiopathie/ Insertionstendopathie' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit degenerativem Überlastungssyndrom  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das im allgemeinen Sprachgebrauch als "Muskelkater" bekannte Symptom nach allgemeiner Überlastung gegenüber einer allgemeinen Muskelermüdung (Fatigue) abgrenzen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Symptome und Beschwerdebilder von Patienten aus der konservativ-orthopädischen Praxis kennen und deren Differentialdiagnosen wiedergeben können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Indikation und Anwendung der wichtigsten Methoden in der orthopädisch-unfallchirurgischen Schmerztherapie in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder begründen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff 'Manuelle Medizin' (auch Chirotherapie) definieren und die Manuelle Medizin als wichtiges Handwerkszeug in Orthopädie und Unfallchirurgie einordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den hohen Stellenwert einer korrekten Nachbehandlung von orthopädisch-unfallchirurgischen operierten Patient*innen verstehen und wichtige Prinzipien und deren Anwendung bzw. Indikation abgrenzen und erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Symptome und Beschwerdebilder von Patienten aus der konservativ-orthopädischen Praxis kennen und deren Differentialdiagnosen wiedergeben können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Indikation und Anwendung der wichtigsten Methoden in der orthopädisch-unfallchirurgischen Schmerztherapie in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder begründen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff 'Manuelle Medizin' (auch Chirotherapie) definieren und die Manuelle Medizin als wichtiges Handwerkszeug in Orthopädie und Unfallchirurgie einordnen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den hohen Stellenwert einer korrekten Nachbehandlung von orthopädisch-unfallchirurgischen operierten Patient*innen verstehen und wichtige Prinzipien und deren Anwendung bzw. Indikation abgrenzen und erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | typische Symptome und Beschwerdebilder von Patienten aus der konservativ-orthopädischen Praxis kennen und deren Differentialdiagnosen wiedergeben können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Indikation und Anwendung der wichtigsten Methoden in der orthopädisch-unfallchirurgischen Schmerztherapie in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder begründen können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff 'Manuelle Medizin' (auch Chirotherapie) definieren und die Manuelle Medizin als wichtiges Handwerkszeug in Orthopädie und Unfallchirurgie einordnen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: "Muss ich denn jetzt operiert werden?" - Das breite Spektrum des konservativ tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den hohen Stellenwert einer korrekten Nachbehandlung von orthopädisch-unfallchirurgischen operierten Patient*innen verstehen und wichtige Prinzipien und deren Anwendung bzw. Indikation abgrenzen und erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Reparaturprozesse von Sehnen, Knochen und Knorpel in Abhängigkeit von der mechanischen Belastung erklären können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, warum Kinetik und Erfolg der Reparaturprozesse in Sehnen, Knorpel und Knochen unterschiedlich sind.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Auswirkungen altersabhängiger Veränderungen auf Sehnen, Knorpel und Knochen bewerten können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | adaptive Regulationsprinzipien durch biochemische und zellbiologische Prozesse beim Auf- und Abbau muskuloskelettaler Bindegewebe (Sehnen, Knochen, Knorpel) erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Reparaturprozesse von Sehnen, Knochen und Knorpel in Abhängigkeit von der mechanischen Belastung erklären können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, warum Kinetik und Erfolg der Reparaturprozesse in Sehnen, Knorpel und Knochen unterschiedlich sind.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Auswirkungen altersabhängiger Veränderungen auf Sehnen, Knorpel und Knochen bewerten können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | adaptive Regulationsprinzipien durch biochemische und zellbiologische Prozesse beim Auf- und Abbau muskuloskelettaler Bindegewebe (Sehnen, Knochen, Knorpel) erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Reparaturprozesse von Sehnen, Knochen und Knorpel in Abhängigkeit von der mechanischen Belastung erklären können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | erklären können, warum Kinetik und Erfolg der Reparaturprozesse in Sehnen, Knorpel und Knochen unterschiedlich sind.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Auswirkungen altersabhängiger Veränderungen auf Sehnen, Knorpel und Knochen bewerten können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: In Balance bleiben: Remodeling muskuloskelettaler Gewebe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | adaptive Regulationsprinzipien durch biochemische und zellbiologische Prozesse beim Auf- und Abbau muskuloskelettaler Bindegewebe (Sehnen, Knochen, Knorpel) erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikationen für eine Rehabilitation darlegen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Zuständigkeiten für die Antragstellung und Kostenübernahme für eine Rehabilitation benennen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die differenziellen Ziele der Rehabilitation für unterschiedliche Kostenträger benennen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | berufliche Gefährdungen bei der Entstehung von Berufskrankheiten am Beispiel eines Krankheitsbildes und den Ablauf eines BK-Verfahrens in Grundzügen benennen können.            |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die verschiedenen Berufskrankheiten den Berufen spezifisch zuordnen können (z. B. bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule, Gonarthrose, allergisches Handekzem). |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Rehabilitation in einem auf die einzelnen Patient*innen abgestimmten Behandlungsplan berücksichtigen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikationen für eine Rehabilitation darlegen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Zuständigkeiten für die Antragstellung und Kostenübernahme für eine Rehabilitation benennen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die differenziellen Ziele der Rehabilitation für unterschiedliche Kostenträger benennen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | berufliche Gefährdungen bei der Entstehung von Berufskrankheiten am Beispiel eines Krankheitsbildes und den Ablauf eines BK-Verfahrens in Grundzügen benennen können.            |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die verschiedenen Berufskrankheiten den Berufen spezifisch zuordnen können (z. B. bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule, Gonarthrose, allergisches Handekzem). |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Rehabilitation in einem auf die einzelnen Patient*innen abgestimmten Behandlungsplan berücksichtigen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikationen für eine Rehabilitation darlegen können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Zuständigkeiten für die Antragstellung und Kostenübernahme für eine Rehabilitation benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die differenziellen Ziele der Rehabilitation für unterschiedliche Kostenträger benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | berufliche Gefährdungen bei der Entstehung von Berufskrankheiten am Beispiel eines Krankheitsbildes und den Ablauf eines BK-Verfahrens in Grundzügen benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die verschiedenen Berufskrankheiten den Berufen spezifisch zuordnen können (z. B. bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule, Gonarthrose, allergisches Handekzem).   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Berufserkrankungen der Extremitäten   Rehabilitation | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Rehabilitation in einem auf die einzelnen Patient*innen abgestimmten Behandlungsplan berücksichtigen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder 'kongenitale Hüftgelenksdysplasie', 'Genu varum', 'Genu valgum' und 'M. Perthes' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder 'Coxa valga', 'Coxa vara', 'Epiphyseolysis capitis femoris' & 'Klumpfuß' skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Einfluss des Wachstums auf die normale Achsentwicklung der unteren Extremität insbesondere in der Frontal- und Transversalebene mit Hinblick auf X- und O-Beine, Knickfüße und Innenrotationsgang erläutern können.          |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder 'kongenitale Hüftgelenksdysplasie', 'Genu varum', 'Genu valgum' und 'M. Perthes' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder 'Coxa valga', 'Coxa vara', 'Epiphyseolysis capitis femoris' & 'Klumpfuß' skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Einfluss des Wachstums auf die normale Achsentwicklung der unteren Extremität insbesondere in der Frontal- und Transversalebene mit Hinblick auf X- und O-Beine, Knickfüße und Innenrotationsgang erläutern können.          |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder 'kongenitale Hüftgelenksdysplasie', 'Genu varum', 'Genu valgum' und 'M. Perthes' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder 'Coxa valga', 'Coxa vara', 'Epiphyseolysis capitis femoris' & 'Klumpfuß' skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |

|     |          |      |  |                                 |           |   |
|-----|----------|------|--|---------------------------------|-----------|---|
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Kinderorthopädie                                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | den Einfluss des Wachstums auf die normale Achsentwicklung der unteren Extremität insbesondere in der Frontal- und Transversalebene mit Hinblick auf X- und O-Beine, Knickfüße und Innenrotationsgang erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Die Cox- und Gonarthrosen - zwei Volkskrankheiten | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Coxarthrose' und 'Gonarthrose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Die Cox- und Gonarthrosen - zwei Volkskrankheiten | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Coxarthrose' und 'Gonarthrose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Cox- und Gonarthrosen - zwei Volkskrankheiten | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Coxarthrose' und 'Gonarthrose' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die topographischen Verhältnisse am Epicondylus lateralis humeri (tastbare Knochenpunkte, Muskelursprünge, in der Nähe verlaufende Leitungsbahnen) beschreiben und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | Symptomatik und Pathophysiologie des Epicondylitis radialis humeri ("Tennisellenbogens") und die therapeutischen Optionen darlegen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die klinische Anatomie der Hand (Handskelett, Karpaltunnel, Guyon-Loge, Daumensattelgelenk, Palmaraponeurose, Sehnen und Sehnencheiden, Muskelgruppen und ihre Innervation, Leitungsbahnen der Finger) erläutern und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung beschreiben können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die häufigsten Dispositionsfaktoren für das Auftreten eines Karpaltunnelsyndroms sowie die grundlegenden operativen Prinzipien der Karpaltunnelspaltung erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die beteiligten anatomischen Strukturen einer Tendovaginitis stenosis de Quervain benennen und grundlegende Prinzipien der operativen Therapie erklären können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Klassifikation der Luxationsfrakturen des oberen Sprunggelenks und die funktionelle Bedeutung der Syndesmosenverletzung für diese Frakturen erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die topographischen Verhältnisse am Epicondylus lateralis humeri (tastbare Knochenpunkte, Muskelursprünge, in der Nähe verlaufende Leitungsbahnen) beschreiben und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.  |



|     |          |      |   |                              |           |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|--|
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Symptomatik und Pathophysiologie des Epicondylitis radialis humeri ("Tennisellenbogens") und die therapeutischen Optionen darlegen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinische Anatomie der Hand (Handskelett, Karpaltunnel, Guyon-Loge, Daumensattelgelenk, Palmaraponeurose, Sehnen und Sehnenscheiden, Muskelgruppen und ihre Innervation, Leitungsbahnen der Finger) erläutern und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung beschreiben können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigsten Dispositionsfaktoren für das Auftreten eines Karpaltunnelsyndroms sowie die grundlegenden operativen Prinzipien der Karpaltunnelspaltung erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die beteiligten anatomischen Strukturen einer Tendovaginitis stenosis de Quervain benennen und grundlegende Prinzipien der operativen Therapie erklären können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Klassifikation der Luxationsfrakturen des oberen Sprunggelenks und die funktionelle Bedeutung der Syndesmosenverletzung für diese Frakturen erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographischen Verhältnisse am Epicondylus lateralis humeri (tastbare Knochenpunkte, Muskelursprünge, in der Nähe verlaufende Leitungsbahnen) beschreiben und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung zeigen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Symptomatik und Pathophysiologie des Epicondylitis radialis humeri ("Tennisellenbogens") und die therapeutischen Optionen darlegen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinische Anatomie der Hand (Handskelett, Karpaltunnel, Guyon-Loge, Daumensattelgelenk, Palmaraponeurose, Sehnen und Sehnenscheiden, Muskelgruppen und ihre Innervation, Leitungsbahnen der Finger) erläutern und am Präparat oder Modell oder auf einer Abbildung beschreiben können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigsten Dispositionsfaktoren für das Auftreten eines Karpaltunnelsyndroms sowie die grundlegenden operativen Prinzipien der Karpaltunnelspaltung erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die beteiligten anatomischen Strukturen einer Tendovaginitis stenosis de Quervain benennen und grundlegende Prinzipien der operativen Therapie erklären können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Chirurgische Anatomie der Gelenke und der Hand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Klassifikation der Luxationsfrakturen des oberen Sprunggelenks und die funktionelle Bedeutung der Syndesmosenverletzung für diese Frakturen erläutern können.  |

|     |          |      |   |   |          |   |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Verlauf von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule abschätzen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule einschätzen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule herleiten und planen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.  |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Verlauf von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule abschätzen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule einschätzen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule herleiten und planen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Verlauf von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule abschätzen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule einschätzen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule herleiten und planen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | bei Patient*innen mit degenerativen Erkrankungen der Extremitäten und der Wirbelsäule das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | im Rahmen der Differentialdiagnose von Gelenkschwellung und Gelenkschmerzen immunologische von infektiösen Arthritiden unterscheiden können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'rheumatoide Arthritis', 'Spondylarthritiden', 'septische Arthritis', 'Osteitis' und 'Osteomyelitis' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Risiken für das Auftreten von Gelenk- und Knocheninfekten beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Rahmen der Differentialdiagnose von Gelenkschwellung und Gelenkschmerzen immunologische von infektiösen Arthritiden unterscheiden können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'rheumatoide Arthritis', 'Spondylarthritiden', 'septische Arthritis', 'Osteitis' und 'Osteomyelitis' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Risiken für das Auftreten von Gelenk- und Knocheninfekten beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Rahmen der Differentialdiagnose von Gelenkschwellung und Gelenkschmerzen immunologische von infektiösen Arthritiden unterscheiden können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'rheumatoide Arthritis', 'Spondylarthritiden', 'septische Arthritis', 'Osteitis' und 'Osteomyelitis' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Arthritis, Osteitis und Osteomyelitis   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Risiken für das Auftreten von Gelenk- und Knocheninfekten beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Arteriitis temporalis' und 'Polymyalgia rheumatica' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder 'systemische Sklerose' und 'ANCA-positive Vaskulitis' grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Arteriitis temporalis' und 'Polymyalgia rheumatica' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder 'systemische Sklerose' und 'ANCA-positive Vaskulitis' grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Arteriitis temporalis' und 'Polymyalgia rheumatica' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises   Kollagenosen und Vaskulitiden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder 'systemische Sklerose' und 'ANCA-positive Vaskulitis' grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die symptomatische Schmerztherapie von Arthritiden mit nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) am Beispiel der rheumatoiden Arthritis beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) im Vergleich zu nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) in klassische/ synthetische und Antikörperbasierte DMARD (Biologicals) einteilen und wichtige Substanzvertreter zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften (Indikationen, Wirkmechanismen, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, pharmakokinetische Charakteristika, praktische Handhabung) von disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) erläutern können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | nichtmedikamentöse Therapieansätze (wie physikalische Therapie, Ergotherapie und orthopädische Verfahren) und deren Indikationen bei der rheumatoiden Arthritis erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die symptomatische Schmerztherapie von Arthritiden mit nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) am Beispiel der rheumatoiden Arthritis beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) im Vergleich zu nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) beschreiben können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) in klassische/ synthetische und Antikörperbasierte DMARD (Biologicals) einteilen und wichtige Substanzvertreter zuordnen können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften (Indikationen, Wirkmechanismen, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, pharmakokinetische Charakteristika, praktische Handhabung) von disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | nichtmedikamentöse Therapieansätze (wie physikalische Therapie, Ergotherapie und orthopädische Verfahren) und deren Indikationen bei der rheumatoiden Arthritis erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den praktischen Einsatz von klassischen/synthetischen sowie Antikörper-basierten disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) gestalten können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die symptomatische Schmerztherapie von Arthritiden mit nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) am Beispiel der rheumatoiden Arthritis beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Prinzipien der disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) im Vergleich zu nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) in klassische/ synthetische und Antikörperbasierte DMARD (Biologics) einteilen und wichtige Substanzvertreter zuordnen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften (Indikationen, Wirkmechanismen, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, pharmakokinetische Charakteristika, praktische Handhabung) von disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | nichtmedikamentöse Therapieansätze (wie physikalische Therapie, Ergotherapie und orthopädische Verfahren) und deren Indikationen bei der rheumatoiden Arthritis erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialtherapie rheumatologischer Erkrankungen am Beispiel der rheumatoiden Arthritis | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den praktischen Einsatz von klassischen/synthetischen sowie Antikörper-basierten disease modifying antirheumatic drugs (DMARD) gestalten können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den praktischen Einsatz von Heparinen, Fondaparinux, Vitamin K Antagonisten und direkten oralen Antikoagulantien unter Berücksichtigung von Indikationen, Applikationswegen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen bei der Prophylaxe und Therapie der venösen Thrombembolie erklären können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den praktischen Einsatz von Antikoagulantien unter Berücksichtigung von Indikationen, Applikationswegen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen bei der Prophylaxe und Therapie der venösen Thrombembolie erklären können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den praktischen Einsatz von parenteralen und oralen Antikoagulantien gestalten können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den praktischen Einsatz von Antikoagulantien unter Berücksichtigung von Indikationen, Applikationswegen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen bei der Prophylaxe und Therapie der venösen Thrombembolie erklären können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den praktischen Einsatz von parenteralen und oralen Antikoagulantien gestalten können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Maßnahmen der komplexen physikalischen Entstauungstherapie und deren Einsatz im Rahmen der Behandlung von Lymphödemem erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können.   |



|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Maßnahmen der komplexen physikalischen Entstauungstherapie und deren Einsatz im Rahmen der Behandlung von Lymphödemen erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Maßnahmen der komplexen physikalischen Entstauungstherapie und deren Einsatz im Rahmen der Behandlung von Lymphödemen erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Linienzugehörigkeit der Weichgewebstumore erläutern können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Klassifikation und das Grading der Weichgewebstumore erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Liposarkoms und des Lipoms anhand von Bildern die makroskopischen und histologischen Kriterien zur Diagnosefindung erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Linienzugehörigkeit der Weichgewebstumore erläutern können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Klassifikation und das Grading der Weichgewebstumore erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Liposarkoms und des Lipoms anhand von Bildern die makroskopischen und histologischen Kriterien zur Diagnosefindung erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Linienzugehörigkeit der Weichgewebstumore erläutern können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Klassifikation und das Grading der Weichgewebstumore erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Weichteiltumore aus der Sicht der Pathologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel des Liposarkoms und des Lipoms anhand von Bildern die makroskopischen und histologischen Kriterien zur Diagnosefindung erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Vor- und Nachteile der unterschiedlichen nicht-invasiven und invasiven bildgebenden Methoden der Gefäßdarstellung (CT-Angiographie, MR-Angiographie und invasive Angiographie) vergleichen können.                    |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die angiographischen Befundmuster ausgewählter Erkrankungen der Gefäße (akuter arterieller Gefäßverschluss, Thrombose, Blutung, periphere arterielle Verschlusskrankheit und Aneurysma) erkennen und zuordnen können. |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | unterschiedliche Verfahren der endovaskulären Therapie (Embolisation, Coiling, percutane transluminale Angioplastie, Stenting) in Grundzügen beschreiben können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Vor- und Nachteile der unterschiedlichen nicht-invasiven und invasiven bildgebenden Methoden der Gefäßdarstellung (CT-Angiographie, MR-Angiographie und invasive Angiographie) vergleichen können.                    |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die angiographischen Befundmuster ausgewählter Erkrankungen der Gefäße (akuter arterieller Gefäßverschluss, Thrombose, Blutung, periphere arterielle Verschlusskrankheit und Aneurysma) erkennen und zuordnen können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | unterschiedliche Verfahren der endovaskulären Therapie (Embolisation, Coiling, percutane transluminale Angioplastie, Stenting) in Grundzügen beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Vor- und Nachteile der unterschiedlichen nicht-invasiven und invasiven bildgebenden Methoden der Gefäßdarstellung (CT-Angiographie, MR-Angiographie und invasive Angiographie) vergleichen können.                    |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die angiographischen Befundmuster ausgewählter Erkrankungen der Gefäße (akuter arterieller Gefäßverschluss, Thrombose, Blutung, periphere arterielle Verschlusskrankheit und Aneurysma) erkennen und zuordnen können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Nichtinvasive und invasive Angiographie der Extremitäten und radiologische Interventionen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | unterschiedliche Verfahren der endovaskulären Therapie (Embolisation, Coiling, percutane transluminale Angioplastie, Stenting) in Grundzügen beschreiben können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können.   |

|     |          |      |   |  |           |   |
|-----|----------|------|---|--|-----------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!":<br>Nachbehandlungskonzepte und<br>physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!":<br>Nachbehandlungskonzepte und<br>physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!":<br>Nachbehandlungskonzepte und<br>physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!":<br>Nachbehandlungskonzepte und<br>physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!":<br>Nachbehandlungskonzepte und<br>physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender<br>immunologischer Erkrankung  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender<br>immunologischer Erkrankung  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und den Plan für die weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender<br>immunologischer Erkrankung  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender<br>immunologischer Erkrankung  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender<br>immunologischer Erkrankung  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen abschätzen können.  |

|     |          |      |   |   |          |   |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen einschätzen können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem übergreifenden immunologischen Erkrankungen herleiten und planen können.   |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M27 | SoSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und den Plan für die weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen abschätzen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen einschätzen können.  |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem übergreifenden immunologischen Erkrankungen herleiten und planen können.   |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |

|     |          |               |   |   |           |   |
|-----|----------|---------------|---|---|-----------|---|
| M27 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und den Plan für die weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen abschätzen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen einschätzen können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem übergreifenden immunologischen Erkrankungen herleiten und planen können.   |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M27 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit übergreifender immunologischer Erkrankung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit übergreifenden immunologischen Erkrankungen das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Topographie der Halsorgane (Gl. thyroidea, Larynx, Trachea, Oesophagus) beschreiben können.   |

|     |          |               |   |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Lage der Glandula parotidea beschreiben und die durch sie hindurchtretenden Leitungsbahnen (A. carotis externa, V. retromandibularis, N. facialis, N. auriculotemporalis) benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die möglichen Ausbreitungswege eines Tonsillenkarcinoms kennen (räumliche Nähe zum Kiefergelenk, Retro-/ Parapharyngealraum mit Nn. IX und X) und deren Bedeutung für das therapeutische Vorgehen erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das korrekte diagnostische und therapeutische Vorgehen bei Verdacht auf ein pleomorphes Adenom erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Topographie der Halsorgane (Gl. thyroidea, Larynx, Trachea, Oesophagus) beschreiben können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Lage der Glandula parotidea beschreiben und die durch sie hindurchtretenden Leitungsbahnen (A. carotis externa, V. retromandibularis, N. facialis, N. auriculotemporalis) benennen können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die möglichen Ausbreitungswege eines Tonsillenkarcinoms kennen (räumliche Nähe zum Kiefergelenk, Retro-/ Parapharyngealraum mit Nn. IX und X) und deren Bedeutung für das therapeutische Vorgehen erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das korrekte diagnostische und therapeutische Vorgehen bei Verdacht auf ein pleomorphes Adenom erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ausgewählte Bildgebung von Kopf und Hals  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einer Fragestellung bei ausgewählten Erkrankungen des Gesichtsschädels und des Halses (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode zuordnen können.           |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ausgewählte Bildgebung von Kopf und Hals  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ausgewählte Erkrankungen von Gesichtsschädel, Halswirbelsäule und Halsweichteilen (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) in einem geeigneten radiologischen Bildbeispiel erkennen und beschreiben können. |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ausgewählte Bildgebung von Kopf und Hals  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einer Fragestellung bei ausgewählten Erkrankungen des Gesichtsschädels und des Halses (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode zuordnen können.           |

|     |          |               |   |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ausgewählte Bildgebung von Kopf und Hals  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | ausgewählte Erkrankungen von Gesichtsschädel, Halswirbelsäule und Halsweichteilen (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) in einem geeigneten radiologischen Bildbeispiel erkennen und beschreiben können.                              |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Angioödem bis zur subglottischen Stenose - Systematik der Erkrankungen im Bereich von Mund, Rachen und Kehlkopf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder akute Tonsillitis, Pharyngitis, subglottische Laryngitis, Epiglottis und Fremdkörperaspiration in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Angioödem bis zur subglottischen Stenose - Systematik der Erkrankungen im Bereich von Mund, Rachen und Kehlkopf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder akute Tonsillitis, Pharyngitis, subglottische Laryngitis, Epiglottis und Fremdkörperaspiration in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Bildgebung der Halsorgane - Ihr Bild, Herr/Frau Doktor!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | grundlegende Befundmuster in einem Bildbeispiel erkennen und daraus die wahrscheinlichste Diagnose (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) ableiten können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Bildgebung der Halsorgane - Ihr Bild, Herr/Frau Doktor!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung) CT-Verfahren (mit und ohne Kontrastmittel), die bei Erkrankungen der Halsorgane zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können. |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Bildgebung der Halsorgane - Ihr Bild, Herr/Frau Doktor!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | grundlegende Befundmuster in einem Bildbeispiel erkennen und daraus die wahrscheinlichste Diagnose (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) ableiten können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Bildgebung der Halsorgane - Ihr Bild, Herr/Frau Doktor!  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung) CT-Verfahren (mit und ohne Kontrastmittel), die bei Erkrankungen der Halsorgane zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können. |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Makroskopie und entsprechende Histologie von Kopf-Hals-Tumoren beispielhaft beschreiben können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die TNM-Klassifikation an ausgewählten Beispielen von Kopf-Hals-Tumoren makroskopisch und histologisch erklären können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose anhand ausgewählter Beispiele der Kopf-Hals-Tumore erklären können.   |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Makroskopie und entsprechende Histologie von Kopf-Hals-Tumoren beispielhaft beschreiben können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die TNM-Klassifikation an ausgewählten Beispielen von Kopf-Hals-Tumoren makroskopisch und histologisch erklären können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose anhand ausgewählter Beispiele der Kopf-Hals-Tumore erklären können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Sehstörungen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Katarakt, diabetische Retinopathie und Makuladegeneration in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                         |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Sehstörungen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Sehstörungen herleiten können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Sehstörungen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Katarakt, diabetische Retinopathie und Makuladegeneration in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                         |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Sehstörungen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Sehstörungen herleiten können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer entzündlichen Augenerkrankung durch fokussierte Anamnese und Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die richtungsweisenden Symptome und Befunde einer intraokularen Entzündung pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese (infektiös, autoimmunologisch) und den Verlauf (akut, chronisch rezidivierend) einer intraokularen Entzündung beschreiben können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die medizinische Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Betreuung bei Patient*innen mit entzündlichen Augenerkrankungen erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer entzündlichen Augenerkrankung durch fokussierte Anamnese und Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die richtungsweisenden Symptome und Befunde einer intraokularen Entzündung pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese (infektiös, autoimmunologisch) und den Verlauf (akut, chronisch rezidivierend) einer intraokularen Entzündung beschreiben können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die medizinische Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Betreuung bei Patient*innen mit entzündlichen Augenerkrankungen erläutern können.   |



|     |          |               |  |                              |             |  |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Hörstörungen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Otitis externa und Otitis media in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Hörstörungen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Otosklerose und Cholesteatom grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Hörstörungen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Otitis externa und Otitis media in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik von Hörstörungen                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Otosklerose und Cholesteatom grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Klassifikation von Frakturen im Bereich der HWS und resultierende therapeutische Überlegungen beschreiben können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einen diagnostischen Algorithmus zur Einordnung des Symptoms Nackenschmerz ableiten können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | unspezifische Beschwerden von gravierenden Befunden in Zusammenhang mit dem Symptom Nackenschmerz abgrenzen und Kriterien der Mit- und Weiterbehandlung benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Krankheitsbilder der Halswirbelsäule (Distorsionen, Bandscheibenvorfälle, Frakturen, Muskuläre Reizungen und Verspannungen) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Halswirbelsäulenbeschwerden herleiten können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Osteochondrose, Facettengelenkarthrose und Neuroforamenstenose grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Klassifikation von Frakturen im Bereich der HWS und resultierende therapeutische Überlegungen beschreiben können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einen diagnostischen Algorithmus zur Einordnung des Symptoms Nackenschmerz ableiten können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | unspezifische Beschwerden von gravierenden Befunden in Zusammenhang mit dem Symptom Nackenschmerz abgrenzen und Kriterien der Mit- und Weiterbehandlung benennen können.   |

|     |          |               |   |                                 |             |  |
|-----|----------|---------------|---|---------------------------------|-------------|--|
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom<br>Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | Krankheitsbilder der Halswirbelsäule (Distorsionen, Bandscheibenvorfälle, Frakturen, Muskuläre Reizungen und Verspannungen) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom<br>Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Halswirbelsäulenbeschwerden herleiten können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Leitsymptom<br>Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Osteochondrose, Facettengelenkarthrose und Neuroforamenstenose grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" -<br>Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | die Grundlagen der anatomischen Gesamtheit des Zahn-, Mund- und Kiefersystems mit seinen unterschiedlichen Komponenten und Strukturen einordnen können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" -<br>Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | evaluieren  | das Krankheitsbild Parodontitis als Beispiel für Parodontopathien grob skizzieren und als Differentialdiagnose einschätzen können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" -<br>Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder odontogener Abszess und Karies in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" -<br>Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | die Grundlagen der anatomischen Gesamtheit des Zahn-, Mund- und Kiefersystems mit seinen unterschiedlichen Komponenten und Strukturen einordnen können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" -<br>Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | evaluieren  | das Krankheitsbild Parodontitis als Beispiel für Parodontopathien grob skizzieren und als Differentialdiagnose einschätzen können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" -<br>Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder odontogener Abszess und Karies in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |

|     |          |               |                                    |  |          |   |
|-----|----------|---------------|------------------------------------|--|----------|---|
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Sehstörungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Sehstörungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Sehstörungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.                       |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und ophthalmologischen Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Sehstörungen abschätzen können.   |
| M29 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | basierend auf der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapieplanung von Patient*innen mit Sehstörungen herleiten und planen können.               |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Sehstörungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Sehstörungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Sehstörungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.                       |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und ophthalmologischen Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Sehstörungen abschätzen können.   |
| M29 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | basierend auf der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapieplanung von Patient*innen mit Sehstörungen herleiten und planen können.               |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Blick-Diagnosen?                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Befunde bei Sehstörungen in einem Bildbeispiel erkennen und in Verbindung mit den Symptomen daraus die wahrscheinlichste Diagnose (infektiöse, allergische Konjunktivitis, „trockenes Auge“ bzw. infektiöse Keratitis) ableiten können.    |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Blick-Diagnosen?                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das grundlegende diagnostische Vorgehen bei Patient*innen mit entzündlichen Augenerkrankungen erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Blick-Diagnosen?                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Befunde bei Sehstörungen in einem Bildbeispiel erkennen und in Verbindung mit den Symptomen daraus die wahrscheinlichste Diagnose (infektiöse, allergische Konjunktivitis, „trockenes Auge“ bzw. infektiöse Keratitis) ableiten können.    |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Blick-Diagnosen?                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das grundlegende diagnostische Vorgehen bei Patient*innen mit entzündlichen Augenerkrankungen erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Auswirkungen von Lärm auf Körper und Psyche benennen und Anzeichen der verschiedenen Formen der Lärmtraumata charakterisieren können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die mechanische und medikamentöse Prophylaxe gegen Lärmschwerhörigkeit beschreiben können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Messung von Lärm und die Interpretation der Ergebnisse im Zusammenhang mit den audiometrischen Untersuchungsergebnissen einordnen und bewerten können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Auswirkungen von Lärm auf Körper und Psyche benennen und Anzeichen der verschiedenen Formen der Lärmtraumata charakterisieren können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die mechanische und medikamentöse Prophylaxe gegen Lärmschwerhörigkeit beschreiben können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Messung von Lärm und die Interpretation der Ergebnisse im Zusammenhang mit den audiometrischen Untersuchungsergebnissen einordnen und bewerten können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Schalleitungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Hörstörung/ Hörverlust und Schalleitungsstörung herleiten können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Schalleitungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Cerumen obturans, Fremdkörper im äußerem Gehörgang, Otitis externa, Otitis media, Otosklerose und Cholesteatom in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Schalleitungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Hörstörung/ Hörverlust und Schalleitungsstörung herleiten können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Schalleitungsstörung                          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Cerumen obturans, Fremdkörper im äußerem Gehörgang, Otitis externa, Otitis media, Otosklerose und Cholesteatom in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Anamneseerhebung, Untersuchung und Therapie von Hörstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf einer spezifischen Ohranamnese (Otalgie, Hörminderung, Otorrhö, Schwindel, Tinnitus oder stattgehabten Ohroperationen ) erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Anamneseerhebung, Untersuchung und Therapie von Hörstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf einer spezifischen Ohranamnese (Otalgie, Hörminderung, Otorrhö, Schwindel, Tinnitus oder stattgehabten Ohroperationen ) erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit "rotem" bzw. "schmerzdem" Auge herleiten können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | extraokulare Befunde/Symptome in differentialdiagnostische Überlegungen einordnen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Konjunktivitis, Keratitis, Skleritis und Uveitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild des Sicca-Syndroms grob darstellen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit "rotem" bzw. "schmerzdem" Auge herleiten können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | extraokulare Befunde/Symptome in differentialdiagnostische Überlegungen einordnen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Konjunktivitis, Keratitis, Skleritis und Uveitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild des Sicca-Syndroms grob darstellen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Riesenzellarteriitis (Arteriitis temporalis), Optikusneuritis, Zentralarterienverschluss und Stauungspapille in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akuter und chronischer Sehstörung herleiten können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Flussblindheit grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Riesenzellarteriitis (Arteriitis temporalis), Optikusneuritis, Zentralarterienverschluss und Stauungspapille in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akuter und chronischer Sehstörung herleiten können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Krankheitsbild Flussblindheit grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Ohrgeräuschen und Tinnitus herleiten können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder und Leitsymptome M. Ménière, idiopathischer Hörsturz in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | angeborene Hörstörungen beschreiben können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die alltäglichen Probleme schwerhöriger Patient*innen sensibilisiert werden.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Ohrgeräuschen und Tinnitus herleiten können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder und Leitsymptome M. Ménière, idiopathischer Hörsturz in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | angeborene Hörstörungen beschreiben können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die alltäglichen Probleme schwerhöriger Patient*innen sensibilisiert werden.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die oberflächlichen und tiefen Gefäße des Gesichts zeigen und benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Äste des N. facialis mit versorgten Anteilen der mimischen Muskulatur benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Austrittsstellen der Trigeminasäste zeigen und benennen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | den Inhalt der Fossa infratemporalis (Verzweigungen der A. maxillaris, N. mandibularis mit Endästen, Anteile der Kaumuskulatur) und Verbindungen der Fossa pterygopalatina zeigen und benennen können.   |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern | die oberflächlichen und tiefen Gefäße des Gesichts zeigen und benennen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern | die Äste des N. facialis mit versorgten Anteilen der mimischen Muskulatur benennen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern | die Austrittsstellen der Trigeminasäste zeigen und benennen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern | den Inhalt der Fossa infratemporalis (Verzweigungen der A. maxillaris, N. mandibularis mit Endästen, Anteile der Kaumuskulatur) und Verbindungen der Fossa pterygopalatina zeigen und benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Aufklärungsgespräch über therapeutische Möglichkeiten und mögliche Risiken bei einfachen medizinischen Maßnahmen gemäß des Merkblatt der Berliner Ärztekammer durchführen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Aufklärungsgespräch logisch strukturieren können (Vorwissen der Patient*innen erfragen, Informationen thematisch strukturieren, Informationen patientennah ausdrücken, Verständnis der Patient*innen sicherstellen).                               |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Entlassgespräch logisch strukturieren können (Informationen thematisch strukturieren, Informationen patientennah ausdrücken, Verständnis der Patient*innen sicherstellen).   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Information über die verschiedenen Behandlungsoptionen mit deren Vor- und Nachteilen und Risiken unter Einsatz von Hilfsmitteln verständlich präsentieren können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch                                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |          | Widersprüche im Aufklärungsgespräch zwischen den juristischen Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin zur umfassenden Aufklärung einerseits und einem patientenorientierten Gesprächsstil andererseits anhand von Fallvignetten reflektieren können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Aufklärungsgespräch über therapeutische Möglichkeiten und mögliche Risiken bei einfachen medizinischen Maßnahmen gemäß des Merkblatt der Berliner Ärztekammer durchführen können.  |

|     |          |      |                                    |  |          |  |
|-----|----------|------|------------------------------------|--|----------|--|
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch       | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | ein Aufklärungsgespräch logisch strukturieren können (Vorwissen der Patient*innen erfragen, Informationen thematisch strukturieren, Informationen patientennah ausdrücken, Verständnis der Patient*innen sicherstellen).                               |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch       | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | ein Entlassgespräch logisch strukturieren können (Informationen thematisch strukturieren, Informationen patientennah ausdrücken, Verständnis der Patient*innen sicherstellen).   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch       | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | Information über die verschiedenen Behandlungsoptionen mit deren Vor- und Nachteilen und Risiken unter Einsatz von Hilfsmitteln verständlich präsentieren können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Das Aufklärungsgespräch       | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |          | Widersprüche im Aufklärungsgespräch zwischen den juristischen Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin zur umfassenden Aufklärung einerseits und einem patientenorientierten Gesprächsstil andererseits anhand von Fallvignetten reflektieren können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Hörstörungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Hörstörungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Hörstörungen abschätzen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Hörstörungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage von der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Hörstörungen herleiten und planen können.  |



|     |          |      |  |  |             |   |
|-----|----------|------|--|--|-------------|---|
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung         | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Hörstörungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung         | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Hörstörungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.               |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung         | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Hörstörungen abschätzen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung         | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Hörstörungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                                    |
| M29 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung         | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | auf Grundlage von der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Hörstörungen herleiten und planen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Erstmaßnahmen bei Epistaxis (Kühlen, Nasenflügel okkludieren, Kopf nach vorne neigen, Blutdruckmessen und Blutparameter bestimmen) erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die symptomatischen Therapiemöglichkeiten bei Epistaxis (wie Tamponade, Elektrokoagulation, Laserung und Unterbindung von Gefäßen) zusammenfassen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die häufigsten Ursachen für Epistaxis (wie Bluthochdruck, Gerinnungsstörungen) und exemplarisch über den Morbus Osler berichten können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Erstmaßnahmen bei Epistaxis (Kühlen, Nasenflügel okkludieren, Kopf nach vorne neigen, Blutdruckmessen und Blutparameter bestimmen) erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die symptomatischen Therapiemöglichkeiten bei Epistaxis (wie Tamponade, Elektrokoagulation, Laserung und Unterbindung von Gefäßen) zusammenfassen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die häufigsten Ursachen für Epistaxis (wie Bluthochdruck, Gerinnungsstörungen) und exemplarisch über den Morbus Osler berichten können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Krankheitsbilder Pharyngitis, Stimmlippenkarzinom und gutartige Tumore der Stimmbänder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom      | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Heiserkeit herleiten können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Laryngitis grob darstellen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Pharyngitis, Stimmlippenkarzinom und gutartige Tumore der Stimmbänder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Heiserkeit herleiten können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Laryngitis grob darstellen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der allergischen Rhinitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundprinzipien der allergenspezifischen Immuntherapie herleiten können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | H1-Antihistaminika, Glucocorticoide, Cromoglicinsäure, Leukotrienantagonisten und Dekongestiva als Substanzklassen zur symptomatischen Therapie bei allergischer Rhinitis benennen und die jeweiligen Wirkmechanismen beschreiben können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Möglichkeiten einer topischen (nasalen) und systemischen Anwendung bei der allergischen Rhinitis den Substanzklassen der H1-Antihistaminika, Glucocorticoide, Cromoglicinsäure, Leukotrienantagonisten und Dekongestiva zuordnen können sowie die jeweiligen unerwünschten Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen beschreiben können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | typische Beschwerden und Symptome, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Komplikationen und Therapie von häufigen Erkrankungen des Kopf-Halsbereiches und insbesondere des Oropharynx beschreiben können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der allergischen Rhinitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundprinzipien der allergenspezifischen Immuntherapie herleiten können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | H1-Antihistaminika, Glucocorticoide, Cromoglicinsäure, Leukotrienantagonisten und Dekongestiva als Substanzklassen zur symptomatischen Therapie bei allergischer Rhinitis benennen und die jeweiligen Wirkmechanismen beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Möglichkeiten einer topischen (nasalen) und systemischen Anwendung bei der allergischen Rhinitis den Substanzklassen der H1-Antihistaminika, Glucocorticoide, Cromoglicinsäure, Leukotrienantagonisten und Dekongestiva zuordnen können sowie die jeweiligen unerwünschten Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen beschreiben können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | typische Beschwerden und Symptome, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Komplikationen und Therapie von häufigen Erkrankungen des Kopf-Halsbereiches und insbesondere des Oropharynx beschreiben können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Innervation der einzelnen Speicheldrüsen unter Ruhe- und Stimulationsbedingungen erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktionen des Speichels erklären können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Ursachen für Konsistenzveränderungen und Reduzierung der Speichelsekretion erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | die Krankheitsbilder Sialolithiasis, benigne und maligne Tumore der Speicheldrüsen grob skizzieren und als Differentialdiagnose entwerfen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die häufigsten Tumoren der Gl. parotis, das pleomorphe Adenom und das Zystadenolymphom benennen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Innervation der einzelnen Speicheldrüsen unter Ruhe- und Stimulationsbedingungen erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Funktionen des Speichels erklären können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Ursachen für Konsistenzveränderungen und Reduzierung der Speichelsekretion erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen    | die Krankheitsbilder Sialolithiasis, benigne und maligne Tumore der Speicheldrüsen grob skizzieren und als Differentialdiagnose entwerfen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die häufigsten Tumoren der Gl. parotis, das pleomorphe Adenom und das Zystadenolymphom benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen orale Aphthen, blasenbildende Erkrankungen und Mundgeruch ableiten können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Effloreszenzen der Mundschleimhaut die Krankheitsbilder Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid, IgA-Dermatose und Lichen ruber abgrenzen (Pathomechanismus, Diagnostik, Therapie) und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss von chronischen Erkrankungen (Diabetes), der Medikamenteneinnahme, Hormoneinflüssen und Ernährungsverhalten bei der Mundgesundheit unter Berücksichtigung von Gendereinflüssen und des Geschlechts erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Krankheitsbilder mit möglichen Manifestationen an der Mundschleimhaut wie Infektionen mit Candida und Herpes, Aphthen, Kontaktallergie, Arzneimittelreaktion und Leukoplakie in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen orale Aphthen, blasenbildende Erkrankungen und Mundgeruch ableiten können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Effloreszenzen der Mundschleimhaut die Krankheitsbilder Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid, IgA-Dermatose und Lichen ruber abgrenzen (Pathomechanismus, Diagnostik, Therapie) und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss von chronischen Erkrankungen (Diabetes), der Medikamenteneinnahme, Hormoneinflüssen und Ernährungsverhalten bei der Mundgesundheit unter Berücksichtigung von Gendereinflüssen und des Geschlechts erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Krankheitsbilder mit möglichen Manifestationen an der Mundschleimhaut wie Infektionen mit Candida und Herpes, Aphthen, Kontaktallergie, Arzneimittelreaktion und Leukoplakie in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den histologischen Aufbau der Zunge erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den prinzipiellen Aufbau des Zahnes (Krone: Schmelz, Dentin; Wurzel: Dentin, Zement) und des Zahnhalteapparates beschreiben können.   |

|     |          |      |   |   |            |  |
|-----|----------|------|---|---|------------|--|
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die drei großen Speicheldrüsen anhand histologischer Präparate oder Abbildungen identifizieren und im Zusammenhang mit der Physiologie erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den histologischen Aufbau der Zunge erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den prinzipiellen Aufbau des Zahnes (Krone: Schmelz, Dentin; Wurzel: Dentin, Zement) und des Zahnhalteapparates beschreiben können.                      |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die drei großen Speicheldrüsen anhand histologischer Präparate oder Abbildungen identifizieren und im Zusammenhang mit der Physiologie erläutern können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | klinische und anamnestische Kriterien zur Einschätzung der Sicherheit und Sicherung des Atemweges benennen und bewerten können.                          |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | Risikofaktoren für die geplante Sicherungsmaßnahme des Atemweges benennen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die wesentlichen Schritte zur Notkoniomomie in der richtigen Reihenfolge aufzählen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die wesentlichen Schritte zur Platzierung einer supraglottischen Atemwegshilfe in der richtigen Reihenfolge wiedergeben können.                          |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Probleme einer Koniomomie am Patientenhals-Modell darstellen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | anhand eines Patientenhals-Modells illustrieren können, wo eine Notkoniomomie durchgeführt wird.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | eine supraglottische Atemwegssicherung an der Puppe durchführen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | sich ggf. der Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit bewusst werden.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | klinische und anamnestische Kriterien zur Einschätzung der Sicherheit und Sicherung des Atemweges benennen und bewerten können.                          |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | Risikofaktoren für die geplante Sicherungsmaßnahme des Atemweges benennen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die wesentlichen Schritte zur Notkoniomomie in der richtigen Reihenfolge aufzählen können.   |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die wesentlichen Schritte zur Platzierung einer supraglottischen Atemwegshilfe in der richtigen Reihenfolge wiedergeben können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Probleme einer Koniotomie am Patientenhals-Modell darstellen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | anhand eines Patientenhals-Modells illustrieren können, wo eine Notkoniotomie durchgeführt wird.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | eine supraglottische Atemwegssicherung an der Puppe durchführen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"                | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich ggf. der Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit bewusst werden.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die funktionelle Anatomie der Zunge (Binnen- und Außenmuskulatur, Gefäßversorgung und Innervation) sowie der Mundbodenmuskulatur (M. mylohyoideus, M. digastricus, M. geniohyoideus, M. stylohyoideus mit Ansatz am Os hyoideum) mit Innervation kennen und erläutern können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Aufbau des harten und weichen Gaumens sowie der Gaumenbögen beschreiben können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Lage der Tonsillen inklusive der Gefäßversorgung (A. pharyngea ascendens, A. palatina ascendens) beschreiben können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Aufbau der Pharynxmuskulatur (Schlundschnürer und Schlundheber) sowie das Schleimhautrelief (Torus tubarius, Plicae) beschreiben können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Innervation der Mundhöhle, des Mundbodens und des Pharynx (N. trigeminus, Chorda tympani, N. glossopharyngeus, N. vagus, Truncus sympathicus) erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die funktionelle Anatomie der Zunge (Binnen- und Außenmuskulatur, Gefäßversorgung und Innervation) sowie der Mundbodenmuskulatur (M. mylohyoideus, M. digastricus, M. geniohyoideus, M. stylohyoideus mit Ansatz am Os hyoideum) mit Innervation kennen und erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Aufbau des harten und weichen Gaumens sowie der Gaumenbögen beschreiben können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Lage der Tonsillen inklusive der Gefäßversorgung (A. pharyngea ascendens, A. palatina ascendens) beschreiben können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Aufbau der Pharynxmuskulatur (Schlundschnürer und Schlundheber) sowie das Schleimhautrelief (Torus tubarius, Plicae) beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Innervation der Mundhöhle, des Mundbodens und des Pharynx (N. trigeminus, Chorda tympani, N. glossopharyngeus, N. vagus, Truncus sympathicus) erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erkrankungen des Kopf-Hals-Bereichs eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                    |
| M29 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich herleiten und planen können.                               |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erkrankungen des Kopf-Hals-Bereichs eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                    |
| M29 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich                | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich herleiten und planen können.                               |

|     |          |      |  |                              |           |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | diagnostische Strategien bei unklaren Halsschwellungen darlegen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen  | therapeutische Strategien bei unklaren Halsschwellungen entwickeln können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differentialdiagnostik bei unklaren Halsschwellungen erläutern können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | diagnostische Strategien bei unklaren Halsschwellungen darlegen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen  | therapeutische Strategien bei unklaren Halsschwellungen entwickeln können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differentialdiagnostik bei unklaren Halsschwellungen erläutern können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Indikationen zur chirurgischen Therapie der Struma (Hyperthyreose, Kompressionssymptome, Karzinomverdacht) auflisten können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die chirurgischen Techniken der Strumaresektion (Thyreoidektomie, subtotale Resektion) und die spezifischen Komplikationen (Recurrensparese, Hypoparathyreoidismus) darlegen können.                                      |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Thyroiditis, Struma diffusa, Struma nodosa, differenzierte anaplastische medulläre Schilddrüsenkarzinome in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Therapie erläutern können |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | das klinische Erscheinungsbild einer Autoimmunthyroiditis erkennen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern  | die Klinik einer Struma diffusa und Struma nodosa erkennen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die basale Labordiagnostik bei Schilddrüsenerkrankungen erläutern können (z.B. TSH, fT4, fT3 Calcitonin, Antikörper).   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Diagnostik von Funktionsstörungen der Schilddrüse und Schilddrüsentumoren darlegen können (Labor, Funktionsteste, Sonografie, Feinnadelpunktion, Szintigraphie).  |



|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die benignen und malignen Schilddrüsentumore unterscheiden können (Struma diffusa, Struma nodosa, differenzierte und anaplastische Schilddrüsenkarzinome, medulläres Schilddrüsenkarzinom).                               |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: face look - plastisch rekonstruktive Chirurgie                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen und Verfahren der plastisch rekonstruktiven Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich beschreiben können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: face look - plastisch rekonstruktive Chirurgie                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die funktionelle und ästhetische Kompromittierung durch Defekte im Kopf-Hals-Bereich reflektieren können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Indikationen zur chirurgischen Therapie der Struma (Hyperthyreose, Kompressionssymptome, Karzinomverdacht) auflisten können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die chirurgischen Techniken der Strumaresektion (Thyreoidektomie, subtotale Resektion) und die spezifischen Komplikationen (Recurrensparese, Hypoparathyreoidismus) darlegen können.                                      |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Thyroiditis, Struma diffusa, Struma nodosa, differenzierte anaplastische medulläre Schilddrüsenkarzinome in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Therapie erläutern können |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | das klinische Erscheinungsbild einer Autoimmunthyroiditis erkennen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Klinik einer Struma diffusa und Struma nodosa erkennen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die basale Labordiagnostik bei Schilddrüsenerkrankungen erläutern können (z.B. TSH, fT4, fT3 Calcitonin, Antikörper).   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Diagnostik von Funktionsstörungen der Schilddrüse und Schilddrüsentumoren darlegen können (Labor, Funktionsteste, Sonografie, Feinnadelpunktion, Szintigraphie).  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die benignen und malignen Schilddrüsentumore unterscheiden können (Struma diffusa, Struma nodosa, differenzierte und anaplastische Schilddrüsenkarzinome, medulläres Schilddrüsenkarzinom).                               |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: face look - plastisch rekonstruktive Chirurgie                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen und Verfahren der plastisch rekonstruktiven Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich beschreiben können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: face look - plastisch rekonstruktive Chirurgie                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die funktionelle und ästhetische Kompromittierung durch Defekte im Kopf-Hals-Bereich reflektieren können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik beschreiben können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Unterschied zwischen morphologischer Bildgebung und nuklearmedizinischen Untersuchungen beschreiben können.   |

|     |          |      |  |                              |             |   |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | weitere nuklearmedizinische Therapieverfahren wie z.B. MIBG-Therapie bei Neuroblastom/Phäochromozytom, SIRT bei Lebermetastasen / HCC, Peptidrezeptor Radionuklidtherapie bei neuroendokrinen Tumoren benennen können.                  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Stellenwert der Szintigraphie und der Radiojodtherapie bei Morbus Basedow, funktioneller Autonomie, Struma nodosa und Schilddrüsentumoren darlegen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik beschreiben können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Unterschied zwischen morphologischer Bildgebung und nuklearmedizinischen Untersuchungen beschreiben können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | weitere nuklearmedizinische Therapieverfahren wie z.B. MIBG-Therapie bei Neuroblastom/Phäochromozytom, SIRT bei Lebermetastasen / HCC, Peptidrezeptor Radionuklidtherapie bei neuroendokrinen Tumoren benennen können.                  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Stellenwert der Szintigraphie und der Radiojodtherapie bei Morbus Basedow, funktioneller Autonomie, Struma nodosa und Schilddrüsentumoren darlegen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der Versorgung von Weichgewebsverletzungen im Kopf-Hals-Bereich unter funktionellen und ästhetischen Aspekten überblicken können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Mittelgesichtsfraktur mit Orbitabodenfraktur grob wiedergeben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Fraktur des Nasenbeins, Unterkieferfraktur, Kiefergelenksluxation, Verletzungen der Zähne in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Prinzipien der Versorgung von Weichgewebsverletzungen im Kopf-Hals-Bereich unter funktionellen und ästhetischen Aspekten überblicken können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Mittelgesichtsfraktur mit Orbitabodenfraktur grob wiedergeben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Fraktur des Nasenbeins, Unterkieferfraktur, Kiefergelenksluxation, Verletzungen der Zähne in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.           |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von makroskopischen Bildern die Ausbreitung eines malignen Tumors (Plattenepithelkarzinome, adenoid-zystisches Karzinom, papilläres Schilddrüsenkarzinom) im Kopf-Hals-Bereich ableiten können.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | anhand von histologischen Bildern die Dignität des Tumors (Plattenepithelkarzinome, adenoid-zystisches Karzinom, papilläres Schilddrüsenkarzinom versus Warthin-Tumor, pleomorphes Adenom, Papillom) aus dem Kopf-Hals-Bereich beurteilen können. |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | zur Einordnung der therapeutischen Möglichkeiten das histologische Bild maligner Tumore (Plattenepithelkarzinome der Mundhöhle, des Pharynx und des Larynx) in Abhängigkeit der TNM-Klassifikation beurteilen können.                             |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von makroskopischen Bildern die Ausbreitung eines malignen Tumors (Plattenepithelkarzinome, adenoid-zystisches Karzinom, papilläres Schilddrüsenkarzinom) im Kopf-Hals-Bereich ableiten können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | anhand von histologischen Bildern die Dignität des Tumors (Plattenepithelkarzinome, adenoid-zystisches Karzinom, papilläres Schilddrüsenkarzinom versus Warthin-Tumor, pleomorphes Adenom, Papillom) aus dem Kopf-Hals-Bereich beurteilen können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | zur Einordnung der therapeutischen Möglichkeiten das histologische Bild maligner Tumore (Plattenepithelkarzinome der Mundhöhle, des Pharynx und des Larynx) in Abhängigkeit der TNM-Klassifikation beurteilen können.                             |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Halses             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | mit einem sonographischen Bildbeispiel die Strukturen Schilddrüse, Parotis, Arteria carotis communis, interna und externa und Vena jugularis interna identifizieren können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Halses             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung der Halsorgane beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.                              |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Halses             | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Schilddrüse, Parotis, Arteria carotis communis, interna und externa und Vena jugularis interna aufsuchen können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Halses   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | mit einem sonographischen Bildbeispiel die Strukturen Schilddrüse, Parotis, Arteria carotis communis, interna und externa und Vena jugularis interna identifizieren können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Halses   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | eine strukturierte sonographische Untersuchung der Halsorgane beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Sonographie des Halses   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | mit einem Sonographiegerät die Strukturen Schilddrüse, Parotis, Arteria carotis communis, interna und externa und Vena jugularis interna aufsuchen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Lage und Funktion der infrahyalen Muskeln sowie der Mm. scaleni kennen und erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | den Inhalt der Carotisscheide und die Verzweigungen der A. carotis externa zeigen und benennen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Spatium peripharyngeum und lateropharyngeum mit Inhalten erläutern können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Nerven im Halsbereich (Nervus vagus, Rami anteriores et posteriores der Spinalnerven) kennen und auffinden können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Lymphabfluss und die Lymphknoten des Halses (Level nach Robbins) erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Lage und Funktion der infrahyalen Muskeln sowie der Mm. scaleni kennen und erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | den Inhalt der Carotisscheide und die Verzweigungen der A. carotis externa zeigen und benennen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Spatium peripharyngeum und lateropharyngeum mit Inhalten erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Nerven im Halsbereich (Nervus vagus, Rami anteriores et posteriores der Spinalnerven) kennen und auffinden können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Lymphabfluss und die Lymphknoten des Halses (Level nach Robbins) erläutern können.   |

|     |          |      |  |  |           |  |
|-----|----------|------|--|--|-----------|--|
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch nach den neun Prozessschritten des Modells der partizipativen Entscheidungsfindung durchführen können (Mitteilen, dass eine Entscheidung ansteht, Gleichberechtigung der Partner besprechen, Information über Wahlmöglichkeiten, Information über Vor- und Nachteile der Optionen, Verständnis sichern, Präferenzen eruieren, Aushandeln, gemeinsame Entscheidung herbeiführen, Vereinbarungen zur Umsetzung der Entscheidung treffen). |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Gestaltung von Arzt-Patienten-Kontakten so durchführen können, dass Entscheidungen von Patient*innen nach erfolgter Aufklärung respektiert werden, selbst wenn diese Entscheidungen vom ärztlichen Rat abweichen.  |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |           | die eigenen emotionalen Reaktionen in Situationen, in denen die/der Patient*in sich gegen den ärztlichen Rat entscheidet, bewusst wahrnehmen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | das Interaktionsmodell der Partizipativen Entscheidungsfindung in Abgrenzung zum Paternalistischen Modell und zum Informationsmodell anhand von Beispielen erläutern können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch nach dem Modell der Partizipativen Entscheidungsfindung durchführen können („Team Talk“, „Option Talk“ und „Decision Talk“).  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Gestaltung von Arzt-Patienten-Kontakten so durchführen können, dass Entscheidungen von Patient*innen nach erfolgter Aufklärung respektiert werden, selbst wenn diese Entscheidungen vom ärztlichen Rat abweichen.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch                                 | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |           | die eigenen emotionalen Reaktionen in Situationen, in denen die/der Patient*in sich gegen den ärztlichen Rat entscheidet, bewusst wahrnehmen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |

|     |          |               |  |   |             |   |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M29 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M29 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich abschätzen können.   |
| M29 | WiSe2023 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich herleiten und planen können.                                   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M29 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M29 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.                      |
| M29 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich abschätzen können.   |
| M29 | SoSe2024 | MW 3          | UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich herleiten und planen können.                                   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | vaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) aufzählen können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | pathogenetische Prinzipien der Entstehung der vaskulären ZNS Erkrankungen (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) beschreiben können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Konzept der Penumbra und die klinischen Implikationen darlegen können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | das Krankheitsbild der Sinusvenenthrombose grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Risikofaktoren der Sinus- und Hirnvenenthrombose benennen und Geschlechterunterschiede erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | vaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) aufzählen können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | pathogenetische Prinzipien der Entstehung der vaskulären ZNS Erkrankungen (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) beschreiben können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Konzept der Penumbra und die klinischen Implikationen darlegen können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild der Sinusvenenthrombose grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Risikofaktoren der Sinus- und Hirnvenenthrombose benennen und Geschlechterunterschiede erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei intrakraniellen Kompartimente benennen können und darlegen, wie sich intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder folgender Formen des Hydrocephalus (Hydrocephalus occlusus, Hydrocephalus aresorptivus, Hydrocephalus hypersecretorius) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei intrakraniellen Kompartimente benennen können und darlegen, wie sich intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder folgender Formen des Hydrocephalus (Hydrocephalus occlusus, Hydrocephalus aresorptivus, Hydrocephalus hypersecretorius) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | beispielhaft entzündliche neurologische Erkrankungen(exemplarisch: akute bakterielle Meningitis (Pneumokokken), PML, HSV I, Pilzkrankungen (Kryptococcus)) in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | neuroimmunologische Grundprinzipien, wie Erregerinvasion, Mechanismen der Erkennung von verschiedenen Erregern, Erregerabwehr, Erregerpersistenz sowie der Möglichkeiten des Gehirns und peripherer Immunzellen auf die Invasion zu reagieren, erklären können.                         |

|     |          |               |  |                              |             |   |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | beispielhaft entzündliche neurologische Erkrankungen(exemplarisch: akute bakterielle Meningitis (Pneumokokken), PML, HSV I, Pilzkrankungen (Kryptococcus)) in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | neuroimmunologische Grundprinzipien, wie Erregerinvasion, Mechanismen der Erkennung von verschiedenen Erregern, Erregerabwehr, Erregerpersistenz sowie der Möglichkeiten des Gehirns und peripherer Immunzellen auf die Invasion zu reagieren, erklären können.                         |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Patient*in mit akuter Bewußtseinsstörung                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinische Charakteristika akuter quantitativer und qualitativer Bewußtseinsstörungen in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Patient*in mit akuter Bewußtseinsstörung                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinische Charakteristika akuter quantitativer und qualitativer Bewußtseinsstörungen in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Multiple Sklerose und neuroimmunologische Erkrankungen                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der multiplen Sklerose in seiner typischen Ausprägung und seinen typischen Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |



|     |          |               |  |   |             |  |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Multiple Sklerose und neuroimmunologische Erkrankungen         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der multiplen Sklerose in seiner typischen Ausprägung und seinen typischen Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und Epilepsien                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder der epileptischen Anfälle (primär und sekundär generalisierter Krampfanfall, fokaler Krampfanfall, komplex-fokaler Krampfanfall) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und Epilepsien                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | an geeigneten Beispielen das Konzept des Epilepsie-Syndroms erläutern und die für die Diagnostik eines Epilepsie-Syndroms verfügbare apparative Diagnostik aufzählen können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und Epilepsien                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder der epileptischen Anfälle (primär und sekundär generalisierter Krampfanfall, fokaler Krampfanfall, komplex-fokaler Krampfanfall) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und Epilepsien                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | an geeigneten Beispielen das Konzept des Epilepsie-Syndroms erläutern und die für die Diagnostik eines Epilepsie-Syndroms verfügbare apparative Diagnostik aufzählen können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der metabolischen Enzephalopathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der metabolischen Enzephalopathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |

|     |          |               |  |   |          |   |
|-----|----------|---------------|--|---|----------|---|
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.                                      |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können.  |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können.                                   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M30 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.                                      |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können.  |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können.                                   |

|     |          |               |  |   |             |   |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1          | eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die wichtigsten diagnostischen Methoden zur Abklärung einer Stenose der Arteria carotis beschreiben können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Relevanz einer Stenose der Arteria carotis für die Prävention des Schlaganfalles darstellen und überblicken können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die operative und interventionelle Therapie einer Stenose der Arteria carotis in Grundzügen darstellen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1          | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die wichtigsten diagnostischen Methoden zur Abklärung einer Stenose der Arteria carotis beschreiben können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1          | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Relevanz einer Stenose der Arteria carotis für die Prävention des Schlaganfalles darstellen und überblicken können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1          | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die operative und interventionelle Therapie einer Stenose der Arteria carotis in Grundzügen darstellen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1          | eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                                       |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können.                               |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                                       |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können.                               |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können. |

|     |          |      |   |                                 |             |   |
|-----|----------|------|---|---------------------------------|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen   | akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebung des zentralen Nervensystems inklusive Angiographie                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | einer Fragestellung oder Verdachtsdiagnose bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems (frischer Schlaganfall, Traumafolgen, chronisch-entzündliche ZNS-Erkrankung, Abszess, Herpes-Encephalitis, primärer Hirntumor und Metastase) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode vorschlagen und zuordnen können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebung des zentralen Nervensystems inklusive Angiographie                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | in einem radiologischen Bildbeispiel häufige und wichtige Pathologien des zentralen Nervensystems (Ischämie, Blutung, Liquoraufstau, chronisch entzündliche ZNS-Erkrankung, Herpes-Encephalitis, Abszess und extra- und intraaxiale Raumforderung) erkennen und zuordnen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebung des zentralen Nervensystems inklusive Angiographie                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | einer Fragestellung oder Verdachtsdiagnose bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems (frischer Schlaganfall, Traumafolgen, chronisch-entzündliche ZNS-Erkrankung, Abszess, Herpes-Encephalitis, primärer Hirntumor und Metastase) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode vorschlagen und zuordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebung des zentralen Nervensystems inklusive Angiographie                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | in einem radiologischen Bildbeispiel häufige und wichtige Pathologien des zentralen Nervensystems (Ischämie, Blutung, Liquoraufstau, chronisch entzündliche ZNS-Erkrankung, Herpes-Encephalitis, Abszess und extra- und intraaxiale Raumforderung) erkennen und zuordnen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | analysieren | innere Liquorräume in ihrer normalen Lage, deren Verbindungen untereinander und die Liquorzirkulationswege kennen sowie aus den Engstellen des Ventrikelsystems mögliche Zirkulationsstörungen ableiten können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Strukturen der Liquorproduktion (Arteria choroidea anterior et posterior, Plexus choroidei) erläutern und aus dem Aufbau des Plexusepithels die Funktion der Blut Liquor Schranke ableiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Möglichkeiten der arteriellen Kollateralversorgung (Arteria carotis externa-Arteria carotis interna, Arteria carotis externa-Arteria vertebralis, Circulus Arteriosus, Balkenarterien, leptomeningeale Arterien) erläutern, am Präparat auffinden sowie deren Bedeutung einschätzen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von Normvarianten der cerebralen Gefäßversorgung am Beispiel des embryonalen Versorgungstyps ("Posteriordirektabgang") erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Lage, Verlauf und Drainagegebiete innerer (Vena thalamostriata, Vena cerebri interna, Vena basalis) und äußerer (Vena cerebri media superficialis, Venae cerebri superiores dorsales, Venae anastomotica superior et inferior) Hirnvenen sowie deren Verbindungen zu den Sinus durae matris kennen und deren klinische Bedeutung bewerten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | innere Liquorräume in ihrer normalen Lage, deren Verbindungen untereinander und die Liquorzirkulationswege kennen sowie aus den Engstellen des Ventrikelsystems mögliche Zirkulationsstörungen ableiten können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Strukturen der Liquorproduktion (Arteria choroidea anterior et posterior, Plexus choroidei) erläutern und aus dem Aufbau des Plexusepithels die Funktion der Blut Liquor Schranke ableiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Möglichkeiten der arteriellen Kollateralversorgung (Arteria carotis externa-Arteria carotis interna, Arteria carotis externa-Arteria vertebralis, Circulus Arteriosus, Balkenarterien, leptomeningeale Arterien) erläutern, am Präparat auffinden sowie deren Bedeutung einschätzen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Bedeutung von Normvarianten der cerebralen Gefäßversorgung am Beispiel des embryonalen Versorgungstyps ("Posteriordirektabgang") erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Lage, Verlauf und Drainagegebiete innerer (Vena thalamostriata, Vena cerebri interna, Vena basalis) und äußerer (Vena cerebri media superficialis, Venae cerebri superiores dorsales, Venae anastomotica superior et inferior) Hirnvenen sowie deren Verbindungen zu den Sinus durae matris kennen und deren klinische Bedeutung bewerten können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Indikationen, Kontraindikationen, Durchführung und Komplikationen für eine Lumbalpunktion beschreiben können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Liquor Akut-Parameter (visuelle Beurteilung, Zellzahl, Protein/Albuminquotient, Glucose/Lactat) benennen und entsprechenden Werten einer bakteriellen oder viralen Infektion zuordnen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Schwere einer Schrankenstörung anhand des Protein/ Albuminquotienten erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die wesentlichen Zelltypen (neutrophile Granulozyten, Lymphozyten, aktivierte Lymphozyten, Erythrozyten) eines Liquor-Differentialzellbildes/ Cytologie an ausgewählten Präparaten demonstrieren und entsprechende Befunde bzgl. bakterieller- und viraler Meningitis sowie Subarachnoidalblutung erheben können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Indikationen, Kontraindikationen, Durchführung und Komplikationen für eine Lumbalpunktion beschreiben können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Liquor Akut-Parameter (visuelle Beurteilung, Zellzahl, Protein/Albuminquotient, Glucose/Lactat) benennen und entsprechenden Werten einer bakteriellen oder viralen Infektion zuordnen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Schwere einer Schrankenstörung anhand des Protein/ Albuminquotienten erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die wesentlichen Zelltypen (neutrophile Granulozyten, Lymphozyten, aktivierte Lymphozyten, Erythrozyten) eines Liquor-Differentialzellbildes/ Cytologie an ausgewählten Präparaten demonstrieren und entsprechende Befunde bzgl. bakterieller- und viraler Meningitis sowie Subarachnoidalblutung erheben können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die topographischen Beziehungen zwischen Neurocranium und Gehirn kennen und daraus mögliche Symptome bei Schädel-Hirn-Traumen ableiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | aus dem intracraniellen Verlauf der nicht-oculomotorischen Hirnnerven inklusive Lagebeziehungen zu Gefäßen Prädilektionsstellen möglicher Läsionen/ Reizungen schlussfolgern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die an der Oculomotorik beteiligten peripheren Strukturen (Verläufe der Augenmuskelnerven, Augenmuskeln) zusammenfassend darstellen und am anatomischen Präparat/ an geeigneten Modellen/ auf Fotos auffinden können.   |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die topographischen Beziehungen zwischen Neurocranium und Gehirn kennen und daraus mögliche Symptome bei Schädel-Hirn-Traumen ableiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | aus dem intracraniellen Verlauf der nicht-oculomotorischen Hirnnerven inklusive Lagebeziehungen zu Gefäßen Prädilektionsstellen möglicher Läsionen/ Reizungen schlussfolgern können.                                  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die an der Oculomotorik beteiligten peripheren Strukturen (Verläufe der Augenmuskelnerven, Augenmuskeln) zusammenfassend darstellen und am anatomischen Präparat/ an geeigneten Modellen/ auf Fotos auffinden können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | standardisierte Testverfahren mit von Aphasie Betroffenen, unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Beeinträchtigungen, durchführen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Kommunikationsregeln, die der Verbesserung der Kommunikation mit Aphasie-Betroffenen dienen, anwenden können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die psychische Situation eines von Aphasie Betroffenen reflektieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | standardisierte Testverfahren mit von Aphasie Betroffenen, unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Beeinträchtigungen, durchführen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Kommunikationsregeln, die der Verbesserung der Kommunikation mit Aphasie-Betroffenen dienen, anwenden können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die psychische Situation eines von Aphasie Betroffenen reflektieren können.   |



|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akutem neurologischen Defizit eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akutem neurologischen Defizit eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit primärem Kopfschmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit primärem Kopfschmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Polyneuropathien und Restless-Legs-Syndrom - eine differentialdiagnostische und therapeutische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Krankheitsbild der Polyneuropathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Polyneuropathien und Restless-Legs-Syndrom - eine differentialdiagnostische und therapeutische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Restless-Legs-Syndrom grob skizzieren und als Differentialdiagnose erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Polyneuropathien und Restless-Legs-Syndrom - eine differentialdiagnostische und therapeutische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der Polyneuropathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Polyneuropathien und Restless-Legs-Syndrom - eine differentialdiagnostische und therapeutische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Restless-Legs-Syndrom grob skizzieren und als Differentialdiagnose erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | wichtige Klassen und Medikamente für die Akuttherapie der Migräne und des Spannungskopfschmerzes benennen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Triptanen und Nichtopiod-Analgetika benennen und erklären können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | wichtige Klassen und Medikamente für die Prophylaxe der Migräne und des Spannungskopfschmerzes benennen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die spezifischen Wirkmechanismen von Triptanen, Nichtopiod-Analgetika, Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramaten in Bezug auf die Behandlung primärer Kopfschmerzen beschreiben können und wesentliche Indikationen (Migräne, Spannungskopfschmerz, Clusterkopfschmerz) zuordnen können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramaten benennen und erklären können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Medikamente zur Behandlung des Status migraenosus (Sumatriptan, ASS, Metoclopramid, Dexametason) benennen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | wichtige Klassen und Medikamente für die Akuttherapie der Migräne und des Spannungskopfschmerzes benennen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Triptanen und Nichtopiod-Analgetika benennen und erklären können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | wichtige Klassen und Medikamente für die Prophylaxe der Migräne und des Spannungskopfschmerzes benennen können.   |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die spezifischen Wirkmechanismen von Triptanen, Nichtopioid-Analgetika, Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramaten in Bezug auf die Behandlung primärer Kopfschmerzen beschreiben können und wesentliche Indikationen (Migräne, Spannungskopfschmerz, Clusterkopfschmerz) zuordnen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramaten benennen und erklären können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Medikamente zur Behandlung des Status migrainosus (Sumatriptan, ASS, Metoclopramid, Dexametason) benennen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Am Anfang war das Feuer                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ein strukturiertes Vorgehen bei der Anamnese und klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit Sensibilitätsstörungen beschreiben können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Am Anfang war das Feuer                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige Differentialdiagnosen bei Missempfindungen der Beine benennen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Am Anfang war das Feuer                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ein strukturiertes Vorgehen bei der Anamnese und klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit Sensibilitätsstörungen beschreiben können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Am Anfang war das Feuer                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | wichtige Differentialdiagnosen bei Missempfindungen der Beine benennen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Indikationsstellung für unterschiedliche Maßnahmen und Ansätze zur Rezidivprophylaxe des Schlaganfalls auf Basis leitlinienbasierter Algorithmen abhängig vom Risikoprofil der Patient*innen (Hypertonie, Vorhofflimmern, Hyperlipidämie, Lebensstil, Karotisstenose, schlafbezogene Atmungsstörungen) darstellen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach?                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Möglichkeiten einer evidenzbasierten medikamentösen Prävention und Rezidivprophylaxe (u. a. Blutdruckeinstellung, Lipidsenkung, Thrombozytenaggregationshemmung, Antikoagulation) für den Schlaganfall benennen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach?                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die spezifischen Probleme und Herausforderungen der hausärztlichen Betreuung von Patient*innen nach Schlaganfall (Koordination von Rehabilitationsmaßnahmen, Strategien zum Umgang mit Behinderungen/ Einschränkungen der Aktivitäten des Alltags sowie den Problemen pflegender Angehöriger) sowie die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze und fachübergreifender Schnittstellen für eine optimierte Versorgung reflektieren. |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Indikationsstellung für unterschiedliche Maßnahmen und Ansätze zur Rezidivprophylaxe des Schlaganfalls auf Basis leitlinienbasierter Algorithmen abhängig vom Risikoprofil der Patient*innen (Hypertonie, Vorhofflimmern, Hyperlipidämie, Lebensstil, Karotisstenose, schlafbezogene Atmungsstörungen) darstellen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Möglichkeiten einer evidenzbasierten medikamentösen Prävention und Rezidivprophylaxe (u. a. Blutdruckeinstellung, Lipidsenkung, Thrombozytenaggregationshemmung, Antikoagulation) für den Schlaganfall benennen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach? | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die spezifischen Probleme und Herausforderungen der hausärztlichen Betreuung von Patient*innen nach Schlaganfall (Koordination von Rehabilitationsmaßnahmen, Strategien zum Umgang mit Behinderungen/ Einschränkungen der Aktivitäten des Alltags sowie den Problemen pflegender Angehöriger) sowie die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze und fachübergreifender Schnittstellen für eine optimierte Versorgung reflektieren. |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit Gangstörung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | anamnestische und klinische Charakteristika häufiger Gangstörungen (sensible Ataxie, zerebelläre Ataxie, frontale Gangataxie, spastisch ataktische Gangstörung) in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit Gangstörung       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | anamnestische und klinische Charakteristika häufiger Gangstörungen (sensible Ataxie, zerebelläre Ataxie, frontale Gangataxie, spastisch ataktische Gangstörung) in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | mögliche Ursachen einer infantilen Zerebralparese auflisten können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die klinischen Zeichen einer Zerebralparese beschreiben können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Untersuchung bei Verdacht auf eine infantile Zerebralparese erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Ursachen für eine infantile Zerebralparese bildmorphologisch in der Schädelsonographie und im craniellen MRT identifizieren können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Therapiemöglichkeiten zur Behandlung einer infantilen Zerebralparese aufzählen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | mögliche Ursachen einer infantilen Zerebralparese auflisten können.   |

|     |          |      |   |                              |             |  |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinischen Zeichen einer Zerebralparese beschreiben können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Untersuchung bei Verdacht auf eine infantile Zerebralparese erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Ursachen für eine infantile Zerebralparese bildmorphologisch in der Schädelsonographie und im craniellen MRT identifizieren können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Infantile Zerebralparese                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Therapiemöglichkeiten zur Behandlung einer infantilen Zerebralparese aufzählen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Schwindel und Störung der Okulomotorik herleiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigen pathologischen Augenbewegungen und den pathologischen Nystagmus (gestörter vestibulo-okulärer Reflex, gestörte Fixationssuppression, Spontannystagmus, Blickrichtungsnystagmus, rotatorischen, upbeat-Nystagmus, downbeat-Nystagmus pathologischen Endstellnystagmus, Lagerungsnystagmus, pathologische Fixationssuppression, hypo- und hypermetrische Sakkaden) beschreiben können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zentralen Abschnitte der Okulomotorik im Frontallappen und im Hirnstamm einschließlich der Verbindungen zwischen okulomotorischem, vestibulärem und vestibulo-zerebellärem Systems bis auf die Ebene der Hirnnervenkerne III, IV, VI, VIII erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Schwindel und Störung der Okulomotorik herleiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die wichtigen pathologischen Augenbewegungen und den pathologischen Nystagmus (gestörter vestibulo-okulärer Reflex, gestörte Fixationssuppression, Spontannystagmus, Blickrichtungsnystagmus, rotatorischen, upbeat-Nystagmus, downbeat-Nystagmus pathologischen Endstellnystagmus, Lagerungsnystagmus, pathologische Fixationssuppression, hypo- und hypermetrische Sakkaden) beschreiben können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die zentralen Abschnitte der Okulomotorik im Frontallappen und im Hirnstamm einschließlich der Verbindungen zwischen okulomotorischem, vestibulärem und vestibulo-zerebellärem Systems bis auf die Ebene der Hirnnervenkerne III, IV, VI, VIII erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder der Läsion folgender peripherer Nerven (N. radialis, N. ulnaris, N. femoralis, N. peroneus, N. tibialis) grob skizzieren und als Differentialdiagnose erläutern können.   |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | mechanische Ursachen für Läsionen peripherer Nerven am Beispiel eines Sulcus ulnaris Syndroms (direkte Druckläsion), eines Supinator-Syndroms (Engpasssyndrom) und einer Läsion des R. superficialis des N. radialis (Nadeltrauma) erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | regionalanästhetische Methoden (Skalenusblock, Supra/infraclavikulärer Block, axillärer Block) inklusive einer möglichen Indikation beschreiben können  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder der Läsion folgender peripherer Nerven (N. radialis, N. ulnaris, N. femoralis, N. peroneus, N. tibialis) grob skizzieren und als Differentialdiagnose erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | mechanische Ursachen für Läsionen peripherer Nerven am Beispiel eines Sulcus ulnaris Syndroms (direkte Druckläsion), eines Supinator-Syndroms (Engpasssyndrom) und einer Läsion des R. superficialis des N. radialis (Nadeltrauma) erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | regionalanästhetische Methoden (Skalenusblock, Supra/infraclavikulärer Block, axillärer Block) inklusive einer möglichen Indikation beschreiben können  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems    | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.   |

|     |          |      |  |   |          |   |
|-----|----------|------|--|---|----------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung einschätzen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung planen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung erstellen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung einschätzen können.   |



|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung planen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung erstellen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit intrakraniell Tumor          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder des Glioblastoms, des Meningeoms und intrazerebraler Metastasen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                    |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit intrakraniell Tumor          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder des Glioblastoms, des Meningeoms und intrazerebraler Metastasen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                    |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder des erhöhten intrakraniellen Drucks und Hirnödems einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | anhand der Topographie (intrakraniell/ intracerebral) von Hirntumoren deren Klassifizierung herleiten und Hirntumore gemäß den Kriterien der WHO-Klassifikation entsprechenden Gruppen zuordnen können.                          |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder des erhöhten intrakraniellen Drucks und Hirnödems einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | anhand der Topographie (intrakraniell/ intracerebral) von Hirntumoren deren Klassifizierung herleiten und Hirntumore gemäß den Kriterien der WHO-Klassifikation entsprechenden Gruppen zuordnen können.                          |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die Normalwerte und die kritischen Werte des intrakraniellen Drucks benennen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | klinische Zeichen der Steigerung des intrakraniellen Drucks erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Grundprinzipien verschiedener Eingriffsmöglichkeiten in die Liquorzirkulation (externe Drainage, Ventrikelshunt, Ventrikulozisternostomie) und deren Möglichkeiten, Anwendungsindikationen und Limitationen erklären können. |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Formen des Hydrocephalus erklären und die unterschiedlichen pathologischen Grundlagen beschreiben können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei intrakraniellen Kompartimente benennen und darlegen können, wie sich intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Normalwerte und die kritischen Werte des intrakraniellen Drucks benennen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | klinische Zeichen der Steigerung des intrakraniellen Drucks erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Grundprinzipien verschiedener Eingriffsmöglichkeiten in die Liquorzirkulation (externe Drainage, Ventrikelhunt, Ventrikulozisternostomie) und deren Möglichkeiten, Anwendungsindikationen und Limitationen erklären können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die verschiedenen Formen des Hydrocephalus erklären und die unterschiedlichen pathologischen Grundlagen beschreiben können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die drei intrakraniellen Kompartimente benennen und darlegen können, wie sich intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Dysphagie herleiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den funktionellen Ablauf des Schluckaktes vor dem Hintergrund der beteiligten Organe sowie deren Innervation beschreiben können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundzüge der Therapie neurologischer Schluckstörungen erläutern können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Dysphagie herleiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den funktionellen Ablauf des Schluckaktes vor dem Hintergrund der beteiligten Organe sowie deren Innervation beschreiben können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Grundzüge der Therapie neurologischer Schluckstörungen erläutern können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Harnentleerungsstörung herleiten können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkung von Anticholinergika auf den Detrusormuskel im Zusammenhang mit der Innervation der Harnblase beschreiben können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Harnentleerungsstörung herleiten können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Wirkung von Anticholinergika auf den Detrusormuskel im Zusammenhang mit der Innervation der Harnblase beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                              |             |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinischen Charakteristika von Myoklonien, der verschiedene Tremores (Ruhetremor, Haltetremor, Intentionstremor), von choreatischen Bewegungsstörungen, von einfachen und komplexen Tics, von dystonen und von psychogenen Bewegungsstörungen beschreiben können.     |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | hyperkinetische Bewegungsstörungen als unerwünschte Arzneimittelwirkung von (nor-)adrenergen Substanzen, serotonergen Substanzen Dopaminantagonisten, Dopamin-Agonisten, Schilddrüsenhormonen, Opiaten, Lithium, Phenytoin, Valproinsäure und Lamotrigin benennen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die klinischen Charakteristika von Myoklonien, der verschiedene Tremores (Ruhetremor, Haltetremor, Intentionstremor), von choreatischen Bewegungsstörungen, von einfachen und komplexen Tics, von dystonen und von psychogenen Bewegungsstörungen beschreiben können.     |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | hyperkinetische Bewegungsstörungen als unerwünschte Arzneimittelwirkung von (nor-)adrenergen Substanzen, serotonergen Substanzen Dopaminantagonisten, Dopamin-Agonisten, Schilddrüsenhormonen, Opiaten, Lithium, Phenytoin, Valproinsäure und Lamotrigin benennen können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Guillain Barré Syndrom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Guillain-Barré-Syndroms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform beschreiben können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Guillain Barré Syndrom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese des Guillain Barré Syndroms erläutern können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Guillain Barré Syndrom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Diagnostik und Therapie bei Guillain Barré Syndrom beschreiben können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Guillain Barré Syndrom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild des Guillain-Barré-Syndroms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform beschreiben können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Guillain Barré Syndrom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Pathogenese des Guillain Barré Syndroms erläutern können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Guillain Barré Syndrom                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Diagnostik und Therapie bei Guillain Barré Syndrom beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der infantilen Zerebralparese, in seinen typischen Ausprägungsformen sowie seine Ursachen und sekundäre Komplikationen beschreiben können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | radiologische und neuropathologische Befunde einer intraventikulären Blutung und einer periventrikulären Leukomalazie erkennen können, und den Begriff 'Sauerstofftoxizität' erklären können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | klinische, morphologische Charakteristika und genetische Prinzipien der spinalen Muskelatrophie auf ätiopathogenetischer Basis erklären können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der infantilen Zerebralparese, in seinen typischen Ausprägungsformen sowie seine Ursachen und sekundäre Komplikationen beschreiben können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | radiologische und neuropathologische Befunde einer intraventikulären Blutung und einer periventrikulären Leukomalazie erkennen können, und den Begriff 'Sauerstofftoxizität' erklären können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | klinische, morphologische Charakteristika und genetische Prinzipien der spinalen Muskelatrophie auf ätiopathogenetischer Basis erklären können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von ausgewählten histologischen Präparaten die wesentlichen Hirntumorentitäten (Astrozytome, Oligodendrogliome, Embryonale Tumore (Medulloblastom), Meningeome, Karzinometastasen und primäres ZNS-Lymphom) differenzieren und grob gradieren können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose zur Therapie | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anhand von histologischen Schnellschnittpräparaten wesentliche Malignitätsmerkmale (Zelldichte, Zellpleomorphie, Mitoseaktivität, Gefäßproliferation, Nekrosen) von Hirntumoren demonstrieren.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von ausgewählten histologischen Präparaten die wesentlichen Hirntumorentitäten (Astrozytome, Oligodendrogliome, Embryonale Tumore (Medulloblastom), Meningeome, Karzinometastasen und primäres ZNS-Lymphom) differenzieren und grob gradieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose zur Therapie | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anhand von histologischen Schnellschnittpräparaten wesentliche Malignitätsmerkmale (Zelldichte, Zellpleomorphie, Mitoseaktivität, Gefäßproliferation, Nekrosen) von Hirntumoren demonstrieren.   |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | makroskopische Eigenschaften des pathologischen Befundes beschreiben und einer der Ursache (vaskulär, entzündlich, neoplastisch) zuordnen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | aus einer vorliegenden Läsion (spinal, Hirnstamm, Cerebellum, Cortex, Basalganglien, Assoziationsfasern) spezifische Symptome ableiten können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf neuroanatomischer Basis anhand vorgegebener Symptome Läsionsorte am Präparat demonstrieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | makroskopische Eigenschaften des pathologischen Befundes beschreiben und einer der Ursache (vaskulär, entzündlich, neoplastisch) zuordnen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | aus einer vorliegenden Läsion (spinal, Hirnstamm, Cerebellum, Cortex, Basalganglien, Assoziationsfasern) spezifische Symptome ableiten können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf neuroanatomischer Basis anhand vorgegebener Symptome Läsionsorte am Präparat demonstrieren können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch bei neurologischen Erkrankungen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | in einem Beratungsgespräch Interventionen zur Förderung der Krankheitsbewältigung (z.B. Stärkung von Selbstwirksamkeitserwartung) anwenden können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch bei neurologischen Erkrankungen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ein Beratungsgespräch so durchführen können, dass Informationen und Risiken zur Erkrankung und Behandlung angemessen (insbesondere hinsichtlich Informationsmenge, Vollständigkeit, Autonomie und Verantwortung der Patientin/des Patienten) und verständlich vermittelt werden. |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch bei neurologischen Erkrankungen        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in einem Beratungsgespräch Interventionen zur Förderung der Krankheitsbewältigung (z.B. Stärkung von Selbstwirksamkeitserwartung) anwenden können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Das Beratungsgespräch bei neurologischen Erkrankungen        | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Beratungsgespräch so durchführen können, dass Informationen und Risiken zur Erkrankung und Behandlung angemessen (insbesondere hinsichtlich Informationsmenge, Vollständigkeit, Autonomie und Verantwortung der Patientin/des Patienten) und verständlich vermittelt werden.                               |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung einschätzen können.  |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung planen können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung formulieren können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.  |

|     |          |      |   |   |          |  |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.   |
| M30 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung einschätzen können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung planen können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung formulieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.  |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.   |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.   |

|     |          |               |   |   |             |  |
|-----|----------|---------------|---|---|-------------|--|
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | zwischen 'Symptom', 'Syndrom' und 'Krankheitsentität' in der Psychiatrie differenzieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Beispiele für häufige und seltene Erkrankungen in der Psychiatrie nennen können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | psychopathologische und anamnestische Aspekte in multiaxialen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-V) beschreiben können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine psychiatrische Arbeitsdiagnose erheben können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychischer im Vergleich zu somatischen Erkrankungen reflektieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | zwischen 'Symptom', 'Syndrom' und 'Krankheitsentität' in der Psychiatrie differenzieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | Beispiele für häufige und seltene Erkrankungen in der Psychiatrie nennen können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | psychopathologische und anamnestische Aspekte in multiaxialen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-V) beschreiben können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine psychiatrische Arbeitsdiagnose erheben können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychischer im Vergleich zu somatischen Erkrankungen reflektieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können. |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | alters- und geschlechtstypische Risikofaktoren für affektive Störungen identifizieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | unterschiedliche Prävalenzen und Erscheinungsformen suizidalen Verhaltens alters- und geschlechtsspezifisch reflektieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Stigmatisierung affektiver Störungen reflektieren können.   |



|     |          |               |  |                                     |             |  |
|-----|----------|---------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können. |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | alters- und geschlechtstypische Risikofaktoren für affektive Störungen identifizieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | unterschiedliche Prävalenzen und Erscheinungsformen suizidalen Verhaltens alters- und geschlechtsspezifisch reflektieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Stigmatisierung affektiver Störungen reflektieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die multifaktorielle Genese der Schizophrenie darlegen können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.                                   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die multifaktorielle Genese der Schizophrenie darlegen können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.                                   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.          |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.          |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Differentialdiagnose Patient*in mit Verhaltensstörung      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Auffälligkeiten im Verhalten von Patient*innen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.  |

|     |          |               |  |                                     |             |   |
|-----|----------|---------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Differentialdiagnose Patient*in mit Verhaltensstörung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Auffälligkeiten im Verhalten von Patient*innen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Erscheinungsformen psychischer Störungen wie Angst, somatoforme Störungen und Schlafstörungen in der Hausarztpraxis erkennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | hausärztliche Behandlungsoptionen psychischer Störungen von der Notwendigkeit fachärztlicher Behandlung abgrenzen können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | über die Rolle des/ der Hausarztes/ärztin in der Differenzierung von normalen Reaktionen auf belastende Lebensumstände und der Entwicklung einer psychischen Erkrankung reflektieren können.                  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Bedeutung der allgemeinmedizinischen Versorgung im Versorgungssystem (Fachärzt*innen, Therapeut*innen, Kliniken, psychosoziale Einrichtungen/ Hilfen, Selbsthilfe) für psychische Störungen reflektieren. |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Erscheinungsformen psychischer Störungen wie Angst, somatoforme Störungen und Schlafstörungen in der Hausarztpraxis erkennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | hausärztliche Behandlungsoptionen psychischer Störungen von der Notwendigkeit fachärztlicher Behandlung abgrenzen können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | über die Rolle des/ der Hausarztes/ärztin in der Differenzierung von normalen Reaktionen auf belastende Lebensumstände und der Entwicklung einer psychischen Erkrankung reflektieren können.                  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Bedeutung der allgemeinmedizinischen Versorgung im Versorgungssystem (Fachärzt*innen, Therapeut*innen, Kliniken, psychosoziale Einrichtungen/ Hilfen, Selbsthilfe) für psychische Störungen reflektieren. |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den formalen Ablauf von Betreuung/ Unterbringung/ Zwangsbehandlung beschreiben können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Vorliegen von Eigen- und Fremdgefährdung abwägen und mögliche daraus resultierende Einschränkungen von Autonomie ableiten können.   |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Unterbringung, Betreuung und Zwangsbehandlung im Rahmen der medizinethischen Prinzipien Autonomy (Selbstbestimmung) und Beneficence (Gutes tun) reflektieren können.  |

|     |          |               |  |   |             |  |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|--|
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | die Konsequenzen widerstreitender Normen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis reflektieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den formalen Ablauf von Betreuung/ Unterbringung/ Zwangsbehandlung beschreiben können.   |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | das Vorliegen von Eigen- und Fremdgefährdung abwägen und mögliche daraus resultierende Einschränkungen von Autonomie ableiten können.  |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | Unterbringung, Betreuung und Zwangsbehandlung im Rahmen der medizinethischen Prinzipien Autonomy (Selbstbestimmung) und Beneficence (Gutes tun) reflektieren können.                                       |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | die Konsequenzen widerstreitender Normen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis reflektieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können. |
| M31 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Konzept des Endophänotyps bei 'Schizophrenie' und 'Depression' erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | bekannte Gen-Umwelt-Interaktionen in der Vorhersage psychiatrischer Störungen erläutern können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1          | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die vermittelnde Rolle epigenetischer Modifikationen zwischen Umwelteffekten und psychiatrischem Risiko erläutern können.  |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | reflektieren, wie ein psychiatrisches Risiko in die nächste Generation übertragen werden kann.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Konzept des Endophänotyps bei 'Schizophrenie' und 'Depression' erläutern können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | bekannte Gen-Umwelt-Interaktionen in der Vorhersage psychiatrischer Störungen erläutern können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die vermittelnde Rolle epigenetischer Modifikationen zwischen Umwelterfahrungen und psychiatrischem Risiko erläutern können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden                                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | reflektieren, wie ein psychiatrisches Risiko in die nächste Generation übertragen werden kann.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | verschiedene Formen organischer und komorbider affektiver Störungen erkennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei organischen und komorbiden Affektstörungen einen Befund erheben können trotz Limitationen der Messinstrumente (z. B. Depressionsskalen).                              |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | verschiedene Formen organischer und komorbider affektiver Störungen erkennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei organischen und komorbiden Affektstörungen einen Befund erheben können trotz Limitationen der Messinstrumente (z. B. Depressionsskalen).                              |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Indikationen und Kontraindikationen für Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen benennen können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Durchführung von Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in Grundzügen beschreiben können.   |

|     |          |      |   |                                 |           |   |
|-----|----------|------|---|---------------------------------|-----------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Bedeutung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfe in der<br>Erwachsenen- und Kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung psychisch<br>kranker Patient*innen erläutern können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Verordnung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfen in Grundzügen<br>beschreiben können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | häufige komplementäre Therapieformen (Kunst- und Musiktherapie, konzentrierte<br>Entspannung, kommunikative Bewegungstherapie, Tanztherapie, Ergotherapie) in<br>der Behandlung psychisch kranker Patient*innen beschreiben können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erinnern  | mögliche Wirkfaktoren komplementärer Therapieformen benennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erinnern  | Indikationen für komplementäre Therapieformen in der Behandlung psychisch<br>kranker Patient*innen nennen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | erinnern  | Indikationen und Kontraindikationen für Elektrokrampftherapie,<br>Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in der Behandlung psychisch kranker<br>Patient*innen benennen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Durchführung von Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und<br>Lichttherapie in Grundzügen beschreiben können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv) | verstehen | die Bedeutung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfe in der<br>Erwachsenen- und Kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung psychisch<br>kranker Patient*innen erläutern können.  |

|     |          |      |   |  |           |   |
|-----|----------|------|---|--|-----------|---|
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | die Verordnung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfen in Grundzügen<br>beschreiben können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | häufige komplementäre Therapieformen (Kunst- und Musiktherapie, konzentrierte<br>Entspannung, kommunikative Bewegungstherapie, Tanztherapie, Ergotherapie) in<br>der Behandlung psychisch kranker Patient*innen beschreiben können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern  | mögliche Wirkfaktoren komplementärer Therapieformen benennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Mehr als gedacht!<br>Therapieoptionen, integrierte<br>Versorgungsansätze und komplementäre<br>Therapieformen in der Psychiatrie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern  | Indikationen für komplementäre Therapieformen in der Behandlung psychisch<br>krankter Patient*innen nennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: „Helf mir!“ – Suizidalität im<br>Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | Notfallmaßnahmen bei akuter Suizidalität darlegen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: „Helf mir!“ – Suizidalität im<br>Kindes- und Jugendalter  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | ein Interview zur Gefährdungseinschätzung erheben können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: „Helf mir!“ – Suizidalität im<br>Kindes- und Jugendalter  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | die Möglichkeiten des Nichtsuizidvertrages erheben lernen.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Helf mir!“ – Suizidalität im<br>Kindes- und Jugendalter  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen | Notfallmaßnahmen bei akuter Suizidalität darlegen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Helf mir!“ – Suizidalität im<br>Kindes- und Jugendalter  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden  | ein Interview zur Gefährdungseinschätzung erheben können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter                                | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Möglichkeiten des Nichtsuizidvertrages erheben lernen.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | differentialdiagnostische Überlegungen bei psychotischen Symptomen (Schizophrenie, Hirntumoren, cerebrale Aneurysmen, Encephalitiden, Nebenwirkung von Medikamenten) darlegen können.                    |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den psychopathologischen Befund bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Notfallmaßnahmen bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen kritisch reflektieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | differentialdiagnostische Überlegungen bei psychotischen Symptomen (Schizophrenie, Hirntumoren, cerebrale Aneurysmen, Encephalitiden, Nebenwirkung von Medikamenten) darlegen können.                    |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den psychopathologischen Befund bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen erläutern können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Notfallmaßnahmen bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen kritisch reflektieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Wirkstoffgruppe der Antipsychotika hinsichtlich ihrer antipsychotischen Potenz sowie in klassische und atypische Antipsychotika einteilen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Indikationsspektrum, die grundlegenden Wirkmechanismen und klinisch-pharmakologischen Charakteristika der Substanzgruppen Antipsychotika, Benzodiazepine sowie Phasenprophylaktika erläutern können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | beim Einsatz von Antipsychotika, Benzodiazepinen und Phasenprophylaktika die medikamentöse Akuttherapie von der langfristigen Therapie abgrenzen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Wirkstoffgruppe der Antipsychotika hinsichtlich ihrer antipsychotischen Potenz sowie in klassische und atypische Antipsychotika einteilen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka                              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Indikationsspektrum, die grundlegenden Wirkmechanismen und klinisch-pharmakologischen Charakteristika der Substanzgruppen Antipsychotika, Benzodiazepine sowie Phasenprophylaktika erläutern können. |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | beim Einsatz von Antipsychotika, Benzodiazepinen und Phasenprophylaktika die medikamentöse Akuttherapie von der langfristigen Therapie abgrenzen können.                     |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | verschiedene Psychotherapieverfahren (psychodynamische, (kognitiv-) verhaltenstherapeutische, gesprächspsychotherapeutische und systemische Verfahren) unterscheiden können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | typische Indikationen für Psychotherapie an Beispielen darlegen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die allgemeinen Wirkfaktoren von Psychotherapie (nach Grawe) erläutern können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | verschiedene Psychotherapieverfahren (psychodynamische, (kognitiv-) verhaltenstherapeutische, gesprächspsychotherapeutische und systemische Verfahren) unterscheiden können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | typische Indikationen für Psychotherapie an Beispielen darlegen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Psychotherapie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die allgemeinen Wirkfaktoren von Psychotherapie (nach Grawe) erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | potenziell inadäquate Medikamente bei geriatrischen Patient*innen identifizieren und Therapiealternativen benennen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Interaktionspotential und Kontraindikationen von Psychopharmaka darlegen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | eine adäquate Medikamentenanamnese erheben können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | die Arzneimittelverordnung bei gerontopsychiatrischen Patient*innen unter Berücksichtigung von Polypharmazie und Multimorbidität gestalten können.                           |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | potenziell inadäquate Medikamente bei geriatrischen Patient*innen identifizieren und Therapiealternativen benennen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Interaktionspotential und Kontraindikationen von Psychopharmaka darlegen können.   |



|     |          |      |  |   |          |  |
|-----|----------|------|--|---|----------|--|
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine adäquate Medikamentenanamnese erheben können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Arzneimittelverordnung bei gerontopsychiatrischen Patient*innen unter Berücksichtigung von Polypharmazie und Multimorbidität gestalten können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Die Studierenden sollen ein Arzt-Patienten-Gespräch so durchführen können, dass Risikofaktoren für Suizidalität bestimmt werden können.            |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen psychopathologischen Befund auf Grundlage des AMDP-Systems erheben können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Suizidgedanken, Suizidabsichten und Suizidpläne im Arzt-Patient-Gespräch explorieren (erheben) können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Interventionen zur Suizidprävention bei bestehender Suizidgefahr anwenden können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Die Studierenden sollen ein Arzt-Patienten-Gespräch so durchführen können, dass Risikofaktoren für Suizidalität bestimmt werden können.            |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten                  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen psychopathologischen Befund auf Grundlage des AMDP-Systems erheben können.   |

|     |          |      |   |   |          |   |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Suizidgedanken, Suizidabsichten und Suizidpläne im Arzt-Patient-Gespräch explorieren (erheben) können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Interventionen zur Suizidprävention bei bestehender Suizidgefahr anwenden können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit affektiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung                          | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit affektiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit affektiver Störung einschätzen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit affektiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit affektiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit affektiver Störung einschätzen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.   |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Prädiktoren für den Langzeitverlauf benennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.                  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die wichtigsten Prädiktoren für den Langzeitverlauf benennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.                  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die unterschiedlichen Verfahren in der Demenzdiagnostik benennen und ihre Bedeutung einordnen können.                 |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | häufige und seltenere Ursachen von Demenz nach Klinik und Zusatzdiagnostik unterscheiden können.                      |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Folgen von Demenzerkrankungen für die Betroffenen, Angehörigen und die Gesellschaft bewusst werden.          |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die unterschiedlichen Verfahren in der Demenzdiagnostik benennen und ihre Bedeutung einordnen können.                 |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | häufige und seltenere Ursachen von Demenz nach Klinik und Zusatzdiagnostik unterscheiden können.                      |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Folgen von Demenzerkrankungen für die Betroffenen, Angehörigen und die Gesellschaft bewusst werden.          |

|     |          |      |   |                                     |           |   |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | integrierte Versorgungsformen (stationäre und teilstationäre Versorgung, Tagespflege, ambulante psychiatrische Pflege, Demenz-WG, betreutes Wohnen, gemeindenahe und aufsuchende Versorgung, Pflegestützpunkte) bei Demenz darstellen können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | hausärztliche Begleitungs- und Beratungsstrategien für Betroffene und Angehörige an Demenz Erkrankter erklären können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | aktuelle Versorgungsdefizite und drohende Versorgungslücken für schwer psychisch Erkrankte im fraktionierten psychiatrischen Versorgungssystem reflektieren.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | integrierte Versorgungsformen (stationäre und teilstationäre Versorgung, Tagespflege, ambulante psychiatrische Pflege, Demenz-WG, betreutes Wohnen, gemeindenahe und aufsuchende Versorgung, Pflegestützpunkte) bei Demenz darstellen können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | hausärztliche Begleitungs- und Beratungsstrategien für Betroffene und Angehörige an Demenz Erkrankter erklären können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | aktuelle Versorgungsdefizite und drohende Versorgungslücken für schwer psychisch Erkrankte im fraktionierten psychiatrischen Versorgungssystem reflektieren.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'Morbus Alzheimer' und 'vaskuläre Demenz' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'frontotemporale Demenz', 'Lewy-Körperchen-Demenz' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | wesentliche makroskopische und histopathologische Befunde bei 'Alzheimer-Erkrankung', 'Frontotemporalen Demenzen', 'Lewy-Körperchen-Demenz' und 'vaskulärer Demenz' darstellen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'Morbus Alzheimer' und 'vaskuläre Demenz' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'frontotemporale Demenz', 'Lewy-Körperchen-Demenz' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.   |

|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | wesentliche makroskopische und histopathologische Befunde bei 'Alzheimer-Erkrankung', 'Frontotemporalen Demenzen', 'Lewy-Körperchen-Demenz' und 'vaskulärer Demenz' darstellen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | mögliche Symptome im Rahmen eines Delirs benennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | mögliche Ursachen und therapeutische Optionen in der Behandlung eines Delirs benennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | das Risiko einschätzen können, ein Delir iatrogen zu induzieren.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | mögliche Symptome im Rahmen eines Delirs benennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | mögliche Ursachen und therapeutische Optionen in der Behandlung eines Delirs benennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Differentialdiagnose Delir                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | das Risiko einschätzen können, ein Delir iatrogen zu induzieren.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die klinische Anwendung neuropsychologischer Untersuchungen, insbesondere den ergänzenden Nutzen und die Grenzen der Testverfahren, bei der Diagnostik von neurologischen und psychischen Erkrankungen erläutern und einordnen können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die unterschiedlichen kognitiven Domänen 'Sprache', 'Aufmerksamkeit', 'Exekutivfunktionen', 'Gedächtnis', 'räumliche Funktionen' und 'Intelligenz' erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung                                     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit der konkreten Durchführung neuropsychologischer Tests anhand der Testbeispiele auseinandersetzen.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die klinische Anwendung neuropsychologischer Untersuchungen, insbesondere den ergänzenden Nutzen und die Grenzen der Testverfahren, bei der Diagnostik von neurologischen und psychischen Erkrankungen erläutern und einordnen können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die unterschiedlichen kognitiven Domänen 'Sprache', 'Aufmerksamkeit', 'Exekutivfunktionen', 'Gedächtnis', 'räumliche Funktionen' und 'Intelligenz' erläutern können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Neuropsychologische Testung                                     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit der konkreten Durchführung neuropsychologischer Tests anhand der Testbeispiele auseinandersetzen.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | anhand von ausgewählten Experimenten zur visuellen Wahrnehmungstäuschung Erklärungsansätze der Objektwahrnehmung beschreiben können.   |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | beispielhaft einfache, klinisch relevante Untersuchungen zur Erkennung von Wahrnehmungsstörungen durchführen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | anhand von ausgewählten Experimenten zur visuellen Wahrnehmungstäuschung Erklärungsansätze der Objektwahrnehmung beschreiben können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung    | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | beispielhaft einfache, klinisch relevante Untersuchungen zur Erkennung von Wahrnehmungsstörungen durchführen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Krankheitsbild 'Autismus' einschließlich differentialdiagnostischer Überlegungen darlegen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | den gesellschaftlichen Umgang mit dem Begriff 'Autismus' kritisch reflektieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | den Einfluss der unmittelbaren Bezugspersonen auf den Verlauf von Autismusspektrumstörungen reflektieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Krankheitsbild 'Autismus' einschließlich differentialdiagnostischer Überlegungen darlegen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | den gesellschaftlichen Umgang mit dem Begriff 'Autismus' kritisch reflektieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Autismusspektrumstörung  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | den Einfluss der unmittelbaren Bezugspersonen auf den Verlauf von Autismusspektrumstörungen reflektieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Transmittersysteme, die zur Symptomatik der Schizophrenie beitragen können, benennen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | ausgewählte pharmakologische Therapieansätze der Schizophrenie auf dem Hintergrund biologischer Hypothesen erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die für Kernsymptome psychotischen Erlebens relevanten Hirnregionen und deren Funktion in Bezug auf Positiv- und Negativsymptomatik benennen können (z. B. Frontaler Kortex und Ventrales Striatum). |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Transmittersysteme, die zur Symptomatik der Schizophrenie beitragen können, benennen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | ausgewählte pharmakologische Therapieansätze der Schizophrenie auf dem Hintergrund biologischer Hypothesen erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |          |  |
|-----|----------|------|--|---|----------|--|
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern | die für Kernsymptome psychotischen Erlebens relevanten Hirnregionen und deren Funktion in Bezug auf Positiv- und Negativsymptomatik benennen können (z. B. Frontaler Kortex und Ventrales Striatum).   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |          | persönliche interaktionelle Phänomene im Kontakt mit psychisch Kranken reflektieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung                                     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit kognitiver Störung einschätzen können.  |



|     |          |      |  |   |          |  |
|-----|----------|------|--|---|----------|--|
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |          | persönliche interaktionelle Phänomene im Kontakt mit psychisch Kranken reflektieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit kognitiver Störung einschätzen können.  |

|     |          |      |  |                                     |           |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | klinische Bilder nichtsubstanzgebundener Abhängigkeitserkrankungen beschreiben können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | klinische Bilder nichtsubstanzgebundener Abhängigkeitserkrankungen beschreiben können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                                 |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | alters- und geschlechterspezifische Besonderheiten der Essstörungen beschreiben können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Risikofaktoren für und Hinweise auf die Entstehung einer Essstörung benennen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | benennen können, welche nächsten Schritte man als Ärzt*in bei Verdacht auf eine Essstörung einleiten kann.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | die krankheitsimmanenten Schwierigkeiten für die ärztliche und psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen reflektieren können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                                 |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | alters- und geschlechterspezifische Besonderheiten der Essstörungen beschreiben können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | Risikofaktoren für und Hinweise auf die Entstehung einer Essstörung benennen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | benennen können, welche nächsten Schritte man als Ärzt*in bei Verdacht auf eine Essstörung einleiten kann.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | bl-Vorlesung: Essstörungen   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | die krankheitsimmanenten Schwierigkeiten für die ärztliche und psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen reflektieren können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Behandlungskonzept der Sucht-Rehabilitation in Grundzügen erläutern können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Behandlungselemente der Rehabilitation von Suchterkrankten benennen können<br>die Erfolgsquoten der Rehabilitation für den Erhalt der Erwerbsfähigkeit am Beispiel der Alkoholentwöhnungsbehandlung darlegen können  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Frühzeichen und den angemessenen Umgang mit psychischen Auffälligkeiten am Arbeitsplatz am Beispiel der Suchterkrankungen beschreiben können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | betriebliche Strategien zur Verhältnis- und Verhaltensprävention bei Alkoholabhängigkeit darlegen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Behandlungskonzept der Sucht-Rehabilitation in Grundzügen erläutern können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Behandlungselemente der Rehabilitation von Suchterkrankten benennen können<br>die Erfolgsquoten der Rehabilitation für den Erhalt der Erwerbsfähigkeit am Beispiel der Alkoholentwöhnungsbehandlung darlegen können  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Frühzeichen und den angemessenen Umgang mit psychischen Auffälligkeiten am Arbeitsplatz am Beispiel der Suchterkrankungen beschreiben können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | betriebliche Strategien zur Verhältnis- und Verhaltensprävention bei Alkoholabhängigkeit darlegen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Suizidalität', 'Erregungszustand', 'Wahrnehmungsstörungen', 'Ich-Störungen', 'Denkstörungen' und 'Bewusstseins- und Orientierungsstörungen' darstellen können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei psychischen Störungen anhand von weiteren Befunden (Labor, Bildgebung etc.) ableiten können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand des psychopathologischen Befundes bei somatisch erkrankten Patient*innen die weitere Diagnostik erläutern können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Suizidalität', 'Erregungszustand', 'Wahrnehmungsstörungen', 'Ich-Störungen', 'Denkstörungen' und 'Bewusstseins- und Orientierungsstörungen' darstellen können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei psychischen Störungen anhand von weiteren Befunden (Labor, Bildgebung etc.) ableiten können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | anhand des psychopathologischen Befundes bei somatisch erkrankten Patient*innen die weitere Diagnostik erläutern können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Dissoziative Störungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder dissoziativer Störungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose diskutieren können.  |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Dissoziative Störungen   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder dissoziativer Störungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose diskutieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | ein Mehrpersonengespräch im Rahmen der Behandlung psychisch kranker Patienten und Patientinnen durchführen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | in einem Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen passende Gesprächstechniken anwenden können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | ein Mehrpersonengespräch im Rahmen der Behandlung psychisch kranker Patienten und Patientinnen durchführen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | in einem Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen passende Gesprächstechniken anwenden können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verhaltensstörung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |

|     |          |      |   |   |          |   |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und des Schweregrades der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verhaltensstörung herleiten und planen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verhaltensstörung abschätzen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung einschätzen können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.  |
| M31 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verhaltensstörung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und des Schweregrades der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verhaltensstörung herleiten und planen können.  |

|     |          |                 |  |   |           |  |
|-----|----------|-----------------|--|---|-----------|--|
| M31 | SoSe2024 | MW 3            | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung                              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verhaltensstörung abschätzen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3            | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung                              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung einschätzen können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3            | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung                              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M31 | SoSe2024 | MW 3            | UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung                              | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | bei Patient*innen mit Verhaltensstörung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | wesentliche Inhalte der Mutterschafts-Richtlinie benennen können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | physiologische Veränderungen in der Frühschwangerschaft erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den normalen Verlauf der Schwangerschaft erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | mit der Anamnese Risikofaktoren für eine gestörte Schwangerschaftsentwicklung erheben können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder Extrauterin gravidität und vorzeitige Wehentätigkeit in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder infektiöse Aborte und Trophoblastzellerkrankungen grob beschreiben und als Differentialdiagnose benennen können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die physiologische Funktion der Plazentaschranke erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | mögliche Auswirkungen einer Fehlgeburt für die betroffenen Frauen/ Paare reflektieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | vertikale Infektionen, die von der Mutter auf den Feten oder auf das Neugeborene übertragen werden, und die daraus resultierenden Krankheitsbilder und medizinischen Konsequenzen erläutern können.            |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Präventionsstrategien zur Verhinderung einer intrauterinen Infektion mit Rötelnvirus, Toxoplasma gondii, Listeria monocytogenes, Treponema pallidum sowie Cytomegalievirus erläutern können.                   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Maßnahmen zur Prävention prä- und perinatal erworbener Infektionen (HIV, HSV, HBV sowie B-Streptokokken) erläutern können.   |

|     |          |                 |  |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | den Einfluss ascendierender bakterieller Infektionen auf die Pathogenese von Frühgeburt und konnataler Pneumonie erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei schwangeren Patientinnen mit Hämaturie, Leukozyturie, Bakteriurie, Proteinurie herleiten können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder der Infektionen in der Schwangerschaft (Toxoplasmose, andere Infektionen, Cytomegalie-, Herpes-simplex-Infektionen) grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Phasen einer unkomplizierten Spontangeburt und Kriterien für den Geburtsfortschritt bis einschließlich der Nachgeburtsphase erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Vorsorgeuntersuchung U1 und Präventionsmaßnahmen am Neugeborenen (Vit. K, Credé) erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Begriffe Frühgeborenes, reifes Neugeborenes, übertragenes Neugeborenes sowie eutroph, hypotroph und hypertroph erklären können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: ... im Kreißaal                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen der Geburt auf den Beckenboden und mögliche nachfolgende Probleme wie Inkontinenz einschließlich Dammschutz erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Hormonelle Einflüsse während der Laktation erläutern können (Oxytocin- und Prolaktinreflex).   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den normalen Verlauf des Wochenbetts beschreiben und gegenüber pathologischen Zuständen abgrenzen können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die Vorzüge des Stillens und die protektiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Mutter benennen können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Zusammensetzung von Muttermilch und die Vorteile der Muttermilch und des Stillens für das Neugeborene erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patientinnen mit Stillschwierigkeiten herleiten können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Ursachen für Stillschwierigkeiten sowie Therapie- und Präventionsstrategien erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche maternale Komplikationen im Wochenbett und ihre Pathogenese erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Neugeborenen mit Zyanose und / oder Blässe herleiten können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Plazentaretention, Uterusruptur, Schulterdystokie, Nabelschnurvorfälle grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |

|     |          |                 |  |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Möglichkeiten der Prävention eines kindlichen Sauerstoffmangels unter der Geburt beschreiben können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Erkrankungen und Prognose von Frühgeborenen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Möglichkeiten der Prävention von Erkrankungen des Frühgeborenen erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prävalenz von Todesursachen in verschiedenen Phasen des Kindesalters beschreiben können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Spezifika der häufigsten Todesursachen im Kindesalter, die im ersten Lebensjahr auftreten (Frühgeburtlichkeit in der Neugeborenenperiode, SIDS bei Säuglingen), benennen und Möglichkeiten zu ihrer Prävention erläutern können.                        |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen        | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für elterliche Gefühle von Verlust und Trauer sensibilisiert werden und sich der Wichtigkeit einer feinfühlig, aber eindeutigen Kommunikation mit Eltern, die ein Kind verloren haben oder deren Kind eine zum Tode führende Krankheit hat, bewusst werden. |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Kriterien des normalen Gedeihens eines Säuglings im ersten Lebensjahr beschreiben und Abweichungen (Perzentilenknick) davon erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Inhalte der Vorsorgeuntersuchungen (U2-U6) sowie Hinweise auf eine gestörte motorische und/oder mentale Entwicklung erklären können.  |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die altersentsprechende Ernährung von Säuglingen in den frühen und späten Phasen des ersten Lebensjahres und die Folgen einer Fehlernährung (Überernährung, unnötige Diäten, vegane Ernährung, Vitamin D- und K-Mangel) erklären können.                    |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Notfälle unter der Geburt                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | relevante Veränderungen im pathologischen Kardiotokogramm analysieren können.   |
| M33 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Notfälle unter der Geburt                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Grundzüge der anästhesiologischen Versorgung von geburtsmedizinischen Notfällen (Intubation Schwangerer, Management der Kreislaufstabilisierung und Behandlung der Gerinnungsstörung bei peripartaler Blutung) erläutern können.                            |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intrauterine Wachstumsstörung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Differentialdiagnosen der intrauterinen Wachstumsverzögerung benennen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intrauterine Wachstumsstörung                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Ursachen für intrauterine Wachstumsstörungen benennen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intrauterine Wachstumsstörung                             | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit der langfristigen Prognose der intrauterinen Wachstumsstörungen auseinandersetzen.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Die spezielle Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin erläutern können.  |



|     |          |      |  |                                     |           |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Die spezielle Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die im Mutterpass abgefragten anamnestischen Angaben wiederholen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Die spezielle Anamnese in der Pränatal- und Geburtsmedizin                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die in den Mutterschafts-Richtlinien geforderten serologischen Untersuchungen wiedergeben können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Diagnostik und Therapieoptionen bei den verschiedenen hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen wie Präeklampsie, Eklampsie und HELLP-Syndrom in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen erläutern können.                                    |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | physiologische Anpassungsmechanismen des Kreislaufs und des endokrinen Systems während der Schwangerschaft erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern  | die wesentlichen Differentialdiagnosen eines arteriellen Hypertonus bei schwangeren Patientinnen aufzählen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Zusammenhang zwischen systemischer und utero-plazentarer Perfusion und seine Bedeutung für die Therapie von vermuteten Plazentainsuffizienzen erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die grundlegenden pathophysiologischen Vorgänge der verschiedenen hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen wie Präeklampsie, Eklampsie und HELLP-Syndrom in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich Pathogenese erläutern können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schwangerschaft als "kritisches Lebensereignis"  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Einfluss von psychosozialen Faktoren auf die Entwicklung vorzeitiger Wehentätigkeit und weiterer Schwangerschaftskomplikationen (Hyperemesis, schwangerschaftsinduzierte Hypertonie) erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schwangerschaft als "kritisches Lebensereignis"  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | den Zusammenhang zwischen Stress und vorzeitiger Wehentätigkeit auf der psychophysiologischen Ebene erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schwangerschaft als "kritisches Lebensereignis"  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | salutogenetische Konzepte zur psychosozialen Prävention und Behandlung von Schwangerschaftskomplikationen erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Gesellschaftspolitische, ethische und psychologische Implikationen eines Schwangerschaftsabbruchs | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | die medizinischen, rechtlichen und ethischen Aspekte eines Schwangerschaftsabbruchs diskutieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Gesellschaftspolitische, ethische und psychologische Implikationen eines Schwangerschaftsabbruchs | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | die durch einen Schwangerschaftsabbruch entstehende psychische Belastung im gesellschaftlichen Kontext wahrnehmen können.  |

|     |          |      |   |   |            |   |
|-----|----------|------|---|---|------------|---|
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | relevante Informationsquellen zur Bewertung von Arzneimitteln bei Schwangeren und Stillenden beurteilen und daraus eine Empfehlung ableiten können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den Unterschied zwischen Risikoabschätzung einer in der Schwangerschaft bereits erfolgten Arzneimittelanwendung und der Empfehlung einer Therapie der Wahl erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | wichtige Entscheidungskriterien für oder gegen eine spezielle Arzneitherapie bei einer Schwangeren darstellen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | Unterschiede zwischen fetalem und postnatalem Kreislauf einschließlich der Sauerstoffsättigung erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die immunologische Bedeutung der Plazenta (Akzeptanz, Immuntoleranz, Immunglobulintranszytose) erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den histologischen und makroskopischen Aufbau der Plazenta erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | charakteristische Implantationsstörungen darlegen und die Bedeutung für weitere Schwangerschaften erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Plazenta und fetaler Kreislauf               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | histologische Merkmale von plazentaren Durchblutungsstörungen und ihre Bedeutung für den fetalen Kreislauf erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | auf Grundlage von Anamnese und Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation abschätzen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen   | basierend auf Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapie einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation herleiten und planen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen und den Informationen im Mutterpass strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation     | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden   | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.   |

|     |          |      |   |  |             |   |
|-----|----------|------|---|--|-------------|---|
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Notsectio   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | wesentliche Indikationen für eine Notsectio erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Notsectio   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Schwangerschaftsrisiken nach vorausgegangenem Kaiserschnitt erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Notsectio   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das operative und anästhesiologische Vorgehen der Notsectio in seinen Grundzügen beschreiben und erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Hyperbilirubinämie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Krankheitsbild der Neugeborenenhyperbilirubinämie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Hyperbilirubinämie   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Maßnahmen zur Vermeidung einer Hyperbilirubinämie durch ein optimales Stillmanagement darlegen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Operative Geburtshilfe und Schmerztherapie unter der Geburt | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Verfahren zur Erleichterung des Geburtsschmerzes benennen und ihre Indikationen und Kontraindikationen erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Operative Geburtshilfe und Schmerztherapie unter der Geburt | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Methoden und Indikationen der operativen Geburtsmedizin erläutern können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Operative Geburtshilfe und Schmerztherapie unter der Geburt | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | Analgetika benennen können, die nach der Geburt sicher für Mutter und Kind eingesetzt werden können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Pränataldiagnostik und -therapie                           | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | wesentliche Indikationen für die Durchführung eines interdisziplinären Pränatalkonils aufzählen und zuordnen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Pränataldiagnostik und -therapie                           | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | die besondere Belastungssituation der Eltern bei einem pathologischen Befund in der Pränataldiagnostik reflektieren können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | verschiedene Kindslagen beschreiben und gemäß ihrer Bedeutung für den Geburtsverlauf bewerten können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | typische Komplikationen während der Geburt mit klinischen Merkmalen, Risikofaktoren, Ursachen, Diagnostik und Therapie beschreiben können.                                      |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | den normalen Verlauf einer vaginalen Geburt beschreiben können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geburtsmedizinischer Phantomkurs                             | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | physiologische, untypische und pathologische Verläufe einer Geburt am Modell demonstrieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes                                       | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer Wöchnerin und ihrem Neugeborenen exemplarisch eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.                               |

|     |          |      |   |  |             |  |
|-----|----------|------|---|--|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei einer Wöchnerin den Fundusstand und das Laktationsstadium der Brust erheben können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | das Gestationsalter eines Neugeborenen anhand klinischer Kriterien bestimmen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Vorsorgeuntersuchung U2 beim Neugeborenen exemplarisch durchführen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | den Verlauf des Wochenbetts einer Wöchnerin und ihres Neugeborenen einschätzen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | anamnestische Angaben, Informationen aus dem Mutterpass und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Wöchnerin und ihrem Neugeborenen als Normalbefunde einordnen und gegenüber Nicht-Normalbefunden abgrenzen können. |
| M33 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Wöchnerin - Neugeborenes   | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | eine begleitende Basis-Diagnostik von Wöchnerinnen und ihren Neugeborenen in der Klinik herleiten und planen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Late onset<br>B-Streptokokken-Sepsis  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | das Krankheitsbild der B-Streptokokken-Sepsis des Neugeborenen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Krankheitsbilder Spina bifida, zystische Nierenerkrankung, Syn- und Polydaktylien als Extremitätenfehlbildungen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Unterschiede zwischen Fehlbildung, Dysplasie und Disruption beschreiben können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | die Merkmale der Oligohydramnion-Sequenz benennen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Wie entwickeln sich Kinder mit angeborenen Fehlbildungen?   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Merkmale einer Fehlbildungssequenz, einer Fehlbildungsassoziation und eines Fehlbildungssyndroms beschreiben können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung interdisziplinär:<br>Gesichtsentwicklung und therapeutische Maßnahmen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalte | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Entstehungsmechanismen einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte mit den zugrundeliegenden embryologischen Entwicklungsmechanismen erklären können.   |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung interdisziplinär:<br>Gesichtsentwicklung und therapeutische<br>Maßnahmen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalte | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | Krankheitsbilder einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte grob skizzieren,<br>Konsequenzen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Krankheitsbilder der Kindesmisshandlung und des Schütteltraumas in ihrer<br>typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich Pathogenese, Diagnostik<br>und Therapie erläutern können.       |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | typische Frakturen bei Kindesmisshandlung (metaphysäre Kantenabsprengungen,<br>Rippenbrüche) einordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | ungeformte und geformte Hämatome (Doppelstriemen, Bissmarken) im Rahmen<br>von Kindesmisshandlung und ihre Entstehungsmechanismen einordnen können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | typische thermische Misshandlungsverletzungen (Verbrühungen durch<br>Eintauchen, Zigarettenverbrennungen) zuordnen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | das Fallmanagement bei Verdacht auf Kindesmisshandlung mit den Eltern, dem<br>Jugendamt, dem Familiengericht und ggf. den Strafermittlungsbehörden<br>leitliniengemäß erläutern können.          |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Kindesmisshandlung  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Schutz- und Risikofaktoren für Kindesmisshandlung erläutern können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Notfälle bei Neugeborenen und<br>Säuglingen   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die für die Reanimation von Neugeborenen und Säuglingen relevanten<br>anatomischen Unterschiede zum Erwachsenen erklären können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Notfälle bei Neugeborenen und<br>Säuglingen   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Neugeborenenreanimation nach W-ABCD-Schema sowie die Reanimation des<br>Säuglings nach ABCD-Schema durchführen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Notfälle bei Neugeborenen und<br>Säuglingen   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Ätiologie und Diagnostik der Fremdkörperaspiration kennen und die<br>Akuttherapie demonstrieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Emotional herausfordernde Situationen   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | das Stufenmodell CALM (Contact, Appoint, Look ahead, Make a decision) im<br>Kontakt mit aggressiven Patientinnen und Patienten mit dem Ziel der Deeskalation<br>anwenden können.                 |
| M33 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Emotional herausfordernde Situationen   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Gesprächstechnik NURSE (Naming, Understanding, Respecting, Supporting,<br>Exploring) im ärztlichen Gespräch beim Umgang mit den Emotionen der<br>Patientinnen und Patienten anwenden können. |

|     |          |                 |  |  |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|--|-------------|--|
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | KIT: Emotional herausfordernde Situationen                       | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | in Konfliktsituationen mit Patientinnen und Patienten eigene Emotionen als mögliche Gegenübertragungsphänomene reflektieren können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | fremdanamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.             |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.   |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling                  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine strukturierte Fremdanamnese erheben können.  |
| M33 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling                  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber                         | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Fieber ableiten können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber                         | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Krankheitsbilder (Pneumonie, Influenza, Sepsis, Meningitis, Harnwegsinfekt) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                             |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber                         | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Inhalte des septic work-ups (Blutkultur, Lumbalpunktion, Blasenpunktion, Abstriche) beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber                         | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | klinische Zeichen einer schweren Infektion differentialdiagnostisch (Tachykardie, Dyspnoe, Mikrozirkulation, Blutdruck, Allgemeinbefinden) beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Bauchschmerzen im Kindes und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Krankheitsbilder funktionelle Bauchschmerzen, Invagination, Volvulus, basale Pneumonie und Appendizitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Bauchschmerzen im Kindes und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Krankheitsbilder Meckel-Divertikel, Pankreatitis, Obstipation, Hodentorsion, Epididymitis und Harnwegserkrankungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.                                       |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Bauchschmerzen im Kindes und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik von akuten Bauchschmerzen bei Kindern und Jugendlichen ableiten können.  |

|     |          |                 |  |                              |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Impfpräventable Erkrankungen und ihre Bedeutung für Public Health           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | alle Inhalte einer Impfaufklärung benennen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Impfpräventable Erkrankungen und ihre Bedeutung für Public Health           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | impfpräventable Erkrankungen und STIKO-Empfehlungen benennen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Infektionen im Bereich Ohren, Nase und Hals im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Otitis media acuta, Epiglottitis und Pseudokrapp in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie differenzieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Infektionen im Bereich Ohren, Nase und Hals im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Auswirkungen rezidivierender passagerer Hörstörungen durch Paukenergüsse auf die Hör-, Sprach- und kognitive Entwicklung eines Kindes beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Infektionen im Bereich Ohren, Nase und Hals im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder adenomatöse Polypen und vergrößerte Gaumenmandeln als Beispiel gutartiger Neubildungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Gelenk- und Rückenschmerzen im Kindes- und Jugendalter                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | sowohl häufige (funktionelle Beschwerden, Wachstumsschmerz, Coxitis fugax, eitrige und nicht-eitrige Arthritiden) als auch seltene (Osteomyelitis, aseptische Knochennekrosen, maligne Erkrankungen, Spondylolyse, Sichelzellkrise) Ursachen für akute Gelenk- und Rückenschmerzen aufzählen können. |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Gelenk- und Rückenschmerzen im Kindes- und Jugendalter                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | Erkrankungen benennen können, die in der Regel im Kindes- und Jugendalter keine Schmerzen verursachen, obwohl Deformitäten bestehen (Skoliose, Genu valgum/varum, Knickfuß, Hüft dysplasie).   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Gelenk- und Rückenschmerzen im Kindes- und Jugendalter                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder eitrige und nicht-eitrige Arthritiden, Osteomyelitis, maligne Knochentumoren, aseptische Knochennekrosen, Spondylolisthesis/-lyse, Skoliose, grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kinder- und jugendpsychiatrische Störungen                                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung und Störung des Sozialverhaltens grob skizzieren und als Differentialdiagnose im Kindes- und Jugendalter in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn: Störungen des Wachstums und des Gedeihens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | das Krankheitsbild der jugendlichen Adipositas hinsichtlich ihrer typischen Verlaufsform, einschließlich ihrer Pathogenese, der Diagnostik, Therapie und ihrer Folgeschäden erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn: Störungen des Wachstums und des Gedeihens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit dem Leitsymptom Kleinwuchs herleiten können.  |

|     |          |                 |  |   |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|---|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn: Störungen des Wachstums und des Gedeihens                     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild der Zöliakie in ihrer typischen Verlaufsform einschließlich ihrer Pathogenese, Diagnostik und Therapie als mögliche Ursache einer Gedeihstörung bei Kindern und Jugendlichen erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Möglichkeiten der Allergieprävention (primär, sekundär, tertiär) beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder atopische Dermatitis, Nahrungsmittelallergie, Asthma bronchiale und allergische Rhinokonjunktivitis im Kindes- und Jugendalter in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.                       |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | diagnostische Verfahren zur Allergiediagnostik (v.a. Haut-Prick-Test) am Patienten bzw. an einer Patientin durchführen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Häufig ist häufig und selten ist selten: Epidemiologie von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die unterschiedliche Prävalenz von häufigen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter gegenüber dem Erwachsenenalter einschätzen können (am Beispiel von Asthma, Adipositas und Zöliakie).   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Häufig ist häufig und selten ist selten: Epidemiologie von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Besonderheiten von seltenen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter bei der klinischen Entscheidungsfindung und Behandlung einschätzen können (am Beispiel von Angeborener Hypothyreose, Beckwith-Wiedemann-Syndrom und William-Beuren-Syndrom).   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Störungen des Immunsystems im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die fünf Notfälle (Agammaglobulinämie, klassischer schwerer kombinierter Immundefekt mit Lymphopenie, schwere Neutropenie, hämophagozytische Lymphohistiozytose HLH, Omenn-Syndrom) innerhalb der angeborenen Immundefekte bei Kindern und Jugendlichen anhand von Leitsymptomen einordnen können. |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Störungen des Immunsystems im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Purpura Schönlein-Henoch und Kawasaki-Syndrom bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnose und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Störungen des Immunsystems im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Krankheitsbilder juvenile idiopathische Arthritis, Kollagenosen und verschiedene Fiebersyndrome bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich ihres Pathomechanismus und ihrer Symptomatik grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.                                 |



|     |          |                 |  |                                     |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Komplementärmedizin – Spannungsfeld zwischen Innovation und Scharlatanerie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Konzept und die Einflussfaktoren von Salutogenese darlegen können.   |
| M34 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Komplementärmedizin – Spannungsfeld zwischen Innovation und Scharlatanerie   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Rolle von komplementären Therapieansätzen reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Erbrechen und Durchfall im Kindes- und Jugendalter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | eine strukturierte Differentialdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Durchfall und Erbrechen ableiten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Erbrechen und Durchfall im Kindes- und Jugendalter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Krankheitsbilder der infektiösen Gastroenteritis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie (nur akute Dehydratation) bei Kindern und Jugendliche charakterisieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Erbrechen und Durchfall im Kindes- und Jugendalter                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Krankheitsbilder Adrenogenitales Syndrom, Anorexia nervosa und hämolytisch-urämisches Syndrom grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Grundlagen von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Besonderheiten von Anamnese und Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intoxikation und Ingestion im Kindes- und Jugendalter                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | häufige Intoxikationen und Ingestionen im Kindes- und Jugendalter durch Haushaltsprodukte und Chemikalien (z.B. Reinigungsmittel, Lampenöle), Medikamente (z.B, SSRI, Paracetamol), Zigaretten, Batterien, Pilze (z.B. Knollenblätterpilze) und Pflanzen (z.B. Kirschlorbeer) hinsichtlich Gefahrenquelle, Symptomatik, Diagnostik- und Therapieprinzipien erläutern können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intoxikation und Ingestion im Kindes- und Jugendalter                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das strukturierte Vorgehen bei Vorliegen oder Verdacht auf Intoxikation und Ingestion bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Erstmaßnahmen und Einleitung einer weiteren Versorgung beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung : Intoxikation und Ingestion im Kindes- und Jugendalter                             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | präventive Maßnahmen zur Verhütung von Intoxikationen und Ingestionen im Kindes- und Jugendalter erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Masern, Röteln, Varizellen und Scharlach in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Krankheitsbilder Ringelröteln und Exanthema subitum grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Früh- und Spätkomplikationen der häufigsten infektiönsbedingten Exantheme einschließlich Präventionsmaßnahmen, Impfoptionen und Entwicklung der Immunität darlegen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Exantheme im Kindes- und Jugendalter         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Krankheitsbild Impetigo contagiosa (bullös und nicht-bullös) und Waterhouse-Friderichsen-Syndrom in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Traumata bei Kindern und Jugendlichen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Prinzipien der Erstversorgung bei Kindern und Jugendlichen mit Mehrfachverletzungen und Polytraumata darlegen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Traumata bei Kindern und Jugendlichen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | für Pneumothorax, Milz-, Leber- und Nierenruptur bei Kindern und Jugendlichen typische Unfallmechanismen, Schweregrade und konservative oder operative Therapieprinzipien beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Traumata bei Kindern und Jugendlichen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | thermische Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Unfallmechanismen, Schweregrade und Prinzipien der therapeutischen Vorgehensweise (konservativ, Spalthaut-Transplantation, Mesh-Grafting, Vollhaut und autologe Keratinozyten) beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Ein Notfall: Das bewusstseinsgestörte Kind    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die zu anhaltender Bewusstseinsstörung führenden Krankheitsbilder Volumenmangel, septischer und kardiogener Schock, Status epilepticus, akute Hirndrucksteigerung, diabetisches Koma, Intoxikation und Schädelhirntrauma grob skizzieren und als Differenzialdiagnose in Betracht ziehen und Prinzipien der Erstversorgung bei Kindern und Jugendlichen mit Bewusstseinsstörung beschreiben können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung abschätzen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung planen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept evidenzbasiert, unter Einbezug der Leitlinien und Literatur diskutieren können.                                 |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | den Ablauf einer strukturierten Anamneseerhebung bei Kindern und Jugendlichen mit einer paroxysmalen Bewusstseinsstörung beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | "generalisierte" von "fokalen" zerebralen Anfällen hinsichtlich ihrer Klinik und Pathophysiologie abgrenzen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | "Fieberkrämpfe" von "Epilepsie" abgrenzen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | "einfache" von "komplizierten" Fieberkrämpfen abgrenzen können   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die EEG-Veränderungen während einer Absence benennen können  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Anomalien im Bereich des Halses und des Thorax: Was ist hier falsch und wie kommt es dahin? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Entstehung der medialen und lateralen Halszyste erläutern können und anhand ihrer Symptomatik und ihrer histologischen Merkmale identifizieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Anomalien im Bereich des Halses und des Thorax: Was ist hier falsch und wie kommt es dahin? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Entwicklung der präduktalen und postduktalen Aortenisthmusstenose erläutern, ihre Symptome herleiten und Diagnostik und Therapie beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Veränderungen pharmakokinetischer und pharmakodynamischer Parameter über die verschiedenen Entwicklungsstufen im Kindesalter und ihre Auswirkungen auf den therapeutischen Einsatz von Arzneimitteln beschreiben können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | besondere Applikationsformen von Wirkstoffen im Kindesalter sowie deren Vor- und Nachteile erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Besonderheiten bei der Durchführung einer analgetischen Pharmakotherapie bei Schmerzen im Kindesalter erläutern können.  |

|     |          |      |   |   |           |  |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | grundlegende Probleme der Arzneimitteltherapie bei Kindern (z.B. Off-Label-Use, Therapiekontrolle) erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Entwicklung des Bindungsverhaltens im ersten Lebensjahr beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die unterschiedlichen Bindungstypen im Kleinkindalter beschreiben können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die unterschiedlichen Phasen der kognitiven Entwicklung im Kindes- und Jugendalter beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Prinzip des Belohnungsaufschubs erklären können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: "Was Hänschen nicht kann, kann Hans nimmermehr...?" Kognitive Entwicklung und Testung                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | psychosoziale Interventionsmöglichkeiten bei Störungen der kognitiven Entwicklung im Kindesalter durch Krankheit oder Deprivation reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Schlechte Voraussetzungen - Tumorprädispositionssyndrome und embryonale Tumoren im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Entstehung von embryonalen Tumoren am Beispiel des Beckwith-Wiedemann-Syndroms darlegen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Schlechte Voraussetzungen - Tumorprädispositionssyndrome und embryonale Tumoren im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder von ausgewählten embryonalen Tumoren (Neuroblastom, Nephroblastom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei Kindern und Jugendlichen mit chronischer Erkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.                                      |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung abschätzen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen   | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung planen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erzeugen    | einen Impfplan für Kinder und Jugendliche erstellen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Prinzipien einer vollständigen Aufklärung und Dokumentation für die von der STIKO empfohlenen Impfungen - insbesondere auch im Kindes- und Jugendalter - erklären können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die Häufigkeit typischer und seltenerer Impfreaktionen für die von der STIKO empfohlenen Impfungen nennen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Kontraindikationen für Impfungen abhängig von Impfstoff und Patient bzw. Patientin im Kindes- und Jugendalter einordnen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Der unvollständige Impfausweis                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen bei Impflücken und Abweichungen vom Impfplan der STIKO erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Ohrenschmerzen erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Magendarmbeschwerden erläutern können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Halsschmerzen erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Atemwegsbeschwerden erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das kranke Kind: Der gewöhnliche fieberhafte Infekt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | das Vorgehen bei Vorstellung eines Kindes mit Fieber und Ausschlag erläutern können.   |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien<br>- am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien<br>- am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | den Verlauf einer chronisch neurologischen Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit seiner typischen Symptomatik sowie die Grundsätze der Therapie (medikamentös, operativ, adjuvant, physiotherapeutisch, ergotherapeutisch, logopädisch) beschreiben können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien<br>- am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Grundsätze der Langzeitbetreuung chronisch-neurologisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in einem interdisziplinären Zentrum benennen können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien<br>- am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | die Bedeutung der Kenntnis des sozialen und familiären Umfeldes von Kindern bei der Einschätzung des Krankheitsbildes und der Therapieentscheidung reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien<br>- am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | sich der Problematik chronischer Erkrankungen in der Adoleszenz und am Übergang ins Erwachsenenalter (z.B. Gesundheits- und Risikoverhalten) bewusst werden.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Labordiagnostik in der Pädiatrie   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | anhand der Beispiele (Alkalische Phosphatase, IGF-1, IL-6, Immunglobuline, Differentialblutbild) eine altersspezifische Laborwertindikation und Laborwertinterpretation diskutieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Vorsorgeuntersuchungen und Indikatoren für Vernachlässigung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Meilensteine der kindlichen Entwicklung anhand der Vorsorgeuntersuchungen erläutern können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Vorsorgeuntersuchungen und Indikatoren für Vernachlässigung   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Indikatoren für Vernachlässigung im Kindes- und Jugendalter benennen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das eigene ärztliche Handeln in der Behandlung von Kindern patientenzentriert gestalten können, indem sie ihr Handeln an entwicklungspsychologischen Erkenntnissen ausrichten.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch mit Eltern kranker Kinder zielorientiert und empathisch gestalten können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch mit Eltern kranker Jugendlicher zielorientiert und empathisch gestalten können.  |

|     |          |                 |   |   |           |  |
|-----|----------|-----------------|---|---|-----------|--|
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Grundregeln für ein ärztliches Gespräch im Mehrpersonen-Setting (z.B. Paargespräch oder Familiengespräch): Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit und aktiv- strukturierende Gesprächsführung, im Gespräch anwenden können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | KIT: Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen als Patienten und Patientinnen              | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Phasen eines ärztlichen Gesprächs im Mehrpersonen-Setting (Joining, Kontextklärung, Problemexploration aus verschiedenen Perspektiven, Auftragsklärung oder Behandlungsplanung, Gesprächsabschluss) erfasst haben und auf dieser Grundlage das Gespräch durchführen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung vertiefend eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter oder chronischer Erkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie unter Einbezug der Leitlinien und Literatur berichten und diskutieren können. |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Empfindungen im Umgang mit kritisch oder chronisch kranken Kindern oder Jugendlichen wahrnehmen und kritisch reflektieren können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | eigene Empfindungen bei den Reaktionen von Kindern bei schmerzhaften und/oder angstbesetzten diagnostischen und/oder therapeutischen Maßnahmen wahrnehmen, äußern und kritisch reflektieren können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.   |
| M34 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden                      | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung abschätzen können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt - | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | am Beispiel endokriner und autoimmuner Erkrankungen die Entstehung von Geschlechterunterschieden auf genetischer, epigenetischer und zellulärer Ebene darstellen können.   |

|     |          |                 |   |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt - | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich darüber bewusst werden, dass die Integration von genetischen, hormonellen und soziokulturellen Ansätzen im Sinne eines systembiologischen Konzepts bei der Erklärung von Geschlechterunterschieden berücksichtigt werden muss. |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden bei der Krankheitsentstehung wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden in der Krankheitsausprägung und für eine adäquate Diagnostik wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können.                                     |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen?                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende geschlechterspezifische Unterschiede in der Pharmakokinetik und -dynamik erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen?                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Geschlechterbias in der Arzneimittelentwicklung und -zulassung und seine möglichen Auswirkungen beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Erkrankungen des Penis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Peniskarzinom, Phimose, Paraphimose, Urethritis, Balanitis in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.            |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Erkrankungen des Penis  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Präkanzerosen des Penis beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Knoten in der Brust und / oder eingezogene Haut bzw. Brustwarze herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Krankheitsbild des Mammakarzinoms in seiner typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die unterschiedlichen bildgebenden Verfahren, die in der Diagnostik des Mammakarzinoms zum Einsatz kommen, hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile, Aussagekraft und Strahlenexposition vergleichen können.                           |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen diagnostischen Verfahren beim Mammakarzinom erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die bildgebenden Kriterien zur Diagnostik eines duktales Carzinoma in situ (DCIS) und eines Mammakarzinoms in Mammographie, Sonographie und MRT benennen und einem geeigneten Bildbeispiel zuordnen können.                         |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Vom Tastbefund zur OP - Diagnostik und Therapie bei Mamma-Karzinom        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | am Beispiel des Mammakarzinoms die Indikationen und Kontraindikationen der lokoregionären Therapie und der adjuvanten und neoadjuvanten Systemtherapie in Grundzügen wiedergeben können.  |



|     |          |                 |  |                                     |             |  |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Patientin mit gynäkologischem Malignom                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder Endometrium-, Ovarial und Vulvakarzinom in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, FIGO-Klassifikation, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Patientin mit gynäkologischem Malignom                                 | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | über Auswirkungen einer gynäkologischen Karzinomerkrankung auf die Lebensqualität und Sexualität der betroffenen Patientin reflektieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | somatische und psychosoziale Einflussfaktoren auf die Entwicklung und eine ressourcenorientierte Prävention sowie Behandlung von Störungen von Körperbild, Partnerschaft und Sexualität bei Tumorpatient*innen kennen und beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | psychosoziale Störungen nach Krebserkrankungen bei Frauen und Männern erfassen und einordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Sexualstörungen nach Krebserkrankungen bei Frauen und Männer beschreiben und zuordnen können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Leben mit der Diagnose Krebs   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Einstellungen zu Körperbild, Partnerschaft und Sexualität im Kontext einer Krebsdiagnose wahrnehmen und ggf. neu erarbeiten.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Präventionsstrategien gegen HIV/AIDS und den Coinfektionen (Tuberkulose, Herpesgenitalis, Hepatitis B) unter Berücksichtigung der regionalen und globalen Perspektive erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss der Infektionsepidemiologie von HIV/AIDS unter vergleichender Berücksichtigung der regionalen und globalen Situation auf die individuelle HIV/AIDS-Prävention im Patientenmanagement erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Einfluss des Zugangs zu HIV/AIDS-Diagnostik (z.B. Eigenteste vs. Laborteste) und zu antimikrobiellen Chemotherapeutika (gegen HIV und Coinfektionserreger, insb. TBC; unter Berücksichtigung von Resistenzausbreitung) auf die Präventionsstrategien regional und global erläutern können. |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | einzelne Präventionsmaßnahmen gegen HIV/AIDS (wie z.B. Meldungen gemäß Infektionsschutzgesetz, Postexpositionsprophylaxe, Blutproduktesicherheit, Impfungen etc.) zielgruppengerecht erläutern können (auch im Rahmen des Patientenmanagements).   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | das Risiko einer HIV-Übertragung in Abhängigkeit von Sexualpraktiken, Reiseanamnese, Coinfektionen und Erregermenge; sowie Pharmakaeinnahme (auch im Rahmen der Patientenbetreuung) erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: HIV/AIDS: Infektionsepidemiologie und Prävention (global und regional) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Infektionsepidemiologische Situation von HIV/AIDS in Deutschland und global vergleichen.   |

|     |          |                 |   |                              |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen und / oder starker uteriner / vaginaler Blutung und Verdacht auf gynäkologischen Notfall herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Extrauteringravidität, Tuboovarialabszess, Adnextorsion, rupturierte Ovarialzyste in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.       |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit Dysurie, Harnverhalt, Schmerzen im Unterbauch und / oder dem äußeren Genitale und Verdacht auf urologischen Notfall herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | die Krankheitsbilder Nieren- bzw. Harnleiterkolik bzw. Harnstauungsniere, Hodentorsion, Nebenhodenentzündung in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Urologische Notfälle  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Krankheitsbilder Traumata des oberen und unteren Harntraktes, Priapismus und Penisfraktur grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | die häufigsten entzündlichen Veränderungen des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) aufzählen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | mögliche Ursachen von entzündlichen Veränderungen des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Entzündungen des weiblichen Genitales                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | je nach Ursache einer Entzündung des weiblichen Genitales (Vulvitis, Kolpitis, Zervizitis, Bartholinitis) eine adäquate Therapie herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose Patient*innen mit chronischem Unterbauchschmerz herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von chronischen Unterbauchschmerzen aktuelle Hypothesen zur Krankheitsentstehung und ihre Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patient*innen beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Chronischer Unterbauchschmerz aus psychosomatischer Sicht         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | am Beispiel von chronischen Unterbauchschmerzen einen frühen, integrativen, somatischen und psychotherapeutischen Betreuungsansatz unter Berücksichtigung von Geschlechterunterschieden erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Akuter Hodenschmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit akutem Hodenschmerz herleiten können.  |

|     |          |      |   |   |           |   |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akuter Hodenschmerz   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder Hodentorsion und Nebenhodenentzündung in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Geschlechterunterschiede und -gemeinsamkeiten am Beispiel von psychiatrischen und onkologischen Erkrankungen benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Erklärungsansätze zum Gesundheitshandeln von Frauen und Männern erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | lebensphasenspezifische Hauptdiagnosen von Frauen und Männern benennen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gesundheitshandeln der Geschlechter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | besondere Risiken und Prävalenzen für Burn-Out, Depression und Abhängigkeitserkrankungen bei Ärztinnen und Ärzten erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die mit der häuslichen und sexualisierten Gewalt assoziierten Krankheitsbilder in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | forensische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | im Rahmen von früher Intervention bei häuslicher und sexualisierter Gewalt die Voraussetzungen und Anforderungen einer gerichtsfesten Dokumentation und Spurensicherung erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Forensische und klinische Aspekte der häuslichen und sexualisierten Gewalt | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | im Rahmen von später Intervention häuslicher und sexualisierter Gewalt Kenntnisse zu Hilfsmöglichkeiten ressourcenorientiert anwenden können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der männlichen Genitale             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | anhand von makroskopischen und histologischen Beschreibungen benigne ( Hodentorsion, Hydrozele des Hodens, Prostatahyperplasie, Teratome) und maligne (Keimzelltumore des Hodens, Prostatakarzinom) Tumore der männlichen Geschlechtsorgane beschreiben können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der männlichen Genitale             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | generelle makroskopische Kriterien für Malignität in Abgrenzung zur Benignität bei den Tumoren der männlichen Geschlechtsorgane erläutern können.   |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, der Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Unterbauchschmerzen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Unterbauchschmerzen einschätzen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Unterbauchschmerzen  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Unterbauchschmerzen planen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Gynäkologische Malignome am Beispiel von Sarkomen und Zervix-CA                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Diagnostik und grundlegende Therapie des Endometrium- und Cervixkarzinoms beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Gynäkologische Malignome am Beispiel von Sarkomen und Zervix-CA                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Symptome abnormer uteriner Blutungen beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Radiologische und pathologische Korrelate bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | makroskopische oder histologische Präparate und entsprechendes radiologisches Bildmaterial bei ausgewählten Erkrankungen der Geschlechtsorgane zuordnen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Radiologische und pathologische Korrelate bei Erkrankungen der Geschlechtsorgane | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | am Beispiel von Erkrankungen der Geschlechtsorgane die Beziehung zwischen histologischem und makroskopischem Präparat und radiologischer Bildgebung erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Uterine Blutungen  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit prä- und postmenopausaler uteriner Blutung herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Uterine Blutungen  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Krankheitsbilder Uterusmyome und Endometriose in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit den Leitsymptomen Harnentleerungsstörungen bis hin zum Harnverhalt herleiten können.  |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Krankheitsbilder benigne Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | anhand von Indikationen, Kontraindikationen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen den praktischen Einsatz von alpha1-Antagonisten und 5-alpha-Reduktase-Hemmern bei der Therapie der benignen Prostatahyperplasie und mögliche Indikationen für den Einsatz von Anticholinergika erklären können.                            |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Grundlagen der antiandrogenen bzw. hormonablativen Therapie sowie pharmakotherapeutische Ansätze bei skelettbezogenen Komplikationen und bei fortgeschrittenen, kastrationsresistenten Prostatakarzinomen wiedergeben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der weiblichen Genitale                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die histomorphologischen Veränderungen benigner Neoplasien und maligner Raumforderungen (Endometriose, Ovarialfibrom, Adenose der Mamma, Zystadenom des Ovars) beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Makroskopie und Mikroskopie der Tumore der weiblichen Genitale                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die histologischen Kriterien der malignen Tumore (Mammakarzinom, Adenokarzinom des Uterus, Ovarialkarzinom) beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Physikalische Therapie und Rehabilitation bei Mammakarzinom und Prostatakarzinom          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Grundzüge der physikalisch-therapeutischen und rehabilitativen Maßnahmen, einschließlich der Entstauungstherapie bei sekundären Lymphödemen, beim Mamma- und Prostata-Carcinom darstellen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patientinnen und Patienten mit einem mit urogenitaler Tumorerkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer Patientin, einem Patienten mit urogenitaler Tumorerkrankung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten und Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen und mit Patienten mit urogenitaler Tumorerkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.  |

|     |          |      |  |   |             |  |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten und Patientinnen mit urogenitaler Tumorerkrankung herleiten und planen können.        |
| M35 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Patientin mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen und Patienten mit urogenitaler Tumorerkrankung abschätzen können.                                 |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | erinnern    | die verschiedenen pathophysiologischen Ursachen der erektilen Dysfunktion benennen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Basisdiagnostik und spezifische Diagnostik der erektilen Dysfunktion beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die unterschiedlichen Krankheitsphasen der Induratio penis plastica sowie die Behandlungsmöglichkeiten beschreiben können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Funktionsstörungen äußeres Genitale beim Mann  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Spermiogenese beim Menschen und ihre wichtigsten Störungen erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei männlichen Patienten mit Infertilität herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | typische pathologische Befunde eines Spermogramms den zugrundeliegenden Störungen zuordnen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | Therapieansätze für männliche Infertilität gliedern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit unerfülltem Kinderwunsch herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Therapieoptionen der modernen Reproduktionsmedizin (Ovarstimulation, Insemination, In-Vitro-Fertilisation und Intra-Cytoplasmatische-Sperma-Injektion) erläutern können.                                   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Das unfruchtbare Paar  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Unfruchtbarkeit von Frau und Mann in ihrer persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Dimension darlegen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit den Leitsymptomen Inkontinenz und/oder Genitaldeszensus herleiten können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die typischen Befunde bei Inkontinenz und/oder Genitaldeszensus beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Krankheitsbilder der Beckenbodenfunktionsstörungen bei Frauen in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Krankheitsbilder Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese inklusive Übertragungswege, Diagnostik, Therapie und Prävention erläutern können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Therapie bakteriell bedingter STD (sexually transmitted diseases) unter Berücksichtigung der Resistenzproblematik erläutern können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patienten mit Dysurie und Urethralausfluss herleiten können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Sexuell übertragbare Erkrankungen                   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich bewusst werden, dass das Auftreten einer klassischen STD (Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum) bei (Ehe-)Paaren häufig zu (Ehe-)Problemen führt.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | typische Fehlbildungen des Urogenitaltraktes (Ureterabgangsstenose und Urethralklappen, Hypospadie und Hymenalatresie) beschreiben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den normalen Ablauf des Descensus testis sowie Ursachen und mögliche Folgen eines Maldescensus beschreiben können   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Fehlbildungen des Urogenitaltraktes                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | anhand der Embryologie des Urogenitalsystems und der kindlichen Entwicklung Dringlichkeit und Behandlungsstrategien von Harntransportstörungen bei Ureterabgangsstenose, VUR und Harnröhrenklappen darlegen können  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Erhebung pathologischer Befunde der Mamma am Modell | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei der Brustuntersuchung am Modell einen pathologischen von einem Normalbefund unterscheiden können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Erhebung pathologischer Befunde der Mamma am Modell | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | den fachgerechten Ablauf einer Brustuntersuchung am Modell demonstrieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Häusliche Gewalt  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Verdacht auf Belastung durch häusliche Gewalt differenzialdiagnostische Daten und eindeutige Informationen unter Berücksichtigung der psychischen Situation der Patientin oder des Patienten erheben können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3 | KIT: Häusliche Gewalt  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ein Gespräch über ein tabuisiertes Thema in der Arzt-Patienten-Kommunikation wie das Ansprechen des Verdachts auf häusliche Gewalterfahrungen und einen entsprechend weiteren Gesprächsverlauf patientenzentriert gestalten können, indem ein vertrauensvoller Rahmen geschaffen wird (durch aktives Zuhören, Einsatz von Gesprächspausen, Verzicht von Bewertungen). |

|     |          |                 |  |  |             |   |
|-----|----------|-----------------|--|--|-------------|---|
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | KIT: Häusliche Gewalt  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | einen Verdacht auf (Belastung durch) häusliche Gewalt ansprechen und dabei entsprechende weiterführende Maßnahmen nach den Leitfäden der Ärztekammer berücksichtigen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | KIT: Häusliche Gewalt  | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | eigene Gefühle während der Konfrontation mit dem Thema häusliche Gewalt in und nach einem Patientengespräch reflektieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patientinnen und Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals eine strukturierte Anamnese erheben und strukturierte Untersuchung durchführen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die exemplarisch bei einer Patientin/ einem Patienten mit gutartigen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitales erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                                | anwenden    | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten und Patientinnen mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitales pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                                | anwenden    | auf Grundlage der Ergebnisse von einer Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.  |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                                | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten und Patientinnen mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitals planen können.   |
| M35 | SoSe2024 | MW 3            | UaK 2:1: Urologischer Patient mit urogenitaler Entzündung, Funktionsstörung oder Tumorerkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                                | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen und Patienten mit einer Entzündung oder Funktionsstörung des äußeren und inneren Genitales abschätzen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Was bedeutet Intensivmedizin?  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | typische Indikationen (Krankheitsbilder und Schweregrade), die eine intensivmedizinische Überwachung und/oder Therapie notwendig machen, im Prinzip zuordnen können.  |



|     |          |                 |   |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Was bedeutet Intensivmedizin?                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Scores SOFA und APACHE II zur Einschätzung der Krankheitsschwere und Prognose von Patienten und Patientinnen und ihre Limitierung zusammenfassen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Thanatologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | sichere und unsichere Todeszeichen erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Thanatologie  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Klassifikation der Todesart darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geriatrische Syndrome                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Besonderheiten von geriatrischen Patienten und Patientinnen und Geriatrischer Syndrome in der Diagnostik, Behandlung und Prävention von Krankheiten darstellen und dabei Geschlechterunterschiede formulieren können. |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geriatrische Syndrome                                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Maßnahmen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit und Verhinderung von Polypharmazie bei älteren Patienten und Patientinnen darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien und die grundlegenden Mechanismen ausgewählter metabolischer Alterungshypothesen (rate of living concept, Radikalhypothese, Kalorienrestriktionshypothese) erläutern können.                               |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien und die grundsätzlichen Mechanismen ausgewählter molekulargenetischer Alterungstheorien (Mutationsakkumulation, Telomerverkürzung, Stammzelldefizienz) erläutern können.                                   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | klassische soziologische Alternstheorien darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Alternstheorien und Alternskonzepte                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit dem Ansatz des „erfolgreichen Alterns“ vor dem Hintergrund aktueller Alter(n)skonzepte auseinandersetzen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Energie- und Flüssigkeitsbedarf bei Patienten und Patientinnen in verschiedenen Krankheitssituationen unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht differenzieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Indikationen und Kontraindikationen der enteralen und parenteralen Ernährung zuordnen und erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die grundsätzliche Zusammensetzung parenteraler und enteraler Ernährungslösungen erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Enterale und parenterale Ernährung                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | mögliche Komplikationen von enteraler und parenteraler Ernährung darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Organisationsformen und Konzepte der Palliativversorgung und die Zusammensetzung eines multidisziplinären Betreuungsteams erläutern können.   |

|     |          |                 |  |                                     |             |   |
|-----|----------|-----------------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikationen für eine palliativmedizinische Versorgung darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Besonderheiten der Betreuung onkologischer und nicht-onkologischer Palliativpatienten und -patientinnen (Häufigkeit, Krankheitsverlauf, Symptome, Versorgung) darlegen können.      |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Ausrichtung der Therapieziele an individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patienten und Patientinnen und ihrer Angehörigen reflektieren können.           |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die klinischen Zeichen den verschiedenen Sterbephasen eines Menschen zuordnen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | grundlegende religiöse, kulturelle und soziale Besonderheiten im Umgang mit sterbenden pflegebedürftigen Menschen überblicken können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich bewusst mit der eigenen Betroffenheit und Entlastungsmöglichkeiten im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen auseinandersetzen.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Wenn Menschen sterben - Palliative Care am Lebensende und darüber hinaus | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Situation des Loslassens und Abschiednehmens reflektieren und für die damit verbundenen Gefühle sensibilisiert werden.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Behandlung der Leitsymptome Dyspnoe, Übelkeit/Erbrechen, Obstipation und Depression in der palliativen Situation im Vergleich zur nicht-palliativen Situation erläutern können. |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | ethische Prinzipien und rechtliche Grundlagen am Ende des Lebens kennen und exemplarisch erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin                           | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich mit Fatigue und Anorexie als den Palliativpatienten bzw. die Palliativpatientin belastende und nur unzureichend behandelbare Symptome auseinandersetzen können.                |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Bedingungen der ärztlichen Schweigepflicht und Ausnahmen hiervon benennen und zuordnen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | rechtliche Bedingungen für die Einwilligung in medizinische Maßnahmen wiedergeben können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Rechte und Pflichten von Medizinstudierenden, nicht ärztlichem und ärztlichem Personal darlegen können.   |

|     |          |                 |   |   |             |   |
|-----|----------|-----------------|---|---|-------------|---|
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Betreuungsrecht, insbesondere hinsichtlich der Abschnitte zu Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuung, Therapiebegrenzung und Zwangsbehandlung kennen und erläutern können.             |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die wichtigen Elemente einer Patientenverfügung benennen können.  |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Problematik des Verzichts auf bestimmte Behandlungen im Rahmen einer Patientenverfügung für die Anwendung bei Patienten und Patientinnen mit einem passageren Organversagen erläutern können.     |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | das Konzept und die Grenzen einer Patientenverfügung darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht                  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | das medizinethische Prinzip des Respekts vor der Autonomie von Patienten und Patientinnen verstehen und als Haltung entwickeln.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Präventionsansätze zur Stressreduktion für Patienten und Patientinnen auf der Intensivstation erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | grundlegende körperliche, kognitive und psychische Langzeitfolgen nach intensivmedizinischer Behandlung beschreiben können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | grundlegende präventive Hautpflegestrategien darstellen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Wundaufgaben bzgl. Wirkweise, Indikation, Kontraindikation differenzieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Haut- und Wundmanagement im Alter   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | einen Wundbefund erheben und je nach Stadium und Zustand einer Wunde eine adäquate Wundversorgung daraus demonstrieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Unterschied zwischen prolongierter Entwöhnung und chronischer Beatmung erklären können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | eine einfache Methode zur Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit beschreiben können (z.B. 6-Minuten-Gehtest).  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1            | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung                                 | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die hausärztliche Weiterbetreuung von Patienten und Patientinnen nach intensivmedizinischer Behandlung (Monitoring, Therapie, Koordination der Behandlung) anhand von Fallbeispielen darlegen können. |

|     |          |      |  |   |           |  |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | die Belastungen von Patienten und Patientinnen selbst und Angehörigen in der poststationären Behandlungsphase von kritischen Erkrankungen wahrnehmen und entlastende Beratungsansätze durch Ärzte und Ärztinnen entwickeln können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die Häufigkeit und die diagnostischen Kriterien des Organdysfunktionssyndroms im Kontext systemischer Inflammation/Sepsis benennen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Therapieprinzipien der im Rahmen von systemischer Inflammation/Sepsis erworbenen Organdysfunktionen benennen und erklären können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Beispiele für aktuelle Ansätze zur Prävention von Organdysfunktion darlegen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation: Welches Organ versagt?   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | die Bedeutung der im Rahmen von systemischer Inflammation/Sepsis erworbenen Organdysfunktionen für den Langzeitverlauf von Intensivpatienten und -patientinnen beschreiben können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ..." - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Krankheits- und Todeskonzepte im Kindes- und Jugendalter in verschiedenen Altersgruppen beschreiben können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ..." - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | Versorgungsstrukturen in der Palliativbetreuung im Kindes- und Jugendalter und die Unterschiede zu Erwachsenen benennen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: "Dann werd' ich im Himmel sein ..." - Palliativversorgung von schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | Reaktionen der Krankheitsverarbeitung und Trauer schwerkranker Kinder und ihrer Familien und Einflussfaktoren darauf identifizieren und reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Indikationen der endotrachealen Absaugung erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die Technik der endotrachealen Absaugung und Blockung demonstrieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | das Verabreichen von intravenösen Medikamenten sowie das Vorbereiten und Anschließen von Infusionssystemen unter Berücksichtigung der hygienischen Voraussetzungen demonstrieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wundmanagement  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern  | die wichtigsten Verbandsmaterialien im modernen Wundmanagement bei chronischen Wunden benennen können.   |

|     |          |      |   |  |          |   |
|-----|----------|------|---|--|----------|---|
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wundmanagement               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die wichtigsten Verbandsmaterialien im modernen Wundmanagement bei chronischen Wunden anhand von Beispielen anwenden können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Überbringen schlechter Nachrichten | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | das Gesprächsmodell SPIKES zum Überbringen schlechter Nachrichten für den jeweiligen Kontext in der ärztlichen Gesprächsführung anwenden können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Überbringen schlechter Nachrichten | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |          | ihre eigene Lernerfahrung in simulierten Gesprächen zum Thema Überbringen schlechter Nachrichten sowohl aus der ärztlichen als auch aus der Patientenrolle reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Überbringen schlechter Nachrichten | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |          | spezifisch entscheiden können, ob die Vertiefung eines emotional belastenden Themas in der Arzt-Patienten-Kommunikation rund um das Thema Sterben und Tod für den Erfolg der Behandlung notwendig bzw. sinnvoll ist und wenn ja, sich mit diesem Thema einfühlsam und direkt auseinandersetzen können.                        |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch        | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | bei schwerkranken Patientinnen und Patienten unter Aufsicht exemplarisch eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch        | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer schwerkranken Patientin, einem schwerkranken Patienten mit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, der Weg von der Verdachts- zu der Arbeitsdiagnose und den Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch        | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | exemplarisch anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei schwerkranken Patienten und Patientinnen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch        | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei schwerkranken Patientinnen und Patienten exemplarisch eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch        | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung exemplarisch den Schweregrad der Erkrankung von schwerkranken Patientinnen und Patienten abschätzen können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M36 | SoSe2024 | MW 1 | UaK [6]: Der schwerkranke Mensch  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung exemplarisch eine weiterführende Diagnostik von schwerkranken Patientinnen und Patienten herleiten und planen können.           |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Assessmentinstrumente am geriatrischen Patienten/an der geriatrischen Patientin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | Assessmentinstrumente aus den Dimensionen Mobilität, Aktivitäten des täglichen Lebens, Kognition, Affekt, Sprache, Ernährung und Sozialstatus darlegen und beschreiben können.                          |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Assessmentinstrumente am geriatrischen Patienten/an der geriatrischen Patientin   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | Ergebnisse des Geriatrischen Assessment bewerten und Konsequenzen für die weitere Behandlung ableiten können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Die Berufswelt im demografischen Wandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | allgemeine ergonomische und arbeitshygienische Aspekte und ihre Relevanz für ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Die Berufswelt im demografischen Wandel  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die sozialrechtlich zur Verfügung stehenden Wiedereingliederungsformen in das Berufsleben erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung : Die Berufswelt im demografischen Wandel  | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | die Anforderung, die eine sich ändernde Arbeitswelt an älter werdende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stellt, kritisch reflektieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Chronische Wunden im Alter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Besonderheiten von chronischen Wunden bei geriatrischen Patienten und Patientinnen erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Chronische Wunden im Alter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | Besonderheiten des Wundmanagements bei Personen im höheren Lebensalter ableiten können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Hautalterung: Was muss behandelt werden?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | analysieren | die Besonderheiten physiologischer Hautalterungsprozesse von pathologischen Zuständen unterscheiden können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Hautalterung: Was muss behandelt werden?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bei Hautalterungszuständen bewerten.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die Versorgungssituation und Bedarfe pflegebedürftiger älterer Menschen beschreiben und diskutieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | verstehen   | die gesetzlichen Rahmen- und Zugangsbedingungen der Pflegeversicherung, u.a. das Begutachtungsverfahren und Ermittlung eines Pflegegrades sowie den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff erläutern können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)              | evaluieren  | die Finanzierung von Pflegeplätzen beschreiben und die Limitationen des Systems im Hinblick auf die demografische Entwicklung beurteilen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung | Einstellungen (emotional/reflektiv)       |             | hinsichtlich des Themas "Pflege durch Angehörige" sachbezogen argumentieren und sich auseinandersetzen können.  |

|     |          |      |  |   |           |   |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Instant Aging: Simulation funktioneller und altersbedingter Einschränkungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | altersphysiologische Veränderungen sowie damit assoziierte Risiken bzw. Erkrankungen (z.B. Sarkopenie - Stürze) erläutern können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Instant Aging: Simulation funktioneller und altersbedingter Einschränkungen | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |           | ihre Einstellungen gegenüber den besonderen Bedürfnissen und körperlichen Einschränkungen älterer und behinderter Menschen kritisch reflektieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | bei Patientinnen und Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden  | die exemplarisch bei einer Patientin, einem Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndrome erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patienten und Patientinnen mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patientinnen und Patienten mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen einschätzen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit geriatrischen Syndromen  | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden  | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patienten und Patientinnen mit altersassoziierten Erkrankungen bzw. Geriatrischen Syndromen herleiten können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Suizidalität im Alter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | das Erklärungsmodell des Alterssuizids erläutern können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Suizidalität im Alter  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen | Präventionsmöglichkeiten für suizidale ältere Patienten und Patientinnen erläutern können.  |

|     |          |      |  |  |             |  |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Hirntod  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die für die Hirntoddiagnostik geforderten klinischen Untersuchungstechniken und Nachweismöglichkeiten des irreversiblen zerebralen Funktionsausfalls erläutern können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Teammitglieder und den Ablauf einer ethischen Falldiskussion zur Klärung ethischer Konflikte am Lebensende von Patienten und Patientinnen erläutern können.        |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | Prinzipien der Erstellung einer situationsgerechten Patientenverfügung an einem Beispiel ableiten können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Grundregeln für die Durchführung von ethischen Falldiskussionen darlegen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Ethische Konfliktsituationen am Lebensende        | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | die emotionalen Bedingtheiten ethischer Entscheidungen am Lebensende aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | die unterschiedlichen Sektionsformen und deren formale Bedingungen definieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Todesfeststellung und ärztliche Leichenschau exemplarisch durchführen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | einen Leichenschauschein anfertigen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die unterschiedlichen Gewaltformen differenzieren können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie                  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | Anhaltspunkte für eine nicht natürliche oder ungewisse Todesart erheben können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie                  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | eine gerichtsfeste Verletzungsdokumentation anfertigen können.   |



|     |          |      |  |  |            |   |
|-----|----------|------|--|--|------------|---|
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden   | die exemplarisch bei einer bald versterbenden Patientin, einem bald versterbenden Patienten erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperliche Untersuchung, bisherige Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.           |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden   | bei bald versterbenden Patientinnen und Patienten unter Aufsicht eine strukturierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |            | ein Gefühl für eine empathische und dennoch zielführende Anamnese bei sterbenden Patienten und Patientinnen entwickeln.   |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |            | sich der Bedeutung des multidisziplinären Teams bei der Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen bewusst werden.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden   | auf Grundlage der erhobenen Krankengeschichte bei bald versterbenden Patientinnen und Patienten exemplarisch medizinische Möglichkeiten bei begrenzter Lebenserwartung ethisch abwägen sowie angepasste Therapiealgorithmen diskutieren können. |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden   | anamnestische Angaben, körperliche Untersuchungsbefunde, bisherige Diagnostik und Therapie bei bald versterbenden Patienten und Patientinnen strukturiert einordnen und zusammenfassen können.  |
| M36 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Der sterbende Mensch  | Mini-PA (praktische<br>Fertigkeiten gem. PO)                             | anwenden   | palliative Therapiealgorithmen für die Symptomlast Dyspnoe, Schmerz, Unruhe, Anorexie darlegen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Wo ist der Beweis? - EBM<br>Workshop Teil 2                                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen  | erläutern können was Verzerrung (Bias) im Studienkontext bedeutet   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Wo ist der Beweis? - EBM<br>Workshop Teil 2                                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen  | die 5 Domains des Risk of Bias Bewertungstools erklären können  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was<br>können Regressions- und<br>Ereigniszeitanalysen? | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen  | das zugrundeliegende Konzept von Regressions- und Ereigniszeitanalysen und deren Anwendung in medizinischen Studien darlegen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was<br>können Regressions- und<br>Ereigniszeitanalysen? | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren | exemplarisch beurteilen können, ob in einer medizinischen Studie Regressions- oder Ereigniszeitanalysen korrekt angewandt wurden.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was<br>können Regressions- und<br>Ereigniszeitanalysen? | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren | die Ergebnisse von Regressionsanalysen und Ereigniszeitanalysen einordnen und bewerten können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was können Regressions- und Ereigniszeitanalysen?           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | das Prinzip der Adjustierung von Regressionsanalysen einordnen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Biometrische Verfahren: Was können Regressions- und Ereigniszeitanalysen?           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | Odds-Ratios und Hazard-Ratios interpretieren können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)?        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die historische Entwicklung von Good Clinical Practice anhand wesentlicher Meilensteine sowie die Grundsätze von Good Clinical Practice darstellen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)?        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | entsprechend Good Clinical Practice die Klassifikation von unerwünschten Ereignissen (adverse events) bei klinischen Studien darstellen und unerwünschte Ereignisse zuordnen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)?        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | entsprechend Good Clinical Practice zentrale Begriffe klinischer Studien (Sponsor, Prüfer, Monitor, Audit, Inspektion, essentielle Dokumente, Pharmakovigilanz, Drug Accountabiliy und Prüfarztordner) erläutern und zuordnen können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gute Studien – Schlechte Studien. Was bedeutet Good Clinical Practice (GCP)?        | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | reflektieren, dass die Grundsätze von Good Clinical Practice bei allen klinischen Studien am Menschen anzuwenden und einzuhalten sind.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizinische Risikokommunikation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die wichtigsten Gründe für (in)akkurates Verständnis bzw. (in)transparente Kommunikation statistischer Daten in der Medizin diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizinische Risikokommunikation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | erklären können, welche statistischen Formate das Verständnis und die Kommunikation statistischer Daten erschweren und welche sie erleichtern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizinische Risikokommunikation  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Prinzipien transparenter Kommunikation statistischer Daten erklären können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Ursachen für einen faktischen Mangel an Evidenz für klinische Fragestellungen auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Kriterien für die kritische Evaluation von medizinischen Leitlinien auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                                  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Werten und Handlungsgründen des Patienten oder der Patientin bei der Anwendung von "evidence-based medicine" im ärztlichen Handeln erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: One fits all? - Grenzen der evidence-based Medizin                                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | allgemein-menschliche und wertebasierte Hintergründe ärztlichen Handelns reflektieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | im medizinischen Kontext Narratives Review, systematisches Review und Metaanalyse beschreiben und gegeneinander abgrenzen können.   |

|     |          |      |  |                              |             |  |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | im medizinischen Kontext Struktur und Ablauf systematischer Reviews darstellen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | typische Ergebnisdarstellungen von Metaanalysen interpretieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Zusammenfassung des Wissensstands: Was sind systematische Reviews und Metaanalysen?                       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Möglichkeiten und Grenzen von systematischen Reviews und Metaanalysen beschreiben können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | wesentliche Tools des Qualitäts- und Risikomanagements überblicken.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Evidenz der eingesetzten Verfahren diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | rechtliche / medicolegale Grundlagen überblicken.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie erkenne ich eine gute Metaanalyse? Kritisches Einschätzen von systematischen Reviews mit Metaanalysen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Kriterien zur Qualitätsbeurteilung eines systematischen Reviews mit einer Metaanalyse erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie erkenne ich eine gute Metaanalyse? Kritisches Einschätzen von systematischen Reviews mit Metaanalysen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | die Ergebnisdarstellung von Metaanalysen (Forrest Plot und Funnel Plot) interpretieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wie erkenne ich eine gute Metaanalyse? Kritisches Einschätzen von systematischen Reviews mit Metaanalysen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine kritische Schlussfolgerung der Ergebnisse eines systematischen Reviews mit Metaanalyse unter Berücksichtigung der Limitationen ableiten können.                 |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 1  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | von einem konkreten Patientenfall ausgehend eine klinische Fragestellung formulieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 1  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern    | für eine klinische Fragestellung die relevante Literatur auffinden können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren  | Daten zum Nutzen und Schaden von Behandlungsverfahren für Kontroll- und Interventionsgruppen aus Randomized Controlled Trials extrahieren und interpretieren können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen   | Daten zum Nutzen und Schaden von Behandlungsverfahren mittels Faktenboxen transparent diskutieren können.  |

|     |          |      |   |   |             |   |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | anhand von natürlichen Häufigkeitsbäumen aus Sensitivität, Spezifität und Prävalenz den positiven und negativen Vorhersagewert eines Testverfahrens bestimmen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent?     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich anhand von PPV/NPV-Grafen der Dynamik zwischen Prävalenz und positiven und negativen Vorhersagewerten bewusst werden.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) als steuernden Dachverband zur Erstellung und Verbreitung von medizinischen Leitlinien in Deutschland erläutern können.    |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | in der klinischen Versorgung medizinische Leitlinien auffinden, Informationen aus ihnen extrahieren und die Bedeutung für die Fragestellung des einzelnen Patienten bzw. der einzelnen Patientin ableiten können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die in medizinischen Leitlinien vorgenommenen Empfehlungen bei der praktischen Umsetzung entsprechend der Entwicklungsstufe der Leitlinie (S1/S2/S3), dem Empfehlungsgrad und dem Evidenzlevel beurteilen können. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Konsensbasiert...Evidenzbasiert... Was ist eine gute Leitlinie?     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Verbindlichkeit von medizinischen Leitlinien für die klinische Tätigkeit erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wer soll das alles lesen?! - Leitlinienadhärenz im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Gründe für die mangelnde Umsetzung von medizinischen Leitlinienempfehlungen auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wer soll das alles lesen?! - Leitlinienadhärenz im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Bedeutung von Leitlinienadhärenz für Behandlungsergebnisse von Patienten und Patientinnen erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Wer soll das alles lesen?! - Leitlinienadhärenz im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | Methoden zur Förderung von Leitlinienadhärenz auflisten und erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Strategien der Medikamentenentwicklung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Schritte der Medikamentenentwicklung vom Definieren des Ansatzpunktes der therapeutischen Intervention (Target) zu Zulassungsstudien auflisten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Strategien der Medikamentenentwicklung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die wesentlichen Einflussfaktoren (z.B. hohe Vorhersagbarkeit zwischen Entwicklungsebenen, Kosten/Nutzen Effizienz, Indiaktionsbreite) der Medikamentenentwicklung zuordnen können.                               |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Strategien der Medikamentenentwicklung                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Herausforderungen für die klinische Praxis erläutern können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | den Veröffentlichungsprozess (Einreichung eines Manuskripts, Begutachtungsprozess „peer-review“ mit Auswahl der Gutachter/innen etc.) erläutern können.   |

|     |          |      |   |                                     |            |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|------------|--|
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Definition der Autorschaft darlegen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern   | aktuelle Entwicklungen im Veröffentlichungsprozess und Verlagswesen („open data“, „open access“, „post-publication peer-review“, Veröffentlichung, Replikation, Metaanalyse; Finanzierung) nennen. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | mögliche Interessenkonflikte und Fehlverhalten im Rahmen des Publikationsprozesses bewerten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Gefahren des Publikationsdrucks im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit wahrnehmen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Publish or perish – Die Tücken des Veröffentlichungsprozesses              | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | Autorität und Hierarchie kritisch reflektieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | die Analysemethoden der Gesundheitsökonomie darstellen und diskutieren können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | Methoden der Lebensqualitätsmessung erklären können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | eine exemplarische Kosten-Nutzen-Bewertung interpretieren und methodisch beurteilen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | sich der Notwendigkeit des Wirtschaftens aufgrund von Ressourcenknappheit bewusst werden.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 3                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die gefundene Literatur auf Eignung zur Beantwortung der Fragestellung beurteilen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 3                                   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die Studienqualität der gefundenen Literatur einordnen und beurteilen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren | die zugrundeliegenden Publikationen vor dem Hintergrund ausgewählter Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | den methodischen Ablauf der Entwicklung einer Leitlinienempfehlung erläutern können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen  | mögliche Ursachen für Unterschiede in Leitlinienempfehlungen (trotz gleicher Evidenz) darlegen können.   |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wirklich Evidenz-basiert? - Leitlinienempfehlungen kritisch bewerten       | Einstellungen (emotional/reflektiv) |            | die Notwendigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Leitlinienempfehlungen reflektieren können.  |

|     |          |      |  |   |            |   |
|-----|----------|------|--|---|------------|---|
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | die Grundziele und Strategien der drei Ebenen der Translation (Grundlagenforschung, Zulassungsstudien, klinische Forschung) darstellen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | die wesentlichen organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen identifizieren, die die Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen (Zulassungsstudien, klinische Forschung) im klinischen Alltag beeinflussen. |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | fähig sein, klinische Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse im ärztlichen Handeln         | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | reflektieren können, wie sich Ergebnisse aus Grundlagenforschung und klinischer Forschung zu einander verhalten.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | beispielhaft medizinische Probleme benennen können, die mit Hilfe von aktuellen Leitlinien gelöst werden können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen   | einen Behandlungsalgorithmus für einen konkreten Patientenfall unter Anwendung einer Leitlinie erstellen können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | potentielle Konflikte in der Leitlinienanwendung diskutieren können.  |
| M37 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wo ist der Beweis? - EBM-Workshop Teil 4                                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | prüfen, ob die gefundene Evidenz auf das Ausgangsproblem und die individuelle Situation angewandt werden kann   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hands on - wichtige Formulare selbst ausfüllen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | den Adressaten einer Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz benennen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hands on - wichtige Formulare selbst ausfüllen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern   | gemäß Infektionsschutzgesetz meldepflichtige Umstände identifizieren können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hands on - wichtige Formulare selbst ausfüllen                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | den zeitlichen Rahmen einer Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz darlegen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hands on - wichtige Formulare selbst ausfüllen                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | das Ausstellen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung entsprechend den gegebenen Indikationen und Vorschriften korrekt durchführen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Hands on - wichtige Formulare selbst ausfüllen                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | eine Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz fallbezogen vollständig und korrekt durchführen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Die klinisch-pharmakologische Visite: Strukturiertes Medikationsreview | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | am konkreten Fallbeispiel eine bestehende Arzneimitteltherapie anhand des Medication Appropriateness Index kritisch beurteilen können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Die klinisch-pharmakologische Visite: Strukturiertes Medikationsreview                            | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | am konkreten Fallbeispiel eine bestehende Arzneimitteltherapie nach dem 6-schrittigen WHO-Verordnungsmodell überprüfen und ggfs. modifiziert gestalten können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung : Durch das Dickicht des Systems: Sektoren und Schnittstellen der Gesundheitsversorgung             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | für typische Situationen der Patientenversorgung (hausärztliche und spezialärztliche Versorgung, stationärer Bereich, Rehabilitation) die jeweils geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen beschreiben und voneinander abgrenzen können. |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung : Durch das Dickicht des Systems: Sektoren und Schnittstellen der Gesundheitsversorgung             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Strukturen und Akteure der Versorgungslandschaft mit besonderem Fokus auf die ambulante und stationäre Versorgung erläutern können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung : Durch das Dickicht des Systems: Sektoren und Schnittstellen der Gesundheitsversorgung             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | Schnittstellenprobleme bei Übergängen zwischen Versorgungssektoren beschreiben und Lösungsmöglichkeiten ableiten können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung : Durch das Dickicht des Systems: Sektoren und Schnittstellen der Gesundheitsversorgung             | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich der Bedeutung des patientenzentrierten Fallmanagements, das Aspekte wie Alter, Geschlecht und Kultur mitberücksichtigt, in der ärztlichen Versorgung bewusst werden.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vom Einzelkämpfer zur Kooperation? - Neue Versorgungsformen im deutschen Gesundheitswesen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | organisatorische Rahmenbedingungen von Disease Management Programmen wiedergeben können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vom Einzelkämpfer zur Kooperation? - Neue Versorgungsformen im deutschen Gesundheitswesen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | darlegen können, welche Ziele mit der Realisierung neuer Versorgungsformen angestrebt werden.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vom Einzelkämpfer zur Kooperation? - Neue Versorgungsformen im deutschen Gesundheitswesen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Begriffe "Integrierte Versorgung" und "Medizinisches Versorgungszentrum" erläutern können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Wer heilt hat Recht? Verfahren der Komplementärmedizin                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Hauptverfahren der Komplementärmedizin beschreiben und gegeneinander abgrenzen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Wer heilt hat Recht? Verfahren der Komplementärmedizin                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die grundsätzlichen Probleme bei der Evidenzgewinnung zu komplementärmedizinischen Verfahren einschätzen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Wer heilt hat Recht? Verfahren der Komplementärmedizin                                    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren  | die Anwendungshäufigkeit von komplementärmedizinischen Verfahren am Beispiel von Phytotherapie, Akupunktur und einzelner Verfahren der Mind-Body Medizin einschätzen können.   |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vorbereitung ist die halbe Narkose? Präoperative anästhesiologische Evaluation und "Optimierung" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | wichtige Aspekte der präoperativen Anamneseerhebung und der körperlichen Untersuchung unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht darlegen können.       |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vorbereitung ist die halbe Narkose? Präoperative anästhesiologische Evaluation und "Optimierung" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | eine präoperative Risikostratifizierung nach Komorbidität (ASA-Klassifikation) und nach Art des bevorstehenden operativen Eingriffs beschreiben können.      |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vorbereitung ist die halbe Narkose? Präoperative anästhesiologische Evaluation und "Optimierung" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Patient*innen mit Diabetes mellitus eine differenzierte Entscheidung für eine notwendige erweiterte präoperative Diagnostik darlegen können. |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vorbereitung ist die halbe Narkose? Präoperative anästhesiologische Evaluation und "Optimierung" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | Kriterien für die Erkennung des "schwierigen Atemwegs" (Mallampati-Klassifikation, thyreomentaler Abstand) auflisten und bewerten können.                    |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Vorbereitung ist die halbe Narkose? Präoperative anästhesiologische Evaluation und "Optimierung" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Patient*innen mit Diabetes mellitus und einer Dauermedikation die präoperative / perioperative Herangehensweise erläutern können.            |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Qualitätsmanagement in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung: Wo geht die Reise hin?       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | gesetzliche Vorgaben und relevante Akteure / Vereinigungen der medizinischen Qualitätssicherung erläutern und zuordnen können.                               |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Qualitätsmanagement in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung: Wo geht die Reise hin?       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | typische Instrumente des medizinischen Qualitätsmanagements erläutern und zuordnen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Qualitätsmanagement in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung: Wo geht die Reise hin?       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Indikatoren des ambulanten und stationären Qualitätsmanagements in der Medizin auch in Hinblick auf die Evidenz der Wirksamkeit darlegen können.             |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Qualitätsmanagement in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung: Wo geht die Reise hin?       | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Einflussfaktoren auf die Umsetzung von ambulanten Qualitätsmanagement-Systemen reflektieren können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Überleben im Formular-Dschungel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Verordnungen für Arzneimittel sowie Heil- und Hilfsmittel vorgegebene Verwaltungsprozeduren für den ambulanten Bereich erläutern können.     |



|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Überleben im Formular-Dschungel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | für die Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen Indikation und die rechtlichen Vorgaben erläutern können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Überleben im Formular-Dschungel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Erstellung von Attesten erläutern können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Überleben im Formular-Dschungel   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Voraussetzungen, formale und inhaltliche Aspekte eines Antrags auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation benennen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Someone call 112: Multiprofessionelle Teams in der Notfallversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Prozess der präklinischen und klinischen Notfallrettung und -versorgung von polytraumatisierten Patient*innen beschreiben können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Someone call 112: Multiprofessionelle Teams in der Notfallversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Aufgaben und Handlungskompetenzen der von Feuerwehr, Rettungsassistenten, Notfallsanitätern und Notärzten im Prozess der medizinischen Notfallversorgung darlegen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung (hybrid): Someone call 112: Multiprofessionelle Teams in der Notfallversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | am Beispiel von Patient*innen mit Polytrauma die Aufgaben und Rollen der in die Versorgung in der Rettungsstelle involvierten Berufsgruppen und Fachdisziplinen beschreiben können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: „Ach, Sie sind trans?“ Hausärztliche Versorgung von LGBTQIAPatient*innen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Unter Berücksichtigung des Minority Stress Models potentielle psychosoziale Belastungen von LGBTQIA-Patient:innen diskutieren können   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: „Ach, Sie sind trans?“ Hausärztliche Versorgung von LGBTQIAPatient*innen      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Schwerpunkte und Handlungsgrundlagen in der Behandlung von trans-Patient:innen in der hausärztlichen Praxis skizzieren können  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: „Ach, Sie sind trans?“ Hausärztliche Versorgung von LGBTQIAPatient*innen      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | Konkrete Ansätze zur Gestaltung einer LGBTQIA-freundlichen hausärztlichen Praxis benennen können   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Praxisrelevante Aspekte der Komplementärmedizin                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | einige der Hauptindikationen der Akupunktur, Phytotherapie und Mind-Body Medizin benennen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Praxisrelevante Aspekte der Komplementärmedizin                               | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Möglichkeiten und Grenzen der Akupunktur, Phytotherapie und einzelner Verfahren der Mind-Body Medizin erläutern können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Die präoperative Visite   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | anästhesiologisch relevante anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen zur elektiven Operation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Die präoperative Visite   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von anästhesiologischer Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen zur elektiven Operation eine Risikoeinschätzung herleiten und formulieren können.  |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Die präoperative Visite  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Risikoeinschätzung und des Schweregrads der Begleiterkrankungen eine weiterführende präoperative Diagnostik von Patient*innen zur elektiven Operation herleiten und planen können.                   |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Die präoperative Visite  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | auf Grundlage der Risikoeinschätzung und des Schweregrads der Begleiterkrankungen von Patient*innen zur elektiven Operation ein angepasstes Anästhesieverfahren herleiten und planen können.                           |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Die präoperative Visite  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen zur elektiven Operation eine strukturierte anästhesiologisch fokussierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Die präoperative Visite  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | Kriterien für die Erkennung des "schwierigen Atemwegs" (Mallampati-Klassifikation, thyreomentaler Abstand) anwenden können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: „Viele Hände verbessern das Reha-Ergebnis.....!": Interprofessionalität am Beispiel eines Rehabilitationsfalles | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand von Patient*innen der Frührehabilitation diagnostische, therapeutische und rehabilitative Maßnahmen herleiten können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: „Viele Hände verbessern das Reha-Ergebnis.....!": Interprofessionalität am Beispiel eines Rehabilitationsfalles | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | berufsspezifische Methoden und Zielsetzungen der an der Rehabilitation beteiligten Berufsgruppen (Pflege, Physio-, Ergotherapie, Logopädie, Sozialdienst, Hilfsmittelversorger, ärztlicher Dienst) darlegen können.    |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Das Konsil als eine Form der interdisziplinären Kommunikation   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | eine klar formulierte Problemstellung an Konsiliarärzt*innen erstellen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Honorierung medizinischer Leistungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Aufgaben der kassenärztlichen Vereinigung bei der Vergütung ambulanter Leistungen benennen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Honorierung medizinischer Leistungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Honorierung ambulanter ärztlicher Leistungen im Rahmen des EBM (Einheitlicher Bewertungsmaßstab) erklären können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Honorierung medizinischer Leistungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die Grundzüge der Honorierung ärztlicher Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) erklären können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Honorierung medizinischer Leistungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | die Formel zur Berechnung der DRG (Diagnosis related groups)-Erlöse eines Krankenhauses benennen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Honorierung medizinischer Leistungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | die mit dem DRG (Diagnosis related groups)-System verbundenen Fachbegriffe (Basisfallpreis, obere und untere Grenzverweildauern, Relativgewicht, NUB, Prozedur, Case-Mix-Index, PCCL, Zusatzentgelt) erläutern können. |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Honorierung medizinischer Leistungen  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich mit der DRG (Diagnosis related groups)-Einführung kritisch auseinandersetzen können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |  |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Prüfung und PJ, Strahlen und Magnetfelder - Was muss ich wissen?                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | radiologische Untersuchungen und Therapien der medizinischen Praxis hinsichtlich ihrer Strahlenexposition einordnen und vergleichen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Prüfung und PJ, Strahlen und Magnetfelder - Was muss ich wissen?                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Möglichkeiten zur Reduktion der Strahlenbelastung für sich selbst und die Patient*innen darlegen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Prüfung und PJ, Strahlen und Magnetfelder - Was muss ich wissen?                         | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | sich der Bedeutung der Strahlenexposition in der Medizin als gesamtökonomischem und gesellschaftlichem Faktor bewusst werden.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Ärztliche Dokumentation: der gute Arztbrief  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Aufgaben, den Aufbau und den Inhalt von Kurzarztbriefen, Entlassungsbriefen, Verlegungsbriefen und Epikrisen darlegen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Ärztliche Dokumentation: der gute Arztbrief  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die für die Weiterbehandlung und Patientensicherheit besonders relevanten Inhalte und Angaben eines Entlassungsbriefes benennen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Ärztliche Dokumentation: der gute Arztbrief  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die rechtlichen Grundlagen eines Arztbriefes (Dokumentationspflicht, Schweigepflicht, Einsichtspflicht, Aufbewahrungspflicht) darstellen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Was ist ein Notfall? Sozialmedizinische und psychologische Aspekte in der Notfallmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Maßnahmen zur Betreuung von Patient*innen mit psychischen Erkrankungen in der Notaufnahme erläutern können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Was ist ein Notfall? Sozialmedizinische und psychologische Aspekte in der Notfallmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Möglichkeiten zur psychologischen Krisenintervention in der Notaufnahme aufzählen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Was ist ein Notfall? Sozialmedizinische und psychologische Aspekte in der Notfallmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Versorgungslücken und Schnittstellenprobleme zwischen dem ambulanten und dem Krankenhausssystem benennen können, die ein zunehmendes Patientenaufkommen in den Notaufnahmen zur Folge haben. |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Was ist ein Notfall? Sozialmedizinische und psychologische Aspekte in der Notfallmedizin | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | den psychosozialen Hintergrund einer akut-medizinischen Symptomatik in der Notaufnahme reflektieren können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Entlassungsplanung von multimorbiden und versorgungsbedürftigen Patient*innen            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | wesentliche Gesichtspunkte, die im Rahmen der Entlassung multimorbider bzw. psychosozial beeinträchtigter Patient*innen von Bedeutung sind, darlegen können.                                 |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | die Definition des akuten Abdomens benennen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens    | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem Abdomen ableiten können.   |

|     |          |      |   |                                     |             |  |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Krankheitsbilder (Cholezystitis, Appendizitis, Mesenterialischämie, Divertikulitis, Koliken), wenn sie zum akuten Abdomen führen, in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Physikalische Therapie: Wann wird was verordnet?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | physikalische Therapiemaßnahmen, deren physikalische Wirkfaktoren und Anwendungsprinzipien beschreiben können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung (hybrid): Physikalische Therapie: Wann wird was verordnet?  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | befundabhängige Verordnungsfähigkeit sowie geeignete Kombinationsmöglichkeiten physikalischer Therapiemaßnahmen darstellen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Anästhesiologie und Begleiterkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | spezielle Risiken bei Patient*innen mit kardiovaskulären, pulmonalen, neurologischen oder endokrinologischen Erkrankungen in der perioperativen Phase unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht ableiten können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Anästhesiologie und Begleiterkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | den Einfluss der Begleiterkrankungen auf die Wahl des Anästhesieverfahrens beurteilen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Anästhesiologie und Begleiterkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | spezifische Maßnahmen (Monitoring) zur Optimierung der Patientensicherheit in Abhängigkeit von der Komorbidität beurteilen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Anästhesiologie und Begleiterkrankungen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | die Notwendigkeit einer postoperativen intensivmedizinischen Überwachung bei Patient*innen mit bestimmten Begleiterkrankungen beurteilen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Manövrieren durch die Gesundheitsversorgung: Langzeitbetreuung durch Hausärzte und Hausärztinnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Konzepte zur Versorgung chronisch Erkrankter an Fallbeispielen darlegen können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Manövrieren durch die Gesundheitsversorgung: Langzeitbetreuung durch Hausärzte und Hausärztinnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Notwendigkeit von Koordination und interdisziplinärer Kooperation im Kontext der Langzeitbetreuung chronisch Erkrankter darlegen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Manövrieren durch die Gesundheitsversorgung: Langzeitbetreuung durch Hausärzte und Hausärztinnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Präventionsleistungen am Beispiel der Gesundheitsuntersuchungen („Check-Up 35“), Impfberatungen und Beratungen zur Darmkrebsfrüherkennung im Rahmen der hausärztlichen Sprechstunde darstellen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Manövrieren durch die Gesundheitsversorgung: Langzeitbetreuung durch Hausärzte und Hausärztinnen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | die Besonderheiten, Möglichkeiten und Limitationen der Betreuung von Patient*innen im Hausbesuch reflektieren können.  |
| M38 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Manövrieren durch die Gesundheitsversorgung: Langzeitbetreuung durch Hausärzte und Hausärztinnen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die Wahrnehmung der Patientensicht als Partner*in der Hausärzt*in und als Expert*in des eigenen Krank-Seins sensibilisiert werden.   |

|     |          |                |   |  |             |   |
|-----|----------|----------------|---|--|-------------|---|
| M38 | SoSe2024 | MW 2           | UaK 2:1: Die postoperative Visite   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | auf postoperative Komplikationen bezogene anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen nach elektiver Operation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2           | UaK 2:1: Die postoperative Visite   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von postoperativer Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen nach elektiver Operation eine Risikoeinschätzung mit Benennung der Behandlungsnotwendigkeit und -dringlichkeit herleiten und formulieren können. |
| M38 | SoSe2024 | MW 2           | UaK 2:1: Die postoperative Visite   | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | auf Grundlage der Risikoeinschätzung und des Schweregrads der Komplikationen eine weiterführende postoperative Diagnostik von Patient*innen nach elektiver Operation herleiten und planen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2           | UaK 2:1: Die postoperative Visite   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei Patient*innen nach elektiver Operation eine auf postoperative Komplikationen fokussierte strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2           | UaK 2:1: Die postoperative Visite   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Anwendung eines Pulsoxymeters im Aufwachraum/PACU demonstrieren sowie die Messwerte einschliesslich der Fehlerquellen (Shivering, mangelhafte periphere Durchblutung) demonstrieren können.   |
| M38 | SoSe2024 | MW 2           | UaK 2:1: Die postoperative Visite   | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die Entlassungsfähigkeit von Patient*innen aus dem Aufwachraum/PACU auf die periphere Station anhand klinischer Kriterien bestimmen können (PARS Score).  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | eVorlesung: Rot? Orange? Gelb? Grün? Blau?<br>- Triage in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | typische eine Modellpatient*innen mithilfe des an der Charité eingesetzten Manchester Triage Systems (MTS) im Sinne einer Ersteinschätzung klassifizieren können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | eVorlesung: Rot? Orange? Gelb? Grün? Blau?<br>- Triage in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | häufige Ursachen für eine Unter- bzw. Übertriagierung von Notfallpatient*innen darlegen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | eVorlesung: Rot? Orange? Gelb? Grün? Blau?<br>- Triage in der Notaufnahme | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Notwendigkeit der standardisierten Ersteinschätzung in einer Rettungsstelle darlegen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | BLS revisited: Basic Life Support revisited                               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | Notfallpatient*innen mittels ABCDE-Schema beurteilen können.  |

|     |          |                |   |  |             |   |
|-----|----------|----------------|---|--|-------------|---|
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | BLS revisited: Basic Life Support revisited | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | Notfallpatient*innen mittels ABCDE-Schema untersuchen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | BLS revisited: Basic Life Support revisited | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | eine Basisreanimation (inkl. AED) konform mit den aktuellen Leitlinien der ILCOR/ERC durchführen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | BLS revisited: Basic Life Support revisited | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | eine standardisierte Übergabe von Notfallpatient*innen an die weiterbehandelnden Kräfte machen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Airway: Airwaymanagement                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Maskenbeatmung, die Anlage eines Larynxtubus, einer Larynxmaske sowie die endotracheale Intubation beschreiben, die potentiellen Schwierigkeiten / Risiken benennen und die jeweilige Indikation aus einem gegebenen klinischen Szenario ableiten können.     |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Airway: Airwaymanagement                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | Unterschiede in Indikationen und Durchführung für eine Sedierung bzw. eine Narkoseeinleitung in der Notfallsituation beschreiben können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Airway: Airwaymanagement                    | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erinnern    | das für eine endotracheale Intubation notwendige Equipment vollständig auflisten können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Airway: Airwaymanagement                    | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | eine suffiziente Maskenbeatmung (C-Griff) inklusive Einsatz von Esmarch-Handgriff, Reklination, Guedel- und Wendeltubus am Modell durchführen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Airway: Airwaymanagement                    | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | am Modell die Atemwegssicherung mittels Larynxtubus/Larynxmaske durchführen sowie einer endotrachealen Intubation assistieren können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | ALS: Advanced Life Support                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die vier Kategorien des Kreislaufstillstands einschließlich pathophysiologischer Mechanismen sowie die jeweilige Therapie einschließlich gesicherter apparativer und medikamentöser Maßnahmen gemäß der aktuellen Richtlinien bei Erwachsenen beschreiben können. |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | ALS: Advanced Life Support                  | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Indikation zum Eingreifen bzw. ggf. zum Nicht-Eingreifen in einer Notfallsituation herleiten können.  |

|     |          |                |   |   |             |   |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|---|
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | ALS: Advanced Life Support                                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | am typischen Fallbeispiel die einem Kreislaufstillstand zugrunde liegende Ursache herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung erstellen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | ALS: Advanced Life Support                                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | im Notfall die Akutversorgung von Patient*innen mit Kreislaufstillstand im Kontext der zugrundeliegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme allen notwendigen Equipments (einschließlich Sauerstoff, Medikation, Atemwegssicherung, Defibrillator) am Modell demonstrieren können. |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | ALS: Advanced Life Support                                      | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich imstande fühlen, die eigene Unsicherheit bei Konfrontation mit lebensbedrohlichen Notfällen zu überwinden und die Zeit bis zum Eintreffen eines Notfallmediziners (bis zu 30 Minuten) effektiv überbrücken zu können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | anhand eines typischen klinischen Falls die der Bewusstseinsstörung zugrunde liegende Ursache herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung ableiten können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | wichtigste Ursachen für Bewusstseinsstörungen sowie die Kriterien zur Beurteilung der Tiefe der Bewusstlosigkeit, die jeweiligen diagnostischen Möglichkeiten und die Therapieoptionen in der Notfallsituation beschreiben können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Symptome häufiger Vergiftungen (Opioide, Benzodiazepine, Amphetamin, Paracetamol, Pilze, Alkylphosphate, GHB) beschreiben und die entsprechenden Therapien einschließlich Antidoten zuordnen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | die Symptome und Folgen einer Alkoholintoxikation bei chronischem Abusus bzw. fehlendem chronischen Abusus in der Vorgeschichte beschreiben und die entsprechende Therapie ableiten können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | im Notfall die Akutversorgung von Bewusstseinsstörungen im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme allen notwendigen Equipments (einschließlich Sauerstoff, Medikation, Atemwegssicherung) am Modell durchführen können.                                 |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Dyspnoe: Dyspnoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | wichtige Differentialdiagnosen akuter Dyspnoe bei Erwachsenen (z.B. Asthma bronchiale, Linksherzversagen, Lungenarterienembolie, Aspiration, Anaphylaxie) einschließlich der pathophysiologischen Ursachen sowie der entsprechenden Therapien beschreiben können.                   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Dyspnoe: Dyspnoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen    | anhand eines klinischen Falls die der Dyspnoe zugrunde liegende Diagnose herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung erstellen können.   |

|     |          |                |   |  |             |  |
|-----|----------|----------------|---|--|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Dyspnoe: Dyspnoe  | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | im Notfall die Akutversorgung bei Dyspnoe im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme aller notwendigen Equipments (einschliesslich Sauerstoff, Medikation, Atemwegssicherung) durchführen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz I: Tachykardie<br>Herzrhythmusstörungen                        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die pathophysiologischen Hintergründe verschiedener tachykarder Herzrhythmusstörungen sowie ihre Einteilung in stabile und instabile Rhythmusstörungen einschliesslich der hieraus resultierenden Therapien erläutern und diese von einer Sinustachykardie abgrenzen können. |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz I: Tachykardie<br>Herzrhythmusstörungen                        | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | anhand eines klinischen Falls die einer Tachykardie zugrunde liegende Diagnose herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung erstellen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz I: Tachykardie<br>Herzrhythmusstörungen                        | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | im Notfall die Akutversorgung bei tachykarden Herzrhythmusstörungen im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme aller notwendigen Equipments (einschliesslich Sauerstoff, Medikation, Defibrillator) durchführen können.                           |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz II: Bradykardie<br>Herzrhythmusstörungen und kardiale Ischämie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die pathophysiologischen Hintergründe verschiedener bradykarder Herzrhythmusstörungen einschliesslich der hieraus resultierenden Therapien beschreiben können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz II: Bradykardie<br>Herzrhythmusstörungen und kardiale Ischämie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | anhand eines klinischen Falls die der Bradykardie zugrunde liegende Diagnose herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung erstellen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz II: Bradykardie<br>Herzrhythmusstörungen und kardiale Ischämie | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | bereits in der Akutphase der Behandlung die weitere Notfalldiagnostik und -therapie bei Brustschmerz aufgrund kardialer Ischämie planen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz II: Bradykardie<br>Herzrhythmusstörungen und kardiale Ischämie | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | im Notfall die Akutversorgung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen im Kontext der zugrundeliegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme aller notwendigen Equipments (einschliesslich Sauerstoff, Medikation, externer Pacer) durchführen können.                           |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Brustschmerz II: Bradykardie<br>Herzrhythmusstörungen und kardiale Ischämie | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | im Notfall die Akutversorgung bei kardialer Ischämie im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme aller notwendigen Equipments (einschliesslich Medikation) durchführen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Gynäkologische Notfälle: Notfälle in<br>Schwangerschaft und Geburt          | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | den Zustand einer Schwangeren oder Wöchnerin aufgrund der erhobenen Befunde beurteilen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Gynäkologische Notfälle: Notfälle in<br>Schwangerschaft und Geburt          | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | Schwangere und Wöchnerinnen mittels ABCDE-Schema untersuchen können.   |



|     |          |                |   |   |            |  |
|-----|----------|----------------|---|---|------------|--|
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Gynäkologische Notfälle: Notfälle in Schwangerschaft und Geburt | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | bei Schwangeren und Wöchnerinnen im Notfall überbrückende Therapiemaßnahmen bis zur Übergabe an die weiterbehandelnden Spezialisten durchführen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Gynäkologische Notfälle: Notfälle in Schwangerschaft und Geburt | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die bei einer Schwangeren oder Wöchnerin erhobenen Befunde und eingeleiteten Therapiemaßnahmen an die weiterbehandelnden Kräfte standardisiert übergeben können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NF Säuglinge: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | den Zustand pädiatrischer Patient*innen auf der Basis der mittels ABCDE-Schema und pädiatrischem Untersuchungsdreieck erhobenen Befunde evaluieren können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NF Säuglinge: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | pädiatrische Patient*innen mittels pädiatrischem Untersuchungsdreieck (pediatric assessment triangle) und ABCDE-Schema untersuchen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NF Säuglinge: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | geeignete Notfallmaßnahmen zur Therapie kritisch kranker Kinder überbrückend einleiten können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NF Säuglinge: Notfälle bei Neugeborenen und Säuglingen          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die erhobenen Befunde und durchgeführten Maßnahmen bei pädiatrischen Notfallpatient*innen in einer standardisierten Übergabe (SBAR) an die weiterbehandelnden Kräfte berichten können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Trauma: Trauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen  | das präklinische Management polytraumatisierter oder anderer schwer verletzter Patient*innen mit und ohne Bewusstseinsstörungen unter Berücksichtigung aller technischen Hilfsmittel und möglicher Komplikationen beschreiben sowie die Risiken verschiedener Verletzungsmuster benennen können. |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Trauma: Trauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | anhand des Unfallhergangs, des Verletzungsmusters und der erhobenen Befunde das Ausmaß der Verletzung einschätzen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Trauma: Trauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen   | anhand eines klinischen Falls ein therapeutisches Konzept zur präklinischen Versorgung von traumatisierten Patient*innen erstellen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Trauma: Trauma  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | im Falle mehrerer verletzter Personen die Behandlung der Patient*innen im Rahmen der präklinischen Versorgung priorisieren können ("Triage").  |

|     |          |                |   |  |             |   |
|-----|----------|----------------|---|--|-------------|---|
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | Trauma: Trauma                                    | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | im Notfall die präklinische Akutversorgung von Traumapatient*innen im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme allen notwendigen Equipments (einschliesslich Sauerstoff, Medikation, Lagerungs- und Rettungsmittel, Atemwegssicherung) am Modell durchführen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NTS: NTS / Kommunikation in<br>Notfallsituationen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | bei unterschiedlichsten Notfallsituationen mit entsprechender Leitsymptomatik (z.B. Kreislaufstillstand, Dyspnoe, Brustschmerz, Bewusstseinsstörung, Trauma) mithilfe des Untersuchungsbefundes im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie eine Arbeitsdiagnose ableiten und die Schwere der Erkrankung/ der Verletzung einschätzen können. |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NTS: NTS / Kommunikation in<br>Notfallsituationen | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | anhand eines klinischen Falls die der Notfallsituation zugrunde liegende Diagnose herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung erstellen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | NTS: NTS / Kommunikation in<br>Notfallsituationen | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei unterschiedlichsten Notfallsituationen mit entsprechender Leitsymptomatik (z.B. Kreislaufstillstand, Dyspnoe, Brustschmerz, Bewusstseinsstörung, Trauma) die Akutversorgung im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme allen notwendigen Equipments am Modell durchführen können.                                    |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Definition<br>Crew Ressource Management (CRM) erklären können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | den<br>Einfluss von CRM auf die Teamleistung bewerten können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | den<br>Begriff Human Factors einordnen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | die Bedeutung der Kommunikation für das CRM einordnen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | die 15 CRM<br>Leitsätze anwenden können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | im Notfall während der<br>Akutversorgung eines Patienten oder einer Patientin, die CRM Leitsätze als<br>Teammitglied sicher anwenden können.  |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin | CRM: Crew Resource Management (CRM)               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | als<br>Teamleader eine Gruppe im Sinne des CRM anleiten können.   |

|     |          |                  |  |  |             |  |
|-----|----------|------------------|--|--|-------------|--|
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin   | CRM: Crew Resource Management (CRM)                | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | sich imstande fühlen, die Ressourcen im Team bei Konfrontation mit lebensbedrohlichen Notfällen zu erkennen und einzusetzen.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin   | Skills Assessment: Skills Assessment               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | evaluieren  | bei unterschiedlichsten Notfallsituationen mit entsprechender Leitsymptomatik (z.B. Kreislaufstillstand, Dyspnoe, Brustschmerz, Bewusstseinsstörung, Trauma) mithilfe des Untersuchungsbefundes im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie eine Arbeitsdiagnose ableiten und die Schwere der Erkrankung/der Verletzung einschätzen können. |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin   | Skills Assessment: Skills Assessment               | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | erzeugen    | anhand eines klinischen Falls die der Notfallsituation zugrunde liegende Diagnose herleiten und ein therapeutisches Konzept zur Erstbehandlung erstellen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Notfallmedizin   | Skills Assessment: Skills Assessment               | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei unterschiedlichsten Notfallsituationen mit entsprechender Leitsymptomatik (z.B. Kreislaufstillstand, Dyspnoe, Brustschmerz, Bewusstseinsstörung, Trauma) die Akutversorgung im Kontext der zugrunde liegenden Pathophysiologie unter Zuhilfenahme allen notwendigen Equipments am Modell durchführen können.                                   |
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum<br>Allgemeinmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | analysieren | im Rahmen von häufigen akuten Beratungsanlässen und unspezifischen Beschwerden in der Hausarztpraxis die Entscheidungsfindung zwischen einem aktiv und bewusst durchgeführten abwartendem Offenhalten und der akuten Handlungsnotwendigkeit zur Abwendung eines gefährlichen Verlaufs differenzieren können.                                       |
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum<br>Allgemeinmedizin | Wissen/Kenntnisse<br>(kognitiv)  | verstehen   | die Problemkreise Polypharmakotherapie und Adhärenz im Kontext von hausärztlicher, rationaler Arzneimitteltherapie erläutern können.   |
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum<br>Allgemeinmedizin | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | am Beispiel von Patient*innen mit Diabetes mellitus, koronarer Herzerkrankung, Herzinsuffizienz, Asthma oder COPD Konzepte zur Versorgung chronisch Erkrankter, einschließlich Selbstmanagement, interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie gemeinsame Festlegung von erreichbaren Zielen anwenden können.   |
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum<br>Allgemeinmedizin | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | am Beispiel der Gesundheitsuntersuchungen („Check-Up 35“), Impfberatungen und Beratungen zur Darmkrebsfrüherkennung Präventionsleistungen im Rahmen der hausärztlichen Sprechstunde durchführen können.  |
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum<br>Allgemeinmedizin | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden    | bei geriatrischen Patient*innen Untersuchungen von Funktions- und Fähigkeitsstörungen, der Sturzgefahr und der Hirnleistung mittels standardisierter Testverfahren durchführen können.   |
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum<br>Allgemeinmedizin | Einstellungen<br>(emotional/reflektiv)                                   |             | die Besonderheit der Betreuung von Patient*innen im Hausbesuch erfahren.   |

|     |          |                  |   |   |          |   |
|-----|----------|------------------|---|---|----------|---|
| M38 | SoSe2024 | Allgemeinmedizin | Blockpraktikum: Blockpraktikum Allgemeinmedizin | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |          | die im Rahmen der begrenzten personellen und budgetären Ressourcen in einer allgemeinmedizinischen Praxis notwendige Priorisierung von Aufgaben und Tätigkeiten reflektieren können.                                      |
| M39 | SoSe2024 | MW 1             | BP Chirurgie: Blockpraktikum Chirurgie          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Betreuung von Patient*innen auf einer chirurgischen Station von der Aufnahme bis zur Entlassung unter Berücksichtigung von geschlechter-, alters- und kulturspezifischen Aspekten durchführen können.                 |
| M39 | SoSe2024 | MW 1             | BP Chirurgie: Blockpraktikum Chirurgie          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Visite von Patient*innen auf einer chirurgischen Station gestalten können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 1             | BP Chirurgie: Blockpraktikum Chirurgie          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine Epikrise chirurgischer Patient*innen zur Vorstellung bei den verantwortlichen Stationsärzt*innen anfertigen können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 1             | BP Chirurgie: Blockpraktikum Chirurgie          | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | fachspezifische Fertigkeit(en) sicher und ordnungsgemäß durchführen können.   |
| M39 | SoSe2024 | MW 1             | BP Chirurgie: Blockpraktikum Chirurgie          | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |          | die Bedeutung und Tragweite einer Indikation zum operativen Eingriff und der damit verbundenen Sorgen, Ängste und Hoffnungen der Patient*innen bei unterschiedlich schwerwiegenden Krankheitsbildern reflektieren können. |
| M39 | SoSe2024 | MW 2             | BP Frauenheilkunde: Blockpraktikum Gynäkologie  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Betreuung einer Patientin auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station von der Aufnahme bis zur Entlassung durchführen können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 2             | BP Frauenheilkunde: Blockpraktikum Gynäkologie  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine Patientin auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station bei der Visite vorstellen bzw. über sie berichten können.   |
| M39 | SoSe2024 | MW 2             | BP Frauenheilkunde: Blockpraktikum Gynäkologie  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Patientenbericht/Epikrise zur Vorstellung bei den verantwortlichen Stationsärzt*innen auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station anfertigen können.   |

|     |          |      |  |   |            |  |
|-----|----------|------|--|---|------------|--|
| M39 | SoSe2024 | MW 2 | BP Frauenheilkunde: Blockpraktikum Gynäkologie     | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | fach- bzw. stationsspezifische Fertigkeiten sicher und ordnungsgemäß durchführen können.   |
| M39 | SoSe2024 | MW 2 | BP Frauenheilkunde: Blockpraktikum Gynäkologie     | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | die Bedeutung und Tragweite einer gynäkologischen Untersuchung sowie einer Geburt und der damit verbundenen Sorgen, Ängste und Hoffnungen der Patientinnen bei unterschiedlich schwerwiegenden Krankheitsbildern unter Berücksichtigung von alters- und kulturspezifischen Aspekten reflektieren können. |
| M39 | SoSe2024 | MW 3 | BP Innere Medizin: Blockpraktikum Innere Medizin   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | die Betreuung von Patient*innen auf einer internistischen Station von der Aufnahme bis zur Entlassung durchführen können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 3 | BP Innere Medizin: Blockpraktikum Innere Medizin   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | Patient*innen auf einer internistischen Station bei der Visite vorstellen bzw. über sie berichten können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 3 | BP Innere Medizin: Blockpraktikum Innere Medizin   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | einen Patientenbericht / Epikrise zur Vorstellung bei den verantwortlichen Stationsärzt*innen auf einer internistischen Station anfertigen können.   |
| M39 | SoSe2024 | MW 3 | BP Innere Medizin: Blockpraktikum Innere Medizin   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | fachspezifische Fertigkeit(en) (z.B. Blutabnahme, EKG schreiben) sicher und ordnungsgemäß durchführen können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 3 | BP Innere Medizin: Blockpraktikum Innere Medizin   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |            | die im Rahmen der begrenzten personellen Ressourcen auf einer internistischen Station notwendige Priorisierung von Aufgaben und Tätigkeiten reflektieren können.   |
| M39 | SoSe2024 | MW 4 | BP Kinderheilkunde: Blockpraktikum Kinderheilkunde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren | typische Symptome und Befunde des jeweiligen Fachgebiets beurteilen und bewerten können.   |
| M39 | SoSe2024 | MW 4 | BP Kinderheilkunde: Blockpraktikum Kinderheilkunde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden   | unter fachspezifischen Gesichtspunkten eine Anamnese erheben und eine Aufnahmeuntersuchung durchführen und fachspezifische Patientenberichte verfassen können.   |

|     |          |      |   |  |          |  |
|-----|----------|------|---|--|----------|--|
| M39 | SoSe2024 | MW 4 | BP Kinderheilkunde: Blockpraktikum<br>Kinderheilkunde | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | fachspezifische Diagnostik- und Therapiepläne für ausgewählte Erkrankungen anfertigen können.  |
| M39 | SoSe2024 | MW 4 | BP Kinderheilkunde: Blockpraktikum<br>Kinderheilkunde | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | unter Anleitung die Betreuung von ausgewählten Patient*innen für eine Woche kontinuierlich durch Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung von geschlechter- und kulturspezifischen Unterschieden durchführen können. |
| M39 | SoSe2024 | MW 4 | BP Kinderheilkunde: Blockpraktikum<br>Kinderheilkunde | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten<br>gem. PO) | anwenden | in der Visite Patient*innen präsentieren können.   |